

AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse (Bereich: Brandenburg)

Berichtstyp: Evaluationsbericht

Auswertungshalbjahre: 2005-2 bis 2012-1

Abgabedatum: 30. September 2013

Evaluatoren:

infas

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn

prognos

Prognos AG
Schwanenmarkt 21
40231 Düsseldorf

WIAD
Wissenschaftliches Institut der
Ärzte Deutschlands gem. e.V.

Wissenschaftliches Institut der Ärzte
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
Uhierstr. 78
53175 Bonn

Zusammenfassung	7
0. Einleitung	9
Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation	10
0.1. Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten	13
Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard	14
Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche	16
0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung	17
Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration	18
0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive	19
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	20
Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale	20
Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung	20
Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung	22
Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	23
Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	27
Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres	29
Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	32
Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	33
Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation	34
Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer	36
Tabelle 2.1 Leistungserbringer*	37
Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	38
3.1 Risikofaktoren	39
Tabelle 3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	40
Tabelle 3.1.2 Raucher \geq 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	47
Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten \geq 12 Jahre	49
Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation	53
Tabelle 3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)	67
Tabelle 3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	69
Tabelle 3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	72
3.2 Laborwerte	74
Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	75
Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	78
Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	85
Tabelle 3.2.4 Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate (GFR)	89
Tabelle 3.2.5 Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalbuminausscheidung	96
3.3 Medikation	98
Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	99
3.4 Prozessparameter	104
Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	105
Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	109
3.5 Augenärztliche Auswertungen	113
Tabelle 3.5.1 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	114
Tabelle 3.5.2 Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	116
3.6 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten	118
Tabelle 3.6.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	119
Tabelle 3.6.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	122
Tabelle 3.6.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht	

	auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	126
Tabelle 3.6.4	Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	131
Tabelle 3.6.5	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	134
Tabelle 3.6.6	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	137
Tabelle 3.6.7	Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut Erstdokumentation	140
Tabelle 3.6.8	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	144
Tabelle 3.6.9	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation	147
Tabelle 3.6.10	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	150
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte		152
Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben		153
Tabelle 4.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	153
Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben		155
Tabelle 5.1	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	155
Tabelle 5.2	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	157
Tabelle 5.3	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr	159
Tabelle 5.4	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	161
Tabelle 5.5	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	163
Tabelle 5.6	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	165
Tabelle 5.7	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	167
Tabelle 5.8	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	169
Tabelle 5.9	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	171
Tabelle 5.10	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	173
Tabelle 5.11	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	176
Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung		179
Tabelle 6.1	Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre	179
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität		180
Abb. III.1	Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex	181
Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik		182
Tabelle 7.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	182
Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität		184
Tabelle 8.1	Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	184
Tabelle 8.2	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	186
Tabelle 8.3	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	189
Tabelle 8.4	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	192
Tabelle 8.5	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	195
Tabelle 8.6	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	198
Tabelle 8.7	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	201
Tabelle 8.8	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	204
Tabelle 8.9	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	207
Tabelle 8.10	Körperliche Summenskala	210
Tabelle 8.11	Psychische Summenskala	213
Tabelle 8.12	SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	216

Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte	219
Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale	220
Tabelle A.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte	220
Tabelle A.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	222
Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	226
Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	228
Tabelle A.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	231
Auswertungskapitel A.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung	233
A.3.1 Risikofaktoren	234
Tabelle A.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	235
Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte	242
Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	246
Tabelle A.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)	259
Tabelle A.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	261
Tabelle A.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	263
A.3.2 Laborwerte	265
Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	266
Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	269
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	276
Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale	277
Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	277
Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	279
Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	283
Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	285
Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	288
Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	290
B.3.1 Risikofaktoren	291
Tabelle B.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	292
Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten	298
Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	302
Tabelle B.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)	310
Tabelle B.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	312
Tabelle B.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	314
B.3.2 Laborwerte	316
Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	317
Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	320
Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten	326
Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale	327
Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	327
Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	329
Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	333
Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	335
Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	338

Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	340
C.3.1 Risikofaktoren	341
Tabelle C.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	342
Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten \geq 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	349
Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	353
Tabelle C.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)	367
Tabelle C.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	369
Tabelle C.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	371
C.3.2 Laborwerte	373
Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	374
Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	377
Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil	384
Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte	385
D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung	386
D.3.1 Risikofaktoren	387
Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	387
Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	387
Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 3 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	387
Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	387
Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	387
Tabelle D.3.1.6 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	388
D.3.2 Laborwerte	389
Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	389
Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	389
Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	389
D.3.4 Prozessparameter: Schulungen und augenärztliche Untersuchungen	390
Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	390
Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	390
Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	390
Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	390
Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophthalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	391
D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen	392
Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	392
Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	392
Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	392
Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	392
Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Proliferative (diabetische) Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	392
D.3.6 Therapien	393
Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	393

D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier	394
Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	394
Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	394
Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	394
Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	395
Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	395
Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	395
Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	395
Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	396
Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	396
Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	396
Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	396
D.3.8 Endpunktfreiheit	397
Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit	397
D.5 Leistungsausgaben	398
Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	398
Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	398
Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	398
Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	398
Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	399
Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	399
Anhang E: Methodik und Datengrundlage	400
E.1 Datengrundlage	400
Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM1 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP	401
E.2 Qualitätssicherung	403
E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen	404
Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	405
E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung	406
Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte	407
Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte	407
Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod	408
Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatensatz für die Modellierung	411
Anhang F: Glossar	415

Zusammenfassung

Ausgeschiedene Patienten/-innen

Patienten/-innen können im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Gründe für das Ausscheiden sind: Beendigung durch den Patienten, Ausschluss des Patienten durch die Krankenkasse auf Grund der Nichterfüllung vorgegebener Kriterien oder Tod des Patienten/der Patientin.

Body-Mass-Index (BMI) erwachsener Patienten/-innen

Der BMI ist eine Maßzahl zur Bewertung des Körpergewichts, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird.

Er wird berechnet aus dem Körpergewicht in kg und der Körpergröße in m im Quadrat ($BMI = \frac{kg}{m^2}$). BMI-Werte unter $25 \frac{kg}{m^2}$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \frac{kg}{m^2}$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \frac{kg}{m^2}$ als übergewichtig (adipös) anzusehen.

Raucheranteil

Zigarettenrauch hat zahlreiche negative Einflüsse auf den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen teilweise potenzieren können. Daher sind Veränderungen im Rauchverhalten der Patienten/-innen, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils im Patientenkollektiv führen, bedeutende Therapieziele.

Blutdruck (systolisch/diastolisch) bei erwachsenen Patienten

Ein erhöhter Blutdruck (Hypertonus) hat ebenfalls zahlreiche negative Einflüsse auf das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen an den Gefäßen potenzieren können. Eine (medikamentöse) Einstellung der erhöhten Blutdruckwerte in den Normalbereich ist daher ein wichtiges Therapieziel der DMP. Die Entwicklung des mittleren diastolischen sowie des mittleren systolischen Blutdruckwertes ist für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert, d.h. für diejenigen Diabetes-Patienten/-innen, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden. Dazu zählen ausschließlich Patienten/-innen für welche die Hypertonie über den entsprechenden Anamnesebefund dokumentiert ist. Die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation gemessenen Blutdruckwerte werden nicht berücksichtigt.

Dem unteren Druckwert der Blutdruckkurve, dem so genannten diastolischen Wert, kommt eine besondere diagnostische Bedeutung zu, da er permanent auf den Gefäßwänden lastet. Der obere Druckwert der Blutdruckkurve, der so genannte systolische Wert, lastet hingegen nur kurzzeitig auf den Gefäßwänden.

Laborwert HbA1c

Langfristig erhöhte Blutzuckerwerte führen zu einem Einbau von Zuckerresten in den Blutfarbstoff Hämoglobin (Hb). Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Bei Stoffwechselgesunden liegt der Anteil unter 6,5%.

Medikation

Die medikamentöse Therapie bei Typ-1-Diabetikern/-innen besteht hauptsächlich in der Zuführung von kurz-, mittel- oder langfristig wirkenden Insulinen. An dieser Stelle wird jedoch nicht auf die Insulintherapie der Erkrankten eingegangen, sondern nur auf die Anteile der Patienten, die aufgrund eines erhöhten Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bereits eingetretenen Folgeerkrankungen spezifischer Arzneimitteltherapien bedürfen. Im Besonderen werden die Anteile der Typ-1-Diabetiker/-innen ausgewiesen, die bei vorhandenen Risikofaktoren (Schlaganfall, Hypertonus, pAVK, Fettstoffwechselstörung, KHK, Herzinfarkt oder Nephropathie) mit Statinen zur Senkung der Blutfett- bzw. Cholesterinkonzentration bzw. mit Thrombozyten-Aggregationshemmern zur Senkung der Blutgerinnungsneigung behandelt werden.

Diabetes-Schulungen

Da sich bei der Erkrankung Diabetes sowohl eine Reihe von Verhaltensänderungen (Ernährung, Gewichtseinstellung, Bewegung, Tabakkonsum) als auch Therapietreue und Selbstmanagement der Patienten/-innen positiv auf den Arzneimittelbedarf und das Risiko diabetesbedingter Folgeerkrankungen (Mikro- und Makroangiopathie und Neuropathie) auswirken, sind zum Zeitpunkt der Diagnosestellung, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung, Schulungsmaßnahmen unverzichtbar.

Folgeschäden/Endpunkte

Das wichtigste Ziel in der Behandlung eines Diabetes besteht in der Verhinderung bzw. Verzögerung des Auftretens von diabetesbedingten Folgeerkrankungen. Ergebnisse hierzu sind jedoch erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Der Berichtsteil enthält eine detaillierte Übersicht über das Auftreten einzelner Folgeerkrankungen (z. B. an Gefäßen, Nerven, Niere und Netzhaut). An dieser Stelle wird für die Gesamtheit der Patienten/-innen mit Folgeerkrankungen nur nach primären und sekundären Endpunkten unterschieden. Als primäre, d.h. gravierende Endpunkte gelten Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie. Sekundäre, d. h. weniger gravierende Endpunkte sind diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, ein erheblich auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit, KHK und diabetische Retinopathie.

Tabellarische Zusammenfassung

Im ersten Teil der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie viele Patienten/-innen in das Programm starteten, wie viele von Ihnen im Auswertungszeitraum ausschieden und welche Altersstruktur die Programmteilnehmer/-innen aufweisen. Sollten in der tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientenzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Evaluation des DMP: AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse (Bereich: Brandenburg)						
Variablen			Messzeitpunkt		Tabellen-Nr. im Bericht	
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr			2005-2	1.1
		letztes Berichtshalbjahr			2012-1	1.1
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)			7.0	1.1
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr bezogen auf den Beginn des Halbjahres			1370	1.1.
		insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen und Patienten			2314	1.1.
		Anteil Männer (in%)			59.2	1.1
		Anteil Frauen (in%)			40.8	1.1
		Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen und Patienten bezogen auf das Ende des letzten Berichtshalbjahres			44.3	1.3
Mittleres Alter der Patientinnen und Patienten (gewichtet, in Jahren)		Beitritts- halbjahr		44.9	1.4	
Medizinische Inhalte	Body Mass Index	durchschnittlicher BMI der erwachsenen Patientinnen und Patienten (in kg/m ²)	Beitritts- halbjahr	Max:	27.7	3.1.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	28.0	
		durchschnittlicher BMI der teilnehmenden Kinder - bundesweite Auswertung (in kg/m ²)	alle Beitritts- halbjahre	Max:	22.0	3.1.1 (Agebericht)
	Raucheranteil	Anteil der Raucherinnen und Raucher in der Gruppe der Raucherinnen und Raucher (laut Erstdokumentation) (in%)	fünftes Folge- halbjahr*	Max:	100.0	3.1.2
	Blutdruck	Mittlerer systolischer Blutdruck im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	fünftes Folge- halbjahr*		135.8	3.1.6
			fünftes Folge- halbjahr*		76.9	3.1.7
	Laborwert HbA1c	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	Max:	9.3	3.2.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	8.3	
	Medikation	Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit Statinen behandelt werden	Beitritts- halbjahr	Max:	58.1	3.3.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	65.2	
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit Thrombozytenaggregationshemmern behandelt werden	Beitritts- halbjahr	Max:	80.0	3.3.1
			fünftes Folge- halbjahr*	Max:	87.5	
	Patientenschulungen	Anteil der Patientinnen und Patienten, die an Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf Patienten, denen Schulung empfohlen wurde	fünftes Folge- halbjahr*	Max:	100.0	3.4.1
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Patienten, denen Schulung empfohlen wurde	fünftes Folge- halbjahr*	Max:	42.9	3.4.2
Begleit- und Folgeerkrankungen, primäre und sekundäre Endpunkte	Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten und Halb- jahre**	Max:	3.4	3.6.8	
	Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten und Halb- jahre**	Max:	23.4	3.6.10	

* gilt nur für Kohorten mit acht oder mehr Halbjahren

** mit Ausnahme des Beitritts-
halbjahres

0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer chronischen Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrundeliegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Diabetes mellitus Typ 1 sind sämtliche DMP erstmalig zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welchen Inhalt der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Die in den Evaluationskriterien vorgesehenen alters- und geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen sind darin nicht enthalten. Sie werden in einem gesonderten Age- und Genderbericht ausgewiesen, für den bundesweite und kassenarten übergreifende (AOK, Knappschaft) Auswertungen vorgenommen werden.

Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) - Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Patienten und ihre mittlere Beobachtungszeit - Patienten ohne medizinische Dokumentation
2. Leistungserbringer	Ärzte und stationäre Einrichtungen
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewichtsentwicklung (BMI) - Raucherstatus - Hypertonus - HbA1c-Werte - Serum-Kreatinin-Werte - Glomeruläre Filtrationsrate - Untersuchung auf pathologische Urin-Albumin-Ausscheidung - Medikation - Wahrnehmung von empfohlenen Schulungen - Augenärztliche Untersuchung <p>Ereigniszeitanalysen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erblindung - Nephropathie - Fußstatus - Amputation - Herzinfarkt - Schlaganfall - Nierenersatztherapie - primäre und sekundäre Endpunkte
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte	
4. Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen - Ausscheiden aus dem Programm
5. Leistungsausgaben (Stichprobe)	<p>Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt und einzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ambulante ärztliche Behandlung - Krankenhausbehandlung - Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt - Arzneimittel - Heilmittel - Hilfsmittel - Dialyse-Sachkosten - Anschlussrehabilitation - Häusliche Krankenpflege - Krankengeld für Patienten mit Krankengeldanspruch - Leistungsausgaben der Patienten insgesamt
6. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientenjahr für Qualitätssicherung und Verwaltung

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*	
7. Patientenzahlen der Stichprobe für den SF36	- Patientenzahlen und Rücklaufquote
8. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr - Körperliche Funktionsfähigkeit - Körperliche Rollenfunktion - Körperliche Schmerzen - Allgemeine Gesundheitswahrnehmung - Vitalität - Soziale Funktionsfähigkeit - Emotionale Rollenfunktion - Psychisches Wohlbefinden - Körperliche Summenskala - Psychische Summenskala - SF-6D-Gesamtindex
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte laut Erstdokumentation	
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten laut Erstdokumentation	
Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation	
Anhang D: Risikoadjustierte Auswertungsergebnisse	
Anhang E: Methodik und Datengrundlage	
Anhang F: Glossar	

* Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2008 gefordert

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den „Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme in der Version 5.4 am 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Abschlussberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1“ der AOK zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 in der Antragsregion Brandenburg. Die Akkreditierung für das Programm erfolgte am 09.08.2005, also im Halbjahr 2005-2. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2012-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 1 nehmen die Versicherten der AOK Brandenburg und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.¹ Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil.² Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden DM1-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern“ und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

¹ Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

² Eine Ausnahme bilden die DMPs zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 und 2 in der Antragsregion Mecklenburg-Vorpommern. In diesen beiden Fällen hatte die Knappschaft bis zum Fusionszeitpunkt keine eigenen Programme angeboten.

0.1. Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2005-1“, Kohorte „2005-2“, „Kohorte 2006-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2005-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche **Kalenderhalbjahre**.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Teilnehmer im 2. Halb-jahr	Teilnehmer im 3. Halb-jahr	Teilnehmer im 4. Halb-jahr	Teilnehmer im 5. Halb-jahr	Teilnehmer im 6. Halb-jahr	Teilnehmer im 7. Halb-jahr	Teilnehmer im 8. Halb-jahr	Teilnehmer im 9. Halb-jahr	Teilnehmer im 10. Halb-jahr	Teilnehmer im 11. Halb-jahr	Teilnehmer im 12. Halb-jahr	Teilnehmer im 13. Halb-jahr	Teilnehmer im 14. Halb-jahr	Teilnehmer im 15. Halb-jahr	Teilnehmer im 16. Halb-jahr
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...	
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...		
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...			
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...				
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...					
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...						
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...							
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...								
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...									
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...										
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...											
2011-1	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...												
2011-2	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...													
2012-1	Wert für 2012-1	...														
...	...															

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.) oder Angaben, die nicht den Plausibilitätskriterien des BVA genügen.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel E.3 bzw. E.2).

Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Größe (m)	≥ 0,30 bis ≤ 2,50
Gewicht (kg)	≥ 2 bis ≤ 300
RR systolisch (mmHg)	≥ 30 bis ≤ 300
RR diastolisch (mmHg)	≥ 10 bis ≤ 200
HbA1c-Werte (%)	≥ 2 bis ≤ 40
Serum-Kreatinin-Werte (µmol/l)	≥ 20 bis ≤ 998
Glomeruläre Filtrationsrate (ml/min)	≥ 0,6 bis ≤ 950

*Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand Februar 2009. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse bei Bedarf angepasst.

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. nicht Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare**“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.³ Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

³Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.

0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der Entwicklung der **HbA1c-Konzentration** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 eine Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ **Tabelle zur Entwicklung der HbA1c-Konzentration** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden. Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden. Darüber hinaus werden Anzahl und Anteil der auswertbaren Patienten dargestellt, bei denen die Angaben zum oberen Normwert des Labors fehlten oder unplausibel waren.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 899 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 899 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,80 %; der Median lag bei 7,70 %. Im

letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,94 %; der Median lag bei 7,80 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
Kohorte	Patienten insgesamt	Anzahl	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490	
	auswertbar	Anzahl	899	847	791	759	710	677	642	615	600	575	551	534	509	477
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,80	7,85	7,82	7,85	7,79	7,83	7,79	7,86	7,87	7,92	7,94	7,97	7,85	7,94
		CI Mean	[7,71; 7,89]	[7,76; 7,95]	[7,73; 7,92]	[7,75; 7,94]	[7,69; 7,89]	[7,73; 7,94]	[7,68; 7,89]	[7,75; 7,97]	[7,76; 7,98]	[7,81; 8,04]	[7,82; 8,06]	[7,86; 8,08]	[7,73; 7,96]	[7,83; 8,05]
		Median	7,70	7,60	7,60	7,70	7,60	7,60	7,50	7,60	7,70	7,70	7,80	7,80	7,60	7,80
		Fallbasis mittlere Differenz		847	791	759	710	677	642	615	600	575	551	534	509	477
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	0,05	0,10	0,06	0,14	0,10	0,17	0,19	0,24	0,25	0,29	0,19	0,31
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,13]	[-0,03; 0,12]	[0,02; 0,17]	[-0,03; 0,14]	[0,06; 0,22]	[0,01; 0,18]	[0,08; 0,27]	[0,09; 0,28]	[0,14; 0,34]	[0,14; 0,36]	[0,18; 0,39]	[0,09; 0,30]	[0,21; 0,42]
Median mittlere Differenz		0,10	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30		

0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen – auch nach Frauen und Männern sowie nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Subkohorten und
- Patientenkollektiven.

Für einen großen Teil der Auswertungen werden die Patienten jeder Kohorte zunächst nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei „**Subkohorten**“ unterteilt. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachte, letztlich durch Mikrogefäßerkrankungen bedingte, schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation⁴
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden, Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden, Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie, KHK*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste Begleit- oder Folgeerkrankung entscheidend. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht. Eine nach Subkohorten differenzierte Auswertung wird für die Darstellung der Patientenzahlen und -merkmale, der BMI-Werte, des Raucherstatus, des Hypertonus und der HbA1c-Werte vorgenommen. Die entsprechenden Tabellen sind in diesem Bericht im Anhang enthalten.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Gruppierungen unterliegen entweder besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus) oder weisen bestimmte Begleiterkrankungen auf, die spezifische Therapien erfordern (z.B. Hypertoniker). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Wenn die Patientenanzahl bzw. die Gruppe der auswertbaren Patienten oder ein Kollektiv in einer Kohorte im jeweiligen Berichtshalbjahr kleiner als 10 ist, wird aus Datenschutzgründen auf den Ausweis von Ergebnissen verzichtet. Die entsprechenden Tabellen bzw. Halbjahre sind dann leer bzw. gestrichelt. Die Anzahl der insgesamt eingeschriebenen Patienten wird jedoch in jedem Fall in der tabellarischen Zusammenfassung ausgewiesen.

⁴ Unter diese Kategorie fallen alle Patienten ohne bekannte Begleit- und Folgeerkrankungen laut Erstdokumentation, welche als primäre oder sekundäre Endpunkte zu klassifizieren sind. Die Patienten „ohne Endpunkte“ umfassen demnach alle Patienten, die weder der Subkohorte mit primären noch der Subkohorte mit sekundären Endpunkten zuzuordnen sind.

Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden fünf Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 899 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 524 Männer und 375 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 490 Teilnehmer im Programm, 277 Männer und 213 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende „Restkohorte“ des letzten Berichtshalbjahres.

Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490
	männlich	Anzahl	524	495	462	442	413	398	375	357	347	331	317	306	294	277
		Anteil in %	58,29	57,89	57,53	57,48	56,58	57,02	56,73	56,85	57,07	56,78	56,21	56,56	56,87	56,53
	weiblich	Anzahl	375	360	341	327	317	300	286	271	261	252	247	235	223	213
		Anteil in %	41,71	42,11	42,47	42,52	43,42	42,98	43,27	43,15	42,93	43,22	43,79	43,44	43,13	43,47
	2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73
männlich		Anzahl	85	80	73	70	63	60	54	50	47	44	43	42	40	
		Anteil in %	55,56	55,56	54,89	56,45	55,26	54,05	52,43	52,08	50,54	50,57	51,19	51,85	54,79	
weiblich		Anzahl	68	64	60	54	51	51	49	46	46	43	41	39	33	
		Anteil in %	44,44	44,44	45,11	43,55	44,74	45,95	47,57	47,92	49,46	49,43	48,81	48,15	45,21	
2006-2		Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59	
	männlich	Anzahl	77	69	62	58	55	51	50	46	44	43	42	38		
		Anteil in %	64,17	62,73	62,00	63,04	62,50	61,45	64,10	63,01	62,86	65,15	64,62	64,41		
	weiblich	Anzahl	43	41	38	34	33	32	28	27	26	23	23	21		
		Anteil in %	35,83	37,27	38,00	36,96	37,50	38,55	35,90	36,99	37,14	34,85	35,38	35,59		
	2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60		
männlich		Anzahl	82	68	63	56	52	47	42	39	37	34	33			
		Anteil in %	57,75	55,74	55,75	55,45	55,91	56,63	56,06	55,71	56,06	54,84	55,00			
weiblich		Anzahl	60	54	50	45	41	36	33	31	29	28	27			
		Anteil in %	42,25	44,26	44,25	44,55	44,09	43,37	44,00	44,29	43,94	45,16	45,00			
2007-2		Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65			
	männlich	Anzahl	74	70	64	62	56	51	48	45	43	41				
		Anteil in %	59,68	60,34	62,14	63,27	62,92	62,20	62,34	61,64	61,43	63,08				
	weiblich	Anzahl	50	46	39	36	33	31	29	28	27	24				
		Anteil in %	40,32	39,66	37,86	36,73	37,08	37,80	37,66	38,36	38,57	36,92				
	2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64				
männlich		Anzahl	71	60	56	48	47	41	40	36	36					
		Anteil in %	60,68	59,41	58,95	57,14	58,75	57,75	57,97	56,25	56,25					
weiblich		Anzahl	46	41	39	36	33	30	29	28	28					
		Anteil in %	39,32	40,59	41,05	42,86	41,25	42,25	42,03	43,75	43,75					
2008-2		Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48					
	männlich	Anzahl	45	41	40	38	35	31	29	27						
		Anteil in %	52,94	56,94	57,97	58,46	56,45	54,39	56,86	56,25						
	weiblich	Anzahl	40	31	29	27	27	26	22	21						
		Anteil in %	47,06	43,06	42,03	41,54	43,55	45,61	43,14	43,75						
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51						
männlich		Anzahl	52	46	41	37	35	33	32							
		Anteil in %	62,65	59,74	59,42	59,68	60,34	60,00	62,75							
weiblich		Anzahl	31	31	28	25	23	22	19							
		Anteil in %	37,35	40,26	40,58	40,32	39,66	40,00	37,25							

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39									
	männlich	Anzahl	41	41	36	28	25	24									
		Anteil in %	60,29	63,08	63,16	59,57	58,14	61,54									
	weiblich	Anzahl	27	24	21	19	18	15									
		Anteil in %	39,71	36,92	36,84	40,43	41,86	38,46									
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73									
männlich		Anzahl	71	61	57	52	45										
		Anteil in %	61,21	61,00	61,29	61,18	61,64										
weiblich		Anzahl	45	39	36	33	28										
		Anteil in %	38,79	39,00	38,71	38,82	38,36										
2010-2		Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72										
	männlich	Anzahl	62	52	45	42											
		Anteil in %	62,63	59,77	59,21	58,33											
	weiblich	Anzahl	37	35	31	30											
		Anteil in %	37,37	40,23	40,79	41,67											
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69											
männlich		Anzahl	54	48	42												
		Anteil in %	62,79	61,54	60,87												
weiblich		Anzahl	32	30	27												
		Anteil in %	37,21	38,46	39,13												
2011-2		Patienten insgesamt	Anzahl	96	81												
	männlich	Anzahl	58	49													
		Anteil in %	60,42	60,49													
	weiblich	Anzahl	38	32													
		Anteil in %	39,58	39,51													
	2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126													
männlich		Anzahl	75														
		Anteil in %	59,52														
weiblich		Anzahl	51														
		Anteil in %	40,48														

In Tabelle 1.2 werden die **Patientenzahlen**, welche die **Basis der Stichprobenziehungen** für die ökonomischen Auswertungen in Berichtsteil II sowie die Durchführung der Lebensqualitätsbefragung in Berichtsteil III darstellen, ausgewiesen.⁵ Zudem wird in der Zeile „Stichprobengröße“ ausgewiesen, wie viele Patienten die daraus gezogene Stichprobe umfasst.

Dargestellt werden die Angaben ab Kohorte 2009-1.

In der Kohorte 2009-1 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 70 Patienten. Basis für die Ziehung dieser Stichprobe waren 70 Patienten.

Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung

EZ	Patientenzahlen zur Stichprobenziehung (Anzahl)		Beitritts- halbjahr
2009-1	Stichprobenbasis	Anzahl	70
	Stichprobengröße	Anzahl	70
2009-2	Stichprobenbasis	Anzahl	65
	Stichprobengröße	Anzahl	65
2010-1	Stichprobenbasis	Anzahl	110
	Stichprobengröße	Anzahl	110
2010-2	Stichprobenbasis	Anzahl	93
	Stichprobengröße	Anzahl	93
2011-1	Stichprobenbasis	Anzahl	84
	Stichprobengröße	Anzahl	84
2011-2	Stichprobenbasis	Anzahl	93
	Stichprobengröße	Anzahl	93
2012-1	Stichprobenbasis	Anzahl	124
	Stichprobengröße	Anzahl	111

⁵Die Angaben zur Stichprobenbasis beziehen sich auf den Datenbestand zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung. Sie können daher von den Fallzahlen in Tabelle 1.1. abweichen, die auf dem ggf. aktualisierten Datenbestand zum Zeitpunkt der Berichtsproduktion beruht.

Tabelle 1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Pati-

enten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 899 Teilnehmern. 431 von ihnen bzw. 47,94 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	44	96	130	169	201	238	271	291	316	335	358	382	409	431
		Anteil in %	4,89	10,68	14,46	18,80	22,36	26,47	30,14	32,37	35,15	37,26	39,82	42,49	45,49	47,94
		CI Anteil in %	[3,48; 6,31]	[8,66; 12,70]	[12,16; 16,76]	[16,24; 21,35]	[19,63; 25,08]	[23,59; 29,36]	[27,14; 33,15]	[29,31; 35,43]	[32,03; 38,27]	[34,10; 40,43]	[36,62; 43,02]	[39,26; 45,72]	[42,24; 48,75]	[44,67; 51,21]
	davon wegen Tod	Anzahl	2	10	17	28	38	43	52	58	65	69	73	76	83	96
		Anteil in %	0,22	1,11	1,89	3,11	4,23	4,78	5,78	6,45	7,23	7,68	8,12	8,45	9,23	10,68
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	40	66	85	99	104	111	122	132	142	153	162	176	187	190
		Anteil in %	4,45	7,34	9,45	11,01	11,57	12,35	13,57	14,68	15,80	17,02	18,02	19,58	20,80	21,13
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	14	21	32	41	59	69	72	74	75	80	82	86	87
		Anteil in %	0,11	1,56	2,34	3,56	4,56	6,56	7,68	8,01	8,23	8,34	8,90	9,12	9,57	9,68
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	6	7	10	18	25	28	29	35	38	43	48	53	58
Anteil %		0,11	0,67	0,78	1,11	2,00	2,78	3,11	3,23	3,89	4,23	4,78	5,34	5,90	6,45	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490	468
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	9	20	29	39	42	50	57	60	66	69	72	80	82	
		Anteil in %	5,88	13,07	18,95	25,49	27,45	32,68	37,25	39,22	43,14	45,10	47,06	52,29	53,59	
		CI Anteil in %	[2,14; 9,62]	[7,71; 18,43]	[12,72; 25,19]	[18,56; 32,42]	[20,36; 34,55]	[25,22; 40,14]	[29,57; 44,94]	[31,45; 46,98]	[35,26; 51,01]	[37,19; 53,01]	[39,12; 54,99]	[44,35; 60,23]	[45,67; 61,52]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	3	3	4	5	7	9	12	14	14	14	16	18	
		Anteil in %	0,00	1,96	1,96	2,61	3,27	4,58	5,88	7,84	9,15	9,15	9,15	10,46	11,76	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9	14	18	20	20	23	27	27	30	31	32	37	37	
		Anteil in %	5,88	9,15	11,76	13,07	13,07	15,03	17,65	17,65	19,61	20,26	20,92	24,18	24,18	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	8	11	12	13	14	14	15	16	17	18	18	
		Anteil in %	0,00	1,96	5,23	7,19	7,84	8,50	9,15	9,15	9,80	10,46	11,11	11,76	11,76	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	4	5	7	7	7	7	8	9	9	9	
Anteil %		0,00	0,00	0,00	2,61	3,27	4,58	4,58	4,58	4,58	5,23	5,88	5,88	5,88		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73	71	
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	10	20	28	32	37	42	47	50	54	55	61	62		
		Anteil in %	8,33	16,67	23,33	26,67	30,83	35,00	39,17	41,67	45,00	45,83	50,83	51,67		
		CI Anteil in %	[3,37; 13,30]	[9,97; 23,36]	[15,73; 30,93]	[18,72; 34,61]	[22,54; 39,13]	[26,43; 43,57]	[30,40; 47,94]	[32,81; 50,52]	[36,06; 53,94]	[36,88; 54,79]	[41,85; 59,82]	[42,69; 60,65]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	1	2	4	4	5	6	7	8		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,83	0,83	0,83	1,67	3,33	3,33	4,17	5,00	5,83	6,67		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9	13	17	20	25	28	29	32	34	34	38	38		
		Anteil in %	7,50	10,83	14,17	16,67	20,83	23,33	24,17	26,67	28,33	28,33	31,67	31,67		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	5	6	7	7	8	9	9	9	9	10	10		
		Anteil in %	0,83	4,17	5,00	5,83	5,83	6,67	7,50	7,50	7,50	7,50	8,33	8,33		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	4	4	4	4	5	5	6	6	6	6		
Anteil %		0,00	1,67	3,33	3,33	3,33	3,33	4,17	4,17	5,00	5,00	5,00	5,00			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59	58		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	20	29	41	49	59	67	72	76	80	82	87			
		Anteil in %	14,08	20,42	28,87	34,51	41,55	47,18	50,70	53,52	56,34	57,75	61,27			
		CI Anteil in %	[8,34; 19,83]	[13,77; 27,08]	[21,39; 36,35]	[26,66; 42,35]	[33,41; 49,68]	[38,94; 55,42]	[42,45; 58,96]	[45,29; 61,75]	[48,15; 64,52]	[49,59; 65,90]	[53,23; 69,31]			
	davon wegen Tod	Anzahl	2	2	3	5	6	7	8	8	8	8	8	9		
		Anteil in %	1,41	1,41	2,11	3,52	4,23	4,93	5,63	5,63	5,63	5,63	5,63	6,34		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	14	19	24	27	34	39	42	45	46	48	49			
		Anteil in %	9,86	13,38	16,90	19,01	23,94	27,46	29,58	31,69	32,39	33,80	34,51			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	5	9	9	10	10	10	11	11	11	14			
		Anteil in %	2,82	3,52	6,34	6,34	7,04	7,04	7,04	7,75	7,75	7,75	9,86			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	5	8	9	11	12	12	15	15	15			
Anteil %		0,00	2,11	3,52	5,63	6,34	7,75	8,45	8,45	10,56	10,56	10,56				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60	55			
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	8	21	26	35	42	47	51	54	59	61				
		Anteil in %	6,45	16,94	20,97	28,23	33,87	37,90	41,13	43,55	47,58	49,19				
		CI Anteil in %	[2,11; 10,79]	[10,31; 23,56]	[13,77; 28,16]	[20,27; 36,18]	[25,51; 42,23]	[29,33; 46,48]	[32,43; 49,83]	[34,79; 52,31]	[38,75; 56,41]	[40,36; 58,03]				
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2	3	3	5	5	6	6				
		Anteil in %	0,00	0,81	0,81	1,61	2,42	2,42	4,03	4,03	4,84	4,84				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	12	17	22	26	29	31	33	35	35				
		Anteil in %	5,65	9,68	13,71	17,74	20,97	23,39	25,00	26,61	28,23	28,23				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4	4	5	7	7	7	8	9	10				
		Anteil in %	0,81	3,23	3,23	4,03	5,65	5,65	5,65	6,45	7,26	8,06				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	4	4	6	6	8	8	8	9	10				
Anteil %		0,00	3,23	3,23	4,84	4,84	6,45	6,45	6,45	7,26	8,06					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	116	103	98	89	82	77	73	70	65	63				
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	16	22	33	37	46	48	53	53	57					
		Anteil in %	13,68	18,80	28,21	31,62	39,32	41,03	45,30	45,30	48,72					
		CI Anteil in %	[7,42; 19,93]	[11,69; 25,91]	[20,02; 36,39]	[23,16; 40,09]	[30,43; 48,21]	[32,07; 49,98]	[36,24; 54,36]	[36,24; 54,36]	[39,62; 57,81]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	1	2	3	3	4					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,85	0,85	0,85	1,71	2,56	2,56	3,42					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	13	17	24	25	31	31	35	35	36					
		Anteil in %	11,11	14,53	20,51	21,37	26,50	26,50	29,91	29,91	30,77					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	5	8	11	11	11	11	11					
		Anteil in %	0,85	1,71	4,27	6,84	9,40	9,40	9,40	9,40	9,40					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3	3	3	3	4	4	4	4					
Anteil %		1,71	2,56	2,56	2,56	2,56	3,42	3,42	3,42	5,13						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	101	95	84	80	71	69	64	64	60					
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	13	16	20	23	28	34	37	39						
		Anteil in %	15,29	18,82	23,53	27,06	32,94	40,00	43,53	45,88						
		CI Anteil in %	[7,60; 22,99]	[10,46; 27,18]	[14,46; 32,60]	[17,56; 36,56]	[22,89; 42,99]	[29,52; 50,48]	[32,93; 54,13]	[35,23; 56,54]						
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2	2	2	2	2						
		Anteil in %	0,00	1,18	1,18	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	11	12	15	17	22	27	29	29						
		Anteil in %	12,94	14,12	17,65	20,00	25,88	31,76	34,12	34,12						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	4	4	4	5	6	8						
		Anteil in %	2,35	3,53	4,71	4,71	4,71	5,88	7,06	9,41						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	72	69	65	62	57	51	48	46						

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	14	21	25	28	32	34							
		Anteil in %	7,23	16,87	25,30	30,12	33,73	38,55	40,96							
		CI Anteil in %	[1,62; 12,83]	[8,76; 24,97]	[15,89; 34,71]	[20,19; 40,05]	[23,50; 43,97]	[28,02; 49,09]	[30,32; 51,61]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	11	15	16	18	21	22							
		Anteil in %	6,02	13,25	18,07	19,28	21,69	25,30	26,51							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	5	7	7	7	8							
		Anteil in %	1,20	3,61	6,02	8,43	8,43	8,43	9,64							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	2	3	4	4							
Anteil %		0,00	0,00	1,20	2,41	3,61	4,82	4,82								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	77	69	62	58	55	51	49							
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3	11	21	25	29	33								
		Anteil in %	4,41	16,18	30,88	36,76	42,65	48,53								
		CI Anteil in %	[0,00; 9,33]	[7,36; 24,99]	[19,82; 41,95]	[25,22; 48,31]	[30,80; 54,49]	[36,56; 60,50]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	2	3	4								
		Anteil in %	0,00	1,47	2,94	2,94	4,41	5,88								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	9	15	18	20	20								
		Anteil in %	4,41	13,24	22,06	26,47	29,41	29,41								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	3	4	5								
		Anteil in %	0,00	1,47	2,94	4,41	5,88	7,35								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	2	2	2	4								
Anteil %		0,00	0,00	2,94	2,94	2,94	5,88									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	68	65	57	47	43	39								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	65	57	47	43	39	35								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	16	23	31	43	46									
		Anteil in %	13,79	19,83	26,72	37,07	39,66									
		CI Anteil in %	[7,49; 20,10]	[12,54; 27,11]	[18,64; 34,81]	[28,24; 45,90]	[30,71; 48,60]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	3									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,86	0,86	2,59									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	12	17	20	26	26									
		Anteil in %	10,34	14,66	17,24	22,41	22,41									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	4	7	10	11									
		Anteil in %	1,72	3,45	6,03	8,62	9,48									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	2	3	6	6									
Anteil %		1,72	1,72	2,59	5,17	5,17										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	116	100	93	85	73									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	100	93	85	73	70									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	12	23	27	31										
		Anteil in %	12,12	23,23	27,27	31,31										
		CI Anteil in %	[5,66; 18,58]	[14,87; 31,59]	[18,46; 36,09]	[22,13; 40,50]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2										
		Anteil in %	0,00	1,01	1,01	2,02										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8	17	18	20										
		Anteil in %	8,08	17,17	18,18	20,20										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	4	7	8										
		Anteil in %	3,03	4,04	7,07	8,08										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1										
Anteil %		1,01	1,01	1,01	1,01											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	99	87	76	72										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	87	76	72	68										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	8	17	25											
		Anteil in %	9,30	19,77	29,07											
		CI Anteil in %	[3,13; 15,48]	[11,30; 28,23]	[19,42; 38,72]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	14	19											
		Anteil in %	8,14	16,28	22,09											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	4											
		Anteil in %	0,00	1,16	4,65											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2											
Anteil %		1,16	2,33	2,33												
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	86	78	69											
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	78	69	61											
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	15	25												
		Anteil in %	15,63	26,04												
		CI Anteil in %	[8,32; 22,93]	[17,22; 34,87]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2												
		Anteil in %	1,04	2,08												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9	16												
		Anteil in %	9,38	16,67												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	4												
		Anteil in %	3,13	4,17												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3												
Anteil %		2,08	3,13													
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	96	81												
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	81	71												
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11													
		Anteil in %	8,73													
		CI Anteil in %	[3,78; 13,68]													
	davon wegen Tod	Anzahl	1													
		Anteil in %	0,79													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9													
		Anteil in %	7,14													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1													
		Anteil in %	0,79													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0													
Anteil %		0,00														
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	126													
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	115													

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt

des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 899 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 48,32 Jahre, der Median lag bei 48,00 Jahren.

Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	48,32
	CI Mean	[47,19; 49,46]
	Median	48,00
	<i>Fallbasis</i>	899
2006-1	Mean	46,91
	CI Mean	[44,05; 49,77]
	Median	48,00
	<i>Fallbasis</i>	153
2006-2	Mean	44,06
	CI Mean	[41,08; 47,04]
	Median	45,50
	<i>Fallbasis</i>	120
2007-1	Mean	42,53
	CI Mean	[39,71; 45,34]
	Median	42,00
	<i>Fallbasis</i>	142
2007-2	Mean	39,00
	CI Mean	[35,87; 42,13]
	Median	39,50
	<i>Fallbasis</i>	124
2008-1	Mean	43,53
	CI Mean	[40,18; 46,88]
	Median	43,00
	<i>Fallbasis</i>	117
2008-2	Mean	41,84
	CI Mean	[38,15; 45,52]
	Median	43,00
	<i>Fallbasis</i>	85
2009-1	Mean	43,46
	CI Mean	[39,75; 47,17]
	Median	43,00
	<i>Fallbasis</i>	83
2009-2	Mean	42,34
	CI Mean	[37,99; 46,68]
	Median	43,00
	<i>Fallbasis</i>	68
2010-1	Mean	43,73
	CI Mean	[40,57; 46,89]
	Median	46,00
	<i>Fallbasis</i>	116

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	40,76
	CI Mean	[37,14; 44,38]
	Median	43,00
	<i>Fallbasis</i>	99
2011-1	Mean	42,47
	CI Mean	[38,89; 46,04]
	Median	41,00
	<i>Fallbasis</i>	86
2011-2	Mean	41,98
	CI Mean	[37,98; 45,98]
	Median	44,00
	<i>Fallbasis</i>	96
2012-1	Mean	42,13
	CI Mean	[38,91; 45,34]
	Median	43,50
	<i>Fallbasis</i>	126

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern,

die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 80 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	1
	6 bis 11	9
	12 bis 17	42
	18 bis 29	80
	30 bis 44	232
	45 bis 69	426
	70 und älter	109
	Patienten zusammen	899
2006-1	bis 5	1
	6 bis 11	1
	12 bis 17	6
	18 bis 29	23
	30 bis 44	35
	45 bis 69	65
	70 und älter	22
	Patienten zusammen	153
2006-2	bis 5	1
	6 bis 11	0
	12 bis 17	5
	18 bis 29	21
	30 bis 44	31
	45 bis 69	49
	70 und älter	13
	Patienten zusammen	120
2007-1	bis 5	1
	6 bis 11	5
	12 bis 17	6
	18 bis 29	20
	30 bis 44	49
	45 bis 69	51
	70 und älter	10
	Patienten zusammen	142
2007-2	bis 5	2
	6 bis 11	2
	12 bis 17	14
	18 bis 29	24
	30 bis 44	35
	45 bis 69	41
	70 und älter	6
	Patienten zusammen	124
2008-1	bis 5	0
	6 bis 11	4
	12 bis 17	6
	18 bis 29	20
	30 bis 44	34
	45 bis 69	40
	70 und älter	13
	Patienten zusammen	117

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	0
	6 bis 11	3
	12 bis 17	5
	18 bis 29	15
	30 bis 44	25
	45 bis 69	32
	70 und älter	5
	Patienten zusammen	85
2009-1	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	4
	18 bis 29	18
	30 bis 44	20
	45 bis 69	34
	70 und älter	6
	Patienten zusammen	83
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	1
	18 bis 29	19
	30 bis 44	18
	45 bis 69	22
	70 und älter	7
	Patienten zusammen	68
2010-1	bis 5	1
	6 bis 11	1
	12 bis 17	2
	18 bis 29	25
	30 bis 44	24
	45 bis 69	55
	70 und älter	8
	Patienten zusammen	116
2010-2	bis 5	0
	6 bis 11	3
	12 bis 17	7
	18 bis 29	22
	30 bis 44	23
	45 bis 69	37
	70 und älter	7
	Patienten zusammen	99
2011-1	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	3
	18 bis 29	18
	30 bis 44	29
	45 bis 69	28
	70 und älter	7
	Patienten zusammen	86
2011-2	bis 5	2
	6 bis 11	6
	12 bis 17	4
	18 bis 29	19
	30 bis 44	19
	45 bis 69	37
	70 und älter	9
	Patienten zusammen	96

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	1
	6 bis 11	2
	12 bis 17	9
	18 bis 29	27
	30 bis 44	25
	45 bis 69	51
	70 und älter	11
	Patienten zusammen	126

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patienten sind im Durchschnitt 6,34 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 6,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Folgehalbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	6,34
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>14681</i>

In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patienten der Kohorte 2005-2 sind im Durchschnitt 9,40 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 13,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	9,40
		Median	13,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>8447</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,12
		Median	11,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1243</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,37
		Median	10,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>884</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,95
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>845</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,23
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>773</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,37
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>628</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,99
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>424</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,48
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>372</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,69
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>251</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,03
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>351</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,37
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>235</i>
2011-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,71
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>147</i>
2011-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,84
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>81</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitritts-halbjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 490 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 13 von Ihnen bzw. 2,65 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	490	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	12	8	20	20	19	13	8	8	13	7	8	13
		Anteil in %		0,94	1,49	1,04	2,74	2,87	2,87	2,07	1,32	1,37	2,31	1,29	1,55	2,65
		CI Anteil in %		[0,29; 1,58]	[0,65; 2,33]	[0,32; 1,76]	[1,55; 3,92]	[1,63; 4,10]	[1,60; 4,15]	[0,96; 3,18]	[0,41; 2,22]	[0,43; 2,32]	[1,07; 3,54]	[0,34; 2,25]	[0,48; 2,61]	[1,23; 4,08]
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		6	5	7	4	8	2	0	2	1	3	1	1	
		Anteil in %		4,17	3,76	5,65	3,51	7,21	1,94	0,00	2,15	1,15	3,57	1,23	1,37	
		CI Anteil in %		[0,89; 7,44]	[0,51; 7,00]	[1,57; 9,72]	[0,12; 6,90]	[2,37; 12,04]	[0,00; 4,62]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,11]	[0,00; 3,40]	[0,00; 7,56]	[0,00; 3,65]	[0,00; 4,05]	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	3	1	1	0	3	0	2	1	1	1		
		Anteil in %		2,73	3,00	1,09	1,14	0,00	3,85	0,00	2,86	1,52	1,54	1,69		
		CI Anteil in %		[0,00; 5,79]	[0,00; 6,36]	[0,00; 3,22]	[0,00; 3,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,79]	[0,00; 4,48]	[0,00; 4,55]	[0,00; 5,02]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	3	8	4	2	1	3	1	4	3			
		Anteil in %		2,46	2,65	7,92	4,30	2,41	1,33	4,29	1,52	6,45	5,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 5,22]	[0,00; 5,63]	[2,63; 13,21]	[0,16; 8,45]	[0,00; 5,73]	[0,00; 3,95]	[0,00; 9,06]	[0,00; 4,48]	[0,29; 12,62]	[0,00; 10,56]			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	2	2	2	0	3	4	1	1				
		Anteil in %		3,45	1,94	2,04	2,25	0,00	3,90	5,48	1,43	1,54				
		CI Anteil in %		[0,11; 6,78]	[0,00; 4,62]	[0,00; 4,85]	[0,00; 5,34]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,25]	[0,22; 10,74]	[0,00; 4,23]	[0,00; 4,55]				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	0	0	1	1	0	0	3					
		Anteil in %		1,98	0,00	0,00	1,25	1,41	0,00	0,00	4,69					
		CI Anteil in %		[0,00; 4,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,70]	[0,00; 4,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,91]					
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	1	1	2	4	3	2						
		Anteil in %		6,94	1,45	1,54	3,23	7,02	5,88	4,17						
		CI Anteil in %		[1,03; 12,86]	[0,00; 4,29]	[0,00; 4,55]	[0,00; 7,66]	[0,33; 13,71]	[0,00; 12,40]	[0,00; 9,88]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	2	4	2	1							
		Anteil in %		1,30	1,45	3,23	6,90	3,64	1,96							
		CI Anteil in %		[0,00; 3,84]	[0,00; 4,29]	[0,00; 7,66]	[0,32; 13,47]	[0,00; 8,63]	[0,00; 5,80]							
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2	1	0	2								
		Anteil in %		1,54	3,51	2,13	0,00	5,13								
		CI Anteil in %		[0,00; 4,55]	[0,00; 8,33]	[0,00; 6,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,14]								
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	4	3	4									
		Anteil in %		2,00	4,30	3,53	5,48									
		CI Anteil in %		[0,00; 4,76]	[0,16; 8,45]	[0,00; 7,48]	[0,22; 10,74]									
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	1	2										
		Anteil in %		2,30	1,32	2,78										
		CI Anteil in %		[0,00; 5,47]	[0,00; 3,89]	[0,00; 6,60]										
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	1											
		Anteil in %		3,85	1,45											
		CI Anteil in %		[0,00; 8,14]	[0,00; 4,29]											

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-2	Patienten insgesamt		Anzahl	96	81											
	ohne medizinische Dokumentation		Anzahl		1											
			Anteil in %		1,23											
			CI Anteil in %		[0,00; 3,65]											
2012-1	Patienten insgesamt		Anzahl	126												
	ohne medizinische Dokumentation		Anzahl													
			Anteil in %													
			CI Anteil in %													

Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmer in Brandenburg beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt und gelten kassenartenübergreifend.

Gemäß den Evaluationskriterien des BVA sollten folgende Leistungserbringer ausgewiesen werden:

- Diabetologisch qualifizierte Ärzte
- Fachärztliche Internisten (mit diabetologischer Qualifikation)
- Diabetisch qualifizierte Kinderärzte
- Hausärzte
- Diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Kinderkrankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen

Die Evaluationskriterien des BVA sehen zusätzlich vor, dass für alle ausgewiesenen Leistungserbringer ergänzend dargestellt wird, wie viele Kinder unter 6, unter 12 bzw. unter 18 Jahren rechnerisch auf einen Leistungserbringer kamen. Da diese Daten in der KM6-Statistik nicht in der gewünschten Differenzierung ausgewiesen werden und folglich dem Evaluator nicht zur Verfügung gestellt werden konnten, wurde in diesem Bericht auf die entsprechenden Zusatztabelle verzichtet.

Tabelle 2.1 Leistungserbringer*

EZ		zum Stich- tag 30.06.2005	zum Stich- tag 31.12.2005	zum Stich- tag 30.06.2006	zum Stich- tag 31.12.2006	zum Stich- tag 30.06.2007	zum Stich- tag 31.12.2007	zum Stich- tag 30.06.2008	zum Stich- tag 31.12.2008	zum Stich- tag 30.06.2009	zum Stich- tag 31.12.2009	zum Stich- tag 30.06.2010	zum Stich- tag 31.12.2010	zum Stich- tag 30.06.2011	zum Stich- tag 31.12.2011	zum Stich- tag 30.06.2012
diabetologisch qualifizierte Ärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	41	42	45	44	43	46	49	50	50	52	54	58	57	56
	Veränderung absolut	--		1	3	-1	-1	3	3	1	0	2	2	4	-1	-1
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	39,83	63,50	69,04	77,68	90,49	97,43	95,55	97,94	100,10	93,48	95,56	90,60	93,72	97,45
davon: fachärztliche Internisten (mit diabetologischer Qualifikation)	Anzahl Leistungserbringer	--	35	37	39	38	37	40	43	44	44	46	47	47	49	48
	Veränderung absolut	--		2	2	-1	-1	3	3	1	0	2	1	0	2	-1
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	46,66	72,08	79,67	89,95	105,16	112,05	108,88	111,30	113,75	105,67	109,79	111,81	109,02	113,69
diabetologisch qualifizierte Kinderärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	1	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Veränderung absolut	--		0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	1633,00	2667,00	3107,00	1139,33	1297,00	1494,00	1560,67	1632,33	1668,33	1620,33	1720,00	1751,67	1780,67	1819,00
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	0	1	7	11	12	13	18	22	23	24	23	22	22	22
	Veränderung absolut	--		1	6	4	1	1	5	4	1	1	-1	-1	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	2667,00	443,86	310,73	324,25	344,77	260,11	222,59	217,61	202,54	224,35	238,86	242,82	248,05
diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Veränderung absolut	--		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	544,33	666,75	776,75	854,50	972,75	1120,50	1170,50	1224,25	1251,25	1215,25	1290,00	1313,75	1335,50	1364,25
davon: diabetologisch qualifizierte Kinderkrankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	2	2	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3
	Veränderung absolut	--		0	1	0	0	1	0	-1	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	816,50	1333,50	1035,67	1139,33	1297,00	1120,50	1170,50	1632,33	1668,33	1620,33	1720,00	1751,67	1780,67	1819,00
diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl Leistungserbringer	--	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Veränderung absolut	--		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	1633,00	2667,00	3107,00	3418,00	3891,00	4482,00	4682,00	4897,00	5005,00	4861,00	5160,00	5255,00	5342,00	5457,00
<i>zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2</i>		--	1633	2667	3107	3418	3891	4482	4682	4897	5005	4861	5160	5255	5342	5457

*Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

**Veränderungen gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte
- Glomeruläre Filtrationsrate (GFR)
- Untersuchung auf pathologische Urinalbumin-Ausscheidung

Medikation

- Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonie-Schulung

Augenärztliche Auswertungen

- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung
- Diabetische Retinopathie

Ereigniszeitanalysen: Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen, Endpunktfreiheit

- Erblindung
- Diabetische Nephropathie
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- Amputation
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenersatztherapie
- Überlebensraten bei primären und sekundären Endpunkten

3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 847 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 843 Patienten einbezogen werden. Im Beitritts halbjahr waren 302 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 322 Prozent leicht übergewichtig und 219 Prozent übergewichtig. Im letzten

Berichtshalbjahr sind in dieser Kohorte von 458 Patienten mit Angaben zum BMI 145 Prozent normal- oder untergewichtig, 164 Prozent leicht übergewichtig und 149 Prozent übergewichtig.

Tabelle 3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	847	806	757	728	691	661	628	600	580	558	541	521	499	474
	auswertbar	Anzahl	843	796	743	718	669	639	607	584	571	548	525	511	488	458
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,43	28,15	28,01	28,13	28,00	28,19	28,42	28,46	28,24	28,31	28,38	28,35	28,16	28,14
		CI Mean	[27,05; 27,81]	[27,52; 28,78]	[27,36; 28,65]	[27,43; 28,82]	[27,42; 28,57]	[27,61; 28,77]	[27,77; 29,07]	[27,79; 29,13]	[27,77; 28,79]	[27,82; 28,88]	[27,88; 28,88]	[27,83; 28,86]	[27,65; 28,66]	[27,63; 28,65]
		Median	26,58	26,95	26,89	26,89	27,17	27,17	27,18	27,41	27,41	27,40	27,43	27,39	27,45	27,18
		Fallbasis mittlere Differenz		794	741	716	668	638	606	583	571	548	525	511	488	458
		Mittlere Differenz zur ED		0,31	0,18	0,22	0,29	0,44	0,50	0,60	0,58	0,67	0,71	0,71	0,63	0,73
		CI mittlere Differenz		[0,21; 0,41]	[0,06; 0,29]	[0,09; 0,36]	[0,14; 0,43]	[0,29; 0,59]	[0,30; 0,69]	[0,39; 0,80]	[0,38; 0,77]	[0,47; 0,87]	[0,50; 0,92]	[0,49; 0,93]	[0,40; 0,87]	[0,49; 0,97]
		Median mittlere Differenz		0,28	0,00	0,00	0,30	0,36	0,36	0,37	0,39	0,60	0,62	0,60	0,58	0,62
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	302	265	253	236	211	197	182	180	170	160	151	153	150	145
		Anteil in %	35,82	33,29	34,05	32,87	31,54	30,83	29,98	30,82	29,77	29,20	28,76	29,94	30,74	31,66
		CI Anteil in %	[32,59; 39,06]	[30,02; 36,57]	[30,64; 37,46]	[29,43; 36,31]	[28,02; 35,06]	[27,25; 34,41]	[26,34; 33,63]	[27,07; 34,57]	[26,02; 33,53]	[25,39; 33,01]	[24,89; 32,64]	[25,97; 33,92]	[26,64; 34,84]	[27,39; 35,92]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	322	304	284	277	269	251	243	222	227	218	212	198	184	164
		Anteil in %	38,20	38,19	38,22	38,58	40,21	39,28	40,03	38,01	39,75	39,78	40,38	38,75	37,70	35,81
		CI Anteil in %	[34,92; 41,48]	[34,81; 41,57]	[34,73; 41,72]	[35,02; 42,14]	[36,49; 43,93]	[35,49; 43,07]	[36,13; 43,93]	[34,07; 41,95]	[35,74; 43,77]	[35,68; 43,88]	[36,18; 44,58]	[34,52; 42,98]	[33,40; 42,01]	[31,41; 40,20]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	219	227	206	205	189	191	182	182	174	170	162	160	154	149
		Anteil in %	25,98	28,52	27,73	28,55	28,25	29,89	29,98	31,16	30,47	31,02	30,86	31,31	31,56	32,53
		CI Anteil in %	[23,02; 28,94]	[25,38; 31,66]	[24,50; 30,95]	[25,25; 31,86]	[24,84; 31,67]	[26,34; 33,44]	[26,34; 33,63]	[27,40; 34,92]	[26,69; 34,25]	[27,15; 34,90]	[26,90; 34,81]	[27,29; 35,34]	[27,43; 35,69]	[28,24; 36,83]
	2006-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	145	136	126	118	108	105	99	92	89	83	80	77	71
		auswertbar	Anzahl	144	130	122	111	104	98	98	92	87	82	77	76	70
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	27,69	27,48	27,86	27,78	27,63	27,69	27,92	27,70	28,08	27,95	27,86	27,99	27,75	
		CI Mean	[25,90; 29,48]	[26,32; 28,65]	[26,78; 28,93]	[26,68; 28,89]	[26,47; 28,80]	[26,46; 28,92]	[26,65; 29,18]	[26,61; 28,98]	[26,76; 29,41]	[26,53; 29,37]	[26,31; 29,40]	[26,39; 29,59]	[26,02; 29,48]	
		Median	26,09	26,47	26,57	26,79	26,72	26,63	26,58	26,52	27,14	26,82	26,78	26,47	26,24	
		Fallbasis mittlere Differenz		129	121	110	103	97	97	91	86	81	76	75	69	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,27	-0,25	-0,20	-0,42	-0,21	-0,39	-0,06	0,00	-0,18	-0,06	-0,04	
		CI mittlere Differenz		[-1,26; 0,75]	[-1,59; 1,05]	[-1,75; 1,26]	[-1,81; 1,41]	[-2,13; 1,30]	[-1,93; 1,51]	[-2,27; 1,49]	[-2,05; 1,94]	[-2,00; 2,01]	[-2,26; 1,90]	[-2,19; 2,08]	[-2,25; 2,17]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,32	0,00	0,00	0,00	0,39	0,71	0,00	0,33	0,65	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	59	49	43	38	38	35	37	35	27	25	26	26	23	
		Anteil in %	40,97	37,69	35,25	34,23	36,54	35,71	37,76	38,04	31,03	30,49	33,77	34,21	32,86	
		CI Anteil in %	[32,91; 49,03]	[29,33; 46,06]	[26,73; 43,76]	[25,37; 43,10]	[27,24; 45,84]	[26,18; 45,25]	[28,11; 47,40]	[28,07; 48,02]	[21,26; 40,81]	[20,46; 40,51]	[23,13; 44,40]	[23,47; 44,95]	[21,77; 43,94]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	44	47	40	40	37	38	32	32	33	34	31	31	30	
		Anteil in %	30,56	36,15	32,79	36,04	35,58	38,78	32,65	34,78	37,93	41,46	40,26	40,79	42,86	
		CI Anteil in %	[23,01; 38,11]	[27,86; 44,44]	[24,42; 41,15]	[27,06; 45,01]	[26,33; 44,82]	[29,08; 48,47]	[23,32; 41,99]	[25,00; 44,57]	[27,68; 48,19]	[30,73; 52,19]	[29,23; 51,29]	[29,67; 51,91]	[31,18; 54,53]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	41	34	39	33	29	25	29	25	27	23	20	19	17	
		Anteil in %	28,47	26,15	31,97	29,73	27,88	25,51	29,59	27,17	31,03	28,05	25,97	25,00	24,29	
		CI Anteil in %	[21,08; 35,87]	[18,57; 33,74]	[23,66; 40,28]	[21,19; 38,27]	[19,22; 36,54]	[16,84; 34,19]	[20,51; 38,68]	[18,03; 36,31]	[21,26; 40,81]	[18,27; 37,83]	[16,12; 35,83]	[15,20; 34,80]	[14,17; 34,40]	

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	114	104	95	87	84	79	74	70	67	63	62	57	
	auswertbar	Anzahl	114	101	92	86	83	79	72	70	65	62	61	56	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,42	27,62	27,68	27,94	27,80	27,96	27,73	27,84	27,53	27,97	28,01	28,14	
		CI Mean	[26,54; 28,30]	[26,67; 28,56]	[26,63; 28,72]	[26,89; 28,99]	[26,70; 28,90]	[26,84; 29,07]	[26,64; 28,81]	[26,71; 28,98]	[26,39; 28,67]	[26,74; 29,21]	[26,81; 29,21]	[26,82; 29,45]	
		Median	26,71	26,59	27,38	27,38	27,41	27,43	27,25	27,29	27,14	27,68	27,88	27,90	
		Fallbasis mittlere Differenz		101	92	86	83	79	72	70	65	62	61	56	
		Mittlere Differenz zur ED		0,18	0,21	0,37	0,40	0,70	0,48	0,57	0,69	1,03	1,10	1,13	
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,43]	[-0,09; 0,51]	[-0,01; 0,75]	[-0,13; 0,93]	[0,18; 1,23]	[0,00; 0,96]	[0,10; 1,04]	[0,23; 1,15]	[0,46; 1,60]	[0,53; 1,68]	[0,53; 1,73]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,36	0,29	0,37	0,38	0,37	0,37	0,66	0,73	0,81	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	42	36	31	29	26	25	21	21	19	19	17	14	
		Anteil in %	36,84	35,64	33,70	33,72	31,33	31,65	29,17	30,00	29,23	30,65	27,87	25,00	
		CI Anteil in %	[27,95; 45,74]	[26,26; 45,03]	[23,98; 43,41]	[23,67; 43,77]	[21,29; 41,36]	[21,32; 41,97]	[18,59; 39,74]	[19,19; 40,81]	[18,09; 40,37]	[19,08; 42,21]	[16,52; 39,21]	[13,56; 36,44]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	39	33	31	25	29	30	29	27	26	23	24	22	
		Anteil in %	34,21	32,67	33,70	29,07	34,94	37,97	40,28	38,57	40,00	37,10	39,34	39,29	
		CI Anteil in %	[25,46; 42,96]	[23,48; 41,87]	[23,98; 43,41]	[19,42; 38,72]	[24,62; 45,26]	[27,20; 48,75]	[28,87; 51,69]	[27,09; 50,06]	[28,00; 52,00]	[24,97; 49,22]	[26,98; 51,71]	[26,38; 52,19]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	33	32	30	32	28	24	22	22	20	20	20	20	
		Anteil in %	28,95	31,68	32,61	37,21	33,73	30,38	30,56	31,43	30,77	32,26	32,79	35,71	
		CI Anteil in %	[20,59; 37,31]	[22,56; 40,80]	[22,98; 42,24]	[26,93; 47,49]	[23,50; 43,97]	[20,17; 40,59]	[19,84; 41,27]	[20,47; 42,38]	[19,46; 42,08]	[20,53; 43,99]	[20,91; 44,67]	[23,05; 48,38]	
	2007-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	130	110	102	90	83	73	67	63	60	56	54	
		auswertbar	Anzahl	130	107	99	82	79	71	66	60	59	53	51	
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	26,66	27,15	27,17	27,41	27,74	27,96	28,01	27,94	27,80	27,55	27,39		
		CI Mean	[25,59; 27,73]	[26,04; 28,25]	[25,97; 28,37]	[26,16; 28,66]	[26,42; 29,06]	[26,56; 29,36]	[26,55; 29,48]	[26,43; 29,46]	[26,24; 29,35]	[25,88; 29,21]	[25,80; 28,97]		
		Median	25,22	25,80	25,95	26,38	26,47	26,71	26,63	26,80	26,15	26,89	26,40		
		Fallbasis mittlere Differenz		107	99	82	79	71	66	60	59	53	51		
		Mittlere Differenz zur ED		0,20	0,44	0,60	0,82	0,85	1,03	0,91	1,17	1,08	0,98		
		CI mittlere Differenz		[-0,05; 0,46]	[0,08; 0,80]	[0,22; 0,98]	[0,38; 1,26]	[0,41; 1,29]	[0,61; 1,45]	[0,43; 1,39]	[0,64; 1,70]	[0,54; 1,62]	[0,45; 1,52]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,40	0,36	0,63	0,72	0,73	0,65	0,73	0,74	0,37		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	62	46	44	33	31	25	23	20	25	22	21		
		Anteil in %	47,69	42,99	44,44	40,24	39,24	35,21	34,85	33,33	42,37	41,51	41,18		
		CI Anteil in %	[39,07; 56,31]	[33,57; 52,42]	[34,61; 54,28]	[29,56; 50,92]	[28,40; 50,08]	[24,02; 46,40]	[23,26; 46,43]	[21,30; 45,36]	[29,66; 55,09]	[28,12; 54,90]	[27,53; 54,82]		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	36	32	29	27	23	24	23	20	18	18	17		
		Anteil in %	27,69	29,91	29,29	32,93	29,11	33,80	34,85	33,33	30,51	33,96	33,33		
		CI Anteil in %	[19,97; 35,41]	[21,19; 38,62]	[20,28; 38,30]	[22,69; 43,16]	[19,03; 39,20]	[22,72; 44,88]	[23,26; 46,43]	[21,30; 45,36]	[18,66; 42,36]	[21,09; 46,83]	[20,27; 46,40]		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	32	29	26	22	25	22	20	20	16	13	13		
		Anteil in %	24,62	27,10	26,26	26,83	31,65	30,99	30,30	33,33	27,12	24,53	25,49		
		CI Anteil in %	[17,18; 32,05]	[18,64; 35,56]	[17,55; 34,98]	[17,18; 36,48]	[21,32; 41,97]	[20,15; 41,82]	[19,13; 41,48]	[21,30; 45,36]	[15,68; 38,56]	[12,83; 36,22]	[13,41; 37,57]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	106	98	87	83	77	70	67	64	62	58			
	auswertbar	Anzahl	106	94	86	81	75	70	64	60	61	57			
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,27	25,44	25,27	25,47	25,57	25,84	25,87	26,20	26,02	25,44			
		CI Mean	[24,34; 26,21]	[24,41; 26,47]	[24,36; 26,18]	[24,48; 26,46]	[24,57; 26,56]	[24,77; 26,92]	[24,75; 26,99]	[25,00; 27,41]	[24,82; 27,22]	[24,46; 26,42]			
		Median	24,84	24,85	24,91	25,10	25,25	25,43	25,45	25,36	25,38	25,46			
		Fallbasis mittlere Differenz		94	86	81	75	70	64	60	61	57			
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,10	0,24	0,20	0,47	0,63	0,67	0,61	0,61			
		CI mittlere Differenz		[-0,33; 0,57]	[-0,42; 0,62]	[-0,36; 0,83]	[-0,41; 0,81]	[-0,21; 1,16]	[-0,13; 1,40]	[-0,16; 1,50]	[-0,19; 1,41]	[-0,26; 1,48]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,28	0,34	0,41	0,68	0,43	0,39			
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	58	48	44	39	33	30	29	27	28	26			
		Anteil in %	54,72	51,06	51,16	48,15	44,00	42,86	45,31	45,00	45,90	45,61			
		CI Anteil in %	[45,20; 64,24]	[40,90; 61,22]	[40,54; 61,79]	[37,20; 59,10]	[32,69; 55,31]	[31,18; 54,53]	[33,02; 57,60]	[32,31; 57,69]	[33,29; 58,51]	[32,57; 58,66]			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	35	35	32	32	34	32	28	24	23	25			
		Anteil in %	33,02	37,23	37,21	39,51	45,33	45,71	43,75	40,00	37,70	43,86			
		CI Anteil in %	[24,02; 42,01]	[27,41; 47,06]	[26,93; 47,49]	[28,79; 50,22]	[33,99; 56,68]	[33,96; 57,47]	[31,50; 56,00]	[27,50; 52,50]	[25,44; 49,97]	[30,86; 56,86]			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	13	11	10	10	8	8	7	9	10	6			
		Anteil in %	12,26	11,70	11,63	12,35	10,67	11,43	10,94	15,00	16,39	10,53			
CI Anteil in %		[5,99; 18,54]	[5,17; 18,24]	[4,81; 18,44]	[5,14; 19,55]	[3,63; 17,70]	[3,92; 18,94]	[3,23; 18,64]	[5,89; 24,11]	[7,03; 25,76]	[2,49; 18,56]				
2008-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	107	93	88	79	75	67	65	61	61				
	auswertbar	Anzahl	107	91	88	79	74	66	65	61	58				
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,18	26,77	26,68	26,73	27,04	27,10	26,96	27,17	27,44				
		CI Mean	[25,23; 27,12]	[25,79; 27,75]	[25,63; 27,73]	[25,59; 27,87]	[25,88; 28,20]	[25,79; 28,42]	[25,66; 28,27]	[25,78; 28,56]	[25,97; 28,92]				
		Median	25,18	25,75	25,40	25,51	26,45	25,92	25,59	25,95	25,57				
		Fallbasis mittlere Differenz		91	88	79	74	66	65	61	58				
		Mittlere Differenz zur ED		0,32	0,48	0,64	0,75	0,87	0,71	0,90	1,05				
		CI mittlere Differenz		[-0,07; 0,70]	[0,04; 0,93]	[0,13; 1,16]	[0,20; 1,31]	[0,26; 1,47]	[0,10; 1,32]	[0,23; 1,58]	[0,30; 1,81]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,35	0,38	0,34	0,73	0,60	0,35	0,69				
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	52	39	38	36	28	25	28	26	23				
		Anteil in %	48,60	42,86	43,18	45,57	37,84	37,88	43,08	42,62	39,66				
		CI Anteil in %	[39,08; 58,11]	[32,63; 53,08]	[32,77; 53,59]	[34,52; 56,62]	[26,71; 48,96]	[26,09; 49,67]	[30,94; 55,21]	[30,11; 55,14]	[26,96; 52,35]				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	33	31	34	28	30	26	21	21	19				
		Anteil in %	30,84	34,07	38,64	35,44	40,54	39,39	32,31	34,43	32,76				
		CI Anteil in %	[22,05; 39,63]	[24,27; 43,86]	[28,40; 48,87]	[24,83; 46,06]	[29,28; 51,80]	[27,52; 51,27]	[20,85; 43,77]	[22,40; 46,45]	[20,57; 44,94]				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	22	21	16	15	16	15	16	14	16				
		Anteil in %	20,56	23,08	18,18	18,99	21,62	22,73	24,62	22,95	27,59				
CI Anteil in %		[12,87; 28,25]	[14,37; 31,78]	[10,08; 26,29]	[10,28; 27,69]	[12,18; 31,07]	[12,54; 32,92]	[14,06; 35,17]	[12,31; 33,59]	[15,98; 39,19]					

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	77	65	62	60	57	52	46	44					
	auswertbar	Anzahl	77	60	61	59	55	48	43	42					
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,82	26,20	26,08	26,16	26,29	26,58	26,68	26,59					
		CI Mean	[24,83; 26,82]	[25,07; 27,32]	[24,99; 27,17]	[25,06; 27,27]	[25,12; 27,47]	[25,26; 27,90]	[25,29; 28,07]	[25,25; 27,92]					
		Median	25,22	26,24	26,35	26,35	26,45	26,28	26,70	26,60					
		Fallbasis mittlere Differenz		60	61	59	55	48	43	42					
		Mittlere Differenz zur ED		0,26	0,30	0,33	0,36	0,65	0,74	0,75					
		CI mittlere Differenz		[0,05; 0,47]	[0,02; 0,59]	[-0,06; 0,72]	[-0,05; 0,77]	[0,17; 1,12]	[0,28; 1,20]	[0,29; 1,20]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,32	0,38	0,68	0,68	0,68					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	38	26	27	25	22	19	16	16					
		Anteil in %	49,35	43,33	44,26	42,37	40,00	39,58	37,21	38,10					
		CI Anteil in %	[38,11; 60,59]	[30,69; 55,98]	[31,69; 56,83]	[29,66; 55,09]	[26,93; 53,07]	[25,60; 53,56]	[22,59; 51,83]	[23,23; 52,96]					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	27	24	22	23	24	20	19	19					
		Anteil in %	35,06	40,00	36,07	38,98	43,64	41,67	44,19	45,24					
		CI Anteil in %	[24,34; 45,79]	[27,50; 52,50]	[23,92; 48,22]	[26,43; 51,53]	[30,41; 56,86]	[27,57; 55,76]	[29,17; 59,21]	[30,00; 60,47]					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	12	10	12	11	9	9	8	7					
		Anteil in %	15,58	16,67	19,67	18,64	16,36	18,75	18,60	16,67					
		CI Anteil in %	[7,43; 23,74]	[7,16; 26,18]	[9,61; 29,73]	[8,62; 28,67]	[6,50; 26,23]	[7,59; 29,91]	[6,84; 30,37]	[5,26; 28,07]					
2009-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	78	72	65	58	56	53	49						
	auswertbar	Anzahl	78	71	64	56	52	51	48						
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	26,53	26,73	27,24	27,40	27,70	27,55	27,34						
		CI Mean	[25,31; 27,75]	[25,40; 28,06]	[25,87; 28,61]	[25,89; 28,90]	[26,05; 29,36]	[25,99; 29,10]	[25,85; 28,83]						
		Median	25,37	25,50	26,37	26,53	26,52	26,45	26,27						
		Fallbasis mittlere Differenz		71	64	56	52	51	48						
		Mittlere Differenz zur ED		0,05	0,30	0,29	0,63	0,91	0,40						
		CI mittlere Differenz		[-0,23; 0,33]	[-0,11; 0,70]	[-0,08; 0,65]	[0,10; 1,17]	[0,37; 1,45]	[-0,33; 1,13]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,32	0,39	0,73	0,73						
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	36	33	28	24	19	19	18						
		Anteil in %	46,15	46,48	43,75	42,86	36,54	37,25	37,50						
		CI Anteil in %	[35,02; 57,29]	[34,79; 58,16]	[31,50; 56,00]	[29,78; 55,94]	[23,32; 49,75]	[23,85; 50,66]	[23,66; 51,34]						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	26	19	19	16	18	19	18						
		Anteil in %	33,33	26,76	29,69	28,57	34,62	37,25	37,50						
		CI Anteil in %	[22,80; 43,86]	[16,39; 37,13]	[18,41; 40,97]	[16,63; 40,51]	[21,56; 47,67]	[23,85; 50,66]	[23,66; 51,34]						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	16	19	17	16	15	13	12						
		Anteil in %	20,51	26,76	26,56	28,57	28,85	25,49	25,00						
		CI Anteil in %	[11,49; 29,53]	[16,39; 37,13]	[15,66; 37,47]	[16,63; 40,51]	[16,41; 41,28]	[13,41; 37,57]	[12,62; 37,38]						

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	66	63	55	45	41	37								
	auswertbar	Anzahl	66	62	53	44	41	35								
		Mean	26,22	26,86	26,68	27,50	27,32	27,45								
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,05; 27,38]	[25,54; 28,17]	[25,26; 28,10]	[26,03; 28,97]	[25,75; 28,89]	[25,79; 29,11]								
		Median	25,70	26,33	26,93	27,30	26,77	27,89								
		Fallbasis mittlere Differenz		62	53	44	41	35								
		Mittlere Differenz zur ED		0,50	0,44	0,70	0,67	0,84								
		CI mittlere Differenz		[0,07; 0,92]	[-0,18; 1,06]	[0,04; 1,37]	[0,06; 1,28]	[0,19; 1,49]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,27	0,52	0,33	0,71								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	28	22	18	14	13	10								
		Anteil in %	42,42	35,48	33,96	31,82	31,71	28,57								
		CI Anteil in %	[30,41; 54,44]	[23,48; 47,49]	[21,09; 46,83]	[17,90; 45,74]	[17,29; 46,13]	[13,39; 43,76]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	26	24	19	17	15									
		Anteil in %	39,39	45,16	45,28	43,18	41,46	42,86								
		CI Anteil in %	[27,52; 51,27]	[32,67; 57,65]	[31,75; 58,81]	[28,38; 57,99]	[26,20; 56,73]	[26,22; 59,49]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	12	12	11	11	11	10								
		Anteil in %	18,18	19,35	20,75	25,00	26,83	28,57								
		CI Anteil in %	[8,81; 27,56]	[9,44; 29,27]	[9,73; 31,78]	[12,06; 37,94]	[13,10; 40,56]	[13,39; 43,76]								
2010-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	112	96	89	81	71									
	auswertbar	Anzahl	112	94	85	78	67									
		Mean	26,27	27,11	27,42	27,47	28,02									
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	CI Mean	[24,53; 28,02]	[24,84; 29,37]	[24,58; 30,26]	[24,38; 30,55]	[24,46; 31,58]									
		Median	24,60	25,19	25,11	25,33	25,95									
		Fallbasis mittlere Differenz		94	85	78	67									
		Mittlere Differenz zur ED		0,62	0,67	0,55	0,82									
		CI mittlere Differenz		[0,23; 1,01]	[-0,08; 1,42]	[-0,27; 1,38]	[-0,16; 1,80]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	61	45	41	36	29									
		Anteil in %	54,46	47,87	48,24	46,15	43,28									
		CI Anteil in %	[45,20; 63,73]	[37,72; 58,03]	[37,55; 58,92]	[35,02; 57,29]	[31,33; 55,24]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	33	33	26	28	25									
		Anteil in %	29,46	35,11	30,59	35,90	37,31									
		CI Anteil in %	[20,98; 37,95]	[25,41; 44,81]	[20,73; 40,44]	[25,18; 46,61]	[25,65; 48,98]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	18	16	18	14	13									
		Anteil in %	16,07	17,02	21,18	17,95	19,40									
		CI Anteil in %	[9,24; 22,90]	[9,38; 24,66]	[12,44; 29,91]	[9,38; 26,52]	[9,86; 28,94]									

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	89	78	69	65										
	auswertbar	Anzahl	89	76	68	63										
		Mean	26,20	26,23	26,55	26,54										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,17; 27,24]	[25,15; 27,31]	[25,44; 27,65]	[25,35; 27,74]										
		Median	25,80	25,63	26,04	26,09										
		Fallbasis mittlere Differenz		76	68	63										
		Mittlere Differenz zur ED		0,13	0,04	0,21										
		CI mittlere Differenz		[-0,16; 0,43]	[-0,37; 0,45]	[-0,19; 0,61]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,31										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	41	31	25	25										
		Anteil in %	46,07	40,79	36,76	39,68										
		CI Anteil in %	[35,65; 56,48]	[29,67; 51,91]	[25,22; 48,31]	[27,50; 51,86]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	32	34	31	26										
		Anteil in %	35,96	44,74	45,59	41,27										
		CI Anteil in %	[25,93; 45,98]	[33,48; 55,99]	[33,66; 57,51]	[29,02; 53,52]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	16	11	12	12										
		Anteil in %	17,98	14,47	17,65	19,05										
		CI Anteil in %	[9,95; 26,00]	[6,51; 22,44]	[8,52; 26,78]	[9,27; 28,82]										
2011-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	82	74	65											
	auswertbar	Anzahl	82	72	64											
		Mean	25,55	25,98	25,79											
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[24,55; 26,54]	[24,92; 27,04]	[24,62; 26,96]											
		Median	24,66	24,64	25,27											
		Fallbasis mittlere Differenz		72	64											
		Mittlere Differenz zur ED		0,26	0,30											
		CI mittlere Differenz		[-0,01; 0,54]	[-0,11; 0,71]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00											
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	43	37	32											
		Anteil in %	52,44	51,39	50,00											
		CI Anteil in %	[41,56; 63,31]	[39,76; 63,01]	[37,65; 62,35]											
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	25	23	23											
		Anteil in %	30,49	31,94	35,94											
		CI Anteil in %	[20,46; 40,51]	[21,10; 42,79]	[24,09; 47,79]											
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	14	12	9											
		Anteil in %	17,07	16,67	14,06											
		CI Anteil in %	[8,88; 25,27]	[8,00; 25,34]	[5,48; 22,65]											

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	84	73												
	auswertbar	Anzahl	84	72												
		Mean	25,83	26,30												
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[24,76; 26,90]	[25,27; 27,34]												
		Median	25,73	26,54												
		Fallbasis mittlere Differenz		72												
		Mittlere Differenz zur ED		0,38												
		CI mittlere Differenz		[0,17; 0,59]												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Median mittlere Differenz		0,00												
		Anzahl	38	30												
		Anteil in %	45,24	41,67												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	CI Anteil in %	[34,53; 55,95]	[30,20; 53,13]												
		Anzahl	34	29												
		Anteil in %	40,48	40,28												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	CI Anteil in %	[29,92; 51,04]	[28,87; 51,69]												
		Anzahl	12	13												
		Anteil in %	14,29	18,06												
2012-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	114													
	auswertbar	Anzahl	114													
		Mean	25,96													
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[24,88; 27,04]													
		Median	24,83													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Median mittlere Differenz														
		Anzahl	58													
		Anteil in %	50,88													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	CI Anteil in %	[41,66; 60,09]													
		Anzahl	36													
		Anteil in %	31,58													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	CI Anteil in %	[23,01; 40,15]													
		Anzahl	20													
		Anteil in %	17,54													
	CI Anteil in %	[10,53; 24,56]														

In Tabelle 3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie

hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitritts-halbjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2005-2 waren laut Erstdokumentation 230 Personen ≥ 12 Jahre Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 113 Patienten ≥ 12 Jahre aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 61,95 Prozent Raucher.

Tabelle 3.1.2 Raucher ≥ 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation

EZ	Raucher ≥ 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	230	214	192	187	177	166	155	150	145	139	134	130	123	116
	auswertbar	Anzahl		212	190	184	171	160	150	147	143	138	132	129	120	113
	Raucher	Anzahl		185	142	129	113	104	95	92	93	89	83	81	75	70
		Anteil in %		87,26	74,74	70,11	66,08	65,00	63,33	62,59	65,03	64,49	62,88	62,79	62,50	61,95
		CI Anteil in %		[82,77; 91,76]	[68,54; 80,93]	[63,48; 76,74]	[58,97; 73,20]	[57,59; 72,41]	[55,60; 71,07]	[54,74; 70,43]	[57,19; 72,88]	[56,48; 72,51]	[54,61; 71,15]	[54,42; 71,16]	[53,80; 71,20]	[52,95; 70,94]
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>889</i>	<i>845</i>	<i>794</i>	<i>760</i>	<i>721</i>	<i>689</i>	<i>653</i>	<i>620</i>	<i>600</i>	<i>576</i>	<i>557</i>	<i>535</i>	<i>511</i>	<i>484</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	41	36	33	31	27	26	25	24	23	23	23	22	20	
	auswertbar	Anzahl		35	31	30	27	25	25	24	22	23	23	22	20	
	Raucher	Anzahl		31	25	24	22	13	14	13	13	14	11	10	9	
		Anteil in %		88,57	80,65	80,00	81,48	52,00	56,00	54,17	59,09	60,87	47,83	45,45	45,00	
		CI Anteil in %		[77,88; 99,27]	[66,51; 94,78]	[65,44; 94,56]	[66,55; 96,41]	[32,01; 71,99]	[36,14; 75,86]	[33,80; 74,53]	[38,06; 80,12]	[40,48; 81,26]	[26,95; 68,70]	[24,16; 66,75]	[22,63; 67,37]	
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>151</i>	<i>142</i>	<i>131</i>	<i>122</i>	<i>112</i>	<i>109</i>	<i>102</i>	<i>95</i>	<i>92</i>	<i>86</i>	<i>83</i>	<i>80</i>	<i>72</i>		
2006-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	32	25	23	22	21	19	19	17	17	17	17	16		
	auswertbar	Anzahl		25	22	22	21	19	18	17	17	17	17	16		
	Raucher	Anzahl		24	19	20	17	15	14	15	15	15	15	14		
		Anteil in %		96,00	86,36	90,91	80,95	78,95	77,78	88,24	88,24	88,24	88,24	87,50		
		CI Anteil in %		[88,16; 100,00]	[71,69; 100,00]	[78,61; 100,00]	[63,74; 98,16]	[60,11; 97,78]	[58,01; 97,54]	[72,45; 100,00]	[72,45; 100,00]	[72,45; 100,00]	[72,45; 100,00]	[70,76; 100,00]		
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>119</i>	<i>109</i>	<i>99</i>	<i>91</i>	<i>87</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>64</i>	<i>58</i>			
2007-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	48	36	33	30	26	22	18	17	17	15	14			
	auswertbar	Anzahl		34	32	26	25	21	17	15	16	15	12			
	Raucher	Anzahl		32	28	23	22	16	15	13	14	13	11			
		Anteil in %		94,12	87,50	88,46	88,00	76,19	88,24	86,67	87,50	86,67	91,67			
		CI Anteil in %		[86,09; 100,00]	[75,86; 99,14]	[75,94; 100,00]	[75,00; 100,00]	[57,52; 94,86]	[72,45; 100,00]	[68,86; 100,00]	[70,76; 100,00]	[68,86; 100,00]	[75,33; 100,00]			
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>136</i>	<i>116</i>	<i>107</i>	<i>95</i>	<i>88</i>	<i>78</i>	<i>71</i>	<i>67</i>	<i>63</i>	<i>59</i>	<i>57</i>				
2007-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	41	38	35	32	29	26	24	23	20	19				
	auswertbar	Anzahl		36	34	30	28	26	24	21	20	19				
	Raucher	Anzahl		36	28	25	23	21	19	15	18	18				
		Anteil in %		100,00	82,35	83,33	82,14	80,77	79,17	71,43	90,00	94,74				
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[69,35; 95,36]	[69,77; 96,90]	[67,70; 96,59]	[65,32; 96,22]	[62,57; 95,76]	[51,63; 91,23]	[76,51; 100,00]	[84,42; 100,00]				
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>112</i>	<i>99</i>	<i>94</i>	<i>85</i>	<i>78</i>	<i>75</i>	<i>71</i>	<i>68</i>	<i>64</i>					
2008-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	41	32	32	28	27	24	24	21	21					
	auswertbar	Anzahl		30	32	28	26	24	24	21	20					
	Raucher	Anzahl		24	26	23	20	18	19	17	15					
		Anteil in %		80,00	81,25	82,14	76,92	75,00	79,17	80,95	75,00					
		CI Anteil in %		[65,44; 94,56]	[67,51; 94,99]	[67,70; 96,59]	[60,41; 93,44]	[57,30; 92,70]	[62,57; 95,76]	[63,74; 98,16]	[55,53; 94,47]					
<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>113</i>	<i>98</i>	<i>92</i>	<i>82</i>	<i>78</i>	<i>69</i>	<i>67</i>	<i>62</i>	<i>62</i>						

EZ	Raucher ≥ 12 Jahre in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	25	16	16	14	14	13	11	11					
	auswertbar	Anzahl		15	15	14	14	11	11	11					
	Raucher	Anzahl		14	13	12	13	10	10	10					
		Anteil in %		93,33	86,67	85,71	92,86	90,91	90,91	90,91					
		CI Anteil in %		[80,27; 100,00]	[68,86; 100,00]	[66,69; 100,00]	[78,86; 100,00]	[73,09; 100,00]	[73,09; 100,00]	[73,09; 100,00]					
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>82</i>	<i>69</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>59</i>	<i>54</i>	<i>48</i>	<i>45</i>					
2009-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	19	18	16	14	14	13	12						
	auswertbar	Anzahl		17	16	13	13	13	12						
	Raucher	Anzahl		14	14	11	10	9	9						
		Anteil in %		82,35	87,50	84,62	76,92	69,23	75,00						
		CI Anteil in %		[63,67; 100,00]	[70,76; 100,00]	[64,20; 100,00]	[53,08; 100,00]	[43,12; 95,34]	[49,41; 100,00]						
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>82</i>	<i>76</i>	<i>68</i>	<i>61</i>	<i>57</i>	<i>54</i>	<i>50</i>						
2009-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	23	21	18	13	10	10							
	auswertbar	Anzahl		21	17	12	10	10							
	Raucher	Anzahl		21	14	11	9	9							
		Anteil in %		100,00	82,35	91,67	90,00	90,00							
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[63,67; 100,00]	[75,33; 100,00]	[70,40; 100,00]	[70,40; 100,00]							
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>67</i>	<i>64</i>	<i>56</i>	<i>46</i>	<i>42</i>	<i>38</i>							
2010-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	27	21	20	17	14								
	auswertbar	Anzahl		21	20	17	14								
	Raucher	Anzahl		20	19	17	14								
		Anteil in %		95,24	95,00	100,00	100,00								
		CI Anteil in %		[85,90; 100,00]	[85,20; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>114</i>	<i>98</i>	<i>91</i>	<i>83</i>	<i>72</i>								
2010-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	29	23	19	17									
	auswertbar	Anzahl		23	19	17									
	Raucher	Anzahl		23	18	17									
		Anteil in %		100,00	94,74	100,00									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[84,42; 100,00]	[100,00; 100,00]									
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>84</i>	<i>73</i>	<i>69</i>									
2011-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	25	23	23										
	auswertbar	Anzahl		22	22										
	Raucher	Anzahl		21	21										
		Anteil in %		95,45	95,45										
		CI Anteil in %		[86,55; 100,00]	[86,55; 100,00]										
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>77</i>	<i>68</i>										
2011-2	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	28	25											
	auswertbar	Anzahl		24											
	Raucher	Anzahl		24											
		Anteil in %		100,00											
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]											
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>88</i>	<i>75</i>											
2012-1	Kollektivmitglieder ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	40												
	auswertbar	Anzahl													
	Raucher	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	<i>Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>123</i>												

In Tabelle 3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halbjahr 889 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 889 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 25,87 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 484 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 471 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 18,68 Prozent Raucher.

Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	889	845	794	760	721	689	653	620	600	576	557	535	511	484
	auswertbar	Anzahl	889	837	782	752	701	669	634	607	592	568	544	528	503	471
	Raucher	Anzahl	230	220	166	153	139	125	119	111	112	108	101	99	93	88
		Anteil in %	25,87	26,28	21,23	20,35	19,83	18,68	18,77	18,29	18,92	19,01	18,57	18,75	18,49	18,68
		CI Anteil in %	[22,99; 28,75]	[23,30; 29,27]	[18,36; 24,10]	[17,47; 23,22]	[16,88; 22,78]	[15,73; 21,64]	[15,73; 21,81]	[15,21; 21,36]	[15,76; 22,08]	[15,78; 22,24]	[15,30; 21,84]	[15,42; 22,08]	[15,09; 21,89]	[15,16; 22,21]
2006-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	151	142	131	122	112	109	102	95	92	86	83	80	72	
	auswertbar	Anzahl	151	136	126	115	108	101	100	95	90	85	80	79	71	
	Raucher	Anzahl	41	37	29	27	25	15	17	17	16	17	15	13	13	
		Anteil in %	27,15	27,21	23,02	23,48	23,15	14,85	17,00	17,89	17,78	20,00	18,75	16,46	18,31	
		CI Anteil in %	[20,03; 34,27]	[19,70; 34,71]	[15,64; 30,40]	[15,70; 31,26]	[15,16; 31,14]	[7,88; 21,82]	[9,60; 24,40]	[10,15; 25,64]	[9,83; 25,72]	[11,45; 28,55]	[10,14; 27,36]	[8,23; 24,68]	[9,25; 27,37]	
2006-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	119	109	99	91	87	82	77	72	69	65	64	58		
	auswertbar	Anzahl	119	106	96	90	86	82	74	72	67	64	63	57		
	Raucher	Anzahl	32	28	23	24	24	22	21	22	22	21	21	20		
		Anteil in %	26,89	26,42	23,96	26,67	27,91	26,83	28,38	30,56	32,84	32,81	33,33	35,09		
		CI Anteil in %	[18,89; 34,89]	[17,98; 34,85]	[15,38; 32,54]	[17,48; 35,85]	[18,37; 37,44]	[17,18; 36,48]	[18,04; 38,72]	[19,84; 41,27]	[21,51; 44,17]	[21,22; 44,41]	[21,60; 45,07]	[22,59; 47,59]		
2007-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	136	116	107	95	88	78	71	67	63	59	57			
	auswertbar	Anzahl	136	113	104	87	84	76	70	64	62	55	54			
	Raucher	Anzahl	48	33	28	28	27	20	20	17	18	17	15			
		Anteil in %	35,29	29,20	26,92	32,18	32,14	26,32	28,57	26,56	29,03	30,91	27,78			
		CI Anteil in %	[27,23; 43,36]	[20,78; 37,62]	[18,36; 35,49]	[22,31; 42,06]	[22,10; 42,19]	[16,35; 36,28]	[17,91; 39,23]	[15,66; 37,47]	[17,64; 40,42]	[18,58; 43,23]	[15,72; 39,84]			
2007-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	120	112	99	94	85	78	75	71	68	64				
	auswertbar	Anzahl	120	108	97	92	83	78	72	67	67	63				
	Raucher	Anzahl	41	39	33	30	30	28	26	22	26	26				
		Anteil in %	34,17	36,11	34,02	32,61	36,14	35,90	36,11	32,84	38,81	41,27				
		CI Anteil in %	[25,65; 42,69]	[27,01; 45,21]	[24,54; 43,50]	[22,98; 42,24]	[25,75; 46,54]	[25,18; 46,61]	[24,94; 47,28]	[21,51; 44,17]	[27,05; 50,56]	[29,02; 53,52]				
2008-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	113	98	92	82	78	69	67	62	62					
	auswertbar	Anzahl	113	96	92	82	77	68	67	62	59					
	Raucher	Anzahl	41	28	28	24	23	20	21	19	17					
		Anteil in %	36,28	29,17	30,43	29,27	29,87	29,41	31,34	30,65	28,81					
		CI Anteil in %	[27,38; 45,19]	[20,03; 38,31]	[20,98; 39,89]	[19,36; 39,18]	[19,58; 40,16]	[18,50; 40,32]	[20,15; 42,54]	[19,08; 42,21]	[17,16; 40,47]					
2008-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	82	69	66	62	59	54	48	45						
	auswertbar	Anzahl	82	64	65	61	57	50	45	43						
	Raucher	Anzahl	25	22	20	18	20	16	17	15						
		Anteil in %	30,49	34,38	30,77	29,51	35,09	32,00	37,78	34,88						
		CI Anteil in %	[20,46; 40,51]	[22,65; 46,10]	[19,46; 42,08]	[17,97; 41,05]	[22,59; 47,59]	[18,94; 45,06]	[23,45; 52,10]	[20,47; 49,30]						
2009-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	82	76	68	61	57	54	50							
	auswertbar	Anzahl	82	75	67	59	53	52	49							
	Raucher	Anzahl	19	16	17	13	13	11	11							
		Anteil in %	23,17	21,33	25,37	22,03	24,53	21,15	22,45							
		CI Anteil in %	[13,98; 32,36]	[12,00; 30,67]	[14,87; 35,87]	[11,37; 32,70]	[12,83; 36,22]	[9,95; 32,36]	[10,65; 34,25]							
2009-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	67	64	56	46	42	38								
	auswertbar	Anzahl	67	63	54	45	42	36								
	Raucher	Anzahl	23	22	15	11	10	11								
		Anteil in %	34,33	34,92	27,78	24,44	23,81	30,56								
		CI Anteil in %	[22,87; 45,78]	[23,05; 46,79]	[15,72; 39,84]	[11,75; 37,14]	[10,77; 36,85]	[15,29; 45,82]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	114	98	91	83	72									
	auswertbar	Anzahl	114	96	87	80	68									
	Raucher	Anzahl	27	22	21	20	17									
		Anteil in %	23,68	22,92	24,14	25,00	25,00									
		CI Anteil in %	[15,85; 31,52]	[14,46; 31,37]	[15,09; 33,18]	[15,45; 34,55]	[14,63; 35,37]									
2010-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	96	84	73	69										
	auswertbar	Anzahl	96	82	72	67										
	Raucher	Anzahl	29	24	18	17										
		Anteil in %	30,21	29,27	25,00	25,37										
		CI Anteil in %	[20,97; 39,44]	[19,36; 39,18]	[14,93; 35,07]	[14,87; 35,87]										
2011-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	85	77	68											
	auswertbar	Anzahl	85	74	67											
	Raucher	Anzahl	25	23	21											
		Anteil in %	29,41	31,08	31,34											
		CI Anteil in %	[19,67; 39,16]	[20,46; 41,70]	[20,15; 42,54]											
2011-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	88	75												
	auswertbar	Anzahl	88	74												
	Raucher	Anzahl	28	24												
		Anteil in %	31,82	32,43												
		CI Anteil in %	[22,03; 41,61]	[21,69; 43,17]												
2012-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	123													
	auswertbar	Anzahl	123													
	Raucher	Anzahl	40													
		Anteil in %	32,52													
		CI Anteil in %	[24,21; 40,83]													

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 899 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 460 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 252 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Pati-

enten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalb Jahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 44,86 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	460	438	414	398	375	354	342	325	315	303	294	282	267	252
	auswertbar	Anzahl	460	435	407	394	360	344	337	317	313	298	283	277	262	243
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	225	238	232	218	197	207	205	177	172	167	162	165	136	134
		Anteil in %	48,91	54,71	57,00	55,33	54,72	60,17	60,83	55,84	54,95	56,04	57,24	59,57	51,91	55,14
		CI Anteil in %	[44,34; 53,49]	[50,03; 59,40]	[52,19; 61,82]	[50,41; 60,25]	[49,57; 59,87]	[54,99; 65,36]	[55,61; 66,05]	[50,36; 61,31]	[49,43; 60,47]	[50,40; 61,69]	[51,47; 63,02]	[53,78; 65,36]	[45,85; 57,97]	[48,88; 61,41]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	31	54	49	29	26	22	23	17	16	18	12	11	9	8
		Anteil in %	6,74	12,41	12,04	7,36	7,22	6,40	6,82	5,36	5,11	6,04	4,24	3,97	3,44	3,29
		CI Anteil in %	[4,45; 9,03]	[9,31; 15,52]	[8,87; 15,20]	[4,78; 9,94]	[4,54; 9,90]	[3,81; 8,98]	[4,13; 9,52]	[2,88; 7,85]	[2,67; 7,56]	[3,33; 8,75]	[1,89; 6,59]	[1,67; 6,27]	[1,23; 5,64]	[1,04; 5,54]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	194	184	183	189	171	185	182	160	156	149	150	154	127	126
		Anteil in %	42,17	42,30	44,96	47,97	47,50	53,78	54,01	50,47	49,84	50,00	53,00	55,60	48,47	51,85
		CI Anteil in %	[37,66; 46,69]	[37,65; 46,95]	[40,12; 49,80]	[43,03; 52,91]	[42,33; 52,67]	[48,50; 59,06]	[48,68; 59,34]	[44,96; 55,99]	[44,29; 55,39]	[44,31; 55,69]	[47,18; 58,83]	[49,73; 61,46]	[42,41; 54,54]	[45,56; 58,15]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	235	197	175	176	163	137	132	140	141	131	121	112	126	109
		Anteil in %	51,09	45,29	43,00	44,67	45,28	39,83	39,17	44,16	45,05	43,96	42,76	40,43	48,09	44,86
		CI Anteil in %	[46,51; 55,66]	[40,60; 49,97]	[38,18; 47,81]	[39,75; 49,59]	[40,13; 50,43]	[34,64; 45,01]	[33,95; 44,39]	[38,69; 49,64]	[39,53; 50,57]	[38,31; 49,60]	[36,98; 48,53]	[34,64; 46,22]	[42,03; 54,15]	[38,59; 51,12]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	34	50	33	23	26	24	15	11	14	9	7	10	8	7
		Anteil in %	7,39	11,49	8,11	5,84	7,22	6,98	4,45	3,47	4,47	3,02	2,47	3,61	3,05	2,88
		CI Anteil in %	[5,00; 9,78]	[8,49; 14,50]	[5,45; 10,76]	[3,52; 8,16]	[4,54; 9,90]	[4,28; 9,67]	[2,25; 6,66]	[1,45; 5,49]	[2,18; 6,77]	[1,07; 4,97]	[0,66; 4,29]	[1,41; 5,81]	[0,97; 5,14]	[0,77; 4,99]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	155	113	109	123	107	92	96	110	109	107	96	88	97	81
		Anteil in %	33,70	25,98	26,78	31,22	29,72	26,74	28,49	34,70	34,82	35,91	33,92	31,77	37,02	33,33
		CI Anteil in %	[29,37; 38,02]	[21,85; 30,10]	[22,47; 31,09]	[26,64; 35,80]	[24,99; 34,45]	[22,06; 31,43]	[23,66; 33,31]	[29,45; 39,95]	[29,54; 40,11]	[30,45; 41,36]	[28,40; 39,45]	[26,28; 37,26]	[31,16; 42,88]	[27,39; 39,27]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	11	10	7	8	8	10	3	3	1	1	2	1	4	1
		Anteil in %	2,39	2,30	1,72	2,03	2,22	2,91	0,89	0,95	0,32	0,34	0,71	0,36	1,53	0,41
		CI Anteil in %	[0,99; 3,79]	[0,89; 3,71]	[0,46; 2,98]	[0,64; 3,42]	[0,70; 3,75]	[1,13; 4,68]	[0,00; 1,89]	[0,00; 2,01]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,99]	[0,00; 1,68]	[0,00; 1,07]	[0,04; 3,01]	[0,00; 1,22]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	35	24	26	22	22	11	18	16	17	14	16	13	17	20	
	Anteil in %	7,61	5,52	6,39	5,58	6,11	3,20	5,34	5,05	5,43	4,70	5,65	4,69	6,49	8,23	
	CI Anteil in %	[5,18; 10,03]	[3,37; 7,67]	[4,01; 8,77]	[3,31; 7,85]	[3,63; 8,59]	[1,34; 5,06]	[2,94; 7,75]	[2,63; 7,46]	[2,92; 7,95]	[2,29; 7,10]	[2,96; 8,35]	[2,20; 7,19]	[3,50; 9,48]	[4,77; 11,69]	
Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	65	63	60	59	54	52	49	46	44	40	38	35	31
	auswertbar	Anzahl	65	61	60	55	52	50	49	46	43	39	36	34	31
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	33	36	27	31	28	30	33	30	22	24	23	15	18
		Anteil in %	50,77	59,02	45,00	56,36	53,85	60,00	67,35	65,22	51,16	61,54	63,89	44,12	58,06
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[38,52; 63,02]	[46,57; 71,46]	[32,31; 57,69]	[43,14; 69,59]	[40,16; 67,53]	[46,28; 73,72]	[54,08; 80,61]	[51,30; 79,13]	[36,05; 66,28]	[46,07; 77,01]	[47,98; 79,80]	[27,18; 61,06]	[40,41; 75,72]
		Anzahl	6	10	5	9	7	7	8	8	5	2	6	4	3
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	9,23	16,39	8,33	16,36	13,46	14,00	16,33	17,39	11,63	5,13	16,67	11,76	9,68
		CI Anteil in %	[2,14; 16,32]	[7,03; 25,76]	[1,28; 15,39]	[6,50; 26,23]	[4,09; 22,83]	[4,28; 23,72]	[5,87; 26,78]	[6,32; 28,47]	[1,93; 21,32]	[0,00; 12,14]	[4,32; 29,01]	[0,77; 22,76]	[0,00; 20,26]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	27	26	22	22	21	23	25	22	17	22	17	11	15
		Anteil in %	41,54	42,62	36,67	40,00	40,38	46,00	51,02	47,83	39,53	56,41	47,22	32,35	48,39
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	CI Anteil in %	[29,47; 53,61]	[30,11; 55,14]	[24,37; 48,96]	[26,93; 53,07]	[26,92; 53,85]	[32,04; 59,96]	[36,88; 65,16]	[33,23; 62,42]	[24,75; 54,32]	[40,64; 72,18]	[30,68; 63,76]	[16,39; 48,31]	[30,50; 66,27]
		Anzahl	32	25	33	24	24	20	16	16	21	15	13	19	13
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	49,23	40,98	55,00	43,64	46,15	40,00	32,65	34,78	48,84	38,46	36,11	55,88	41,94
		CI Anteil in %	[36,98; 61,48]	[28,54; 53,43]	[42,31; 67,69]	[30,41; 56,86]	[32,47; 59,84]	[26,28; 53,72]	[19,39; 45,92]	[20,87; 48,70]	[33,72; 63,95]	[22,99; 53,93]	[20,20; 52,02]	[38,94; 72,82]	[24,28; 59,59]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	8	6	4	4	3	2	1	4	4	2	2	1
		Anteil in %	7,69	13,11	10,00	7,27	7,69	6,00	4,08	2,17	9,30	10,26	5,56	5,88	3,23
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[1,16; 14,22]	[4,57; 21,66]	[2,34; 17,66]	[0,35; 14,20]	[0,38; 15,01]	[0,00; 12,65]	[0,00; 9,68]	[0,00; 6,43]	[0,52; 18,09]	[0,61; 19,90]	[0,00; 13,14]	[0,00; 13,91]	[0,00; 9,55]
		Anzahl	20	13	24	17	18	15	13	14	13	9	8	14	4
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	30,77	21,31	40,00	30,91	34,62	30,00	26,53	30,43	30,23	23,08	22,22	41,18	12,90
		CI Anteil in %	[19,46; 42,08]	[10,95; 31,67]	[27,50; 52,50]	[18,58; 43,23]	[21,56; 47,67]	[17,17; 42,83]	[14,04; 39,02]	[16,99; 43,88]	[16,34; 44,12]	[9,68; 36,47]	[8,45; 36,00]	[24,38; 57,97]	[0,91; 24,90]
	Patienten insgesamt	Anzahl	3	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	2	3
		Anteil in %	4,62	0,00	3,33	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,88	9,68
	Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 9,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,91]	[0,00; 20,26]
Anzahl		4	4	1	3	2	1	1	1	4	2	3	1	5	
Patienten insgesamt	Anteil in %	6,15	6,56	1,67	5,45	3,85	2,00	2,04	2,17	9,30	5,13	8,33	2,94	16,13	
	CI Anteil in %	[0,27; 12,04]	[0,29; 12,82]	[0,00; 4,93]	[0,00; 11,51]	[0,00; 9,12]	[0,00; 5,92]	[0,00; 6,04]	[0,00; 6,43]	[0,52; 18,09]	[0,00; 12,14]	[0,00; 17,49]	[0,00; 8,71]	[2,97; 29,29]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	46	42	38	35	34	30	28	26	25	25	22	
	auswertbar	Anzahl	48	44	41	37	35	34	28	28	25	25	24	22	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	15	20	19	20	21	18	12	13	15	12	10	12	
		Anteil in %	31,25	45,45	46,34	54,05	60,00	52,94	42,86	46,43	60,00	48,00	41,67	54,55	
		CI Anteil in %	[18,00; 44,50]	[30,57; 60,34]	[30,89; 61,80]	[37,77; 70,33]	[43,53; 76,47]	[35,91; 69,97]	[24,19; 61,52]	[27,62; 65,24]	[40,40; 79,60]	[28,01; 67,99]	[21,52; 61,82]	[33,25; 75,84]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	6	5	5	3	1	0	2	2	1	1	2	
		Anteil in %	4,17	13,64	12,20	13,51	8,57	2,94	0,00	7,14	8,00	4,00	4,17	9,09	
		CI Anteil in %	[0,00; 9,88]	[3,38; 23,89]	[2,05; 22,34]	[2,35; 24,68]	[0,00; 17,98]	[0,00; 8,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,86]	[0,00; 18,85]	[0,00; 11,84]	[0,00; 12,33]	[0,00; 21,39]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13	14	14	15	18	17	12	11	13	11	9	10	
		Anteil in %	27,08	31,82	34,15	40,54	51,43	50,00	42,86	39,29	52,00	44,00	37,50	45,45	
		CI Anteil in %	[14,38; 39,79]	[17,90; 45,74]	[19,45; 48,84]	[24,50; 56,58]	[34,63; 68,23]	[32,94; 67,06]	[24,19; 61,52]	[20,86; 57,71]	[32,01; 71,99]	[24,14; 63,86]	[17,71; 57,29]	[24,16; 66,75]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	33	24	22	17	14	16	16	15	10	13	14	10	
		Anteil in %	68,75	54,55	53,66	45,95	40,00	47,06	57,14	53,57	40,00	52,00	58,33	45,45	
		CI Anteil in %	[55,50; 82,00]	[39,66; 69,43]	[38,20; 69,11]	[29,67; 62,23]	[23,53; 56,47]	[30,03; 64,09]	[38,48; 75,81]	[34,76; 72,38]	[20,40; 59,60]	[32,01; 71,99]	[38,18; 78,48]	[24,16; 66,75]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	2	4	1	0	3	3	1	1	2	2	0	
		Anteil in %	8,33	4,55	9,76	2,70	0,00	8,82	10,71	3,57	4,00	8,00	8,33	0,00	
		CI Anteil in %	[0,43; 16,24]	[0,00; 10,77]	[0,56; 18,95]	[0,00; 8,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 22,38]	[0,00; 10,57]	[0,00; 11,84]	[0,00; 18,85]	[0,00; 19,63]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	21	17	13	14	10	11	11	11	7	11	11	9	
		Anteil in %	43,75	38,64	31,71	37,84	28,57	32,35	39,29	39,29	28,00	44,00	45,83	40,91	
		CI Anteil in %	[29,57; 57,93]	[24,08; 53,19]	[17,29; 46,13]	[22,00; 53,68]	[13,39; 43,76]	[16,39; 48,31]	[20,86; 57,71]	[20,86; 57,71]	[10,04; 45,96]	[24,14; 63,86]	[25,47; 66,20]	[19,88; 61,94]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
		Anteil in %	2,08	4,55	2,44	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,55	
		CI Anteil in %	[0,00; 6,17]	[0,00; 10,77]	[0,00; 7,22]	[0,00; 8,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,45]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	3	4	1	4	2	2	3	2	0	1	0		
	Anteil in %	14,58	6,82	9,76	2,70	11,43	5,88	7,14	10,71	8,00	0,00	4,17	0,00		
	CI Anteil in %	[4,49; 24,67]	[0,00; 14,35]	[0,56; 18,95]	[0,00; 8,00]	[0,73; 22,12]	[0,00; 13,91]	[0,00; 16,86]	[0,00; 22,38]	[0,00; 18,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,33]	[0,00; 0,00]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	66	65	59		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	50	46	40	37	36	33	30	26	24	22	22		
	auswertbar	Anzahl	50	44	39	34	33	32	29	25	23	21	21		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	23	21	22	18	18	21	14	12	17	10	13		
		Anteil in %	46,00	47,73	56,41	52,94	54,55	65,63	48,28	48,00	73,91	47,62	61,90		
		CI Anteil in %	[32,04; 59,96]	[32,80; 62,66]	[40,64; 72,18]	[35,91; 69,97]	[37,29; 71,80]	[48,91; 82,34]	[29,77; 66,79]	[28,01; 67,99]	[55,56; 92,26]	[25,73; 69,51]	[40,62; 83,19]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	3	0	2	0	3	0	1	2	1	2		
		Anteil in %	10,00	6,82	0,00	5,88	0,00	9,38	0,00	4,00	8,70	4,76	9,52		
		CI Anteil in %	[1,60; 18,40]	[0,00; 14,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,84]	[0,00; 20,47]	[0,00; 14,10]	[0,00; 22,39]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	18	18	22	16	18	18	14	11	15	9	11		
		Anteil in %	36,00	40,91	56,41	47,06	54,55	56,25	48,28	44,00	65,22	42,86	52,38		
		CI Anteil in %	[22,56; 49,44]	[26,21; 55,60]	[40,64; 72,18]	[30,03; 64,09]	[37,29; 71,80]	[38,79; 73,71]	[29,77; 66,79]	[24,14; 63,86]	[45,31; 85,12]	[21,17; 64,55]	[30,49; 74,27]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	27	23	17	16	15	11	15	13	6	11	8		
		Anteil in %	54,00	52,27	43,59	47,06	45,45	34,38	51,72	52,00	26,09	52,38	38,10		
		CI Anteil in %	[40,04; 67,96]	[37,34; 67,20]	[27,82; 59,36]	[30,03; 64,09]	[28,20; 62,71]	[17,66; 51,09]	[33,21; 70,23]	[32,01; 71,99]	[7,74; 44,44]	[30,49; 74,27]	[16,81; 59,38]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	6	4	1	2	0	1	1	0	2	0		
		Anteil in %	12,00	13,64	10,26	2,94	6,06	0,00	3,45	4,00	0,00	9,52	0,00		
		CI Anteil in %	[2,90; 21,10]	[3,38; 23,89]	[0,61; 19,90]	[0,00; 8,71]	[0,00; 14,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,21]	[0,00; 11,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,39]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	17	13	12	14	12	11	10	9	4	8	5		
		Anteil in %	34,00	29,55	30,77	41,18	36,36	34,38	34,48	36,00	17,39	38,10	23,81		
		CI Anteil in %	[20,74; 47,26]	[15,91; 43,18]	[16,09; 45,44]	[24,38; 57,97]	[19,70; 53,03]	[17,66; 51,09]	[16,88; 52,09]	[16,80; 55,20]	[1,55; 33,23]	[16,81; 59,38]	[5,14; 42,48]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1		
		Anteil in %	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,45	0,00	4,35	0,00	4,76		
		CI Anteil in %	[0,00; 9,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,10]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	4	1	1	1	0	3	3	1	1	2			
	Anteil in %	4,00	9,09	2,56	2,94	3,03	0,00	10,34	12,00	4,35	4,76	9,52			
	CI Anteil in %	[0,00; 9,49]	[0,50; 17,68]	[0,00; 7,59]	[0,00; 8,71]	[0,00; 8,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,63]	[0,00; 25,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 14,10]	[0,00; 22,39]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	60			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	31	28	27	24	22	22	20	19	17				
	auswertbar	Anzahl	33	30	28	27	24	22	20	20	19	17				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	15	12	15	11	14	10	10	8	7	9				
		Anteil in %	45,45	40,00	53,57	40,74	58,33	45,45	50,00	40,00	36,84	52,94				
		CI Anteil in %	[28,20; 62,71]	[22,17; 57,83]	[34,76; 72,38]	[21,85; 59,63]	[38,18; 78,48]	[24,16; 66,75]	[27,52; 72,48]	[17,97; 62,03]	[14,56; 59,13]	[28,48; 77,40]				
	Kategorie 1 "normal <i>ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	3	2	1	2	0	1	1	0	0				
		Anteil in %	3,03	10,00	7,14	3,70	8,33	0,00	5,00	5,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[0,00; 20,92]	[0,00; 16,86]	[0,00; 10,96]	[0,00; 19,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	Kategorie 2 "normal <i>mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	9	13	10	12	10	9	7	7	9				
		Anteil in %	42,42	30,00	46,43	37,04	50,00	45,45	45,00	35,00	36,84	52,94				
		CI Anteil in %	[25,30; 59,55]	[13,32; 46,68]	[27,62; 65,24]	[18,47; 55,60]	[29,57; 70,43]	[24,16; 66,75]	[22,63; 67,37]	[13,55; 56,45]	[14,56; 59,13]	[28,48; 77,40]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	18	18	13	16	10	12	10	12	12	8				
		Anteil in %	54,55	60,00	46,43	59,26	41,67	54,55	50,00	60,00	63,16	47,06				
		CI Anteil in %	[37,29; 71,80]	[42,17; 77,83]	[27,62; 65,24]	[40,37; 78,15]	[21,52; 61,82]	[33,25; 75,84]	[27,52; 72,48]	[37,97; 82,03]	[40,87; 85,44]	[22,60; 71,52]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	5	2	3	1	3	1	1	2	0				
		Anteil in %	3,03	16,67	7,14	11,11	4,17	13,64	5,00	5,00	10,53	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[3,10; 30,23]	[0,00; 16,86]	[0,00; 23,19]	[0,00; 12,33]	[0,00; 28,31]	[0,00; 14,80]	[0,00; 14,80]	[0,00; 24,70]	[0,00; 0,00]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <i>mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	12	8	12	8	8	7	9	7	5				
		Anteil in %	30,30	40,00	28,57	44,44	33,33	36,36	35,00	45,00	36,84	29,41				
		CI Anteil in %	[14,38; 46,23]	[22,17; 57,83]	[11,53; 45,61]	[25,34; 63,54]	[14,07; 52,60]	[15,79; 56,94]	[13,55; 56,45]	[22,63; 67,37]	[14,56; 59,13]	[7,09; 51,74]				
Kategorie 5 "deutlich erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	1	0	0	0	0	0	0	1	1					
	Anteil in %	15,15	3,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	5,88					
	CI Anteil in %	[2,73; 27,57]	[0,00; 9,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 17,41]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht <i>mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	3	1	1	1	2	2	2	2					
	Anteil in %	6,06	0,00	10,71	3,70	4,17	4,55	10,00	10,00	10,53	11,76					
	CI Anteil in %	[0,00; 14,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,38]	[0,00; 10,96]	[0,00; 12,33]	[0,00; 13,45]	[0,00; 23,49]	[0,00; 23,49]	[0,00; 24,70]	[0,00; 27,55]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21				
	auswertbar	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	19	18	13	15	14	19	12	7	14				
		Anteil in %	48,72	50,00	38,24	53,57	51,85	79,17	54,55	33,33	66,67				
		CI Anteil in %	[32,83; 64,61]	[33,43; 66,57]	[21,65; 54,82]	[34,76; 72,38]	[32,65; 71,06]	[62,57; 95,76]	[33,25; 75,84]	[12,67; 53,99]	[46,01; 87,33]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	4	1	1	2	1	2	3	3				
		Anteil in %	5,13	11,11	2,94	3,57	7,41	4,17	9,09	14,29	14,29				
		CI Anteil in %	[0,00; 12,14]	[0,70; 21,52]	[0,00; 8,71]	[0,00; 10,57]	[0,00; 17,47]	[0,00; 12,33]	[0,00; 21,39]	[0,00; 29,62]	[0,00; 29,62]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	17	14	12	14	12	18	10	4	11				
		Anteil in %	43,59	38,89	35,29	50,00	44,44	75,00	45,45	19,05	52,38				
		CI Anteil in %	[27,82; 59,36]	[22,74; 55,04]	[18,99; 51,60]	[31,14; 68,86]	[25,34; 63,54]	[57,30; 92,70]	[24,16; 66,75]	[1,84; 36,26]	[30,49; 74,27]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	20	18	21	13	13	5	10	14	7				
		Anteil in %	51,28	50,00	61,76	46,43	48,15	20,83	45,45	66,67	33,33				
		CI Anteil in %	[35,39; 67,17]	[33,43; 66,57]	[45,18; 78,35]	[27,62; 65,24]	[28,94; 67,35]	[4,24; 37,43]	[24,16; 66,75]	[46,01; 87,33]	[12,67; 53,99]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	2	2	1	2	1	1	1	0				
		Anteil in %	7,69	5,56	5,88	3,57	7,41	4,17	4,55	4,76	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 16,16]	[0,00; 13,14]	[0,00; 13,91]	[0,00; 10,57]	[0,00; 17,47]	[0,00; 12,33]	[0,00; 13,45]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12	12	13	7	8	3	5	9	4				
		Anteil in %	30,77	33,33	38,24	25,00	29,63	12,50	22,73	42,86	19,05				
		CI Anteil in %	[16,09; 45,44]	[17,72; 48,95]	[21,65; 54,82]	[8,67; 41,33]	[12,08; 47,18]	[0,00; 26,02]	[4,80; 40,65]	[21,17; 64,55]	[1,84; 36,26]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	2	2	1	1	0	0	1				
		Anteil in %	5,13	5,56	5,88	7,14	3,70	4,17	0,00	0,00	4,76				
		CI Anteil in %	[0,00; 12,14]	[0,00; 13,14]	[0,00; 13,91]	[0,00; 16,86]	[0,00; 10,96]	[0,00; 12,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,10]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	4	3	2	0	4	4	2					
	Anteil in %	7,69	5,56	11,76	10,71	7,41	0,00	18,18	19,05	9,52					
	CI Anteil in %	[0,00; 16,16]	[0,00; 13,14]	[0,77; 22,76]	[0,00; 22,38]	[0,00; 17,47]	[0,00; 0,00]	[1,69; 34,68]	[1,84; 36,26]	[0,00; 22,39]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	32	31	30	27	24	22					
	auswertbar	Anzahl	36	31	31	31	30	26	23	21					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	13	19	23	13	17	15	12	12					
		Anteil in %	36,11	61,29	74,19	41,94	56,67	57,69	52,17	57,14					
		CI Anteil in %	[20,20; 52,02]	[43,86; 78,72]	[58,54; 89,85]	[24,28; 59,59]	[38,63; 74,70]	[38,33; 77,06]	[31,30; 73,05]	[35,45; 78,83]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	7	5	4	5	3	3	2					
		Anteil in %	2,78	22,58	16,13	12,90	16,67	11,54	13,04	9,52					
		CI Anteil in %	[0,00; 8,22]	[7,62; 37,54]	[2,97; 29,29]	[0,91; 24,90]	[3,10; 30,23]	[0,00; 24,06]	[0,00; 27,12]	[0,00; 22,39]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	12	18	9	12	12	9	10					
		Anteil in %	33,33	38,71	58,06	29,03	40,00	46,15	39,13	47,62					
		CI Anteil in %	[17,72; 48,95]	[21,28; 56,14]	[40,41; 75,72]	[12,79; 45,28]	[22,17; 57,83]	[26,61; 65,70]	[18,74; 59,52]	[25,73; 69,51]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	23	12	8	18	13	11	11	9					
		Anteil in %	63,89	38,71	25,81	58,06	43,33	42,31	47,83	42,86					
		CI Anteil in %	[47,98; 79,80]	[21,28; 56,14]	[10,15; 41,46]	[40,41; 75,72]	[25,30; 61,37]	[22,94; 61,67]	[26,95; 68,70]	[21,17; 64,55]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	0	1	1	2	3	3	2					
		Anteil in %	13,89	0,00	3,23	3,23	6,67	11,54	13,04	9,52					
		CI Anteil in %	[2,43; 25,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,55]	[0,00; 9,55]	[0,00; 15,75]	[0,00; 24,06]	[0,00; 27,12]	[0,00; 22,39]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	9	4	11	9	7	8	5					
		Anteil in %	30,56	29,03	12,90	35,48	30,00	26,92	34,78	23,81					
		CI Anteil in %	[15,29; 45,82]	[12,79; 45,28]	[0,91; 24,90]	[18,36; 52,61]	[13,32; 46,68]	[9,54; 44,31]	[14,88; 54,69]	[5,14; 42,48]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	2,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 8,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	3	3	6	2	1	0	2						
	Anteil in %	16,67	9,68	9,68	19,35	6,67	3,85	0,00	9,52						
	CI Anteil in %	[4,32; 29,01]	[0,00; 20,26]	[0,00; 20,26]	[5,22; 33,49]	[0,00; 15,75]	[0,00; 11,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,39]						
	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	48						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	37	35	31	29	28	26							
	auswertbar	Anzahl	39	37	35	30	28	27	26							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	25	19	17	18	12	17	14							
		Anteil in %	64,10	51,35	48,57	60,00	42,86	62,96	53,85							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[48,85; 79,35]	[35,02; 67,68]	[31,77; 65,37]	[42,17; 77,83]	[24,19; 61,52]	[44,40; 81,53]	[34,30; 73,39]							
		Anzahl	2	1	3	1	3	3	3							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	5,13	2,70	8,57	3,33	10,71	11,11	11,54							
		CI Anteil in %	[0,00; 12,14]	[0,00; 8,00]	[0,00; 17,98]	[0,00; 9,87]	[0,00; 22,38]	[0,00; 23,19]	[0,00; 24,06]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	23	18	14	17	9	14	11							
		Anteil in %	58,97	48,65	40,00	56,67	32,14	51,85	42,31							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[43,33; 74,61]	[32,32; 64,98]	[23,53; 56,47]	[38,63; 74,70]	[14,53; 49,76]	[32,65; 71,06]	[22,94; 61,67]							
		Anzahl	14	18	18	12	16	10	12							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	35,90	48,65	51,43	40,00	57,14	37,04	46,15							
		CI Anteil in %	[20,65; 51,15]	[32,32; 64,98]	[34,63; 68,23]	[22,17; 57,83]	[38,48; 75,81]	[18,47; 55,60]	[26,61; 65,70]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	3	1	1	3	2	1							
		Anteil in %	5,13	8,11	2,86	3,33	10,71	7,41	3,85							
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 12,14]	[0,00; 17,02]	[0,00; 8,46]	[0,00; 9,87]	[0,00; 22,38]	[0,00; 17,47]	[0,00; 11,38]							
		Anzahl	9	15	14	9	12	7	9							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	23,08	40,54	40,00	30,00	42,86	25,93	34,62							
		CI Anteil in %	[9,68; 36,47]	[24,50; 56,58]	[23,53; 56,47]	[13,32; 46,68]	[24,19; 61,52]	[9,08; 42,77]	[15,97; 53,26]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	1	1	0	1	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	2,86	3,33	0,00	3,70	7,69							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,46]	[0,00; 9,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,96]	[0,00; 18,14]							
Anzahl		3	0	2	1	1	0	0								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	7,69	0,00	5,71	3,33	3,57	0,00	0,00								
	CI Anteil in %	[0,00; 16,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,52]	[0,00; 9,87]	[0,00; 10,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	26	22	17	17	15								
	auswertbar	Anzahl	26	26	20	17	17	14								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	17	16	17	10	13	9								
		Anteil in %	65,38	61,54	85,00	58,82	76,47	64,29								
		CI Anteil in %	[46,74; 84,03]	[42,47; 80,61]	[68,94; 100,00]	[34,71; 82,94]	[55,69; 97,26]	[38,24; 90,33]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	0	1	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	17	16	16	10	13	9								
		Anteil in %	65,38	61,54	80,00	58,82	76,47	64,29								
		CI Anteil in %	[46,74; 84,03]	[42,47; 80,61]	[62,01; 97,99]	[34,71; 82,94]	[55,69; 97,26]	[38,24; 90,33]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9	10	3	7	4	5								
		Anteil in %	34,62	38,46	15,00	41,18	23,53	35,71								
		CI Anteil in %	[15,97; 53,26]	[19,39; 57,53]	[0,00; 31,06]	[17,06; 65,29]	[2,74; 44,31]	[9,67; 61,76]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	3,85	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	9	2	4	4	5								
		Anteil in %	30,77	34,62	10,00	23,53	23,53	35,71								
		CI Anteil in %	[12,68; 48,86]	[15,97; 53,26]	[0,00; 23,49]	[2,74; 44,31]	[2,74; 44,31]	[9,67; 61,76]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	3	0	0									
	Anteil in %	3,85	0,00	5,00	17,65	0,00	0,00									
	CI Anteil in %	[0,00; 11,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 36,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	45	38	35	32	29									
	auswertbar	Anzahl	45	36	33	30	27									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	31	15	22	16	15									
		Anteil in %	68,89	41,67	66,67	53,33	55,56									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[55,21; 82,57]	[25,33; 58,00]	[50,33; 83,00]	[35,18; 71,49]	[36,46; 74,66]									
		Anzahl	4	1	2	2	3									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	8,89	2,78	6,06	6,67	11,11									
		CI Anteil in %	[0,48; 17,30]	[0,00; 8,22]	[0,00; 14,33]	[0,00; 15,75]	[0,00; 23,19]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	27	14	20	14	12									
		Anteil in %	60,00	38,89	60,61	46,67	44,44									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[45,52; 74,48]	[22,74; 55,04]	[43,68; 77,54]	[28,51; 64,82]	[25,34; 63,54]									
		Anzahl	14	21	11	14	12									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	31,11	58,33	33,33	46,67	44,44									
		CI Anteil in %	[17,43; 44,79]	[42,00; 74,67]	[17,00; 49,67]	[28,51; 64,82]	[25,34; 63,54]									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	4	3	3	1									
		Anteil in %	2,22	11,11	9,09	10,00	3,70									
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 6,58]	[0,70; 21,52]	[0,00; 19,05]	[0,00; 20,92]	[0,00; 10,96]									
		Anzahl	6	16	5	9	9									
	Patienten insgesamt	Anteil in %	13,33	44,44	15,15	30,00	33,33									
		CI Anteil in %	[3,29; 23,38]	[27,98; 60,91]	[2,73; 27,57]	[13,32; 46,68]	[15,21; 51,45]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	1	0	0	0	0									
		Anteil in %	2,22	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Patienten insgesamt	CI Anteil in %	[0,00; 6,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
Anzahl		6	1	3	2	2										
Patienten insgesamt	Anteil in %	13,33	2,78	9,09	6,67	7,41										
	CI Anteil in %	[3,29; 23,38]	[0,00; 8,22]	[0,00; 19,05]	[0,00; 15,75]	[0,00; 17,47]										
Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	34	31	29										
	auswertbar	Anzahl	38	33	31	29										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	16	18	19	14										
		Anteil in %	42,11	54,55	61,29	48,28										
		CI Anteil in %	[26,20; 58,01]	[37,29; 71,80]	[43,86; 78,72]	[29,77; 66,79]										
		Anzahl	2	3	3	4										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	5,26	9,09	9,68	13,79										
		CI Anteil in %	[0,00; 12,46]	[0,00; 19,05]	[0,00; 20,26]	[1,02; 26,57]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	15	16	10										
		Anteil in %	36,84	45,45	51,61	34,48										
		CI Anteil in %	[21,30; 52,39]	[28,20; 62,71]	[33,73; 69,50]	[16,88; 52,09]										
		Anzahl	22	15	12	15										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	57,89	45,45	38,71	51,72										
		CI Anteil in %	[41,99; 73,80]	[28,20; 62,71]	[21,28; 56,14]	[33,21; 70,23]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	3	3	2										
		Anteil in %	10,53	9,09	9,68	6,90										
		CI Anteil in %	[0,64; 20,42]	[0,00; 19,05]	[0,00; 20,26]	[0,00; 16,28]										
		Anzahl	15	8	7	9										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	39,47	24,24	22,58	31,03										
		CI Anteil in %	[23,72; 55,22]	[9,39; 39,09]	[7,62; 37,54]	[13,90; 48,17]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	2	1	1											
	Anteil in %	0,00	6,06	3,23	3,45											
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,33]	[0,00; 9,55]	[0,00; 10,21]											
	Anzahl	3	2	1	3											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	7,89	6,06	3,23	10,34											
	CI Anteil in %	[0,00; 16,58]	[0,00; 14,33]	[0,00; 9,55]	[0,00; 21,63]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	28											
	auswertbar	Anzahl	36	33	28											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	20	21	17											
		Anteil in %	55,56	63,64	60,71											
		CI Anteil in %	[39,09; 72,02]	[46,97; 80,30]	[42,29; 79,14]											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	5	4											
		Anteil in %	13,89	15,15	14,29											
		CI Anteil in %	[2,43; 25,35]	[2,73; 27,57]	[1,09; 27,49]											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	16	13											
		Anteil in %	41,67	48,48	46,43											
		CI Anteil in %	[25,33; 58,00]	[31,17; 65,80]	[27,62; 65,24]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	16	12	11											
		Anteil in %	44,44	36,36	39,29											
		CI Anteil in %	[27,98; 60,91]	[19,70; 53,03]	[20,86; 57,71]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	2	1											
		Anteil in %	5,56	6,06	3,57											
		CI Anteil in %	[0,00; 13,14]	[0,00; 14,33]	[0,00; 10,57]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	8	9											
		Anteil in %	27,78	24,24	32,14											
		CI Anteil in %	[12,94; 42,62]	[9,39; 39,09]	[14,53; 49,76]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	1												
	Anteil in %	11,11	6,06	3,57												
	CI Anteil in %	[0,70; 21,52]	[0,00; 14,33]	[0,00; 10,57]												
Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	34	30												
	auswertbar	Anzahl	34	30												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	17	19												
		Anteil in %	50,00	63,33												
		CI Anteil in %	[32,94; 67,06]	[45,79; 80,87]												
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2												
		Anteil in %	2,94	6,67												
		CI Anteil in %	[0,00; 8,71]	[0,00; 15,75]												
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	16	17												
		Anteil in %	47,06	56,67												
		CI Anteil in %	[30,03; 64,09]	[38,63; 74,70]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	17	11												
		Anteil in %	50,00	36,67												
		CI Anteil in %	[32,94; 67,06]	[19,13; 54,21]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	3												
		Anteil in %	8,82	10,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[0,00; 20,92]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	13	8												
		Anteil in %	38,24	26,67												
CI Anteil in %		[21,65; 54,82]	[10,57; 42,76]													
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0													
	Anteil in %	2,94	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 8,71]	[0,00; 0,00]													
	Patienten insgesamt	Anzahl	96	81												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	43													
	auswertbar	Anzahl	43													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	20													
		Anteil in %	46,51													
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[31,43; 61,60]													
		Anzahl	5													
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,63													
		CI Anteil in %	[1,93; 21,32]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	15													
		Anteil in %	34,88													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[20,47; 49,30]													
		Anzahl	23													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	53,49													
		CI Anteil in %	[38,40; 68,57]													
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3													
		Anteil in %	6,98													
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 14,68]													
		Anzahl	13													
	Kategorie 1 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	30,23													
		CI Anteil in %	[16,34; 44,12]													
Kategorie 2 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0														
	Anteil in %	0,00														
Kategorie 3 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]														
	Anzahl	7														
Kategorie 4 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	16,28														
	CI Anteil in %	[5,11; 27,44]														
Patienten insgesamt	Anzahl	126														

In Tabelle 3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts- und im Berichtshalbjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von 55,14 Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 55,14 Prozent.

Tabelle 3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese)	Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	460	438	414	398	375	354	342	325	315	303	294	282	267	252
	auswertbar	Anzahl		435	407	394	360	344	337	317	313	298	283	277	262	243
	Normotoniker	Anzahl		238	232	218	197	207	205	177	172	167	162	165	136	134
		Anteil in %		54,71	57,00	55,33	54,72	60,17	60,83	55,84	54,95	56,04	57,24	59,57	51,91	55,14
	CI Anteil in %		[50,03; 59,40]	[52,19; 61,82]	[50,41; 60,25]	[49,57; 59,87]	[54,99; 65,36]	[55,61; 66,05]	[50,36; 61,31]	[49,43; 60,47]	[50,40; 61,69]	[51,47; 63,02]	[53,78; 65,36]	[45,85; 57,97]	[48,88; 61,41]	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	65	63	60	59	54	52	49	46	44	40	38	35	31	
	auswertbar	Anzahl		61	60	55	52	50	49	46	43	39	36	34	31	
	Normotoniker	Anzahl		36	27	31	28	30	33	30	22	24	23	15	18	
		Anteil in %		59,02	45,00	56,36	53,85	60,00	67,35	65,22	51,16	61,54	63,89	44,12	58,06	
	CI Anteil in %		[46,57; 71,46]	[32,31; 57,69]	[43,14; 69,59]	[40,16; 67,53]	[46,28; 73,72]	[54,08; 80,61]	[51,30; 79,13]	[36,05; 66,28]	[46,07; 77,01]	[47,98; 79,80]	[27,18; 61,06]	[40,41; 75,72]		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	46	42	38	35	34	30	28	26	25	25	22	22	
	auswertbar	Anzahl		44	41	37	35	34	28	28	25	25	24	22		
	Normotoniker	Anzahl		20	19	20	21	18	12	13	15	12	10	12		
		Anteil in %		45,45	46,34	54,05	60,00	52,94	42,86	46,43	60,00	48,00	41,67	54,55		
	CI Anteil in %		[30,57; 60,34]	[30,89; 61,80]	[37,77; 70,33]	[43,53; 76,47]	[35,91; 69,97]	[24,19; 61,52]	[27,62; 65,24]	[40,40; 79,60]	[28,01; 67,99]	[21,52; 61,82]	[33,25; 75,84]			
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	50	46	40	37	36	33	30	26	24	22	22	21	21	
	auswertbar	Anzahl		44	39	34	33	32	29	25	23	21	21	21		
	Normotoniker	Anzahl		21	22	18	18	21	14	12	17	10	13			
		Anteil in %		47,73	56,41	52,94	54,55	65,63	48,28	48,00	73,91	47,62	61,90			
	CI Anteil in %		[32,80; 62,66]	[40,64; 72,18]	[35,91; 69,97]	[37,29; 71,80]	[48,91; 82,34]	[29,77; 66,79]	[28,01; 67,99]	[55,56; 92,26]	[25,73; 69,51]	[40,62; 83,19]				
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	31	28	27	24	22	22	20	19	17	17	17		
	auswertbar	Anzahl		30	28	27	24	22	20	20	19	17	17			
	Normotoniker	Anzahl		12	15	11	14	10	10	8	7	9				
		Anteil in %		40,00	53,57	40,74	58,33	45,45	50,00	40,00	36,84	52,94				
	CI Anteil in %		[22,17; 57,83]	[34,76; 72,38]	[21,85; 59,63]	[38,18; 78,48]	[24,16; 66,75]	[27,52; 72,48]	[17,97; 62,03]	[14,56; 59,13]	[28,48; 77,40]					
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21	21	21	21		
	auswertbar	Anzahl		36	34	28	27	24	22	21	21	21	21			
	Normotoniker	Anzahl		18	13	15	14	19	12	7	14					
		Anteil in %		50,00	38,24	53,57	51,85	79,17	54,55	33,33	66,67					
	CI Anteil in %		[33,43; 66,57]	[21,65; 54,82]	[34,76; 72,38]	[32,65; 71,06]	[62,57; 95,76]	[33,25; 75,84]	[12,67; 53,99]	[46,01; 87,33]						
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	32	31	30	27	24	22	22	22	22			
	auswertbar	Anzahl		31	31	31	30	26	23	21	21	21	21			
	Normotoniker	Anzahl		19	23	13	17	15	12	12						
		Anteil in %		61,29	74,19	41,94	56,67	57,69	52,17	57,14						
	CI Anteil in %		[43,86; 78,72]	[58,54; 89,85]	[24,28; 59,59]	[38,63; 74,70]	[38,33; 77,06]	[31,30; 73,05]	[35,45; 78,83]							
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	37	35	31	29	28	26	26	26	26	26			
	auswertbar	Anzahl		37	35	30	28	27	27	27	27	27	27			
	Normotoniker	Anzahl		19	17	18	12	17	14							
		Anteil in %		51,35	48,57	60,00	42,86	62,96	53,85							
	CI Anteil in %		[35,02; 67,68]	[31,77; 65,37]	[42,17; 77,83]	[24,19; 61,52]	[44,40; 81,53]	[34,30; 73,39]								

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	26	22	17	17	15								
	auswertbar	Anzahl		26	20	17	17	14								
	Normotoniker	Anzahl		16	17	10	13	9								
		Anteil in %			61,54	85,00	58,82	76,47	64,29							
	CI Anteil in %			[42,47; 80,61]	[68,94; 100,00]	[34,71; 82,94]	[55,69; 97,26]	[38,24; 90,33]								
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	45	38	35	32	29									
	auswertbar	Anzahl		36	33	30	27									
	Normotoniker	Anzahl		15	22	16	15									
		Anteil in %			41,67	66,67	53,33	55,56								
	CI Anteil in %			[25,33; 58,00]	[50,33; 83,00]	[35,18; 71,49]	[36,46; 74,66]									
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	34	31	29										
	auswertbar	Anzahl		33	31	29										
	Normotoniker	Anzahl		18	19	14										
		Anteil in %			54,55	61,29	48,28									
	CI Anteil in %			[37,29; 71,80]	[43,86; 78,72]	[29,77; 66,79]										
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	28											
	auswertbar	Anzahl		33	28											
	Normotoniker	Anzahl		21	17											
		Anteil in %			63,64	60,71										
	CI Anteil in %			[46,97; 80,30]	[42,29; 79,14]											
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	34	30												
	auswertbar	Anzahl		30												
	Normotoniker	Anzahl		19												
		Anteil in %			63,33											
	CI Anteil in %			[45,79; 80,87]												
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	43													
	auswertbar	Anzahl														
	Normotoniker	Anzahl														
		Anteil in %														
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 458 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 137,43 mmHg, der Median bei 137,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 243 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 136,05 und der Median bei 135,00.

Tabelle 3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	458	438	414	398	375	354	342	325	315	303	294	282	267	252
	auswertbar	Anzahl	458	435	407	394	360	344	337	317	313	298	283	277	262	243
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,43	137,14	136,78	137,28	136,35	135,01	135,02	135,85	135,24	135,00	135,39	134,38	136,76	136,05
		CI Mean	[135,81; 139,06]	[135,57; 138,72]	[134,92; 138,64]	[135,53; 139,03]	[134,45; 138,24]	[133,24; 136,78]	[133,35; 136,69]	[134,09; 137,62]	[133,48; 137,00]	[133,16; 136,84]	[133,42; 137,37]	[132,37; 136,40]	[134,67; 138,85]	[133,92; 138,18]
		Median	137,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	138,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>	
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	65	63	60	59	54	52	49	46	44	40	38	35	31	
	auswertbar	Anzahl	65	61	60	55	52	50	49	46	43	39	36	34	31	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,97	134,25	135,58	137,42	136,02	133,70	131,96	132,83	139,77	132,21	134,75	138,12	141,90	
		CI Mean	[135,49; 144,45]	[129,77; 138,72]	[131,22; 139,94]	[132,94; 141,89]	[131,96; 140,08]	[129,37; 138,03]	[127,63; 136,28]	[129,31; 136,34]	[134,24; 145,29]	[127,60; 136,81]	[128,89; 140,61]	[132,01; 144,22]	[133,71; 150,09]	
		Median	138,00	132,00	137,50	135,00	135,00	130,00	130,00	130,00	135,00	130,00	132,00	140,00	130,00	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>		
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	46	42	38	35	34	30	28	26	25	25	22		
	auswertbar	Anzahl	48	44	41	37	35	34	28	28	25	25	24	22		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	143,63	138,27	136,76	133,27	136,00	134,38	138,46	138,89	136,76	134,60	139,17	135,68		
		CI Mean	[137,39; 149,86]	[131,32; 145,22]	[130,87; 142,64]	[127,40; 139,14]	[129,06; 142,94]	[127,86; 140,90]	[133,37; 143,56]	[132,28; 145,50]	[130,37; 143,15]	[128,73; 140,47]	[131,76; 146,57]	[129,31; 142,05]		
		Median	140,00	140,00	140,00	130,00	130,00	134,00	140,00	140,00	140,00	135,00	136,00	140,00	134,00	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>			
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	50	46	40	37	36	33	30	26	24	22	22			
	auswertbar	Anzahl	50	44	39	34	33	32	29	25	23	21	21			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,98	138,55	134,79	133,85	135,45	129,00	140,69	139,96	131,22	138,33	135,00			
		CI Mean	[133,20; 144,76]	[133,48; 143,61]	[130,42; 139,17]	[128,87; 138,84]	[129,16; 141,75]	[123,58; 134,42]	[133,79; 147,59]	[133,48; 146,44]	[124,27; 138,17]	[131,97; 144,70]	[126,13; 143,87]			
		Median	135,50	140,00	134,00	132,00	135,00	130,00	140,00	140,00	140,00	130,00	140,00	130,00		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>				
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	31	28	27	24	22	22	20	19	17				
	auswertbar	Anzahl	33	30	28	27	24	22	20	20	19	17				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,76	138,37	136,14	137,59	135,42	137,68	134,50	139,45	139,95	138,12				
		CI Mean	[133,76; 147,75]	[131,58; 145,15]	[129,26; 143,03]	[131,20; 143,98]	[127,82; 143,02]	[130,98; 144,39]	[125,79; 143,21]	[130,77; 148,13]	[131,16; 148,74]	[127,97; 148,27]				
		Median	140,00	140,00	136,00	140,00	130,00	139,00	131,00	143,00	140,00	136,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>					
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21					
	auswertbar	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,77	139,14	141,53	141,32	137,30	130,42	141,50	142,76	139,00					
		CI Mean	[132,49; 147,05]	[133,08; 145,19]	[134,85; 148,21]	[134,61; 148,03]	[129,17; 145,43]	[124,31; 136,52]	[132,63; 150,37]	[135,16; 150,37]	[129,61; 148,39]					
		Median	135,00	139,00	140,00	134,50	135,00	130,00	134,00	140,00	131,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	32	31	30	27	24	22					
	auswertbar	Anzahl	36	31	31	31	30	26	23	21					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	142,00	136,16	132,35	140,13	133,23	135,12	132,13	131,33					
		CI Mean	[135,36; 148,64]	[128,83; 143,49]	[126,05; 138,66]	[132,89; 147,37]	[126,54; 139,93]	[128,57; 141,66]	[126,24; 138,02]	[123,12; 139,55]					
		Median	140,00	130,00	130,00	140,00	130,00	135,00	135,00	130,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>						
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	37	35	31	29	28	26						
	auswertbar	Anzahl	39	37	35	30	28	27	26						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	131,56	131,03	134,26	134,47	134,68	130,37	136,23						
		CI Mean	[126,44; 136,68]	[126,19; 135,87]	[129,05; 139,46]	[127,72; 141,21]	[128,52; 140,83]	[124,65; 136,09]	[128,76; 143,71]						
		Median	130,00	132,00	135,00	130,00	135,00	130,00	132,50						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>							
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	26	22	17	17	15							
	auswertbar	Anzahl	26	26	20	17	17	14							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	132,27	131,85	128,40	134,82	124,65	129,93							
		CI Mean	[126,86; 137,68]	[126,23; 137,46]	[121,71; 135,09]	[123,16; 146,48]	[116,73; 132,57]	[121,93; 137,93]							
		Median	130,00	130,00	130,00	135,00	120,00	130,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>								
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	45	38	35	32	29								
	auswertbar	Anzahl	45	36	33	30	27								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	131,91	138,56	135,03	136,83	136,93								
		CI Mean	[125,85; 137,98]	[134,37; 142,74]	[130,88; 139,18]	[131,47; 142,19]	[131,48; 142,37]								
		Median	130,00	140,00	130,00	136,50	130,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>									
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	37	34	31	29									
	auswertbar	Anzahl	37	33	31	29									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,51	137,45	134,68	140,90									
		CI Mean	[130,40; 140,63]	[131,39; 143,52]	[129,66; 139,70]	[134,59; 147,20]									
		Median	140,00	138,00	135,00	140,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>										
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	28										
	auswertbar	Anzahl	36	33	28										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,25	132,97	131,25										
		CI Mean	[130,91; 141,59]	[127,88; 138,06]	[125,79; 136,71]										
		Median	130,00	130,00	130,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>											
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	29											
	auswertbar	Anzahl	33	29											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	129,94	132,83											
		CI Mean	[122,91; 136,96]	[128,39; 137,26]											
		Median	130,00	130,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>81</i>												

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	42													
	auswertbar	Anzahl	42													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,98													
		CI Mean	[134,73; 147,23]													
		Median	140,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>														

In Tabelle 3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 458 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 77,96 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 243 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 75,35 und der Median bei 76,00.

Tabelle 3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	458	438	414	398	375	354	342	325	315	303	294	282	267	252
	auswertbar	Anzahl	458	435	407	394	360	344	337	317	313	298	283	277	262	243
		Mean	77,96	77,79	77,17	77,79	76,55	76,68	76,59	77,04	76,67	76,15	76,51	75,21	76,85	75,35
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,03; 78,90]	[76,84; 78,74]	[76,22; 78,13]	[76,85; 78,73]	[75,51; 77,59]	[75,61; 77,75]	[75,55; 77,63]	[76,00; 78,08]	[75,66; 77,69]	[75,08; 77,22]	[75,34; 77,67]	[74,05; 76,36]	[75,64; 78,05]	[74,18; 76,53]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	79,50	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	65	63	60	59	54	52	49	46	44	40	38	35	31	
	auswertbar	Anzahl	65	61	60	55	52	50	49	46	43	39	36	34	31	
		Mean	78,32	78,08	77,50	76,95	76,50	76,52	77,14	77,54	79,19	78,26	76,83	78,85	79,23	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,95; 80,69]	[75,84; 80,33]	[75,13; 79,87]	[74,87; 79,02]	[73,85; 79,15]	[73,79; 79,25]	[74,82; 79,46]	[74,96; 80,12]	[76,87; 81,51]	[75,58; 80,94]	[73,35; 80,32]	[75,04; 82,67]	[75,42; 83,03]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	80,00	80,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	46	42	38	35	34	30	28	26	25	25	22		
	auswertbar	Anzahl	48	44	41	37	35	34	28	28	25	25	24	22		
		Mean	79,77	78,23	76,63	76,43	77,20	76,47	76,75	76,25	77,12	74,84	76,13	75,23		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[76,49; 83,05]	[75,17; 81,29]	[73,69; 79,58]	[73,17; 79,69]	[74,33; 80,07]	[73,61; 79,33]	[73,52; 79,98]	[72,57; 79,93]	[72,72; 81,52]	[71,70; 77,98]	[72,96; 79,29]	[72,60; 77,85]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	79,00	80,00	75,00	73,00	75,50		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>		
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	50	46	40	37	36	33	30	26	24	22	22			
	auswertbar	Anzahl	50	44	39	34	33	32	29	25	23	21	21			
		Mean	77,92	77,68	75,67	76,03	74,67	75,09	73,21	76,60	75,43	75,90	74,43			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[74,91; 80,93]	[74,91; 80,46]	[72,12; 79,21]	[72,95; 79,11]	[71,00; 78,33]	[71,80; 78,39]	[67,70; 78,71]	[72,09; 81,11]	[71,53; 79,34]	[71,15; 80,66]	[68,94; 79,92]			
		Median	80,00	78,50	80,00	80,00	75,00	77,50	75,00	80,00	75,00	79,00	70,00			
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>			
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	31	28	27	24	22	22	20	19	17				
	auswertbar	Anzahl	33	30	28	27	24	22	20	20	19	17				
		Mean	80,82	80,53	75,68	78,00	79,33	79,82	78,30	78,10	78,37	75,00				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,65; 83,99]	[77,80; 83,27]	[72,53; 78,83]	[75,18; 80,82]	[77,28; 81,39]	[77,32; 82,32]	[73,96; 82,64]	[74,84; 81,36]	[73,53; 83,21]	[71,27; 78,73]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00				
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>				
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21					
	auswertbar	Anzahl	39	36	34	28	27	24	22	21	21					
		Mean	81,23	78,33	80,53	83,61	78,85	76,17	81,64	81,57	80,05					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,52; 84,94]	[75,00; 81,67]	[77,46; 83,60]	[80,12; 87,10]	[74,71; 82,99]	[72,87; 79,47]	[76,99; 86,28]	[76,73; 86,41]	[74,79; 85,31]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	76,50	80,00	80,00	80,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>					
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	32	31	30	27	24	22						
	auswertbar	Anzahl	36	31	31	31	30	26	23	21						
		Mean	79,83	79,58	78,97	79,13	75,80	76,65	74,87	74,52						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[77,13; 82,54]	[75,77; 83,39]	[75,75; 82,18]	[75,57; 82,69]	[72,62; 78,98]	[73,70; 79,61]	[70,29; 79,45]	[70,02; 79,03]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	74,00	80,00						
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>						

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	39	37	35	31	29	28	26						
	auswertbar	Anzahl	39	37	35	30	28	27	26						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,18	77,27	80,03	76,43	79,93	77,81	79,88						
		CI Mean	[75,90; 82,46]	[73,92; 80,62]	[76,86; 83,19]	[73,22; 79,65]	[76,01; 83,85]	[75,05; 80,57]	[76,09; 83,68]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>							
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	26	22	17	17	15							
	auswertbar	Anzahl	26	26	20	17	17	14							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,46	78,00	73,50	74,00	73,12	71,50							
		CI Mean	[76,46; 84,47]	[74,13; 81,87]	[69,57; 77,43]	[69,25; 78,75]	[68,54; 77,69]	[67,15; 75,85]							
		Median	80,00	80,00	72,50	79,00	79,00	72,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>								
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	45	38	35	32	29								
	auswertbar	Anzahl	45	36	33	30	27								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,76	77,86	77,61	77,33	80,85								
		CI Mean	[75,40; 82,11]	[74,42; 81,31]	[73,82; 81,39]	[74,01; 80,66]	[77,08; 84,63]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>									
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	37	34	31	29									
	auswertbar	Anzahl	37	33	31	29									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,76	75,73	76,00	76,66									
		CI Mean	[74,20; 81,31]	[71,92; 79,54]	[72,49; 79,51]	[72,85; 80,46]									
		Median	80,00	77,00	75,00	80,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>										
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36	33	28										
	auswertbar	Anzahl	36	33	28										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,44	76,97	75,18										
		CI Mean	[75,14; 81,74]	[74,33; 79,61]	[71,82; 78,54]										
		Median	80,00	80,00	75,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>											
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	33	29											
	auswertbar	Anzahl	33	29											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,24	78,07											
		CI Mean	[74,20; 82,29]	[74,84; 81,30]											
		Median	80,00	80,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>81</i>												
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	42												
	auswertbar	Anzahl	42												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,52												
		CI Mean	[74,42; 80,62]												
		Median	80,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>													

3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

In Tabelle 3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 899 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 899 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,80 %; der Median lag bei 7,70 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,94 %; der Median lag bei 7,80 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490
	auswertbar	Anzahl	899	847	791	759	710	677	642	615	600	575	551	534	509	477
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,80	7,85	7,82	7,85	7,79	7,83	7,79	7,86	7,87	7,92	7,94	7,97	7,85	7,94
		CI Mean	[7,71; 7,89]	[7,76; 7,95]	[7,73; 7,92]	[7,75; 7,94]	[7,69; 7,89]	[7,73; 7,94]	[7,68; 7,89]	[7,75; 7,97]	[7,76; 7,98]	[7,81; 8,04]	[7,82; 8,06]	[7,86; 8,08]	[7,73; 7,96]	[7,83; 8,05]
		Median	7,70	7,60	7,60	7,70	7,60	7,60	7,50	7,60	7,70	7,70	7,80	7,80	7,60	7,80
		Fallbasis mittlere Differenz		847	791	759	710	677	642	615	600	575	551	534	509	477
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	0,05	0,10	0,06	0,14	0,10	0,17	0,19	0,24	0,25	0,29	0,19	0,31
		CI mittlere Differenz		[0,00; 0,13]	[-0,03; 0,12]	[0,02; 0,17]	[-0,03; 0,14]	[0,06; 0,22]	[0,01; 0,18]	[0,08; 0,27]	[0,09; 0,28]	[0,14; 0,34]	[0,14; 0,36]	[0,18; 0,39]	[0,09; 0,30]	[0,21; 0,42]
Median mittlere Differenz		0,10	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73	
	auswertbar	Anzahl	153	138	128	117	110	103	101	96	91	86	81	80	72	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,14	7,80	7,76	7,81	7,73	7,86	7,99	8,13	7,98	8,01	8,00	7,99	7,95	
		CI Mean	[7,89; 8,39]	[7,56; 8,05]	[7,54; 7,99]	[7,56; 8,05]	[7,47; 7,99]	[7,59; 8,13]	[7,71; 8,27]	[7,86; 8,39]	[7,72; 8,23]	[7,73; 8,28]	[7,67; 8,34]	[7,69; 8,29]	[7,65; 8,24]	
		Median	7,90	7,60	7,60	7,50	7,50	7,70	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,80	7,95	
		Fallbasis mittlere Differenz		138	128	117	110	103	101	96	91	86	81	80	72	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31	-0,26	-0,18	-0,24	-0,15	-0,06	0,01	-0,12	-0,16	-0,17	-0,23	-0,22	
		CI mittlere Differenz		[-0,57; -0,06]	[-0,47; -0,05]	[-0,39; 0,04]	[-0,47; -0,01]	[-0,41; 0,11]	[-0,31; 0,18]	[-0,26; 0,28]	[-0,37; 0,14]	[-0,44; 0,13]	[-0,50; 0,17]	[-0,52; 0,07]	[-0,48; 0,05]	
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	-0,10	-0,20	-0,10	-0,20			
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59		
	auswertbar	Anzahl	120	107	97	91	86	83	75	73	68	65	64	58		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,27	7,78	7,64	7,71	7,82	7,89	7,89	7,91	8,00	7,90	7,87	7,78		
		CI Mean	[7,97; 8,58]	[7,53; 8,03]	[7,40; 7,88]	[7,44; 7,98]	[7,53; 8,10]	[7,60; 8,19]	[7,58; 8,20]	[7,59; 8,22]	[7,65; 8,35]	[7,61; 8,18]	[7,56; 8,17]	[7,53; 8,03]		
		Median	8,05	7,60	7,50	7,50	7,80	7,70	7,50	7,70	7,65	7,80	7,80	7,75		
		Fallbasis mittlere Differenz		107	97	91	86	83	75	73	68	65	64	58		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,38	-0,47	-0,43	-0,38	-0,33	-0,36	-0,38	-0,28	-0,33	-0,38	-0,46		
		CI mittlere Differenz		[-0,69; -0,06]	[-0,79; -0,15]	[-0,78; -0,07]	[-0,73; -0,03]	[-0,66; 0,01]	[-0,71; -0,01]	[-0,76; 0,00]	[-0,64; 0,08]	[-0,72; 0,07]	[-0,78; 0,01]	[-0,85; -0,06]		
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,15	-0,10	-0,10	-0,30	-0,20	-0,10	-0,25	-0,10				
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60			
	auswertbar	Anzahl	142	119	110	93	89	81	74	67	65	58	57			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,66	8,09	8,11	8,06	8,10	8,04	7,96	7,99	7,98	7,69	8,06			
		CI Mean	[8,35; 8,98]	[7,80; 8,38]	[7,82; 8,41]	[7,72; 8,41]	[7,76; 8,43]	[7,70; 8,38]	[7,65; 8,27]	[7,66; 8,32]	[7,70; 8,26]	[7,42; 7,95]	[7,74; 8,38]			
		Median	8,20	7,90	7,85	7,90	7,90	8,00	7,95	7,90	7,90	7,75	7,90			
		Fallbasis mittlere Differenz		119	110	93	89	81	74	67	65	58	57			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,52	-0,44	-0,39	-0,34	-0,42	-0,47	-0,50	-0,55	-0,83	-0,52			
		CI mittlere Differenz		[-0,88; -0,17]	[-0,80; -0,07]	[-0,82; 0,05]	[-0,76; 0,09]	[-0,86; 0,03]	[-0,93; -0,02]	[-0,99; 0,00]	[-1,01; -0,08]	[-1,31; -0,34]	[-1,02; -0,03]			
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,40	0,00	-0,10	-0,05	-0,20	-0,10	-0,45	0,00					
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65				
	auswertbar	Anzahl	124	112	101	96	87	82	74	69	69	64				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,58	8,25	8,15	8,24	8,11	8,33	8,25	8,23	8,22	8,25				
		CI Mean	[8,16; 8,99]	[7,91; 8,58]	[7,84; 8,46]	[7,90; 8,57]	[7,81; 8,41]	[7,96; 8,70]	[7,84; 8,65]	[7,84; 8,63]	[7,80; 8,64]	[7,80; 8,70]				
		Median	8,05	7,80	8,00	7,95	7,80	8,00	7,95	7,90	8,00	7,90				
		Fallbasis mittlere Differenz		112	101	96	87	82	74	69	69	64				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,30	-0,36	-0,21	-0,27	-0,11	-0,23	-0,14	-0,11	-0,11				
		CI mittlere Differenz		[-0,71; 0,12]	[-0,83; 0,10]	[-0,66; 0,25]	[-0,74; 0,21]	[-0,63; 0,40]	[-0,77; 0,32]	[-0,70; 0,43]	[-0,71; 0,49]	[-0,78; 0,55]				
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,20	0,30	0,45	0,10	0,10	0,20	0,25						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64					
	auswertbar	Anzahl	117	99	95	84	79	70	69	64	61					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,97	7,85	7,88	7,77	7,81	7,67	7,65	7,60	7,70					
		CI Mean	[8,54; 9,41]	[7,52; 8,18]	[7,57; 8,19]	[7,48; 8,05]	[7,48; 8,13]	[7,37; 7,98]	[7,35; 7,95]	[7,26; 7,94]	[7,38; 8,03]					
		Median	8,60	7,40	7,80	7,75	7,40	7,50	7,40	7,40	7,40	7,40				
		Fallbasis mittlere Differenz		99	95	84	79	70	69	64	61					
		Mittlere Differenz zur ED		-1,01	-0,85	-1,03	-0,95	-1,08	-1,09	-1,20	-0,89					
		CI mittlere Differenz		[-1,46; -0,56]	[-1,34; -0,36]	[-1,50; -0,55]	[-1,44; -0,47]	[-1,61; -0,56]	[-1,66; -0,53]	[-1,79; -0,62]	[-1,43; -0,36]					
Median mittlere Differenz		-0,30	-0,30	-0,30	-0,40	-0,30	-0,30	-0,55	-0,30							
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48						
	auswertbar	Anzahl	85	67	68	64	60	53	48	46						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,54	7,97	7,95	7,95	7,91	7,98	8,03	8,12						
		CI Mean	[8,09; 9,00]	[7,51; 8,43]	[7,58; 8,33]	[7,64; 8,27]	[7,59; 8,24]	[7,60; 8,37]	[7,58; 8,49]	[7,74; 8,49]						
		Median	8,00	7,60	7,70	7,70	7,70	8,00	7,50	7,75						
		Fallbasis mittlere Differenz		67	68	64	60	53	48	46						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,40	-0,43	-0,29	-0,23	-0,07	0,01	0,13						
		CI mittlere Differenz		[-0,85; 0,06]	[-0,87; 0,01]	[-0,77; 0,19]	[-0,57; 0,11]	[-0,40; 0,27]	[-0,34; 0,36]	[-0,19; 0,46]						
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	0,10	-0,10	0,20	-0,10	0,15								
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51							
	auswertbar	Anzahl	83	76	68	60	54	53	50							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,77	7,99	8,07	8,13	8,32	8,02	8,05							
		CI Mean	[8,35; 9,20]	[7,56; 8,42]	[7,75; 8,39]	[7,79; 8,47]	[7,92; 8,71]	[7,67; 8,38]	[7,69; 8,41]							
		Median	8,40	7,90	8,00	8,00	8,10	7,60	7,90							
		Fallbasis mittlere Differenz		76	68	60	54	53	50							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,75	-0,61	-0,68	-0,54	-0,75	-0,80							
		CI mittlere Differenz		[-1,18; -0,33]	[-1,03; -0,19]	[-1,15; -0,22]	[-1,04; -0,04]	[-1,27; -0,23]	[-1,32; -0,28]							
Median mittlere Differenz		-0,40	-0,30	-0,40	-0,10	-0,50	-0,60									
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39								
	auswertbar	Anzahl	68	64	55	46	43	37								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,10	8,21	8,24	8,33	8,13	7,95								
		CI Mean	[8,59; 9,61]	[7,77; 8,66]	[7,74; 8,73]	[7,71; 8,94]	[7,55; 8,72]	[7,46; 8,44]								
		Median	8,75	8,20	7,80	7,70	7,60	7,50								
		Fallbasis mittlere Differenz		64	55	46	43	37								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,87	-0,90	-0,86	-0,88	-0,96								
		CI mittlere Differenz		[-1,39; -0,34]	[-1,45; -0,35]	[-1,46; -0,26]	[-1,46; -0,30]	[-1,56; -0,35]								
Median mittlere Differenz		-0,50	-0,40	-0,55	-0,90	-0,80										
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73									
	auswertbar	Anzahl	116	98	89	82	69									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,73	8,12	8,21	8,13	8,10									
		CI Mean	[8,38; 9,08]	[7,79; 8,45]	[7,85; 8,57]	[7,77; 8,48]	[7,72; 8,47]									
		Median	8,35	7,90	8,00	7,75	7,70									
		Fallbasis mittlere Differenz		98	89	82	69									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,57	-0,36	-0,48	-0,45									
		CI mittlere Differenz		[-0,93; -0,21]	[-0,75; -0,02]	[-0,90; -0,06]	[-0,85; -0,05]									
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	-0,25	-0,20											
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72										
	auswertbar	Anzahl	99	85	75	70										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,90	8,20	8,23	8,37										
		CI Mean	[8,48; 9,32]	[7,90; 8,50]	[7,86; 8,60]	[7,98; 8,76]										
		Median	8,50	8,00	8,00	7,90										
		Fallbasis mittlere Differenz		85	75	70										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,58	-0,41	-0,35										
		CI mittlere Differenz		[-1,02; -0,14]	[-0,84; 0,01]	[-0,84; 0,13]										
Median mittlere Differenz		-0,20	0,00	0,00												

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69											
	auswertbar	Anzahl	85	75	68											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,05	8,13	8,16											
		CI Mean	[8,57; 9,53]	[7,80; 8,46]	[7,79; 8,53]											
		Median	8,50	8,00	8,05											
		Fallbasis mittlere Differenz		74	67											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,72	-0,78											
		CI mittlere Differenz		[-1,23; - 0,21]	[-1,31; - 0,25]											
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20													
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	96	81												
	auswertbar	Anzahl	95	80												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,98	8,46												
		CI Mean	[8,50; 9,46]	[8,02; 8,89]												
		Median	8,40	8,20												
		Fallbasis mittlere Differenz		79												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,34												
		CI mittlere Differenz		[-0,65; - 0,03]												
Median mittlere Differenz		-0,10														
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126													
	auswertbar	Anzahl	126													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,25													
		CI Mean	[8,83; 9,67]													
		Median	8,95													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
Median mittlere Differenz																

In Tabelle 3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 899 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 899 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 29,37 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 26,21 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490
	auswertbar	Anzahl	899	847	791	759	710	677	642	615	600	575	551	534	509	477
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	58	48	49	38	48	36	34	29	20	23	23	16	27	12
		Anteil in %	6,45	5,67	6,19	5,01	6,76	5,32	5,30	4,72	3,33	4,00	4,17	3,00	5,30	2,52
		CI Anteil in %	[4,84; 8,06]	[4,11; 7,23]	[4,51; 7,88]	[3,45; 6,56]	[4,91; 8,61]	[3,63; 7,01]	[3,56; 7,03]	[3,04; 6,39]	[1,90; 4,77]	[2,40; 5,60]	[2,50; 5,85]	[1,55; 4,44]	[3,36; 7,25]	[1,11; 3,92]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	264	246	242	227	233	226	229	189	197	177	160	143	144	125
		Anteil in %	29,37	29,04	30,59	29,91	32,82	33,38	35,67	30,73	32,83	30,78	29,04	26,78	28,29	26,21
		CI Anteil in %	[26,39; 32,34]	[25,98; 32,10]	[27,38; 33,81]	[26,65; 33,17]	[29,36; 36,27]	[29,83; 36,94]	[31,96; 39,38]	[27,08; 34,38]	[29,07; 36,59]	[27,01; 34,56]	[25,24; 32,83]	[23,02; 30,54]	[24,37; 32,21]	[22,25; 30,16]
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	272	235	208	220	187	169	153	182	149	160	156	158	159	152
		Anteil in %	30,26	27,74	26,30	28,99	26,34	24,96	23,83	29,59	24,83	27,83	28,31	29,59	31,24	31,87
		CI Anteil in %	[27,25; 33,26]	[24,73; 30,76]	[23,23; 29,37]	[25,76; 32,22]	[23,10; 29,58]	[21,70; 28,23]	[20,53; 27,13]	[25,98; 33,20]	[21,37; 28,29]	[24,16; 31,49]	[24,55; 32,08]	[25,71; 33,46]	[27,21; 35,27]	[27,68; 36,05]
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	100	112	108	92	77	75	72	71	86	71	74	83	62	74
		Anteil in %	11,12	13,22	13,65	12,12	10,85	11,08	11,21	11,54	14,33	12,35	13,43	15,54	12,18	15,51
		CI Anteil in %	[9,07; 13,18]	[10,94; 15,51]	[11,26; 16,05]	[9,80; 14,44]	[8,56; 13,13]	[8,71; 13,44]	[8,77; 13,66]	[9,02; 14,07]	[11,53; 17,14]	[9,66; 15,04]	[10,58; 16,28]	[12,47; 18,62]	[9,34; 15,02]	[12,26; 18,77]
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	149	153	136	137	115	124	116	103	114	103	98	98	83	85	
	Anteil in %	16,57	18,06	17,19	18,05	16,20	18,32	18,07	16,75	19,00	17,91	17,79	18,35	16,31	17,82	
	CI Anteil in %	[14,14; 19,01]	[15,47; 20,66]	[14,56; 19,82]	[15,31; 20,79]	[13,49; 18,91]	[15,40; 21,23]	[15,09; 21,05]	[13,79; 19,70]	[15,86; 22,14]	[14,78; 21,05]	[14,59; 20,98]	[15,07; 21,64]	[13,09; 19,52]	[14,38; 21,26]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	56	53	48	45	50	47	38	41	34	41	40	36	34	29	
	Anteil in %	6,23	6,26	6,07	5,93	7,04	6,94	5,92	6,67	5,67	7,13	7,26	6,74	6,68	6,08	
	CI Anteil in %	[4,65; 7,81]	[4,63; 7,89]	[4,40; 7,73]	[4,25; 7,61]	[5,16; 8,93]	[5,03; 8,86]	[4,09; 7,75]	[4,69; 8,64]	[3,82; 7,52]	[5,03; 9,24]	[5,09; 9,43]	[4,61; 8,87]	[4,51; 8,85]	[3,93; 8,23]	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73	
	auswertbar	Anzahl	153	138	128	117	110	103	101	96	91	86	81	80	72	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	7	10	10	6	7	4	8	3	3	4	3	3	2	
		Anteil in %	4,58	7,25	7,81	5,13	6,36	3,88	7,92	3,13	3,30	4,65	3,70	3,75	2,78	
		CI Anteil in %	[1,25; 7,90]	[2,91; 11,59]	[3,14; 12,48]	[1,11; 9,14]	[1,78; 10,95]	[0,13; 7,63]	[2,63; 13,21]	[0,00; 6,62]	[0,00; 6,99]	[0,17; 9,13]	[0,00; 7,84]	[0,00; 7,94]	[0,00; 6,60]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	39	41	35	43	39	30	24	25	25	19	24	17	20	
		Anteil in %	25,49	29,71	27,34	36,75	35,45	29,13	23,76	26,04	27,47	22,09	29,63	21,25	27,78	
		CI Anteil in %	[18,56; 32,42]	[22,06; 37,36]	[19,59; 35,10]	[27,98; 45,53]	[26,47; 44,44]	[20,31; 37,94]	[15,42; 32,10]	[17,22; 34,87]	[18,25; 36,69]	[13,27; 30,91]	[19,62; 39,64]	[12,23; 30,27]	[17,36; 38,20]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	40	40	40	28	26	35	24	25	23	27	23	27	17	
		Anteil in %	26,14	28,99	31,25	23,93	23,64	33,98	23,76	26,04	25,27	31,40	28,40	33,75	23,61	
		CI Anteil in %	[19,16; 33,13]	[21,39; 36,58]	[23,19; 39,31]	[16,17; 31,70]	[15,66; 31,61]	[24,79; 43,17]	[15,42; 32,10]	[17,22; 34,87]	[16,30; 34,25]	[21,53; 41,26]	[18,51; 38,28]	[23,32; 44,18]	[13,73; 33,49]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	16	12	8	8	10	10	12	14	13	11	9	14	11	
		Anteil in %	10,46	8,70	6,25	6,84	9,09	9,71	11,88	14,58	14,29	12,79	11,11	17,50	15,28	
		CI Anteil in %	[5,59; 15,32]	[3,98; 13,41]	[2,04; 10,46]	[2,24; 11,43]	[3,69; 14,49]	[3,96; 15,45]	[5,54; 18,22]	[7,49; 21,68]	[7,06; 21,52]	[5,69; 19,89]	[4,22; 18,00]	[9,12; 25,88]	[6,91; 23,65]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	37	26	27	25	18	17	25	19	24	20	14	13	18		
	Anteil in %	24,18	18,84	21,09	21,37	16,36	16,50	24,75	19,79	26,37	23,26	17,28	16,25	25,00		
	CI Anteil in %	[17,38; 30,99]	[12,29; 25,39]	[14,00; 28,19]	[13,91; 28,83]	[9,42; 23,31]	[9,30; 23,71]	[16,29; 33,21]	[11,78; 27,80]	[17,27; 35,48]	[14,27; 32,24]	[9,00; 25,57]	[8,11; 24,39]	[14,93; 35,07]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	14	9	8	7	10	7	8	10	3	5	8	6	4		
	Anteil in %	9,15	6,52	6,25	5,98	9,09	6,80	7,92	10,42	3,30	5,81	9,88	7,50	5,56		
	CI Anteil in %	[4,57; 13,73]	[2,39; 10,66]	[2,04; 10,46]	[1,67; 10,30]	[3,69; 14,49]	[1,91; 11,68]	[2,63; 13,21]	[4,27; 16,56]	[0,00; 6,99]	[0,84; 10,79]	[3,34; 16,41]	[1,69; 13,31]	[0,23; 10,88]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59	
	auswertbar	Anzahl	120	107	97	91	86	83	75	73	68	65	64	58	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	8	7	7	9	6	4	4	1	2	4	1	
		Anteil in %	3,33	7,48	7,22	7,69	10,47	7,23	5,33	5,48	1,47	3,08	6,25	1,72	
		CI Anteil in %	[0,11; 6,56]	[2,47; 12,48]	[2,04; 12,39]	[2,19; 13,20]	[3,96; 16,97]	[1,62; 12,83]	[0,21; 10,45]	[0,22; 10,74]	[0,00; 4,35]	[0,00; 7,31]	[0,27; 12,23]	[0,00; 5,10]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	27	31	37	26	22	23	22	22	19	21	16	16	
		Anteil in %	22,50	28,97	38,14	28,57	25,58	27,71	29,33	30,14	27,94	32,31	25,00	27,59	
		CI Anteil in %	[15,00; 30,00]	[20,34; 37,61]	[28,43; 47,86]	[19,24; 37,90]	[16,31; 34,86]	[18,02; 37,40]	[18,96; 39,71]	[19,54; 40,74]	[17,20; 38,69]	[20,85; 43,77]	[14,31; 35,69]	[15,98; 39,19]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	29	28	22	28	24	20	22	20	23	14	21	17	
		Anteil in %	24,17	26,17	22,68	30,77	27,91	24,10	29,33	27,40	33,82	21,54	32,81	29,31	
		CI Anteil in %	[16,47; 31,86]	[17,80; 34,54]	[14,30; 31,06]	[21,23; 40,30]	[18,37; 37,44]	[14,84; 33,35]	[18,96; 39,71]	[17,10; 37,70]	[22,49; 45,15]	[11,47; 31,61]	[21,22; 44,41]	[17,49; 41,13]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	16	13	11	10	11	11	6	7	6	9	7	14	
		Anteil in %	13,33	12,15	11,34	10,99	12,79	13,25	8,00	9,59	8,82	13,85	10,94	24,14	
		CI Anteil in %	[7,23; 19,44]	[5,93; 18,37]	[5,00; 17,68]	[4,53; 17,45]	[5,69; 19,89]	[5,91; 20,59]	[1,82; 14,18]	[2,79; 16,39]	[2,03; 15,62]	[5,38; 22,31]	[3,23; 18,64]	[13,03; 35,25]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	28	20	15	14	15	18	17	16	14	16	14	9	
		Anteil in %	23,33	18,69	15,46	15,38	17,44	21,69	22,67	21,92	20,59	24,62	21,88	15,52	
	CI Anteil in %	[15,73; 30,93]	[11,27; 26,11]	[8,23; 22,70]	[7,93; 22,84]	[9,37; 25,51]	[12,77; 30,61]	[13,13; 32,21]	[12,36; 31,47]	[10,91; 30,27]	[14,06; 35,17]	[11,67; 32,08]	[6,12; 24,92]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	16	7	5	6	5	5	4	4	5	3	2	1		
	Anteil in %	13,33	6,54	5,15	6,59	5,81	6,02	5,33	5,48	7,35	4,62	3,13	1,72		
	CI Anteil in %	[7,23; 19,44]	[1,83; 11,25]	[0,73; 9,58]	[1,47; 11,72]	[0,84; 10,79]	[0,87; 11,17]	[0,21; 10,45]	[0,22; 10,74]	[1,10; 13,60]	[0,00; 9,76]	[0,00; 7,42]	[0,00; 5,10]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60		
	auswertbar	Anzahl	142	119	110	93	89	81	74	67	65	58	57		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	6	8	7	8	5	6	4	3	4	1		
		Anteil in %	2,82	5,04	7,27	7,53	8,99	6,17	8,11	5,97	4,62	6,90	1,75		
		CI Anteil in %	[0,09; 5,55]	[1,09; 8,99]	[2,40; 12,15]	[2,14; 12,92]	[3,01; 14,96]	[0,90; 11,45]	[1,85; 14,37]	[0,25; 11,69]	[0,00; 9,76]	[0,32; 13,47]	[0,00; 5,19]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	34	35	27	27	16	19	15	13	16	15	12		
		Anteil in %	23,94	29,41	24,55	29,03	17,98	23,46	20,27	19,40	24,62	25,86	21,05		
		CI Anteil in %	[16,90; 30,99]	[21,19; 37,63]	[16,47; 32,62]	[19,76; 38,31]	[9,95; 26,00]	[14,17; 32,74]	[11,05; 29,49]	[9,86; 28,94]	[14,06; 35,17]	[14,49; 37,23]	[10,37; 31,73]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	29	24	28	16	25	18	19	23	17	19	20		
		Anteil in %	20,42	20,17	25,45	17,20	28,09	22,22	25,68	34,33	26,15	32,76	35,09		
		CI Anteil in %	[13,77; 27,08]	[12,93; 27,41]	[17,28; 33,63]	[9,49; 24,92]	[18,70; 37,48]	[13,11; 31,33]	[15,65; 35,70]	[22,87; 45,78]	[15,39; 36,92]	[20,57; 44,94]	[22,59; 47,59]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	13	14	9	13	14	16	13	8	10	8	8		
		Anteil in %	9,15	11,76	8,18	13,98	15,73	19,75	17,57	11,94	15,38	13,79	14,04		
		CI Anteil in %	[4,39; 13,92]	[5,95; 17,58]	[3,04; 13,33]	[6,89; 21,06]	[8,12; 23,34]	[11,03; 28,48]	[8,84; 26,30]	[4,12; 19,76]	[6,54; 24,22]	[4,84; 22,75]	[4,94; 23,13]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	29	30	29	23	19	17	17	14	16	11	12		
		Anteil in %	20,42	25,21	26,36	24,73	21,35	20,99	22,97	20,90	24,62	18,97	21,05		
	CI Anteil in %	[13,77; 27,08]	[17,38; 33,04]	[18,09; 34,64]	[15,91; 33,55]	[12,79; 29,91]	[12,06; 29,91]	[13,32; 32,62]	[11,09; 30,70]	[14,06; 35,17]	[8,79; 29,14]	[10,37; 31,73]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	33	10	9	7	7	6	4	5	3	1	4			
	Anteil in %	23,24	8,40	8,18	7,53	7,87	7,41	5,41	7,46	4,62	1,72	7,02			
	CI Anteil in %	[16,27; 30,21]	[3,40; 13,41]	[3,04; 13,33]	[2,14; 12,92]	[2,24; 13,49]	[1,67; 13,15]	[0,22; 10,59]	[1,12; 13,80]	[0,00; 9,76]	[0,00; 5,10]	[0,33; 13,71]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65			
	auswertbar	Anzahl	124	112	101	96	87	82	74	69	69	64			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	9	8	3	2	0	2	1	1	2	3			
		Anteil in %	7,26	7,14	2,97	2,08	0,00	2,44	1,35	1,45	2,90	4,69			
		CI Anteil in %	[2,67; 11,84]	[2,35; 11,93]	[0,00; 6,30]	[0,00; 4,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,80]	[0,00; 4,00]	[0,00; 4,29]	[0,00; 6,89]	[0,00; 9,91]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	33	28	29	28	30	20	21	21	20	15			
		Anteil in %	26,61	25,00	28,71	29,17	34,48	24,39	28,38	30,43	28,99	23,44			
		CI Anteil in %	[18,80; 34,42]	[16,94; 33,06]	[19,85; 37,58]	[20,03; 38,31]	[24,44; 44,53]	[15,04; 33,74]	[18,04; 38,72]	[19,50; 41,37]	[18,20; 39,77]	[12,98; 33,90]			
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	20	23	19	20	19	22	18	13	15	16			
		Anteil in %	16,13	20,54	18,81	20,83	21,84	26,83	24,32	18,84	21,74	25,00			
		CI Anteil in %	[9,63; 22,63]	[13,02; 28,05]	[11,15; 26,47]	[12,67; 29,00]	[13,11; 30,57]	[17,18; 36,48]	[14,48; 34,17]	[9,55; 28,13]	[11,94; 31,54]	[14,31; 35,69]			
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	16	11	13	15	5	11	11	8	8	11			
		Anteil in %	12,90	9,82	12,87	15,63	5,75	13,41	14,86	11,59	11,59	17,19			
		CI Anteil in %	[6,98; 18,83]	[4,28; 15,36]	[6,31; 19,43]	[8,32; 22,93]	[0,83; 10,67]	[5,99; 20,84]	[6,70; 23,03]	[3,98; 19,20]	[3,98; 19,20]	[7,87; 26,50]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	18	28	29	19	24	15	13	21	18	12			
		Anteil in %	14,52	25,00	28,71	19,79	27,59	18,29	17,57	30,43	26,09	18,75			
	CI Anteil in %	[8,29; 20,74]	[16,94; 33,06]	[19,85; 37,58]	[11,78; 27,80]	[18,14; 37,03]	[9,87; 26,71]	[8,84; 26,30]	[19,50; 41,37]	[15,65; 36,52]	[9,11; 28,39]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	28	14	8	12	9	12	10	5	6	7				
	Anteil in %	22,58	12,50	7,92	12,50	10,34	14,63	13,51	7,25	8,70	10,94				
	CI Anteil in %	[15,19; 29,97]	[6,35; 18,65]	[2,63; 13,21]	[5,85; 19,15]	[3,91; 16,78]	[6,94; 22,33]	[5,67; 21,36]	[1,08; 13,41]	[2,00; 15,39]	[3,23; 18,64]				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64				
	auswertbar	Anzahl	117	99	95	84	79	70	69	64	61				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	8	7	8	4	5	4	5	5	5				
		Anteil in %	6,84	7,07	8,42	4,76	6,33	5,71	7,25	7,81	8,20				
		CI Anteil in %	[2,24; 11,43]	[2,00; 12,15]	[2,81; 14,04]	[0,18; 9,34]	[0,93; 11,73]	[0,24; 11,19]	[1,08; 13,41]	[1,19; 14,44]	[1,26; 15,14]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	22	39	27	29	29	27	28	22	18				
		Anteil in %	18,80	39,39	28,42	34,52	36,71	38,57	40,58	34,38	29,51				
		CI Anteil in %	[11,69; 25,91]	[29,72; 49,07]	[19,30; 37,54]	[24,30; 44,75]	[26,01; 47,41]	[27,09; 50,06]	[28,91; 52,25]	[22,65; 46,10]	[17,97; 41,05]				
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	14	14	21	21	15	16	13	20	20				
		Anteil in %	11,97	14,14	22,11	25,00	18,99	22,86	18,84	31,25	32,79				
		CI Anteil in %	[6,06; 17,87]	[7,24; 21,04]	[13,72; 30,49]	[15,68; 34,32]	[10,28; 27,69]	[12,95; 32,77]	[9,55; 28,13]	[19,80; 42,70]	[20,91; 44,67]				
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	14	12	15	7	7	7	5	6	4				
		Anteil in %	11,97	12,12	15,79	8,33	8,86	10,00	7,25	9,38	6,56				
		CI Anteil in %	[6,06; 17,87]	[5,66; 18,58]	[8,42; 23,16]	[2,39; 14,28]	[2,55; 15,17]	[2,92; 17,08]	[1,08; 13,41]	[2,18; 16,57]	[0,29; 12,82]				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	29	19	17	20	19	12	14	7	10				
		Anteil in %	24,79	19,19	17,89	23,81	24,05	17,14	20,29	10,94	16,39				
	CI Anteil in %	[16,93; 32,64]	[11,39; 26,99]	[10,15; 25,64]	[14,65; 32,97]	[14,57; 33,54]	[8,25; 26,04]	[10,73; 29,85]	[3,23; 18,64]	[7,03; 25,76]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	30	8	7	3	4	4	4	4	4					
	Anteil in %	25,64	8,08	7,37	3,57	5,06	5,71	5,80	6,25	6,56					
	CI Anteil in %	[17,69; 33,59]	[2,68; 13,48]	[2,09; 12,65]	[0,00; 7,56]	[0,20; 9,93]	[0,24; 11,19]	[0,24; 11,35]	[0,27; 12,23]	[0,29; 12,82]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48					
	auswertbar	Anzahl	85	67	68	64	60	53	48	46					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	4	1	3	2	2	2	0					
		Anteil in %	5,88	5,97	1,47	4,69	3,33	3,77	4,17	0,00					
		CI Anteil in %	[0,85; 10,91]	[0,25; 11,69]	[0,00; 4,35]	[0,00; 9,91]	[0,00; 7,91]	[0,00; 8,95]	[0,00; 9,88]	[0,00; 0,00]					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	17	21	23	17	17	18	15	14					
		Anteil in %	20,00	31,34	33,82	26,56	28,33	33,96	31,25	30,43					
		CI Anteil in %	[11,45; 28,55]	[20,15; 42,54]	[22,49; 45,15]	[15,66; 37,47]	[16,83; 39,83]	[21,09; 46,83]	[18,00; 44,50]	[16,99; 43,88]					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	22	19	18	17	16	9	10	12					
		Anteil in %	25,88	28,36	26,47	26,56	26,67	16,98	20,83	26,09					
		CI Anteil in %	[16,52; 35,25]	[17,48; 39,23]	[15,91; 37,03]	[15,66; 37,47]	[15,38; 37,95]	[6,78; 27,19]	[9,22; 32,44]	[13,26; 38,92]					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	9	7	8	7	9	9	7	6					
		Anteil in %	10,59	10,45	11,76	10,94	15,00	16,98	14,58	13,04					
		CI Anteil in %	[4,01; 17,17]	[3,07; 17,83]	[4,05; 19,48]	[3,23; 18,64]	[5,89; 24,11]	[6,78; 27,19]	[4,49; 24,67]	[3,20; 22,88]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	16	11	14	15	11	8	9	9					
		Anteil in %	18,82	16,42	20,59	23,44	18,33	20,75	16,67	19,57					
	CI Anteil in %	[10,46; 27,18]	[7,48; 25,36]	[10,91; 30,27]	[12,98; 33,90]	[8,46; 28,21]	[9,73; 31,78]	[6,01; 27,32]	[7,97; 31,16]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	16	5	4	5	5	4	6	5						
	Anteil in %	18,82	7,46	5,88	7,81	8,33	7,55	12,50	10,87						
	CI Anteil in %	[10,46; 27,18]	[1,12; 13,80]	[0,25; 11,52]	[1,19; 14,44]	[1,28; 15,39]	[0,37; 14,73]	[3,04; 21,96]	[1,78; 19,96]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51						
	auswertbar	Anzahl	83	76	68	60	54	53	50						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	6	8	2	2	2	2	2						
		Anteil in %	7,23	10,53	2,94	3,33	3,70	3,77	4,00						
		CI Anteil in %	[1,62; 12,83]	[3,58; 17,47]	[0,00; 6,99]	[0,00; 7,91]	[0,00; 8,79]	[0,00; 8,95]	[0,00; 9,49]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	12	21	21	15	8	16	12						
		Anteil in %	14,46	27,63	30,88	25,00	14,81	30,19	24,00						
		CI Anteil in %	[6,85; 22,07]	[17,51; 37,75]	[19,82; 41,95]	[13,95; 36,05]	[5,25; 24,38]	[17,71; 42,67]	[12,04; 35,96]						
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	16	16	12	17	16	13	15						
		Anteil in %	19,28	21,05	17,65	28,33	29,63	24,53	30,00						
		CI Anteil in %	[10,74; 27,82]	[11,83; 30,28]	[8,52; 26,78]	[16,83; 39,83]	[17,34; 41,92]	[12,83; 36,22]	[17,17; 42,83]						
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	9	7	15	6	9	1	4						
		Anteil in %	10,84	9,21	22,06	10,00	16,67	1,89	8,00						
		CI Anteil in %	[4,11; 17,57]	[2,67; 15,76]	[12,13; 31,99]	[2,34; 17,66]	[6,63; 26,70]	[0,00; 5,58]	[0,40; 15,60]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	18	11	13	10	18	14						
		Anteil in %	22,89	23,68	16,18	21,67	18,52	33,96	28,00						
	CI Anteil in %	[13,80; 31,99]	[14,06; 33,31]	[7,36; 24,99]	[11,15; 32,18]	[8,06; 28,98]	[21,09; 46,83]	[15,43; 40,57]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	21	6	7	7	9	3	3							
	Anteil in %	25,30	7,89	10,29	11,67	16,67	5,66	6,00							
	CI Anteil in %	[15,89; 34,71]	[1,79; 14,00]	[3,02; 17,57]	[3,48; 19,86]	[6,63; 26,70]	[0,00; 11,94]	[0,00; 12,65]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39							
	auswertbar	Anzahl	68	64	55	46	43	37							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	5	4	2	2	1							
		Anteil in %	2,94	7,81	7,27	4,35	4,65	2,70							
		CI Anteil in %	[0,00; 6,99]	[1,19; 14,44]	[0,35; 14,20]	[0,00; 10,31]	[0,00; 11,02]	[0,00; 8,00]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	9	18	12	12	14	13							
		Anteil in %	13,24	28,13	21,82	26,09	32,56	35,14							
		CI Anteil in %	[5,12; 21,35]	[17,02; 39,23]	[10,80; 32,83]	[13,26; 38,92]	[18,39; 46,73]	[19,54; 50,73]							
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	14	8	15	15	11	9							
		Anteil in %	20,59	12,50	27,27	32,61	25,58	24,32							
		CI Anteil in %	[10,91; 30,27]	[4,33; 20,67]	[15,39; 39,15]	[18,91; 46,31]	[12,39; 38,78]	[10,31; 38,34]							
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6	10	5	1	2	4							
		Anteil in %	8,82	15,63	9,09	2,17	4,65	10,81							
		CI Anteil in %	[2,03; 15,62]	[6,66; 24,59]	[1,42; 16,76]	[0,00; 6,43]	[0,00; 11,02]	[0,67; 20,95]							
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	14	12	10	10	8								
	Anteil in %	27,94	21,88	21,82	21,74	23,26	21,62								
	CI Anteil in %	[17,20; 38,69]	[11,67; 32,08]	[10,80; 32,83]	[9,69; 33,79]	[10,48; 36,03]	[8,17; 35,07]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	18	9	7	6	4	2								
	Anteil in %	26,47	14,06	12,73	13,04	9,30	5,41								
	CI Anteil in %	[15,91; 37,03]	[5,48; 22,65]	[3,84; 21,62]	[3,20; 22,88]	[0,52; 18,09]	[0,00; 12,79]								
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73								
	auswertbar	Anzahl	116	98	89	82	69								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	5	4	4	3								
		Anteil in %	4,31	5,10	4,49	4,88	4,35								
		CI Anteil in %	[0,60; 8,02]	[0,72; 9,48]	[0,17; 8,82]	[0,19; 9,57]	[0,00; 9,19]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	20	25	27	20	21								
		Anteil in %	17,24	25,51	30,34	24,39	30,43								
		CI Anteil in %	[10,34; 24,15]	[16,84; 34,19]	[20,73; 39,94]	[15,04; 33,74]	[19,50; 41,37]								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	23	28	14	24	14								
		Anteil in %	19,83	28,57	15,73	29,27	20,29								
		CI Anteil in %	[12,54; 27,11]	[19,58; 37,56]	[8,12; 23,34]	[19,36; 39,18]	[10,73; 29,85]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	22	14	14	11	9								
		Anteil in %	18,97	14,29	15,73	13,41	13,04								
		CI Anteil in %	[11,80; 26,13]	[7,32; 21,25]	[8,12; 23,34]	[5,99; 20,84]	[5,04; 21,05]								
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	14	16	12	15									
	Anteil in %	16,38	14,29	17,98	14,63	21,74									
	CI Anteil in %	[9,62; 23,14]	[7,32; 21,25]	[9,95; 26,00]	[6,94; 22,33]	[11,94; 31,54]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	27	12	14	11	7									
	Anteil in %	23,28	12,24	15,73	13,41	10,14									
	CI Anteil in %	[15,55; 31,00]	[5,72; 18,77]	[8,12; 23,34]	[5,99; 20,84]	[2,97; 17,32]									

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72										
	auswertbar	Anzahl	99	85	75	70										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	2	0	0										
		Anteil in %	1,01	2,35	0,00	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 2,99]	[0,00; 5,59]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	18	24	18	15										
		Anteil in %	18,18	28,24	24,00	21,43										
		CI Anteil in %	[10,55; 25,82]	[18,61; 37,86]	[14,27; 33,73]	[11,75; 31,11]										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	22	19	20	26										
		Anteil in %	22,22	22,35	26,67	37,14										
		CI Anteil in %	[13,99; 30,45]	[13,44; 31,26]	[16,59; 36,74]	[25,74; 48,54]										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	10	10	13	7										
		Anteil in %	10,10	11,76	17,33	10,00										
		CI Anteil in %	[4,13; 16,07]	[4,87; 18,65]	[8,71; 25,96]	[2,92; 17,08]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	28	23	17	13										
		Anteil in %	28,28	27,06	22,67	18,57										
CI Anteil in %		[19,37; 37,20]	[17,56; 36,56]	[13,13; 32,21]	[9,40; 27,75]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	20	7	7	9											
	Anteil in %	20,20	8,24	9,33	12,86											
	CI Anteil in %	[12,25; 28,15]	[2,36; 14,11]	[2,71; 15,96]	[4,96; 20,76]											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69											
	auswertbar	Anzahl	85	75	68											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	7	6											
		Anteil in %	4,71	9,33	8,82											
		CI Anteil in %	[0,18; 9,23]	[2,71; 15,96]	[2,03; 15,62]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	9	8	12											
		Anteil in %	10,59	10,67	17,65											
		CI Anteil in %	[4,01; 17,17]	[3,63; 17,70]	[8,52; 26,78]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	18	24	16											
		Anteil in %	21,18	32,00	23,53											
		CI Anteil in %	[12,44; 29,91]	[21,37; 42,63]	[13,37; 33,69]											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	14	11	10											
		Anteil in %	16,47	14,67	14,71											
		CI Anteil in %	[8,54; 24,40]	[6,61; 22,73]	[6,23; 23,19]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	20	19	17											
		Anteil in %	23,53	25,33	25,00											
CI Anteil in %		[14,46; 32,60]	[15,42; 35,24]	[14,63; 35,37]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	20	6	7												
	Anteil in %	23,53	8,00	10,29												
	CI Anteil in %	[14,46; 32,60]	[1,82; 14,18]	[3,02; 17,57]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	96	81												
	auswertbar	Anzahl	95	80												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	4												
		Anteil in %	2,11	5,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 5,01]	[0,19; 9,81]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	20	16												
		Anteil in %	21,05	20,00												
		CI Anteil in %	[12,81; 29,29]	[11,18; 28,82]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	20	16												
		Anteil in %	21,05	20,00												
		CI Anteil in %	[12,81; 29,29]	[11,18; 28,82]												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	11	13												
		Anteil in %	11,58	16,25												
		CI Anteil in %	[5,11; 18,05]	[8,11; 24,39]												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	18	19												
		Anteil in %	18,95	23,75												
CI Anteil in %		[11,03; 26,87]	[14,37; 33,13]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	24	12													
	Anteil in %	25,26	15,00													
	CI Anteil in %	[16,48; 34,05]	[7,13; 22,87]													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126													
	auswertbar	Anzahl	126													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2													
		Anteil in %	1,59													
		CI Anteil in %	[0,00; 3,78]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	28													
		Anteil in %	22,22													
		CI Anteil in %	[14,93; 29,51]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	19													
		Anteil in %	15,08													
		CI Anteil in %	[8,81; 21,35]													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8													
		Anteil in %	6,35													
		CI Anteil in %	[2,07; 10,62]													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	30													
		Anteil in %	23,81													
CI Anteil in %		[16,34; 31,28]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	39														
	Anteil in %	30,95														
	CI Anteil in %	[22,85; 39,06]														

In der folgenden Tabelle 3.2.3 ist die Entwicklung der **Serum-Kreatinin-Werte** ausgewiesen. Die ersten Zeilen beziehen sich auf die Unterteilung der Patienten in zwei spezifische Untergruppen. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur Serum-Kreatinin-Untersuchung vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 bzw. die Angabe, dass keine Untersuchung erfolgte).

Diese „auswertbaren“ Patienten werden wiederum in zwei Gruppen unterteilt: Zunächst wird ausgewiesen, wie viele Patienten nicht auf Serum-Kreatinin untersucht wurden und welchen Anteil an den „auswertbaren“ Patienten diese Personengruppe aus-

macht. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen Patienten die Serum-Kreatinin-Werte erhoben wurden und plausible Ergebnisse dokumentiert sind („untersuchte Patienten“). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Halbjahr 490 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 477 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei 326 von diesen Patienten erfolgte eine Untersuchung auf Serum-Kreatinin und es wurden plausible Werte dokumentiert. Bei ihnen betrug der durchschnittliche Serum-Kreatinin-Wert 95,79 µmol/l; der Median lag bei 82,00 µmol/l.

Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490
	auswertbar	Anzahl	894	846	790	761	710	677	642	614	600	575	550	532	509	477
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	159	280	279	272	280	260	233	241	222	245	231	192	183	151
		Anteil in %	17,79	33,10	35,32	35,74	39,44	38,40	36,29	39,25	37,00	42,61	42,00	36,09	35,95	31,66
		CI Anteil in %	[15,28; 20,29]	[29,92; 36,27]	[31,98; 38,65]	[32,34; 39,15]	[35,84; 43,03]	[34,74; 42,07]	[32,57; 40,02]	[35,39; 43,12]	[33,13; 40,87]	[38,56; 46,65]	[37,87; 46,13]	[32,01; 40,18]	[31,78; 40,13]	[27,48; 35,83]
	untersuchte Patienten	Anzahl	735	566	511	489	430	417	409	373	378	330	319	340	326	326
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	96,91	93,81	101,89	98,23	95,23	93,46	90,83	92,61	92,43	95,42	92,82	97,88	94,97	95,79
		CI Mean	[92,15; 101,68]	[89,26; 98,37]	[93,93; 109,85]	[91,39; 105,08]	[87,07; 103,39]	[85,08; 101,83]	[84,09; 97,58]	[85,55; 99,66]	[85,56; 99,31]	[87,92; 102,93]	[86,13; 99,50]	[89,12; 106,64]	[86,82; 103,11]	[87,89; 103,69]
		Median	85,00	83,00	82,00	81,00	79,00	77,00	79,00	80,00	79,00	82,00	81,00	80,00	81,00	82,00
	2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73
auswertbar		Anzahl	153	138	128	117	110	103	101	96	91	86	80	80	72	
nicht untersuchte Patienten		Anzahl	52	59	57	46	42	45	41	41	31	31	28	30	25	
		Anteil in %	33,99	42,75	44,53	39,32	38,18	43,69	40,59	42,71	34,07	36,05	35,00	37,50	34,72	
		CI Anteil in %	[26,46; 41,52]	[34,47; 51,04]	[35,89; 53,18]	[30,43; 48,21]	[29,06; 47,30]	[34,06; 53,32]	[30,97; 50,22]	[32,76; 52,66]	[24,27; 43,86]	[25,84; 46,25]	[24,48; 45,52]	[26,82; 48,18]	[23,65; 45,80]	
untersuchte Patienten		Anzahl	101	79	71	71	68	58	60	55	60	55	52	50	47	
Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l		Mean	101,20	90,89	113,38	89,80	89,85	94,71	104,07	87,11	86,82	81,05	86,58	83,26	86,13	
		CI Mean	[87,73; 114,66]	[80,39; 101,38]	[83,16; 143,60]	[79,86; 99,74]	[73,08; 106,63]	[76,10; 113,32]	[81,02; 127,12]	[76,32; 97,90]	[78,76; 94,87]	[76,38; 85,73]	[76,39; 96,76]	[77,44; 89,08]	[77,00; 95,26]	
		Median	83,00	78,00	80,00	78,00	77,00	77,00	80,00	75,00	80,50	78,00	77,50	80,00	80,00	
2006-2		Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59	
	auswertbar	Anzahl	120	107	97	90	87	83	75	73	68	65	64	58		
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	43	42	39	31	36	37	39	36	31	26	26	26		
		Anteil in %	35,83	39,25	40,21	34,44	41,38	44,58	52,00	49,32	45,59	40,00	40,63	44,83		
		CI Anteil in %	[27,22; 44,45]	[29,96; 48,55]	[30,40; 50,01]	[24,57; 44,32]	[30,97; 51,79]	[33,82; 55,34]	[40,62; 63,38]	[37,77; 60,86]	[33,66; 57,51]	[28,00; 52,00]	[28,50; 52,75]	[31,92; 57,74]		
	untersuchte Patienten	Anzahl	77	65	58	59	51	46	36	37	37	39	38	32		
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	95,48	88,69	92,76	91,86	95,73	95,20	103,58	110,03	97,68	98,15	103,11	87,19		
		CI Mean	[78,22; 112,74]	[75,33; 102,05]	[75,15; 110,37]	[71,43; 112,30]	[75,16; 116,29]	[74,38; 116,01]	[69,03; 138,14]	[74,28; 145,77]	[64,10; 131,25]	[69,76; 126,54]	[72,74; 133,47]	[77,51; 96,86]		
		Median	81,00	78,00	76,50	79,00	78,00	80,50	82,00	87,00	81,00	79,00	79,00	83,00		
	2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60		
auswertbar		Anzahl	139	119	109	93	89	81	73	67	65	57	57			
nicht untersuchte Patienten		Anzahl	55	54	49	42	36	38	31	37	28	28	26			
		Anteil in %	39,57	45,38	44,95	45,16	40,45	46,91	42,47	55,22	43,08	49,12	45,61			
		CI Anteil in %	[31,41; 47,73]	[36,40; 54,36]	[35,57; 54,34]	[34,99; 55,33]	[30,19; 50,70]	[35,98; 57,85]	[31,05; 53,88]	[43,23; 67,22]	[30,94; 55,21]	[36,03; 62,22]	[32,57; 58,66]			
untersuchte Patienten		Anzahl	84	65	60	51	53	43	42	30	37	29	31			
Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l		Mean	85,82	98,66	93,98	80,96	76,57	86,23	81,17	84,37	84,19	79,28	80,42			
		CI Mean	[74,54; 97,11]	[68,60; 128,72]	[72,64; 115,33]	[73,59; 88,33]	[72,55; 80,58]	[70,24; 102,23]	[74,45; 87,89]	[74,63; 94,11]	[78,66; 89,72]	[71,19; 87,36]	[73,76; 87,08]			
		Median	77,00	78,00	78,50	77,00	74,00	73,00	77,50	77,50	80,00	77,00	80,00			

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65			
	auswertbar	Anzahl	122	112	101	96	87	82	73	69	69	64			
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	59	45	42	43	40	35	35	31	30	28			
		Anteil in %	48,36	40,18	41,58	44,79	45,98	42,68	47,95	44,93	43,48	43,75			
		CI Anteil in %	[39,46; 57,26]	[31,06; 49,30]	[31,92; 51,24]	[34,79; 54,79]	[35,44; 56,51]	[31,91; 53,45]	[36,41; 59,48]	[33,10; 56,75]	[31,70; 55,26]	[31,50; 56,00]			
	untersuchte Patienten	Anzahl	63	67	59	53	47	47	38	38	39	36			
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	100,05	98,99	93,29	107,32	101,09	89,19	90,18	94,66	92,56	98,31			
		CI Mean	[73,18; 126,92]	[79,70; 118,27]	[77,02; 109,56]	[84,16; 130,48]	[84,02; 118,15]	[77,25; 101,13]	[77,03; 103,34]	[77,36; 111,95]	[79,14; 105,99]	[81,11; 115,50]			
		Median	72,00	81,00	79,00	81,00	79,00	80,00	81,00	79,50	81,00	82,00			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64				
	auswertbar	Anzahl	116	99	95	84	79	70	69	64	61				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	45	46	38	49	29	34	27	30	21				
		Anteil in %	38,79	46,46	40,00	58,33	36,71	48,57	39,13	46,88	34,43				
		CI Anteil in %	[29,89; 47,70]	[36,59; 56,34]	[30,10; 49,90]	[47,73; 68,94]	[26,01; 47,41]	[36,78; 60,36]	[27,53; 50,73]	[34,55; 59,20]	[22,40; 46,45]				
	untersuchte Patienten	Anzahl	71	53	57	35	50	36	42	34	40				
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	92,23	98,75	96,42	83,20	82,66	82,08	88,17	87,50	94,65				
		CI Mean	[69,80; 114,65]	[66,27; 131,24]	[66,32; 126,53]	[73,66; 92,74]	[73,70; 91,62]	[70,73; 93,44]	[72,88; 103,45]	[70,59; 104,41]	[68,19; 121,11]				
		Median	78,00	79,00	80,00	75,00	75,50	72,50	78,50	77,00	80,00				
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48					
	auswertbar	Anzahl	85	67	68	64	60	53	48	46					
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	45	33	35	32	30	27	25	27					
		Anteil in %	52,94	49,25	51,47	50,00	50,00	50,94	52,08	58,70					
		CI Anteil in %	[42,27; 63,62]	[37,19; 61,32]	[39,50; 63,44]	[37,65; 62,35]	[37,24; 62,76]	[37,36; 64,53]	[37,80; 66,37]	[44,31; 73,08]					
	untersuchte Patienten	Anzahl	40	34	33	32	30	26	23	19					
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	78,45	81,47	79,79	81,13	78,90	82,58	82,00	75,63					
		CI Mean	[70,98; 85,92]	[73,54; 89,40]	[73,35; 86,23]	[69,72; 92,53]	[71,30; 86,50]	[71,76; 93,40]	[74,50; 89,50]	[65,94; 85,32]					
		Median	72,50	74,00	75,00	73,00	77,00	79,50	82,00	71,00					
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51						
	auswertbar	Anzahl	83	76	68	60	53	52	50						
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	40	36	30	31	25	31	24						
		Anteil in %	48,19	47,37	44,12	51,67	47,17	59,62	48,00						
		CI Anteil in %	[37,38; 59,01]	[36,07; 58,67]	[32,23; 56,01]	[38,92; 64,42]	[33,60; 60,74]	[46,15; 73,08]	[34,01; 61,99]						
	untersuchte Patienten	Anzahl	43	40	38	29	28	21	26						
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	76,86	76,63	83,47	82,45	82,89	93,95	85,77						
		CI Mean	[69,89; 83,84]	[69,77; 83,48]	[73,49; 93,46]	[70,03; 94,87]	[70,14; 95,64]	[76,05; 111,85]	[73,04; 98,50]						
		Median	74,00	74,00	77,00	77,00	75,00	83,00	72,50						
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39							
	auswertbar	Anzahl	68	64	55	46	43	37							
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	28	26	23	12	13	12							
		Anteil in %	41,18	40,63	41,82	26,09	30,23	32,43							
		CI Anteil in %	[29,39; 52,96]	[28,50; 52,75]	[28,66; 54,97]	[13,26; 38,92]	[16,34; 44,12]	[17,14; 47,72]							
	untersuchte Patienten	Anzahl	40	38	32	34	30	25							
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	80,10	85,97	79,44	82,06	81,07	84,64							
		CI Mean	[74,02; 86,18]	[75,59; 96,36]	[67,60; 91,28]	[71,20; 92,92]	[74,16; 87,97]	[77,09; 92,19]							
		Median	76,50	82,50	73,50	77,50	78,00	85,00							

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73								
	auswertbar	Anzahl	114	98	89	82	69								
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	49	31	31	28	22								
		Anteil in %	42,98	31,63	34,83	34,15	31,88								
		CI Anteil in %	[33,85; 52,11]	[22,38; 40,89]	[24,88; 44,79]	[23,82; 44,47]	[20,81; 42,96]								
	untersuchte Patienten	Anzahl	65	67	58	54	47								
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	77,72	78,34	82,16	79,22	77,79								
		CI Mean	[72,01; 83,44]	[69,01; 87,67]	[76,17; 88,14]	[74,98; 83,47]	[73,33; 82,25]								
		Median	74,00	71,00	79,50	77,00	81,00								
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72									
	auswertbar	Anzahl	99	85	75	70									
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	47	28	33	30									
		Anteil in %	47,47	32,94	44,00	42,86									
		CI Anteil in %	[37,59; 57,36]	[22,89; 42,99]	[32,69; 55,31]	[31,18; 54,53]									
	untersuchte Patienten	Anzahl	52	57	42	40									
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	78,52	79,32	78,83	80,10									
		CI Mean	[73,23; 83,81]	[73,13; 85,50]	[71,82; 85,84]	[72,58; 87,62]									
		Median	73,50	76,00	73,50	78,00									
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69										
	auswertbar	Anzahl	86	75	68										
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	39	26	35										
		Anteil in %	45,35	34,67	51,47										
		CI Anteil in %	[34,77; 55,93]	[23,82; 45,51]	[39,50; 63,44]										
	untersuchte Patienten	Anzahl	47	49	33										
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	89,40	84,55	84,91										
		CI Mean	[77,80; 101,01]	[76,36; 92,74]	[71,23; 98,59]										
		Median	77,00	78,00	79,00										
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	96	81											
	auswertbar	Anzahl	94	80											
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	37	30											
		Anteil in %	39,36	37,50											
		CI Anteil in %	[29,43; 49,29]	[26,82; 48,18]											
	untersuchte Patienten	Anzahl	57	50											
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	113,02	85,28											
		CI Mean	[79,57; 146,46]	[78,92; 91,64]											
		Median	87,00	82,00											
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126												
	auswertbar	Anzahl	125												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	67												
		Anteil in %	53,60												
		CI Anteil in %	[44,82; 62,38]												
	untersuchte Patienten	Anzahl	58												
	Auswertungsergebnisse zum Serum-Kreatinin-Wert in µmol/l	Mean	96,64												
CI Mean		[69,10; 124,17]													
Median		76,00													

In der folgenden Tabelle 3.2.4 werden basierend auf den Serum-Kreatinin-Werten – mittels der Cockcroft-Gault-Formel – Angaben zur **glomerulären Filtrationsrate (GFR)** bei Erwachsenen gemacht. Die Fallbasis für diese Auswertungen kann geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren und untersuchten Patienten für die Serum-Kreatinin-Werte. Denn zur näherungsweisen Ermittlung der GFR mittels Cockcroft-Gault-Formel sind zusätzlich die Angaben zu Alter und Gewicht erforderlich.

Die Ausscheidungsfunktion der Niere bzw. deren Funktionseinheiten, den mehr als eine Million Glomeruli, erfolgt über Filtration, Sekretion und Resorption. In den kelchartigen Glomeruli befindet sich ein Knäuel von Gefäßen, deren Wände für Wasser, Salze und kleinmolekulare Substanzen (z.B. Zucker) durchlässig sind, wodurch diese als Primärharn in die kugelförmigen Kelche und aus diesen abzweigenden Sammelröhrchen abgeleitet werden. Blutkörperchen und großmolekulare Substanzen wie Eiweiße (z.B. Albumin) verbleiben bei Nierengesunden fast vollständig in den Gefäßen, in die im weiteren Verlauf der Ausscheidungsvorgänge auch über 99% des Primärharns rückresorbiert werden.

Frei in den Primärharn filtriert und weder rückresorbiert noch verstoffwechselt wird u.a. Kreatinin, ein Abbauprodukt aus der Muskulatur. Ein Anstieg der Kreatininkonzentration im Blutplasma kann ein Indikator für eine eingeschränkte Nierenfunktion sein. Wesentlich aussagekräftiger ist jedoch die glomeruläre Filtrationsrate, die Gesamtmenge an Primärharn, die von allen Glomeruli beider Nieren – beim Nierengesunden etwa 0,12 Liter pro Minute bzw. ca.170 Liter pro Tag - produziert wird. Die GFR kann unter Berücksichtigung der genannten Faktoren mittels der erwähnten Formel näherungsweise berechnet werden.

Zunächst wird unter „erwachsene Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar und untersucht“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur GFR vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 sowie jeweils eine plausible Angabe zum Lebensalter und zum Gewicht). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median.

Nach einer Darstellung der Mittelwerte wird ausgewiesen, wie sich die Patienten auf die GFR-Kategorien "normal" (GFR mindestens 90), "leicht pathologisch" (GFR von 60 bis unter 90), "mäßig pathologisch" (GFR von 30 bis unter 60), "hoch pathologisch" (GFR von 15 bis unter 30) und "terminal insuffizient" (GFR unter 15) verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 474 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 313 Patienten lagen auswertbare Daten zur GFR vor. 154 dieser Patienten bzw. 49,20 wurden entsprechend ihrer Auswertungsergebnisse in die Kategorie ‚GFR normal‘ eingeordnet.

Tabelle 3.2.4 Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate (GFR)

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	847	806	757	728	691	661	628	600	580	558	541	521	499	474
	auswertbar und untersucht	Anzahl	707	530	483	462	409	390	392	357	364	313	306	327	318	313
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	94,57	95,96	93,03	94,33	97,94	99,32	100,02	96,88	99,34	94,53	95,19	93,24	94,41	92,23
		CI Mean	[91,74; 97,41]	[92,40; 99,52]	[89,62; 96,45]	[90,65; 98,01]	[94,11; 101,77]	[95,11; 103,53]	[95,83; 104,20]	[92,71; 101,04]	[95,18; 103,50]	[90,32; 98,74]	[90,65; 99,74]	[89,00; 97,48]	[90,21; 98,62]	[87,81; 96,65]
		Median	90,20	89,81	89,21	90,32	94,75	95,26	95,69	94,33	94,72	92,63	91,78	89,71	93,88	88,63
	GFR normal	Anzahl	264	233	232	220	213	218	191	204	165	158	163	169	154	
		Anteil in %	50,50	49,81	48,24	50,22	53,79	54,62	55,61	53,50	56,04	52,72	51,63	49,85	53,14	49,20
	GFR leicht pathologisch	CI Anteil in %	[46,81; 54,18]	[45,55; 54,07]	[43,78; 52,70]	[45,65; 54,78]	[48,95; 58,63]	[49,67; 59,56]	[50,69; 60,54]	[48,32; 58,68]	[50,94; 61,15]	[47,18; 58,26]	[46,03; 57,24]	[44,42; 55,27]	[47,65; 58,64]	[43,65; 54,75]
		Anzahl	226	166	162	137	122	118	114	102	102	94	90	101	89	95
		Anteil in %	31,97	31,32	33,54	29,65	29,83	30,26	29,08	28,57	28,02	30,03	29,41	30,89	27,99	30,35
	GFR mäßig pathologisch	CI Anteil in %	[28,53; 35,41]	[27,37; 35,27]	[29,33; 37,76]	[25,48; 33,82]	[25,39; 34,27]	[25,69; 34,82]	[24,58; 33,58]	[23,88; 33,26]	[23,40; 32,64]	[24,95; 35,12]	[24,30; 34,53]	[25,87; 35,90]	[23,05; 32,93]	[25,25; 35,45]
		Anzahl	107	87	70	74	56	49	51	54	49	43	53	53	49	53
		Anteil in %	15,13	16,42	14,49	16,02	13,69	12,56	13,01	15,13	13,46	13,74	17,32	16,21	15,41	16,93
	GFR hoch pathologisch	CI Anteil in %	[12,49; 17,78]	[13,26; 19,57]	[11,35; 17,64]	[12,67; 19,37]	[10,36; 17,03]	[9,27; 15,86]	[9,68; 16,34]	[11,40; 18,85]	[9,95; 16,97]	[9,92; 17,56]	[13,07; 21,57]	[12,21; 20,21]	[11,43; 19,38]	[12,77; 21,09]
		Anzahl	10	9	11	12	3	4	5	8	5	8	3	5	6	6
		Anteil in %	1,41	1,70	2,28	2,60	0,73	1,03	1,28	2,24	1,37	2,56	0,98	1,53	1,89	1,92
	GFR terminal insuffizient	CI Anteil in %	[0,54; 2,29]	[0,60; 2,80]	[0,95; 3,61]	[1,15; 4,05]	[0,00; 1,56]	[0,02; 2,03]	[0,16; 2,39]	[0,70; 3,78]	[0,18; 2,57]	[0,80; 4,31]	[0,00; 2,09]	[0,20; 2,86]	[0,39; 3,38]	[0,40; 3,44]
Anzahl		7	4	7	7	8	6	4	2	4	3	2	5	5	5	
Anteil in %		0,99	0,75	1,45	1,52	1,96	1,54	1,02	0,56	1,10	0,96	0,65	1,53	1,57	1,60	
2006-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	145	136	126	118	108	105	99	92	89	83	80	77	71	
	auswertbar und untersucht	Anzahl	97	76	69	69	66	56	59	53	58	52	50	48	46	
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	97,51	99,45	93,83	93,27	99,21	90,20	85,94	97,27	94,91	99,77	93,86	96,41	93,93	
		CI Mean	[88,29; 106,73]	[90,24; 108,66]	[83,42; 104,24]	[84,87; 101,67]	[89,24; 109,18]	[80,70; 99,71]	[77,05; 94,82]	[85,15; 109,40]	[84,32; 105,50]	[88,36; 111,18]	[82,53; 105,20]	[87,03; 105,78]	[83,65; 104,22]	
		Median	94,44	98,14	91,91	90,52	100,29	89,12	87,53	92,54	90,34	95,84	90,29	95,47	93,02	
	GFR normal	Anzahl	55	45	37	35	35	28	26	30	29	30	25	26	24	
		Anteil in %	56,70	59,21	53,62	50,72	53,03	50,00	44,07	56,60	50,00	57,69	50,00	54,17	52,17	
		CI Anteil in %	[46,79; 66,61]	[48,09; 70,33]	[41,77; 65,48]	[38,84; 62,61]	[40,90; 65,16]	[36,79; 63,21]	[31,29; 56,84]	[43,13; 70,07]	[37,02; 62,98]	[44,13; 71,25]	[36,00; 64,00]	[39,92; 68,41]	[37,58; 66,77]	
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	22	22	20	23	22	17	21	13	16	13	17	16	15	
		Anteil in %	22,68	28,95	28,99	33,33	33,33	30,36	35,59	24,53	27,59	25,00	34,00	33,33	32,61	
		CI Anteil in %	[14,30; 31,06]	[18,68; 39,21]	[18,20; 39,77]	[22,13; 44,54]	[21,87; 44,79]	[18,21; 42,51]	[23,27; 47,92]	[12,83; 36,22]	[15,98; 39,19]	[13,12; 36,88]	[20,74; 47,26]	[19,86; 46,81]	[18,91; 46,31]	
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	14	5	7	8	7	8	9	8	12	9	6	6	4	
		Anteil in %	14,43	6,58	10,14	11,59	10,61	14,29	15,25	15,09	20,69	17,31	12,00	12,50	8,70	
		CI Anteil in %	[7,40; 21,46]	[0,97; 12,19]	[2,97; 17,32]	[3,98; 19,20]	[3,12; 18,09]	[5,04; 23,53]	[6,00; 24,51]	[5,36; 24,82]	[10,17; 31,21]	[6,92; 27,69]	[2,90; 21,10]	[3,04; 21,96]	[0,46; 16,93]	
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	5	4	2	3	1	2	0	2	1	0	2	0	3	
		Anteil in %	5,15	5,26	2,90	4,35	1,52	3,57	0,00	3,77	1,72	0,00	4,00	0,00	6,52	
		CI Anteil in %	[0,73; 9,58]	[0,21; 10,32]	[0,00; 6,89]	[0,00; 9,19]	[0,00; 4,48]	[0,00; 8,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,95]	[0,00; 5,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,74]	
GFR terminal insuffizient	Anzahl	1	0	3	0	1	1	3	0	0	0	0	0	0		
	Anteil in %	1,03	0,00	4,35	0,00	1,52	1,79	5,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	CI Anteil in %	[0,00; 3,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,48]	[0,00; 5,29]	[0,00; 10,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	114	104	95	87	84	79	74	70	67	63	62	57	
	auswertbar und untersucht	Anzahl	72	60	54	54	49	45	34	36	36	37	37	31	
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	108,17	112,55	114,42	112,80	115,45	109,28	113,49	102,25	119,05	109,17	108,43	108,05	
		CI Mean	[97,73; 118,61]	[100,79; 124,31]	[101,32; 127,52]	[99,78; 125,83]	[100,70; 130,20]	[95,60; 122,96]	[98,28; 128,69]	[88,79; 115,70]	[103,55; 134,54]	[95,39; 122,95]	[93,55; 123,31]	[94,23; 121,87]	
		Median	102,39	106,85	108,30	105,71	107,43	104,11	117,35	97,20	116,09	104,14	104,42	107,29	
	GFR normal	Anzahl	45	41	39	39	36	34	25	24	26	23	23	19	
		Anteil in %	62,50	68,33	72,22	72,22	73,47	75,56	73,53	66,67	72,22	62,16	62,16	61,29	
		CI Anteil in %	[51,24; 73,76]	[56,46; 80,20]	[60,16; 84,28]	[60,16; 84,28]	[60,98; 85,96]	[62,86; 88,25]	[58,48; 88,58]	[51,05; 82,28]	[57,38; 87,06]	[46,32; 78,00]	[46,32; 78,00]	[43,86; 78,72]	
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	17	13	8	8	7	4	5	9	7	11	10	10	
		Anteil in %	23,61	21,67	14,81	14,81	14,29	8,89	14,71	25,00	19,44	29,73	27,03	32,26	
		CI Anteil in %	[13,73; 33,49]	[11,15; 32,18]	[5,25; 24,38]	[5,25; 24,38]	[4,39; 24,19]	[0,48; 17,30]	[2,62; 26,79]	[10,65; 39,35]	[6,33; 32,56]	[14,80; 44,66]	[12,52; 41,53]	[15,53; 48,99]	
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	9	5	5	6	4	5	2	1	2	2	2	1	
		Anteil in %	12,50	8,33	9,26	11,11	8,16	11,11	5,88	2,78	5,56	5,41	5,41	3,23	
		CI Anteil in %	[4,81; 20,19]	[1,28; 15,39]	[1,46; 17,06]	[2,65; 19,57]	[0,42; 15,91]	[1,83; 20,40]	[0,00; 13,91]	[0,00; 8,22]	[0,00; 13,14]	[0,00; 12,79]	[0,00; 12,79]	[0,00; 9,55]	
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	1	1	0	1	1	1	1	0	0	1	1	
		Anteil in %	0,00	1,67	1,85	0,00	2,04	2,22	2,94	2,78	0,00	0,00	2,70	3,23	
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,93]	[0,00; 5,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,04]	[0,00; 6,58]	[0,00; 8,71]	[0,00; 8,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,00]	[0,00; 9,55]	
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	
		Anteil in %	1,39	0,00	1,85	1,85	2,04	2,22	2,94	2,78	2,78	2,70	2,70	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 4,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,48]	[0,00; 5,48]	[0,00; 6,04]	[0,00; 6,58]	[0,00; 8,71]	[0,00; 8,22]	[0,00; 8,22]	[0,00; 8,00]	[0,00; 8,00]	[0,00; 0,00]	
	2007-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	130	110	102	90	83	73	67	63	60	56	54	
auswertbar und untersucht		Anzahl	77	62	57	48	50	41	37	30	34	27	29		
Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)		Mean	109,33	105,25	102,12	106,84	110,03	107,62	100,96	105,78	95,82	98,20	104,69		
		CI Mean	[99,22; 119,44]	[95,27; 115,22]	[92,69; 111,54]	[96,06; 117,62]	[100,11; 119,95]	[95,82; 119,42]	[89,26; 112,65]	[92,32; 119,23]	[84,51; 107,14]	[87,18; 109,23]	[91,69; 117,69]		
		Median	101,80	102,75	101,59	107,56	110,79	107,70	103,70	110,57	94,66	98,78	110,98		
GFR normal		Anzahl	51	41	37	32	36	27	24	22	21	17	19		
		Anteil in %	66,23	66,13	64,91	66,67	72,00	65,85	64,86	73,33	61,76	62,96	65,52		
		CI Anteil in %	[55,60; 76,87]	[54,25; 78,01]	[52,41; 77,41]	[53,19; 80,14]	[59,43; 84,57]	[51,16; 80,55]	[49,27; 80,46]	[57,24; 89,43]	[45,18; 78,35]	[44,40; 81,53]	[47,91; 83,12]		
GFR leicht pathologisch		Anzahl	18	17	11	9	9	11	7	2	7	7	7		
		Anteil in %	23,38	27,42	19,30	18,75	18,00	26,83	18,92	6,67	20,59	25,93	24,14		
		CI Anteil in %	[13,86; 32,89]	[16,22; 38,61]	[8,96; 29,63]	[7,59; 29,91]	[7,24; 28,76]	[13,10; 40,56]	[6,12; 31,71]	[0,00; 15,75]	[6,79; 34,38]	[9,08; 42,77]	[8,29; 39,99]		
GFR mäßig pathologisch		Anzahl	7	2	8	7	4	2	5	6	6	3	3		
		Anteil in %	9,09	3,23	14,04	14,58	8,00	4,88	13,51	20,00	17,65	11,11	10,34		
		CI Anteil in %	[2,63; 15,55]	[0,00; 7,66]	[4,94; 23,13]	[4,49; 24,67]	[0,40; 15,60]	[0,00; 11,55]	[2,35; 24,68]	[5,44; 34,56]	[4,64; 30,65]	[0,00; 23,19]	[0,00; 21,63]		
GFR hoch pathologisch		Anzahl	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	1,61	1,75	0,00	2,00	2,44	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,77]	[0,00; 5,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,92]	[0,00; 7,22]	[0,00; 8,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
GFR terminal insuffizient		Anzahl	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	1,30	1,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 3,84]	[0,00; 4,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	106	98	87	83	77	70	67	64	62	58				
	auswertbar und untersucht	Anzahl	57	62	51	47	45	39	37	33	38	35				
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	112,02	102,58	109,07	96,24	99,80	102,05	106,56	99,86	99,56	94,96				
		CI Mean	[98,64; 125,40]	[91,53; 113,63]	[96,36; 121,79]	[84,20; 108,27]	[87,63; 111,97]	[89,33; 114,77]	[92,98; 120,13]	[87,23; 112,50]	[87,26; 111,85]	[83,18; 106,75]				
		Median	104,90	101,02	111,29	96,17	104,66	104,21	111,78	103,02	102,21	98,77				
	GFR normal	Anzahl	42	36	33	29	26	26	25	20	22	19				
		Anteil in %	73,68	58,06	64,71	61,70	57,78	66,67	67,57	60,61	57,89	54,29				
		CI Anteil in %	[62,15; 85,22]	[45,68; 70,45]	[51,46; 77,95]	[47,65; 75,75]	[43,18; 72,37]	[51,68; 81,66]	[52,28; 82,86]	[43,68; 77,54]	[41,99; 73,80]	[37,54; 71,03]				
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	7	15	10	9	10	8	7	8	11	12				
		Anteil in %	12,28	24,19	19,61	19,15	22,22	20,51	18,92	24,24	28,95	34,29				
		CI Anteil in %	[3,68; 20,88]	[13,45; 34,94]	[8,60; 30,61]	[7,78; 30,52]	[9,94; 34,51]	[7,67; 33,35]	[6,12; 31,71]	[9,39; 39,09]	[14,33; 43,56]	[18,33; 50,24]				
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	6	9	7	5	7	5	4	3	3	3				
		Anteil in %	10,53	14,52	13,73	10,64	15,56	12,82	10,81	9,09	7,89	8,57				
		CI Anteil in %	[2,49; 18,56]	[5,68; 23,36]	[4,19; 23,26]	[1,73; 19,55]	[4,85; 26,26]	[2,19; 23,45]	[0,67; 20,95]	[0,00; 19,05]	[0,00; 16,58]	[0,00; 17,98]				
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	1	1	1	3	2	0	1	2	2	1				
		Anteil in %	1,75	1,61	1,96	6,38	4,44	0,00	2,70	6,06	5,26	2,86				
		CI Anteil in %	[0,00; 5,19]	[0,00; 4,77]	[0,00; 5,80]	[0,00; 13,45]	[0,00; 10,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,00]	[0,00; 14,33]	[0,00; 12,46]	[0,00; 8,46]				
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	1,75	1,61	0,00	2,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 5,19]	[0,00; 4,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
2008-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	107	93	88	79	75	67	65	61	61					
	auswertbar und untersucht	Anzahl	68	48	51	34	45	34	38	33	38					
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	107,91	103,09	103,84	106,29	108,29	107,41	102,47	107,92	101,15					
		CI Mean	[97,94; 117,89]	[92,46; 113,72]	[93,86; 113,82]	[92,97; 119,61]	[96,38; 120,20]	[93,86; 120,97]	[88,31; 116,63]	[93,88; 121,95]	[88,00; 114,30]					
		Median	108,26	101,65	104,05	106,35	107,44	105,40	102,65	108,81	100,43					
	GFR normal	Anzahl	45	31	36	24	32	23	26	24	25					
		Anteil in %	66,18	64,58	70,59	70,59	71,11	67,65	68,42	72,73	65,79					
		CI Anteil in %	[54,85; 77,51]	[50,91; 78,26]	[57,96; 83,22]	[55,04; 86,13]	[57,72; 84,50]	[51,69; 83,61]	[53,44; 83,40]	[57,30; 88,16]	[50,50; 81,08]					
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	16	12	10	6	7	7	5	3	7					
		Anteil in %	23,53	25,00	19,61	17,65	15,56	20,59	13,16	9,09	18,42					
		CI Anteil in %	[13,37; 33,69]	[12,62; 37,38]	[8,60; 30,61]	[4,64; 30,65]	[4,85; 26,26]	[6,79; 34,38]	[2,27; 24,05]	[0,00; 19,05]	[5,93; 30,91]					
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	6	4	4	3	5	3	4	5	5					
		Anteil in %	8,82	8,33	7,84	8,82	11,11	8,82	10,53	15,15	13,16					
		CI Anteil in %	[2,03; 15,62]	[0,43; 16,24]	[0,39; 15,30]	[0,00; 18,50]	[1,83; 20,40]	[0,00; 18,50]	[0,64; 20,42]	[2,73; 27,57]	[2,27; 24,05]					
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	0	0	1	1	1	3	1	1					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	2,94	2,22	2,94	7,89	3,03	2,63					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,71]	[0,00; 6,58]	[0,00; 8,71]	[0,00; 16,58]	[0,00; 8,97]	[0,00; 7,79]					
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	1	1	1	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	1,47	2,08	1,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 4,35]	[0,00; 6,17]	[0,00; 5,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	77	65	62	60	57	52	46	44					
	auswertbar und untersucht	Anzahl	36	30	30	30	29	23	22	17					
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	104,47	105,39	101,88	102,63	99,96	100,43	101,69	97,83					
		CI Mean	[91,41; 117,53]	[92,04; 118,74]	[89,84; 113,93]	[90,57; 114,70]	[88,20; 111,71]	[86,65; 114,20]	[88,46; 114,91]	[82,52; 113,14]					
		Median	103,85	109,26	98,69	105,50	100,15	100,47	97,21	95,88					
	GFR normal	Anzahl	24	20	18	22	19	18	14	11					
		Anteil in %	66,67	66,67	60,00	73,33	65,52	78,26	63,64	64,71					
		CI Anteil in %	[51,05; 82,28]	[49,51; 83,82]	[42,17; 77,83]	[57,24; 89,43]	[47,91; 83,12]	[61,02; 95,50]	[43,06; 84,21]	[41,29; 88,12]					
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	6	6	9	3	7	3	7	3					
		Anteil in %	16,67	20,00	30,00	10,00	24,14	13,04	31,82	17,65					
		CI Anteil in %	[4,32; 29,01]	[5,44; 34,56]	[13,32; 46,68]	[0,00; 20,92]	[8,29; 39,99]	[0,00; 27,12]	[11,90; 51,74]	[0,00; 36,33]					
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	6	4	3	5	3	1	0	3					
		Anteil in %	16,67	13,33	10,00	16,67	10,34	4,35	0,00	17,65					
		CI Anteil in %	[4,32; 29,01]	[0,96; 25,71]	[0,00; 20,92]	[3,10; 30,23]	[0,00; 21,63]	[0,00; 12,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 36,33]					
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	0	0	0	0	1	1	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,35	4,55	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]					
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0					
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
2009-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	78	72	65	58	56	53	49						
	auswertbar und untersucht	Anzahl	42	38	37	28	27	20	26						
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	111,18	121,89	115,41	115,19	114,57	107,67	111,85						
		CI Mean	[99,09; 123,26]	[107,37; 136,41]	[101,99; 128,84]	[99,51; 130,87]	[100,37; 128,77]	[89,16; 126,18]	[95,09; 128,61]						
		Median	108,23	114,79	112,86	114,29	117,62	102,55	111,48						
	GFR normal	Anzahl	29	31	30	21	21	14	19						
		Anteil in %	69,05	81,58	81,08	75,00	77,78	70,00	73,08						
		CI Anteil in %	[54,90; 83,20]	[69,09; 94,07]	[68,29; 93,88]	[58,67; 91,33]	[61,80; 93,76]	[49,39; 90,61]	[55,69; 90,46]						
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	9	3	3	3	4	3	3						
		Anteil in %	21,43	7,89	8,11	10,71	14,81	15,00	11,54						
		CI Anteil in %	[8,87; 33,99]	[0,00; 16,58]	[0,00; 17,02]	[0,00; 22,38]	[1,16; 28,47]	[0,00; 31,06]	[0,00; 24,06]						
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	4	4	3	3	1	2	3						
		Anteil in %	9,52	10,53	8,11	10,71	3,70	10,00	11,54						
		CI Anteil in %	[0,54; 18,51]	[0,64; 20,42]	[0,00; 17,02]	[0,00; 22,38]	[0,00; 10,96]	[0,00; 23,49]	[0,00; 24,06]						
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	2,70	3,57	3,70	5,00	3,85						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,00]	[0,00; 10,57]	[0,00; 10,96]	[0,00; 14,80]	[0,00; 11,38]						
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0						
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2009-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	66	63	55	45	41	37									
	auswertbar und untersucht	Anzahl	39	37	31	32	28	23									
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	113,96	105,22	114,75	112,52	100,42	105,20									
		CI Mean	[100,98; 126,95]	[94,31; 116,13]	[100,07; 129,44]	[96,50; 128,55]	[88,08; 112,76]	[86,34; 124,06]									
		Median	110,55	105,47	113,16	102,97	102,97	98,81									
	GFR normal	Anzahl	31	24	20	22	16	15									
		Anteil in %	79,49	64,86	64,52	68,75	57,14	65,22									
		CI Anteil in %	[66,65; 92,33]	[49,27; 80,46]	[47,39; 81,64]	[52,43; 85,07]	[38,48; 75,81]	[45,31; 85,12]									
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	4	10	9	7	9	4									
		Anteil in %	10,26	27,03	29,03	21,88	32,14	17,39									
		CI Anteil in %	[0,61; 19,90]	[12,52; 41,53]	[12,79; 45,28]	[7,32; 36,43]	[14,53; 49,76]	[1,55; 33,23]									
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	4	2	1	2	3	4									
		Anteil in %	10,26	5,41	3,23	6,25	10,71	17,39									
		CI Anteil in %	[0,61; 19,90]	[0,00; 12,79]	[0,00; 9,55]	[0,00; 14,77]	[0,00; 22,38]	[1,55; 33,23]									
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	1	1	1	0	0									
		Anteil in %	0,00	2,70	3,23	3,13	0,00	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,00]	[0,00; 9,55]	[0,00; 9,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
2010-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	112	96	89	81	71										
	auswertbar und untersucht	Anzahl	65	66	57	53	46										
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	110,71	116,93	106,13	109,70	106,72										
		CI Mean	[100,94; 120,48]	[107,75; 126,11]	[97,77; 114,48]	[100,81; 118,60]	[97,30; 116,14]										
		Median	108,54	118,25	105,15	111,06	103,87										
	GFR normal	Anzahl	44	50	38	35	32										
		Anteil in %	67,69	75,76	66,67	66,04	69,57										
		CI Anteil in %	[56,23; 79,15]	[65,34; 86,18]	[54,32; 79,01]	[53,17; 78,91]	[56,12; 83,01]										
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	16	13	16	15	12										
		Anteil in %	24,62	19,70	28,07	28,30	26,09										
		CI Anteil in %	[14,06; 35,17]	[10,03; 29,37]	[16,30; 39,84]	[16,06; 40,55]	[13,26; 38,92]										
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	5	2	3	3	2										
		Anteil in %	7,69	3,03	5,26	5,66	4,35										
		CI Anteil in %	[1,16; 14,22]	[0,00; 7,20]	[0,00; 11,11]	[0,00; 11,94]	[0,00; 10,31]										
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	1	0	0	0										
Anteil in %		0,00	1,52	0,00	0,00	0,00											
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 4,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	89	78	69	65									
	auswertbar und untersucht	Anzahl	49	53	38	35									
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	107,14	112,86	110,01	105,78									
		CI Mean	[98,61; 115,67]	[103,47; 122,25]	[99,60; 120,41]	[94,94; 116,62]									
		Median	110,06	114,26	108,76	112,11									
	GFR normal	Anzahl	35	41	29	25									
		Anteil in %	71,43	77,36	76,32	71,43									
		CI Anteil in %	[58,65; 84,21]	[65,98; 88,73]	[62,62; 90,01]	[56,24; 86,61]									
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	11	9	6	8									
		Anteil in %	22,45	16,98	15,79	22,86									
		CI Anteil in %	[10,65; 34,25]	[6,78; 27,19]	[4,04; 27,54]	[8,74; 36,97]									
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	3	2	3	2									
		Anteil in %	6,12	3,77	7,89	5,71									
		CI Anteil in %	[0,00; 12,90]	[0,00; 8,95]	[0,00; 16,58]	[0,00; 13,52]									
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	0	1	0	0									
		Anteil in %	0,00	1,89	0,00	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	0	0	0									
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00										
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
2011-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	82	74	65										
	auswertbar und untersucht	Anzahl	46	49	32										
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	104,21	106,70	105,55										
		CI Mean	[91,99; 116,43]	[95,76; 117,63]	[91,81; 119,29]										
		Median	107,47	108,04	101,46										
	GFR normal	Anzahl	30	34	21										
		Anteil in %	65,22	69,39	65,63										
		CI Anteil in %	[51,30; 79,13]	[56,35; 82,43]	[48,91; 82,34]										
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	7	8	7										
		Anteil in %	15,22	16,33	21,88										
		CI Anteil in %	[4,72; 25,71]	[5,87; 26,78]	[7,32; 36,43]										
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	8	6	3										
		Anteil in %	17,39	12,24	9,38										
		CI Anteil in %	[6,32; 28,47]	[2,97; 21,52]	[0,00; 19,64]										
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	1	1	1										
		Anteil in %	2,17	2,04	3,13										
		CI Anteil in %	[0,00; 6,43]	[0,00; 6,04]	[0,00; 9,25]										
	GFR terminal insuffizient	Anzahl	0	0	0										
Anteil in %		0,00	0,00	0,00											
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihre Glomeruläre Filtrationsrate	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	84	73												
	auswertbar und untersucht	Anzahl	54	49												
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	96,87	99,23												
		CI Mean	[82,76; 110,98]	[87,80; 110,66]												
		Median	96,52	89,33												
	GFR normal	Anzahl	29	24												
		Anteil in %	53,70	48,98												
		CI Anteil in %	[40,28; 67,13]	[34,84; 63,12]												
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	14	19												
		Anteil in %	25,93	38,78												
		CI Anteil in %	[14,13; 37,72]	[24,99; 52,56]												
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	8	4												
		Anteil in %	14,81	8,16												
		CI Anteil in %	[5,25; 24,38]	[0,42; 15,91]												
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	1	2												
		Anteil in %	1,85	4,08												
CI Anteil in %		[0,00; 5,48]	[0,00; 9,68]													
GFR terminal insuffizient	Anzahl	2	0													
	Anteil in %	3,70	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 8,79]	[0,00; 0,00]													
2012-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	114													
	auswertbar und untersucht	Anzahl	56													
	Auswertungsergebnisse zur Glomerulären Filtrationsrate (GFR)	Mean	107,69													
		CI Mean	[96,83; 118,56]													
		Median	102,40													
	GFR normal	Anzahl	38													
		Anteil in %	67,86													
		CI Anteil in %	[55,51; 80,20]													
	GFR leicht pathologisch	Anzahl	12													
		Anteil in %	21,43													
		CI Anteil in %	[10,58; 32,27]													
	GFR mäßig pathologisch	Anzahl	5													
		Anteil in %	8,93													
		CI Anteil in %	[1,39; 16,46]													
	GFR hoch pathologisch	Anzahl	1													
		Anteil in %	1,79													
CI Anteil in %		[0,00; 5,29]														
GFR terminal insuffizient	Anzahl	0														
	Anteil in %	0,00														
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]														

In Tabelle 3.2.5 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalalbumin-Ausscheidung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

Bei Nierengesunden werden nur geringe Mengen von Albumin, dem häufigsten Eiweiß (Protein) im Blutplasma, mit einer Reihe von Funktionen als Trägersubstanz sowie zur Aufrechterhaltung des osmotischen Drucks in den Primärharn filtriert. Dieser geringe Anteil wird anschließend fast vollständig rückresorbiert (Ausscheidung < 30mg/Tag). Bei gestörter Filterfunktion erscheinen größere Mengen von Albumin im Primärharn, die die Resorptionskapazität der Nieren übersteigen und somit im Urin ausgeschieden werden. Eine Mikroalbuminurie, ein Indikator für einen Anstieg der GFR bzw. einer beginnenden Nieren-

schädigung liegt bei Werten von > 30 bis zu 300mg/Tag, eine Makroalbumin- bzw. Proteinurie ein Indikator für eine manifeste Nierenschädigung bei Werten von > 300mg/Tag Albumin im Urin vor.

In der folgenden Tabelle werden in den ersten Zeilen Angaben zu den Patienten gemacht. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr bzw. im Untersuchungs-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Untersuchungs-jahr Angaben zur Untersuchung auf pathologische Urin-Albumin-Ausscheidung vorliegen. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen der „auswertbaren“ Patienten bzw. welchem Anteil eine Untersuchung erfolgte.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Untersuchungs-jahr 517 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungs-jahres Programmteilnehmer. Für 516 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 71,51 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine Untersuchung auf pathologische Urin-Albumin-Ausscheidung.

Tabelle 3.2.5 Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalalbuminausscheidung

EZ	Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalalbuminausscheidung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	803	730	661	608	564	517
	auswertbar	Anzahl		803	730	661	608	562	516
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		670	572	550	463	400	369
		Anteil in %		83,44	78,36	83,21	76,15	71,17	71,51
	CI Anteil in %		[80,86; 86,01]	[75,37; 81,35]	[80,36; 86,06]	[72,76; 79,54]	[67,43; 74,92]	[67,61; 75,41]	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	133	114	103	93	84	73
	auswertbar	Anzahl		133	113	102	93	84	73
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		99	75	74	62	56	52
		Anteil in %		74,44	66,37	72,55	66,67	66,67	71,23
	CI Anteil in %		[66,99; 81,88]	[57,62; 75,12]	[63,85; 81,25]	[57,03; 76,30]	[56,52; 76,81]	[60,78; 81,69]	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	120	100	88	78	70	65	
	auswertbar	Anzahl		100	88	78	70	65	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		68	64	55	50	44	
		Anteil in %		68,00	72,73	70,51	71,43	67,69	
	CI Anteil in %		[58,81; 77,19]	[63,37; 82,09]	[60,33; 80,70]	[60,77; 82,09]	[56,23; 79,15]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	113	93	75	66	60	
	auswertbar	Anzahl		112	90	75	66	59	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		73	57	45	36	37	
		Anteil in %		65,18	63,33	60,00	54,55	62,71	
	CI Anteil in %		[56,32; 74,04]	[53,32; 73,35]	[48,84; 71,16]	[42,44; 66,65]	[50,27; 75,16]		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	103	89	77	70		
	auswertbar	Anzahl		103	89	77	69		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		72	59	48	42		
		Anteil in %		69,90	66,29	62,34	60,87		
	CI Anteil in %		[61,00; 78,80]	[56,42; 76,17]	[51,44; 73,23]	[49,27; 72,47]			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	95	80	69	64		
	auswertbar	Anzahl		95	80	69	64		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		70	53	49	46		
		Anteil in %		73,68	66,25	71,01	71,88		
	CI Anteil in %		[64,78; 82,59]	[55,82; 76,68]	[60,23; 81,80]	[60,77; 82,98]			
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	69	62	51			
	auswertbar	Anzahl		69	62	49			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		39	33	27			
		Anteil in %		56,52	53,23	55,10			
	CI Anteil in %		[44,74; 68,30]	[40,70; 65,75]	[41,03; 69,17]				

EZ	Patienten und ihre jährliche Untersuchung auf pathologische Urinalbuminausscheidung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersu-chungs-jahr	Im 2. Untersu-chungs-jahr	Im 3. Untersu-chungs-jahr	Im 4. Untersu-chungs-jahr	Im 5. Untersu-chungs-jahr	Im 6. Untersu-chungs-jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	58	51		
	auswertbar	Anzahl		69	57	50		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		39	32	26		
		Anteil in %		56,52	56,14	52,00		
		CI Anteil in %		[44,74; 68,30]	[43,14; 69,14]	[38,01; 65,99]		
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	57	43			
	auswertbar	Anzahl		57	43			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		37	30			
		Anteil in %		64,91	69,77			
		CI Anteil in %		[52,41; 77,41]	[55,88; 83,66]			
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	93	73			
	auswertbar	Anzahl		92	72			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		61	50			
		Anteil in %		66,30	69,44			
		CI Anteil in %		[56,59; 76,02]	[58,73; 80,16]			
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	76				
	auswertbar	Anzahl		75				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		49				
		Anteil in %		65,33				
		CI Anteil in %		[54,49; 76,18]				
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	69				
	auswertbar	Anzahl		68				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		47				
		Anteil in %		69,12				
		CI Anteil in %		[58,05; 80,18]				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	96					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						

3.3 Medikation

Die medikamentöse Therapie bei Typ-I-Diabetikern besteht hauptsächlich in der Zuführung von kurz-, mittel- oder langfristig wirkenden Insulinen. Die benötigte Insulinmenge ist individuell von der Menge der durch mit der Nahrung zugeführten Kohlenhydrate sowie der körperlichen Aktivität der Erkrankten abhängig. Insulin ist ein Proteohormon, das im Magen-Darm-Trakt verdaut werden würde und daher mehrfach täglich nach Messung des Blutzuckerspiegels mittels Injektionen ins Unterhautfettgewebe per Spritzen, spezieller Injektoren oder programmierbarer Insulinpumpen - zumeist von den Erkrankten selbst - appliziert wird.

An dieser Stelle wird jedoch nicht auf die Insulintherapie der Erkrankten eingegangen, sondern die Anteile der Patienten, die aufgrund von Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bereits eingetretene Folgeerkrankungen (Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Gefäßerkrankungen, Herzinfarkt, Schlaganfall) spezifischer Arzneimitteltherapien bedürfen. Im Speziellen werden die Anteile der Typ-I-Diabetiker, die mit Statinen zur Senkung der Blutfett- bzw. Cholesterinkonzentration sowie Thrombozyten-Aggregationshemmer zur Senkung der Blutgerinnungsneigung behandelt werden, ausgewiesen.

In der Tabelle 3.3.1 ist die Entwicklung der **Medikation der Patienten mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Anschließend wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten eine potenzielle Indikation für eine Statin-Therapie vorlag und welchem Anteil an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht. Anschließend wird ausgewiesen bei wie vielen dieser Patienten bzw. welchem Anteil eine Statin-Therapie erfolgte. Als potenziell indiziert gilt eine Statin-Therapie, wenn laut Anamnese-Daten Schlaganfall, Hypertonus, pAVK, Fettstoffwechselstörung, KHK, Herzinfarkt oder Nephropathie vermerkt sind – entweder in der Erstdokumentation und/oder in den Folgedokumentationen bis einschließlich des Berichtshalbjahres. Es handelt sich hierbei also nicht um die übliche Kollektivbetrachtung, bei der ausschließlich die Angaben in der Erstdokumentation über die Kollektivzugehörigkeit entscheiden. Vielmehr ist das solchermaßen gebildete Kollektiv im Zeitverlauf variabel: Es kommen neue Patienten hinzu, bei denen die relevanten Indikationen erst im Zeitverlauf auftreten.

Vergleichbare Informationen erfolgen bezüglich einer Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern. Hier gilt eine entsprechende Therapie als potenziell indiziert, wenn laut Anamnese-Daten Schlaganfall, pAVK, KHK oder Herzinfarkt vermerkt sind.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts- und Berichtshalbjahr 899 Patienten in das Programm eingeschrieben. Davon lag bei 566 der auswertbaren Patienten eine potentielle Indikation für eine Statin-Therapie vor. Bei 37,99 Prozent dieser Patienten erfolgte eine

Behandlung mit Statinen. Im letzten Berichtshalbjahr erhielten 40,48 Prozent der dafür auswertbaren Patienten eine Behandlung mit Statinen.

Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern

* Als potenzielle Indikation für eine Statin-Therapie gelten Schlaganfall, Hypertonus, pAVK, Fettstoffwechselstörung, KHK, Herzinfarkt oder Nephropathie laut Anamnesedaten der Erstdokumentation und/oder der Folgedokumentationen bis einschließlich des Berichtshalbjahres.

** Als potenzielle Indikation für eine Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern gelten Schlaganfall, pAVK, KHK oder Herzinfarkt laut Anamnesedaten der Erstdokumentation und/oder der Folgedokumentationen bis einschließlich des Berichtshalbjahres.

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	899	847	791	761	710	678	642	615	599	575	551	534	509	477
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	566	542	516	502	466	447	474	459	457	444	429	421	403	378
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	215	198	182	193	165	162	168	167	167	161	162	160	165	153
		Anteil in %	37,99	36,53	35,27	38,45	35,41	36,24	35,44	36,38	36,54	36,26	37,76	38,00	40,94	40,48
		CI Anteil in %	[33,98; 41,99]	[32,47; 40,59]	[31,14; 39,40]	[34,19; 42,71]	[31,06; 39,75]	[31,78; 40,70]	[31,13; 39,75]	[31,98; 40,79]	[32,12; 40,96]	[31,78; 40,74]	[33,17; 42,36]	[33,36; 42,65]	[36,14; 45,75]	[35,52; 45,43]
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	899	847	791	761	710	678	640	613	597	573	549	532	507	475
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	200	209	208	206	187	177	188	180	176	167	162	165	158	148
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	128	122	118	128	104	100	106	104	98	97	101	97	94	93
		Anteil in %	64,00	58,37	56,73	62,14	55,61	56,50	56,38	57,78	55,68	58,08	62,35	58,79	59,49	62,84
CI Anteil in %		[57,33; 70,67]	[51,67; 65,07]	[49,98; 63,48]	[55,50; 68,78]	[48,47; 62,76]	[49,17; 63,82]	[49,28; 63,49]	[50,54; 65,01]	[48,32; 63,04]	[50,58; 65,59]	[54,86; 69,83]	[51,25; 66,32]	[51,81; 67,17]	[55,03; 70,65]	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73	
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	153	138	128	117	110	102	101	96	91	86	81	80	72	
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	86	82	80	74	73	76	78	74	70	69	66	65	60	
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	29	24	21	22	24	28	27	27	23	23	24	23	22	
		Anteil in %	33,72	29,27	26,25	29,73	32,88	36,84	34,62	36,49	32,86	33,33	36,36	35,38	36,67	
		CI Anteil in %	[23,67; 43,77]	[19,36; 39,18]	[16,55; 35,95]	[19,24; 40,21]	[22,03; 43,73]	[25,92; 47,76]	[23,99; 45,24]	[25,44; 47,53]	[21,77; 43,94]	[22,13; 44,54]	[24,67; 48,06]	[23,67; 47,10]	[24,37; 48,96]	
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	153	138	128	117	110	102	101	96	91	86	81	80	72	
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	31	33	33	30	29	33	33	31	29	26	23	23	21	
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	16	19	15	17	15	18	17	15	15	15	12	11	12	
		Anteil in %	51,61	57,58	45,45	56,67	51,72	54,55	51,52	48,39	51,72	57,69	52,17	47,83	57,14	
CI Anteil in %		[33,73; 69,50]	[40,45; 74,70]	[28,20; 62,71]	[38,63; 74,70]	[33,21; 70,23]	[37,29; 71,80]	[34,20; 68,83]	[30,50; 66,27]	[33,21; 70,23]	[38,33; 77,06]	[31,30; 73,05]	[26,95; 68,70]	[35,45; 78,83]		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59		
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	120	107	97	91	87	83	75	73	68	65	64	58		
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	56	52	49	45	54	54	49	48	46	46	47	44		
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	15	11	12	14	20	20	19	17	15	15	15	15		
		Anteil in %	26,79	21,15	24,49	31,11	37,04	37,04	38,78	35,42	32,61	32,61	31,91	34,09		
		CI Anteil in %	[15,08; 38,49]	[9,95; 32,36]	[12,32; 36,66]	[17,43; 44,79]	[24,04; 50,04]	[24,04; 50,04]	[24,99; 52,56]	[21,74; 49,09]	[18,91; 46,31]	[18,91; 46,31]	[18,44; 45,39]	[19,92; 48,26]		
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	120	107	97	91	87	83	75	73	68	65	64	58		
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	20	20	21	18	23	22	18	18	17	17	16	14		
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	10	8	9	7	12	11	10	10	11	11	10	8		
		Anteil in %	50,00	40,00	42,86	38,89	52,17	50,00	55,56	55,56	64,71	64,71	62,50	57,14		
CI Anteil in %		[27,52; 72,48]	[17,97; 62,03]	[21,17; 64,55]	[15,71; 62,06]	[31,30; 73,05]	[28,61; 71,39]	[31,93; 79,18]	[31,93; 79,18]	[41,29; 88,12]	[41,29; 88,12]	[38,00; 87,00]	[30,24; 84,04]			

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60		
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	142	119	110	93	89	81	74	67	65	58	57		
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	63	57	53	51	52	46	44	38	40	37	38		
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	27	21	19	21	25	21	19	18	19	16	17		
		Anteil in %	42,86	36,84	35,85	41,18	48,08	45,65	43,18	47,37	47,50	43,24	44,74		
		CI Anteil in %	[30,54; 55,18]	[24,21; 49,48]	[22,81; 48,88]	[27,53; 54,82]	[34,36; 61,79]	[31,10; 60,21]	[28,38; 57,99]	[31,28; 63,46]	[31,83; 63,17]	[27,06; 59,43]	[28,72; 60,76]		
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	142	119	110	93	89	81	74	67	65	58	57		
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	23	24	21	19	19	19	16	15	15	15	15		
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	13	14	14	13	12	12	11	11	12	12	11		
		Anteil in %	56,52	58,33	66,67	68,42	63,16	63,16	68,75	73,33	80,00	80,00	73,33		
CI Anteil in %		[35,81; 77,24]	[38,18; 78,48]	[46,01; 87,33]	[46,95; 89,90]	[40,87; 85,44]	[40,87; 85,44]	[45,29; 92,21]	[50,17; 96,50]	[59,05; 100,00]	[59,05; 100,00]	[50,17; 96,50]			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65			
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	124	112	101	96	87	82	74	69	69	64			
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	46	43	47	52	49	47	46	44	44	40			
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	9	6	11	12	12	11	9	11	12	10			
		Anteil in %	19,57	13,95	23,40	23,08	24,49	23,40	19,57	25,00	27,27	25,00			
		CI Anteil in %	[7,97; 31,16]	[3,47; 24,43]	[11,17; 35,64]	[11,51; 34,64]	[12,32; 36,66]	[11,17; 35,64]	[7,97; 31,16]	[12,06; 37,94]	[13,96; 40,58]	[11,41; 38,59]			
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	124	112	101	96	87	82	74	69	69	64			
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	15	16	18	19	18	18	17	17	18	17			
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	5	5	9	9	8	7	6	8	8	8			
		Anteil in %	33,33	31,25	50,00	47,37	44,44	38,89	35,29	47,06	44,44	47,06			
CI Anteil in %		[8,64; 58,03]	[7,79; 54,71]	[26,23; 73,77]	[24,30; 70,44]	[20,82; 68,07]	[15,71; 62,06]	[11,88; 58,71]	[22,60; 71,52]	[20,82; 68,07]	[22,60; 71,52]				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64				
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	117	99	95	84	79	70	69	64	61				
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	47	52	50	45	46	44	45	45	45				
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	19	20	20	19	19	18	15	15	17				
		Anteil in %	40,43	38,46	40,00	42,22	41,30	40,91	33,33	33,33	37,78				
		CI Anteil in %	[26,24; 54,61]	[25,11; 51,81]	[26,28; 53,72]	[27,63; 56,82]	[26,92; 55,69]	[26,21; 55,60]	[19,40; 47,26]	[19,40; 47,26]	[23,45; 52,10]				
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	117	99	95	84	79	70	69	64	61				
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	15	17	16	13	16	15	13	12	12				
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	12	13	14	11	12	12	10	9	9				
		Anteil in %	80,00	76,47	87,50	84,62	75,00	80,00	76,92	75,00	75,00				
CI Anteil in %		[59,05; 100,00]	[55,69; 97,26]	[70,76; 100,00]	[64,20; 100,00]	[53,09; 96,91]	[59,05; 100,00]	[53,08; 100,00]	[49,41; 100,00]	[49,41; 100,00]					

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48					
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	85	67	68	64	60	53	48	46					
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	41	36	40	39	38	33	30	28					
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	15	10	10	11	10	9	8	10					
		Anteil in %	36,59	27,78	25,00	28,21	26,32	27,27	26,67	35,71					
		CI Anteil in %	[21,66; 51,51]	[12,94; 42,62]	[11,41; 38,59]	[13,90; 42,51]	[12,13; 40,50]	[11,84; 42,70]	[10,57; 42,76]	[17,64; 53,79]					
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	85	67	68	64	60	53	48	46					
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	8	10	12	12	11	11	10	10					
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	5	5	7	6	7	7	7	6					
		Anteil in %	62,50	50,00	58,33	50,00	63,64	63,64	70,00	60,00					
CI Anteil in %		[26,64; 98,36]	[17,33; 82,67]	[29,20; 87,47]	[20,45; 79,55]	[33,82; 93,45]	[33,82; 93,45]	[40,06; 99,94]	[27,99; 92,01]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51						
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	83	76	68	60	54	53	50						
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	41	42	39	35	32	31	31						
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	11	14	11	14	11	11	11						
		Anteil in %	26,83	33,33	28,21	40,00	34,38	35,48	35,48						
		CI Anteil in %	[13,10; 40,56]	[18,90; 47,76]	[13,90; 42,51]	[23,53; 56,47]	[17,66; 51,09]	[18,36; 52,61]	[18,36; 52,61]						
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	83	76	68	60	54	53	50						
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	9	10	11	10	11	11	10						
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	7	6	6	6	3	4	3						
		Anteil in %	77,78	60,00	54,55	60,00	27,27	36,36	30,00						
CI Anteil in %		[48,97; 100,00]	[27,99; 92,01]	[23,68; 85,41]	[27,99; 92,01]	[0,00; 54,88]	[6,55; 66,18]	[0,06; 59,94]							
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	65	57	47	43	39							
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	68	64	55	46	43	37							
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	31	31	26	23	23	20							
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	18	18	16	15	15	11							
		Anteil in %	58,06	58,06	61,54	65,22	65,22	55,00							
		CI Anteil in %	[40,41; 75,72]	[40,41; 75,72]	[42,47; 80,61]	[45,31; 85,12]	[45,31; 85,12]	[32,63; 77,37]							
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	68	64	55	46	43	37							
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	8	9	7	8	8	5							
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	6	5	4	6	7	4							
		Anteil in %	75,00	55,56	57,14	75,00	87,50	80,00							
CI Anteil in %		[42,92; 100,00]	[21,12; 89,99]	[17,54; 96,74]	[42,92; 100,00]	[63,00; 100,00]	[40,80; 100,00]								

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	100	93	85	73									
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	116	98	89	82	69									
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	57	52	50	47	43									
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	26	24	24	21	18									
		Anteil in %	45,61	46,15	48,00	44,68	41,86									
		CI Anteil in %	[32,57; 58,66]	[32,47; 59,84]	[34,01; 61,99]	[30,31; 59,05]	[26,94; 56,78]									
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	116	98	89	82	69									
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	14	15	14	13	13									
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	10	9	10	8	7									
		Anteil in %	71,43	60,00	71,43	61,54	53,85									
	CI Anteil in %	[46,87; 95,99]	[34,34; 85,66]	[46,87; 95,99]	[34,01; 89,07]	[25,64; 82,05]										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	87	76	72										
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	99	85	75	70										
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	46	42	41	40										
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	11	10	10	11										
		Anteil in %	23,91	23,81	24,39	27,50										
		CI Anteil in %	[11,45; 36,38]	[10,77; 36,85]	[11,08; 37,70]	[13,49; 41,51]										
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	99	85	75	70										
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	8	7	9	9										
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	6	7	6	7										
		Anteil in %	75,00	100,00	66,67	77,78										
	CI Anteil in %	[42,92; 100,00]	[100,00; 100,00]	[34,00; 99,33]	[48,97; 100,00]											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	78	69											
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	86	75	68											
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	40	42	37											
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	15	16	12											
		Anteil in %	37,50	38,10	32,43											
		CI Anteil in %	[22,31; 52,69]	[23,23; 52,96]	[17,14; 47,72]											
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	86	75	68											
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	6	9	8											
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	3	4	4											
		Anteil in %	50,00	44,44	50,00											
	CI Anteil in %	[6,17; 93,83]	[10,01; 78,88]	[12,96; 87,04]												

EZ	Patienten und ihre Medikation mit Statinen und Thrombozyten-Aggregationshemmern	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	96	81												
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	96	80												
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	43	42												
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	6	12												
		Anteil in %	13,95	28,57												
		CI Anteil in %	[3,47; 24,43]	[14,74; 42,40]												
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	96	80												
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	10	9												
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	8	8												
		Anteil in %	80,00	88,89												
CI Anteil in %		[53,87; 100,00]	[67,11; 100,00]													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126													
	auswertbar (für Statin-Therapie)	Anzahl	126													
	potenzielle Indikation* für Statin-Therapie	Anzahl	50													
	Behandlung mit Statinen	Anzahl	14													
		Anteil in %	28,00													
		CI Anteil in %	[15,43; 40,57]													
	auswertbar (für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern)	Anzahl	126													
	potenzielle Indikation** für Therapie mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	10													
	Behandlung mit Thrombozyten-Aggregationshemmern	Anzahl	7													
		Anteil in %	70,00													
CI Anteil in %		[40,06; 99,94]														

3.4 Prozessparameter

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der Tabelle 3.4.1 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlenen Diabetes-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Diabetesschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Diabetesschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

In der Kohorte 2005-2 lagen zu Beginn des zweiten Beitrittsjahres für 209 Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung auswertbare Angaben zur Wahrnehmung einer Schulung vor. 128 dieser auswertbaren Patienten nahmen die empfohlene Schulung wahr, dagegen hatten 34,45 Prozent keine Möglichkeit zur Teilnahme. 4,31 Prozent nahmen die Schulung ohne plausiblen Grund nicht wahr.

Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen

* Auswertbar sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2005-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	209	172	136	140	138	110	93	81	93	78	77	75	63
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	128	118	90	89	95	65	55	52	49	44	41	56	41
		Anteil in %	61,24	68,60	66,18	63,57	68,84	59,09	59,14	64,20	52,69	56,41	53,25	74,67	65,08
		CI Anteil in %	[54,62; 67,87]	[61,65; 75,56]	[58,20; 74,16]	[55,57; 71,57]	[61,09; 76,60]	[49,86; 68,32]	[49,09; 69,18]	[53,69; 74,70]	[42,49; 62,89]	[45,33; 67,49]	[42,03; 64,46]	[64,76; 84,58]	[53,21; 76,95]
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	72	52	38	43	40	32	30	25	42	33	33	17	22
		Anteil in %	34,45	30,23	27,94	30,71	28,99	29,09	32,26	30,86	45,16	42,31	42,86	22,67	34,92
		CI Anteil in %	[27,99; 40,91]	[23,35; 37,12]	[20,37; 35,51]	[23,05; 38,38]	[21,39; 36,58]	[20,56; 37,62]	[22,71; 41,81]	[20,74; 40,99]	[34,99; 55,33]	[31,27; 53,34]	[31,73; 53,98]	[13,13; 32,21]	[23,05; 46,79]
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	9	2	8	8	3	13	8	4	2	1	3	2	0
		Anteil in %	4,31	1,16	5,88	5,71	2,17	11,82	8,60	4,94	2,15	1,28	3,90	2,67	0,00
		CI Anteil in %	[1,55; 7,06]	[0,00; 2,77]	[1,91; 9,85]	[1,86; 9,57]	[0,00; 4,62]	[5,76; 17,88]	[2,87; 14,33]	[0,19; 9,69]	[0,00; 5,11]	[0,00; 3,79]	[0,00; 8,25]	[0,00; 6,34]	[0,00; 0,00]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>
2006-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	40	23	18	19	19	17	19	21	18	14	12	12	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	24	13	11	14	12	10	12	8	9	9	5	9	
		Anteil in %	60,00	56,52	61,11	73,68	63,16	58,82	63,16	38,10	50,00	64,29	41,67	75,00	
		CI Anteil in %	[44,62; 75,38]	[35,81; 77,24]	[37,94; 84,29]	[53,34; 94,03]	[40,87; 85,44]	[34,71; 82,94]	[40,87; 85,44]	[16,81; 59,38]	[26,23; 73,77]	[38,24; 90,33]	[12,53; 70,80]	[49,41; 100,00]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	14	9	7	4	7	6	7	13	9	4	7	2	
		Anteil in %	35,00	39,13	38,89	21,05	36,84	35,29	36,84	61,90	50,00	28,57	58,33	16,67	
		CI Anteil in %	[20,03; 49,97]	[18,74; 59,52]	[15,71; 62,06]	[2,22; 39,89]	[14,56; 59,13]	[11,88; 58,71]	[14,56; 59,13]	[40,62; 83,19]	[26,23; 73,77]	[4,01; 53,13]	[29,20; 87,47]	[0,00; 38,69]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	1	
		Anteil in %	5,00	4,35	0,00	5,26	0,00	5,88	0,00	0,00	0,00	7,14	0,00	8,33	
		CI Anteil in %	[0,00; 11,84]	[0,00; 12,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>	
2006-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	34	20	19	25	16	11	12	11	11	10	12		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	27	11	11	16	9	9	10	9	10	9	6		
		Anteil in %	79,41	55,00	57,89	64,00	56,25	81,82	83,33	81,82	90,91	90,00	50,00		
		CI Anteil in %	[65,62; 93,21]	[32,63; 77,37]	[35,09; 80,70]	[44,80; 83,20]	[31,14; 81,36]	[57,91; 100,00]	[61,31; 100,00]	[57,91; 100,00]	[73,09; 100,00]	[70,40; 100,00]	[20,45; 79,55]		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	7	9	8	7	5	2	1	2	1	1	6		
		Anteil in %	20,59	45,00	42,11	28,00	31,25	18,18	8,33	18,18	9,09	10,00	50,00		
		CI Anteil in %	[6,79; 34,38]	[22,63; 67,37]	[19,30; 64,91]	[10,04; 45,96]	[7,79; 54,71]	[0,00; 42,09]	[0,00; 24,67]	[0,00; 42,09]	[0,00; 26,91]	[0,00; 29,60]	[20,45; 79,55]		
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	0	0	0	2	2	0	1	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	8,00	12,50	0,00	8,33	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,85]	[0,00; 29,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>		

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2007-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	38	27	18	16	8	10	8	8	6	10					
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	32	20	11	9	4	6	6	4	5	3	7				
		Anteil in %	84,21	74,07	61,11	56,25	50,00	60,00	50,00	62,50	62,50	50,00	70,00				
		CI Anteil in %	[72,46; 95,96]	[57,23; 90,92]	[37,94; 84,29]	[31,14; 81,36]	[12,96; 87,04]	[27,99; 92,01]	[12,96; 87,04]	[26,64; 98,36]	[6,17; 93,83]	[40,06; 99,94]					
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	6	7	6	5	2	4	3	3	3	2	3				
		Anteil in %	15,79	25,93	33,33	31,25	25,00	40,00	37,50	37,50	33,33	30,00					
		CI Anteil in %	[4,04; 27,54]	[9,08; 42,77]	[10,92; 55,74]	[7,79; 54,71]	[0,00; 57,08]	[7,99; 72,01]	[1,64; 73,36]	[1,64; 73,36]	[0,00; 74,65]	[0,06; 59,94]					
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	0	0	1	2	2	0	1	0	1	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	5,56	12,50	25,00	0,00	12,50	0,00	16,67	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 29,24]	[0,00; 57,08]	[0,00; 0,00]	[0,00; 37,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 49,33]	[0,00; 0,00]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60				
2007-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	57	30	27	25	23	17	17	18	16						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	43	22	17	15	16	9	12	10	10						
		Anteil in %	75,44	73,33	62,96	60,00	69,57	52,94	70,59	55,56	62,50						
		CI Anteil in %	[64,16; 86,71]	[57,24; 89,43]	[44,40; 81,53]	[40,40; 79,60]	[50,34; 88,79]	[28,48; 77,40]	[48,26; 92,91]	[31,93; 79,18]	[38,00; 87,00]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	14	5	8	7	7	7	5	7	6						
		Anteil in %	24,56	16,67	29,63	28,00	30,43	41,18	29,41	38,89	37,50						
		CI Anteil in %	[13,29; 35,84]	[3,10; 30,23]	[12,08; 47,18]	[10,04; 45,96]	[11,21; 49,66]	[17,06; 65,29]	[7,09; 51,74]	[15,71; 62,06]	[13,00; 62,00]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	0	3	2	3	0	1	0	1	0						
		Anteil in %	0,00	10,00	7,41	12,00	0,00	5,88	0,00	5,56	0,00						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 20,92]	[0,00; 17,47]	[0,00; 25,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]						
	Patienten insgesamt	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65					
2008-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	38	21	15	19	19	16	11	11							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	27	13	9	13	16	13	9	8							
		Anteil in %	71,05	61,90	60,00	68,42	84,21	81,25	81,82	72,73							
		CI Anteil in %	[56,44; 85,67]	[40,62; 83,19]	[34,34; 85,66]	[46,95; 89,90]	[67,36; 100,00]	[61,50; 100,00]	[57,91; 100,00]	[45,12; 100,00]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	6	6	4	5	2	2	2	3							
		Anteil in %	15,79	28,57	26,67	26,32	10,53	12,50	18,18	27,27							
		CI Anteil in %	[4,04; 27,54]	[8,77; 48,37]	[3,50; 49,83]	[5,97; 46,66]	[0,00; 24,70]	[0,00; 29,24]	[0,00; 42,09]	[0,00; 54,88]							
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	5	2	2	1	1	1	0	0							
		Anteil in %	13,16	9,52	13,33	5,26	5,26	6,25	0,00	0,00							
		CI Anteil in %	[2,27; 24,05]	[0,00; 22,39]	[0,00; 31,14]	[0,00; 15,58]	[0,00; 15,58]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	Patienten insgesamt	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64						
2008-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	19	9	7	6	3	2	5								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	8	5	6	2	3	2	4								
		Anteil in %	42,11	55,56	85,71	33,33	100,00	100,00	80,00								
		CI Anteil in %	[19,30; 64,91]	[21,12; 89,99]	[57,71; 100,00]	[0,00; 74,65]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[40,80; 100,00]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	0	1	1	3	0	0	1								
		Anteil in %	0,00	11,11	14,29	50,00	0,00	0,00	20,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 32,89]	[0,00; 42,29]	[6,17; 93,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 59,20]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	11	3	0	1	0	0	0								
		Anteil in %	57,89	33,33	0,00	16,67	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[35,09; 80,70]	[0,67; 66,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 49,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Patienten insgesamt	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48							

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2009-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		23	11	10	11	11	13						
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		15	5	6	6	4	7						
		Anteil in %		65,22	45,45	60,00	54,55	36,36	53,85						
		CI Anteil in %		[45,31; 85,12]	[14,59; 76,32]	[27,99; 92,01]	[23,68; 85,41]	[6,55; 66,18]	[25,64; 82,05]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		6	6	4	5	7	6						
		Anteil in %		26,09	54,55	40,00	45,45	63,64	46,15						
		CI Anteil in %		[7,74; 44,44]	[23,68; 85,41]	[7,99; 72,01]	[14,59; 76,32]	[33,82; 93,45]	[17,95; 74,36]						
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		2	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		8,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 20,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>							
2009-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		21	10	8	3	2							
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		17	7	7	3	1							
		Anteil in %		80,95	70,00	87,50	100,00	50,00							
		CI Anteil in %		[63,74; 98,16]	[40,06; 99,94]	[63,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]							
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		3	2	1	0	1							
		Anteil in %		14,29	20,00	12,50	0,00	50,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 29,62]	[0,00; 46,13]	[0,00; 37,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 100,00]							
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		1	1	0	0	0							
		Anteil in %		4,76	10,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 14,10]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>								
2010-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		34	20	17	15								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		21	9	11	10								
		Anteil in %		61,76	45,00	64,71	66,67								
		CI Anteil in %		[45,18; 78,35]	[22,63; 67,37]	[41,29; 88,12]	[41,97; 91,36]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		10	9	6	4								
		Anteil in %		29,41	45,00	35,29	26,67								
		CI Anteil in %		[13,87; 44,96]	[22,63; 67,37]	[11,88; 58,71]	[3,50; 49,83]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		3	2	0	1								
		Anteil in %		8,82	10,00	0,00	6,67								
		CI Anteil in %		[0,00; 18,50]	[0,00; 23,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>									
2010-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		24	11	15									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		19	8	12									
		Anteil in %		79,17	72,73	80,00									
		CI Anteil in %		[62,57; 95,76]	[45,12; 100,00]	[59,05; 100,00]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		5	3	3									
		Anteil in %		20,83	27,27	20,00									
		CI Anteil in %		[4,24; 37,43]	[0,00; 54,88]	[0,00; 40,95]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>										

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2011-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		29	12										
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		25	9										
		Anteil in %			86,21	75,00									
		CI Anteil in %			[73,43; 98,98]	[49,41; 100,00]									
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		3	3										
		Anteil in %			10,34	25,00									
		CI Anteil in %			[0,00; 21,63]	[0,00; 50,59]									
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		1	0										
		Anteil in %			3,45	0,00									
		CI Anteil in %			[0,00; 10,21]	[0,00; 0,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>											
2011-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		26											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		16											
		Anteil in %			61,54										
		CI Anteil in %			[42,47; 80,61]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		9											
		Anteil in %			34,62										
		CI Anteil in %			[15,97; 53,26]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		1											
		Anteil in %			3,85										
		CI Anteil in %			[0,00; 11,38]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>81</i>												
2012-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>													

In der Tabelle 3.4.2 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben (oder aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten) oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das BeitrittsHalbjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

dieser Patienten mit empfohlener Hypertonieschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Hypertonieschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele

In der Kohorte 2005-2 lagen zu Beginn des zweiten BeitrittsHalbjahres für 91 Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung auswertbare Angaben zur Wahrnehmung einer Schulung vor. 41 dieser auswertbaren Patienten nahmen die empfohlene Schulung wahr, dagegen hatten 21,98 Prozent keine Möglichkeit zur Teilnahme. 32,97 Prozent nahmen die Schulung ohne plausiblen Grund nicht wahr.

Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen

* Auswertbar sind diejenigen Patienten, denen im vorangegangenen Halbjahr eine Schulung empfohlen wurde. Davon wird dann ausgegangen, wenn in der Folgedokumentation mindestens eine der Angaben „ja“, „nein“ oder „war aktuell nicht möglich“ zur Wahrnehmung empfohlener Schulungen dokumentiert war.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	91	72	58	70	63	60	47	34	38	29	20	34	23	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	41	42	32	30	35	13	15	8	14	10	5	7	3	
		Anteil in %	45,05	58,33	55,17	42,86	55,56	21,67	31,91	23,53	36,84	34,48	25,00	20,59	13,04	
		CI Anteil in %	[34,78; 55,33]	[46,87; 69,80]	[42,26; 68,08]	[31,18; 54,53]	[43,19; 67,92]	[11,15; 32,18]	[18,44; 45,39]	[9,06; 38,00]	[21,30; 52,39]	[16,88; 52,09]	[5,53; 44,47]	[6,79; 34,38]	[0,00; 27,12]	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	20	11	8	6	5	25	23	20	20	17	15	27	20	
		Anteil in %	21,98	15,28	13,79	8,57	7,94	41,67	48,94	58,82	52,63	58,62	75,00	79,41	86,96	
		CI Anteil in %	[13,42; 30,53]	[6,91; 23,65]	[4,84; 22,75]	[1,97; 15,18]	[1,21; 14,67]	[29,09; 54,25]	[34,49; 63,38]	[42,03; 75,62]	[36,54; 68,72]	[40,38; 76,86]	[55,53; 94,47]	[65,62; 93,21]	[72,88; 100,00]	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	30	19	18	34	23	22	9	6	4	2	0	0	0	
		Anteil in %	32,97	26,39	31,03	48,57	36,51	36,67	19,15	17,65	10,53	6,90	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %	[23,25; 42,68]	[16,14; 36,64]	[19,02; 43,04]	[36,78; 60,36]	[24,52; 48,49]	[24,37; 48,96]	[7,78; 30,52]	[4,64; 30,65]	[0,64; 20,42]	[0,00; 16,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>490</i>
	2006-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	14	11	12	10	11	9	11	13	9	6	7	7	
Schulung wahrgenommen		Anzahl	4	1	1	0	0	0	1	0	0	1	1	2		
		Anteil in %	28,57	9,09	8,33	0,00	0,00	0,00	9,09	0,00	0,00	16,67	14,29	28,57		
		CI Anteil in %	[4,01; 53,13]	[0,00; 26,91]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 49,33]	[0,00; 42,29]	[0,00; 64,72]		
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	4	2	0	2	7	8	9	12	6	5	6	5		
		Anteil in %	28,57	18,18	0,00	20,00	63,64	88,89	81,82	92,31	66,67	83,33	85,71	71,43		
		CI Anteil in %	[4,01; 53,13]	[0,00; 42,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 46,13]	[33,82; 93,45]	[67,11; 100,00]	[57,91; 100,00]	[77,23; 100,00]	[34,00; 99,33]	[50,67; 100,00]	[57,71; 100,00]	[35,28; 100,00]		
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	6	8	11	8	4	1	1	1	3	0	0	0		
		Anteil in %	42,86	72,73	91,67	80,00	36,36	11,11	9,09	7,69	33,33	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[15,96; 69,76]	[45,12; 100,00]	[75,33; 100,00]	[53,87; 100,00]	[6,55; 66,18]	[0,00; 32,89]	[0,00; 26,91]	[0,00; 22,77]	[0,67; 66,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>		
2006-2		Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	11	4	5	9	7	2	4	1	1	1	0		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2	1	2	2	2	1	1	1	1	0				
		Anteil in %	18,18	25,00	40,00	22,22	28,57	50,00	25,00	100,00	100,00	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 42,09]	[0,00; 74,00]	[0,00; 88,01]	[0,00; 51,03]	[0,00; 64,72]	[0,00; 100,00]	[0,00; 74,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 0,00]				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	0	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	25,00	40,00	22,22	28,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 74,00]	[0,00; 88,01]	[0,00; 51,03]	[0,00; 64,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	9	2	1	5	3	1	3	0	0	1				
		Anteil in %	81,82	50,00	20,00	55,56	42,86	50,00	75,00	0,00	0,00	100,00				
		CI Anteil in %	[57,91; 100,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 59,20]	[21,12; 89,99]	[3,26; 82,46]	[0,00; 100,00]	[26,00; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[100,00; 100,00]				
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>		

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	16	15	6	5	3	3	3	3	2	3				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	6	6	2	2	1	0	1	1	1	0	0			
		Anteil in %	37,50	40,00	33,33	40,00	33,33	0,00	33,33	33,33	33,33	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[13,00; 62,00]	[14,34; 65,66]	[0,00; 74,65]	[0,00; 88,01]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 98,67]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	5	5	3	2	1	2	0	1	1	1	2			
		Anteil in %	31,25	33,33	50,00	40,00	33,33	66,67	0,00	33,33	50,00	66,67				
		CI Anteil in %	[7,79; 54,71]	[8,64; 58,03]	[6,17; 93,83]	[0,00; 88,01]	[0,00; 98,67]	[1,33; 100,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[1,33; 100,00]			
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	5	4	1	1	1	1	1	2	1	1	1			
		Anteil in %	31,25	26,67	16,67	20,00	33,33	33,33	66,67	66,67	33,33	50,00	33,33			
		CI Anteil in %	[7,79; 54,71]	[3,50; 49,83]	[0,00; 49,33]	[0,00; 59,20]	[0,00; 98,67]	[0,00; 98,67]	[0,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 100,00]	[0,00; 98,67]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>			
	2007-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	21	16	14	12	10	7	5	7	4				
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	5	5	3	2	3	1	1	1	0				
Anteil in %			23,81	31,25	21,43	16,67	30,00	14,29	20,00	14,29	0,00					
CI Anteil in %			[5,14; 42,48]	[7,79; 54,71]	[0,00; 43,73]	[0,00; 38,69]	[0,06; 59,94]	[0,00; 42,29]	[0,00; 59,20]	[0,00; 42,29]	[0,00; 42,29]	[0,00; 0,00]				
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	3	8	8	5	5	4	2	4	2					
		Anteil in %	14,29	50,00	57,14	41,67	50,00	57,14	40,00	57,14	50,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 29,62]	[24,70; 75,30]	[30,24; 84,04]	[12,53; 70,80]	[17,33; 82,67]	[17,54; 96,74]	[0,00; 88,01]	[17,54; 96,74]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]				
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	13	3	3	5	2	2	2	2	2					
		Anteil in %	61,90	18,75	21,43	41,67	20,00	28,57	40,00	28,57	50,00					
		CI Anteil in %	[40,62; 83,19]	[0,00; 38,50]	[0,00; 43,73]	[12,53; 70,80]	[0,00; 46,13]	[0,00; 64,72]	[0,00; 88,01]	[0,00; 64,72]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>				
2008-1		Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	18	12	9	8	6	5	5	2					
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	4	2	1	2	2	1	1	0					
	Anteil in %		22,22	16,67	11,11	25,00	33,33	20,00	20,00	0,00						
	CI Anteil in %		[2,46; 41,99]	[0,00; 38,69]	[0,00; 32,89]	[0,00; 57,08]	[0,00; 74,65]	[0,00; 59,20]	[0,00; 59,20]	[0,00; 0,00]						
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	4	5	4	2	2	2	2	1						
		Anteil in %	22,22	41,67	44,44	25,00	33,33	40,00	40,00	50,00						
		CI Anteil in %	[2,46; 41,99]	[12,53; 70,80]	[10,01; 78,88]	[0,00; 57,08]	[0,00; 74,65]	[0,00; 88,01]	[0,00; 88,01]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]					
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	10	5	4	4	2	2	2	1						
		Anteil in %	55,56	41,67	44,44	50,00	33,33	40,00	40,00	50,00						
		CI Anteil in %	[31,93; 79,18]	[12,53; 70,80]	[10,01; 78,88]	[12,96; 87,04]	[0,00; 74,65]	[0,00; 88,01]	[0,00; 88,01]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>					
	2008-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	11	3	2	3	1	0	0						
		Schulung wahrgenommen	Anzahl	0	0	1	1	1								
Anteil in %			0,00	0,00	50,00	33,33	100,00									
CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[100,00; 100,00]									
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	1	0	0	1	0									
		Anteil in %	9,09	0,00	0,00	33,33	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 26,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]									
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	10	3	1	1	0									
		Anteil in %	90,91	100,00	50,00	33,33	0,00									
		CI Anteil in %	[73,09; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>							

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	5	3	3	3	3	1								
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2	1	0	1	0	0								
		Anteil in %	40,00	33,33	0,00	33,33	0,00	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 88,01]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1	1	0	1	2	1								
		Anteil in %	20,00	33,33	0,00	33,33	66,67	100,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 59,20]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,67]	[1,33; 100,00]	[100,00; 100,00]								
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2	1	3	1	1	0								
		Anteil in %	40,00	33,33	100,00	33,33	33,33	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 88,01]	[0,00; 98,67]	[100,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[0,00; 98,67]	[0,00; 0,00]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>							
	2009-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	4	3	0	0	0								
Schulung wahrgenommen		Anzahl	1	0												
		Anteil in %	25,00	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 74,00]	[0,00; 0,00]												
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	1	0												
		Anteil in %	25,00	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 74,00]	[0,00; 0,00]												
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	2	3												
		Anteil in %	50,00	100,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>								
2010-1		Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	7	7	7	4									
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2	2	2	0										
		Anteil in %	28,57	28,57	28,57	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 64,72]	[0,00; 64,72]	[0,00; 64,72]	[0,00; 0,00]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	3	3	4	4										
		Anteil in %	42,86	42,86	57,14	100,00										
		CI Anteil in %	[3,26; 82,46]	[3,26; 82,46]	[17,54; 96,74]	[100,00; 100,00]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	2	2	1	0										
		Anteil in %	28,57	28,57	14,29	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 64,72]	[0,00; 64,72]	[0,00; 42,29]	[0,00; 0,00]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>									
	2010-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	6	1	4										
Schulung wahrgenommen		Anzahl	3	0	2											
		Anteil in %	50,00	0,00	50,00											
		CI Anteil in %	[6,17; 93,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 100,00]											
Schulung aktuell nicht möglich		Anzahl	3	1	2											
		Anteil in %	50,00	100,00	50,00											
		CI Anteil in %	[6,17; 93,83]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]											
Schulung nicht wahrgenommen		Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>										

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		9	2											
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		5	0											
		Anteil in %			55,56	0,00										
		CI Anteil in %			[21,12; 89,99]	[0,00; 0,00]										
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		3	2											
		Anteil in %			33,33	100,00										
		CI Anteil in %			[0,67; 66,00]	[100,00; 100,00]										
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		1	0											
		Anteil in %			11,11	0,00										
		CI Anteil in %			[0,00; 32,89]	[0,00; 0,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>												
2011-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		10												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		2												
		Anteil in %			20,00											
		CI Anteil in %			[0,00; 46,13]											
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		7												
		Anteil in %			70,00											
		CI Anteil in %			[40,06; 99,94]											
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		1												
		Anteil in %			10,00											
		CI Anteil in %			[0,00; 29,60]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>81</i>													
2012-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>														

3.5 Augenärztliche Auswertungen

Folgeerkrankungen an den Augen sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel. Zunächst werden die DMP-Teilnehmer hinsichtlich der Durchführung einer jährlichen ophthalmologischen Netzhautuntersuchung ausgewertet.

Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigungen kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) bzw. Blutungen der Netzhautgefäße verursachen eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und können zur Erblindung führen. Eine frühzeitige Erkennung der Veränderungen an den Netzhautgefäßen gefolgt von einer Lasertherapie der Netzhaut kann einen positiven Einfluss auf die Progredienz dieser Folgeerkrankung haben.

In Tabelle 3.5.1 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche augenärztliche Untersuchung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

In der folgenden Tabelle wird unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Beitrittsjahr bzw. im Untersuchungsjahr (noch) Programmteilnehmer waren. Da eine **jährliche** Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, für wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. welchen Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine augenärztliche Untersuchung erfolgte.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Untersuchungsjahr 517 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungsjahres Programmteilnehmer. Für 516 Patienten lagen

auswertbare Daten vor. Bei 67,44 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine augenärztliche Untersuchung.

Tabelle 3.5.1 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	899	803	730	661	608	564	517
	auswertbar	Anzahl		803	730	661	608	562	516
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		656	518	488	422	405	348
		Anteil in %		81,69	70,96	73,83	69,41	72,06	67,44
	CI Anteil in %		[79,02; 84,37]	[67,66; 74,25]	[70,47; 77,18]	[65,74; 73,07]	[68,35; 75,78]	[63,39; 71,49]	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	153	133	114	103	93	84	73
	auswertbar	Anzahl		133	113	102	93	84	73
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		93	84	77	72	66	53
		Anteil in %		69,92	74,34	75,49	77,42	78,57	72,60
	CI Anteil in %		[62,10; 77,75]	[66,25; 82,43]	[67,10; 83,88]	[68,88; 85,96]	[69,74; 87,40]	[62,30; 82,90]	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	120	100	88	78	70	65	
	auswertbar	Anzahl		100	88	78	70	65	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		74	63	52	52	45	
		Anteil in %		74,00	71,59	66,67	74,29	69,23	
	CI Anteil in %		[65,36; 82,64]	[62,11; 81,07]	[56,14; 77,20]	[63,97; 84,60]	[57,92; 80,54]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	142	113	93	75	66	60	
	auswertbar	Anzahl		113	90	75	66	59	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		79	61	50	45	42	
		Anteil in %		69,91	67,78	66,67	68,18	71,19	
	CI Anteil in %		[61,42; 78,41]	[58,07; 77,49]	[55,93; 77,41]	[56,86; 79,51]	[59,53; 82,84]		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	124	103	89	77	70		
	auswertbar	Anzahl		103	89	77	69		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		78	63	51	46		
		Anteil in %		75,73	70,79	66,23	66,67		
	CI Anteil in %		[67,41; 84,05]	[61,29; 80,29]	[55,60; 76,87]	[55,46; 77,87]			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	117	95	80	69	64		
	auswertbar	Anzahl		95	80	69	64		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		70	59	56	43		
		Anteil in %		73,68	73,75	81,16	67,19		
	CI Anteil in %		[64,78; 82,59]	[64,05; 83,45]	[71,87; 90,45]	[55,59; 78,78]			
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	85	69	62	51			
	auswertbar	Anzahl		69	62	49			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		40	35	26			
		Anteil in %		57,97	56,45	53,06			
	CI Anteil in %		[46,24; 69,70]	[44,01; 68,89]	[38,94; 67,18]				
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	58	51			
	auswertbar	Anzahl		69	57	50			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		42	37	28			
		Anteil in %		60,87	64,91	56,00			
	CI Anteil in %		[49,27; 72,47]	[52,41; 77,41]	[42,10; 69,90]				
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	68	57	43				
	auswertbar	Anzahl		57	43				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		36	29				
		Anteil in %		63,16	67,44				
	CI Anteil in %		[50,52; 75,79]	[53,27; 81,61]					

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	116	93	73			
	auswertbar	Anzahl		92	72			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		63	54			
		Anteil in %		68,48	75,00			
		CI Anteil in %		[58,93; 78,02]	[64,93; 85,07]			
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	99	76				
	auswertbar	Anzahl		75				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		44				
		Anteil in %		58,67				
		CI Anteil in %		[47,45; 69,89]				
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	86	69				
	auswertbar	Anzahl		68				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		41				
		Anteil in %		60,29				
		CI Anteil in %		[48,58; 72,01]				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	96					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	126					
	auswertbar	Anzahl						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl						
		Anteil in %						
		CI Anteil in %						

In Tabelle 3.5.2 wird dokumentiert, wie viele Erwachsene laut Erstdokumentation von einer **diabetischer Retinopathie** betroffen, aber nicht erblindet waren. In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 847 erwachsene Patienten eingeschrieben, von denen laut Erstdokumentation für 283 eine diabetischer Retinopathie, aber keine Erblindung dokumentiert war.

Tabelle 3.5.2 Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation

EZ	Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr
2005-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 847
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 283
		Anteil in % 33,41
		CI Anteil in % [30,23; 36,59]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 899	
2006-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 145
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 44
		Anteil in % 30,34
		CI Anteil in % [22,84; 37,85]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 153	
2006-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 114
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 25
		Anteil in % 21,93
		CI Anteil in % [14,30; 29,56]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 120	
2007-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 130
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 23
		Anteil in % 17,69
		CI Anteil in % [11,11; 24,28]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 142	
2007-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 106
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 18
		Anteil in % 16,98
		CI Anteil in % [9,80; 24,16]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 124	
2008-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 107
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 12
		Anteil in % 11,21
		CI Anteil in % [5,21; 17,22]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 117	
2008-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 77
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 15
		Anteil in % 19,48
		CI Anteil in % [10,58; 28,38]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 85	
2009-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 78
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 11
		Anteil in % 14,10
		CI Anteil in % [6,33; 21,88]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 83	
2009-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 66
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 9
		Anteil in % 13,64
		CI Anteil in % [5,29; 21,98]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i> 68	

EZ	Erwachsene Patienten mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr
2010-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 112
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 24
		Anteil in % 21,43
		CI Anteil in % [13,80; 29,06]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl 116</i>	
2010-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 89
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 16
		Anteil in % 17,98
		CI Anteil in % [9,95; 26,00]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl 99</i>	
2011-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 82
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 10
		Anteil in % 12,20
		CI Anteil in % [5,07; 19,32]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl 86</i>	
2011-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 84
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 13
		Anteil in % 15,48
		CI Anteil in % [7,70; 23,26]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl 96</i>	
2012-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl 114
	mit diabetischer Retinopathie und ohne Erblindung laut Erstdokumentation	Anzahl 17
		Anteil in % 14,91
		CI Anteil in % [8,34; 21,48]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl 126</i>	

3.6 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfusses oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. In den folgenden Tabellen wird das neue Auftreten von Endpunkten dokumentiert; d.h. es werden erstmalig auftretende Endpunkte ausgewiesen. Folgeerkrankungen an den Augen und Nieren sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel.

Die folgenden Tabellen beinhalten **Ereigniszeitanalysen** zum Erstauftreten der eben beschriebenen Ereignisse sowie die Angaben zur kumulierten „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier**. Diese gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent

wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur ED im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Bezugsgröße im Halbjahr ist das Restkollektiv und entspricht dem Basiskollektiv, reduziert um ausgeschriebene Patienten sowie Patienten, bei denen im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist. Pro Halbjahr fließen also die verbleibenden Patienten unter Risiko in die Auswertung ein.

Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit wird in jeder der folgenden Tabellen in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In Tabelle 3.6.1 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren vom **Erstaufreten einer Erblindungen** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Erblindung vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Erblindung dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert ist.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 899 Patienten eingeschrieben, bei 891 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Erblindung dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 485 Mitglieder. Für 472 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert.

Tabelle 3.6.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	891	848	797	763	725	693	656	622	602	577	559	536	512	485	
	auswertbar	Anzahl		840	785	755	705	673	637	610	594	569	546	529	504	472	
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	99,85	99,85	99,85	99,85	99,85	99,85	99,85	99,85	99,85
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]	[99,55; 100,00]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	149	141	130	121	111	108	100	95	92	87	84	81	73		
	auswertbar	Anzahl		135	125	114	108	100	98	95	90	86	81	80	72		
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>			
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59			
	auswertbar	Anzahl		107	97	91	87	83	75	73	68	65	64	58			
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60				
	auswertbar	Anzahl		119	110	93	89	81	74	67	65	58	57				
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	123	115	102	97	88	82	77	73	70	65					
	auswertbar	Anzahl		111	100	95	86	82	74	69	69	64					
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>					
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	117	101	95	84	80	71	69	64	64						
	auswertbar	Anzahl		99	95	84	79	70	69	64	61						
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>						

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48					
	auswertbar	Anzahl		67	68	64	60	53	48	46					
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>					
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51						
	auswertbar	Anzahl		76	68	60	54	53	50						
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>						
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	68	65	57	47	43	39							
	auswertbar	Anzahl		64	55	46	43	37							
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>							
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	116	100	93	85	73								
	auswertbar	Anzahl		98	89	82	69								
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00								
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>								
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	99	87	76	72									
	auswertbar	Anzahl		85	75	70									
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00									
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>									
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	85	77	69										
	auswertbar	Anzahl		74	68										
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00										
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>										
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	96	81											
	auswertbar	Anzahl		80											
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		0											
		Anteil in %		0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00											
		CI		[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>96</i>	<i>81</i>											

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	125													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>														

Das Endstadium einer diabetischen Nephropathie führt zum lebensbedrohenden Ausfall der Filterfunktion der Nieren, dem Nierenversagen (terminale Niereninsuffizienz) und damit zur Notwendigkeit der Dialyse oder gar einer Nierentransplantation.

In Tabelle 3.6.2 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einer **erstmalig aufgetretenen diabetischen Nephropathie** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Nephropathie vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine diabetische Nephropathie doku-

mentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie dokumentiert ist.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 899 Patienten eingeschrieben. Bei 722 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Nephropathie dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 350 Mitglieder. Bei 343 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,87 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig aufgetretene Nephropathie dokumentiert.

Tabelle 3.6.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	722	683	634	603	576	551	522	472	451	433	415	396	372	350
	auswertbar	Anzahl		678	627	599	565	537	508	463	445	427	405	391	369	343
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		11	6	3	2	1	30	8	3	3	3	10	7	3
		Anteil in %		1,62	0,96	0,50	0,35	0,19	5,91	1,73	0,67	0,70	0,74	2,56	1,90	0,87
		CI Anteil in %		[0,67; 2,57]	[0,19; 1,72]	[0,00; 1,07]	[0,00; 0,84]	[0,00; 0,55]	[3,85; 7,96]	[0,54; 2,92]	[0,00; 1,44]	[0,00; 1,50]	[0,00; 1,58]	[0,99; 4,12]	[0,50; 3,29]	[0,00; 1,86]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,38	97,45	96,96	96,62	96,44	90,87	89,31	88,71	88,09	87,44	85,22	83,61	82,88
CI			[97,43; 99,33]	[96,25; 98,65]	[95,65; 98,27]	[95,23; 98,01]	[95,01; 97,87]	[88,51; 93,23]	[86,76; 91,86]	[86,08; 91,34]	[85,39; 90,79]	[84,66; 90,22]	[82,19; 88,25]	[80,41; 86,81]	[79,60; 86,16]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	123	116	107	96	87	84	75	71	70	66	63	60	53	
	auswertbar	Anzahl		111	102	92	84	78	73	71	68	65	61	59	52	
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		0	3	2	1	3	2	1	0	0	1	0	2	
		Anteil in %		0,00	2,94	2,17	1,19	3,85	2,74	1,41	0,00	0,00	1,64	0,00	3,85	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 6,24]	[0,00; 5,17]	[0,00; 3,52]	[0,00; 8,14]	[0,00; 6,51]	[0,00; 4,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,12]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	97,09	95,00	93,89	90,42	88,01	86,77	86,77	86,77	85,37	85,37	82,08	
CI			[100,00; 100,00]	[93,84; 100,00]	[90,72; 99,28]	[89,15; 98,63]	[84,44; 96,40]	[81,32; 94,70]	[79,75; 93,79]	[79,75; 93,79]	[79,75; 93,79]	[77,94; 92,80]	[77,94; 92,80]	[73,66; 90,50]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>	
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	108	98	86	79	73	64	59	55	53	49	48	43		
	auswertbar	Anzahl		95	83	79	72	64	57	55	51	48	48	43		
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		3	1	2	4	1	0	0	0	0	1	1		
		Anteil in %		3,16	1,20	2,53	5,56	1,56	0,00	0,00	0,00	0,00	2,08	2,33		
		CI Anteil in %		[0,00; 6,69]	[0,00; 3,57]	[0,00; 6,02]	[0,23; 10,88]	[0,00; 4,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,17]	[0,00; 6,88]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,91	95,75	93,33	88,22	86,84	86,84	86,84	86,84	86,84	85,03	83,05		
CI			[93,46; 100,00]	[91,67; 99,83]	[88,15; 98,51]	[81,31; 95,13]	[79,53; 94,15]	[79,53; 94,15]	[79,53; 94,15]	[79,53; 94,15]	[79,53; 94,15]	[77,06; 93,00]	[74,37; 91,73]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>		
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	123	104	96	87	77	69	61	56	52	49	47			
	auswertbar	Anzahl		101	93	80	73	67	60	53	51	46	45			
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		0	0	3	0	1	0	1	1	0	1			
		Anteil in %		0,00	0,00	3,75	0,00	1,49	0,00	1,89	1,96	0,00	2,22			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,94]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,58]	[0,00; 5,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,58]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	96,34	96,34	94,92	94,92	93,20	91,37	91,37	89,34			
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[90,06; 99,78]	[90,06; 99,78]	[87,37; 99,03]	[84,64; 98,10]	[84,64; 98,10]	[81,67; 97,01]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>			
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	114	108	94	87	78	72	66	63	60	55				
	auswertbar	Anzahl		104	92	85	76	72	63	59	59	54				
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		1	2	1	1	1	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,96	2,17	1,18	1,32	1,39	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 2,85]	[0,00; 5,17]	[0,00; 3,48]	[0,00; 3,89]	[0,00; 4,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,04	96,91	95,77	94,51	93,20	93,20	93,20	93,20	93,20				
CI			[97,16; 100,00]	[93,46; 100,00]	[91,70; 99,84]	[89,80; 99,22]	[87,90; 98,50]	[87,90; 98,50]	[87,90; 98,50]	[87,90; 98,50]	[87,90; 98,50]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>				

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	110	94	84	74	69	59	58	51	51				
	auswertbar	Anzahl		92	84	74	68	58	58	51	49				
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		4	1	2	1	0	2	0	1				
		Anteil in %		4,35	1,19	2,70	1,47	0,00	3,45	0,00	2,04				
		CI Anteil in %		[0,16; 8,54]	[0,00; 3,52]	[0,00; 6,42]	[0,00; 4,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,04]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,74	94,60	92,05	90,69	90,69	87,57	87,57	85,78				
	CI		[91,66; 99,82]	[90,00; 99,20]	[86,37; 97,73]	[84,50; 96,88]	[84,50; 96,88]	[80,23; 94,91]	[80,23; 94,91]	[77,80; 93,76]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>					
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	79	66	63	58	57	50	44	41					
	auswertbar	Anzahl		61	63	57	55	46	41	39					
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		0	2	0	2	0	1	0	0				
		Anteil in %		0,00	3,17	0,00	3,64	0,00	2,44	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 7,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,22]	[0,00; 0,00]					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	96,83	96,83	93,43	93,43	91,20	91,20					
	CI		[100,00; 100,00]	[92,50; 100,00]	[92,50; 100,00]	[87,20; 99,66]	[87,20; 99,66]	[83,75; 98,65]	[83,75; 98,65]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>						
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	76	70	61	54	50	47	43						
	auswertbar	Anzahl		69	60	52	46	45	42						
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		1	0	0	1	0	2						
		Anteil in %		1,45	0,00	0,00	2,17	0,00	4,76						
		CI Anteil in %		[0,00; 4,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,43]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,28]						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,57	98,57	98,57	96,52	96,52	91,92						
	CI		[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[91,70; 100,00]	[91,70; 100,00]	[84,19; 99,65]							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>							
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	64	61	52	43	39	35							
	auswertbar	Anzahl		60	51	42	39	33							
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		2	0	0	0	0							
		Anteil in %		3,33	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 7,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,72	96,72	96,72	96,72	96,72							
	CI		[92,25; 100,00]	[92,25; 100,00]	[92,25; 100,00]	[92,25; 100,00]	[92,25; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>								
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	103	90	80	71	60								
	auswertbar	Anzahl		89	77	70	58								
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		4	2	0	1								
		Anteil in %		4,49	2,60	0,00	1,72								
		CI Anteil in %		[0,17; 8,82]	[0,00; 6,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,10]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,56	93,11	93,11	91,50								
	CI		[91,30; 99,82]	[87,78; 98,44]	[87,78; 98,44]	[85,40; 97,60]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>									
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	89	77	64	59									
	auswertbar	Anzahl		75	63	57									
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		3	2	0									
		Anteil in %		4,00	3,17	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 8,46]	[0,00; 7,54]	[0,00; 0,00]									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,00	92,95	92,95									
	CI		[91,57; 100,00]	[86,97; 98,93]	[86,97; 98,93]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>										

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	77	70	58											
	auswertbar	Anzahl		67	57											
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		4	3											
		Anteil in %		5,97	5,26											
		CI Anteil in %		[0,25; 11,69]	[0,00; 11,11]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,12	89,16											
		CI		[88,53; 99,71]	[81,55; 96,77]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>												
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	84	71												
	auswertbar	Anzahl		70												
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		2												
		Anteil in %		2,86												
		CI Anteil in %		[0,00; 6,79]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,14												
		CI		[93,24; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>81</i>													
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	113													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>														

In Tabelle 3.6.3 wird dokumentiert, bei wie vielen erwachsenen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **ein erheblich auffälliger Fußstatus** (definiert als erstmalig vermerkte Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert war. Dazu wird das Kollektiv derjenigen erwachsenen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation kein auffälliger oder ein leicht auffälliger Fußstatus vorlag. Dieser Status ist wie folgt definiert: Keine Amputationen und unauffälliger Fußstatus und keine Angaben zu Wagner- oder Armstrong-Stadien oder Wagner-Stadien 0 bis 1 oder Armstrong-Stadien A bis B. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. bei welchem Anteil im Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert ist (Wagner-Stadium 2 bis 5 oder Armstrong-Stadium C bis D).

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 847 erwachsene Patienten eingeschrieben. Bei 683 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein auffälliger oder nur ein leicht auffälliger Fußstatus dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 383 Mitglieder. Bei 254 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 254 Prozent dieser auswertbaren Patienten

wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert.

Tabelle 3.6.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	683	651	611	589	555	529	501	480	468	457	443	425	404	383
	auswertbar	Anzahl		497	470	431	385	375	331	345	325	325	273	305	266	254
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	2	1	1	0	0	0	1	2	1	1	0
		Anteil in %				0,46	0,26	0,27				0,31	0,73	0,33	0,38	
		CI Anteil in %				[0,00; 1,11]	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,79]				[0,00; 0,91]	[0,00; 1,75]	[0,00; 0,97]	[0,00; 1,11]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl				2	1	1				1	2	1	1	
		Anteil in %				100,00	100,00	100,00				100,00	100,00	100,00	100,00	
		CI Anteil in %				[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl				1	0	0				0	0	0	0	
		Anteil in %				50,00										
		CI Anteil in %				[0,00; 100,00]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	99,64	99,45	99,25	99,25	99,25	99,25	99,01	98,49	98,22	97,91	97,91
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[99,15; 100,00]	[98,83; 100,00]	[98,52; 99,98]	[98,52; 99,98]	[98,52; 99,98]	[98,52; 99,98]	[98,14; 99,88]	[97,37; 99,61]	[96,98; 99,46]	[96,53; 99,29]	[96,53; 99,29]
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>847</i>	<i>806</i>	<i>757</i>	<i>728</i>	<i>691</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>600</i>	<i>580</i>	<i>558</i>	<i>541</i>	<i>521</i>	<i>499</i>	<i>474</i>
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	104	98	91	84	76	74	70	66	64	61	58	56	51	
	auswertbar	Anzahl		73	71	60	52	54	52	48	50	42	42	38	34	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	
		Anteil in %			1,41						2,00			2,63		
		CI Anteil in %			[0,00; 4,17]						[0,00; 5,92]			[0,00; 7,79]		
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl			1						1			1		
		Anteil in %			100,00						100,00			100,00		
		CI Anteil in %			[100,00; 100,00]						[100,00; 100,00]			[100,00; 100,00]		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl			0						1			0		
		Anteil in %									100,00					
		CI Anteil in %									[100,00; 100,00]					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,82	98,82	98,82	98,82	98,82	98,82	98,82	97,18	97,18	95,11	95,11	
		CI		[100,00; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[93,26; 100,00]	[93,26; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>	<i>136</i>	<i>126</i>	<i>118</i>	<i>108</i>	<i>105</i>	<i>99</i>	<i>92</i>	<i>89</i>	<i>83</i>	<i>80</i>	<i>77</i>	<i>71</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	73	66	60	52	50	47	43	40	38	36	34	33		
	auswertbar	Anzahl		52	45	37	41	33	27	31	25	22	22	21		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0		
		Anteil in %						3,03				4,55				
		CI Anteil in %						[0,00; 8,97]				[0,00; 13,45]				
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl						0				1				
		Anteil in %										100,00				
		CI Anteil in %										[100,00; 100,00]				
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl						1				0				
		Anteil in %						100,00								
		CI Anteil in %						[100,00; 100,00]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	97,56	97,56	97,56	97,56	94,20	94,20	94,20		
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,84; 100,00]	[92,84; 100,00]	[92,84; 100,00]	[92,84; 100,00]	[86,28; 100,00]	[86,28; 100,00]	[86,28; 100,00]		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>114</i>	<i>104</i>	<i>95</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>79</i>	<i>74</i>	<i>70</i>	<i>67</i>	<i>63</i>	<i>62</i>	<i>57</i>		

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	87	75	69	60	56	50	47	45	42	38	36			
	auswertbar	Anzahl		52	48	37	36	25	34	24	26	24	22			
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>130</i>	<i>110</i>	<i>102</i>	<i>90</i>	<i>83</i>	<i>73</i>	<i>67</i>	<i>63</i>	<i>60</i>	<i>56</i>	<i>54</i>				
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	56	51	44	43	43	39	38	35	34	31				
	auswertbar	Anzahl		40	37	37	36	33	33	26	28	27				
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>106</i>	<i>98</i>	<i>87</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>70</i>	<i>67</i>	<i>64</i>	<i>62</i>	<i>58</i>					
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	78	71	67	61	58	51	51	48	48					
	auswertbar	Anzahl		54	55	51	45	38	42	33	32					
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %			1,82											
		CI Anteil in %			[0,00; 5,38]											
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl			0											
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl			1											
		Anteil in %			100,00											
		CI Anteil in %			[100,00; 100,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,48	98,48	98,48	98,48	98,48	98,48	98,48	98,48				
		CI		[100,00; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]	[95,53; 100,00]			
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>107</i>	<i>93</i>	<i>88</i>	<i>79</i>	<i>75</i>	<i>67</i>	<i>65</i>	<i>61</i>	<i>61</i>						

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	39	31	29	29	26	23	19	18					
	auswertbar	Anzahl		20	22	17	14	12	11	10					
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		5,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 14,80]											
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		1											
		Anteil in %		100,00											
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]											
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		1											
		Anteil in %		100,00											
CI Anteil in %			[100,00; 100,00]												
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,43	96,43	96,43	96,43	96,43	96,43	96,43	96,43					
	CI		[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>77</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>60</i>	<i>57</i>	<i>52</i>	<i>46</i>	<i>44</i>						
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	43	39	35	31	31	31	30						
	auswertbar	Anzahl		32	27	21	21	19	22						
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl													
		Anteil in %													
CI Anteil in %															
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>78</i>	<i>72</i>	<i>65</i>	<i>58</i>	<i>56</i>	<i>53</i>	<i>49</i>							
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	35	34	29	24	23	21							
	auswertbar	Anzahl		30	23	22	20	17							
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl													
		Anteil in %													
CI Anteil in %															
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>66</i>	<i>63</i>	<i>55</i>	<i>45</i>	<i>41</i>	<i>37</i>								

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	71	64	60	56	52								
	auswertbar	Anzahl		50	49	43	40								
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>112</i>	<i>96</i>	<i>89</i>	<i>81</i>	<i>71</i>									
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	43	37	33	32									
	auswertbar	Anzahl		32	30	26									
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00										
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>	<i>78</i>	<i>69</i>	<i>65</i>										
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	40	37	33										
	auswertbar	Anzahl		29	27										
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0	0										
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00											
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>82</i>	<i>74</i>	<i>65</i>											

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei erwachsenen Patienten zur ED mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	43	39												
	auswertbar	Anzahl		31												
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		0												
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00													
	CI		[100,00; 100,00]													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>84</i>	<i>73</i>												
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	63													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate															
	CI															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>114</i>													

In Tabelle 3.6.4 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **erstmalig eine Amputation** durchgeführt wurde. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Amputation erfolgt war.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Amputation durchgeführt wurde. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine

erstmalig vorgenommene Amputation dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 899 Patienten eingeschrieben. Bei 885 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Amputation durchgeführt wurden. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 479 Mitglieder. Bei 467 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr erstmalig eine Amputation durchgeführt.

Tabelle 3.6.4 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	885	841	789	756	717	686	649	615	595	572	553	530	506	479
	auswertbar	Anzahl		833	778	748	697	666	631	602	588	564	541	523	499	467
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	0	2	0	2	3	1	1	0	0	0	1	0
		Anteil in %		0,12	0,00	0,27	0,00	0,30	0,48	0,17	0,17	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,72]	[0,00; 1,01]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,00]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,88	99,88	99,61	99,61	99,32	98,85	98,69	98,52	98,52	98,52	98,52	98,33	98,33
CI			[99,65; 100,00]	[99,65; 100,00]	[99,17; 100,00]	[99,17; 100,00]	[98,72; 99,92]	[98,06; 99,64]	[97,84; 99,54]	[97,61; 99,43]	[97,61; 99,43]	[97,61; 99,43]	[97,61; 99,43]	[97,34; 99,32]	[97,34; 99,32]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	148	139	129	122	111	108	99	94	91	86	83	80	73	
	auswertbar	Anzahl		133	124	115	107	100	97	94	89	85	80	79	72	
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,00	0,87	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	99,14	99,14	98,19	98,19	98,19	98,19	98,19	98,19	98,19	98,19	
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[97,46; 100,00]	[97,46; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]	[95,71; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	117	107	97	89	85	80	75	71	68	64	63	57		
	auswertbar	Anzahl		104	94	88	84	80	73	71	66	63	62	56		
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	139	119	110	99	92	82	74	69	65	61	59			
	auswertbar	Anzahl		116	108	92	88	80	73	66	64	57	56			
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	123	116	102	97	88	81	76	72	69	64				
	auswertbar	Anzahl		112	100	95	86	81	73	68	68	63				
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 2,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,11	99,11	99,11	99,11	99,11	99,11	99,11	99,11	99,11				
CI			[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]	[97,37; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>					

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	115	99	93	83	79	70	68	63	63				
	auswertbar	Anzahl		97	93	83	78	69	68	63	60				
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>				
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	84	71	68	64	61	56	50	47					
	auswertbar	Anzahl		66	67	63	59	52	47	45					
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>					
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51						
	auswertbar	Anzahl		76	68	60	54	53	50						
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>						
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	68	65	57	47	43	39							
	auswertbar	Anzahl		64	55	46	43	37							
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>							
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	114	99	93	85	73								
	auswertbar	Anzahl		97	89	82	69								
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00								
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>								
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	99	87	76	72									
	auswertbar	Anzahl		85	75	70									
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00									
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>									

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	86	78	69											
	auswertbar	Anzahl		75	68											
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0	0											
		Anteil in %			0,00	0,00										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
		Rate			100,00	100,00										
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>											
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	93	79												
	auswertbar	Anzahl		78												
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		0												
		Anteil in %			0,00											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[0,00; 0,00]												
		Rate			100,00											
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>96</i>	<i>81</i>												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	125													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl														
		Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %														
		Rate														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>126</i>													

In Tabelle 3.6.5 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einem **erstmalig auftretendem Herzinfarkt** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keinen Herzinfarkt hatten.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Herzinfarkt dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil ein erstmalig

aufgetretener Herzinfarkt dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 899 Patienten eingeschrieben. Bei 856 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein Herzinfarkt dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 459 Mitglieder. Bei 446 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,22 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener Herzinfarkt dokumentiert.

Tabelle 3.6.5 Ereigniszeitanalyse: Erstauffreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation

EZ	Erstauffreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	856	816	751	716	681	652	620	587	568	544	529	508	483	459
	auswertbar	Anzahl		808	739	709	663	635	601	574	560	538	518	501	476	446
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		14	2	1	1	0	2	1	1	1	0	2	0	1
		Anteil in %		1,73	0,27	0,14	0,15	0,00	0,33	0,17	0,18	0,19	0,00	0,40	0,00	0,22
		CI Anteil in %		[0,83; 2,63]	[0,00; 0,65]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,66]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,28	98,01	97,87	97,73	97,73	97,41	97,24	97,07	96,89	96,89	96,50	96,50	96,29
		CI		[97,38; 99,18]	[97,05; 98,97]	[96,87; 98,87]	[96,69; 98,77]	[96,69; 98,77]	[96,28; 98,54]	[96,07; 98,41]	[95,85; 98,29]	[95,62; 98,16]	[95,62; 98,16]	[95,13; 97,87]	[95,13; 97,87]	[94,86; 97,72]
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	899	855	803	769	730	698	661	628	608	583	564	541	517	490	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	149	140	129	120	110	106	98	92	89	84	82	79	71	
	auswertbar	Anzahl		135	124	113	106	98	96	92	87	83	79	78	70	
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,74	0,00	0,00	0,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 2,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,27	99,27	99,27	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	
		CI		[97,84; 100,00]	[97,84; 100,00]	[97,84; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	153	144	133	124	114	111	103	96	93	87	84	81	73		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	116	106	97	89	85	79	75	69	66	62	61	55		
	auswertbar	Anzahl		104	94	88	84	79	72	69	64	61	60	55		
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	1,19	0,00	1,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	98,82	98,82	97,45	97,45	97,45	97,45	97,45	97,45		
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,53; 100,00]	[96,53; 100,00]	[93,95; 100,00]	[93,95; 100,00]	[93,95; 100,00]	[93,95; 100,00]	[93,95; 100,00]	[93,95; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	120	110	100	92	88	83	78	73	70	66	65	59			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	139	119	111	99	92	82	74	69	65	61	59			
	auswertbar	Anzahl		116	108	92	88	80	73	66	64	57	56			
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	142	122	113	101	93	83	75	70	66	62	60				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	122	114	101	96	87	80	75	72	69	64				
	auswertbar	Anzahl		110	99	94	85	80	73	68	68	63				
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	124	116	103	98	89	82	77	73	70	65					

EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	115	99	92	81	77	68	66	61	61				
	auswertbar	Anzahl		97	92	81	76	67	66	61	58				
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		1	0	0	1	0	0	0	0				
		Anteil in %		1,03	0,00	0,00	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 3,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,99	98,99	98,99	97,69	97,69	97,69	97,69	97,69				
		CI		[97,02; 100,00]	[97,02; 100,00]	[97,02; 100,00]	[94,49; 100,00]	[94,49; 100,00]	[94,49; 100,00]	[94,49; 100,00]	[94,49; 100,00]	[94,49; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>					
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	84	71	68	64	61	56	50	47					
	auswertbar	Anzahl		66	67	63	59	52	47	45					
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>						
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	82	76	68	61	57	54	50						
	auswertbar	Anzahl		75	67	59	53	52	49						
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>							
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	68	65	57	47	43	39							
	auswertbar	Anzahl		64	55	46	43	37							
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>								
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	114	98	91	83	71								
	auswertbar	Anzahl		96	87	80	67								
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00								
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>									
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	99	87	76	71									
	auswertbar	Anzahl		85	75	69									
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	1	0									
		Anteil in %		0,00	1,33	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,95]	[0,00; 0,00]									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,67	98,67									
		CI		[100,00; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>										
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	85	77	68										
	auswertbar	Anzahl		74	67										
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00										
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>											

EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	94	79												
	auswertbar	Anzahl		78												
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		0												
		Anteil in %			0,00											
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00												
		CI		[100,00; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>96</i>	<i>81</i>												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	125													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>126</i>													

In Tabelle 3.6.6 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren von einem **erstmalig auftretendem Schlaganfall** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keinen Schlaganfall hatten.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein Schlaganfall dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil ein

erstmalig aufgetretener Schlaganfall dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 899 Patienten eingeschrieben. Bei 867 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein Schlaganfall dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 459 Mitglieder. Bei 447 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener Schlaganfall dokumentiert.

Tabelle 3.6.6 Ereigniszeitanalyse: Erstauffreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation

EZ	Erstauffreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	867	825	769	734	695	665	629	595	569	544	526	503	480	459
	auswertbar	Anzahl		818	758	726	678	647	611	583	561	536	515	498	475	447
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		6	2	2	0	2	4	8	2	2	1	2	0	0
		Anteil in %		0,73	0,26	0,28	0,00	0,31	0,65	1,37	0,36	0,37	0,19	0,40	0,00	0,00
		CI Anteil in %		[0,15; 1,32]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,74]	[0,01; 1,29]	[0,43; 2,32]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,27	99,01	98,74	98,74	98,43	97,80	96,48	96,13	95,78	95,59	95,21	95,21	95,21
		CI		[98,69; 99,85]	[98,33; 99,69]	[97,96; 99,52]	[97,96; 99,52]	[97,55; 99,31]	[96,73; 98,87]	[95,08; 97,88]	[94,66; 97,60]	[94,23; 97,33]	[94,00; 97,18]	[93,54; 96,88]	[93,54; 96,88]	[93,54; 96,88]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	150	141	130	122	112	109	101	94	91	85	82	80	73	
	auswertbar	Anzahl		135	125	115	108	101	99	94	89	84	80	79	72	
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	99,06	99,06	99,06	99,06	99,06	99,06	99,06	99,06	
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	[97,22; 100,00]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	118	108	99	92	88	83	78	73	70	66	65	59		
	auswertbar	Anzahl		106	96	91	87	83	75	73	68	65	64	58		
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	1,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,08]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97	98,97		
		CI		[100,00; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	138	118	111	99	89	79	71	66	62	59	57			
	auswertbar	Anzahl		115	108	91	85	77	70	63	61	55	54			
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	2	0	0	0	0	0	0	1			
		Anteil in %		0,00	0,00	2,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,85			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,48]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	97,85	96,04			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,90; 100,00]	[94,90; 100,00]	[94,90; 100,00]	[94,90; 100,00]	[94,90; 100,00]	[94,90; 100,00]	[94,90; 100,00]	[91,48; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	122	114	100	95	87	80	75	71	67	62				
	auswertbar	Anzahl		110	98	93	85	80	72	67	66	61				
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		1	0	0	0	0	0	1	0	0				
		Anteil in %		0,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,49	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 2,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,09	99,09	99,09	99,09	99,09	99,09	97,65	97,65	97,65				
		CI		[97,32; 100,00]	[97,32; 100,00]	[97,32; 100,00]	[97,32; 100,00]	[97,32; 100,00]	[97,32; 100,00]	[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>					

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	114	98	92	81	77	68	67	62	62				
	auswertbar	Anzahl		96	92	81	76	67	67	62	59				
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	1,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,91	98,91	98,91	98,91	98,91	98,91	98,91				
	CI		[100,00; 100,00]	[96,79; 100,00]	[96,79; 100,00]	[96,79; 100,00]	[96,79; 100,00]	[96,79; 100,00]	[96,79; 100,00]	[96,79; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>				
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	84	71	68	64	62	57	51	48					
	auswertbar	Anzahl		66	67	63	60	53	48	46					
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>					
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	81	75	66	59	55	52	48						
	auswertbar	Anzahl		74	65	57	51	50	47						
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		1,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 4,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,67	98,67	98,67	98,67	98,67	98,67	98,67					
	CI		[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]	[96,07; 100,00]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>						
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	66	63	57	47	43	38							
	auswertbar	Anzahl		62	55	46	43	36							
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	0	1	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	2,33	0,00							
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,88]	[0,00; 0,00]							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	97,67	97,67							
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,17; 100,00]	[93,17; 100,00]								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>							
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	115	99	92	84	81	71							
	auswertbar	Anzahl		97	88	81	68								
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	1	1	0								
		Anteil in %		0,00	1,14	1,23	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,36]	[0,00; 3,65]	[0,00; 0,00]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,88	97,66	97,66								
	CI		[100,00; 100,00]	[96,69; 100,00]	[94,45; 100,00]	[94,45; 100,00]									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>								
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	99	87	76	72									
	auswertbar	Anzahl		85	75	70									
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00									
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>									
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	84	76	67										
	auswertbar	Anzahl		73	66										
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00										
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>										

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	95	80												
	auswertbar	Anzahl		79												
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00												
		CI		[100,00; 100,00]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>96</i>	<i>81</i>												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	123													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate														
		CI														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>126</i>													

In der folgenden Tabelle 3.6.7 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **erstmalig eine Nierenersatztherapie** durchgeführt wurde. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen in der Erstdokumentation noch keine Nierenersatztherapie vermerkt war.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Nierenersatztherapie durchgeführt wurde. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem

Anteil im Berichtshalbjahr eine erstmalige Nierenersatztherapie dokumentiert ist. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren anfangs 899 Patienten eingeschrieben. Bei 894 dieser Personen war laut Erstdokumentation keine Nierenersatztherapie durchgeführt wurden. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 484 Mitglieder. Bei 471 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,00 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr eine erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie dokumentiert.

Tabelle 3.6.7 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut Erstdokumentation

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	894	850	797	763	722	691	654	623	603	577	558	533	509	484
	auswertbar	Anzahl		842	785	755	703	671	636	610	595	569	547	526	502	471
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	1	2	0	0	1	0	1	0	3	0	0	0
		Anteil in %		0,12	0,13	0,26	0,00	0,00	0,16	0,00	0,17	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,35]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,88	99,76	99,49	99,49	99,49	99,34	99,34	99,17	99,17	98,63	98,63	98,63	98,63
CI			[99,65; 100,00]	[99,42; 100,00]	[98,99; 100,00]	[98,99; 99,99]	[98,99; 99,99]	[98,76; 99,92]	[98,76; 99,92]	[98,51; 99,83]	[98,51; 99,83]	[97,73; 99,53]	[97,73; 99,53]	[97,73; 99,53]	[97,73; 99,53]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>899</i>	<i>855</i>	<i>803</i>	<i>769</i>	<i>730</i>	<i>698</i>	<i>661</i>	<i>628</i>	<i>608</i>	<i>583</i>	<i>564</i>	<i>541</i>	<i>517</i>	<i>490</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	148	140	130	121	112	109	101	95	92	87	84	81	73	
	auswertbar	Anzahl		134	125	115	108	101	99	95	90	86	81	80	72	
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,80	0,00	0,00	0,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 2,37]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	99,21	99,21	99,21	98,27	98,27	98,27	98,27	98,27	98,27	98,27	98,27	
CI			[100,00; 100,00]	[97,66; 100,00]	[97,66; 100,00]	[97,66; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]	[95,88; 100,00]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>153</i>	<i>144</i>	<i>133</i>	<i>124</i>	<i>114</i>	<i>111</i>	<i>103</i>	<i>96</i>	<i>93</i>	<i>87</i>	<i>84</i>	<i>81</i>	<i>73</i>		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	118	108	98	91	87	82	77	72	69	65	64	59		
	auswertbar	Anzahl		105	95	90	86	82	74	72	67	64	63	58		
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>120</i>	<i>110</i>	<i>100</i>	<i>92</i>	<i>88</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>65</i>	<i>59</i>			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	139	119	112	100	92	83	75	70	66	62	60			
	auswertbar	Anzahl		116	109	92	88	81	74	67	65	58	57			
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>142</i>	<i>122</i>	<i>113</i>	<i>101</i>	<i>93</i>	<i>83</i>	<i>75</i>	<i>70</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>60</i>				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	121	114	101	96	88	82	77	73	70	65				
	auswertbar	Anzahl		110	99	94	86	82	74	69	69	64				
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
CI			[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>116</i>	<i>103</i>	<i>98</i>	<i>89</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>65</i>					

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	116	100	95	84	80	71	69	64	64				
	auswertbar	Anzahl		98	95	84	79	70	69	64	61				
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>95</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>71</i>	<i>69</i>	<i>64</i>	<i>64</i>				
	2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	85	72	69	65	62	57	51	48				
		auswertbar	Anzahl		67	68	64	60	53	48	46				
erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie		Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit		Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>72</i>	<i>69</i>	<i>65</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>48</i>					
2009-1		Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	83	77	69	62	58	55	51					
		auswertbar	Anzahl		76	68	60	54	53	50					
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>77</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>58</i>	<i>55</i>	<i>51</i>						
	2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	68	65	57	47	43	39						
		auswertbar	Anzahl		64	55	46	43	37						
erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie		Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit		Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>65</i>	<i>57</i>	<i>47</i>	<i>43</i>	<i>39</i>							
2010-1		Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	115	99	93	85	73							
		auswertbar	Anzahl		97	89	82	69							
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>93</i>	<i>85</i>	<i>73</i>								
	2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	99	87	76	72								
		auswertbar	Anzahl		85	75	70								
erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie		Anzahl		0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit		Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
		CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>76</i>	<i>72</i>									

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	86	78	69											
	auswertbar	Anzahl		75	68											
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0	0											
		Anteil in %			0,00	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00											
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	<i>78</i>	<i>69</i>											
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	96	81												
	auswertbar	Anzahl		80												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		0												
		Anteil in %			0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00												
	CI		[100,00; 100,00]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	<i>81</i>												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	121													
	auswertbar	Anzahl														
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate														
	CI															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>													

In der Tabelle 3.6.8 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten bis einschließlich des Berichtshalbjahres keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren und bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 208 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 207 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 92,43 Prozent.

Tabelle 3.6.8 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitrithshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	401	377	347	330	318	303	283	274	264	254	243	231	221	208
	auswertbar	Anzahl		375	343	328	312	293	275	269	262	250	241	229	219	207
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		3	2	2	3	1	0	2	3	1	1	0	2	2
		Anteil in %		0,80	0,58	0,61	0,96	0,34	0,00	0,74	1,15	0,40	0,41	0,00	0,91	0,97
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,20	98,63	98,03	97,09	96,76	96,76	96,05	94,95	94,58	94,19	94,19	93,33	92,43
	CI		[98,30; 100,00]	[97,44; 99,82]	[96,58; 99,48]	[95,31; 98,87]	[94,87; 98,65]	[94,87; 98,65]	[93,93; 98,17]	[92,52; 97,38]	[92,05; 97,11]	[91,56; 96,82]	[91,56; 96,82]	[90,47; 96,19]	[89,33; 95,53]	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	
	auswertbar	Anzahl		63	55	52	49	44	41	43	41	41	39	39	34	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	
		Anteil in %		1,59	0,00	0,00	2,04	0,00	0,00	2,33	0,00	0,00	0,00	0,00	2,94	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,44	98,44	98,44	96,47	96,47	96,47	94,23	94,23	94,23	94,23	94,23	91,45	
	CI		[95,40; 100,00]	[95,40; 100,00]	[95,40; 100,00]	[91,63; 100,00]	[91,63; 100,00]	[91,63; 100,00]	[87,81; 100,00]	[87,81; 100,00]	[87,81; 100,00]	[87,81; 100,00]	[87,81; 100,00]	[83,23; 99,67]		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	45	44	41	40	38		
	auswertbar	Anzahl		64	57	57	52	51	48	45	43	40	40	38		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	1,96	2,08	0,00	0,00	2,50	0,00	0,00		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	98,04	96,00	96,00	96,00	93,66	93,66	93,66		
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,23; 100,00]	[90,56; 100,00]	[90,56; 100,00]	[90,56; 100,00]	[86,68; 100,00]	[86,68; 100,00]	[86,68; 100,00]			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	92	75	69	62	56	52	45	43	41	39	37			
	auswertbar	Anzahl		72	68	59	54	51	45	41	40	35	35			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	1	2	0	1	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	1,47	3,39	0,00	1,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,53	95,25	95,25	93,41	93,41	93,41	93,41	93,41	93,41	93,41		
	CI		[100,00; 100,00]	[95,67; 100,00]	[89,99; 100,00]	[89,99; 100,00]	[87,14; 99,68]	[87,14; 99,68]	[87,14; 99,68]	[87,14; 99,68]	[87,14; 99,68]	[87,14; 99,68]	[87,14; 99,68]			
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	87	82	70	66	59	55	50	49	46	44				
	auswertbar	Anzahl		78	68	64	58	55	49	46	45	43				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	0	0	0	0	0	1	0	0				
		Anteil in %		2,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,17	0,00	0,00				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,44	97,44	97,44	97,44	97,44	97,44	95,36	95,36	95,36				
	CI		[93,93; 100,00]	[93,93; 100,00]	[93,93; 100,00]	[93,93; 100,00]	[93,93; 100,00]	[93,93; 100,00]	[90,07; 100,00]	[90,07; 100,00]	[90,07; 100,00]					
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	83	69	66	61	58	50	49	45	45					
	auswertbar	Anzahl		67	66	61	57	49	49	45	43					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0	1					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	0,00	0,00	2,33					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	98,25	98,25	98,25	98,25	95,96					
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[90,42; 100,00]						
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	30						
	auswertbar	Anzahl		44	46	42	40	33	31	29						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	2,38	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	97,67	97,67	97,67	97,67	97,67						
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,17; 100,00]	[93,17; 100,00]	[93,17; 100,00]	[93,17; 100,00]	[93,17; 100,00]							

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	58	52	45	40	37	35	32						
	auswertbar	Anzahl		51	44	38	34	33	31						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		1,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,08	98,08	98,08	98,08	98,08	98,08						
	CI		[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]	[94,35; 100,00]							
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	47	45	41	32	28	26							
	auswertbar	Anzahl		44	40	31	28	25							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	76	65	60	55	44								
	auswertbar	Anzahl		64	58	55	44								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	1	1								
		Anteil in %		0,00	0,00	1,82	2,27								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	98,18	95,95								
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,65; 100,00]	[90,42; 100,00]									
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	70	59	51	47									
	auswertbar	Anzahl		58	50	45									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	1	1									
		Anteil in %		0,00	2,00	2,22									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	98,00	95,82									
	CI		[100,00; 100,00]	[94,12; 100,00]	[90,14; 100,00]										
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	62	55	48										
	auswertbar	Anzahl		52	47										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00										
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	65	54											
	auswertbar	Anzahl		53											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0											
		Anteil in %		0,00											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00											
	CI		[100,00; 100,00]												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	89												
	auswertbar	Anzahl													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl													
		Anteil in %													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate													
	CI														

In der Tabelle 3.6.9 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten in der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären aber ein oder mehrere sekundäre Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 210 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 203 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 71,13 Prozent.

Tabelle 3.6.9 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	408	394	359	342	317	306	295	272	258	245	241	230	217	210
	auswertbar	Anzahl		390	355	338	311	300	289	270	256	243	236	227	216	203
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		21	6	11	5	3	14	10	6	3	5	5	3	6
		Anteil in %		5,38	1,69	3,25	1,61	1,00	4,84	3,70	2,34	1,23	2,12	2,20	1,39	2,96
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	94,66	93,07	90,06	88,62	87,74	83,56	80,49	78,60	77,63	76,00	74,33	73,30	71,13	
		CI	[92,44; 96,88]	[90,55; 95,59]	[87,06; 93,06]	[85,41; 91,83]	[84,41; 91,07]	[79,74; 87,38]	[76,36; 84,62]	[74,30; 82,90]	[73,25; 82,01]	[71,48; 80,52]	[69,68; 78,98]	[68,57; 78,03]	[66,23; 76,03]	
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	64	62	58	57	52	49	47	45	43	41	40	39	37	
	auswertbar	Anzahl		61	58	53	50	46	47	45	43	40	39	39	37	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		2	1	0	1	2	0	2	1	0	0	2	1	
		Anteil in %		3,28	1,72	0,00	2,00	4,35	0,00	4,44	2,33	0,00	0,00	5,13	2,70	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	96,77	95,11	95,11	93,20	89,40	89,40	85,43	83,44	83,44	79,16	77,02			
		CI	[92,37; 100,00]	[89,71; 100,00]	[89,71; 100,00]	[86,75; 99,65]	[81,34; 97,46]	[81,34; 97,46]	[76,03; 94,83]	[73,49; 93,39]	[73,49; 93,39]	[73,49; 93,39]	[68,09; 90,23]	[65,48; 88,56]		
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	37	35	32	28	28	24	22	21	19	18	15			
	auswertbar	Anzahl		34	31	27	28	24	22	21	19	18	15			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	1	0	1	0	1	0	1	0	1			
		Anteil in %		0,00	3,23	0,00	3,57	0,00	4,55	0,00	5,26	0,00	5,56	6,67		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	100,00	96,77	96,77	93,32	93,32	89,08	89,08	84,39	84,39	79,70	74,39			
		CI	[100,00; 100,00]	[90,55; 100,00]	[90,55; 100,00]	[84,36; 100,00]	[84,36; 100,00]	[77,29; 100,00]	[77,29; 100,00]	[70,08; 98,70]	[70,08; 98,70]	[63,50; 95,90]	[56,23; 92,55]			
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	40	37	37	33	30	25	24	21	19	18	18			
	auswertbar	Anzahl		37	36	30	28	24	24	20	19	18	18			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	2	1	0	1	0	0	0	2			
		Anteil in %		0,00	0,00	6,67	3,57	0,00	4,17	0,00	0,00	0,00	11,11			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	100,00	100,00	93,55	90,32	90,32	86,56	86,56	86,56	86,56	76,94				
		CI	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[84,90; 100,00]	[79,91; 100,00]	[79,91; 100,00]	[74,25; 98,87]	[74,25; 98,87]	[74,25; 98,87]	[74,25; 98,87]	[60,27; 93,61]				
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	29	27	24	23	23	22	22	20	19	16				
	auswertbar	Anzahl		27	24	23	22	22	22	19	19	16				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	0	0	0	1	0	1	0				
		Anteil in %		3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	4,55	0,00	5,26	0,00				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	91,92	91,92	87,08	87,08					
		CI	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[81,13; 100,00]	[81,13; 100,00]	[73,31; 100,00]	[73,31; 100,00]					
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	27	25	22	17	16	15	15	14	14					
	auswertbar	Anzahl		25	22	17	16	15	15	14	14					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	2	0	0	0	1	0	0					
		Anteil in %		4,00	9,09	0,00	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	96,00	87,27	87,27	87,27	87,27	81,45	81,45	81,45						
		CI	[88,32; 100,00]	[73,79; 100,00]	[73,79; 100,00]	[73,79; 100,00]	[73,79; 100,00]	[64,73; 98,17]	[64,73; 98,17]	[64,73; 98,17]						
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17						
	auswertbar	Anzahl		22	20	20	19	19	16	16						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		4,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	95,45	95,45	95,45	95,45	95,45	95,45	95,45							
		CI	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]							

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15						
	auswertbar	Anzahl		22	20	18	16	16	15						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	19	18	16	15	15	12							
	auswertbar	Anzahl		18	16	15	15	12							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	1	0	2	1							
		Anteil in %		5,56	6,25	0,00	13,33	8,33							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,44	88,54	88,54	76,74	70,34							
	CI		[83,86; 100,00]	[73,58; 100,00]	[73,58; 100,00]	[56,74; 96,74]	[48,42; 92,26]								
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	35	31	30	27	25								
	auswertbar	Anzahl		30	28	24	23								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	2	0	0								
		Anteil in %		0,00	7,14	0,00	0,00								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	92,86	92,86	92,86								
	CI		[100,00; 100,00]	[83,32; 100,00]	[83,32; 100,00]	[83,32; 100,00]									
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	29	28	25	24									
	auswertbar	Anzahl		28	25	24									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		1	0	0									
		Anteil in %		3,57	0,00	0,00									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,43	96,43	96,43									
	CI		[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]	[89,56; 100,00]										
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	20	19	18										
	auswertbar	Anzahl		19	18										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00	100,00										
	CI		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	26	23											
	auswertbar	Anzahl		23											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		0											
		Anteil in %		0,00											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		100,00											
	CI		[100,00; 100,00]												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	30												
	auswertbar	Anzahl													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl													
		Anteil in %													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate													
	CI														

In Tabelle 3.6.10 wird die kumulierte **„Rate der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** bezüglich primärer oder sekundärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre oder sekundäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 147 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 146 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären und sekundären Endpunkte bei 62,52 Prozent.

Tabelle 3.6.10 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	401	377	332	312	300	282	260	220	207	198	188	173	158	147
	auswertbar	Anzahl		375	328	310	294	273	253	216	205	196	186	172	157	146
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		20	5	3	6	4	31	8	3	1	9	7	8	4
		Anteil in %		5,33	1,52	0,97	2,04	1,47	12,25	3,70	1,46	0,51	4,84	4,07	5,10	2,74
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,68	93,25	92,35	90,47	89,15	78,48	75,61	74,51	74,13	70,57	67,71	64,28	62,52
		CI		[92,41; 96,95]	[90,69; 95,81]	[89,62; 95,08]	[87,41; 93,53]	[85,87; 92,43]	[73,93; 83,03]	[70,81; 80,41]	[69,62; 79,40]	[69,21; 79,05]	[65,36; 75,78]	[62,30; 73,12]	[58,65; 69,91]	[56,78; 68,26]
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	71	66	59	51	47	46	34	34	34	33	28	24	24	
	auswertbar	Anzahl		63	54	49	46	41	32	34	33	33	29	28	24	
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		2	2	0	1	6	0	0	0	2	1	0	0	
		Anteil in %		3,17	3,70	0,00	2,17	14,63	0,00	0,00	0,00	6,06	3,45	0,00	0,00	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,88	93,35	93,35	91,37	78,62	78,62	78,62	78,62	73,85	71,39	71,39	71,39	
		CI		[92,62; 100,00]	[87,04; 99,66]	[87,04; 99,66]	[84,09; 98,65]	[67,27; 89,97]	[67,27; 89,97]	[67,27; 89,97]	[67,27; 89,97]	[61,42; 86,28]	[58,47; 84,31]	[58,47; 84,31]	[58,47; 84,31]	
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	73	65	56	53	48	35	34	31	31	28	25	23		
	auswertbar	Anzahl		64	54	53	47	35	33	31	30	27	25	23		
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		3	1	1	11	1	1	0	1	3	0	1		
		Anteil in %		4,69	1,85	1,89	23,40	2,86	3,03	0,00	3,33	11,11	0,00	4,35		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,38	93,65	91,88	70,83	68,80	66,72	66,72	64,49	57,58	57,58	55,08		
		CI		[90,28; 100,00]	[87,61; 99,69]	[85,04; 98,72]	[58,70; 82,96]	[56,38; 81,22]	[54,02; 79,42]	[54,02; 79,42]	[51,49; 77,49]	[43,82; 71,34]	[43,82; 71,34]	[41,07; 69,09]		
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	92	75	67	60	48	41	35	32	30	29	25			
	auswertbar	Anzahl		72	66	57	46	40	35	30	30	27	23			
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		2	1	8	3	4	1	0	1	2	1			
		Anteil in %		2,78	1,52	14,04	6,52	10,00	2,86	0,00	3,33	7,41	4,35			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,22	95,75	82,54	77,38	69,83	67,84	67,84	65,58	60,89	58,25			
		CI		[93,42; 100,00]	[91,04; 100,00]	[73,12; 91,96]	[66,90; 87,86]	[58,04; 81,62]	[55,76; 79,92]	[55,76; 79,92]	[53,12; 78,04]	[47,73; 74,05]	[44,68; 71,82]			
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	87	82	68	59	49	44	39	37	35	33				
	auswertbar	Anzahl		78	66	57	48	44	38	34	34	32				
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		5	6	4	1	1	1	0	0	2				
		Anteil in %		6,41	9,09	7,02	2,08	2,27	2,63	0,00	0,00	6,25				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		93,59	85,21	79,23	77,58	75,82	73,82	73,82	73,82	69,21				
		CI		[88,15; 99,03]	[77,12; 93,30]	[69,82; 88,64]	[67,83; 87,33]	[65,70; 85,94]	[63,23; 84,41]	[63,23; 84,41]	[63,23; 84,41]	[57,51; 80,91]				
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	83	69	59	52	47	38	37	34	32					
	auswertbar	Anzahl		67	59	52	46	37	37	34	31					
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		8	2	2	2	1	1	2	0					
		Anteil in %		11,94	3,39	3,85	4,35	2,70	2,70	5,88	0,00					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		88,41	85,41	82,12	78,55	76,49	74,42	70,04	70,04					
		CI		[80,86; 95,96]	[77,05; 93,77]	[72,92; 91,32]	[68,51; 88,59]	[65,93; 87,05]	[63,39; 85,45]	[58,11; 81,97]	[58,11; 81,97]					
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	60	48	43	38	36	32	28	27						
	auswertbar	Anzahl		44	43	37	35	29	27	26						
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		3	2	2	0	0	0	1						
		Anteil in %		6,82	4,65	5,41	0,00	0,00	0,00	3,85						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		93,62	89,26	84,56	84,56	84,56	84,56	81,31						
		CI		[86,63; 100,00]	[80,36; 98,16]	[74,02; 95,10]	[74,02; 95,10]	[74,02; 95,10]	[74,02; 95,10]	[69,40; 93,22]						

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	58	52	43	37	33	29	26						
	auswertbar	Anzahl		51	42	35	31	27	25						
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		3	1	1	2	0	1						
		Anteil in %		5,88	2,38	2,86	6,45	0,00	4,00						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,23	91,99	89,36	83,59	83,59	80,25						
	CI		[87,89; 100,00]	[84,43; 99,55]	[80,43; 98,29]	[72,21; 94,97]	[72,21; 94,97]	[67,58; 92,92]							
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	47	45	39	29	25	23							
	auswertbar	Anzahl		44	38	28	25	22							
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		3	2	1	1	0							
		Anteil in %		6,82	5,26	3,57	4,00	0,00							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		93,33	88,42	85,37	81,96	81,96							
	CI		[86,04; 100,00]	[78,85; 97,99]	[74,42; 96,32]	[69,57; 94,35]	[69,57; 94,35]								
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	76	65	58	49	37								
	auswertbar	Anzahl		64	56	49	37								
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		2	4	2	3								
		Anteil in %		3,13	7,14	4,08	8,11								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,92	90,12	86,44	79,43								
	CI		[92,72; 100,00]	[82,60; 97,64]	[77,67; 95,21]	[68,35; 90,51]									
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	70	59	45	39									
	auswertbar	Anzahl		58	44	37									
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		6	3	1									
		Anteil in %		10,34	6,82	2,70									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		89,66	83,54	81,28									
	CI		[81,82; 97,50]	[73,64; 93,44]	[70,71; 91,85]										
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	62	55	43										
	auswertbar	Anzahl		52	42										
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		6	2										
		Anteil in %		11,54	4,76										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		88,68	84,46										
	CI		[80,15; 97,21]	[74,53; 94,39]											
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	65	54											
	auswertbar	Anzahl		53											
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		3											
		Anteil in %		5,66											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,34											
	CI		[88,12; 100,00]												
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	89												
	auswertbar	Anzahl													
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl													
		Anteil in %													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate													
	CI														

Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Abschlussberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgt, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patienten dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patienten, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patienten, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patienten zwei im zweiten Quartal versterben und einer aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patienten halb, der aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patient sowie die im Programm verbliebenen Patienten voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patienten einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittsjahr).

Einschränkend ist anzumerken, dass in allen Leistungsbereichen erstmals die mit Beginn 2004 anfallenden Abrechnungsdaten genutzt werden können, da erst ab diesem Zeitpunkt wesentliche Abrechnungsdaten (ambulante ärztliche Behandlung) verfügbar sind. Folglich sind die Ausgaben insgesamt und nach Leistungsbereichen erst ab dem 1. Halbjahr 2004 darzustellen. Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege sind die Leistungsausgaben sogar erst ab dem 1. Halbjahr 2006 darzustellen, da eine frühere versichertenbezogene Erfassung dieser Daten bei einigen Krankenkassen sehr aufwändig wäre.

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patienten dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmdurchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patienten, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren;
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Abschlussbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmer des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patientinnen im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass häufig in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben

Tabelle 4.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patienten je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patienten zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patienten (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patienten im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind.

Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patienten, werden keine Auswertungen vorgenommen. Statt dessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabelle in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2005-2 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 100 Patienten. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen die 49,5 auswertbaren und gewichteten Patienten herangezogen.

Tabelle 4.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51
		auswertbar und gewichtet	98,0	90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	8	6	3	12	2	3	1	1	3	3	2	3	2	1
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	8	14	17	29	31	34	35	36	39	42	44	47	49	50
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46	
		auswertbar und gewichtet	97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	63,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	7	9	5	4	2	6	5	3	3	2	3	5	1	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	7	16	21	25	27	33	38	41	44	46	49	54	55	
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50		
		auswertbar und gewichtet	96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	63,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	9	8	7	2	5	4	4	1	3	1	6	0		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	9	17	24	26	31	35	39	40	43	44	50	50		
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46			
		auswertbar und gewichtet	96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	14	5	7	3	7	6	4	4	3	1	5			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	14	19	26	29	36	42	46	50	53	54	59			
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	93	84	79	73	67	62	59	56	52				
		auswertbar und gewichtet	99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	7	9	5	6	6	5	3	3	4	2				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	7	16	21	27	33	38	41	44	48	50				
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	100	88	83	73	69	61	60	56	56					
		auswertbar und gewichtet	97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12	5	10	4	8	1	4	0	4					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12	17	27	31	39	40	44	44	48					
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	72	63	61	58	55	51	47	45						
		auswertbar und gewichtet	63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	9	2	3	3	4	4	2	1						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	9	11	14	17	21	25	27	28						
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	70	64	58	52	48	45	42							
		auswertbar und gewichtet	67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	6	6	6	4	3	3	2							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	6	12	18	22	25	28	30							
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	65	62	54	45	42	38								
		auswertbar und gewichtet	63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	3	8	9	3	4	3								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	3	11	20	23	27	30								

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	110	95	88	80	71											
		auswertbar und gewichtet	108,0	92,5	80,0	73,0	67,5											
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	15	7	8	9	3											
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	15	22	30	39	42											
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	93	81	70	66												
		auswertbar und gewichtet	89,0	77,0	69,5	63,5												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	12	11	4	4												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	12	23	27	31												
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	84	76	67													
		auswertbar und gewichtet	79,5	72,0	63,5													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	8	9	7													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	8	17	24													
2011-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	93	78														
		auswertbar und gewichtet	88,0	74,0														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	15	9														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	15	24														
2012-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	111															
		auswertbar und gewichtet	104,0															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	8															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	8															

Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben

Tabelle 5.1 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **ambulante ärztliche Behandlung**. Die Leistungsausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung ergeben sich dabei aus dem Produkt aus der Summe der erbrachten Punkte und einem durchschnittlichen Punktwert von 3,5 Eurocent sowie den in Euro abgerechneten Gebührenpositionen. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 49,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 456,79 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [407,63; 505,95].

Tabelle 5.1 Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	98,0	90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5	
	Leistungsausgaben	Mean	1011,78	590,11	623,11	562,28	454,53	476,22	482,17	464,37	444,63	483,37	487,30	488,98	569,14	534,62	456,79
		CI	[918,42; 1105,14]	[263,02; 917,20]	[298,51; 947,72]	[281,30; 843,27]	[398,13; 510,93]	[407,86; 544,58]	[420,17; 544,18]	[406,68; 522,06]	[376,88; 512,38]	[424,70; 542,04]	[419,71; 554,88]	[420,34; 557,61]	[490,36; 647,92]	[473,59; 595,64]	[407,63; 505,95]
SD		1390,35	1652,04	1571,15	1317,80	256,56	291,81	262,80	227,04	277,61	237,60	267,11	266,69	294,01	222,36	176,46	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	63,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5		
	Leistungsausgaben	Mean	1061,62	863,61	755,62	665,94	435,25	472,59	474,58	411,22	514,50	521,34	450,80	468,51	583,94	500,15	
		CI	[916,71; 1206,54]	[368,96; 1358,26]	[292,47; 1218,77]	[244,50; 1087,38]	[374,64; 495,86]	[407,52; 537,66]	[425,64; 523,51]	[359,73; 462,70]	[428,53; 600,48]	[430,29; 612,40]	[392,25; 509,34]	[396,48; 540,54]	[417,31; 750,58]	[428,38; 571,92]	
SD		2057,63	2485,59	2235,51	1953,01	273,12	285,58	198,18	213,39	341,19	353,81	222,52	267,56	595,11	247,01		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	63,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0			
	Leistungsausgaben	Mean	1360,25	758,56	740,39	828,05	678,58	712,53	491,56	642,66	752,05	687,52	671,70	753,14	424,93		
		CI	[1070,83; 1649,67]	[252,30; 1264,82]	[280,75; 1200,03]	[257,81; 1398,28]	[209,75; 1147,40]	[220,89; 1204,17]	[267,14; 715,98]	[174,52; 1110,79]	[232,31; 1271,79]	[160,90; 1214,15]	[159,22; 1184,19]	[166,71; 1339,57]	[372,25; 477,61]		
SD		3978,72	2530,76	2218,56	2610,33	2085,27	2106,13	944,17	1895,75	2071,08	2063,82	1965,41	2178,20	188,15			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5				
	Leistungsausgaben	Mean	920,64	525,73	600,05	458,08	429,43	367,10	433,67	475,18	487,23	417,08	441,94	439,46			
		CI	[805,88; 1035,40]	[342,17; 709,28]	[217,71; 982,39]	[392,17; 524,00]	[360,10; 498,76]	[314,98; 419,22]	[374,80; 492,55]	[399,45; 550,90]	[363,88; 610,57]	[361,87; 472,30]	[354,83; 529,06]	[357,13; 521,79]			
SD		1441,91	917,59	1793,16	296,05	288,45	219,30	236,51	291,69	458,14	197,19	299,80	277,04				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	93	84	79	73	67	62	59	56	52					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0					
	Leistungsausgaben	Mean	1012,44	721,18	561,26	692,75	571,12	490,69	440,38	422,15	462,35	428,30	383,12				
		CI	[881,48; 1143,40]	[331,63; 1110,72]	[428,83; 693,69]	[297,31; 1088,19]	[303,88; 838,36]	[378,59; 602,79]	[389,71; 491,05]	[357,62; 486,69]	[350,00; 574,71]	[364,19; 492,41]	[334,03; 432,21]				
SD		1625,71	1977,50	637,41	1706,00	1192,55	478,51	207,64	253,99	432,79	240,35	177,11					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	88	83	73	69	61	60	56	56						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1073,66	618,11	656,14	470,46	436,28	446,71	416,58	507,93	665,72	735,10					
		CI	[858,66; 1288,65]	[280,64; 955,58]	[260,63; 1051,65]	[262,26; 678,66]	[372,39; 500,17]	[386,48; 506,93]	[372,39; 460,76]	[317,91; 697,94]	[123,30; 1208,15]	[190,35; 1279,86]					
SD		2526,49	1700,13	1810,51	956,02	275,64	252,45	175,34	744,67	2071,00	2051,83						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	72	63	61	58	55	51	47	45							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5							
	Leistungsausgaben	Mean	794,54	463,68	354,28	428,16	469,76	396,22	368,43	376,80	377,58						
		CI	[739,99; 849,10]	[398,39; 528,97]	[286,79; 421,77]	[361,89; 494,44]	[364,29; 575,23]	[338,44; 454,00]	[317,95; 418,92]	[310,97; 442,63]	[312,02; 443,14]						
SD		535,80	264,38	268,94	258,62	406,25	215,62	182,13	227,80	223,12							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0								
	Leistungsausgaben	Mean	975,17	403,60	474,96	497,65	516,16	484,53	475,19	474,43								
		CI	[900,37; 1049,97]	[344,92; 462,29]	[411,04; 538,89]	[416,97; 578,33]	[371,73; 660,59]	[398,88; 570,19]	[395,13; 555,25]	[397,91; 550,95]								
		SD	662,66	245,99	257,83	308,04	526,24	298,00	272,49	249,99								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0									
	Leistungsausgaben	Mean	912,29	516,57	463,20	474,66	447,66	464,35	421,42									
		CI	[834,77; 989,82]	[449,24; 583,90]	[395,44; 530,96]	[364,30; 585,02]	[362,60; 532,73]	[370,91; 557,79]	[353,50; 489,35]									
		SD	603,12	273,73	265,53	402,10	287,89	303,40	213,64									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5										
	Leistungsausgaben	Mean	944,01	523,82	578,86	425,26	419,16	438,13										
		CI	[790,38; 1097,63]	[359,03; 688,60]	[332,74; 824,97]	[370,51; 480,00]	[371,27; 467,04]	[361,85; 514,41]										
		SD	1386,67	873,72	1207,68	249,82	208,75	319,74										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	945,27	449,70	454,50	449,78	519,64											
		CI	[837,48; 1053,06]	[394,37; 505,03]	[382,19; 526,82]	[363,43; 536,13]	[395,96; 643,31]											
		SD	796,94	266,31	323,75	367,30	502,82											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5												
	Leistungsausgaben	Mean	941,14	554,56	466,49	475,19												
		CI	[858,83; 1023,45]	[395,12; 714,00]	[412,41; 520,57]	[411,85; 538,53]												
		SD	488,83	725,31	234,12	257,51												
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0													
	Leistungsausgaben	Mean	1580,39	838,28	790,20													
		CI	[739,82; 2420,96]	[368,60; 1307,97]	[369,91; 1210,48]													
		SD	3689,23	2247,98	1844,62													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0														
	Leistungsausgaben	Mean		815,13														
		CI		[418,87; 1211,39]														
		SD		2061,78														

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0								
	Leistungsausgaben	Mean	1811,82	1338,09	861,04	1222,75	759,22	215,06	963,79	1444,73								
		CI	[1097,51;	[676,69;	[236,50;	[254,65;	[217,39;	[12,79;	[0,00;	[0,00;								
		Mean	2526,13]	1999,48]	1485,58]	2190,84]	1301,06]	417,34]	2134,48]	2911,75]								
SD	6328,11	2772,42	2519,08	3696,20	1974,23	703,74	3984,45	4792,58										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0									
	Leistungsausgaben	Mean	2180,61	1811,28	580,00	1825,52	769,39	1711,43	605,47									
		CI	[742,77;	[606,98;	[204,35;	[0,00;	[0,00;	[41,83;	[0,00;									
		Mean	3618,45]	3015,58]	955,66]	4673,72]	1568,05]	3381,04]	1326,71]									
SD	11185,74	4896,26	1472,18	10377,64	2702,90	5421,07	2268,38											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5										
	Leistungsausgaben	Mean	1791,25	1713,82	1129,41	505,11	889,54	1044,66										
		CI	[1108,00;	[927,88;	[192,58;	[158,87;	[335,59;	[461,59;										
		Mean	2474,49]	2499,76]	2066,25]	851,35]	1443,49]	1627,74]										
SD	6167,24	4167,22	4597,04	1580,03	2414,77	2444,11												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	1875,99	1088,03	1211,19	872,91	677,96											
		CI	[1047,52;	[532,56;	[281,44;	[325,50;	[173,98;											
		Mean	2704,46]	1643,50]	2140,94]	1420,31]	1181,94]											
SD	6125,36	2673,63	4162,51	2328,35	2049,02													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1454,95	1490,07	807,38	636,88												
		CI	[869,98;	[624,31;	[389,03;	[228,97;												
		Mean	2039,92]	2355,83]	1225,73]	1044,79]												
SD	3474,13	3938,45	1811,14	1658,43														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0													
	Leistungsausgaben	Mean	741,14	1326,16	370,57													
		CI	[348,81;	[623,27;	[174,40;													
		Mean	1133,48]	2029,06]	566,74]													
SD	1721,94	3364,14	860,97															
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0														
	Leistungsausgaben	Mean		1404,10														
		CI		[878,93;														
		Mean		1929,28]														
SD		2732,53																

Tabelle 5.3 gibt für alle Kohorten Auskunft über die Anzahl der **Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt** im betrachteten Halbjahr und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Patienten. Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2005-2 umfasst die Stichprobe im letzten Berichtshalbjahr 51 Patienten. Davon hatten 12 auswertbare Patienten bzw. 23,53 Prozent mindestens einen Krankenhausaufenthalt.

Tabelle 5.3 Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	21	14	16	17	18	13	14	11	9	15	12	21	16	12
		Anteil in %	21,00	15,22	18,60	20,48	25,35	18,84	21,21	16,92	14,06	24,59	20,69	37,50	30,19	23,53
		CI Anteil in %	[12,98; 29,02]	[7,84; 22,60]	[10,33; 26,87]	[11,75; 29,21]	[15,16; 35,54]	[9,55; 28,13]	[11,27; 31,15]	[7,73; 26,11]	[5,48; 22,64]	[13,69; 35,49]	[10,17; 31,21]	[24,71; 50,29]	[17,71; 42,67]	[11,77; 35,29]
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46	
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	24	22	23	20	14	14	16	16	14	14	19	10	11	
		Anteil in %	24,00	23,66	27,38	25,32	18,67	19,18	23,88	25,81	23,73	25,00	35,19	19,61	23,91	
		CI Anteil in %	[15,59; 32,41]	[14,98; 32,34]	[17,79; 36,97]	[15,67; 34,97]	[9,79; 27,55]	[10,09; 28,27]	[13,59; 34,17]	[14,83; 36,79]	[12,78; 34,68]	[13,56; 36,44]	[22,33; 48,05]	[8,60; 30,62]	[11,45; 36,37]	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	27	29	18	17	15	12	11	12	12	10	10	7		
		Anteil in %	27,00	31,87	21,69	22,37	20,27	17,39	16,92	19,67	20,00	17,54	17,86	14,00		
		CI Anteil in %	[18,25; 35,75]	[22,24; 41,50]	[12,77; 30,61]	[12,94; 31,80]	[11,05; 29,49]	[8,38; 26,40]	[7,73; 26,11]	[9,61; 29,73]	[9,79; 30,21]	[7,58; 27,50]	[7,74; 27,98]	[4,28; 23,72]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	27	20	15	13	23	17	14	11	11	9	10			
		Anteil in %	27,00	23,26	18,52	17,57	32,39	26,56	24,14	20,37	22,00	19,15	21,74			
		CI Anteil in %	[18,25; 35,75]	[14,28; 32,24]	[10,01; 27,03]	[8,84; 26,30]	[21,43; 43,35]	[15,65; 37,47]	[13,03; 35,25]	[9,53; 31,21]	[10,40; 33,60]	[7,78; 30,52]	[9,69; 33,79]			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	93	84	79	73	67	62	59	56	52				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	30	20	17	18	20	18	12	14	13	11				
		Anteil in %	30,00	21,51	20,24	22,78	27,40	26,87	19,35	23,73	23,21	21,15				
		CI Anteil in %	[20,97; 39,03]	[13,11; 29,91]	[11,60; 28,88]	[13,47; 32,09]	[17,10; 37,70]	[16,18; 37,56]	[9,44; 29,26]	[12,78; 34,68]	[12,05; 34,37]	[9,94; 32,36]				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	88	83	73	69	61	60	56	56					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	39	18	20	9	12	19	16	11	11					
		Anteil in %	39,00	20,45	24,10	12,33	17,39	31,15	26,67	19,64	19,64					
		CI Anteil in %	[29,39; 48,61]	[11,97; 28,93]	[14,84; 33,36]	[4,74; 19,92]	[8,38; 26,40]	[19,43; 42,87]	[15,39; 37,95]	[9,14; 30,14]	[9,14; 30,14]					
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	72	63	61	58	55	51	47	45						
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	18	14	14	14	12	13	11	13						
		Anteil in %	25,00	22,22	22,95	24,14	21,82	25,49	23,40	28,89						
		CI Anteil in %	[14,93; 35,07]	[11,87; 32,57]	[12,31; 33,59]	[13,03; 35,25]	[10,80; 32,84]	[13,41; 37,57]	[11,17; 35,63]	[15,50; 42,28]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	70	64	58	52	48	45	42							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	24	14	10	13	7	8	7							
		Anteil in %	34,29	21,88	17,24	25,00	14,58	17,78	16,67							
		CI Anteil in %	[23,09; 45,49]	[11,67; 32,09]	[7,43; 27,05]	[13,12; 36,88]	[4,49; 24,67]	[6,48; 29,08]	[5,26; 28,08]							
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	62	54	45	42	38								
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	24	14	8	7	10	6								
		Anteil in %	36,92	22,58	14,81	15,56	23,81	15,79								
		CI Anteil in %	[25,10; 48,74]	[12,09; 33,07]	[5,25; 24,37]	[4,85; 26,27]	[10,77; 36,85]	[4,04; 27,54]								
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	110	95	88	80	71									
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	43	19	12	19	16									
		Anteil in %	39,09	20,00	13,64	23,75	22,54									
		CI Anteil in %	[29,93; 48,25]	[11,91; 28,09]	[6,43; 20,85]	[14,37; 33,13]	[12,75; 32,33]									
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	93	81	70	66										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	28	14	13	10										
		Anteil in %	30,11	17,28	18,57	15,15										
		CI Anteil in %	[20,74; 39,48]	[9,00; 25,56]	[9,39; 27,75]	[6,43; 23,87]										

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84	76	67										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	27	19	15										
		Anteil in %	32,14	25,00	22,39										
		CI Anteil in %	[22,09; 42,19]	[15,20; 34,80]	[12,33; 32,45]										
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	93	78											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	33	15											
		Anteil in %	35,48	19,23											
		CI Anteil in %	[25,70; 45,26]	[10,43; 28,03]											
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	111												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	41												
		Anteil in %	36,94												
		CI Anteil in %	[27,92; 45,96]												

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0							
	Leistungsausgaben	Mean	2992,23	1102,39	1236,53	1240,06	1376,90	1531,99	1868,41	1945,09							
		CI Mean	[2545,82; 3438,65]	[920,52; 1284,26]	[934,13; 1538,93]	[993,19; 1486,93]	[904,21; 1849,60]	[1061,32; 2002,67]	[1036,11; 2700,71]	[987,23; 2902,95]							
	SD	3954,82	762,36	1219,75	942,55	1722,30	1637,53	2832,71	3129,24								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0								
	Leistungsausgaben	Mean	2298,62	1025,68	1087,81	1316,75	1113,21	1136,11	1075,95								
		CI Mean	[2026,51; 2570,73]	[854,48; 1196,88]	[921,05; 1254,57]	[794,23; 1839,27]	[884,68; 1341,73]	[960,94; 1311,29]	[882,43; 1269,48]								
	SD	2116,89	696,02	653,54	1903,84	773,40	568,79	608,66									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5									
	Leistungsausgaben	Mean	2349,41	1176,09	1276,98	1114,60	1150,20	1132,29									
		CI Mean	[2124,13; 2574,68]	[930,12; 1422,05]	[1039,68; 1514,28]	[875,79; 1353,40]	[957,48; 1342,91]	[921,08; 1343,51]									
	SD	2033,44	1304,16	1164,44	1089,77	840,08	885,36										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5										
	Leistungsausgaben	Mean	2176,35	1052,50	1044,12	1103,01	1125,36										
		CI Mean	[2029,75; 2322,95]	[927,07; 1177,92]	[920,28; 1167,95]	[973,52; 1232,51]	[997,30; 1253,42]										
	SD	1083,91	603,71	554,43	550,80	520,66											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	2759,62	1097,32	1381,08	1378,37											
		CI Mean	[2226,03; 3293,20]	[949,12; 1245,52]	[1024,29; 1737,87]	[974,78; 1781,96]											
	SD	3168,96	674,18	1544,62	1640,85												
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0												
	Leistungsausgaben	Mean	2494,16	1342,02	1247,08												
		CI Mean	[2124,22; 2864,11]	[1058,34; 1625,70]	[1062,11; 1432,06]												
	SD	1623,68	1357,75	811,84													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0													
	Leistungsausgaben	Mean		1367,83													
		CI Mean		[1100,62; 1635,03]													
	SD		1390,29														

Tabelle 5.5 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Heilmittel**. Zu den Heilmitteln gehören verschiedene Formen der Therapie wie z.B. physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungszeitraum ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungszeitraum der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 49,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 56,41 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 132,78].

Tabelle 5.5 Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		98,0	90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5
	Leistungsausgaben	Mean	62,37	11,32	17,93	14,07	23,82	17,99	18,49	24,57	26,54	34,98	45,69	53,50	48,99	52,97	56,41
		CI Mean	[43,87; 80,87]	[5,52; 17,12]	[7,80; 28,07]	[6,16; 21,99]	[12,35; 35,30]	[7,83; 28,14]	[7,49; 29,48]	[9,58; 39,55]	[8,90; 44,17]	[14,57; 55,38]	[11,94; 79,44]	[0,00; 114,84]	[0,00; 115,24]	[0,00; 120,70]	[0,00; 132,78]
	SD	275,51	29,29	49,05	37,11	52,20	43,33	46,58	58,97	72,26	82,63	133,39	238,36	247,21	246,79	274,13	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	63,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5	
	Leistungsausgaben	Mean	47,71	29,61	41,06	15,38	19,56	28,29	21,51	27,83	14,26	24,41	25,68	22,55	19,06	19,52	
		CI Mean	[36,49; 58,93]	[0,00; 60,32]	[11,29; 70,83]	[5,41; 25,35]	[5,06; 34,05]	[7,45; 49,13]	[0,44; 42,58]	[10,65; 45,01]	[4,74; 23,79]	[1,11; 47,72]	[5,88; 45,48]	[9,21; 35,89]	[8,99; 29,13]	[6,51; 32,53]	
	SD	159,26	154,30	143,70	46,20	65,32	91,47	85,33	71,20	37,80	90,56	75,27	49,56	35,97	44,77		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	63,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0		
	Leistungsausgaben	Mean	56,70	20,35	29,70	34,22	18,77	18,19	16,14	26,97	34,21	36,98	39,34	35,97	25,80		
		CI Mean	[45,76; 67,64]	[11,34; 29,36]	[11,49; 47,91]	[10,80; 57,63]	[8,93; 28,61]	[6,56; 29,83]	[3,50; 28,78]	[13,20; 40,74]	[9,23; 59,18]	[14,28; 59,68]	[17,37; 61,32]	[18,57; 53,38]	[13,13; 38,47]		
	SD	150,42	45,04	87,90	107,19	43,78	49,84	53,19	55,76	99,53	88,97	84,28	64,65	45,25			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5			
	Leistungsausgaben	Mean	84,50	18,83	41,84	30,23	23,50	36,57	36,06	48,67	51,75	56,24	65,01	51,26			
		CI Mean	[57,76; 111,24]	[6,57; 31,09]	[17,70; 65,99]	[11,15; 49,32]	[9,53; 37,46]	[4,08; 69,05]	[0,00; 76,94]	[0,00; 109,54]	[0,00; 104,68]	[0,00; 119,40]	[0,00; 141,48]	[0,00; 109,68]			
	SD	336,00	61,27	113,25	85,73	58,11	136,66	164,25	234,45	196,61	225,58	263,17	196,56				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	73	67	62	59	56	52				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0				
	Leistungsausgaben	Mean	46,36	20,78	22,60	23,75	15,92	13,38	30,74	27,60	21,24	23,23	35,38				
		CI Mean	[35,08; 57,64]	[1,78; 39,78]	[2,87; 42,33]	[9,73; 37,77]	[6,82; 25,02]	[5,49; 21,27]	[14,69; 46,80]	[11,93; 43,27]	[8,54; 33,94]	[10,60; 35,86]	[0,00; 72,25]				
	SD	139,97	96,44	94,97	60,48	40,63	33,68	65,79	61,67	48,92	47,36	133,03					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	88	83	73	69	61	60	56	56					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5					
	Leistungsausgaben	Mean	103,16	24,22	45,15	37,35	41,13	45,68	56,22	78,83	62,82	57,05					
		CI Mean	[70,26; 136,06]	[7,18; 41,27]	[7,00; 83,30]	[0,00; 77,79]	[3,29; 78,97]	[6,07; 85,28]	[9,50; 102,93]	[17,03; 140,63]	[0,00; 130,16]	[9,35; 104,75]					
	SD	386,65	85,89	174,64	185,68	163,26	166,02	185,37	242,20	257,10	179,66						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		72	63	61	58	55	51	47	45						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5						
	Leistungsausgaben	Mean	76,87	21,87	16,70	12,87	64,79	52,01	38,41	43,55	46,48						
		CI Mean	[51,29; 102,44]	[0,57; 43,17]	[7,13; 26,28]	[3,79; 21,95]	[18,71; 110,87]	[20,11; 83,91]	[2,31; 74,51]	[0,00; 88,60]	[0,00; 93,56]						
	SD	251,17	86,26	38,15	35,43	177,50	119,04	130,23	155,88	160,25							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0							
	Leistungsausgaben	Mean	156,85	36,14	52,70	68,33	90,25	89,75	80,11	102,02							
		CI Mean	[99,61; 214,08]	[2,99; 69,28]	[7,14; 98,27]	[7,81; 128,85]	[15,66; 164,84]	[0,00; 186,44]	[6,93; 153,29]	[22,80; 181,25]							
	SD	507,07	138,93	183,79	231,08	271,79	336,38	249,06	258,83								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0								
	Leistungsausgaben	Mean	96,30	136,72	112,27	28,02	31,69	27,26	16,92								
		CI Mean	[29,40; 163,20]	[0,00; 350,16]	[0,00; 241,48]	[12,64; 43,41]	[12,28; 51,11]	[10,78; 43,74]	[6,00; 27,85]								
	SD	520,43	867,79	506,34	56,06	65,71	53,51	34,36									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5									
	Leistungsausgaben	Mean	65,42	36,87	36,56	34,51	24,29	34,42									
		CI Mean	[44,61; 86,24]	[20,85; 52,88]	[12,71; 60,40]	[15,64; 53,39]	[10,14; 38,44]	[11,16; 57,67]									
	SD	187,86	84,91	117,00	86,13	61,70	97,48										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5										
	Leistungsausgaben	Mean	19,25	9,16	10,91	7,89	9,96										
		CI Mean	[9,86; 28,64]	[3,11; 15,21]	[2,98; 18,85]	[1,74; 14,04]	[0,00; 20,21]										
	SD	69,40	29,12	35,52	26,17	41,68											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	35,23	13,26	19,76	15,18											
		CI Mean	[20,07; 50,39]	[4,40; 22,12]	[8,87; 30,66]	[4,68; 25,68]											
	SD	90,05	40,29	47,18	42,69												
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0												
	Leistungsausgaben	Mean	85,44	19,29	42,72												
		CI Mean	[32,04; 138,83]	[6,67; 31,91]	[16,02; 69,42]												
	SD	234,35	60,40	117,17													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0													
	Leistungsausgaben	Mean		36,64													
		CI Mean		[13,48; 59,81]													
	SD		120,55														

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0							
	Leistungsausgaben	Mean	507,34	222,58	121,64	113,71	403,83	321,58	318,41	312,03							
		CI Mean	[338,57; 676,10]	[46,65; 398,50]	[42,10; 201,18]	[38,22; 189,21]	[64,80; 742,86]	[48,69; 594,46]	[108,05; 528,77]	[133,71; 490,35]							
	SD	1495,09	737,43	320,83	288,25	1235,29	949,41	715,96	582,55								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0								
	Leistungsausgaben	Mean	541,84	206,41	176,21	318,95	186,27	337,57	380,51								
		CI Mean	[358,10; 725,58]	[19,57; 393,25]	[21,41; 331,01]	[68,09; 569,80]	[53,34; 319,20]	[105,73; 569,42]	[132,75; 628,27]								
	SD	1429,40	759,62	606,65	914,01	449,88	752,79	779,24									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5									
	Leistungsausgaben	Mean	645,21	144,60	339,86	320,23	258,48	371,13									
		CI Mean	[452,65; 837,78]	[75,49; 213,70]	[161,40; 518,32]	[113,90; 526,56]	[97,60; 419,37]	[145,54; 596,72]									
	SD	1738,16	366,40	875,69	941,56	701,34	945,63										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5										
	Leistungsausgaben	Mean	318,12	275,90	81,82	133,75	280,42										
		CI Mean	[182,70; 453,53]	[114,71; 437,08]	[32,17; 131,46]	[56,72; 210,78]	[83,97; 476,86]										
	SD	1001,21	775,82	222,26	327,64	798,69											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	580,27	119,11	277,26	304,74											
		CI Mean	[293,49; 867,05]	[52,15; 186,07]	[66,58; 487,93]	[111,79; 497,69]											
	SD	1703,18	304,62	912,05	784,49												
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0												
	Leistungsausgaben	Mean	848,29	335,82	424,15												
		CI Mean	[359,15; 1337,43]	[167,30; 504,34]	[179,57; 668,72]												
	SD	2146,81	806,55	1073,41													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0													
	Leistungsausgaben	Mean		324,68													
		CI Mean		[122,02; 527,34]													
	SD		1054,46														

Tabelle 5.7 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Dialyse-Sachkosten**. Die Dialyse-Sachkosten werden für die Evaluation der Behandlungsprogramme bei Diabetes mellitus Typ 1 gesondert ausgewiesen aufgrund der Bedeutung der Nierenersatztherapie als möglicher Folgeerkrankung. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 49,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

Tabelle 5.7 Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt		Anzahl	100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51	
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	98,0	90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5	
	Leistungsausgaben		Mean	55,03	145,03	147,66	120,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			CI Mean	[0,00; 131,93]	[0,00; 429,30]	[0,00; 437,10]	[0,00; 355,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
		SD	1145,25	1435,77	1400,95	1104,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2006-1	Patienten insgesamt		Anzahl	100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46		
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	63,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5		
	Leistungsausgaben		Mean	128,68	391,68	295,48	238,29	9,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61,61	0,00	
			CI Mean	[4,38; 252,98]	[0,00; 831,43]	[0,00; 703,88]	[0,00; 608,41]	[0,00; 26,86]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 182,41]	[0,00; 0,00]	
		SD	1764,86	2209,70	1971,23	1715,19	80,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	431,44	0,00		
2006-2	Patienten insgesamt		Anzahl	100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50			
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	63,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0			
	Leistungsausgaben		Mean	455,08	332,20	296,32	376,45	222,28	230,76	94,20	214,36	225,90	242,54	234,51	263,33	0,00		
			CI Mean	[193,99; 716,17]	[0,00; 793,22]	[0,00; 715,30]	[0,00; 897,81]	[0,00; 657,96]	[0,00; 683,06]	[0,00; 278,86]	[0,00; 634,60]	[0,00; 668,67]	[0,00; 717,99]	[0,00; 694,20]	[0,00; 779,73]	[0,00; 0,00]		
		SD	3589,28	2304,63	2022,32	2386,57	1937,83	1937,62	776,91	1701,83	1764,35	1863,28	1762,89	1918,10	0,00			
2007-1	Patienten insgesamt		Anzahl	100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46				
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5				
	Leistungsausgaben		Mean	52,84	85,79	179,39	0,00	0,00	0,00	13,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
			CI Mean	[0,00; 150,97]	[0,00; 253,97]	[0,00; 531,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 41,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
		SD	1232,93	840,73	1649,17	0,00	0,00	0,00	109,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2007-2	Patienten insgesamt		Anzahl	100	93	84	79	73	67	62	59	56	52					
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0					
	Leistungsausgaben		Mean	120,68	250,05	54,03	216,82	167,47	37,10	0,00	0,00	0,00	0,00					
			CI Mean	[7,63; 233,73]	[0,00; 588,21]	[0,00; 159,96]	[0,00; 584,99]	[0,00; 398,10]	[0,00; 109,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
		SD	1403,36	1716,65	509,86	1588,32	1029,16	310,47	0,00	0,00	0,00	0,00						
2008-1	Patienten insgesamt		Anzahl	100	88	83	73	69	61	60	56	56						
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5						
	Leistungsausgaben		Mean	201,11	145,81	172,56	79,24	0,00	0,00	0,00	83,84	255,54	252,84					
			CI Mean	[12,83; 389,39]	[0,00; 431,62]	[0,00; 510,83]	[0,00; 234,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 248,19]	[0,00; 756,39]	[0,00; 748,55]				
		SD	2212,54	1439,90	1548,50	713,25	0,00	0,00	0,00	644,09	1912,25	1867,08						
2008-2	Patienten insgesamt		Anzahl	72	63	61	58	55	51	47	45							
	Patienten auswertbar und gewichtet		Anzahl	63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5							
	Leistungsausgaben		Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
			CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0						
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0							
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5								
	Leistungsausgaben	Mean	64,34	70,34	108,86	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 190,45]	[0,00; 208,20]	[0,00; 322,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	1138,34	731,00	1047,04	0,00	0,00	0,00									
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5									
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5										
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00										
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00											
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0											
	Leistungsausgaben	Mean	372,43	307,16	186,22											
		CI Mean	[0,00; 1102,67]	[0,00; 731,26]	[0,00; 551,34]											
	SD	3204,97	2029,82	1602,49												
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0												
	Leistungsausgaben	Mean		258,20												
		CI Mean		[0,00; 614,54]												
	SD		1854,04													

Tabelle 5.8 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Anschlussrehabilitation**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungs-jahre der gewichteten Patienten dividiert.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegend, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 49,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 160,07 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 473,84].

Tabelle 5.8 Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		98,0	90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5
	Leistungsausgaben	Mean	54,51	0,00	0,00	0,00	35,34	0,00	52,62	0,00	0,00	0,00	51,62	0,00	107,66	0,00	160,07
		CI Mean	[2,83; 106,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 104,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 155,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 152,81]	[0,00; 0,00]	[0,00; 318,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 473,84]
	SD	769,58	0,00	0,00	0,00	315,20	0,00	437,06	0,00	0,00	0,00	399,91	0,00	787,70	0,00	1126,32	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	63,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5	
	Leistungsausgaben	Mean	11,43	0,00	0,00	5,58	0,00	0,00	30,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,31
		CI Mean	[0,00; 25,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 91,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 131,15]	
	SD	204,07	0,00	0,00	50,67	0,00	0,00	245,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298,89	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	63,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0		
	Leistungsausgaben	Mean	21,99	19,40	26,38	21,12	26,18	0,00	0,00	30,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Mean	[0,33; 43,64]	[0,00; 57,42]	[0,00; 78,10]	[0,00; 62,52]	[0,00; 77,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 90,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	297,71	190,06	249,61	189,51	228,27	0,00	0,00	243,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5			
	Leistungsausgaben	Mean	35,43	38,80	32,83	28,07	0,00	27,55	0,00	68,77	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[4,11; 66,74]	[0,00; 114,87]	[0,00; 97,19]	[0,00; 83,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 81,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 163,27]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	393,50	380,28	301,84	247,20	0,00	227,26	0,00	364,01	0,00	0,00	0,00	0,00				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	73	67	62	59	56	52				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0				
	Leistungsausgaben	Mean	37,01	25,55	22,36	33,71	0,00	0,00	0,00	33,24	40,16	0,00	45,78				
		CI Mean	[4,57; 69,45]	[0,00; 75,64]	[0,00; 66,20]	[0,00; 99,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 98,39]	[0,00; 118,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 135,53]				
	SD	402,70	254,28	210,99	285,06	0,00	0,00	0,00	256,42	303,23	0,00	323,78					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	88	83	73	69	61	60	56	56					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5					
	Leistungsausgaben	Mean	15,46	11,19	0,00	26,23	0,00	29,30	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 36,89]	[0,00; 33,12]	[0,00; 0,00]	[0,00; 77,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 86,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	251,80	110,47	0,00	236,10	0,00	240,74	0,00	0,00	0,00	0,00						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		72	63	61	58	55	51	47	45						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5						
	Leistungsausgaben	Mean	10,67	157,40	0,00	0,00	0,00	36,96	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 31,60]	[0,00; 383,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 109,43]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	205,48	916,54	0,00	0,00	0,00	270,43	0,00	0,00	0,00							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	70	64	58	52	48	45	42								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0								
	Leistungsausgaben	Mean	44,47	27,75	0,00	119,72	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 111,01]	[0,00; 82,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 297,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	589,49	228,07	0,00	680,60	0,00	0,00	0,00	0,00								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	62	54	45	42	38									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0									
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	223,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 552,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	0,00	1339,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	110	95	88	80	71										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	108,0	92,5	80,0	73,0	67,5										
	Leistungsausgaben	Mean	22,36	65,93	37,84	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 66,20]	[0,00; 156,91]	[0,00; 112,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	395,68	482,37	363,94	0,00	0,00	0,00										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	93	81	70	66											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	89,0	77,0	69,5	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	1,09	0,00	0,00	0,00										
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	SD	0,00	10,29	0,00	0,00	0,00											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84	76	67												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	79,5	72,0	63,5												
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00											
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00												
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	93	78													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	88,0	74,0													
	Leistungsausgaben	Mean	34,48	0,00	17,24												
		CI Mean	[0,00; 102,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 51,04]												
	SD	296,72	0,00	148,36													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	111														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	104,0														
	Leistungsausgaben	Mean		0,00													
		CI Mean		[0,00; 0,00]													
	SD		0,00														

Tabelle 5.9 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **häusliche Krankenpflege**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Leistungsausgaben stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der häuslichen Krankenpflege ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 49,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 35,59 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 82,97].

Tabelle 5.9 Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5
	Leistungsausgaben	Mean	145,02		81,81	91,93	88,01	65,48	54,20	63,64	57,71	50,26	61,89	80,26	89,07	112,90	35,59
		CI Mean	[79,43; 210,62]		[0,00; 193,94]	[0,00; 211,58]	[0,00; 209,44]	[0,00; 171,04]	[0,00; 160,43]	[0,00; 188,39]	[0,00; 170,82]	[0,00; 148,23]	[0,00; 178,23]	[0,00; 214,61]	[0,00; 232,64]	[0,00; 270,60]	[0,00; 82,97]
	SD	976,92		542,74	561,16	552,40	450,61	450,20	490,95	463,48	396,73	459,80	522,03	535,76	574,61	170,05	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5	
	Leistungsausgaben	Mean	214,42	63,39	56,11	68,41	107,01	114,95	141,82	137,90	132,47	85,25	123,51	163,55	120,18	68,29	
		CI Mean	[139,07; 289,77]	[0,00; 135,61]	[0,00; 129,59]	[0,00; 148,89]	[0,00; 237,38]	[0,00; 251,98]	[0,00; 305,40]	[0,00; 286,55]	[0,00; 267,59]	[0,00; 225,03]	[0,00; 279,94]	[0,00; 348,20]	[0,00; 258,00]	[0,00; 154,72]	
	SD	1069,90	362,93	354,69	372,95	587,43	601,39	662,40	616,15	536,19	543,13	594,58	685,85	492,20	297,45		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0		
	Leistungsausgaben	Mean	208,92	68,49	82,52	114,27	93,40	112,06	83,19	83,00	90,65	107,66	111,63	140,86	157,44		
		CI Mean	[131,35; 286,49]	[0,00; 160,78]	[0,00; 181,23]	[0,00; 237,97]	[0,00; 202,74]	[0,00; 231,94]	[0,00; 200,07]	[0,00; 196,09]	[0,00; 216,31]	[0,00; 243,10]	[0,00; 251,77]	[0,00; 300,89]	[0,00; 375,63]		
	SD	1066,39	461,39	476,45	566,24	486,34	513,56	491,76	457,93	500,72	530,80	537,43	594,38	779,24			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5		
	Leistungsausgaben	Mean	75,81	31,48	27,41	13,86	35,04	34,14	55,20	56,44	70,33	32,73	31,48	35,53			
		CI Mean	[38,22; 113,41]	[1,40; 61,57]	[0,00; 69,22]	[0,00; 31,76]	[0,00; 85,79]	[0,00; 85,03]	[0,00; 127,91]	[0,00; 138,88]	[0,00; 169,91]	[0,00; 92,20]	[0,00; 84,07]	[0,00; 105,20]			
	SD	472,34	150,40	196,09	80,41	211,16	214,11	292,09	317,55	369,86	212,38	180,99	234,44				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	73	67	62	59	56	52				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0			
	Leistungsausgaben	Mean	306,76	60,28	89,13	113,32	103,81	125,49	177,88	193,65	224,70	216,58	210,83				
		CI Mean	[204,31; 409,22]	[0,00; 134,53]	[0,00; 191,68]	[0,00; 244,90]	[0,00; 224,61]	[5,52; 245,45]	[0,98; 354,78]	[0,00; 387,30]	[28,09; 421,32]	[19,83; 413,33]	[12,96; 408,70]				
	SD	1271,85	376,96	493,61	567,64	539,06	512,08	724,86	762,13	757,34	737,66	713,85					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	88	83	73	69	61	60	56	56					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5				
	Leistungsausgaben	Mean	134,61	16,12	31,47	23,81	30,61	66,50	99,18	101,04	124,82	103,00					
		CI Mean	[62,20; 207,02]	[0,00; 35,80]	[0,00; 84,71]	[0,00; 66,84]	[0,00; 80,93]	[0,00; 151,06]	[0,00; 229,85]	[0,00; 234,81]	[0,00; 295,37]	[0,00; 266,64]					
	SD	850,92	99,17	243,72	197,57	217,11	354,48	518,55	524,22	651,16	616,35						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		72	63	61	58	55	51	47	45						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5					
	Leistungsausgaben	Mean	38,65	66,35	17,51	1,13	4,03	13,53	43,23	48,86	14,91						
		CI Mean	[8,70; 68,61]	[0,00; 160,65]	[0,00; 51,82]	[0,00; 3,35]	[0,00; 11,94]	[0,00; 37,29]	[0,00; 107,01]	[0,00; 127,22]	[0,00; 42,99]						
	SD	294,15	381,89	136,74	8,65	30,46	88,65	230,07	271,16	95,58							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0							
	Leistungsausgaben	Mean	92,02	29,43	49,82	62,80	33,35	39,47	40,51	46,42							
		CI Mean	[29,62; 154,42]	[0,00; 85,11]	[0,00; 113,86]	[0,00; 149,17]	[0,00; 98,73]	[0,00; 116,85]	[0,00; 119,91]	[0,00; 137,43]							
	SD	552,83	233,38	258,32	329,77	238,21	269,23	270,25	297,32								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0								
	Leistungsausgaben	Mean	64,34	55,22	47,89	32,40	25,61	1,27	47,96								
		CI Mean	[20,27; 108,40]	[0,00; 124,34]	[0,00; 105,75]	[0,00; 71,32]	[0,00; 69,86]	[0,00; 3,77]	[0,00; 117,80]								
	SD	342,82	281,03	226,75	141,80	149,77	8,11	219,64									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		108,0	92,5	80,0	73,0	67,5									
	Leistungsausgaben	Mean	223,88	120,55	118,15	83,92	98,28	151,40									
		CI Mean	[97,05; 350,71]	[10,52; 230,58]	[1,30; 235,00]	[0,00; 206,17]	[0,00; 220,26]	[0,00; 303,43]									
	SD	1144,81	583,39	573,39	557,86	531,74	637,31										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		89,0	77,0	69,5	63,5										
	Leistungsausgaben	Mean	112,37	65,33	48,63	57,79	63,60										
		CI Mean	[1,61; 223,13]	[0,00; 144,58]	[0,00; 130,68]	[0,00; 151,15]	[0,00; 179,89]										
	SD	818,89	381,46	367,33	397,13	472,81											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		79,5	72,0	63,5											
	Leistungsausgaben	Mean	40,47	68,70	30,29	8,84											
		CI Mean	[0,00; 105,51]	[0,00; 164,94]	[0,00; 89,67]	[0,00; 26,16]											
	SD	386,28	437,81	257,07	70,45												
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		88,0	74,0												
	Leistungsausgaben	Mean	337,77	107,81	168,88												
		CI Mean	[0,00; 689,07]	[0,00; 219,03]	[0,00; 344,54]												
	SD	1541,84	532,29	770,92													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0													
	Leistungsausgaben	Mean		99,65													
		CI Mean		[0,00; 201,18]													
	SD		528,29														

Tabelle 5.10 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben für **Krankengeld** (ohne Kinderkrankengeld) bei Patienten mit Krankengeldanspruch. Der Krankengeldanspruch wurde dabei jeweils zum 1.1. eines Kalenderjahres erhoben, erstmalig im Jahr 2008. Fehlten die Angaben über den Krankengeldanspruch zum Jahresersten, wurden die Angaben vom Jahresersten des vorangegangenen Jahres übernommen. Die Auswertungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein zum 1.1. ermittelter Krankengeldanspruch im gesamten Vorjahr bestand. Bei Patienten, die zum 1.1.2009 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde demnach ein Krankengeldanspruch für das Berichtshalbjahr 2008-1 angenommen.⁶

Die Angaben für diese Tabelle basieren daher nur auf einer Teilmenge der Stichprobe. Im Unterschied zu den mittleren Ausgaben in den anderen Leistungsbereichen und bei den Leistungsausgaben insgesamt werden also nicht alle Patienten der Stichprobe berücksichtigt.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen, jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der Patienten dividiert.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der 11 auswertbaren Patienten mit Krankengeldanspruch in der Stichprobe die durchschnittlichen Ausgaben für Krankengeld je Anspruchsberechtigtem 659,90 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 1953,32].

Tabelle 5.10 Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)⁷

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		21	19	19	18	16	13	12	15	15	14	11	9	9	11
	Leistungsausgaben	Mean	471,83	295,73	20,80	8,92	43,82	338,64	210,16	0,00	10,19	189,92	775,04	1098,66	0,00	0,00	659,90
		CI Mean	[170,65; 773,00]	[0,00; 834,28]	[0,00; 61,58]	[0,00; 26,39]	[0,00; 129,71]	[0,00; 797,96]	[0,00; 622,07]	[0,00; 0,00]	[0,00; 30,18]	[0,00; 514,61]	[0,00; 1660,26]	[0,00; 2561,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1953,32]
	SD	2067,33	1259,17	90,69	38,87	185,92	937,40	757,74	0,00	39,48	641,60	1689,91	2475,41	0,00	0,00	2188,66	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		28	26	26	26	23	18	19	18	17	17	18	18	12	
	Leistungsausgaben	Mean	190,53	0,00	0,00	215,45	44,23	313,52	202,15	120,29	97,97	0,00	0,00	45,32	1,82	14,56	
		CI Mean	[62,26; 318,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 507,17]	[0,00; 130,91]	[0,00; 754,51]	[0,00; 553,08]	[0,00; 356,05]	[0,00; 216,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 134,13]	[0,00; 5,39]	[0,00; 43,09]	
	SD	1009,63	0,00	0,00	758,94	225,51	1079,05	759,65	524,32	255,85	0,00	0,00	192,26	7,73	50,43		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		28	27	26	25	24	25	24	20	20	18	18	17		
	Leistungsausgaben	Mean	261,73	108,74	276,96	157,88	91,51	156,18	366,09	24,12	0,00	59,84	188,00	0,00	0,00		
		CI Mean	[81,42; 442,03]	[0,00; 321,86]	[0,00; 562,65]	[0,00; 418,32]	[0,00; 230,55]	[0,00; 434,79]	[0,00; 1045,67]	[0,00; 71,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 177,13]	[0,00; 498,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	1436,96	575,38	757,40	677,53	354,70	696,39	1733,62	118,14	0,00	267,61	671,02	0,00	0,00			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		21	18	20	19	20	19	16	16	16	14	12			
	Leistungsausgaben	Mean	292,75	239,35	568,11	221,57	0,00	36,29	292,98	12,91	0,00	147,06	98,22	0,00			
		CI Mean	[70,88; 514,63]	[0,00; 545,56]	[0,00; 1288,37]	[0,00; 540,70]	[0,00; 0,00]	[0,00; 85,58]	[0,00; 862,20]	[0,00; 38,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 435,29]	[0,00; 246,05]	[0,00; 0,00]			
	SD	1475,95	715,93	1559,09	728,16	0,00	112,48	1265,91	51,63	0,00	588,23	282,22	0,00				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		100	93	84	79	73	67	62	59	56	52				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		24	26	18	21	19	14	14	16	15	11				
	Leistungsausgaben	Mean	281,17	22,56	0,00	0,00	407,22	684,20	0,00	0,00	0,00	6,57	0,00				
		CI Mean	[28,52; 533,82]	[0,00; 66,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 963,19]	[0,00; 1468,32]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,44]	[0,00; 0,00]				
	SD	1599,62	110,54	0,00	0,00	1299,88	1743,82	0,00	0,00	0,00	25,44	0,00					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		100	88	83	73	69	61	60	56	56					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		28	23	22	22	19	16	17	16	16					
	Leistungsausgaben	Mean	28,90	177,78	23,53	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68,17					
		CI Mean	[0,05; 57,74]	[0,00; 382,49]	[0,00; 67,10]	[0,00; 74,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 167,64]					
	SD	180,83	552,67	106,61	117,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203,00						

⁶ Für die vorigen Berichtshalbjahre (bis 2007-2) wurde angenommen, dass - mangels voriger Erhebung des Krankengeldanspruchs - der Krankengeldanspruch vom 1.1. 2008 gilt.

⁷ berechnet unter der Annahme eines Krankengeldanspruchs wie im Begleittext zu Tabelle 5.10 beschrieben.

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		72	63	61	58	55	51	47	45					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		17	18	18	19	18	18	16	14					
	Leistungsausgaben	Mean	365,96	597,62	463,60	631,82	0,00	96,96	10,67	26,33	4,60					
		CI Mean	[0,00; 735,16]	[0,00; 1642,93]	[0,00; 1346,05]	[0,00; 1477,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 272,86]	[0,00; 31,57]	[0,00; 70,21]	[0,00; 13,63]					
		SD	2072,08	2198,95	1910,16	1830,60	0,00	380,76	45,25	89,55	17,23					
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		70	64	58	52	48	45	42						
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		18	17	16	15	20	19	16						
	Leistungsausgaben	Mean	460,56	236,97	113,25	187,58	426,51	10,51	163,08	567,88						
		CI Mean	[16,92; 904,21]	[0,00; 635,37]	[0,00; 289,02]	[0,00; 555,24]	[0,00; 1253,89]	[0,00; 25,63]	[0,00; 408,85]	[0,00; 1680,92]						
		SD	2297,18	862,38	369,74	750,33	1634,92	34,50	546,56	2271,51						
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		65	62	54	45	42	38							
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		15	17	16	14	13	13							
	Leistungsausgaben	Mean	147,52	70,35	308,67	1,22	0,00	9,07	0,00							
		CI Mean	[0,00; 346,34]	[0,00; 208,23]	[0,00; 725,19]	[0,00; 3,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,84]	[0,00; 0,00]							
		SD	866,69	272,46	876,21	4,86	0,00	32,69	0,00							
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		110	95	88	80	71								
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		39	33	33	32	30								
	Leistungsausgaben	Mean	220,06	237,75	247,99	129,42	50,93	0,00								
		CI Mean	[0,00; 458,87]	[0,00; 579,57]	[0,00; 670,12]	[0,00; 302,65]	[0,00; 138,52]	[0,00; 0,00]								
		SD	1378,45	1089,09	1237,24	507,70	252,80	0,00								
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	81	70	66									
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		31	33	33	30									
	Leistungsausgaben	Mean	167,12	58,51	28,13	54,18	176,85									
		CI Mean	[0,00; 393,04]	[0,00; 173,19]	[0,00; 83,26]	[0,00; 160,37]	[0,00; 515,47]									
		SD	1129,40	325,78	161,58	311,24	946,28									
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		84	76	67										
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		25	25	24										
	Leistungsausgaben	Mean	78,54	79,04	23,76	55,43										
		CI Mean	[0,00; 183,02]	[0,00; 181,24]	[0,00; 60,05]	[0,00; 155,98]										
		SD	373,15	260,71	92,58	251,33										
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		93	78											
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		31	28											
	Leistungsausgaben	Mean	28,62	678,09	14,31											
		CI Mean	[0,00; 84,72]	[0,00; 1480,69]	[0,00; 42,36]											
		SD	151,45	2279,97	75,73											
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111												
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		39												
	Leistungsausgaben	Mean		176,08												
		CI Mean		[0,00; 365,13]												
		SD		602,36												

Tabelle 5.11 gibt Auskunft über die **durchschnittlichen Gesamtausgaben** je Patient für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 5.11 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patienten der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 5.10 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patienten mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben wird.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patienten einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patienten ungewichtet und 7.500 Patienten gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen.

In der Kohorte 2005-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 49,5 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 5778,42 Euro. Die bis einschließlich des letzten Berichtshalbjahres kumulierten Ausgaben lagen durchschnittlich bei 44928,92 Euro.

Tabelle 5.11 Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	92	86	83	71	69	66	65	64	61	58	56	53	51	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	98,0	90,0	84,5	79,5	70,0	69,0	59,5	64,5	63,0	60,0	58,0	53,5	51,0	49,5	
	Leistungsausgaben	Mean	6846,34	2808,02	3019,00	3169,91	2965,50	2685,90	2636,34	3002,49	2291,31	2605,88	3670,35	3359,85	7654,42	3334,38	5778,42
		CI Mean	[5742,23; 7950,46]	[1873,85; 3742,19]	[1931,36; 4106,63]	[1714,11; 4625,71]	[2183,98; 3747,02]	[2169,95; 3201,84]	[1999,58; 3273,11]	[2100,34; 3904,64]	[1836,20; 2746,43]	[1946,87; 3264,88]	[2407,14; 4933,56]	[2407,93; 4311,78]	[1107,39; 14201,45]	[2608,12; 4060,64]	[1294,36; 10262,48]
		SD	16442,91	4718,29	5264,39	6827,70	3555,23	2202,41	2698,67	3550,44	1864,86	2668,70	4992,23	3698,80	24432,35	2646,18	16096,00
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		2808,02	5773,68	8730,67	10084,48	12587,11	13998,21	16765,74	19220,82	21976,13	25848,63	29937,78	37007,86	40232,40	44928,92	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	93	84	79	75	73	67	62	59	56	54	51	46		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	97,0	89,5	82,5	78,0	74,0	63,0	66,0	60,5	58,0	55,5	53,0	49,0	45,5		
	Leistungsausgaben	Mean	7401,71	4132,43	4004,36	4537,36	3209,79	3168,50	3448,39	3347,11	3250,84	3057,24	3281,05	5383,31	3477,66	4368,89	
		CI Mean	[6590,63; 8212,79]	[2428,02; 5836,85]	[2375,06; 5633,65]	[2467,84; 6606,88]	[2455,30; 3964,28]	[2431,64; 3905,36]	[2571,35; 4325,43]	[2284,76; 4409,47]	[2457,85; 4043,83]	[2466,56; 3647,93]	[2503,95; 4058,15]	[2643,91; 8122,72]	[2591,44; 4363,88]	[2724,85; 6012,92]	
		SD	11516,48	8564,56	7864,20	9590,48	3399,73	3234,03	3551,68	4403,37	3146,95	2295,15	2953,70	10175,08	3165,07	5657,97	
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		4132,43	7647,50	11457,85	12651,12	15208,08	17672,28	20055,61	22850,89	25877,11	27657,66	33220,26	35832,79	39199,17		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	91	83	76	74	69	65	61	60	57	56	50			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	96,0	89,5	80,5	76,0	70,5	68,0	63,0	61,0	59,0	56,5	53,0	49,0			
	Leistungsausgaben	Mean	7693,25	3792,08	4380,56	3954,15	3381,97	3647,64	3623,33	3981,44	3765,55	5310,66	3524,90	3650,60	2759,39		
		CI Mean	[6716,62; 8669,89]	[2503,72; 5080,45]	[2857,66; 5903,45]	[2447,66; 5460,64]	[2170,26; 4593,68]	[2250,41; 5044,87]	[2307,69; 4938,97]	[2204,23; 5758,65]	[2170,02; 5361,09]	[2459,83; 8161,49]	[1961,15; 5088,65]	[1979,91; 5321,30]	[2075,95; 3442,84]		
		SD	13425,93	6440,48	7350,63	6896,18	5389,51	5985,59	5535,22	7197,01	6357,93	11172,26	5997,01	6205,53	2440,88		
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		3792,08	8203,12	12305,82	14319,36	18052,57	21859,50	25065,26	28700,11	34061,88	37229,62	41118,54	36406,76			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	86	81	74	71	64	58	54	50	47	46				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	96,0	84,5	77,5	66,5	68,0	62,0	57,0	53,0	49,0	45,5	43,5				
	Leistungsausgaben	Mean	6245,97	3174,34	3403,52	3326,16	2356,23	3359,06	3323,77	3238,26	2815,08	2872,94	3457,08	2889,34			
		CI Mean	[5629,75; 6862,20]	[2395,52; 3953,15]	[2251,20; 4555,84]	[2230,74; 4421,58]	[1985,25; 2727,21]	[2488,06; 4230,07]	[2263,51; 4384,03]	[2319,87; 4156,65]	[2268,65; 3361,50]	[2272,75; 3473,12]	[1961,30; 4952,87]	[2176,66; 3602,03]			
		SD	7742,81	3893,26	5404,37	4920,11	1543,50	3664,53	4259,43	3537,59	2029,62	2143,52	5147,76	2398,20			
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		3174,34	6382,60	8941,07	10192,86	13713,81	17189,33	19428,66	22082,46	24536,18	27996,37	31279,05				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	100	93	84	79	73	67	62	59	56	52					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	99,0	89,0	71,5	76,5	70,0	64,5	59,5	57,0	54,0	50,0					
	Leistungsausgaben	Mean	6792,89	3946,09	3327,78	3859,62	3135,42	3909,93	3522,49	2903,24	3282,61	3079,55	3433,12				
		CI Mean	[6002,86; 7582,91]	[2465,16; 5427,02]	[2338,91; 4316,65]	[1897,86; 5821,37]	[2265,47; 4005,38]	[2642,65; 5177,21]	[2466,56; 4578,42]	[2045,68; 3760,81]	[2307,31; 4257,91]	[2325,98; 3833,12]	[2256,51; 4609,74]				
		SD	9807,21	7517,89	4759,68	8463,33	3882,14	5409,59	4326,72	3374,96	3756,81	2825,30	4244,86				
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		3946,09	6834,77	10982,46	13883,93	16268,87	17473,33	19951,17	22097,50	24958,83	28603,04					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	100	88	83	73	69	61	60	56	56						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	97,5	80,5	81,0	71,5	67,5	60,5	59,0	56,0	54,5						
	Leistungsausgaben	Mean	5793,53	3906,42	3199,72	2780,56	2468,08	2825,00	2898,99	2939,58	2890,25	3231,17					
		CI Mean	[5056,61; 6530,45]	[2588,11; 5224,73]	[1981,34; 4418,09]	[1783,58; 3777,54]	[1961,81; 2974,34]	[2103,06; 3546,94]	[2089,14; 3708,83]	[1675,27; 4203,89]	[1587,81; 4192,69]	[1869,13; 4593,21]					
		SD	8659,78	6641,46	5577,29	4577,98	2184,12	3026,20	3213,83	4954,76	4972,75	5130,17					
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		3906,42	7348,95	9354,94	10033,76	12834,76	16151,10	18529,54	20967,38	24198,55						

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	72	63	61	58	55	51	47	45								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	63,0	61,0	58,5	57,0	53,5	50,0	46,0	44,5								
	Leistungsausgaben	Mean	6035,98	3909,81	3182,68	2975,89	2977,52	4167,52	2900,66	2390,53	2297,86							
		CI Mean	[5231,83; 6840,14]	[2583,70; 5235,92]	[2223,46; 4141,90]	[2236,49; 3715,29]	[2149,51; 3805,52]	[2141,09; 6193,96]	[2057,59; 3743,73]	[1853,19; 2927,87]	[1815,40; 2780,32]							
		SD	7897,29	5370,24	3822,31	2885,38	3189,46	7562,30	3041,53	1859,40	1642,05							
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3909,81</i>	<i>6459,11</i>	<i>8994,21</i>	<i>11776,73</i>	<i>15243,90</i>	<i>17913,56</i>	<i>20703,24</i>	<i>23454,08</i>								
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	70	64	58	52	48	45	42									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	67,5	62,5	56,0	51,0	46,5	44,5	41,0									
	Leistungsausgaben	Mean	6781,95	3223,17	2847,51	3405,35	3319,55	2686,91	3816,05	4625,80								
		CI Mean	[5758,67; 7805,23]	[2434,28; 4012,06]	[2038,35; 3656,67]	[2161,94; 4648,75]	[2081,51; 4557,58]	[2047,85; 3325,96]	[2246,67; 5385,43]	[2640,27; 6611,32]								
		SD	9065,28	3306,84	3263,76	4747,33	4510,89	2223,34	5341,35	6486,51								
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3223,17</i>	<i>6132,14</i>	<i>9402,93</i>	<i>12401,07</i>	<i>15122,21</i>	<i>19322,31</i>	<i>24768,64</i>									
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	62	54	45	42	38										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	63,5	59,0	51,0	44,0	40,5	38,0										
	Leistungsausgaben	Mean	6140,33	3991,49	2556,33	3996,68	2573,83	3680,92	2548,23									
		CI Mean	[4590,58; 7690,07]	[2396,71; 5586,27]	[1987,93; 3124,73]	[1060,97; 6932,40]	[1524,12; 3623,54]	[1776,87; 5584,97]	[1684,61; 3411,86]									
		SD	12056,36	6483,81	2227,53	10696,54	3552,55	6182,28	2716,20									
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3991,49</i>	<i>5851,99</i>	<i>9706,91</i>	<i>10157,01</i>	<i>14146,60</i>	<i>16479,09</i>										
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	110	95	88	80	71											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	108,0	92,5	80,0	73,0	67,5											
	Leistungsausgaben	Mean	6283,52	3963,74	3714,98	2626,78	2948,91	3175,15										
		CI Mean	[5217,73; 7349,31]	[2783,96; 5143,52]	[2171,43; 5258,53]	[2069,03; 3184,53]	[2245,29; 3652,54]	[2389,23; 3961,07]										
		SD	9620,29	6255,42	7574,19	2545,23	3067,23	3294,38										
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3963,74</i>	<i>7635,86</i>	<i>8613,73</i>	<i>11475,28</i>	<i>14751,58</i>											
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	93	81	70	66												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	89,0	77,0	69,5	63,5												
	Leistungsausgaben	Mean	5523,74	2984,48	2863,22	2650,86	2760,48											
		CI Mean	[4583,83; 6463,65]	[2368,61; 3600,35]	[1910,20; 3816,23]	[2020,53; 3281,18]	[1969,39; 3551,57]											
		SD	6949,26	2964,36	4266,67	2681,03	3216,30											
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2984,48</i>	<i>5776,03</i>	<i>7740,53</i>	<i>10612,42</i>												
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	84	76	67													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	79,5	72,0	63,5													
	Leistungsausgaben	Mean	5850,14	3375,63	2999,97	2840,14												
		CI Mean	[4842,47; 6857,80]	[2489,83; 4261,44]	[2333,00; 3666,94]	[2071,06; 3609,22]												
		SD	5984,52	4029,63	2887,45	3126,82												
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3375,63</i>	<i>6306,41</i>	<i>9338,21</i>													
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	93	78														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl	88,0	74,0														
	Leistungsausgaben	Mean	6698,23	4515,42	3349,12													
		CI Mean	[4626,42; 8770,05]	[3002,94; 6027,90]	[2313,21; 4385,02]													
		SD	9093,07	7238,92	4546,54													
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>4515,42</i>	<i>7381,73</i>														

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		111														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		104,0														
	Leistungsausgaben	Mean		4509,34														
		CI Mean		[3300,45; 5718,24]														
		SD		6289,97														
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		4509,34															

Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung

In den folgenden Tabelle 6.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebenem Patienten und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patienten in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

Zu beachten ist zudem, dass am 01.01.2011 die AOK Brandenburg, AOK Berlin und AOK Mecklenburg-Vorpommern zur AOK Nordost fusionierten. Ab dem Jahr 2011 können die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung nicht mehr getrennt für die einzelnen Regionen erhoben werden. Die Angaben in den betreffenden drei Berichten sind daher ab diesem Zeitpunkt identisch.

Tabelle 6.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre⁸

EZ	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungskosten in Euro	70,16	37,21	29,13	22,02	30,64	22,14	21,53	19,42
Qualitätssicherungskosten in Euro	16,00	6,19	5,80	5,95	5,60	2,74	7,89	7,65
Gesamtkosten in Euro	86,16	43,40	34,93	27,97	36,24	24,88	29,42	27,07
<i>zur Information:</i> Versichertenjahre im Programm	705,0	985,0	966,0	1230,0	1189,0	2460,5	3313,0	1327,0

⁸Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit
- Körperliche Rollenfunktion
- Körperliche Schmerzen
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung
- Vitalität
- Soziale Funktionsfähigkeit
- Emotionale Rollenfunktion
- Psychisches Wohlbefinden

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Minuten geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998)⁹.

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigefügt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patienten, sondern auf einer Stichprobe. Die Befragung im Rahmen des SF-36 basiert auf der gleichen Stichprobe, für welche auch die ökonomischen Auswertungen vorgenommen wurden. Aus dieser wurden jedoch die Patienten herausgenommen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, so dass nur erwachsene Patienten befragt wurden. Da der Kinderanteil relativ gering ist, beträgt der Stichprobenumfang wieder in etwa zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.¹⁰

Weiterhin ist zu beachten dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteile I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2008-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2008-2 bis 2010-1 sowie für die Erstbefragungen der Kohorten 2010-2 bis 2012-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre Werte können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für einen Patienten ausfällt, desto besser ist sein Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung

von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

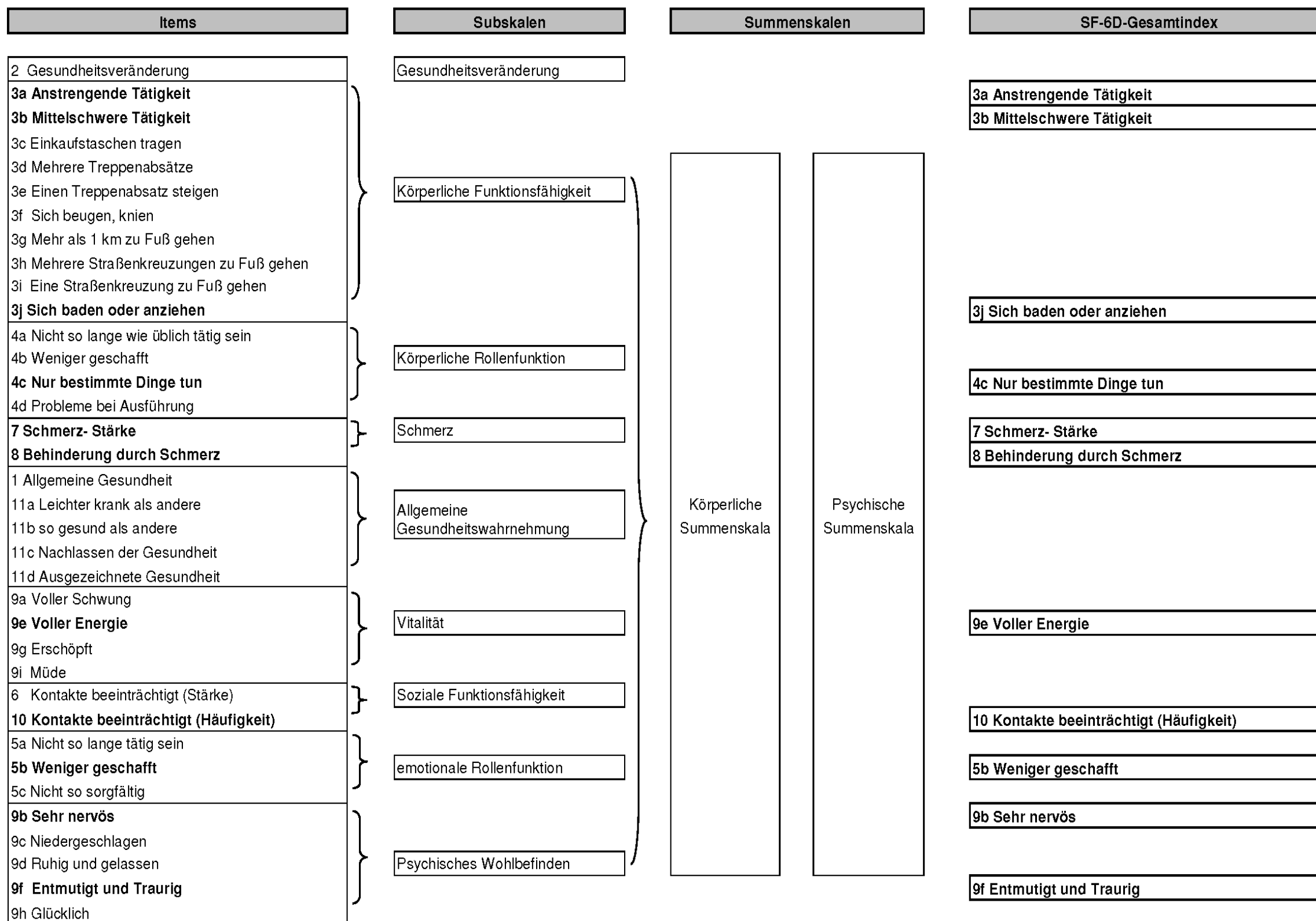
Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität.

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

⁹ Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

¹⁰ Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik

Tabelle 7.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen. Grundlage ist die gleiche Stichprobe aus der Gesamtzahl der Patienten wie für die Ausgabenanalysen in dem Auswertungskapitel 5. Aus dieser Stichprobe wurden jedoch die Patienten herausgenommen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, so dass nur noch erwachsene Patienten in der Stichprobe verblieben. Die Anzahl der Stichprobenmitglieder kann sich im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden.

Anschließend wird dargestellt, wie viele Patienten der bereinigten Stichprobe den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben¹¹, wie viele Patienten den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

In der Kohorte 2008-2 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 72 Patienten. 21 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 29,17 Prozent der Brutto-Stichprobe. Bei der wiederholten Befragung der Patienten dieser Kohorte 2008-2 lag die Rücklaufquote bei 43,64 Prozent.

¹¹ Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann – insbesondere in den von der Fusion betroffenen Halbjahren bis 2008-1 – von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 8.1 bis 8.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

Tabelle 7.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-	
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	72	55
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	21	24
		Anteil an Brutto-SP in %	29,17	43,64
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	20	23
		Anteil an Brutto-SP in %	27,78	41,82
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	65	46
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	36	21
		Anteil an Brutto-SP in %	55,38	45,65
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	31	19
		Anteil an Brutto-SP in %	47,69	41,30
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	63	40
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	28	19
		Anteil an Brutto-SP in %	44,44	47,50
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	28	18
		Anteil an Brutto-SP in %	44,44	45,00
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	45	30
		Anteil an Brutto-SP in %	42,06	44,12
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	41	27
		Anteil an Brutto-SP in %	38,32	39,71
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	36	
		Anteil an Brutto-SP in %	43,37	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	35	
		Anteil an Brutto-SP in %	42,17	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	33	
		Anteil an Brutto-SP in %	40,74	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	30	
		Anteil an Brutto-SP in %	37,04	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	33	
		Anteil an Brutto-SP in %	40,74	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	31	
		Anteil an Brutto-SP in %	38,27	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
		Anzahl		
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
		Anzahl	40	
	zurückgesendete Fragebögen	Anteil an Brutto-SP in %	40,40	
		Anzahl	39	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anteil an Brutto-SP in %	39,39	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>	

Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität

Tabelle 8.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen und auf welchen Wert die Antwort im Durchschnitt fiel.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 9,52 Prozent von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 23,81 Prozent etwas besser.

Bei der Wiederholungsbefragung der Kohorte 2008-2 sendeten 25 Patienten den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 24 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 4,17 Prozent, etwas besser 4,17 Prozent.

Tabelle 8.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	21	25
		Anteil in %	29,17	45,45
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	21	24
		Anteil in %	100,00	96,00
		Anteil 2 in %	29,17	43,64
	(1) viel besser	Anzahl	9,52	4,17
	(2) etwas besser	Anzahl	23,81	4,17
	(3) etwa gleich	Anzahl	47,62	75,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	9,52	8,33
	(5) viel schlechter	Anzahl	9,52	8,33
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	21
		Anteil in %	55,38	45,65
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	32	19
		Anteil in %	88,89	90,48
		Anteil 2 in %	49,23	41,30
	(1) viel besser	Anzahl	12,50	5,26
	(2) etwas besser	Anzahl	15,63	21,05
	(3) etwa gleich	Anzahl	43,75	57,89
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25,00	10,53
	(5) viel schlechter	Anzahl	3,13	5,26
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	28	19
		Anteil in %	44,44	47,50
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	28	18
		Anteil in %	100,00	94,74
		Anteil 2 in %	44,44	45,00
	(1) viel besser	Anzahl	10,71	5,56
	(2) etwas besser	Anzahl	17,86	11,11
	(3) etwa gleich	Anzahl	32,14	50,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	32,14	27,78
	(5) viel schlechter	Anzahl	7,14	5,56
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>	

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	44	30
		Anteil in %	97,78	100,00
		Anteil 2 in %*	41,12	44,12
	(1) viel besser	Anzahl	0,00	3,33
	(2) etwas besser	Anzahl	15,91	0,00
	(3) etwa gleich	Anzahl	52,27	50,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25,00	40,00
	(5) viel schlechter	Anzahl	6,82	6,67
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	36	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %*	43,37	
	(1) viel besser	Anzahl	2,78	
	(2) etwas besser	Anzahl	8,33	
	(3) etwa gleich	Anzahl	52,78	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,56	
	(5) viel schlechter	Anzahl	5,56	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	33	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %*	40,74	
	(1) viel besser	Anzahl	0,00	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,12	
	(3) etwa gleich	Anzahl	45,45	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	27,27	
	(5) viel schlechter	Anzahl	15,15	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	33	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %*	40,74	
	(1) viel besser	Anzahl	6,06	
	(2) etwas besser	Anzahl	9,09	
	(3) etwa gleich	Anzahl	48,48	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	21,21	
	(5) viel schlechter	Anzahl	15,15	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>		
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	39	
		Anteil in %	97,50	
		Anteil 2 in %*	39,39	
	(1) viel besser	Anzahl	10,26	
	(2) etwas besser	Anzahl	17,95	
	(3) etwa gleich	Anzahl	28,21	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	33,33	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,26	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>		

Tabelle 8.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 71,08.

25 Patienten sendeten nach der Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,00 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 73,80.

Tabelle 8.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	24
			Anteil in %	100,00	96,00
			Anteil 2 in %*	29,17	43,64
	transformierte Skalenwerte		Mean	71,08	73,80
			SD	30,56	29,51
			CI	[58,01; 84,16]	[62,00; 85,61]
			Range: Min.	10,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,59	-0,47
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	21
			Anteil in %	97,22	100,00
			Anteil 2 in %*	53,85	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	62,29	58,76
			SD	31,19	33,67
			CI	[51,95; 72,62]	[44,35; 73,16]
			Range: Min.	0,00	5,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,97	-1,13
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	73,39	64,47
			SD	25,20	31,92
			CI	[64,06; 82,73]	[50,12; 78,83]
			Range: Min.	10,00	10,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,49	-0,88
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	45	30
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	42,06	44,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,89	59,76
		SD	30,72	31,12
		CI	[61,91; 79,86]	[48,62; 70,89]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,60	-1,08
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	für Skala auswertbar	Anzahl	36	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	43,37	
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,25	
		SD	27,36	
		CI	[62,31; 80,19]	
		Range: Min.	15,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,58	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	33	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,74	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,99	
		SD	32,27	
		CI	[50,98; 73,00]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,98	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	32	
		Anteil in %	96,97	
		Anteil 2 in %	39,51	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,67	
		SD	31,63	
		CI	[50,71; 72,63]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,00	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	99
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,50	
		SD	31,68	
		CI	[57,68; 77,32]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,74	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>		

Tabelle 8.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 20 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 62,50.

25 Patienten sendeten nach der Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,00 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 61,96.

Tabelle 8.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-		
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	20	23
			Anteil in %	95,24	92,00
			Anteil 2 in %*	27,78	41,82
	transformierte Skalenwerte		Mean	62,50	61,96
			SD	44,79	41,88
			CI	[42,87; 82,13]	[44,84; 79,07]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,55	-0,57
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	34	21
			Anteil in %	94,44	100,00
			Anteil 2 in %*	52,31	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	53,68	41,67
			SD	44,86	45,64
			CI	[38,60; 68,76]	[22,14; 61,19]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,81	-1,17
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	59,82	48,68
			SD	39,29	48,21
			CI	[45,27; 74,37]	[27,00; 70,36]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,63	-0,96
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45
		Anteil in %	42,06
	für Skala auswertbar	Anzahl	45
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	42,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,11
		SD	41,82
		CI	[48,89; 73,33]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,59
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36
		Anteil in %	43,37
	für Skala auswertbar	Anzahl	35
		Anteil in %	97,22
		Anteil 2 in %	42,17
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,29
		SD	45,17
		CI	[39,32; 69,25]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,80
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	32
		Anteil in %	96,97
		Anteil 2 in %	39,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,09
		SD	43,12
		CI	[31,15; 61,03]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,04
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	32
		Anteil in %	96,97
		Anteil 2 in %	39,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,56
		SD	44,87
		CI	[36,01; 67,11]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,88
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,75	
		SD	42,65	
		CI	[30,53; 56,97]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,11	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>

Tabelle 8.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Schmerzen“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 73,71.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 62,04.

Tabelle 8.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-		
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	24
			Anteil in %	100,00	96,00
			Anteil 2 in %*	29,17	43,64
	transformierte Skalenwerte		Mean	73,71	62,04
			SD	28,17	29,36
			CI	[61,66; 85,76]	[50,29; 73,79]
			Range: Min.	22,00	12,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,08	-0,57
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	21
			Anteil in %	97,22	100,00
			Anteil 2 in %*	53,85	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	58,00	52,71
			SD	29,75	31,91
			CI	[48,14; 67,86]	[39,07; 66,36]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,74	-0,97
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	61,21	58,58
			SD	30,69	38,04
			CI	[49,85; 72,58]	[41,48; 75,68]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,61	-0,72
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45
		Anteil in %	42,06
	für Skala auswertbar	Anzahl	45
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	42,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,40
		SD	30,58
		CI	[57,47; 75,33]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,39
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36
		Anteil in %	43,37
	für Skala auswertbar	Anzahl	36
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	43,37
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,83
		SD	30,30
		CI	[58,93; 78,73]
		Range: Min.	12,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,28
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	33
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	40,74
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,64
		SD	26,73
		CI	[39,52; 57,76]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,14
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	32
		Anteil in %	96,97
		Anteil 2 in %	39,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,94
		SD	30,81
		CI	[44,26; 65,61]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,87
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,93	
		SD	34,45	
		CI	[46,25; 67,60]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,79	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>		

Tabelle 8.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Allgemeine Gesundheitswahrnehmung“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 54,33.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,00 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 50,63.

Tabelle 8.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-		
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	24
			Anteil in %	100,00	96,00
			Anteil 2 in %*	29,17	43,64
	transformierte Skalenwerte		Mean	54,33	50,63
			SD	25,29	21,01
			CI	[43,52; 65,15]	[42,22; 59,03]
			Range: Min.	15,00	10,00
			Range: Max.	87,00	87,00
			z-Wert	-0,89	-1,07
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	36	21
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	55,38	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,89	43,63
			SD	22,56	23,06
			CI	[38,52; 53,26]	[33,77; 53,49]
			Range: Min.	5,00	15,00
			Range: Max.	100,00	97,00
			z-Wert	-1,31	-1,42
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	40,54	43,91
			SD	21,78	25,27
			CI	[32,48; 48,61]	[32,55; 55,27]
			Range: Min.	5,00	5,00
			Range: Max.	90,00	97,00
			z-Wert	-1,57	-1,40
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45
		Anteil in %	42,06
	für Skala auswertbar	Anzahl	44
		Anteil in %	97,78
		Anteil 2 in %	41,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,59
		SD	20,91
		CI	[44,41; 56,76]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,07
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36
		Anteil in %	43,37
	für Skala auswertbar	Anzahl	36
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	43,37
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,36
		SD	23,81
		CI	[39,58; 55,14]
		Range: Min.	10,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,23
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	32
		Anteil in %	96,97
		Anteil 2 in %	39,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,89
		SD	22,77
		CI	[36,00; 51,78]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	87,00
		z-Wert	-1,40
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	33
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	40,74
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,06
		SD	23,19
		CI	[35,15; 50,97]
		Range: Min.	10,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,45
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	99
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40
			Anteil in %	40,40
	für Skala auswertbar		Anzahl	40
			Anteil in %	100,00
			Anteil 2 in %	40,40
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,01
			SD	21,60
			CI	[38,32; 51,71]
			Range: Min.	5,00
			Range: Max.	97,00
			z-Wert	-1,35
<i>Patienten insgesamt</i>			<i>Anzahl</i>	<i>126</i>

Tabelle 8.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Vitalität“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 51,43.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 52,29.

Tabelle 8.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	24
			Anteil in %	100,00	96,00
			Anteil 2 in %*	29,17	43,64
	transformierte Skalenwerte		Mean	51,43	52,29
			SD	23,19	26,75
			CI	[41,51; 61,35]	[41,59; 62,99]
			Range: Min.	10,00	10,00
			Range: Max.	80,00	100,00
			z-Wert	-0,46	-0,42
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	21
			Anteil in %	97,22	100,00
			Anteil 2 in %*	53,85	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	51,57	47,86
			SD	22,15	25,18
			CI	[44,23; 58,91]	[37,09; 58,63]
			Range: Min.	15,00	15,00
			Range: Max.	95,00	95,00
			z-Wert	-0,45	-0,63
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	47,14	47,11
			SD	25,62	22,13
			CI	[37,65; 56,63]	[37,15; 57,06]
			Range: Min.	0,00	20,00
			Range: Max.	95,00	90,00
			z-Wert	-0,67	-0,67
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45
		Anteil in %	42,06
	für Skala auswertbar	Anzahl	45
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	42,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,37
		SD	22,80
		CI	[40,71; 54,03]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,66
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36
		Anteil in %	43,37
	für Skala auswertbar	Anzahl	36
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	43,37
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,14
		SD	23,56
		CI	[42,44; 57,83]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,52
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	33
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	40,74
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,76
		SD	20,70
		CI	[33,70; 47,82]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	90,00
		z-Wert	-0,97
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	33
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	40,74
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,12
		SD	21,25
		CI	[39,87; 54,37]
		Range: Min.	5,00
		Range: Max.	90,00
		z-Wert	-0,67
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,71	
		SD	20,67	
		CI	[37,30; 50,12]	
		Range: Min.	10,00	
		Range: Max.	95,00	
		z-Wert	-0,83	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>126</i>	

Tabelle 8.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Soziale Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 74,40.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,00 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 73,44.

Tabelle 8.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	24
			Anteil in %	100,00	96,00
	transformierte Skalenwerte		Anteil 2 in %*	29,17	43,64
			Mean	74,40	73,44
			SD	30,23	30,24
			CI	[61,48; 87,33]	[61,34; 85,54]
			Range: Min.	12,50	12,50
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,41	-0,45
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	36	21
			Anteil in %	100,00	100,00
	transformierte Skalenwerte		Anteil 2 in %*	55,38	45,65
			Mean	69,10	71,43
			SD	23,05	26,26
			CI	[61,57; 76,63]	[60,20; 82,66]
			Range: Min.	25,00	25,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,65	-0,54
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
	transformierte Skalenwerte		Anteil 2 in %*	44,44	47,50
			Mean	74,55	70,39
			SD	32,89	30,96
			CI	[62,37; 86,74]	[56,47; 84,32]
			Range: Min.	0,00	25,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,40	-0,59
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45
		Anteil in %	42,06
	für Skala auswertbar	Anzahl	45
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	42,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,94
		SD	28,72
		CI	[63,55; 80,34]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,52
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36
		Anteil in %	43,37
	für Skala auswertbar	Anzahl	36
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	43,37
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,14
		SD	28,70
		CI	[60,76; 79,52]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,60
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	33
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	40,74
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,09
		SD	30,50
		CI	[48,68; 69,50]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-1,10
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33
		Anteil in %	40,74
	für Skala auswertbar	Anzahl	32
		Anteil in %	96,97
		Anteil 2 in %	39,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,41
		SD	30,69
		CI	[55,77; 77,04]
		Range: Min.	0,00
		Range: Max.	100,00
		z-Wert	-0,77
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,50	
		SD	27,12	
		CI	[59,10; 75,91]	
		Range: Min.	12,50	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,72	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>		

Tabelle 8.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Emotionale Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 68,25.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 65,22.

Tabelle 8.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr		
			Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	23
			Anteil in %	100,00	92,00
			Anteil 2 in %*	29,17	41,82
	transformierte Skalenwerte		Mean	68,25	65,22
			SD	44,07	44,36
			CI	[49,41; 87,10]	[47,09; 83,35]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,39	-0,49
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	21
			Anteil in %	97,22	100,00
			Anteil 2 in %*	53,85	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	65,71	57,14
			SD	43,90	46,12
			CI	[51,17; 80,26]	[37,42; 76,87]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,47	-0,73
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	59,52	54,39
			SD	47,45	49,95
			CI	[41,95; 77,10]	[31,93; 76,85]
			Range: Min.	0,00	0,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,66	-0,81
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	28
		Anteil in %	93,33	93,33
		Anteil 2 in %	39,25	41,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,08	59,52
		SD	43,53	43,85
		CI	[51,92; 78,24]	[43,28; 75,76]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,49	-0,66
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	für Skala auswertbar	Anzahl	36	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	43,37	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,04	
		SD	44,47	
		CI	[47,51; 76,57]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,58	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	33	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,74	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,55	
		SD	43,95	
		CI	[39,55; 69,54]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,81	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	32	
		Anteil in %	96,97	
		Anteil 2 in %	39,51	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,46	
		SD	42,43	
		CI	[46,76; 76,16]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,60	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,00	
		SD	46,04	
		CI	[45,73; 74,27]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,64	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>

Tabelle 8.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Psychisches Wohlbefinden“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 65,14.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,00 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 63,39.

Tabelle 8.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-		
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	21	25
			Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar		Anzahl	21	24
			Anteil in %	100,00	96,00
			Anteil 2 in %*	29,17	43,64
	transformierte Skalenwerte		Mean	65,14	63,39
			SD	26,45	27,35
			CI	[53,83; 76,45]	[52,45; 74,33]
			Range: Min.	8,00	16,00
			Range: Max.	92,00	100,00
			z-Wert	-0,54	-0,64
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	36	21
			Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar		Anzahl	35	21
			Anteil in %	97,22	100,00
			Anteil 2 in %*	53,85	45,65
	transformierte Skalenwerte		Mean	66,74	63,62
			SD	20,41	24,78
			CI	[59,98; 73,51]	[53,02; 74,22]
			Range: Min.	28,00	16,00
			Range: Max.	100,00	100,00
			z-Wert	-0,45	-0,62
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	28	19
			Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar		Anzahl	28	19
			Anteil in %	100,00	100,00
			Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte		Mean	63,71	60,58
			SD	25,32	19,47
			CI	[54,34; 73,09]	[51,82; 69,34]
			Range: Min.	20,00	24,00
			Range: Max.	100,00	88,00
			z-Wert	-0,62	-0,79
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	45	30
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	42,06	44,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,96	59,20
		SD	21,04	22,93
		CI	[57,81; 70,10]	[51,00; 67,40]
		Range: Min.	12,00	16,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,60	-0,87
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	für Skala auswertbar	Anzahl	36	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	43,37	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,33	
		SD	22,40	
		CI	[54,01; 68,65]	
		Range: Min.	16,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,75	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	31	
		Anteil in %	93,94	
		Anteil 2 in %	38,27	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,03	
		SD	21,39	
		CI	[49,50; 64,56]	
		Range: Min.	12,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,99	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	33	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,74	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,91	
		SD	21,75	
		CI	[55,49; 70,33]	
		Range: Min.	8,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,66	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befra- gung nach Beitritts- halbjahr	Befra- gung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	99
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	40
			Anteil in %	40,40
	für Skala auswertbar		Anzahl	40
			Anteil in %	100,00
			Anteil 2 in %	40,40
	transformierte Skalenwerte		Mean	59,40
			SD	21,37
			CI	[52,78; 66,02]
			Range: Min.	16,00
			Range: Max.	100,00
			z-Wert	-0,86
			<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>

Tabelle 8.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert Wert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 20 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Körperlichen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,04.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,00 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,62.

Tabelle 8.10 Körperliche Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	
			Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	21	25
		Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar	Anzahl	20	23
		Anteil in %	95,24	92,00
		Anteil 2 in %*	27,78	41,82
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,04	44,62
		SD	12,75	9,87
		CI	[39,45; 50,63]	[40,59; 48,66]
		Range: Min.	17,53	23,35
		Range: Max.	56,83	56,97
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	21
		Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar	Anzahl	34	21
		Anteil in %	94,44	100,00
		Anteil 2 in %*	52,31	45,65
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,36	37,15
		SD	12,48	12,13
		CI	[35,16; 43,55]	[31,96; 42,34]
		Range: Min.	13,43	19,12
		Range: Max.	58,46	58,27
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	28	19
		Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar	Anzahl	28	19
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,34	40,29
		SD	10,50	12,86
		CI	[38,45; 46,23]	[34,51; 46,07]
		Range: Min.	16,97	21,73
		Range: Max.	58,53	60,79
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	27
		Anteil in %	93,33	90,00
		Anteil 2 in %*	39,25	39,71
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,32	39,20
		SD	12,36	12,57
		CI	[40,58; 48,06]	[34,46; 43,95]
		Range: Min.	17,89	20,40
Range: Max.		62,53	59,54	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	für Skala auswertbar	Anzahl	35	
		Anteil in %	97,22	
		Anteil 2 in %*	42,17	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,17	
		SD	12,82	
		CI	[38,92; 47,41]	
		Range: Min.	14,04	
Range: Max.		59,73		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	30	
		Anteil in %	90,91	
		Anteil 2 in %*	37,04	
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,36	
		SD	12,20	
		CI	[34,99; 43,72]	
		Range: Min.	21,37	
Range: Max.		57,95		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	31	
		Anteil in %	93,94	
		Anteil 2 in %*	38,27	
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,11	
		SD	12,45	
		CI	[34,73; 43,50]	
		Range: Min.	19,27	
Range: Max.		60,34		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>		

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	40	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,03	
		SD	13,20	
		CI	[35,94; 44,12]	
		Range: Min.	13,42	
		Range: Max.	60,13	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>		

Tabelle 8.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 20 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Psychischen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,41.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,00 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 45,72.

Tabelle 8.11 Psychische Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	
			halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	21	25
		Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar	Anzahl	20	23
		Anteil in %	95,24	92,00
		Anteil 2 in %*	27,78	41,82
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,41	45,72
		SD	13,75	14,30
		CI	[39,38; 51,43]	[39,88; 51,57]
		Range: Min.	18,95	19,58
		Range: Max.	57,73	62,35
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	21
		Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar	Anzahl	34	21
		Anteil in %	94,44	100,00
		Anteil 2 in %*	52,31	45,65
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,44	46,04
		SD	9,72	12,60
		CI	[44,17; 50,70]	[40,65; 51,43]
		Range: Min.	28,51	23,21
		Range: Max.	61,96	62,52
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	28	19
		Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar	Anzahl	28	19
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	44,44	47,50
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,22	43,58
		SD	15,22	10,80
		CI	[38,58; 49,85]	[38,72; 48,43]
		Range: Min.	13,27	26,48
		Range: Max.	64,36	57,29
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	42	27
		Anteil in %	93,33	90,00
		Anteil 2 in %*	39,25	39,71
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,01	44,18
		SD	12,34	12,54
		CI	[41,28; 48,75]	[39,45; 48,91]
		Range: Min.	11,45	19,91
Range: Max.		62,14	62,65	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	für Skala auswertbar	Anzahl	35	
		Anteil in %	97,22	
		Anteil 2 in %*	42,17	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,19	
		SD	12,84	
		CI	[38,93; 47,44]	
		Range: Min.	18,34	
Range: Max.		61,89		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	30	
		Anteil in %	90,91	
		Anteil 2 in %*	37,04	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,08	
		SD	12,01	
		CI	[36,79; 45,38]	
		Range: Min.	18,90	
Range: Max.		64,29		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	31	
		Anteil in %	93,94	
		Anteil 2 in %*	38,27	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,19	
		SD	11,47	
		CI	[41,15; 49,23]	
		Range: Min.	18,48	
Range: Max.		62,53		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>		

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40
		Anteil in %	40,40
	für Skala auswertbar	Anzahl	40
		Anteil in %	100,00
		Anteil 2 in %	40,40
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,20
		SD	12,70
		CI	[39,26; 47,14]
		Range: Min.	18,89
		Range: Max.	61,63
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>	

Tabelle 8.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand). Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß die Differenz zwischen der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr auf patientenindividueller Ebene im Durchschnitt ist.

Da für die Indikation Diabetes mellitus Typ 1 noch keine Ergebnisse einer Wiederholungsbefragung vorliegen, können auch noch keine Zahlen für die letzten drei Zeilen in der vorliegenden Tabelle ausgewiesen werden.

In der Kohorte 2008-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 72 Patienten. 21 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 21 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des „SF-6D-Gesamtindex“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Indexwert bei 0,71.

Im Rahmen der Wiederholungsbefragung sendeten 25 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 88,00 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 0,72.

Tabelle 8.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	72	55
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	21	25
		Anteil in %	29,17	45,45
	für Skala auswertbar	Anzahl	21	22
		Anteil in %	100,00	88,00
		Anteil 2 in %	29,17	40,00
	Indexwert	Mean	0,71	0,72
		SD	0,14	0,16
		CI	[0,65; 0,77]	[0,65; 0,78]
		Range: Min.	0,42	0,45
		Range: Max.	0,89	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,02
		CI		[-0,03; 0,07]
		Fallbasis		13
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>85</i>	<i>62</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	65	46
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	21
		Anteil in %	55,38	45,65
	für Skala auswertbar	Anzahl	34	21
		Anteil in %	94,44	100,00
		Anteil 2 in %	52,31	45,65
	Indexwert	Mean	0,68	0,67
		SD	0,16	0,17
		CI	[0,62; 0,73]	[0,60; 0,75]
		Range: Min.	0,36	0,38
		Range: Max.	0,96	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,05
		CI		[0,01; 0,09]
		Fallbasis		17
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>58</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	63	40
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	28	19
		Anteil in %	44,44	47,50
	für Skala auswertbar	Anzahl	27	19
		Anteil in %	96,43	100,00
		Anteil 2 in %	42,86	47,50
	Indexwert	Mean	0,68	0,67
		SD	0,15	0,18
		CI	[0,62; 0,74]	[0,59; 0,75]
		Range: Min.	0,45	0,41
		Range: Max.	0,96	0,96
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02
		CI		[-0,08; 0,05]
		Fallbasis		15
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>68</i>	<i>43</i>	
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	107	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	45	30
		Anteil in %	42,06	44,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	41	29
		Anteil in %	91,11	96,67
		Anteil 2 in %	38,32	42,65
	Indexwert	Mean	0,70	0,64
		SD	0,16	0,16
		CI	[0,65; 0,75]	[0,59; 0,70]
		Range: Min.	0,30	0,32
		Range: Max.	1,00	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,00
		CI		[-0,05; 0,05]
		Fallbasis		20
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>116</i>	<i>73</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	83	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	36	
		Anteil in %	43,37	
	für Skala auswertbar	Anzahl	35	
		Anteil in %	97,22	
		Anteil 2 in %	42,17	
	Indexwert	Mean	0,68	
		SD	0,16	
		CI	[0,63; 0,74]	
		Range: Min.	0,41	
		Range: Max.	0,93	
Mittlere Differenz zur Erstbefragung				
CI				
Fallbasis				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>99</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	31	
		Anteil in %	93,94	
		Anteil 2 in %	38,27	
	Indexwert	Mean	0,65	
		SD	0,15	
		CI	[0,59; 0,70]	
		Range: Min.	0,33	
		Range: Max.	0,96	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>86</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	81	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	33	
		Anteil in %	40,74	
	für Skala auswertbar	Anzahl	30	
		Anteil in %	90,91	
		Anteil 2 in %	37,04	
	Indexwert	Mean	0,66	
		SD	0,16	
		CI	[0,61; 0,72]	
		Range: Min.	0,37	
		Range: Max.	0,93	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>96</i>		
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	99	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	40	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	39	
		Anteil in %	97,50	
		Anteil 2 in %	39,39	
	Indexwert	Mean	0,65	
		SD	0,17	
		CI	[0,60; 0,71]	
		Range: Min.	0,34	
		Range: Max.	0,96	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>126</i>		

Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang A werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel A.1 direkt das Auswertungskapitel A.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten (außer Tod)** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong) KHK, pAVK, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle A.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 401 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 233 Männer und 168 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 210 Teilnehmer im Programm, 124 Männer und 86 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210
	männlich	Anzahl	233	219	201	191	181	177	165	158	155	150	143	140	134	124
		Anteil in %	58,10	58,09	57,76	57,53	56,56	57,84	57,49	57,04	57,84	58,14	57,89	59,57	59,56	59,05
	weiblich	Anzahl	168	158	147	141	139	129	122	119	113	108	104	95	91	86
Anteil in %		41,90	41,91	42,24	42,47	43,44	42,16	42,51	42,96	42,16	41,86	42,11	40,43	40,44	40,95	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	
	männlich	Anzahl	40	37	32	30	28	27	22	22	21	21	21	21	19	
		Anteil in %	56,34	56,06	53,33	55,56	56,00	55,10	51,16	51,16	50,00	51,22	52,50	53,85	55,88	
	weiblich	Anzahl	31	29	28	24	22	22	21	21	21	20	19	18	15	
Anteil in %		43,66	43,94	46,67	44,44	44,00	44,90	48,84	48,84	50,00	48,78	47,50	46,15	44,12		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39		
	männlich	Anzahl	46	39	36	35	32	31	30	28	27	26	25	24		
		Anteil in %	63,01	60,00	61,02	61,40	60,38	60,78	61,22	60,87	60,00	61,90	60,98	61,54		
	weiblich	Anzahl	27	26	23	22	21	20	19	18	18	16	16	15		
Anteil in %		36,99	40,00	38,98	38,60	39,62	39,22	38,78	39,13	40,00	38,10	39,02	38,46			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	44	42	40	38			
	männlich	Anzahl	56	44	41	37	36	34	29	29	27	25	24			
		Anteil in %	60,87	58,67	59,42	59,68	63,16	64,15	63,04	65,91	64,29	62,50	63,16			
	weiblich	Anzahl	36	31	28	25	21	19	17	15	15	15	14			
Anteil in %		39,13	41,33	40,58	40,32	36,84	35,85	36,96	34,09	35,71	37,50	36,84				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	87	82	71	67	60	56	51	50	48	46				
	männlich	Anzahl	50	47	42	40	36	34	31	31	30	30				
		Anteil in %	57,47	57,32	59,15	59,70	60,00	60,71	60,78	62,00	62,50	65,22				
	weiblich	Anzahl	37	35	29	27	24	22	20	19	18	16				
Anteil in %		42,53	42,68	40,85	40,30	40,00	39,29	39,22	38,00	37,50	34,78					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46	46					
	männlich	Anzahl	53	44	42	37	37	32	31	28	28					
		Anteil in %	63,86	63,77	63,64	60,66	63,79	62,75	62,00	60,87	60,87					
	weiblich	Anzahl	30	25	24	24	21	19	19	18	18					
Anteil in %		36,14	36,23	36,36	39,34	36,21	37,25	38,00	39,13	39,13						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	30						
	männlich	Anzahl	29	25	24	23	21	17	15	13						
		Anteil in %	48,33	52,08	52,17	53,49	51,22	47,22	46,88	43,33						
	weiblich	Anzahl	31	23	22	20	20	19	17	17						
Anteil in %		51,67	47,92	47,83	46,51	48,78	52,78	53,13	56,67							
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	58	52	46	41	38	36	33							
	männlich	Anzahl	37	31	28	26	25	23	22							
		Anteil in %	63,79	59,62	60,87	63,41	65,79	63,89	66,67							
	weiblich	Anzahl	21	21	18	15	13	13	11							
Anteil in %		36,21	40,38	39,13	36,59	34,21	36,11	33,33								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47	45	41	32	28	26								
	männlich	Anzahl	27	27	25	18	15	15								
		Anteil in %	57,45	60,00	60,98	56,25	53,57	57,69								
	weiblich	Anzahl	20	18	16	14	13	11								
Anteil in %		42,55	40,00	39,02	43,75	46,43	42,31									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	76	65	60	55	45										
	männlich	Anzahl	41	34	31	28	22										
		Anteil in %	53,95	52,31	51,67	50,91	48,89										
	weiblich	Anzahl	35	31	29	27	23										
		Anteil in %	46,05	47,69	48,33	49,09	51,11										
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	70	59	51	48										
männlich		Anzahl	43	34	28	26											
		Anteil in %	61,43	57,63	54,90	54,17											
weiblich		Anzahl	27	25	23	22											
		Anteil in %	38,57	42,37	45,10	45,83											
2011-1		Patienten insgesamt	Anzahl	62	55	48											
	männlich	Anzahl	40	35	31												
		Anteil in %	64,52	63,64	64,58												
	weiblich	Anzahl	22	20	17												
		Anteil in %	35,48	36,36	35,42												
	2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	54												
männlich		Anzahl	39	32													
		Anteil in %	60,00	59,26													
weiblich		Anzahl	26	22													
		Anteil in %	40,00	40,74													
2012-1		Patienten insgesamt	Anzahl	89													
	männlich	Anzahl	55														
		Anteil in %	61,80														
	weiblich	Anzahl	34														
		Anteil in %	38,20														

Tabelle A.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 401 Teilnehmern. 197 von ihnen bzw. 49,13 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	24	53	69	81	95	114	124	133	143	154	166	176	191	197	
		Anteil in %	5,99	13,22	17,21	20,20	23,69	28,43	30,92	33,17	35,66	38,40	41,40	43,89	47,63	49,13	
		CI Anteil in %	[3,66; 8,31]	[9,90; 16,54]	[13,51; 20,91]	[16,26; 24,13]	[19,52; 27,86]	[24,01; 32,85]	[26,39; 35,45]	[28,55; 37,78]	[30,97; 40,36]	[33,64; 43,17]	[36,57; 46,22]	[39,03; 48,75]	[42,74; 52,53]	[44,23; 54,03]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	3	5	7	7	7	8	11	12	12	12	14	16	
		Anteil in %	0,00	0,50	0,75	1,25	1,75	1,75	1,75	2,00	2,74	2,99	2,99	2,99	3,49	3,99	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	22	38	48	53	57	61	66	72	76	84	91	98	105	107	
		Anteil in %	5,49	9,48	11,97	13,22	14,21	15,21	16,46	17,96	18,95	20,95	22,69	24,44	26,18	26,68	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	10	15	19	25	35	38	39	41	42	45	47	50	51	
		Anteil in %	0,25	2,49	3,74	4,74	6,23	8,73	9,48	9,73	10,22	10,47	11,22	11,72	12,47	12,72	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	4	6	11	13	14	15	16	18	19	22	23	
		Anteil %	0,25	0,75	0,75	1,00	1,50	2,74	3,24	3,49	3,74	3,99	4,49	4,74	5,49	5,74	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210	204
	2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	5	11	17	21	22	28	28	29	30	31	32	37	38	
Anteil in %			7,04	15,49	23,94	29,58	30,99	39,44	39,44	40,85	42,25	43,66	45,07	52,11	53,52		
CI Anteil in %			[1,05; 13,04]	[7,02; 23,97]	[13,95; 33,94]	[18,89; 40,27]	[20,15; 41,82]	[27,99; 50,89]	[27,99; 50,89]	[29,33; 52,36]	[30,68; 53,83]	[32,04; 55,28]	[33,41; 56,73]	[40,41; 63,82]	[41,84; 65,21]		
davon wegen Tod		Anzahl	0	1	1	1	2	2	2	3	3	3	3	3	4		
		Anteil in %	0,00	1,41	1,41	1,41	2,82	2,82	2,82	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	5,63		
davon wegen Ausschluss		Anzahl	5	7	9	11	11	14	14	14	14	14	15	19	19		
		Anteil in %	7,04	9,86	12,68	15,49	15,49	19,72	19,72	19,72	19,72	19,72	21,13	26,76	26,76		
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	0	3	7	9	9	10	10	10	11	12	12	13	13		
		Anteil in %	0,00	4,23	9,86	12,68	12,68	14,08	14,08	14,08	15,49	16,90	16,90	18,31	18,31		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	0	0	0	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2		
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82		
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	33	
2006-2		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	8	14	16	20	22	24	27	28	31	32	34	34		
	Anteil in %		10,96	19,18	21,92	27,40	30,14	32,88	36,99	38,36	42,47	43,84	46,58	46,58			
	CI Anteil in %		[3,74; 18,17]	[10,08; 28,27]	[12,36; 31,47]	[17,10; 37,70]	[19,54; 40,74]	[22,03; 43,73]	[25,83; 48,14]	[27,12; 49,59]	[31,05; 53,88]	[32,37; 55,30]	[35,05; 58,10]	[35,05; 58,10]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2	2			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,37	1,37	1,37	1,37	2,74	2,74	2,74			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	9	9	12	14	15	16	17	19	19	21	21			
		Anteil in %	9,59	12,33	12,33	16,44	19,18	20,55	21,92	23,29	26,03	26,03	28,77	28,77			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4	5	6	6	6	7	7	7	7	7	7			
		Anteil in %	1,37	5,48	6,85	8,22	8,22	8,22	9,59	9,59	9,59	9,59	9,59	9,59			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2	2	2	3	3	4	4	4	4			
		Anteil %	0,00	1,37	2,74	2,74	2,74	2,74	4,11	4,11	5,48	5,48	5,48	5,48			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39	39		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	17	23	30	35	39	46	48	50	52	54	57			
		Anteil in %	18,48	25,00	32,61	38,04	42,39	50,00	52,17	54,35	56,52	58,70	61,96			
		CI Anteil in %	[10,50; 26,45]	[16,10; 33,90]	[22,98; 42,24]	[28,07; 48,02]	[32,24; 52,54]	[39,73; 60,27]	[41,91; 62,44]	[44,11; 64,58]	[46,34; 66,71]	[48,58; 68,81]	[51,98; 71,93]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	2	3	3	4	4	4	4	4	4			
		Anteil in %	1,09	1,09	2,17	3,26	3,26	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	13	15	17	19	23	28	29	31	31	33	34			
		Anteil in %	14,13	16,30	18,48	20,65	25,00	30,43	31,52	33,70	33,70	35,87	36,96			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	4	8	8	8	8	8	8	8	8	10			
		Anteil in %	3,26	4,35	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	10,87			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	3	5	5	6	7	7	7	9	9			
		Anteil %	0,00	3,26	3,26	5,43	5,43	6,52	7,61	7,61	9,78	9,78	9,78			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	44	42	40	38		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	75	69	62	57	53	46	44	42	40	38	35		
	2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	5	16	20	27	31	36	37	39	41	43			
Anteil in %			5,75	18,39	22,99	31,03	35,63	41,38	42,53	44,83	47,13	49,43				
CI Anteil in %			[0,83; 10,67]	[10,20; 26,58]	[14,10; 31,88]	[21,26; 40,81]	[25,51; 45,75]	[30,97; 51,79]	[32,08; 52,98]	[34,32; 55,34]	[36,58; 57,68]	[38,86; 59,99]				
davon wegen Tod		Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
		Anteil in %	0,00	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15			
davon wegen Ausschluss		Anzahl	4	8	12	16	19	22	23	24	24	24	24			
		Anteil in %	4,60	9,20	13,79	18,39	21,84	25,29	26,44	27,59	27,59	27,59	27,59			
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	1	4	4	5	6	6	6	7	8	9	9			
		Anteil in %	1,15	4,60	4,60	5,75	6,90	6,90	6,90	8,05	9,20	10,34	10,34			
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	0	3	3	5	5	7	7	7	8	9	9			
		Anteil %	0,00	3,45	3,45	5,75	5,75	8,05	8,05	8,05	9,20	10,34	10,34			
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	87	82	71	67	60	56	51	50	48	46			
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	82	71	67	60	56	51	50	48	46	44			
2008-1		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	14	17	22	25	32	33	37	37	40				
	Anteil in %		16,87	20,48	26,51	30,12	38,55	39,76	44,58	44,58	48,19					
	CI Anteil in %		[8,76; 24,97]	[11,75; 29,22]	[16,95; 36,06]	[20,19; 40,05]	[28,02; 49,09]	[29,17; 50,35]	[33,82; 55,34]	[33,82; 55,34]	[37,38; 59,01]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,20					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	11	13	17	17	21	21	25	25	25					
		Anteil in %	13,25	15,66	20,48	20,48	25,30	25,30	30,12	30,12	30,12					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	2	5	8	8	8	8	8					
		Anteil in %	1,20	1,20	2,41	6,02	9,64	9,64	9,64	9,64	9,64					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3	3	3	3	4	4	4	6					
		Anteil %	2,41	3,61	3,61	3,61	3,61	4,82	4,82	4,82	7,23					
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46	46				
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	69	66	61	58	51	50	46	46	43				
	2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	12	14	17	19	24	28	30	32					
Anteil in %			20,00	23,33	28,33	31,67	40,00	46,67	50,00	53,33						
CI Anteil in %			[9,79; 30,21]	[12,54; 34,13]	[16,83; 39,83]	[19,80; 43,54]	[27,50; 52,50]	[33,94; 59,40]	[37,24; 62,76]	[40,60; 66,06]						
davon wegen Tod		Anzahl	0	0	0	1	1	1	1	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67						
davon wegen Ausschluss		Anzahl	11	12	15	16	21	24	25	25						
		Anteil in %	18,33	20,00	25,00	26,67	35,00	40,00	41,67	41,67						
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	1	2	2	2	2	3	4	6						
		Anteil in %	1,67	3,33	3,33	3,33	3,33	5,00	6,67	10,00						
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	30					
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	48	46	43	41	36	32	30	28					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	12	17	20	22	25	26							
		Anteil in %	10,34	20,69	29,31	34,48	37,93	43,10	44,83							
		CI Anteil in %	[2,44; 18,25]	[10,17; 31,21]	[17,49; 41,13]	[22,14; 46,82]	[25,33; 50,53]	[30,25; 55,96]	[31,92; 57,74]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	9	12	13	14	16	17							
		Anteil in %	8,62	15,52	20,69	22,41	24,14	27,59	29,31							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	5	6	6	6	6							
		Anteil in %	1,72	5,17	8,62	10,34	10,34	10,34	10,34							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	2	3	3							
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	1,72	3,45	5,17	5,17								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	58	52	46	41	38	36	33							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	52	46	41	38	36	33	32							
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	6	15	19	21	24								
		Anteil in %	4,26	12,77	31,91	40,43	44,68	51,06								
		CI Anteil in %	[0,00; 10,09]	[3,12; 22,41]	[18,44; 45,39]	[26,24; 54,61]	[30,31; 59,05]	[36,62; 65,51]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	5	11	14	15	15								
		Anteil in %	4,26	10,64	23,40	29,79	31,91	31,91								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	3	4	5								
		Anteil in %	0,00	2,13	4,26	6,38	8,51	10,64								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	2	2	2	4								
Anteil in %		0,00	0,00	4,26	4,26	4,26	8,51									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	47	45	41	32	28	26	26							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	45	41	32	28	26	23								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11	16	21	31	33									
		Anteil in %	14,47	21,05	27,63	40,79	43,42									
		CI Anteil in %	[6,51; 22,44]	[11,83; 30,28]	[17,51; 37,75]	[29,67; 51,91]	[32,20; 54,64]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	1									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	1,32									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8	11	13	19	19									
		Anteil in %	10,53	14,47	17,11	25,00	25,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	6	9	10									
		Anteil in %	1,32	3,95	7,89	11,84	13,16									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	2	2	3	3									
Anteil in %		2,63	2,63	2,63	3,95	3,95										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	76	65	60	55	45									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	65	60	55	45	43									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11	19	22	24										
		Anteil in %	15,71	27,14	31,43	34,29										
		CI Anteil in %	[7,13; 24,30]	[16,65; 37,64]	[20,47; 42,38]	[23,09; 45,49]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	1										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,43										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	14	14	14										
		Anteil in %	10,00	20,00	20,00	20,00										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	4	7	8										
		Anteil in %	4,29	5,71	10,00	11,43										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1										
Anteil in %		1,43	1,43	1,43	1,43											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	70	59	51	48										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	59	51	48	46										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	7	14	20											
		Anteil in %	11,29	22,58	32,26											
		CI Anteil in %	[3,35; 19,23]	[12,09; 33,07]	[20,53; 43,99]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6	11	15											
		Anteil in %	9,68	17,74	24,19											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	3											
		Anteil in %	0,00	1,61	4,84											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2											
Anteil %		1,61	3,23	3,23												
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>62</i>	<i>55</i>	<i>48</i>											
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>55</i>	<i>48</i>	<i>42</i>											
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	11	19												
		Anteil in %	16,92	29,23												
		CI Anteil in %	[7,74; 26,11]	[18,09; 40,37]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	13												
		Anteil in %	10,77	20,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3												
		Anteil in %	3,08	4,62												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3												
Anteil %		3,08	4,62													
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>65</i>	<i>54</i>												
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>54</i>	<i>46</i>												
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	7													
		Anteil in %	7,87													
		CI Anteil in %	[2,24; 13,49]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6													
		Anteil in %	6,74													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1													
		Anteil in %	1,12													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0													
Anteil %		0,00														
<i>Patienten</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>													
<i>insgesamt:</i>	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>82</i>													

In Tabelle A.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 401 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 37,99 Jahre, der Median lag bei 38,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	37,99
	CI Mean	[36,39; 39,60]
	Median	38,00
	Fallbasis	401
2006-1	Mean	34,87
	CI Mean	[31,70; 38,05]
	Median	36,00
	Fallbasis	71
2006-2	Mean	36,99
	CI Mean	[33,68; 40,29]
	Median	38,00
	Fallbasis	73
2007-1	Mean	36,00
	CI Mean	[32,93; 39,07]
	Median	37,50
	Fallbasis	92
2007-2	Mean	34,10
	CI Mean	[30,58; 37,63]
	Median	34,00
	Fallbasis	87
2008-1	Mean	38,23
	CI Mean	[34,49; 41,97]
	Median	38,00
	Fallbasis	83
2008-2	Mean	36,53
	CI Mean	[32,33; 40,74]
	Median	39,00
	Fallbasis	60
2009-1	Mean	38,78
	CI Mean	[34,51; 43,04]
	Median	38,00
	Fallbasis	58
2009-2	Mean	38,11
	CI Mean	[32,82; 43,39]
	Median	37,00
	Fallbasis	47
2010-1	Mean	36,87
	CI Mean	[33,30; 40,43]
	Median	36,50
	Fallbasis	76

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	34,94
	CI Mean	[31,18; 38,71]
	Median	34,00
	<i>Fallbasis</i>	70
2011-1	Mean	39,34
	CI Mean	[35,25; 43,42]
	Median	39,50
	<i>Fallbasis</i>	62
2011-2	Mean	36,48
	CI Mean	[31,62; 41,33]
	Median	34,00
	<i>Fallbasis</i>	65
2012-1	Mean	35,58
	CI Mean	[32,35; 38,82]
	Median	34,00
	<i>Fallbasis</i>	89

In Tabelle A.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 75 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	1
	6 bis 11	9
	12 bis 17	39
	18 bis 29	75
	30 bis 44	140
	45 bis 69	119
	70 und älter	18
	Patienten zusammen	401
2006-1	bis 5	1
	6 bis 11	1
	12 bis 17	6
	18 bis 29	19
	30 bis 44	25
	45 bis 69	19
	70 und älter	0
	Patienten zusammen	71
2006-2	bis 5	1
	6 bis 11	0
	12 bis 17	5
	18 bis 29	19
	30 bis 44	25
	45 bis 69	21
	70 und älter	2
	Patienten zusammen	73
2007-1	bis 5	1
	6 bis 11	5
	12 bis 17	6
	18 bis 29	18
	30 bis 44	40
	45 bis 69	20
	70 und älter	2
	Patienten zusammen	92
2007-2	bis 5	2
	6 bis 11	2
	12 bis 17	14
	18 bis 29	22
	30 bis 44	23
	45 bis 69	24
	70 und älter	0
	Patienten zusammen	87
2008-1	bis 5	0
	6 bis 11	4
	12 bis 17	6
	18 bis 29	18
	30 bis 44	30
	45 bis 69	18
	70 und älter	7
	Patienten zusammen	83

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	0
	6 bis 11	3
	12 bis 17	5
	18 bis 29	14
	30 bis 44	22
	45 bis 69	13
	70 und älter	3
	Patienten zusammen	60
2009-1	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	4
	18 bis 29	15
	30 bis 44	19
	45 bis 69	15
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	58
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	1
	18 bis 29	17
	30 bis 44	14
	45 bis 69	10
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	47
2010-1	bis 5	1
	6 bis 11	1
	12 bis 17	2
	18 bis 29	24
	30 bis 44	21
	45 bis 69	25
	70 und älter	2
	Patienten zusammen	76
2010-2	bis 5	0
	6 bis 11	3
	12 bis 17	7
	18 bis 29	19
	30 bis 44	18
	45 bis 69	22
	70 und älter	1
	Patienten zusammen	70
2011-1	bis 5	0
	6 bis 11	1
	12 bis 17	3
	18 bis 29	16
	30 bis 44	22
	45 bis 69	16
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	62
2011-2	bis 5	2
	6 bis 11	6
	12 bis 17	4
	18 bis 29	16
	30 bis 44	13
	45 bis 69	20
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	65

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	1
	6 bis 11	2
	12 bis 17	9
	18 bis 29	26
	30 bis 44	19
	45 bis 69	31
	70 und älter	1
	Patienten zusammen	89

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle A.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 210 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 2 von Ihnen bzw. 0,95 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	4	2	6	10	8	6	4	4	2	2	5	2
		Anteil in %		0,53	1,15	0,60	1,88	3,27	2,79	2,17	1,49	1,55	0,81	0,85	2,22	0,95
		CI Anteil in %		[0,00; 1,26]	[0,03; 2,27]	[0,00; 1,44]	[0,39; 3,36]	[1,27; 5,26]	[0,88; 4,70]	[0,45; 3,88]	[0,04; 2,95]	[0,04; 3,06]	[0,00; 1,93]	[0,00; 2,03]	[0,29; 4,15]	[0,00; 2,27]
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	5	2	1	5	2	0	1	0	1	0	1	
		Anteil in %		4,55	8,33	3,70	2,00	10,20	4,65	0,00	2,38	0,00	2,50	0,00	2,94	
		CI Anteil in %		[0,00; 9,61]	[1,28; 15,39]	[0,00; 8,79]	[0,00; 5,92]	[1,64; 18,77]	[0,00; 11,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,71]	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2	0	1	0	1	0	1	1	0	0		
		Anteil in %		1,54	3,39	0,00	1,89	0,00	2,04	0,00	2,22	2,38	0,00	0,00		
		CI Anteil in %		[0,00; 4,55]	[0,00; 8,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,58]	[0,00; 7,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	44	42	40	38			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	1	3	2	1	0	2	1	4	2			
		Anteil in %		4,00	1,45	4,84	3,51	1,89	0,00	4,55	2,38	10,00	5,26			
		CI Anteil in %		[0,00; 8,46]	[0,00; 4,29]	[0,00; 10,22]	[0,00; 8,33]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,77]	[0,00; 7,05]	[0,58; 19,42]	[0,00; 12,46]			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	87	82	71	67	60	56	51	50	48	46				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	2	2	1	0	1	3	1	1				
		Anteil in %		4,88	2,82	2,99	1,67	0,00	1,96	6,00	2,08	2,17				
		CI Anteil in %		[0,19; 9,57]	[0,00; 6,69]	[0,00; 7,09]	[0,00; 4,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,80]	[0,00; 12,65]	[0,00; 6,17]	[0,00; 6,43]				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46	46					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	0	0	1	1	0	0	3					
		Anteil in %		2,90	0,00	0,00	1,72	1,96	0,00	0,00	6,52					
		CI Anteil in %		[0,00; 6,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,10]	[0,00; 5,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,74]					
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	30						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	0	1	1	3	1	1						
		Anteil in %		8,33	0,00	2,33	2,44	8,33	3,13	3,33						
		CI Anteil in %		[0,43; 16,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,88]	[0,00; 7,22]	[0,00; 17,49]	[0,00; 9,25]	[0,00; 9,87]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	58	52	46	41	38	36	33							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	2	3	2	1							
		Anteil in %		1,92	2,17	4,88	7,89	5,56	3,03							
		CI Anteil in %		[0,00; 5,69]	[0,00; 6,43]	[0,00; 11,55]	[0,00; 16,58]	[0,00; 13,14]	[0,00; 8,97]							
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47	45	41	32	28	26								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	1	0	1								
		Anteil in %		2,22	2,44	3,13	0,00	3,85								
		CI Anteil in %		[0,00; 6,58]	[0,00; 7,22]	[0,00; 9,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,38]								
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	76	65	60	55	45									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2	0	1									
		Anteil in %		1,54	3,33	0,00	2,22									
		CI Anteil in %		[0,00; 4,55]	[0,00; 7,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,58]									
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	70	59	51	48										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	2										
		Anteil in %		1,69	1,96	4,17										
		CI Anteil in %		[0,00; 5,02]	[0,00; 5,80]	[0,00; 9,88]										

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	62	55	48										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	1										
		Anteil in %		5,45	2,08										
		CI Anteil in %		[0,00; 11,51]	[0,00; 6,17]										
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	54											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1											
		Anteil in %		1,85											
		CI Anteil in %		[0,00; 5,48]											
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	89												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													

Auswertungskapitel A.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

A.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle A.3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 352 Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 349 Patienten einbezogen werden. Im Beitritts halbjahr waren 159 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 118 Prozent leicht übergewichtig und 72 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtshalb-

jahr sind in dieser Kohorte von 190 Patienten mit Angaben zum BMI 61 Prozent normal- oder untergewichtig, 75 Prozent leicht übergewichtig und 54 Prozent übergewichtig.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	352	330	303	291	281	269	254	249	240	233	224	215	207	194
	auswertbar	Anzahl	349	327	298	288	274	258	245	241	236	228	220	212	200	190
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,38	27,74	27,70	27,88	27,36	27,71	28,03	27,99	27,52	27,62	27,71	27,74	27,67	27,74
		CI Mean	[25,89; 26,88]	[26,45; 29,04]	[26,29; 29,11]	[26,35; 29,41]	[26,22; 28,50]	[26,56; 28,86]	[26,71; 29,35]	[26,65; 29,32]	[26,85; 28,19]	[26,95; 28,29]	[27,00; 28,42]	[27,01; 28,47]	[26,95; 28,39]	[27,00; 28,49]
		Median	25,65	26,35	26,25	26,26	26,27	26,61	26,73	26,83	26,75	26,93	26,81	26,64	26,56	26,54
		Fallbasis mittlere Differenz		325	296	286	273	257	244	240	236	228	220	212	200	190
		Mittlere Differenz zur ED		0,41	0,26	0,32	0,31	0,53	0,71	0,80	0,88	0,90	0,93	0,98	1,00	1,08
		CI mittlere Differenz		[0,24; 0,58]	[0,06; 0,46]	[0,11; 0,53]	[0,09; 0,53]	[0,30; 0,75]	[0,45; 0,97]	[0,52; 1,08]	[0,56; 1,20]	[0,59; 1,20]	[0,60; 1,26]	[0,65; 1,31]	[0,66; 1,33]	[0,73; 1,43]
		Median mittlere Differenz		0,30	0,00	0,31	0,32	0,37	0,40	0,67	0,65	0,68	0,70	0,68	0,73	0,92
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	159	132	127	113	102	97	87	85	82	80	73	72	66	61
		Anteil in %	45,56	40,37	42,62	39,24	37,23	37,60	35,51	35,27	34,75	35,09	33,18	33,96	33,00	32,11
		CI Anteil in %	[40,33; 50,79]	[35,04; 45,69]	[36,99; 48,24]	[33,59; 44,89]	[31,49; 42,96]	[31,67; 43,52]	[29,51; 41,51]	[29,22; 41,31]	[28,66; 40,83]	[28,88; 41,30]	[26,95; 39,42]	[27,57; 40,35]	[26,47; 39,53]	[25,45; 38,76]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	118	122	105	110	115	98	93	94	93	85	88	82	80	75
		Anteil in %	33,81	37,31	35,23	38,19	41,97	37,98	37,96	39,00	39,41	37,28	40,00	38,68	40,00	39,47
		CI Anteil in %	[28,84; 38,78]	[32,06; 42,56]	[29,80; 40,67]	[32,57; 43,82]	[36,12; 47,83]	[32,05; 43,92]	[31,87; 44,05]	[32,83; 45,18]	[33,16; 45,65]	[30,99; 43,57]	[33,51; 46,49]	[32,11; 45,25]	[33,19; 46,81]	[32,50; 46,44]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	72	73	66	65	57	63	65	62	61	63	59	58	54	54
		Anteil in %	20,63	22,32	22,15	22,57	20,80	24,42	26,53	25,73	25,85	27,63	26,82	27,36	27,00	28,42
		CI Anteil in %	[16,38; 24,88]	[17,80; 26,84]	[17,43; 26,87]	[17,73; 27,41]	[15,99; 25,62]	[19,17; 29,67]	[20,99; 32,07]	[20,20; 31,26]	[20,25; 31,44]	[21,81; 33,45]	[20,95; 32,69]	[21,34; 33,37]	[20,83; 33,17]	[21,99; 34,85]
	2006-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	63	58	53	48	44	43	39	39	38	37	36	35	32
		auswertbar	Anzahl	62	55	49	46	43	39	38	39	37	37	35	35	31
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,64	26,28	26,82	26,88	26,71	26,82	27,33	27,33	27,79	27,52	27,37	27,33	26,90
			CI Mean	[24,46; 26,82]	[25,15; 27,42]	[25,61; 28,02]	[25,59; 28,17]	[25,29; 28,14]	[25,36; 28,28]	[25,77; 28,90]	[25,89; 28,77]	[26,22; 29,36]	[25,93; 29,12]	[25,82; 28,92]	[25,72; 28,95]	[25,29; 28,51]
			Median	25,28	26,37	26,47	27,28	26,78	27,44	27,70	27,14	27,78	27,25	27,43	27,47	27,44
			Fallbasis mittlere Differenz		54	48	45	42	38	37	38	36	36	34	34	30
Mittlere Differenz zur ED				0,60	0,82	0,91	1,01	0,99	1,36	1,31	1,69	1,37	1,14	1,21	1,30	
CI mittlere Differenz				[-0,04; 1,24]	[0,00; 1,65]	[0,10; 1,73]	[0,16; 1,86]	[0,00; 1,99]	[0,39; 2,33]	[0,34; 2,28]	[0,65; 2,73]	[0,41; 2,33]	[0,06; 2,21]	[0,04; 2,38]	[0,03; 2,57]	
Median mittlere Differenz				0,00	0,15	0,60	0,48	0,00	0,42	0,37	0,77	0,90	0,00	0,58	1,09	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	30	22	17	15	15	14	13	12	9	8	9	11	9	
		Anteil in %	48,39	40,00	34,69	32,61	34,88	35,90	34,21	30,77	24,32	21,62	25,71	31,43	29,03	
		CI Anteil in %	[35,85; 60,93]	[26,93; 53,07]	[21,23; 48,16]	[18,91; 46,31]	[20,47; 49,30]	[20,65; 51,15]	[18,92; 49,50]	[16,09; 45,44]	[10,31; 38,34]	[8,17; 35,07]	[11,02; 40,41]	[15,82; 47,03]	[12,79; 45,28]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	21	24	20	20	18	19	15	18	17	20	18	16	15	
		Anteil in %	33,87	43,64	40,82	43,48	41,86	48,72	39,47	46,15	45,95	54,05	51,43	45,71	48,39	
		CI Anteil in %	[21,99; 45,75]	[30,41; 56,86]	[26,91; 54,72]	[28,99; 57,96]	[26,94; 56,78]	[32,83; 64,61]	[23,72; 55,22]	[30,30; 62,00]	[29,67; 62,23]	[37,77; 70,33]	[34,63; 68,23]	[28,97; 62,46]	[30,50; 66,27]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	11	9	12	11	10	6	10	9	11	9	8	8	7	
		Anteil in %	17,74	16,36	24,49	23,91	23,26	15,38	26,32	23,08	29,73	24,32	22,86	22,86	22,58	
		CI Anteil in %	[8,15; 27,33]	[6,50; 26,23]	[12,32; 36,66]	[11,45; 36,38]	[10,48; 36,03]	[3,91; 26,86]	[12,13; 40,50]	[9,68; 36,47]	[14,80; 44,66]	[10,31; 38,34]	[8,74; 36,97]	[8,74; 36,97]	[7,62; 37,54]	

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	67	59	54	52	49	47	45	43	42	39	38	37	
	auswertbar	Anzahl	67	58	52	52	48	47	45	43	41	38	38	37	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,04	27,33	27,08	27,43	27,33	27,59	27,68	27,76	27,60	28,02	28,32	28,31	
		CI Mean	[25,92; 28,16]	[26,09; 28,57]	[25,69; 28,47]	[26,08; 28,78]	[25,94; 28,72]	[26,26; 28,92]	[26,32; 29,05]	[26,31; 29,21]	[26,11; 29,09]	[26,47; 29,58]	[26,77; 29,86]	[26,68; 29,94]	
		Median	26,12	26,59	26,76	26,88	27,09	27,16	27,08	27,08	27,09	27,37	27,83	27,88	
		Fallbasis mittlere Differenz		58	52	52	48	47	45	43	41	38	38	37	
		Mittlere Differenz zur ED		0,18	0,06	0,33	0,41	0,49	0,59	0,63	0,72	0,97	1,26	1,18	
		CI mittlere Differenz		[-0,20; 0,57]	[-0,13; 0,50]	[-0,19; 0,84]	[-0,13; 0,95]	[-0,04; 1,02]	[-0,03; 1,21]	[0,02; 1,24]	[0,12; 1,32]	[0,31; 1,63]	[0,47; 2,05]	[0,39; 1,97]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,37	0,29	0,37	0,65	0,64	0,87	0,81	0,99	0,95	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	26	22	21	20	17	16	13	14	13	12	11	10	
		Anteil in %	38,81	37,93	40,38	38,46	35,42	34,04	28,89	32,56	31,71	31,58	28,95	27,03	
		CI Anteil in %	[27,05; 50,56]	[25,33; 50,53]	[26,92; 53,85]	[25,11; 51,81]	[21,74; 49,09]	[20,35; 47,74]	[15,50; 42,28]	[18,39; 46,73]	[17,29; 46,13]	[16,60; 46,56]	[14,33; 43,56]	[12,52; 41,53]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	23	18	18	17	18	19	19	16	16	15	15	14	
		Anteil in %	34,33	31,03	34,62	32,69	37,50	40,43	42,22	37,21	39,02	39,47	39,47	37,84	
		CI Anteil in %	[22,87; 45,78]	[19,02; 43,04]	[21,56; 47,67]	[19,82; 45,57]	[23,66; 51,34]	[26,24; 54,61]	[27,63; 56,82]	[22,59; 51,83]	[23,91; 54,14]	[23,72; 55,22]	[23,72; 55,22]	[22,00; 53,68]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	18	18	13	15	13	12	13	13	12	11	12	13	
		Anteil in %	26,87	31,03	25,00	28,85	27,08	25,53	28,89	30,23	29,27	28,95	31,58	35,14	
		CI Anteil in %	[16,17; 37,56]	[19,02; 43,04]	[13,12; 36,88]	[16,41; 41,28]	[14,38; 39,79]	[12,93; 38,13]	[15,50; 42,28]	[16,34; 44,12]	[15,17; 43,37]	[14,33; 43,56]	[16,60; 46,56]	[19,54; 50,73]	
2007-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	80	63	58	51	47	43	38	37	36	34	32		
	auswertbar	Anzahl	80	60	57	48	45	42	38	35	35	31	30		
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,79	25,97	25,82	26,21	26,43	26,54	26,35	26,20	26,03	25,90	25,62		
		CI Mean	[24,54; 27,04]	[24,76; 27,19]	[24,68; 26,96]	[24,91; 27,50]	[25,10; 27,75]	[25,15; 27,92]	[24,97; 27,72]	[24,95; 27,45]	[24,70; 27,35]	[24,49; 27,32]	[24,43; 26,81]		
		Median	24,39	24,62	24,69	25,18	25,53	26,20	25,50	25,53	24,91	24,91	24,68		
		Fallbasis mittlere Differenz		60	57	48	45	42	38	35	35	31	30		
		Mittlere Differenz zur ED		0,15	0,34	0,36	0,45	0,86	0,84	0,88	1,09	1,00	0,96		
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,53]	[-0,11; 0,79]	[-0,05; 0,77]	[-0,06; 0,95]	[0,28; 1,44]	[0,31; 1,36]	[0,27; 1,48]	[0,40; 1,78]	[0,34; 1,66]	[0,19; 1,74]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,35	0,33	0,34	0,69	0,57	0,68	0,40	0,73	0,33		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	44	32	30	23	21	18	16	13	19	16	16		
		Anteil in %	55,00	53,33	52,63	47,92	46,67	42,86	42,11	37,14	54,29	51,61	53,33		
		CI Anteil in %	[44,03; 65,97]	[40,60; 66,06]	[39,55; 65,71]	[33,63; 62,20]	[31,93; 61,41]	[27,71; 58,01]	[26,20; 58,01]	[20,90; 53,38]	[37,54; 71,03]	[33,73; 69,50]	[35,18; 71,49]		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	22	16	18	17	15	14	14	14	11	11	11		
		Anteil in %	27,50	26,67	31,58	35,42	33,33	33,33	36,84	40,00	31,43	35,48	36,67		
		CI Anteil in %	[17,65; 37,35]	[15,38; 37,95]	[19,40; 43,75]	[21,74; 49,09]	[19,40; 47,26]	[18,90; 47,76]	[21,30; 52,39]	[23,53; 56,47]	[15,82; 47,03]	[18,36; 52,61]	[19,13; 54,21]		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	14	12	9	8	9	10	8	8	5	4	3		
		Anteil in %	17,50	20,00	15,79	16,67	20,00	23,81	21,05	22,86	14,29	12,90	10,00		
		CI Anteil in %	[9,12; 25,88]	[9,79; 30,21]	[6,24; 25,34]	[6,01; 27,32]	[8,18; 31,82]	[10,77; 36,85]	[7,92; 34,19]	[8,74; 36,97]	[2,52; 26,05]	[0,91; 24,90]	[0,00; 20,92]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2007-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	69	64	55	52	48	44	41	41	40	39			
	auswertbar	Anzahl	69	60	54	50	47	44	40	38	39	38			
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,25	25,42	25,03	25,19	25,22	25,47	25,76	26,20	26,18	25,62			
		CI Mean	[24,09; 26,42]	[24,08; 26,77]	[23,95; 26,12]	[24,04; 26,35]	[24,04; 26,41]	[24,20; 26,75]	[24,35; 27,18]	[24,69; 27,71]	[24,71; 27,64]	[24,50; 26,74]			
		Median	24,86	24,40	24,63	24,54	24,73	24,77	24,97	25,38	25,75	25,56			
		Fallbasis mittlere Differenz		60	54	50	47	44	40	38	39	38			
		Mittlere Differenz zur ED		0,17	0,07	0,23	0,13	0,35	0,57	0,89	0,93	0,85			
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,58]	[-0,40; 0,54]	[-0,30; 0,75]	[-0,35; 0,61]	[-0,24; 0,93]	[-0,14; 1,29]	[0,05; 1,72]	[0,16; 1,70]	[0,08; 1,62]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,32	0,38	0,66	0,35	0,36			
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	38	33	32	27	25	22	20	18	18	16			
		Anteil in %	55,07	55,00	59,26	54,00	53,19	50,00	50,00	47,37	46,15	42,11			
		CI Anteil in %	[43,25; 66,90]	[42,31; 67,69]	[46,03; 72,49]	[40,04; 67,96]	[38,77; 67,61]	[35,06; 64,94]	[34,31; 65,69]	[31,28; 63,46]	[30,30; 62,00]	[26,20; 58,01]			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	25	21	17	18	18	18	16	14	15	18			
		Anteil in %	36,23	35,00	31,48	36,00	38,30	40,91	40,00	36,84	38,46	47,37			
		CI Anteil in %	[24,81; 47,66]	[22,83; 47,17]	[18,98; 43,99]	[22,56; 49,44]	[24,25; 52,35]	[26,21; 55,60]	[24,62; 55,38]	[21,30; 52,39]	[22,99; 53,93]	[31,28; 63,46]			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6	6	5	5	4	4	4	6	6	4			
		Anteil in %	8,70	10,00	9,26	10,00	8,51	9,09	10,00	15,79	15,38	10,53			
		CI Anteil in %	[2,00; 15,39]	[2,34; 17,66]	[1,46; 17,06]	[1,60; 18,40]	[0,45; 16,57]	[0,50; 17,68]	[0,58; 19,42]	[4,04; 27,54]	[3,91; 26,86]	[0,64; 20,42]			
2008-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	73	61	59	56	53	47	46	43	43				
	auswertbar	Anzahl	73	59	59	56	52	46	46	43	40				
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,51	26,32	26,02	26,06	26,39	26,30	26,56	26,78	27,03				
		CI Mean	[24,32; 26,69]	[25,03; 27,60]	[24,76; 27,28]	[24,73; 27,39]	[25,08; 27,71]	[24,84; 27,77]	[24,98; 28,14]	[25,08; 28,48]	[25,18; 28,88]				
		Median	24,30	24,93	24,52	24,38	25,86	25,60	25,08	25,38	25,52				
		Fallbasis mittlere Differenz		59	59	56	52	46	46	43	40				
		Mittlere Differenz zur ED		0,43	0,54	0,66	0,72	0,63	0,68	0,93	1,04				
		CI mittlere Differenz		[-0,10; 0,95]	[0,01; 1,07]	[0,05; 1,26]	[0,07; 1,38]	[-0,07; 1,33]	[-0,08; 1,45]	[0,03; 1,83]	[0,01; 2,06]				
		Median mittlere Differenz		0,00	0,40	0,36	0,34	0,36	0,62	0,63	0,58				
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	41	30	31	29	23	20	23	20	19				
		Anteil in %	56,16	50,85	52,54	51,79	44,23	43,48	50,00	46,51	47,50				
		CI Anteil in %	[44,70; 67,63]	[37,98; 63,71]	[39,69; 65,39]	[38,58; 64,99]	[30,60; 57,86]	[28,99; 57,96]	[35,39; 64,61]	[31,43; 61,60]	[31,83; 63,17]				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	20	17	19	17	20	18	13	14	11				
		Anteil in %	27,40	28,81	32,20	30,36	38,46	39,13	28,26	32,56	27,50				
		CI Anteil in %	[17,10; 37,70]	[17,16; 40,47]	[20,18; 44,23]	[18,21; 42,51]	[25,11; 51,81]	[24,87; 53,39]	[15,10; 41,42]	[18,39; 46,73]	[13,49; 41,51]				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	12	12	9	10	9	8	10	9	10				
		Anteil in %	16,44	20,34	15,25	17,86	17,31	17,39	21,74	20,93	25,00				
		CI Anteil in %	[7,88; 25,00]	[9,98; 30,70]	[6,00; 24,51]	[7,74; 27,98]	[6,92; 27,69]	[6,32; 28,47]	[9,69; 33,79]	[8,63; 33,23]	[11,41; 38,59]				

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	52	41	39	38	36	31	27	26					
	auswertbar	Anzahl	52	37	39	37	35	28	26	25					
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	26,17	26,35	26,27	26,43	26,42	26,90	26,91	26,85					
		CI Mean	[25,00; 27,34]	[24,95; 27,75]	[24,97; 27,56]	[25,12; 27,74]	[25,05; 27,79]	[25,23; 28,56]	[25,27; 28,56]	[25,18; 28,52]					
		Median	25,39	26,70	26,60	27,24	26,72	27,31	27,43	27,16					
		Fallbasis mittlere Differenz		37	39	37	35	28	26	25					
		Mittlere Differenz zur ED		0,04	0,28	0,33	0,24	0,36	0,44	0,49					
		CI mittlere Differenz		[-0,16; 0,24]	[-0,06; 0,61]	[-0,21; 0,86]	[-0,11; 0,60]	[-0,19; 0,92]	[-0,08; 0,96]	[-0,06; 1,05]					
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	23	15	16	14	13	10	9	8					
		Anteil in %	44,23	40,54	41,03	37,84	37,14	35,71	34,62	32,00					
		CI Anteil in %	[30,60; 57,86]	[24,50; 56,58]	[25,39; 56,67]	[22,00; 53,68]	[20,90; 53,38]	[17,64; 53,79]	[15,97; 53,26]	[13,34; 50,66]					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	21	16	15	16	17	12	13	13					
		Anteil in %	40,38	43,24	38,46	43,24	48,57	42,86	46,15	52,00					
		CI Anteil in %	[26,92; 53,85]	[27,06; 59,43]	[22,99; 53,93]	[27,06; 59,43]	[31,77; 65,37]	[24,19; 61,52]	[26,61; 65,70]	[32,01; 71,99]					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	8	6	8	7	5	6	5	4					
		Anteil in %	15,38	16,22	20,51	18,92	14,29	21,43	19,23	16,00					
		CI Anteil in %	[5,48; 25,29]	[4,18; 28,26]	[7,67; 33,35]	[6,12; 31,71]	[2,52; 26,05]	[5,95; 36,91]	[3,78; 34,68]	[1,33; 30,67]					
2009-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	53	47	42	37	36	34	31						
	auswertbar	Anzahl	53	46	41	35	33	32	30						
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,69	25,87	26,20	26,41	26,48	26,17	26,39						
		CI Mean	[24,36; 27,03]	[24,40; 27,35]	[24,64; 27,75]	[24,66; 28,15]	[24,76; 28,19]	[24,64; 27,69]	[24,84; 27,94]						
		Median	24,93	24,96	25,24	25,76	25,78	25,55	25,89						
		Fallbasis mittlere Differenz		46	41	35	33	32	30						
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	0,31	0,51	0,81	1,23	1,21						
		CI mittlere Differenz		[-0,30; 0,44]	[-0,07; 0,70]	[0,08; 0,93]	[0,32; 1,31]	[0,72; 1,74]	[0,68; 1,74]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,34	0,38	0,80	1,06						
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	28	24	20	16	13	13	12						
		Anteil in %	52,83	52,17	48,78	45,71	39,39	40,63	40,00						
		CI Anteil in %	[39,26; 66,40]	[37,58; 66,77]	[33,29; 64,27]	[28,97; 62,46]	[22,46; 56,32]	[23,34; 57,91]	[22,17; 57,83]						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	16	11	12	11	13	13	12						
		Anteil in %	30,19	23,91	29,27	31,43	39,39	40,63	40,00						
		CI Anteil in %	[17,71; 42,67]	[11,45; 36,38]	[15,17; 43,37]	[15,82; 47,03]	[22,46; 56,32]	[23,34; 57,91]	[22,17; 57,83]						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9	11	9	8	7	6	6						
		Anteil in %	16,98	23,91	21,95	22,86	21,21	18,75	20,00						
		CI Anteil in %	[6,78; 27,19]	[11,45; 36,38]	[9,12; 34,78]	[8,74; 36,97]	[7,05; 35,38]	[5,01; 32,49]	[5,44; 34,56]						

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	45	43	39	30	26	24								
	auswertbar	Anzahl	45	42	38	29	26	23								
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,28	25,93	25,98	26,84	26,42	26,62								
		CI Mean	[23,86; 26,71]	[24,28; 27,57]	[24,24; 27,71]	[24,96; 28,73]	[24,31; 28,54]	[24,33; 28,91]								
		Median	25,10	25,37	25,60	25,76	25,62	25,76								
		Fallbasis mittlere Differenz		42	38	29	26	23								
		Mittlere Differenz zur ED		0,59	0,61	0,90	0,81	1,15								
		CI mittlere Differenz		[0,07; 1,12]	[-0,06; 1,29]	[0,05; 1,74]	[-0,03; 1,65]	[0,42; 1,87]								
	Median mittlere Differenz		0,31	0,60	0,66	0,63	0,83									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	22	19	16	11	10	8								
		Anteil in %	48,89	45,24	42,11	37,93	38,46	34,78								
		CI Anteil in %	[34,12; 63,66]	[30,00; 60,47]	[26,20; 58,01]	[19,96; 55,90]	[19,39; 57,53]	[14,88; 54,69]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	18	18	15	12	11	9								
		Anteil in %	40,00	42,86	39,47	41,38	42,31	39,13								
		CI Anteil in %	[25,52; 54,48]	[27,71; 58,01]	[23,72; 55,22]	[23,14; 59,62]	[22,94; 61,67]	[18,74; 59,52]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5	5	7	6	5	6								
		Anteil in %	11,11	11,90	18,42	20,69	19,23	26,09								
		CI Anteil in %	[1,83; 20,40]	[1,99; 21,82]	[5,93; 30,91]	[5,69; 35,69]	[3,78; 34,68]	[7,74; 44,44]								
2010-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	72	61	56	51	43									
	auswertbar	Anzahl	72	60	54	51	42									
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	25,76	26,86	27,20	27,34	28,12									
		CI Mean	[23,19; 28,33]	[23,41; 30,31]	[22,80; 31,60]	[22,68; 31,99]	[22,51; 33,74]									
		Median	23,79	24,58	24,07	24,09	24,12									
		Fallbasis mittlere Differenz		60	54	51	42									
		Mittlere Differenz zur ED		0,80	0,84	0,75	1,00									
		CI mittlere Differenz		[0,23; 1,38]	[-0,32; 1,99]	[-0,50; 2,00]	[-0,54; 2,55]									
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	46	34	31	29	23									
		Anteil in %	63,89	56,67	57,41	56,86	54,76									
		CI Anteil in %	[52,72; 75,06]	[44,02; 69,31]	[44,09; 70,72]	[43,13; 70,59]	[39,53; 70,00]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	17	18	14	15	13									
		Anteil in %	23,61	30,00	25,93	29,41	30,95									
		CI Anteil in %	[13,73; 33,49]	[18,31; 41,69]	[14,13; 37,72]	[16,78; 42,04]	[16,80; 45,10]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9	8	9	7	6									
		Anteil in %	12,50	13,33	16,67	13,73	14,29									
		CI Anteil in %	[4,81; 20,19]	[4,66; 22,01]	[6,63; 26,70]	[4,19; 23,26]	[3,57; 25,00]									

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	60	50	44	41									
	auswertbar	Anzahl	60	49	43	39									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	25,90	25,56	26,09	26,05									
		CI Mean	[24,82; 26,99]	[24,49; 26,63]	[25,00; 27,18]	[24,86; 27,23]									
		Median	25,17	25,51	25,99	25,93									
		Fallbasis mittlere Differenz		49	43	39									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	0,07	0,20									
		CI mittlere Differenz		[-0,49; 0,21]	[-0,38; 0,51]	[-0,32; 0,71]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,31	0,35									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	29	21	16	15									
		Anteil in %	48,33	42,86	37,21	38,46									
		CI Anteil in %	[35,58; 61,08]	[28,86; 56,86]	[22,59; 51,83]	[22,99; 53,93]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	22	25	23	20									
		Anteil in %	36,67	51,02	53,49	51,28									
		CI Anteil in %	[24,37; 48,96]	[36,88; 65,16]	[38,40; 68,57]	[35,39; 67,17]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9	3	4	4									
		Anteil in %	15,00	6,12	9,30	10,26									
		CI Anteil in %	[5,89; 24,11]	[0,00; 12,90]	[0,52; 18,09]	[0,61; 19,90]									
2011-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	58	51	44										
	auswertbar	Anzahl	58	49	43										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	25,78	26,23	26,26										
		CI Mean	[24,58; 26,98]	[24,91; 27,55]	[24,77; 27,75]										
		Median	24,79	26,22	26,22										
		Fallbasis mittlere Differenz		49	43										
		Mittlere Differenz zur ED		0,24	0,30										
		CI mittlere Differenz		[-0,10; 0,58]	[-0,20; 0,80]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	30	24	19										
		Anteil in %	51,72	48,98	44,19										
		CI Anteil in %	[38,75; 64,70]	[34,84; 63,12]	[29,17; 59,21]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	16	16	17										
		Anteil in %	27,59	32,65	39,53										
		CI Anteil in %	[15,98; 39,19]	[19,39; 45,92]	[24,75; 54,32]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	12	9	7										
		Anteil in %	20,69	18,37	16,28										
		CI Anteil in %	[10,17; 31,21]	[7,41; 29,32]	[5,11; 27,44]										

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	53	46												
	auswertbar	Anzahl	53	45												
		Mean	26,39	26,70												
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[25,03; 27,76]	[25,44; 27,95]												
		Median	26,15	27,06												
		Fallbasis mittlere Differenz		45												
		Mittlere Differenz zur ED		0,34												
		CI mittlere Differenz		[0,13; 0,55]												
		Median mittlere Differenz		0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	21	17												
		Anteil in %	39,62	37,78												
		CI Anteil in %	[26,33; 52,92]	[23,45; 52,10]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	22	19												
		Anteil in %	41,51	42,22												
		CI Anteil in %	[28,12; 54,90]	[27,63; 56,82]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	10	9												
Anteil in %		18,87	20,00													
CI Anteil in %		[8,23; 29,50]	[8,18; 31,82]													
2012-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	77													
	auswertbar	Anzahl	77													
		Mean	24,90													
	Auswertungsergebnisse zum BMI	CI Mean	[23,85; 25,95]													
		Median	23,57													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
		Median mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	42													
		Anteil in %	54,55													
		CI Anteil in %	[43,35; 65,74]													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	26													
		Anteil in %	33,77													
		CI Anteil in %	[23,13; 44,40]													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9													
Anteil in %		11,69														
CI Anteil in %		[4,47; 18,91]														

In Tabelle A.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 391 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 391 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 34,02 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 204 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 202 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 24,26 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	391	367	339	323	311	297	279	269	260	251	240	229	219	204
	auswertbar	Anzahl	391	365	335	321	305	287	271	263	256	247	238	227	214	202
	Raucher	Anzahl	133	120	94	81	72	68	66	63	64	61	58	56	52	49
		Anteil in %	34,02	32,88	28,06	25,23	23,61	23,69	24,35	23,95	25,00	24,70	24,37	24,67	24,30	24,26
		CI Anteil in %	[29,31; 38,72]	[28,05; 37,70]	[23,24; 32,88]	[20,47; 29,99]	[18,83; 28,38]	[18,77; 28,62]	[19,23; 29,47]	[18,79; 29,12]	[19,69; 30,31]	[19,31; 30,09]	[18,90; 29,84]	[19,05; 30,29]	[18,54; 30,06]	[18,33; 30,18]
2006-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	69	64	58	52	48	47	42	42	41	40	39	38	33	
	auswertbar	Anzahl	69	61	53	50	47	42	40	42	40	40	38	38	32	
	Raucher	Anzahl	25	18	14	13	12	8	10	11	10	11	10	9	9	
		Anteil in %	36,23	29,51	26,42	26,00	25,53	19,05	25,00	26,19	25,00	27,50	26,32	23,68	28,13	
		CI Anteil in %	[24,81; 47,66]	[17,97; 41,05]	[14,43; 38,40]	[13,72; 38,28]	[12,93; 38,13]	[7,03; 31,07]	[11,41; 38,59]	[12,73; 39,65]	[11,41; 38,59]	[13,49; 41,51]	[12,13; 40,50]	[9,99; 37,38]	[12,30; 43,95]	
2006-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	72	64	58	56	52	50	48	45	44	41	40	38		
	auswertbar	Anzahl	72	63	56	56	51	50	47	45	43	40	40	38		
	Raucher	Anzahl	25	21	17	19	19	18	17	18	18	17	17	17		
		Anteil in %	34,72	33,33	30,36	33,93	37,25	36,00	36,17	40,00	41,86	42,50	42,50	44,74		
		CI Anteil in %	[23,65; 45,80]	[21,60; 45,07]	[18,21; 42,51]	[21,42; 46,44]	[23,85; 50,66]	[22,56; 49,44]	[22,28; 50,06]	[25,52; 54,48]	[26,94; 56,78]	[26,98; 58,02]	[26,98; 58,02]	[28,72; 60,76]		
2007-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	86	69	63	56	52	48	42	41	39	37	35			
	auswertbar	Anzahl	86	66	62	53	50	47	42	39	38	33	33			
	Raucher	Anzahl	36	22	20	20	19	13	14	12	12	12	11			
		Anteil in %	41,86	33,33	32,26	37,74	38,00	27,66	33,33	30,77	31,58	36,36	33,33			
		CI Anteil in %	[31,37; 52,35]	[21,87; 44,79]	[20,53; 43,99]	[24,56; 50,91]	[24,41; 51,59]	[14,73; 40,59]	[18,90; 47,76]	[16,09; 45,44]	[16,60; 46,56]	[19,70; 53,03]	[17,00; 49,67]			
2007-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	83	78	67	63	56	52	49	48	46	45				
	auswertbar	Anzahl	83	74	65	61	55	52	48	45	45	44				
	Raucher	Anzahl	29	26	24	21	21	20	19	16	19	20				
		Anteil in %	34,94	35,14	36,92	34,43	38,18	38,46	39,58	35,56	42,22	45,45				
		CI Anteil in %	[24,62; 45,26]	[24,18; 46,09]	[25,10; 48,75]	[22,40; 46,45]	[25,22; 51,14]	[25,11; 51,81]	[25,60; 53,56]	[21,41; 49,70]	[27,63; 56,82]	[30,57; 60,34]				
2008-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	79	66	63	59	56	49	48	44	44					
	auswertbar	Anzahl	79	64	63	59	55	48	48	44	41					
	Raucher	Anzahl	33	22	22	19	18	16	16	14	13					
		Anteil in %	41,77	34,38	34,92	32,20	32,73	33,33	33,33	31,82	31,71					
		CI Anteil in %	[30,83; 52,72]	[22,65; 46,10]	[23,05; 46,79]	[20,18; 44,23]	[20,21; 45,24]	[19,86; 46,81]	[19,86; 46,81]	[17,90; 45,74]	[17,29; 46,13]					
2008-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	57	45	43	40	38	33	29	27						
	auswertbar	Anzahl	57	41	43	39	37	30	28	26						
	Raucher	Anzahl	19	15	14	12	14	11	11	9						
		Anteil in %	33,33	36,59	32,56	30,77	37,84	36,67	39,29	34,62						
		CI Anteil in %	[20,99; 45,68]	[21,66; 51,51]	[18,39; 46,73]	[16,09; 45,44]	[22,00; 53,68]	[19,13; 54,21]	[20,86; 57,71]	[15,97; 53,26]						
2009-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	57	51	45	40	37	35	32							
	auswertbar	Anzahl	57	50	44	38	34	33	31							
	Raucher	Anzahl	13	11	13	9	10	8	7							
		Anteil in %	22,81	22,00	29,55	23,68	29,41	24,24	22,58							
		CI Anteil in %	[11,82; 33,80]	[10,40; 33,60]	[15,91; 43,18]	[9,99; 37,38]	[13,87; 44,96]	[9,39; 39,09]	[7,62; 37,54]							

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	46	44	40	31	27	25								
	auswertbar	Anzahl	46	43	39	30	27	24								
	Raucher	Anzahl	16	16	12	7	5	6								
		Anteil in %	34,78	37,21	30,77	23,33	18,52	25,00								
	CI Anteil in %	[20,87; 48,70]	[22,59; 51,83]	[16,09; 45,44]	[7,94; 38,73]	[3,59; 33,45]	[7,30; 42,70]									
2010-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	74	63	58	53	44									
	auswertbar	Anzahl	74	62	56	53	43									
	Raucher	Anzahl	20	16	16	14	10									
		Anteil in %	27,03	25,81	28,57	26,42	23,26									
	CI Anteil in %	[16,84; 37,21]	[14,83; 36,79]	[16,63; 40,51]	[14,43; 38,40]	[10,48; 36,03]										
2010-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	67	56	48	45										
	auswertbar	Anzahl	67	55	47	43										
	Raucher	Anzahl	21	16	11	10										
		Anteil in %	31,34	29,09	23,40	23,26										
	CI Anteil in %	[20,15; 42,54]	[16,98; 41,20]	[11,17; 35,64]	[10,48; 36,03]											
2011-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	61	54	47											
	auswertbar	Anzahl	61	51	46											
	Raucher	Anzahl	17	13	13											
		Anteil in %	27,87	25,49	28,26											
	CI Anteil in %	[16,52; 39,21]	[13,41; 37,57]	[15,10; 41,42]												
2011-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	57	48												
	auswertbar	Anzahl	57	47												
	Raucher	Anzahl	19	16												
		Anteil in %	33,33	34,04												
	CI Anteil in %	[20,99; 45,68]	[20,35; 47,74]													
2012-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	86													
	auswertbar	Anzahl	86													
	Raucher	Anzahl	29													
		Anteil in %	33,72													
	CI Anteil in %	[23,67; 43,77]														

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 401 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 106 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 64 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne

Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 47,62 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	106	100	93	89	87	83	82	80	77	76	74	71	69	64
	auswertbar	Anzahl	106	100	91	89	86	82	81	77	77	75	73	71	67	63
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	55	46	47	45	41	38	47	31	33	35	37	38	32	33
		Anteil in %	51,89	46,00	51,65	50,56	47,67	46,34	58,02	40,26	42,86	46,67	50,68	53,52	47,76	52,38
		CI Anteil in %	[42,33; 61,44]	[36,18; 55,82]	[41,32; 61,97]	[40,12; 61,01]	[37,06; 58,29]	[35,48; 57,20]	[47,21; 68,84]	[29,23; 51,29]	[31,73; 53,98]	[35,30; 58,03]	[39,14; 62,23]	[41,84; 65,21]	[35,71; 59,81]	[39,95; 64,81]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	13	12	5	8	6	8	5	7	6	5	4	4	3
		Anteil in %	9,43	13,00	13,19	5,62	9,30	7,32	9,88	6,49	9,09	8,00	6,85	5,63	5,97	4,76
		CI Anteil in %	[3,84; 15,02]	[6,38; 19,62]	[6,20; 20,18]	[0,81; 10,43]	[3,13; 15,48]	[1,65; 12,99]	[3,34; 16,41]	[0,95; 12,03]	[2,63; 15,55]	[1,82; 14,18]	[1,01; 12,68]	[0,23; 11,04]	[0,25; 11,69]	[0,00; 10,06]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	45	33	35	40	33	32	39	26	26	29	32	34	28	30
		Anteil in %	42,45	33,00	38,46	44,94	38,37	39,02	48,15	33,77	33,77	38,67	43,84	47,89	41,79	47,62
		CI Anteil in %	[33,00; 51,91]	[23,74; 42,26]	[28,41; 48,51]	[34,55; 55,34]	[28,03; 48,71]	[28,40; 49,65]	[37,20; 59,10]	[23,13; 44,40]	[23,13; 44,40]	[27,57; 49,76]	[32,37; 55,30]	[36,18; 59,59]	[29,89; 53,69]	[35,19; 60,05]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	51	54	44	44	45	44	34	46	44	40	36	33	35	30
		Anteil in %	48,11	54,00	48,35	49,44	52,33	53,66	41,98	59,74	57,14	53,33	49,32	46,48	52,24	47,62
		CI Anteil in %	[38,56; 57,67]	[44,18; 63,82]	[38,03; 58,68]	[38,99; 59,88]	[41,71; 62,94]	[42,80; 64,52]	[31,16; 52,79]	[48,71; 70,77]	[46,02; 68,27]	[41,97; 64,70]	[37,77; 60,86]	[34,79; 58,16]	[40,19; 64,29]	[35,19; 60,05]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	17	11	10	9	5	4	4	2	4	3	3	2	3
		Anteil in %	9,43	17,00	12,09	11,24	10,47	6,10	4,94	5,19	2,60	5,33	4,11	4,23	2,99	4,76
		CI Anteil in %	[3,84; 15,02]	[9,60; 24,40]	[5,35; 18,82]	[4,64; 17,83]	[3,96; 16,97]	[0,89; 11,31]	[0,19; 9,69]	[0,21; 10,18]	[0,00; 6,17]	[0,21; 10,45]	[0,00; 8,69]	[0,00; 8,94]	[0,00; 7,09]	[0,00; 10,06]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	25	23	22	24	23	27	23	38	32	32	27	24	26	23
		Anteil in %	23,58	23,00	24,18	26,97	26,74	32,93	28,40	49,35	41,56	42,67	36,99	33,80	38,81	36,51
		CI Anteil in %	[15,46; 31,71]	[14,71; 31,29]	[15,33; 33,02]	[17,69; 36,24]	[17,33; 36,15]	[22,69; 43,16]	[18,51; 38,28]	[38,11; 60,59]	[30,48; 52,64]	[31,40; 53,94]	[25,83; 48,14]	[22,72; 44,88]	[27,05; 50,56]	[24,52; 48,49]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	4	4	3	3	6	1	0	0	0	0	0	2	0
Anteil in %		3,77	4,00	4,40	3,37	3,49	7,32	1,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,99	0,00	
CI Anteil in %		[0,13; 7,42]	[0,14; 7,86]	[0,16; 8,63]	[0,00; 7,14]	[0,00; 7,39]	[1,65; 12,99]	[0,00; 3,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,09]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	10	7	7	10	6	6	4	10	4	6	6	5	4	
	Anteil in %	11,32	10,00	7,69	7,87	11,63	7,32	7,41	5,19	12,99	5,33	8,22	8,45	7,46	6,35	
	CI Anteil in %	[5,26; 17,38]	[4,09; 15,91]	[2,19; 13,20]	[2,24; 13,49]	[4,81; 18,44]	[1,65; 12,99]	[1,67; 13,15]	[0,21; 10,18]	[5,43; 20,54]	[0,21; 10,45]	[1,87; 14,56]	[1,93; 14,97]	[1,12; 13,80]	[0,28; 12,42]	
Patienten insgesamt	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	15	14	14	14	14	13	13	13	13	13	12	11
	auswertbar	Anzahl	15	15	14	14	14	13	13	13	13	13	13	12	11
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	8	6	4	9	6	5	11	7	6	9	7	5	2
		Anteil in %	53,33	40,00	28,57	64,29	42,86	38,46	84,62	53,85	46,15	69,23	53,85	41,67	18,18
		CI Anteil in %	[27,20; 79,47]	[14,34; 65,66]	[4,01; 53,13]	[38,24; 90,33]	[15,96; 69,76]	[10,93; 65,99]	[64,20; 100,00]	[25,64; 82,05]	[17,95; 74,36]	[43,12; 95,34]	[25,64; 82,05]	[12,53; 70,80]	[0,00; 42,09]
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	4	1	6	3	4	6	5	3	2	3	3	1
		Anteil in %	20,00	26,67	7,14	42,86	21,43	30,77	46,15	38,46	23,08	15,38	23,08	25,00	9,09
		CI Anteil in %	[0,00; 40,95]	[3,50; 49,83]	[0,00; 21,14]	[15,96; 69,76]	[0,00; 43,73]	[4,66; 56,88]	[17,95; 74,36]	[10,93; 65,99]	[0,00; 46,92]	[0,00; 35,80]	[0,00; 46,92]	[0,00; 50,59]	[0,00; 26,91]
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	2	3	3	3	1	5	2	3	7	4	2	1
		Anteil in %	33,33	13,33	21,43	21,43	21,43	7,69	38,46	15,38	23,08	53,85	30,77	16,67	9,09
		CI Anteil in %	[8,64; 58,03]	[0,00; 31,14]	[0,00; 43,73]	[0,00; 43,73]	[0,00; 43,73]	[0,00; 22,77]	[10,93; 65,99]	[0,00; 35,80]	[0,00; 46,92]	[25,64; 82,05]	[4,66; 56,88]	[0,00; 38,69]	[0,00; 26,91]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	7	9	10	5	8	8	2	6	7	4	6	7	9
		Anteil in %	46,67	60,00	71,43	35,71	57,14	61,54	15,38	46,15	53,85	30,77	46,15	58,33	81,82
		CI Anteil in %	[20,53; 72,80]	[34,34; 85,66]	[46,87; 95,99]	[9,67; 61,76]	[30,24; 84,04]	[34,01; 89,07]	[0,00; 35,80]	[17,95; 74,36]	[25,64; 82,05]	[4,66; 56,88]	[17,95; 74,36]	[29,20; 87,47]	[57,91; 100,00]
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	5	4	1	4	1	0	1	3	3	2	1	1
		Anteil in %	20,00	33,33	28,57	7,14	28,57	7,69	0,00	7,69	23,08	23,08	15,38	8,33	9,09
		CI Anteil in %	[0,00; 40,95]	[8,64; 58,03]	[4,01; 53,13]	[0,00; 21,14]	[4,01; 53,13]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]	[0,00; 35,80]	[0,00; 24,67]	[0,00; 26,91]
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	4	4	4	4	6	2	5	3	1	3	4	3
		Anteil in %	13,33	26,67	28,57	28,57	28,57	46,15	15,38	38,46	23,08	7,69	23,08	33,33	27,27
		CI Anteil in %	[0,00; 31,14]	[3,50; 49,83]	[4,01; 53,13]	[4,01; 53,13]	[4,01; 53,13]	[17,95; 74,36]	[0,00; 35,80]	[10,93; 65,99]	[0,00; 46,92]	[0,00; 22,77]	[0,00; 46,92]	[5,48; 61,19]	[0,00; 54,88]
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	2	3
		Anteil in %	6,67	0,00	14,29	0,00	0,00	7,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	27,27
		CI Anteil in %	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 33,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 38,69]	[0,00; 54,88]
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
		Anteil in %	6,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,69	0,00	7,69	0,00	18,18
CI Anteil in %		[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 42,09]	
Patienten insgesamt	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	16	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
	auswertbar	Anzahl	18	17	15	16	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4	8	7	8	8	8	5	7	6	6	3	6		
		Anteil in %	22,22	47,06	46,67	50,00	61,54	61,54	41,67	58,33	50,00	50,00	25,00	50,00		
		CI Anteil in %	[2,46; 41,99]	[22,60; 71,52]	[20,53; 72,80]	[24,70; 75,30]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]	[12,53; 70,80]	[29,20; 87,47]	[20,45; 79,55]	[20,45; 79,55]	[0,00; 50,59]	[20,45; 79,55]		
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	1	2	2	1	0	2	1	1	0	1		
		Anteil in %	5,56	11,76	6,67	12,50	15,38	7,69	0,00	16,67	8,33	8,33	0,00	8,33		
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 27,55]	[0,00; 19,73]	[0,00; 29,24]	[0,00; 35,80]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 38,69]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]		
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	6	6	6	6	7	5	5	5	5	3	5		
		Anteil in %	16,67	35,29	40,00	37,50	46,15	53,85	41,67	41,67	41,67	41,67	25,00	41,67		
		CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[11,88; 58,71]	[14,34; 65,66]	[13,00; 62,00]	[17,95; 74,36]	[25,64; 82,05]	[12,53; 70,80]	[12,53; 70,80]	[12,53; 70,80]	[12,53; 70,80]	[0,00; 50,59]	[12,53; 70,80]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	14	9	8	8	5	5	7	5	6	6	9	6		
		Anteil in %	77,78	52,94	53,33	50,00	38,46	38,46	58,33	41,67	50,00	50,00	75,00	50,00		
		CI Anteil in %	[58,01; 97,54]	[28,48; 77,40]	[27,20; 79,47]	[24,70; 75,30]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[29,20; 87,47]	[12,53; 70,80]	[20,45; 79,55]	[20,45; 79,55]	[49,41; 100,00]	[20,45; 79,55]		
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	0	0	0	2	2	0	1	1	2	0		
		Anteil in %	5,56	0,00	0,00	0,00	0,00	15,38	16,67	0,00	8,33	8,33	16,67	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 35,80]	[0,00; 38,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]	[0,00; 38,69]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	8	6	7	4	2	4	3	5	5	7	5		
		Anteil in %	44,44	47,06	40,00	43,75	30,77	15,38	33,33	25,00	41,67	41,67	58,33	41,67		
		CI Anteil in %	[20,82; 68,07]	[22,60; 71,52]	[14,34; 65,66]	[18,64; 68,86]	[4,66; 56,88]	[0,00; 35,80]	[5,48; 61,19]	[0,00; 50,59]	[12,53; 70,80]	[12,53; 70,80]	[29,20; 87,47]	[12,53; 70,80]		
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1		
		Anteil in %	5,56	5,88	6,67	6,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,33		
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 17,41]	[0,00; 19,73]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]		
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	0	1	0	1	1	1	2	0	0	0	0		
Anteil in %		22,22	0,00	6,67	0,00	7,69	7,69	8,33	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00			
CI Anteil in %		[2,46; 41,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[0,00; 24,67]	[0,00; 38,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
Patienten insgesamt	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	13	13	13	12	10	--	--	--	--			
	auswertbar	Anzahl	18	14	13	13	12	12	10	--	--	--	--			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	10	5	7	7	7	9	4	--	--	--	--			
		Anteil in %	55,56	35,71	53,85	53,85	58,33	75,00	40,00	--	--	--	--			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[31,93; 79,18]	[9,67; 61,76]	[25,64; 82,05]	[25,64; 82,05]	[29,20; 87,47]	[49,41; 100,00]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--			
		Anzahl	2	1	0	2	0	2	0	--	--	--	--			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	11,11	7,14	0,00	15,38	0,00	16,67	0,00	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 35,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 38,69]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	4	7	5	7	7	4	--	--	--	--			
		Anteil in %	44,44	28,57	53,85	38,46	58,33	58,33	40,00	--	--	--	--			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[20,82; 68,07]	[4,01; 53,13]	[25,64; 82,05]	[10,93; 65,99]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--			
		Anzahl	8	9	6	6	5	3	6	--	--	--	--			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	44,44	64,29	46,15	46,15	41,67	25,00	60,00	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	[20,82; 68,07]	[38,24; 90,33]	[17,95; 74,36]	[17,95; 74,36]	[12,53; 70,80]	[0,00; 50,59]	[27,99; 92,01]	--	--	--	--			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	2	1	2	0	1	--	--	--	--			
		Anteil in %	16,67	14,29	15,38	7,69	16,67	0,00	10,00	--	--	--	--			
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[0,00; 33,31]	[0,00; 35,80]	[0,00; 22,77]	[0,00; 38,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--			
		Anzahl	3	5	3	5	2	3	2	--	--	--	--			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	16,67	35,71	23,08	38,46	16,67	25,00	20,00	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[9,67; 61,76]	[0,00; 46,92]	[10,93; 65,99]	[0,00; 38,69]	[0,00; 50,59]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--			
Kategorie 4 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	1	--	--	--	--				
	Anteil in %	5,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	--	--	--	--				
Kategorie 5 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--				
	Anzahl	1	2	1	0	1	0	2	--	--	--	--				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	5,56	14,29	7,69	0,00	8,33	0,00	20,00	--	--	--	--				
	CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 33,31]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--				
Patienten insgesamt	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	--	--	--	--				
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
Kategorie 4 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
Kategorie 5 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13						
	auswertbar	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	6	7	4	5	6	9	5	5	7					
		Anteil in %	33,33	43,75	25,00	33,33	40,00	64,29	38,46	38,46	53,85					
		CI Anteil in %	[10,92; 55,74]	[18,64; 68,86]	[3,09; 46,91]	[8,64; 58,03]	[14,34; 65,66]	[38,24; 90,33]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[25,64; 82,05]					
	Kategorie 1 "normal <i>ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	3	1	1	2	1	2	3	3					
		Anteil in %	5,56	18,75	6,25	6,67	13,33	7,14	15,38	23,08	23,08					
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 38,50]	[0,00; 18,50]	[0,00; 19,73]	[0,00; 31,14]	[0,00; 21,14]	[0,00; 35,80]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]					
	Kategorie 2 "normal <i>mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	4	3	4	4	8	3	2	4					
		Anteil in %	27,78	25,00	18,75	26,67	26,67	57,14	23,08	15,38	30,77					
		CI Anteil in %	[6,49; 49,07]	[3,09; 46,91]	[0,00; 38,50]	[3,50; 49,83]	[3,50; 49,83]	[30,24; 84,04]	[0,00; 46,92]	[0,00; 35,80]	[4,66; 56,88]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	12	9	12	10	9	5	8	8	6					
		Anteil in %	66,67	56,25	75,00	66,67	60,00	35,71	61,54	61,54	46,15					
		CI Anteil in %	[44,26; 89,08]	[31,14; 81,36]	[53,09; 96,91]	[41,97; 91,36]	[34,34; 85,66]	[9,67; 61,76]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]	[17,95; 74,36]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	2	1	2	1	1	1	0					
		Anteil in %	5,56	12,50	12,50	6,67	13,33	7,14	7,69	7,69	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]	[0,00; 19,73]	[0,00; 31,14]	[0,00; 21,14]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <i>mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	4	5	4	4	3	3	3	3					
		Anteil in %	33,33	25,00	31,25	26,67	26,67	21,43	23,08	23,08	23,08					
		CI Anteil in %	[10,92; 55,74]	[3,09; 46,91]	[7,79; 54,71]	[3,50; 49,83]	[3,50; 49,83]	[0,00; 43,73]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	2	2	1	1	0	0	1					
		Anteil in %	11,11	12,50	12,50	13,33	6,67	7,14	0,00	0,00	7,69					
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]	[0,00; 31,14]	[0,00; 19,73]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht <i>mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	1	3	3	2	0	4	4	2						
	Anteil in %	16,67	6,25	18,75	20,00	13,33	0,00	30,77	30,77	15,38						
	CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[0,00; 18,50]	[0,00; 38,50]	[0,00; 40,95]	[0,00; 31,14]	[0,00; 0,00]	[4,66; 56,88]	[4,66; 56,88]	[0,00; 35,80]						
	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	14	14	14	14	11	10	--						
	auswertbar	Anzahl	16	13	14	14	14	11	10	--						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	7	12	13	8	11	8	8	8	--					
		Anteil in %	43,75	92,31	92,86	57,14	78,57	72,73	80,00	--						
		CI Anteil in %	[18,64; 68,86]	[77,23; 100,00]	[78,86; 100,00]	[30,24; 84,04]	[56,27; 100,00]	[45,12; 100,00]	[53,87; 100,00]	--						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	5	5	4	4	3	3	3	--					
		Anteil in %	6,25	38,46	35,71	28,57	28,57	27,27	30,00	--						
		CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[10,93; 65,99]	[9,67; 61,76]	[4,01; 53,13]	[4,01; 53,13]	[0,00; 54,88]	[0,06; 59,94]	--						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	7	8	4	7	5	5	5	--					
		Anteil in %	37,50	53,85	57,14	28,57	50,00	45,45	50,00	--						
		CI Anteil in %	[13,00; 62,00]	[25,64; 82,05]	[30,24; 84,04]	[4,01; 53,13]	[22,82; 77,18]	[14,59; 76,32]	[17,33; 82,67]	--						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9	1	1	6	3	3	2	2	--					
		Anteil in %	56,25	7,69	7,14	42,86	21,43	27,27	20,00	--						
		CI Anteil in %	[31,14; 81,36]	[0,00; 22,77]	[0,00; 21,14]	[15,96; 69,76]	[0,00; 43,73]	[0,00; 54,88]	[0,00; 46,13]	--						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	0	0	0	1	1	1	1	--					
		Anteil in %	25,00	0,00	0,00	0,00	7,14	9,09	10,00	--						
		CI Anteil in %	[3,09; 46,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 26,91]	[0,00; 29,60]	--						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	1	0	3	1	2	1	1	--					
		Anteil in %	25,00	7,69	0,00	21,43	7,14	18,18	10,00	--						
		CI Anteil in %	[3,09; 46,91]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 43,73]	[0,00; 21,14]	[0,00; 42,09]	[0,00; 29,60]	--						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	--					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	3	1	0	0	0	--						
	Anteil in %	6,25	0,00	7,14	21,43	7,14	0,00	0,00	--							
	CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 43,73]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--							
Patienten insgesamt	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	--							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	15	13	12	12	11							
	auswertbar	Anzahl	18	16	15	12	12	11	11							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	14	10	7	8	6	6	5							
		Anteil in %	77,78	62,50	46,67	66,67	50,00	54,55	45,45							
		CI Anteil in %	[58,01; 97,54]	[38,00; 87,00]	[20,53; 72,80]	[38,81; 94,52]	[20,45; 79,55]	[23,68; 85,41]	[14,59; 76,32]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	1	2	1	2	1	2							
		Anteil in %	11,11	6,25	13,33	8,33	16,67	9,09	18,18							
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]	[0,00; 18,50]	[0,00; 31,14]	[0,00; 24,67]	[0,00; 38,69]	[0,00; 26,91]	[0,00; 42,09]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	9	5	7	4	5	3							
		Anteil in %	66,67	56,25	33,33	58,33	33,33	45,45	27,27							
		CI Anteil in %	[44,26; 89,08]	[31,14; 81,36]	[8,64; 58,03]	[29,20; 87,47]	[5,48; 61,19]	[14,59; 76,32]	[0,00; 54,88]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4	6	8	4	6	5	6							
		Anteil in %	22,22	37,50	53,33	33,33	50,00	45,45	54,55							
		CI Anteil in %	[2,46; 41,99]	[13,00; 62,00]	[27,20; 79,47]	[5,48; 61,19]	[20,45; 79,55]	[14,59; 76,32]	[23,68; 85,41]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	0	1	1	2	1							
		Anteil in %	5,56	12,50	0,00	8,33	8,33	18,18	9,09							
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 29,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]	[0,00; 42,09]	[0,00; 26,91]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	4	7	3	4	3	5							
		Anteil in %	16,67	25,00	46,67	25,00	33,33	27,27	45,45							
		CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[3,09; 46,91]	[20,53; 72,80]	[0,00; 50,59]	[5,48; 61,19]	[0,00; 54,88]	[14,59; 76,32]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	1	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0								
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	8,33	0,00	0,00								
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Patienten insgesamt	Anzahl	58	52	46	41	38	36	33							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	--	--	--								
	auswertbar	Anzahl	12	12	10	--	--	--								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	8	8	10	--	--	--								
		Anteil in %	66,67	66,67	100,00	--	--	--								
		CI Anteil in %	[38,81; 94,52]	[38,81; 94,52]	[100,00; 100,00]	--	--	--								
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	0	0	--	--	--								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	--	--	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--								
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	8	10	--	--	--								
		Anteil in %	66,67	66,67	100,00	--	--	--								
		CI Anteil in %	[38,81; 94,52]	[38,81; 94,52]	[100,00; 100,00]	--	--	--								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4	4	0	--	--	--								
		Anteil in %	33,33	33,33	0,00	--	--	--								
		CI Anteil in %	[5,48; 61,19]	[5,48; 61,19]	[0,00; 0,00]	--	--	--								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0		--	--	--								
		Anteil in %	0,00	0,00		--	--	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		--	--	--								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	4		--	--	--								
		Anteil in %	33,33	33,33		--	--	--								
		CI Anteil in %	[5,48; 61,19]	[5,48; 61,19]		--	--	--								
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0		--	--	--									
	Anteil in %	0,00	0,00		--	--	--									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		--	--	--									
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0		--	--	--									
	Anteil in %	0,00	0,00		--	--	--									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		--	--	--									
Patienten insgesamt	Anzahl	47	45	41	--	--	--									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	11	10	10	--									
	auswertbar	Anzahl	14	10	10	10	--									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	11	5	6	5	--									
		Anteil in %	78,57	50,00	60,00	50,00	--									
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[56,27; 100,00]	[17,33; 82,67]	[27,99; 92,01]	[17,33; 82,67]	--									
		Anzahl	2	1	1	1	--									
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	14,29	10,00	10,00	10,00	--									
		CI Anteil in %	[0,00; 33,31]	[0,00; 29,60]	[0,00; 29,60]	[0,00; 29,60]	--									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	4	5	4	--									
		Anteil in %	64,29	40,00	50,00	40,00	--									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[38,24; 90,33]	[7,99; 72,01]	[17,33; 82,67]	[7,99; 72,01]	--									
		Anzahl	3	5	4	5	--									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	21,43	50,00	40,00	50,00	--									
		CI Anteil in %	[0,00; 43,73]	[17,33; 82,67]	[7,99; 72,01]	[17,33; 82,67]	--									
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	3	3	--									
		Anteil in %	7,14	20,00	30,00	30,00	--									
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 21,14]	[0,00; 46,13]	[0,06; 59,94]	[0,06; 59,94]	--									
		Anzahl	1	3	1	2	--									
	Kategorie 7 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	7,14	30,00	10,00	20,00	--									
		CI Anteil in %	[0,00; 21,14]	[0,06; 59,94]	[0,00; 29,60]	[0,00; 46,13]	--									
	Kategorie 8 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	--									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	--									
	Kategorie 9 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--									
Anzahl		1	0	0	0	--										
Patienten insgesamt	Anteil in %	7,14	0,00	0,00	0,00	--										
	CI Anteil in %	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--										
	Anzahl	76	65	60	55	--										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17	14	13	12										
	auswertbar	Anzahl	17	14	13	12										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5	6	7	5										
		Anteil in %	29,41	42,86	53,85	41,67										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[7,09; 51,74]	[15,96; 69,76]	[25,64; 82,05]	[12,53; 70,80]										
		Anzahl	1	1	1	2										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	5,88	7,14	7,69	16,67										
		CI Anteil in %	[0,00; 17,41]	[0,00; 21,14]	[0,00; 22,77]	[0,00; 38,69]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	5	6	3										
		Anteil in %	23,53	35,71	46,15	25,00										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[2,74; 44,31]	[9,67; 61,76]	[17,95; 74,36]	[0,00; 50,59]										
		Anzahl	12	8	6	7										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	70,59	57,14	46,15	58,33										
		CI Anteil in %	[48,26; 92,91]	[30,24; 84,04]	[17,95; 74,36]	[29,20; 87,47]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	3	3	2										
		Anteil in %	17,65	21,43	23,08	16,67										
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 36,33]	[0,00; 43,73]	[0,00; 46,92]	[0,00; 38,69]										
		Anzahl	7	2	3	4										
	Kategorie 1 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	41,18	14,29	23,08	33,33										
		CI Anteil in %	[17,06; 65,29]	[0,00; 33,31]	[0,00; 46,92]	[5,48; 61,19]										
Kategorie 2 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	0	0											
	Anteil in %	0,00	7,14	0,00	0,00											
Kategorie 3 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	Anzahl	2	2	0	1											
Kategorie 4 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	11,76	14,29	0,00	8,33											
	CI Anteil in %	[0,00; 27,55]	[0,00; 33,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]											
Patienten insgesamt	Anzahl	70	59	51	48											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17	15	11											
	auswertbar	Anzahl	17	15	11											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	11	4											
		Anteil in %	52,94	73,33	36,36											
		CI Anteil in %	[28,48; 77,40]	[50,17; 96,50]	[6,55; 66,18]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	3	1											
		Anteil in %	17,65	20,00	9,09											
		CI Anteil in %	[0,00; 36,33]	[0,00; 40,95]	[0,00; 26,91]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	8	3											
		Anteil in %	35,29	53,33	27,27											
		CI Anteil in %	[11,88; 58,71]	[27,20; 79,47]	[0,00; 54,88]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	8	4	7											
		Anteil in %	47,06	26,67	63,64											
		CI Anteil in %	[22,60; 71,52]	[3,50; 49,83]	[33,82; 93,45]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	9,09											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	4	6											
		Anteil in %	35,29	26,67	54,55											
		CI Anteil in %	[11,88; 58,71]	[3,50; 49,83]	[23,68; 85,41]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0												
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0												
	Anteil in %	11,76	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 27,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Patienten insgesamt	Anzahl	62	55	48												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	14												
	auswertbar	Anzahl	15	14												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5	7												
		Anteil in %	33,33	50,00												
		CI Anteil in %	[8,64; 58,03]	[22,82; 77,18]												
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	1												
		Anteil in %	6,67	7,14												
		CI Anteil in %	[0,00; 19,73]	[0,00; 21,14]												
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	6												
		Anteil in %	26,67	42,86												
		CI Anteil in %	[3,50; 49,83]	[15,96; 69,76]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10	7												
		Anteil in %	66,67	50,00												
		CI Anteil in %	[41,97; 91,36]	[22,82; 77,18]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	2												
		Anteil in %	13,33	14,29												
		CI Anteil in %	[0,00; 31,14]	[0,00; 33,31]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	5												
		Anteil in %	53,33	35,71												
		CI Anteil in %	[27,20; 79,47]	[9,67; 61,76]												
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
	Patienten insgesamt	Anzahl	65	54												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	19													
	auswertbar	Anzahl	19													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9													
		Anteil in %	47,37													
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[24,30; 70,44]													
		Anzahl	4													
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anteil in %	21,05													
		CI Anteil in %	[2,22; 39,89]													
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5													
		Anteil in %	26,32													
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[5,97; 46,66]													
		Anzahl	10													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anteil in %	52,63													
		CI Anteil in %	[29,56; 75,70]													
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3													
		Anteil in %	15,79													
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 32,64]													
		Anzahl	6													
	Kategorie 7 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	31,58													
		CI Anteil in %	[10,10; 53,05]													
Kategorie 8 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0														
	Anteil in %	0,00														
Kategorie 9 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]														
	Anzahl	1														
Kategorie 10 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	5,26														
	CI Anteil in %	[0,00; 15,58]														
Patienten insgesamt	Anzahl	89														

In Tabelle A.3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts-halbjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 52,38 Prozent.

Tabelle A.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	106	100	93	89	87	83	82	80	77	76	74	71	69	64
	auswertbar	Anzahl		100	91	89	86	82	81	77	77	75	73	71	67	63
	Normotoniker	Anzahl		46	47	45	41	38	47	31	33	35	37	38	32	33
		Anteil in %		46,00	51,65	50,56	47,67	46,34	58,02	40,26	42,86	46,67	50,68	53,52	47,76	52,38
	CI Anteil in %		[36,18; 55,82]	[41,32; 61,97]	[40,12; 61,01]	[37,06; 58,29]	[35,48; 57,20]	[47,21; 68,84]	[29,23; 51,29]	[31,73; 53,98]	[35,30; 58,03]	[39,14; 62,23]	[41,84; 65,21]	[35,71; 59,81]	[39,95; 64,81]	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	15	14	14	14	14	13	13	13	13	13	12	11	
	auswertbar	Anzahl		15	14	14	14	13	13	13	13	13	13	12	11	
	Normotoniker	Anzahl		6	4	9	6	5	11	7	6	9	7	5	2	
		Anteil in %		40,00	28,57	64,29	42,86	38,46	84,62	53,85	46,15	69,23	53,85	41,67	18,18	
	CI Anteil in %		[14,34; 65,66]	[4,01; 53,13]	[38,24; 90,33]	[15,96; 69,76]	[10,93; 65,99]	[64,20; 100,00]	[25,64; 82,05]	[17,95; 74,36]	[43,12; 95,34]	[25,64; 82,05]	[12,53; 70,80]	[0,00; 42,09]		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	16	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
	auswertbar	Anzahl		17	15	16	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
	Normotoniker	Anzahl		8	7	8	8	8	5	7	6	6	3	6		
		Anteil in %		47,06	46,67	50,00	61,54	61,54	41,67	58,33	50,00	50,00	25,00	50,00		
	CI Anteil in %		[22,60; 71,52]	[20,53; 72,80]	[24,70; 75,30]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]	[12,53; 70,80]	[29,20; 87,47]	[20,45; 79,55]	[20,45; 79,55]	[0,00; 50,59]	[20,45; 79,55]			
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	13	13	13	12	10	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl		14	13	13	12	12	10	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker	Anzahl		5	7	7	7	9	4	--	--	--	--	--		
		Anteil in %		35,71	53,85	53,85	58,33	75,00	40,00	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %		[9,67; 61,76]	[25,64; 82,05]	[25,64; 82,05]	[29,20; 87,47]	[49,41; 100,00]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--			
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13	13	13	13	13	13	
	auswertbar	Anzahl		16	16	15	15	14	13	13	13	13	13	13	13	
	Normotoniker	Anzahl		7	4	5	6	9	5	5	5	7	7	7		
		Anteil in %		43,75	25,00	33,33	40,00	64,29	38,46	38,46	38,46	53,85	53,85			
	CI Anteil in %		[18,64; 68,86]	[3,09; 46,91]	[8,64; 58,03]	[14,34; 65,66]	[38,24; 90,33]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[25,64; 82,05]	[25,64; 82,05]	[25,64; 82,05]				
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	14	14	14	14	11	10	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl		13	14	14	14	11	10	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker	Anzahl		12	13	8	11	8	8	8	--	--	--	--		
		Anteil in %		92,31	92,86	57,14	78,57	72,73	80,00	80,00	--	--	--	--		
	CI Anteil in %		[77,23; 100,00]	[78,86; 100,00]	[30,24; 84,04]	[56,27; 100,00]	[45,12; 100,00]	[53,87; 100,00]	--	--	--	--				
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	15	13	12	12	11	11	11	11	11	11	11	
	auswertbar	Anzahl		16	15	12	12	11	11	11	11	11	11	11	11	
	Normotoniker	Anzahl		10	7	8	6	6	5	5	5	5	5	5		
		Anteil in %		62,50	46,67	66,67	50,00	54,55	45,45	45,45	45,45	45,45	45,45			
	CI Anteil in %		[38,00; 87,00]	[20,53; 72,80]	[38,81; 94,52]	[20,45; 79,55]	[23,68; 85,41]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]	[14,59; 76,32]				

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	--	--	--							
	auswertbar	Anzahl		12	10	--	--	--							
	Normotoniker	Anzahl		8	10	--	--	--							
		Anteil in %		66,67	100,00	--	--	--							
	CI Anteil in %		[38,81; 94,52]	[100,00; 100,00]	--	--	--								
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	11	10	10	--								
	auswertbar	Anzahl		10	10	10	--								
	Normotoniker	Anzahl		5	6	5	--								
		Anteil in %		50,00	60,00	50,00	--								
	CI Anteil in %		[17,33; 82,67]	[27,99; 92,01]	[17,33; 82,67]	--									
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17	14	13	12									
	auswertbar	Anzahl		14	13	12									
	Normotoniker	Anzahl		6	7	5									
		Anteil in %		42,86	53,85	41,67									
	CI Anteil in %		[15,96; 69,76]	[25,64; 82,05]	[12,53; 70,80]										
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17	15	11										
	auswertbar	Anzahl		15	11										
	Normotoniker	Anzahl		11	4										
		Anteil in %		73,33	36,36										
	CI Anteil in %		[50,17; 96,50]	[6,55; 66,18]											
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	14											
	auswertbar	Anzahl		14											
	Normotoniker	Anzahl		7											
		Anteil in %		50,00											
	CI Anteil in %		[22,82; 77,18]												
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	19												
	auswertbar	Anzahl													
	Normotoniker	Anzahl													
		Anteil in %													
	CI Anteil in %														

In Tabelle A.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 105 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 138,31 mmHg, der Median bei 133,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 63 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 135,24 und der Median bei 135,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	105	100	93	89	87	83	82	80	77	76	74	71	69	64
	auswertbar	Anzahl	105	100	91	89	86	82	81	77	77	75	73	71	67	63
		Mean	138,31	139,86	139,15	137,85	138,95	138,48	135,16	138,36	139,91	136,77	134,40	137,90	137,78	135,24
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,62; 142,01]	[136,34; 143,38]	[134,48; 143,83]	[134,01; 141,70]	[134,18; 143,72]	[134,29; 142,66]	[131,37; 138,95]	[135,02; 141,71]	[136,09; 143,72]	[132,87; 140,67]	[129,94; 138,85]	[133,38; 142,43]	[133,24; 142,31]	[130,73; 139,75]
		Median	133,00	140,00	133,00	134,00	139,00	138,00	130,00	140,00	140,00	138,00	135,00	138,00	138,00	135,00
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	15	14	14	14	14	13	13	13	13	13	12	11	
	auswertbar	Anzahl	15	15	14	14	14	13	13	13	13	13	13	12	11	
		Mean	142,00	137,20	142,00	132,79	140,79	142,46	128,54	136,85	140,69	130,38	140,08	142,17	158,18	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,86; 149,14]	[129,58; 144,82]	[131,38; 152,62]	[125,84; 139,73]	[133,05; 148,52]	[135,15; 149,77]	[121,36; 135,72]	[130,11; 143,58]	[129,47; 151,92]	[123,04; 137,73]	[129,92; 150,23]	[131,65; 152,69]	[144,71; 171,65]	
		Median	138,00	140,00	140,50	133,00	140,00	140,00	130,00	130,00	140,00	130,00	138,00	140,00	158,00	
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	16	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
	auswertbar	Anzahl	18	17	15	16	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
		Mean	151,83	138,06	137,60	135,94	135,85	132,69	139,75	139,50	137,00	134,17	141,67	136,33		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[143,75; 159,91]	[129,57; 146,54]	[128,77; 146,43]	[126,71; 145,17]	[122,66; 149,04]	[122,34; 143,05]	[131,42; 148,08]	[127,30; 151,70]	[127,83; 146,17]	[124,68; 143,66]	[133,12; 150,21]	[126,98; 145,69]		
		Median	150,00	140,00	140,00	135,00	130,00	130,00	140,00	132,50	135,00	135,00	144,00	135,00		
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39		
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	13	13	13	12	10	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	18	14	13	13	12	12	10	--	--	--	--	--	--	
		Mean	139,44	143,71	137,31	134,15	141,42	130,83	151,80	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[128,02; 150,87]	[134,83; 152,60]	[129,23; 145,38]	[126,68; 141,62]	[129,07; 153,77]	[122,88; 138,79]	[138,18; 165,42]	--	--	--	--	--		
		Median	132,50	144,00	134,00	130,00	135,00	130,00	150,00	--	--	--	--	--		
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	--	--	--	--	--		
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13	13	13	13	13	13	
	auswertbar	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13	13	13	13	13	13	
		Mean	149,89	145,56	149,00	149,80	142,47	135,71	148,38	144,31	145,69					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[137,19; 162,59]	[136,36; 154,76]	[140,75; 157,25]	[139,78; 159,82]	[129,48; 155,46]	[126,76; 144,67]	[136,40; 160,37]	[132,95; 155,67]	[131,92; 159,47]					
		Median	140,00	144,50	141,00	140,00	140,00	133,50	145,00	140,00	135,00					
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46	46					
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	14	14	14	14	11	10	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	16	13	14	14	14	11	10	--	--	--	--	--	--	
		Mean	133,50	123,77	128,36	137,64	130,07	128,64	127,10	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[123,96; 143,04]	[116,34; 131,20]	[121,78; 134,94]	[127,79; 147,50]	[120,37; 139,78]	[118,84; 138,44]	[118,46; 135,74]	--	--	--	--	--		
		Median	133,00	125,00	127,50	135,50	124,50	130,00	128,00	--	--	--	--	--		
	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	--	--	--	--	--		

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	15	13	12	12	11						
	auswertbar	Anzahl	18	16	15	12	12	11	11						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	126,89	128,56	134,07	132,92	139,67	133,45	136,64						
		CI Mean	[120,66; 133,12]	[122,31; 134,82]	[125,68; 142,45]	[125,34; 140,49]	[129,16; 150,18]	[129,17; 137,74]	[129,54; 143,73]						
		Median	122,50	130,00	138,00	130,00	134,00	135,00	140,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>58</i>	<i>52</i>	<i>46</i>	<i>41</i>	<i>38</i>	<i>36</i>	<i>33</i>							
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	--	--	--							
	auswertbar	Anzahl	12	12	10	--	--	--							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	129,58	131,17	125,30	--	--	--							
		CI Mean	[124,12; 135,05]	[122,51; 139,82]	[116,36; 134,24]	--	--	--							
		Median	130,00	130,00	130,00	--	--	--							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>47</i>	<i>45</i>	<i>41</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>								
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	11	10	10	--								
	auswertbar	Anzahl	14	10	10	10	--								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	126,36	134,50	133,20	137,00	--								
		CI Mean	[118,51; 134,21]	[126,71; 142,29]	[128,13; 138,27]	[132,73; 141,27]	--								
		Median	128,00	137,50	130,00	136,50	--								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>76</i>	<i>65</i>	<i>60</i>	<i>55</i>	<i>--</i>									
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	14	13	12									
	auswertbar	Anzahl	16	14	13	12									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,50	139,36	134,00	139,67									
		CI Mean	[129,94; 145,06]	[128,85; 149,86]	[128,13; 139,87]	[131,53; 147,80]									
		Median	140,00	139,00	135,00	140,50									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>70</i>	<i>59</i>	<i>51</i>	<i>48</i>										
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17	15	11										
	auswertbar	Anzahl	17	15	11										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,76	129,93	137,64										
		CI Mean	[130,15; 145,38]	[124,05; 135,82]	[131,76; 143,51]										
		Median	135,00	130,00	140,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>62</i>	<i>55</i>	<i>48</i>											
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	13											
	auswertbar	Anzahl	14	13											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,93	136,62											
		CI Mean	[129,52; 144,34]	[131,81; 141,42]											
		Median	140,00	130,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>65</i>	<i>54</i>												
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18												
	auswertbar	Anzahl	18												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,61												
		CI Mean	[131,35; 143,88]												
		Median	139,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>													

In Tabelle A.3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 105 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 82,32 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 63 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 78,62 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	105	100	93	89	87	83	82	80	77	76	74	71	69	64
	auswertbar	Anzahl	105	100	91	89	86	82	81	77	77	75	73	71	67	63
		Mean	82,32	82,13	82,07	80,20	80,70	81,43	79,54	81,90	81,18	78,75	79,75	78,82	80,60	78,62
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,18; 84,47]	[79,79; 84,47]	[79,80; 84,33]	[78,22; 82,19]	[78,21; 83,18]	[79,17; 83,69]	[77,27; 81,82]	[79,87; 83,92]	[78,95; 83,41]	[76,33; 81,17]	[77,36; 82,14]	[76,75; 80,89]	[78,09; 83,11]	[76,62; 80,62]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>401</i>	<i>377</i>	<i>348</i>	<i>332</i>	<i>320</i>	<i>306</i>	<i>287</i>	<i>277</i>	<i>268</i>	<i>258</i>	<i>247</i>	<i>235</i>	<i>225</i>	<i>210</i>
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	15	14	14	14	14	13	13	13	13	13	12	11	
	auswertbar	Anzahl	15	15	14	14	14	13	13	13	13	13	13	12	11	
		Mean	82,67	81,87	81,43	79,14	79,93	83,46	79,54	82,15	81,31	80,54	80,38	86,25	85,55	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[76,86; 86,47]	[77,34; 86,40]	[75,85; 87,01]	[75,49; 82,79]	[75,42; 84,43]	[79,70; 87,22]	[74,77; 84,31]	[78,02; 86,29]	[77,23; 85,38]	[76,52; 84,56]	[74,91; 85,86]	[80,69; 91,81]	[78,12; 92,97]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,50	80,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>71</i>	<i>66</i>	<i>60</i>	<i>54</i>	<i>50</i>	<i>49</i>	<i>43</i>	<i>43</i>	<i>42</i>	<i>41</i>	<i>40</i>	<i>39</i>	<i>34</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	16	13	13	12	12	12	12	12	12		
	auswertbar	Anzahl	18	17	15	16	13	13	12	12	12	12	12	12		
		Mean	85,28	80,18	76,27	78,06	76,54	75,77	77,75	76,42	79,17	76,17	79,25	75,33		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,11; 90,44]	[76,40; 83,95]	[72,00; 80,54]	[73,99; 82,13]	[72,65; 80,42]	[70,62; 80,92]	[72,92; 82,58]	[73,00; 79,83]	[73,84; 84,50]	[71,89; 80,45]	[74,66; 83,84]	[72,04; 78,63]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	79,00	79,00	80,00	77,50	80,00	77,50		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>73</i>	<i>65</i>	<i>59</i>	<i>57</i>	<i>53</i>	<i>51</i>	<i>49</i>	<i>46</i>	<i>45</i>	<i>42</i>	<i>41</i>	<i>39</i>		
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	13	13	13	12	10	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl	18	14	13	13	12	12	10	--	--	--	--	--		
		Mean	80,78	81,93	79,46	79,15	77,25	79,58	83,30	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,34; 86,22]	[75,95; 87,91]	[73,21; 85,71]	[74,11; 84,19]	[70,21; 84,29]	[74,40; 84,77]	[75,97; 90,63]	--	--	--	--	--		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	--	--	--	--	--		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>92</i>	<i>75</i>	<i>69</i>	<i>62</i>	<i>57</i>	<i>53</i>	<i>46</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13	13					
	auswertbar	Anzahl	18	16	16	15	15	14	13	13	13					
		Mean	86,78	84,31	85,25	86,87	81,00	79,14	84,92	84,54	83,15					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,52; 93,03]	[79,52; 89,10]	[81,01; 89,49]	[81,99; 91,74]	[74,64; 87,36]	[74,77; 83,52]	[79,08; 90,76]	[78,28; 90,80]	[75,64; 90,67]					
		Median	80,00	81,00	80,00	80,00	80,00	80,00	90,00	80,00	80,00					
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>83</i>	<i>69</i>	<i>66</i>	<i>61</i>	<i>58</i>	<i>51</i>	<i>50</i>	<i>46</i>	<i>46</i>					
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	14	14	14	14	11	10	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl	16	13	14	14	14	11	10	--	--	--	--	--		
		Mean	78,13	74,85	77,36	78,86	77,21	75,00	74,80	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[73,00; 83,25]	[69,45; 80,25]	[73,35; 81,36]	[74,02; 83,69]	[72,74; 81,69]	[70,85; 79,15]	[68,50; 81,10]	--	--	--	--	--		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	77,00	--	--	--	--	--		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>60</i>	<i>48</i>	<i>46</i>	<i>43</i>	<i>41</i>	<i>36</i>	<i>32</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	16	15	13	12	12	11						
	auswertbar	Anzahl	18	16	15	12	12	11	11						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,00	78,31	80,87	76,42	82,17	80,00	79,82						
		CI Mean	[72,61; 81,39]	[73,20; 83,43]	[76,39; 85,34]	[71,97; 80,87]	[76,75; 87,59]	[76,98; 83,02]	[76,06; 83,57]						
		Median	76,50	80,00	80,00	77,50	82,50	80,00	80,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>58</i>	<i>52</i>	<i>46</i>	<i>41</i>	<i>38</i>	<i>36</i>	<i>33</i>							
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	--	--	--							
	auswertbar	Anzahl	12	12	10	--	--	--							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,08	78,67	72,10	--	--	--							
		CI Mean	[76,47; 87,70]	[72,65; 84,68]	[65,84; 78,36]	--	--	--							
		Median	80,00	80,00	75,50	--	--	--							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>47</i>	<i>45</i>	<i>41</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>								
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	11	10	10	--								
	auswertbar	Anzahl	14	10	10	10	--								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,00	79,50	80,50	80,20	--								
		CI Mean	[71,43; 84,57]	[75,25; 83,75]	[76,25; 84,75]	[76,05; 84,35]	--								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	--								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>76</i>	<i>65</i>	<i>60</i>	<i>55</i>	<i>--</i>									
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	14	13	12									
	auswertbar	Anzahl	16	14	13	12									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,25	80,07	78,85	79,17									
		CI Mean	[77,88; 86,62]	[74,84; 85,31]	[73,70; 83,99]	[74,22; 84,12]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>70</i>	<i>59</i>	<i>51</i>	<i>48</i>										
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17	15	11										
	auswertbar	Anzahl	17	15	11										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,88	76,67	77,55										
		CI Mean	[75,20; 84,56]	[72,01; 81,32]	[70,97; 84,12]										
		Median	80,00	80,00	80,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>62</i>	<i>55</i>	<i>48</i>											
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	13											
	auswertbar	Anzahl	14	13											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	82,07	80,38											
		CI Mean	[76,73; 87,42]	[74,91; 85,85]											
		Median	80,00	80,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>65</i>	<i>54</i>												
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18												
	auswertbar	Anzahl	18												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,17												
		CI Mean	[76,41; 81,93]												
		Median	80,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>89</i>													

A.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle A.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 401 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 401 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,83 %; der Median lag bei 7,70 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,98 %; der Median lag bei 7,80 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210	
	auswertbar	Anzahl	401	375	344	329	314	296	279	271	264	254	245	233	220	208	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,83	7,85	7,87	7,87	7,90	7,91	7,88	7,93	7,97	8,01	8,08	8,07	7,87	7,98	
		CI Mean	[7,68; 7,97]	[7,71; 8,00]	[7,72; 8,02]	[7,72; 8,02]	[7,74; 8,06]	[7,74; 8,08]	[7,71; 8,06]	[7,74; 8,11]	[7,80; 8,15]	[7,82; 8,20]	[7,88; 8,28]	[7,89; 8,25]	[7,70; 8,05]	[7,82; 8,15]	
		Median	7,70	7,60	7,70	7,70	7,70	7,60	7,60	7,70	7,80	7,70	7,90	7,80	7,70	7,80	
		Fallbasis mittlere Differenz			375	344	329	314	296	279	271	264	254	245	233	220	208
		Mittlere Differenz zur ED			0,03	0,06	0,09	0,13	0,21	0,18	0,24	0,28	0,33	0,39	0,40	0,23	0,36
		CI mittlere Differenz			[-0,07; 0,14]	[-0,07; 0,19]	[-0,04; 0,22]	[-0,01; 0,28]	[0,07; 0,35]	[0,04; 0,33]	[0,07; 0,40]	[0,11; 0,44]	[0,15; 0,51]	[0,21; 0,58]	[0,22; 0,57]	[0,06; 0,41]	[0,19; 0,54]
		Median mittlere Differenz			0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,25	0,30	0,50	0,30	0,40
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34		
	auswertbar	Anzahl	71	63	55	52	49	44	41	43	41	41	39	39	33		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,30	7,86	7,74	7,86	7,76	7,98	8,17	8,24	8,10	8,19	8,16	8,15	7,96		
		CI Mean	[7,88; 8,72]	[7,47; 8,25]	[7,34; 8,13]	[7,48; 8,24]	[7,34; 8,18]	[7,50; 8,45]	[7,66; 8,68]	[7,77; 8,70]	[7,70; 8,51]	[7,73; 8,65]	[7,63; 8,69]	[7,65; 8,65]	[7,51; 8,42]		
		Median	7,90	7,60	7,60	7,50	7,50	7,60	7,70	8,00	8,00	7,80	7,80	7,80	8,00		
		Fallbasis mittlere Differenz			63	55	52	49	44	41	43	41	41	39	39	33	
		Mittlere Differenz zur ED			-0,48	-0,47	-0,31	-0,43	-0,30	-0,24	-0,18	-0,28	-0,30	-0,33	-0,36	-0,44	
		CI mittlere Differenz			[-0,97; 0,01]	[-0,87; 0,06]	[-0,72; 0,10]	[-0,86; 0,00]	[-0,82; 0,22]	[-0,74; 0,26]	[-0,70; 0,34]	[-0,72; 0,15]	[-0,77; 0,18]	[-0,87; 0,22]	[-0,87; 0,15]	[-0,92; 0,04]	
		Median mittlere Differenz			-0,10	-0,20	-0,05	-0,10	-0,05	-0,20	0,00	-0,20	-0,10	-0,30	-0,10	-0,30	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39			
	auswertbar	Anzahl	73	64	57	57	51	51	48	46	44	41	41	39			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,37	7,78	7,58	7,64	7,87	7,90	7,99	7,98	8,10	7,88	7,84	7,80			
		CI Mean	[7,95; 8,79]	[7,42; 8,13]	[7,25; 7,91]	[7,32; 7,95]	[7,48; 8,27]	[7,49; 8,31]	[7,57; 8,42]	[7,61; 8,35]	[7,69; 8,51]	[7,53; 8,22]	[7,51; 8,17]	[7,50; 8,10]			
		Median	8,00	7,50	7,40	7,60	7,90	7,70	7,70	7,85	7,70	7,90	7,90	7,80			
		Fallbasis mittlere Differenz			64	57	57	51	51	48	46	44	41	41	39		
		Mittlere Differenz zur ED			-0,37	-0,52	-0,49	-0,38	-0,44	-0,38	-0,45	-0,33	-0,47	-0,52	-0,54		
		CI mittlere Differenz			[-0,85; 0,12]	[-0,96; 0,09]	[-0,94; 0,03]	[-0,85; 0,08]	[-0,88; 0,01]	[-0,83; 0,07]	[-0,92; 0,02]	[-0,75; 0,10]	[-0,98; 0,04]	[-0,99; 0,05]	[-1,05; 0,03]		
		Median mittlere Differenz			-0,10	-0,20	-0,20	-0,20	-0,20	-0,10	-0,30	-0,25	-0,10	-0,30	-0,10		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	44	42	40	38				
	auswertbar	Anzahl	92	72	68	59	55	52	46	42	41	36	36				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,89	8,28	8,25	8,21	8,23	8,17	8,02	7,97	7,95	7,73	8,04				
		CI Mean	[8,51; 9,28]	[7,86; 8,70]	[7,84; 8,67]	[7,72; 8,70]	[7,75; 8,72]	[7,70; 8,64]	[7,59; 8,45]	[7,55; 8,39]	[7,60; 8,30]	[7,41; 8,05]	[7,62; 8,45]				
		Median	8,40	8,05	7,90	8,00	8,00	8,05	7,90	7,95	8,10	7,80	7,95				
		Fallbasis mittlere Differenz			72	68	59	55	52	46	42	41	36	36			
		Mittlere Differenz zur ED			-0,59	-0,58	-0,45	-0,41	-0,45	-0,55	-0,64	-0,73	-0,86	-0,61			
		CI mittlere Differenz			[-1,09; 0,10]	[-1,09; 0,06]	[-1,06; 0,16]	[-1,03; 0,21]	[-1,07; 0,17]	[-1,19; 0,08]	[-1,32; 0,03]	[-1,34; 0,12]	[-1,53; 0,18]	[-1,25; 0,03]			
		Median mittlere Differenz			-0,10	0,00	-0,40	0,00	-0,15	0,00	-0,25	-0,40	-0,40	-0,05			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	87	82	71	67	60	56	51	50	48	46					
	auswertbar	Anzahl	87	78	69	65	59	56	50	47	47	45					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,64	8,34	8,23	8,32	8,17	8,29	8,44	8,36	8,38	8,32					
		CI Mean	[8,11; 9,17]	[7,91; 8,76]	[7,84; 8,61]	[7,92; 8,72]	[7,79; 8,55]	[7,85; 8,73]	[7,92; 8,96]	[7,84; 8,89]	[7,83; 8,92]	[7,79; 8,85]					
		Median	8,00	7,80	8,20	8,10	7,90	7,85	8,00	7,80	8,00	7,90					
		Fallbasis mittlere Differenz			78	69	65	59	56	50	47	47	45				
		Mittlere Differenz zur ED			-0,31	-0,41	-0,22	-0,31	-0,21	-0,13	-0,16	-0,11	-0,20				
		CI mittlere Differenz			[-0,86; 0,24]	[-1,03; 0,20]	[-0,84; 0,40]	[-0,97; 0,35]	[-0,93; 0,50]	[-0,90; 0,63]	[-0,94; 0,63]	[-0,92; 0,71]	[-1,07; 0,67]				
		Median mittlere Differenz			0,15	0,20	0,20	0,30	0,40	0,20	0,20	0,40	0,50				

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46	46					
	auswertbar	Anzahl	83	67	66	61	57	50	50	46	43					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,30	8,01	7,92	7,79	7,79	7,63	7,63	7,44	7,55					
		CI Mean	[8,75; 9,85]	[7,58; 8,45]	[7,52; 8,32]	[7,45; 8,12]	[7,40; 8,17]	[7,29; 7,97]	[7,29; 7,97]	[7,12; 7,76]	[7,20; 7,90]					
		Median	8,90	7,50	7,80	7,80	7,30	7,50	7,35	7,30	7,30					
		Fallbasis mittlere Differenz		67	66	61	57	50	50	46	43					
		Mittlere Differenz zur ED			-1,24	-1,16	-1,31	-1,27	-1,44	-1,40	-1,69	-1,31				
		CI mittlere Differenz			[-1,86; -0,62]	[-1,81; -0,51]	[-1,92; -0,70]	[-1,90; -0,65]	[-2,11; -0,76]	[-2,13; -0,67]	[-2,41; -0,97]	[-1,97; -0,64]				
Median mittlere Differenz			-0,40	-0,45	-0,40	-0,40	-0,30	-0,40	-0,75	-0,50						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	30						
	auswertbar	Anzahl	60	44	46	42	40	33	31	29						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,73	8,00	7,90	7,98	7,82	7,95	7,84	7,98						
		CI Mean	[8,13; 9,32]	[7,35; 8,64]	[7,41; 8,40]	[7,55; 8,42]	[7,42; 8,22]	[7,42; 8,49]	[7,28; 8,39]	[7,52; 8,44]						
		Median	8,25	7,45	7,35	7,70	7,60	7,90	7,50	7,70						
		Fallbasis mittlere Differenz			44	46	42	40	33	31	29					
		Mittlere Differenz zur ED			-0,45	-0,59	-0,31	-0,29	-0,01	-0,07	0,08					
		CI mittlere Differenz			[-1,10; 0,21]	[-1,21; 0,03]	[-1,01; 0,39]	[-0,76; 0,18]	[-0,49; 0,47]	[-0,54; 0,40]	[-0,39; 0,55]					
Median mittlere Differenz			-0,15	-0,25	0,05	-0,10	0,10	-0,10	0,40							
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	58	52	46	41	38	36	33							
	auswertbar	Anzahl	58	51	45	39	35	34	32							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,02	7,94	8,09	8,16	8,41	8,10	8,03							
		CI Mean	[8,52; 9,52]	[7,48; 8,40]	[7,69; 8,49]	[7,75; 8,57]	[7,91; 8,91]	[7,62; 8,58]	[7,60; 8,45]							
		Median	8,70	7,90	8,00	8,20	8,20	7,95	7,90							
		Fallbasis mittlere Differenz			51	45	39	35	34	32						
		Mittlere Differenz zur ED			-1,07	-0,92	-1,04	-0,86	-1,01	-1,15						
		CI mittlere Differenz			[-1,63; -0,52]	[-1,49; -0,35]	[-1,67; -0,42]	[-1,52; -0,20]	[-1,71; -0,32]	[-1,81; -0,49]						
Median mittlere Differenz			-0,50	-0,50	-0,60	-0,10	-0,45	-0,75								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47	45	41	32	28	26								
	auswertbar	Anzahl	47	44	40	31	28	25								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,39	8,31	8,35	8,16	7,97	8,15								
		CI Mean	[8,78; 10,01]	[7,76; 8,86]	[7,74; 8,96]	[7,56; 8,77]	[7,32; 8,61]	[7,48; 8,82]								
		Median	9,00	8,10	7,85	7,60	7,50	7,50								
		Fallbasis mittlere Differenz			44	40	31	28	25							
		Mittlere Differenz zur ED			-1,03	-0,94	-1,25	-1,21	-1,20							
		CI mittlere Differenz			[-1,76; -0,29]	[-1,63; -0,26]	[-2,02; -0,49]	[-1,99; -0,43]	[-2,02; -0,37]							
Median mittlere Differenz			-0,40	-0,35	-1,10	-0,95	-1,00									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	76	65	60	55	45									
	auswertbar	Anzahl	76	64	58	55	44									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,11	8,28	8,36	8,32	8,38									
		CI Mean	[8,64; 9,59]	[7,83; 8,73]	[7,85; 8,87]	[7,82; 8,81]	[7,85; 8,91]									
		Median	8,55	7,90	8,05	7,80	8,20									
		Fallbasis mittlere Differenz			64	58	55	44								
		Mittlere Differenz zur ED			-0,81	-0,56	-0,63	-0,53								
		CI mittlere Differenz			[-1,33; -0,29]	[-1,12; 0,01]	[-1,23; -0,02]	[-1,12; 0,06]								
Median mittlere Differenz			-0,40	-0,20	-0,30	-0,10										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	70	59	51	48										
	auswertbar	Anzahl	70	58	50	46										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,92	8,25	8,29	8,49										
		CI Mean	[8,46; 9,39]	[7,86; 8,64]	[7,77; 8,82]	[7,94; 9,03]										
		Median	8,55	8,15	8,05	7,95										
		Fallbasis mittlere Differenz			58	50	46									
		Mittlere Differenz zur ED			-0,44	-0,25	-0,13									
		CI mittlere Differenz			[-0,90; 0,01]	[-0,77; 0,27]	[-0,63; 0,36]									
Median mittlere Differenz			-0,10	0,00	0,05											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	62	55	48											
	auswertbar	Anzahl	61	52	47											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,23	7,94	8,04											
		CI Mean	[8,60; 9,85]	[7,60; 8,27]	[7,64; 8,44]											
		Median	8,60	7,95	8,10											
		Fallbasis mittlere Differenz		51	46											
		Mittlere Differenz zur ED		-1,00	-1,01											
		CI mittlere Differenz		[-1,70; - 0,31]	[-1,74; - 0,28]											
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20													
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	54												
	auswertbar	Anzahl	64	53												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,39	8,60												
		CI Mean	[8,75; 10,03]	[8,03; 9,17]												
		Median	8,70	8,20												
		Fallbasis mittlere Differenz		52												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,49												
		CI mittlere Differenz		[-0,91; - 0,07]												
Median mittlere Differenz		-0,15														
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	89													
	auswertbar	Anzahl	89													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	9,45													
		CI Mean	[8,95; 9,96]													
		Median	9,00													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
Median mittlere Differenz																

In Tabelle A.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 401 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 401 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 27,93 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 25,48 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	401	377	348	332	320	306	287	277	268	258	247	235	225	210	
	auswertbar	Anzahl	401	375	344	329	314	296	279	271	264	254	245	233	220	208	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	32	24	22	19	20	17	16	16	16	7	10	9	7	12	4
		Anteil in %	7,98	6,40	6,40	5,78	6,37	5,74	5,73	5,90	2,65	3,94	3,67	3,00	5,45	1,92	
		CI Anteil in %	[5,32; 10,64]	[3,92; 8,88]	[3,81; 8,98]	[3,25; 8,30]	[3,66; 9,07]	[3,09; 8,40]	[3,00; 8,47]	[3,09; 8,72]	[0,71; 4,59]	[1,54; 6,33]	[1,31; 6,03]	[0,81; 5,20]	[2,45; 8,46]	[0,05; 3,79]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	112	110	99	99	93	99	94	81	83	79	64	56	60	53	
		Anteil in %	27,93	29,33	28,78	30,09	29,62	33,45	33,69	29,89	31,44	31,10	26,12	24,03	27,27	25,48	
		CI Anteil in %	[23,53; 32,33]	[24,72; 33,95]	[23,99; 33,57]	[25,13; 35,05]	[24,56; 34,68]	[28,06; 38,83]	[28,14; 39,25]	[24,43; 35,35]	[25,83; 37,05]	[25,40; 36,81]	[20,61; 31,63]	[18,54; 29,53]	[21,37; 33,17]	[19,54; 31,42]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	114	106	86	93	88	66	64	67	71	67	72	69	68	67	
		Anteil in %	28,43	28,27	25,00	28,27	28,03	22,30	22,94	24,72	26,89	26,38	29,39	29,61	30,91	32,21	
		CI Anteil in %	[24,01; 32,85]	[23,70; 32,83]	[20,42; 29,58]	[23,39; 33,14]	[23,05; 33,00]	[17,55; 27,05]	[18,00; 27,88]	[19,58; 29,87]	[21,53; 32,25]	[20,95; 31,81]	[23,67; 35,10]	[23,74; 35,49]	[24,79; 37,03]	[25,85; 38,58]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	48	39	54	37	35	32	27	36	31	25	32	33	27	34	
		Anteil in %	11,97	10,40	15,70	11,25	11,15	10,81	9,68	13,28	11,74	9,84	13,06	14,16	12,27	16,35	
		CI Anteil in %	[8,79; 15,15]	[7,31; 13,49]	[11,85; 19,55]	[7,83; 14,67]	[7,66; 14,63]	[7,27; 14,35]	[6,20; 13,15]	[9,24; 17,33]	[7,85; 15,63]	[6,17; 13,51]	[8,83; 17,29]	[9,68; 18,65]	[7,93; 16,62]	[11,31; 21,38]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	65	69	60	58	55	55	57	51	52	51	45	52	35	36		
	Anteil in %	16,21	18,40	17,44	17,63	17,52	18,58	20,43	18,82	19,70	20,08	18,37	22,32	15,91	17,31		
	CI Anteil in %	[12,60; 19,82]	[14,47; 22,33]	[13,43; 21,46]	[13,51; 21,75]	[13,30; 21,73]	[14,14; 23,02]	[15,69; 25,17]	[14,16; 23,48]	[14,89; 24,50]	[15,14; 25,01]	[13,51; 23,23]	[16,96; 27,68]	[11,06; 20,75]	[12,15; 22,46]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	30	27	23	23	23	27	21	20	20	22	23	16	18	14		
	Anteil in %	7,48	7,20	6,69	6,99	7,32	9,12	7,53	7,38	7,58	8,66	9,39	6,87	8,18	6,73		
	CI Anteil in %	[4,90; 10,06]	[4,58; 9,82]	[4,04; 9,33]	[4,23; 9,75]	[4,44; 10,21]	[5,84; 12,41]	[4,43; 10,63]	[4,26; 10,50]	[4,38; 10,77]	[5,20; 12,13]	[5,73; 13,05]	[3,61; 10,12]	[4,55; 11,81]	[3,32; 10,14]		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	71	66	60	54	50	49	43	43	42	41	40	39	34		
	auswertbar	Anzahl	71	63	55	52	49	44	41	43	41	41	39	39	33		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	5	7	2	5	1	5	1	0	2	1	1	1		
		Anteil in %	5,63	7,94	12,73	3,85	10,20	2,27	12,20	2,33	0,00	4,88	2,56	2,56	3,03		
		CI Anteil in %	[0,23; 11,04]	[1,21; 14,67]	[3,84; 21,62]	[0,00; 9,12]	[1,64; 18,77]	[0,00; 6,73]	[2,05; 22,34]	[0,00; 6,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,55]	[0,00; 7,59]	[0,00; 7,59]	[0,00; 8,97]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	15	19	16	18	17	12	6	14	11	8	10	9	8		
		Anteil in %	21,13	30,16	29,09	34,62	34,69	27,27	14,63	32,56	26,83	19,51	25,64	23,08	24,24		
		CI Anteil in %	[11,56; 30,69]	[18,73; 41,58]	[16,98; 41,20]	[21,56; 47,67]	[21,23; 48,16]	[13,96; 40,58]	[3,68; 25,59]	[18,39; 46,73]	[13,10; 40,56]	[7,23; 31,79]	[11,76; 39,52]	[9,68; 36,47]	[9,39; 39,09]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	19	17	14	14	9	17	12	8	11	14	12	12	8		
		Anteil in %	26,76	26,98	25,45	26,92	18,37	38,64	29,27	18,60	26,83	34,15	30,77	30,77	24,24		
		CI Anteil in %	[16,39; 37,13]	[15,94; 38,03]	[13,84; 37,07]	[14,75; 39,10]	[7,41; 29,32]	[24,08; 53,19]	[15,17; 43,37]	[6,84; 30,37]	[13,10; 40,56]	[19,45; 48,84]	[16,09; 45,44]	[16,09; 45,44]	[9,39; 39,09]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	10	5	3	4	5	2	4	6	6	3	3	7	6		
		Anteil in %	14,08	7,94	5,45	7,69	10,20	4,55	9,76	13,95	14,63	7,32	7,69	17,95	18,18		
		CI Anteil in %	[5,94; 22,23]	[1,21; 14,67]	[0,00; 11,51]	[0,38; 15,01]	[1,64; 18,77]	[0,00; 10,77]	[0,56; 18,95]	[3,47; 24,43]	[3,68; 25,59]	[0,00; 15,39]	[0,00; 16,16]	[5,75; 30,15]	[4,82; 31,55]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	13	9	10	10	8	8	9	7	11	11	9	6	9			
	Anteil in %	18,31	14,29	18,18	19,23	16,33	18,18	21,95	16,28	26,83	26,83	23,08	15,38	27,27			
	CI Anteil in %	[9,25; 27,37]	[5,58; 23,00]	[7,89; 28,47]	[8,41; 30,05]	[5,87; 26,78]	[6,65; 29,71]	[9,12; 34,78]	[5,11; 27,44]	[13,10; 40,56]	[13,10; 40,56]	[9,68; 36,47]	[3,91; 26,86]	[11,84; 42,70]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	10	8	5	4	5	4	5	7	2	3	4	4	1			
	Anteil in %	14,08	12,70	9,09	7,69	10,20	9,09	12,20	16,28	4,88	7,32	10,26	10,26	3,03			
	CI Anteil in %	[5,94; 22,23]	[4,41; 20,99]	[1,42; 16,76]	[0,38; 15,01]	[1,64; 18,77]	[0,50; 17,68]	[2,05; 22,34]	[5,11; 27,44]	[0,00; 11,55]	[0,00; 15,39]	[0,61; 19,90]	[0,61; 19,90]	[0,00; 8,97]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	73	65	59	57	53	51	49	46	45	42	41	39	
	auswertbar	Anzahl	73	64	57	57	51	51	48	46	44	41	41	39	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	6	4	6	5	5	2	1	1	1	1	1	
		Anteil in %	2,74	9,38	7,02	10,53	9,80	9,80	4,17	2,17	2,27	2,44	2,44	2,56	
		CI Anteil in %	[0,00; 6,51]	[2,18; 16,57]	[0,33; 13,71]	[2,49; 18,56]	[1,56; 18,05]	[1,56; 18,05]	[0,00; 9,88]	[0,00; 6,43]	[0,00; 6,73]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,59]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	15	19	24	14	13	13	13	14	10	14	11	8	
		Anteil in %	20,55	29,69	42,11	24,56	25,49	25,49	27,08	30,43	22,73	34,15	26,83	20,51	
		CI Anteil in %	[11,21; 29,88]	[18,41; 40,97]	[29,17; 55,04]	[13,29; 35,84]	[13,41; 37,57]	[13,41; 37,57]	[14,38; 39,79]	[16,99; 43,88]	[10,20; 35,25]	[19,45; 48,84]	[13,10; 40,56]	[7,67; 33,35]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	20	17	13	18	13	13	16	12	16	7	14	14	
		Anteil in %	27,40	26,56	22,81	31,58	25,49	25,49	33,33	26,09	36,36	17,07	34,15	35,90	
		CI Anteil in %	[17,10; 37,70]	[15,66; 37,47]	[11,82; 33,80]	[19,40; 43,75]	[13,41; 37,57]	[13,41; 37,57]	[19,86; 46,81]	[13,26; 38,92]	[21,99; 50,74]	[5,41; 28,73]	[19,45; 48,84]	[20,65; 51,15]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8	5	3	8	6	7	3	5	3	7	5	9	
		Anteil in %	10,96	7,81	5,26	14,04	11,76	13,73	6,25	10,87	6,82	17,07	12,20	23,08	
		CI Anteil in %	[3,74; 18,17]	[1,19; 14,44]	[0,00; 11,11]	[4,94; 23,13]	[2,83; 20,70]	[4,19; 23,26]	[0,00; 13,17]	[1,78; 19,96]	[0,00; 14,35]	[5,41; 28,73]	[2,05; 22,34]	[9,68; 36,47]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	18	12	9	8	10	9	10	11	10	11	9	6		
	Anteil in %	24,66	18,75	15,79	14,04	19,61	17,65	20,83	23,91	22,73	26,83	21,95	15,38		
	CI Anteil in %	[14,70; 34,61]	[9,11; 28,39]	[6,24; 25,34]	[4,94; 23,13]	[8,60; 30,61]	[7,08; 28,21]	[9,22; 32,44]	[11,45; 36,38]	[10,20; 35,25]	[13,10; 40,56]	[9,12; 34,78]	[3,91; 26,86]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	10	5	4	3	4	4	4	3	4	1	1	1		
	Anteil in %	13,70	7,81	7,02	5,26	7,84	7,84	8,33	6,52	9,09	2,44	2,44	2,56		
	CI Anteil in %	[5,76; 21,64]	[1,19; 14,44]	[0,33; 13,71]	[0,00; 11,11]	[0,39; 15,30]	[0,39; 15,30]	[0,43; 16,24]	[0,00; 13,74]	[0,50; 17,68]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,59]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	92	75	69	62	57	53	46	44	42	40	38		
	auswertbar	Anzahl	92	72	68	59	55	52	46	42	41	36	36		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	4	3	3	5	4	2	2	2	3	1		
		Anteil in %	2,17	5,56	4,41	5,08	9,09	7,69	4,35	4,76	4,88	8,33	2,78		
		CI Anteil in %	[0,00; 5,17]	[0,23; 10,88]	[0,00; 9,33]	[0,00; 10,74]	[1,42; 16,76]	[0,38; 15,01]	[0,00; 10,31]	[0,00; 11,28]	[0,00; 11,55]	[0,00; 17,49]	[0,00; 8,22]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	17	20	17	20	9	11	10	9	12	7	8		
		Anteil in %	18,48	27,78	25,00	33,90	16,36	21,15	21,74	21,43	29,27	19,44	22,22		
		CI Anteil in %	[10,50; 26,45]	[17,36; 38,20]	[14,63; 35,37]	[21,72; 46,08]	[6,50; 26,23]	[9,95; 32,36]	[9,69; 33,79]	[8,87; 33,99]	[15,17; 43,37]	[6,33; 32,56]	[8,45; 36,00]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	21	12	19	7	15	11	14	13	6	15	12		
		Anteil in %	22,83	16,67	27,94	11,86	27,27	21,15	30,43	30,95	14,63	41,67	33,33		
		CI Anteil in %	[14,20; 31,45]	[8,00; 25,34]	[17,20; 38,69]	[3,54; 20,19]	[15,39; 39,15]	[9,95; 32,36]	[16,99; 43,88]	[16,80; 45,10]	[3,68; 25,59]	[25,33; 58,00]	[17,72; 48,95]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8	9	7	9	10	10	8	7	10	4	6		
		Anteil in %	8,70	12,50	10,29	15,25	18,18	19,23	17,39	16,67	24,39	11,11	16,67		
		CI Anteil in %	[2,91; 14,49]	[4,81; 20,19]	[3,02; 17,57]	[6,00; 24,51]	[7,89; 28,47]	[8,41; 30,05]	[6,32; 28,47]	[5,26; 28,07]	[11,08; 37,70]	[0,70; 21,52]	[4,32; 29,01]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	18	14	13	11	10	9	9	9	6	7			
	Anteil in %	20,65	25,00	20,59	22,03	20,00	19,23	19,57	21,43	21,95	16,67	19,44			
	CI Anteil in %	[12,33; 28,97]	[14,93; 35,07]	[10,91; 30,27]	[11,37; 32,70]	[9,33; 30,67]	[8,41; 30,05]	[7,97; 31,16]	[8,87; 33,99]	[9,12; 34,78]	[4,32; 29,01]	[6,33; 32,56]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	25	9	8	7	5	6	3	2	2	1	2			
	Anteil in %	27,17	12,50	11,76	11,86	9,09	11,54	6,52	4,76	4,88	2,78	5,56			
	CI Anteil in %	[18,03; 36,31]	[4,81; 20,19]	[4,05; 19,48]	[3,54; 20,19]	[1,42; 16,76]	[2,77; 20,31]	[0,00; 13,74]	[0,00; 11,28]	[0,00; 11,55]	[0,00; 8,22]	[0,00; 13,14]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	87	82	71	67	60	56	51	50	48	46					
	auswertbar	Anzahl	87	78	69	65	59	56	50	47	47	45					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	8	3	0	1	0	1	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	9,20	3,85	0,00	1,54	0,00	1,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %	[3,09; 15,30]	[0,00; 8,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 5,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	22	21	22	19	20	14	14	16	14	11					
		Anteil in %	25,29	26,92	31,88	29,23	33,90	25,00	28,00	34,04	29,79	24,44					
		CI Anteil in %	[16,10; 34,47]	[17,02; 36,83]	[20,81; 42,96]	[18,09; 40,37]	[21,72; 46,08]	[13,56; 36,44]	[15,43; 40,57]	[20,35; 47,74]	[16,57; 43,00]	[11,75; 37,14]					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	15	17	12	11	14	17	12	9	12	14					
		Anteil in %	17,24	21,79	17,39	16,92	23,73	30,36	24,00	19,15	25,53	31,11					
		CI Anteil in %	[9,26; 25,22]	[12,57; 31,02]	[8,38; 26,40]	[7,74; 26,11]	[12,78; 34,68]	[18,21; 42,51]	[12,04; 35,96]	[7,78; 30,52]	[12,93; 38,13]	[17,43; 44,79]					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8	6	9	11	2	7	7	4	5	8					
		Anteil in %	9,20	7,69	13,04	16,92	3,39	12,50	14,00	8,51	10,64	17,78					
		CI Anteil in %	[3,09; 15,30]	[1,74; 13,64]	[5,04; 21,05]	[7,74; 26,11]	[0,00; 8,05]	[3,76; 21,24]	[4,28; 23,72]	[0,45; 16,57]	[1,73; 19,55]	[6,48; 29,07]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	14	19	20	14	16	9	9	13	11	7					
		Anteil in %	16,09	24,36	28,99	21,54	27,12	16,07	18,00	27,66	23,40	15,56					
	CI Anteil in %	[8,33; 23,86]	[14,77; 33,95]	[18,20; 39,77]	[11,47; 31,61]	[15,68; 38,56]	[6,37; 25,78]	[7,24; 28,76]	[14,73; 40,59]	[11,17; 35,64]	[4,85; 26,26]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	20	12	6	9	7	8	8	5	5	5						
	Anteil in %	22,99	15,38	8,70	13,85	11,86	14,29	16,00	10,64	10,64	11,11						
	CI Anteil in %	[14,10; 31,88]	[7,33; 23,44]	[2,00; 15,39]	[5,38; 22,31]	[3,54; 20,19]	[5,04; 23,53]	[5,74; 26,26]	[1,73; 19,55]	[1,73; 19,55]	[1,83; 20,40]						
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	83	69	66	61	58	51	50	46	46						
	auswertbar	Anzahl	83	67	66	61	57	50	50	46	43						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	5	5	7	3	3	2	3	3	4						
		Anteil in %	6,02	7,46	10,61	4,92	5,26	4,00	6,00	6,52	9,30						
		CI Anteil in %	[0,87; 11,17]	[1,12; 13,80]	[3,12; 18,09]	[0,00; 10,39]	[0,00; 11,11]	[0,00; 9,49]	[0,00; 12,65]	[0,00; 13,74]	[0,52; 18,09]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	14	25	18	21	24	20	21	19	15						
		Anteil in %	16,87	37,31	27,27	34,43	42,11	40,00	42,00	41,30	34,88						
		CI Anteil in %	[8,76; 24,97]	[25,65; 48,98]	[16,45; 38,10]	[22,40; 46,45]	[29,17; 55,04]	[26,28; 53,72]	[28,18; 55,82]	[26,92; 55,69]	[20,47; 49,30]						
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	10	8	12	14	8	12	9	14	11						
		Anteil in %	12,05	11,94	18,18	22,95	14,04	24,00	18,00	30,43	25,58						
		CI Anteil in %	[5,00; 19,09]	[4,12; 19,76]	[8,81; 27,56]	[12,31; 33,59]	[4,94; 23,13]	[12,04; 35,96]	[7,24; 28,76]	[16,99; 43,88]	[12,39; 38,78]						
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	9	9	12	4	5	5	3	4	3						
		Anteil in %	10,84	13,43	18,18	6,56	8,77	10,00	6,00	8,70	6,98						
		CI Anteil in %	[4,11; 17,57]	[5,21; 21,66]	[8,81; 27,56]	[0,29; 12,82]	[1,36; 16,18]	[1,60; 18,40]	[0,00; 12,65]	[0,46; 16,93]	[0,00; 14,68]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	18	12	11	18	14	8	12	5	9						
		Anteil in %	21,69	17,91	16,67	29,51	24,56	16,00	24,00	10,87	20,93						
	CI Anteil in %	[12,77; 30,61]	[8,66; 27,16]	[7,61; 25,73]	[17,97; 41,05]	[13,29; 35,84]	[5,74; 26,26]	[12,04; 35,96]	[1,78; 19,96]	[8,63; 33,23]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	27	8	6	1	3	3	2	1	1							
	Anteil in %	32,53	11,94	9,09	1,64	5,26	6,00	4,00	2,17	2,33							
	CI Anteil in %	[22,39; 42,67]	[4,12; 19,76]	[2,10; 16,08]	[0,00; 4,85]	[0,00; 11,11]	[0,00; 12,65]	[0,00; 9,49]	[0,00; 6,43]	[0,00; 6,88]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr		
2008-2	Patienten insgesamt		Anzahl	60	48	46	43	41	36	32	30							
	auswertbar		Anzahl	60	44	46	42	40	33	31	29							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl		4	2	1	3	1	2	2	0							
		Anteil in %		6,67	4,55	2,17	7,14	2,50	6,06	6,45	0,00							
		CI Anteil in %		[0,30; 13,03]	[0,00; 10,77]	[0,00; 6,43]	[0,00; 15,03]	[0,00; 7,40]	[0,00; 14,33]	[0,00; 15,24]	[0,00; 0,00]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl		12	16	17	11	13	11	10	11							
		Anteil in %		20,00	36,36	36,96	26,19	32,50	33,33	32,26	37,93							
		CI Anteil in %		[9,79; 30,21]	[21,99; 50,74]	[22,85; 51,06]	[12,73; 39,65]	[17,80; 47,20]	[17,00; 49,67]	[15,53; 48,99]	[19,96; 55,90]							
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl		13	12	11	10	12	5	7	6							
		Anteil in %		21,67	27,27	23,91	23,81	30,00	15,15	22,58	20,69							
		CI Anteil in %		[11,15; 32,18]	[13,96; 40,58]	[11,45; 36,38]	[10,77; 36,85]	[15,62; 44,38]	[2,73; 27,57]	[7,62; 37,54]	[5,69; 35,69]							
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl		6	4	4	3	5	6	5	4							
		Anteil in %		10,00	9,09	8,70	7,14	12,50	18,18	16,13	13,79							
		CI Anteil in %		[2,34; 17,66]	[0,50; 17,68]	[0,46; 16,93]	[0,00; 15,03]	[2,12; 22,88]	[4,82; 31,55]	[2,97; 29,29]	[1,02; 26,57]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl		12	6	10	10	5	6	4	6							
		Anteil in %		20,00	13,64	21,74	23,81	12,50	18,18	12,90	20,69							
		CI Anteil in %		[9,79; 30,21]	[3,38; 23,89]	[9,69; 33,79]	[10,77; 36,85]	[2,12; 22,88]	[4,82; 31,55]	[0,91; 24,90]	[5,69; 35,69]							
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl		13	4	3	5	4	3	3	2							
		Anteil in %		21,67	9,09	6,52	11,90	10,00	9,09	9,68	6,90							
		CI Anteil in %		[11,15; 32,18]	[0,50; 17,68]	[0,00; 13,74]	[1,99; 21,82]	[0,58; 19,42]	[0,00; 19,05]	[0,00; 20,26]	[0,00; 16,28]							
2009-1	Patienten insgesamt		Anzahl	58	52	46	41	38	36	33								
	auswertbar		Anzahl	58	51	45	39	35	34	32								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl		3	6	1	1	1	2	1								
		Anteil in %		5,17	11,76	2,22	2,56	2,86	5,88	3,13								
		CI Anteil in %		[0,00; 10,92]	[2,83; 20,70]	[0,00; 6,58]	[0,00; 7,59]	[0,00; 8,46]	[0,00; 13,91]	[0,00; 9,25]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl		5	11	15	11	5	9	7								
		Anteil in %		8,62	21,57	33,33	28,21	14,29	26,47	21,88								
		CI Anteil in %		[1,33; 15,91]	[10,17; 32,97]	[19,40; 47,26]	[13,90; 42,51]	[2,52; 26,05]	[11,42; 41,52]	[7,32; 36,43]								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl		14	12	7	7	9	8	10								
		Anteil in %		24,14	23,53	15,56	17,95	25,71	23,53	31,25								
		CI Anteil in %		[13,03; 35,25]	[11,77; 35,29]	[4,85; 26,26]	[5,75; 30,15]	[11,02; 40,41]	[9,06; 38,00]	[14,93; 47,57]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl		5	5	11	4	6	1	3								
		Anteil in %		8,62	9,80	24,44	10,26	17,14	2,94	9,38								
		CI Anteil in %		[1,33; 15,91]	[1,56; 18,05]	[11,75; 37,14]	[0,61; 19,90]	[4,47; 29,81]	[0,00; 8,71]	[0,00; 19,64]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl		14	13	6	12	8	11	9								
		Anteil in %		24,14	25,49	13,33	30,77	22,86	32,35	28,13								
		CI Anteil in %		[13,03; 35,25]	[13,41; 37,57]	[3,29; 23,38]	[16,09; 45,44]	[8,74; 36,97]	[16,39; 48,31]	[12,30; 43,95]								
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl		17	4	5	4	6	3	2								
		Anteil in %		29,31	7,84	11,11	10,26	17,14	8,82	6,25								
		CI Anteil in %		[17,49; 41,13]	[0,39; 15,30]	[1,83; 20,40]	[0,61; 19,90]	[4,47; 29,81]	[0,00; 18,50]	[0,00; 14,77]								

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47	45	41	32	28	26								
	auswertbar	Anzahl	47	44	40	31	28	25								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	0	2	2	1	2	0								
		Anteil in %	0,00	4,55	5,00	3,23	7,14	0,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,77]	[0,00; 11,84]	[0,00; 9,55]	[0,00; 16,86]	[0,00; 0,00]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	5	14	10	8	9	10								
		Anteil in %	10,64	31,82	25,00	25,81	32,14	40,00								
		CI Anteil in %	[1,73; 19,55]	[17,90; 45,74]	[11,41; 38,59]	[10,15; 41,46]	[14,53; 49,76]	[20,40; 59,60]								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	9	6	10	12	7	4								
		Anteil in %	19,15	13,64	25,00	38,71	25,00	16,00								
		CI Anteil in %	[7,78; 30,52]	[3,38; 23,89]	[11,41; 38,59]	[21,28; 56,14]	[8,67; 41,33]	[1,33; 30,67]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	5	5	3	1	1	3								
		Anteil in %	10,64	11,36	7,50	3,23	3,57	12,00								
		CI Anteil in %	[1,73; 19,55]	[1,88; 20,85]	[0,00; 15,77]	[0,00; 9,55]	[0,00; 10,57]	[0,00; 25,00]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	15	10	9	5	7	6								
		Anteil in %	31,91	22,73	22,50	16,13	25,00	24,00								
		CI Anteil in %	[18,44; 45,39]	[10,20; 35,25]	[9,39; 35,61]	[2,97; 29,29]	[8,67; 41,33]	[6,91; 41,09]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	13	7	6	4	2	2									
	Anteil in %	27,66	15,91	15,00	12,90	7,14	8,00									
	CI Anteil in %	[14,73; 40,59]	[4,98; 26,84]	[3,79; 26,21]	[0,91; 24,90]	[0,00; 16,86]	[0,00; 18,85]									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	76	65	60	55	45									
	auswertbar	Anzahl	76	64	58	55	44									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	4	3	4	4	3									
		Anteil in %	5,26	4,69	6,90	7,27	6,82									
		CI Anteil in %	[0,21; 10,32]	[0,00; 9,91]	[0,32; 13,47]	[0,35; 14,20]	[0,00; 14,35]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	11	16	16	11	7									
		Anteil in %	14,47	25,00	27,59	20,00	15,91									
		CI Anteil in %	[6,51; 22,44]	[14,31; 35,69]	[15,98; 39,19]	[9,33; 30,67]	[4,98; 26,84]									
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	11	16	9	15	11									
		Anteil in %	14,47	25,00	15,52	27,27	25,00									
		CI Anteil in %	[6,51; 22,44]	[14,31; 35,69]	[6,12; 24,92]	[15,39; 39,15]	[12,06; 37,94]									
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	12	10	7	6	6									
		Anteil in %	15,79	15,63	12,07	10,91	13,64									
		CI Anteil in %	[7,54; 24,04]	[6,66; 24,59]	[3,61; 20,53]	[2,59; 19,22]	[3,38; 23,89]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	14	10	10	9	10									
		Anteil in %	18,42	15,63	17,24	16,36	22,73									
		CI Anteil in %	[9,65; 27,19]	[6,66; 24,59]	[7,43; 27,05]	[6,50; 26,23]	[10,20; 35,25]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	24	9	12	10	7										
	Anteil in %	31,58	14,06	20,69	18,18	15,91										
	CI Anteil in %	[21,06; 42,10]	[5,48; 22,65]	[10,17; 31,21]	[7,89; 28,47]	[4,98; 26,84]										

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	70	59	51	48										
	auswertbar	Anzahl	70	58	50	46										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	1	0	0										
		Anteil in %	1,43	1,72	0,00	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 4,23]	[0,00; 5,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	11	20	15	11										
		Anteil in %	15,71	34,48	30,00	23,91										
		CI Anteil in %	[7,13; 24,30]	[22,14; 46,82]	[17,17; 42,83]	[11,45; 36,38]										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	16	7	10	15										
		Anteil in %	22,86	12,07	20,00	32,61										
		CI Anteil in %	[12,95; 32,77]	[3,61; 20,53]	[8,80; 31,20]	[18,91; 46,31]										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	7	7	7	5										
		Anteil in %	10,00	12,07	14,00	10,87										
		CI Anteil in %	[2,92; 17,08]	[3,61; 20,53]	[4,28; 23,72]	[1,78; 19,96]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	19	17	12	8										
		Anteil in %	27,14	29,31	24,00	17,39										
		CI Anteil in %	[16,65; 37,64]	[17,49; 41,13]	[12,04; 35,96]	[6,32; 28,47]										
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	16	6	6	7										
Anteil in %		22,86	10,34	12,00	15,22											
CI Anteil in %		[12,95; 32,77]	[2,44; 18,25]	[2,90; 21,10]	[4,72; 25,71]											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	62	55	48											
	auswertbar	Anzahl	61	52	47											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3	6	5											
		Anteil in %	4,92	11,54	10,64											
		CI Anteil in %	[0,00; 10,39]	[2,77; 20,31]	[1,73; 19,55]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	7	6	6											
		Anteil in %	11,48	11,54	12,77											
		CI Anteil in %	[3,41; 19,54]	[2,77; 20,31]	[3,12; 22,41]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	13	16	12											
		Anteil in %	21,31	30,77	25,53											
		CI Anteil in %	[10,95; 31,67]	[18,10; 43,44]	[12,93; 38,13]											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	7	7	8											
		Anteil in %	11,48	13,46	17,02											
		CI Anteil in %	[3,41; 19,54]	[4,09; 22,83]	[6,16; 27,88]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	14	16	13											
		Anteil in %	22,95	30,77	27,66											
		CI Anteil in %	[12,31; 33,59]	[18,10; 43,44]	[14,73; 40,59]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	17	1	3											
Anteil in %		27,87	1,92	6,38												
CI Anteil in %		[16,52; 39,21]	[0,00; 5,69]	[0,00; 13,45]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	65	54												
	auswertbar	Anzahl	64	53												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	1												
		Anteil in %	1,56	1,89												
		CI Anteil in %	[0,00; 4,63]	[0,00; 5,58]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	12	11												
		Anteil in %	18,75	20,75												
		CI Anteil in %	[9,11; 28,39]	[9,73; 31,78]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	12	13												
		Anteil in %	18,75	24,53												
		CI Anteil in %	[9,11; 28,39]	[12,83; 36,22]												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6	9												
		Anteil in %	9,38	16,98												
		CI Anteil in %	[2,18; 16,57]	[6,78; 27,19]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	11	10													
	Anteil in %	17,19	18,87													
	CI Anteil in %	[7,87; 26,50]	[8,23; 29,50]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	22	9													
	Anteil in %	34,38	16,98													
	CI Anteil in %	[22,65; 46,10]	[6,78; 27,19]													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	89													
	auswertbar	Anzahl	89													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1													
		Anteil in %	1,12													
		CI Anteil in %	[0,00; 3,33]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	17													
		Anteil in %	19,10													
		CI Anteil in %	[10,89; 27,31]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	15													
		Anteil in %	16,85													
		CI Anteil in %	[9,03; 24,68]													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6													
		Anteil in %	6,74													
		CI Anteil in %	[1,50; 11,98]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	21														
	Anteil in %	23,60														
	CI Anteil in %	[14,72; 32,47]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	29														
	Anteil in %	32,58														
	CI Anteil in %	[22,79; 42,38]														

Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang B werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit primären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel B.1 direkt das Auswertungskapitel B.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten (außer Tod)** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus, (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong) KHK, pAVK, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle B.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 90 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 56 Männer und 34 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 36 Teilnehmer im Programm, 20 Männer und 16 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt		Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36
	männlich	Anzahl	56	52	48	47	43	40	35	34	32	29	24	22	22	22	20
		Anteil in %	62,22	61,90	60,00	61,84	60,56	60,61	59,32	62,96	62,75	60,42	55,81	53,66	57,89	55,56	
	weiblich	Anzahl	34	32	32	29	28	26	24	20	19	19	19	19	19	16	16
		Anteil in %	37,78	38,10	40,00	38,16	39,44	39,39	40,68	37,04	37,25	39,58	44,19	46,34	42,11	44,44	
	2006-1	Patienten insgesamt		Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--
männlich		Anzahl	8	8	7	6	6	6	6	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	44,44	50,00	50,00	54,55	54,55	54,55	60,00	--	--	--	--	--	--		
weiblich		Anzahl	10	8	7	5	5	5	4	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	55,56	50,00	50,00	45,45	45,45	45,45	40,00	--	--	--	--	--	--		
2006-2		Patienten insgesamt		Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	männlich	Anzahl	8	8	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	80,00	80,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	weiblich	Anzahl	2	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	20,00	20,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	2007-1	Patienten insgesamt		Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
männlich		Anzahl	5	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	50,00	50,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
weiblich		Anzahl	5	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	50,00	50,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2007-2		Patienten insgesamt		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	männlich	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	weiblich	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	2008-1	Patienten insgesamt		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
männlich		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
weiblich		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2008-2		Patienten insgesamt		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	männlich	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	weiblich	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	2009-1	Patienten insgesamt		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
männlich		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
weiblich		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2009-2		Patienten insgesamt		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	männlich	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	weiblich	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--									
	männlich	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
	weiblich	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--								
männlich		Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
weiblich		Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
2011-1		Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--									
	männlich	Anzahl	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--										
	weiblich	Anzahl	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--										
	2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--										
männlich		Anzahl	--	--											
		Anteil in %	--	--											
weiblich		Anzahl	--	--											
		Anteil in %	--	--											
2012-1		Patienten insgesamt	Anzahl	--											
	männlich	Anzahl	--												
		Anteil in %	--												
	weiblich	Anzahl	--												
		Anteil in %	--												

Tabelle B.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 90 Teilnehmern. 56 von ihnen bzw. 62,22 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	6	10	14	19	24	31	36	39	42	47	49	52	54	56
		Anteil in %	6,67	11,11	15,56	21,11	26,67	34,44	40,00	43,33	46,67	52,22	54,44	57,78	60,00	62,22
		CI Anteil in %	[1,48; 11,85]	[4,58; 17,64]	[8,03; 23,09]	[12,63; 29,59]	[17,48; 35,85]	[24,57; 44,32]	[29,82; 50,18]	[33,04; 53,63]	[36,30; 57,03]	[41,84; 62,60]	[44,10; 64,79]	[47,52; 68,04]	[49,82; 70,18]	[52,15; 72,30]
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	5	7	9	13	15	17	18	19	20	21	22	24
		Anteil in %	1,11	2,22	5,56	7,78	10,00	14,44	16,67	18,89	20,00	21,11	22,22	23,33	24,44	26,67
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	8	9	12	12	12	13	13	14	17	17	19	20	20
		Anteil in %	5,56	8,89	10,00	13,33	13,33	13,33	14,44	14,44	15,56	18,89	18,89	21,11	22,22	22,22
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	2	4	5	5	5	5	5	5	5
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,22	4,44	5,56	5,56	5,56	5,56	5,56	5,56	5,56
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	3	4	4	4	5	6	7	7	7	7
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	3,33	4,44	4,44	4,44	5,56	6,67	7,78	7,78	7,78	7,78	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36	34
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	4	7	7	7	8	11	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	11,11	22,22	38,89	38,89	38,89	44,44	61,11	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]	[2,46; 41,99]	[15,71; 62,06]	[15,71; 62,06]	[15,71; 62,06]	[20,82; 68,07]	[37,94; 84,29]	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	1	2	3	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	5,56	5,56	5,56	5,56	11,11	16,67	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	3	5	5	5	5	7	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	11,11	16,67	27,78	27,78	27,78	27,78	38,89	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	5,56	5,56	5,56	5,56	5,56	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	--	--	--	--	--	--	--
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--	--
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	16	14	11	11	11	10	7	--	--	--	--	--	--	--
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	0	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anteil in %		0,00	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	0	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	0,00	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anteil %		0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10</i>	<i>7</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anteil %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anteil %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anteil %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--											
		Anteil %	--	--	--											
	Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--										
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--											
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--											
		Anteil %	--	--	--											
	Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--										
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--											
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--											
		Anteil %	--	--	--											
	Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--										
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--											

In Tabelle B.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 90 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 61,23 Jahre, der Median lag bei 64,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	61,23
	CI Mean	[58,80; 63,67]
	Median	64,00
	Fallbasis	90
2006-1	Mean	58,22
	CI Mean	[50,33; 66,12]
	Median	61,00
	Fallbasis	18
2006-2	Mean	59,00
	CI Mean	[50,46; 67,54]
	Median	55,50
	Fallbasis	10
2007-1	Mean	50,90
	CI Mean	[43,48; 58,32]
	Median	52,00
	Fallbasis	10
2007-2	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2008-1	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2008-2	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2009-1	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2009-2	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2010-1	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2010-2	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2011-1	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	<i>Fallbasis</i>	--
2011-2	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	<i>Fallbasis</i>	--
2012-1	Mean	--
	CI Mean	--
	Median	--
	<i>Fallbasis</i>	--

In Tabelle B.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 0 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	10
	45 bis 69	58
	70 und älter	22
	Patienten zusammen	90
2006-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	1
	30 bis 44	3
	45 bis 69	8
	70 und älter	6
	Patienten zusammen	18
2006-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	1
	45 bis 69	5
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	10
2007-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	0
	30 bis 44	3
	45 bis 69	7
	70 und älter	0
	Patienten zusammen	10
2007-2	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2008-1	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2009-1	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2009-2	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2010-1	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2010-2	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2011-1	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--
2011-2	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	--
	6 bis 11	--
	12 bis 17	--
	18 bis 29	--
	30 bis 44	--
	45 bis 69	--
	70 und älter	--
	Patienten zusammen	--

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle B.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 36 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 0 von Ihnen bzw. 0,00 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2	0	4	3	1	2	0	2	3	1	1	0
		Anteil in %			1,19	2,50	0,00	5,63	4,55	1,69	3,70	0,00	4,17	6,98	2,44	2,63
	CI Anteil in %			[0,00; 3,52]	[0,00; 5,94]	[0,00; 0,00]	[0,23; 11,04]	[0,00; 9,61]	[0,00; 5,02]	[0,00; 8,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,88]	[0,00; 14,68]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,79]	[0,00; 0,00]
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	0	0	1	0	0	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %			6,25	0,00	0,00	9,09	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %			[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %			10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %			[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	CI Anteil in %			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--											
		Anteil in %	--	--											
		CI Anteil in %	--	--											
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--												
		Anteil in %	--												
		CI Anteil in %	--												

Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

B.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle B.3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 90 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 90 Patienten einbezogen werden. Im Beitrittsjahr waren 24 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 45 Prozent leicht übergewichtig und 21 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtshalb-

jahr sind in dieser Kohorte von 36 Patienten mit Angaben zum BMI 11 Prozent normal- oder untergewichtig, 11 Prozent leicht übergewichtig und 14 Prozent übergewichtig.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36
	auswertbar	Anzahl	90	83	78	76	67	63	58	52	51	46	40	39	37	36
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,58	27,87	28,00	27,75	28,07	27,84	27,71	28,15	28,27	27,94	28,41	28,20	27,87	27,93
		CI Mean	[26,71; 28,45]	[26,95; 28,80]	[27,05; 28,95]	[26,70; 28,80]	[26,97; 29,17]	[26,75; 28,93]	[26,64; 28,77]	[27,10; 29,19]	[27,12; 29,41]	[26,71; 29,16]	[27,15; 29,66]	[26,92; 29,49]	[26,52; 29,21]	[26,40; 29,46]
		Median	27,11	27,43	27,74	27,42	27,74	27,44	27,27	27,86	28,03	27,91	27,56	27,34	27,08	27,36
		Fallbasis mittlere Differenz		83	78	76	67	63	58	52	51	46	40	39	37	36
		Mittlere Differenz zur ED		0,35	0,23	0,00	0,35	0,25	0,10	0,42	0,58	0,53	0,70	0,84	0,72	0,79
		CI mittlere Differenz		[0,09; 0,61]	[-0,04; 0,50]	[-0,40; 0,40]	[-0,04; 0,74]	[-0,18; 0,68]	[-0,28; 0,48]	[-0,07; 0,91]	[0,09; 1,07]	[0,01; 1,06]	[0,07; 1,33]	[0,15; 1,54]	[-0,10; 1,55]	[-0,10; 1,69]
	Median mittlere Differenz		0,32	0,00	0,00	0,00	0,63	0,40	0,40	0,35	0,42	0,42	0,39	0,63	0,40	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	24	19	15	20	16	16	16	13	10	11	7	9	9	11
		Anteil in %	26,67	22,89	19,23	26,32	23,88	25,40	27,59	25,00	19,61	23,91	17,50	23,08	24,32	30,56
		CI Anteil in %	[17,48; 35,85]	[13,80; 31,99]	[10,43; 28,03]	[16,35; 36,28]	[13,59; 34,17]	[14,56; 36,23]	[15,98; 39,19]	[13,12; 36,88]	[8,60; 30,61]	[11,45; 36,38]	[5,57; 29,43]	[9,68; 36,47]	[10,31; 38,34]	[15,29; 45,82]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	45	39	40	33	31	28	28	22	23	19	18	16	15	11
		Anteil in %	50,00	46,99	51,28	43,42	46,27	44,44	48,28	42,31	45,10	41,30	45,00	41,03	40,54	30,56
		CI Anteil in %	[39,61; 60,39]	[36,19; 57,79]	[40,12; 62,45]	[32,20; 54,64]	[34,24; 58,30]	[32,08; 56,81]	[35,30; 61,25]	[28,75; 55,87]	[31,31; 58,89]	[26,92; 55,69]	[29,39; 60,61]	[25,39; 56,67]	[24,50; 56,58]	[15,29; 45,82]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	21	25	23	23	20	19	14	17	18	16	15	14	13	14
		Anteil in %	23,33	30,12	29,49	30,26	29,85	30,16	24,14	32,69	35,29	34,78	37,50	35,90	35,14	38,89
		CI Anteil in %	[14,55; 32,12]	[20,19; 40,05]	[19,30; 39,67]	[19,87; 40,66]	[18,81; 40,89]	[18,73; 41,58]	[13,03; 35,25]	[19,82; 45,57]	[22,05; 48,54]	[20,87; 48,70]	[22,31; 52,69]	[20,65; 51,15]	[19,54; 50,73]	[22,74; 55,04]
	2006-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--
auswertbar		Anzahl	18	15	14	11	10	11	10	--	--	--	--	--	--	--
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	30,14	29,83	30,87	30,76	29,93	30,47	30,74	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	[27,65; 32,63]	[26,80; 32,87]	[27,74; 34,00]	[27,13; 34,38]	[25,98; 33,88]	[26,81; 34,12]	[26,36; 35,11]	--	--	--	--	--	--	--
		Median	29,58	29,76	30,25	29,38	28,86	29,02	28,90	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz		15	14	11	10	11	10	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03	-0,05	-0,09	-0,47	-0,38	-0,22	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz		[-0,65; 0,59]	[-0,76; 0,66]	[-1,30; 1,13]	[-1,52; 0,59]	[-1,46; 0,70]	[-1,59; 1,15]	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz			0,00	-0,17	0,00	0,00	0,00	-0,18	--	--	--	--	--	--	--	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	3	4	3	2	2	2	2	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	16,67	26,67	21,43	18,18	20,00	18,18	20,00	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[3,50; 49,83]	[0,00; 43,73]	[0,00; 42,09]	[0,00; 46,13]	[0,00; 42,09]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	7	4	3	4	5	4	4	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	38,89	26,67	21,43	36,36	50,00	36,36	40,00	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[15,71; 62,06]	[3,50; 49,83]	[0,00; 43,73]	[6,55; 66,18]	[17,33; 82,67]	[6,55; 66,18]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	8	7	8	5	3	5	4	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	44,44	46,67	57,14	45,45	30,00	45,45	40,00	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[20,82; 68,07]	[20,53; 72,80]	[30,24; 84,04]	[14,59; 76,32]	[0,06; 59,94]	[14,59; 76,32]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	10	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	26,56	26,26	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	[23,86; 29,26]	[23,65; 28,87]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	27,78	26,56	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz		9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED		0,25	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz		[-0,19; 0,69]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median mittlere Differenz		0,31	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	3	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	30,00	33,33	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,06; 59,94]	[0,67; 66,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	50,00	55,56	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[17,33; 82,67]	[21,12; 89,99]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	2	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	20,00	11,11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	[0,00; 32,89]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2007-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	28,95	28,82	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	[24,85; 33,05]	[25,05; 32,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	29,43	28,19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz		10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz		[-0,99; 0,73]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median mittlere Differenz		-0,22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	3	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	30,00	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,06; 59,94]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	2	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	20,00	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	50,00	40,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[17,33; 82,67]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2008-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Mean			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Fallbasis mittlere Differenz			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Mittlere Differenz zur ED			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI mittlere Differenz			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2008-2		erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Mean		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Median		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Fallbasis mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Mittlere Differenz zur ED		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Median mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2009-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Mean			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Fallbasis mittlere Differenz			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Mittlere Differenz zur ED			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI mittlere Differenz			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz			--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2010-1		erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Mean		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Median		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Fallbasis mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Mittlere Differenz zur ED		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Median mittlere Differenz		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	--	--	--	--										
		CI Mean	--	--	--	--										
		Median	--	--	--	--										
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--										
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--										
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--										
		Median mittlere Differenz	--	--	--	--										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	2011-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--										
		auswertbar	Anzahl	--	--	--										
Auswertungs-ergebnisse zum BMI		Mean	--	--	--	--										
		CI Mean	--	--	--	--										
		Median	--	--	--	--										
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--										
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--										
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--										
		Median mittlere Differenz	--	--	--	--										
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
2011-2		erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--	--											
		auswertbar	Anzahl	--	--											
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	--	--												
		CI Mean	--	--												
		Median	--	--												
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--												
		Mittlere Differenz zur ED	--	--												
		CI mittlere Differenz	--	--												
		Median mittlere Differenz	--	--												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	--													
	auswertbar	Anzahl	--													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	--													
		CI Mean	--													
		Median	--													
		Fallbasis mittlere Differenz	--													
		Mittlere Differenz zur ED	--													
		CI mittlere Differenz	--													
		Median mittlere Differenz	--													
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
CI Anteil in %		--														

In Tabelle B.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 90 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 90 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 12,22 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 36 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 36 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 8,33 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36
	auswertbar	Anzahl	90	83	78	76	67	63	58	52	51	46	40	40	37	36
	Raucher	Anzahl	11	13	9	10	7	7	8	7	7	5	4	3	4	3
		Anteil in %	12,22	15,66	11,54	13,16	10,45	11,11	13,79	13,46	13,73	10,87	10,00	7,50	10,81	8,33
		CI Anteil in %	[5,42; 19,03]	[7,80; 23,53]	[4,40; 18,67]	[5,51; 20,81]	[3,07; 17,83]	[3,29; 18,93]	[4,84; 22,75]	[4,09; 22,83]	[4,19; 23,26]	[1,78; 19,96]	[0,58; 19,42]	[0,00; 15,77]	[0,67; 20,95]	[0,00; 17,49]
2006-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	18	15	14	11	10	11	10	--	--	--	--	--	--	--
	Raucher	Anzahl	2	4	2	1	1	0	0	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	11,11	26,67	14,29	9,09	10,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]	[3,50; 49,83]	[0,00; 33,31]	[0,00; 26,91]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--
2006-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	10	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	1	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	10,00	22,22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 51,03]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	3	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	30,00	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	[0,06; 59,94]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2008-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2008-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--									
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
2010-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Raucher	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
2011-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--											
	Raucher	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
2011-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--	--												
	auswertbar	Anzahl	--	--												
	Raucher	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
2012-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	--													
	auswertbar	Anzahl	--													
	Raucher	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 90 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 76 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 28 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne

Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 50,00 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	76	71	68	65	61	56	50	45	42	39	35	33	30	28
	auswertbar	Anzahl	76	70	67	65	57	53	49	44	42	37	32	32	29	28
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	31	42	40	33	36	40	28	24	23	25	19	20	16	14
		Anteil in %	40,79	60,00	59,70	50,77	63,16	75,47	57,14	54,55	54,76	67,57	59,38	62,50	55,17	50,00
		CI Anteil in %	[29,67; 51,91]	[48,44; 71,56]	[47,87; 71,54]	[38,52; 63,02]	[50,52; 75,79]	[63,78; 87,17]	[43,14; 71,14]	[39,66; 69,43]	[39,53; 70,00]	[52,28; 82,86]	[42,09; 76,66]	[45,46; 79,54]	[36,75; 73,59]	[31,14; 68,86]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	7	4	3	3	2	2	3	2	2	2	2	1	0
		Anteil in %	1,32	10,00	5,97	4,62	5,26	3,77	4,08	6,82	4,76	5,41	6,25	6,25	3,45	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 3,89]	[2,92; 17,08]	[0,25; 11,69]	[0,00; 9,76]	[0,00; 11,11]	[0,00; 8,95]	[0,00; 9,68]	[0,00; 14,35]	[0,00; 11,28]	[0,00; 12,79]	[0,00; 14,77]	[0,00; 14,77]	[0,00; 10,21]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	30	35	36	30	33	38	26	21	21	23	17	18	15	14
		Anteil in %	39,47	50,00	53,73	46,15	57,89	71,70	53,06	47,73	50,00	62,16	53,13	56,25	51,72	50,00
		CI Anteil in %	[28,41; 50,54]	[38,20; 61,80]	[41,70; 65,76]	[33,94; 58,37]	[44,96; 70,83]	[59,45; 83,94]	[38,94; 67,18]	[32,80; 62,66]	[34,69; 65,31]	[46,32; 78,00]	[35,56; 70,69]	[38,79; 73,71]	[33,21; 70,23]	[31,14; 68,86]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	45	28	27	32	21	13	21	20	19	12	13	12	13	14
		Anteil in %	59,21	40,00	40,30	49,23	36,84	24,53	42,86	45,45	45,24	32,43	40,63	37,50	44,83	50,00
		CI Anteil in %	[48,09; 70,33]	[28,44; 51,56]	[28,46; 52,13]	[36,98; 61,48]	[24,21; 49,48]	[12,83; 36,22]	[28,86; 56,86]	[30,57; 60,34]	[30,00; 60,47]	[17,14; 47,72]	[23,34; 57,91]	[20,46; 54,54]	[26,41; 63,25]	[31,14; 68,86]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	2	2	2	4	1	3	0	2	2	0	1	1	1
		Anteil in %	2,63	2,86	2,99	3,08	7,02	1,89	6,12	0,00	4,76	5,41	0,00	3,13	3,45	3,57
		CI Anteil in %	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,79]	[0,00; 7,09]	[0,00; 7,31]	[0,33; 13,71]	[0,00; 5,58]	[0,00; 12,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,28]	[0,00; 12,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9,25]	[0,00; 10,21]	[0,00; 10,57]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	32	16	15	22	12	11	13	15	16	8	10	10	9	10
		Anteil in %	42,11	22,86	22,39	33,85	21,05	20,75	26,53	34,09	38,10	21,62	31,25	31,25	31,03	35,71
		CI Anteil in %	[30,93; 53,28]	[12,95; 32,77]	[12,33; 32,44]	[22,25; 45,44]	[10,37; 31,73]	[9,73; 31,78]	[14,04; 39,02]	[19,92; 48,26]	[23,23; 52,96]	[8,17; 35,07]	[14,93; 47,57]	[14,93; 47,57]	[13,90; 48,17]	[17,64; 53,79]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	1	1	1	1	0	3	1	1	2	1	1	1
		Anteil in %	1,32	1,43	1,49	1,54	1,75	1,89	0,00	6,82	2,38	2,70	6,25	3,13	3,45	3,57
		CI Anteil in %	[0,00; 3,89]	[0,00; 4,23]	[0,00; 4,42]	[0,00; 4,55]	[0,00; 5,19]	[0,00; 5,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,35]	[0,00; 7,05]	[0,00; 8,00]	[0,00; 14,77]	[0,00; 9,25]	[0,00; 10,21]	[0,00; 10,57]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10	9	9	7	4	0	5	2	0	1	1	0	2	2	
	Anteil in %	13,16	12,86	13,43	10,77	7,02	0,00	10,20	4,55	0,00	2,70	3,13	0,00	6,90	7,14	
	CI Anteil in %	[5,51; 20,81]	[4,96; 20,76]	[5,21; 21,66]	[3,17; 18,36]	[0,33; 13,71]	[0,00; 0,00]	[1,64; 18,77]	[0,00; 10,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,00]	[0,00; 9,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,28]	[0,00; 16,86]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	12	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	7	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	58,33	60,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[29,20; 87,47]	[27,99; 92,01]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	8,33	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	50,00	50,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[20,45; 79,55]	[17,33; 82,67]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	41,67	40,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[12,53; 70,80]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	8,33	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	8,33	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	8,33	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	16,67	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	[0,00; 38,69]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt	Anzahl	18	16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--										
	Anteil in %	--	--	--	--	--										
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--										
	Anteil in %	--	--	--	--	--										
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--	--	--	--										
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--									
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--										
	Anteil in %	--	--	--	--	--										
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--	--	--										
	Anteil in %	--	--	--	--	--										
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--	--	--	--										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--											
		CI Anteil in %	--	--	--											
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--												
	Anteil in %	--	--	--												
	CI Anteil in %	--	--	--												
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--	--												
	Anteil in %	--	--	--												
	CI Anteil in %	--	--	--												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--	--												
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--												
	auswertbar	Anzahl	--	--												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--													
	Anteil in %	--	--													
	CI Anteil in %	--	--													
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--	--													
	Anteil in %	--	--													
	CI Anteil in %	--	--													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--	--													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--													
	auswertbar	Anzahl	--													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	--													
		Anzahl	--													
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	--													
		Anzahl	--													
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	--													
		Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	--													

In Tabelle B.3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts- und im Berichtshalbjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von 50,00 Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 50,00 Prozent.

Tabelle B.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittshalbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	76	71	68	65	61	56	50	45	42	39	35	33	30	28
	auswertbar	Anzahl		70	67	65	57	53	49	44	42	37	32	32	29	28
	Normotoniker	Anzahl		42	40	33	36	40	28	24	23	25	19	20	16	14
		Anteil in %		60,00	59,70	50,77	63,16	75,47	57,14	54,55	54,76	67,57	59,38	62,50	55,17	50,00
	CI Anteil in %		[48,44; 71,56]	[47,87; 71,54]	[38,52; 63,02]	[50,52; 75,79]	[63,78; 87,17]	[43,14; 71,14]	[39,66; 69,43]	[39,53; 70,00]	[52,28; 82,86]	[42,09; 76,66]	[45,46; 79,54]	[36,75; 73,59]	[31,14; 68,86]	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl		10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl		6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %		60,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %		[27,99; 92,01]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--									
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--									
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--									
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--									
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--									
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--									
	Normotoniker	Anzahl	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--									
		CI Anteil in %	--	--	--	--									

In Tabelle B.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 76 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 140,83 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 28 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 137,93 und der Median bei 139,50.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	76	71	68	65	61	56	50	45	42	39	35	33	30	28
	auswertbar	Anzahl	76	70	67	65	57	53	49	44	42	37	32	32	29	28
		Mean	140,83	137,90	138,28	139,42	132,49	130,58	136,98	137,45	133,74	132,65	136,75	133,63	137,76	137,93
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[136,06; 145,60]	[132,77; 143,03]	[132,63; 143,94]	[134,15; 144,68]	[127,78; 137,21]	[126,47; 134,70]	[131,94; 142,01]	[130,75; 144,16]	[128,26; 139,21]	[127,67; 137,63]	[130,35; 143,15]	[128,10; 139,15]	[130,37; 145,14]	[131,46; 144,39]
		Median	140,00	132,50	135,00	138,00	130,00	130,00	132,00	135,00	133,50	130,00	136,50	130,00	134,00	139,50
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>90</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>71</i>	<i>66</i>	<i>59</i>	<i>54</i>	<i>51</i>	<i>48</i>	<i>43</i>	<i>41</i>	<i>38</i>	<i>36</i>
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	12	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mean	143,75	134,80	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[126,20; 161,30]	[118,39; 151,21]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	132,50	133,50	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18</i>	<i>16</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	

In Tabelle B.3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 76 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 76,58 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 28 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 72,29 und der Median bei 73,50.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	76	71	68	65	61	56	50	45	42	39	35	33	30	28
	auswertbar	Anzahl	76	70	67	65	57	53	49	44	42	37	32	32	29	28
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,58	75,34	74,97	78,32	74,68	73,34	75,57	75,91	74,21	72,19	74,19	73,13	72,48	72,29
		CI Mean	[74,24; 78,91]	[72,88; 77,81]	[72,65; 77,29]	[76,01; 80,64]	[71,90; 77,47]	[70,55; 76,13]	[72,54; 78,61]	[72,70; 79,12]	[70,86; 77,57]	[69,17; 75,21]	[71,14; 77,24]	[70,00; 76,25]	[68,59; 76,38]	[68,98; 75,59]
		Median	80,00	77,50	77,00	80,00	75,00	70,00	75,00	80,00	75,00	70,00	71,50	72,00	75,00	73,50
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>90</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>76</i>	<i>71</i>	<i>66</i>	<i>59</i>	<i>54</i>	<i>51</i>	<i>48</i>	<i>43</i>	<i>41</i>	<i>38</i>	<i>36</i>	
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	12	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,00	74,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	[72,14; 85,86]	[67,17; 80,83]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	80,00	75,50	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18</i>	<i>16</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	

B.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle B.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 90 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 90 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,60 %; der Median lag bei 7,65 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,89 %; der Median lag bei 8,05 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36
	auswertbar	Anzahl	90	83	78	76	67	63	58	52	51	46	40	40	37	36
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,60	7,66	7,73	7,58	7,41	7,57	7,33	7,39	7,55	7,65	7,65	7,60	7,58	7,89
		CI Mean	[7,37; 7,84]	[7,42; 7,90]	[7,42; 8,03]	[7,36; 7,81]	[7,14; 7,67]	[7,29; 7,84]	[7,06; 7,59]	[7,16; 7,62]	[7,27; 7,82]	[7,34; 7,96]	[7,33; 7,96]	[7,30; 7,90]	[7,21; 7,96]	[7,53; 8,25]
		Median	7,65	7,60	7,55	7,50	7,40	7,40	7,15	7,30	7,60	7,55	7,60	7,65	7,60	8,05
		Fallbasis mittlere Differenz		83	78	76	67	63	58	52	51	46	40	40	37	36
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	0,14	0,03	-0,16	0,02	-0,19	-0,04	0,09	0,16	0,15	0,05	0,11	0,43
		CI mittlere Differenz		[-0,09; 0,23]	[-0,08; 0,35]	[-0,16; 0,22]	[-0,35; 0,04]	[-0,18; 0,23]	[-0,39; 0,01]	[-0,29; 0,21]	[-0,19; 0,37]	[-0,12; 0,45]	[-0,20; 0,50]	[-0,28; 0,38]	[-0,26; 0,48]	[0,08; 0,79]
Median mittlere Differenz		7,60	7,55	7,50	7,40	7,40	7,15	7,30	7,60	7,55	7,60	7,65	7,60	8,05		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	18	15	14	11	10	11	10	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,26	7,73	7,69	7,72	7,43	7,56	7,78	--	--	--	--	--	--	
		CI Mean	[7,66; 8,85]	[7,08; 8,37]	[7,05; 8,32]	[6,83; 8,61]	[6,80; 8,06]	[7,01; 8,12]	[7,10; 8,46]	--	--	--	--	--	--	
		Median	8,70	8,00	7,70	7,40	7,55	7,90	7,60	--	--	--	--	--	--	
		Fallbasis mittlere Differenz		15	14	11	10	11	10	--	--	--	--	--	--	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,51	-0,61	-0,16	-0,34	-0,32	-0,02	--	--	--	--	--	--	
		CI mittlere Differenz		[-1,13; 0,12]	[-1,23; 0,02]	[-0,74; 0,41]	[-0,98; 0,30]	[-0,86; 0,23]	[-0,58; 0,54]	--	--	--	--	--	--	
Median mittlere Differenz		8,00	7,70	7,40	7,55	7,90	7,60	--	--	--	--	--	--			
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl	10	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,07	8,18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		CI Mean	[6,95; 9,19]	[7,17; 9,19]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Median	7,45	8,40	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Fallbasis mittlere Differenz		9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		CI mittlere Differenz		[-0,73; 0,46]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
Median mittlere Differenz		8,40	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	auswertbar	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,13	7,59	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI Mean	[6,55; 9,71]	[7,07; 8,11]	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Median	7,50	7,50	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Fallbasis mittlere Differenz		10	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,54	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI mittlere Differenz		[-1,85; 0,77]	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
Median mittlere Differenz		7,50	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Median	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Median mittlere Differenz	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--	--											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--	--											
		CI Mean	--	--	--											
		Median	--	--	--											
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--	--											
		Mittlere Differenz zur ED	--	--	--											
		CI mittlere Differenz	--	--	--											
		Median mittlere Differenz	--	--	--											
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--												
	auswertbar	Anzahl	--	--												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--	--												
		CI Mean	--	--												
		Median	--	--												
		Fallbasis mittlere Differenz	--	--												
		Mittlere Differenz zur ED	--	--												
		CI mittlere Differenz	--	--												
		Median mittlere Differenz	--	--												
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--													
	auswertbar	Anzahl	--													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	--													
		CI Mean	--													
		Median	--													
		Fallbasis mittlere Differenz	--													
		Mittlere Differenz zur ED	--													
		CI mittlere Differenz	--													
		Median mittlere Differenz	--													

In Tabelle B.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 90 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 90 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 30,00 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 33,33 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	90	84	80	76	71	66	59	54	51	48	43	41	38	36	
	auswertbar	Anzahl	90	83	78	76	67	63	58	52	51	46	40	37	36		
		Anzahl	8	4	7	5	8	5	4	2	3	3	3	1	3	0	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	8,89	4,82	8,97	6,58	11,94	7,94	6,90	3,85	5,88	6,52	7,50	2,50	8,11	0,00	
		CI Anteil in %	[2,98; 14,80]	[0,18; 9,45]	[2,59; 15,36]	[0,97; 12,19]	[4,12; 19,76]	[1,21; 14,67]	[0,32; 13,47]	[0,00; 9,12]	[0,00; 12,40]	[0,00; 13,74]	[0,00; 15,77]	[0,00; 7,40]	[0,00; 17,02]	[0,00; 0,00]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	27	29	24	23	21	22	28	22	17	13	11	15	11	12	
		Anteil in %	30,00	34,94	30,77	30,26	31,34	34,92	48,28	42,31	33,33	28,26	27,50	37,50	29,73	33,33	
		CI Anteil in %	[20,48; 39,52]	[24,62; 45,26]	[20,46; 41,08]	[19,87; 40,66]	[20,15; 42,54]	[23,05; 46,79]	[35,30; 61,25]	[28,75; 55,87]	[20,27; 46,40]	[15,10; 41,42]	[13,49; 41,51]	[22,31; 52,69]	[14,80; 44,66]	[17,72; 48,95]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	27	21	20	28	23	19	14	19	14	15	15	12	13	6	
		Anteil in %	30,00	25,30	25,64	36,84	34,33	30,16	24,14	36,54	27,45	32,61	37,50	30,00	35,14	16,67	
		CI Anteil in %	[20,48; 39,52]	[15,89; 34,71]	[15,89; 35,39]	[25,92; 47,76]	[22,87; 45,78]	[18,73; 41,58]	[13,03; 35,25]	[23,32; 49,75]	[15,08; 39,82]	[18,91; 46,31]	[22,31; 52,69]	[15,62; 44,38]	[19,54; 50,73]	[4,32; 29,01]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	13	12	11	7	6	6	8	5	11	7	5	6	5	11	
		Anteil in %	14,44	14,46	14,10	9,21	8,96	9,52	13,79	9,62	21,57	15,22	12,50	15,00	13,51	30,56	
		CI Anteil in %	[7,14; 21,75]	[6,85; 22,07]	[6,33; 21,88]	[2,67; 15,76]	[2,07; 15,84]	[2,22; 16,83]	[4,84; 22,75]	[1,52; 17,71]	[10,17; 32,97]	[4,72; 25,71]	[2,12; 22,88]	[3,79; 26,21]	[2,35; 24,68]	[15,29; 45,82]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	13	13	11	12	7	10	2	4	6	7	5	6	3	5		
	Anteil in %	14,44	15,66	14,10	15,79	10,45	15,87	3,45	7,69	11,76	15,22	12,50	15,00	8,11	13,89		
	CI Anteil in %	[7,14; 21,75]	[7,80; 23,53]	[6,33; 21,88]	[7,54; 24,04]	[3,07; 17,83]	[6,78; 24,97]	[0,00; 8,19]	[0,38; 15,01]	[2,83; 20,70]	[4,72; 25,71]	[2,12; 22,88]	[3,79; 26,21]	[0,00; 17,02]	[2,43; 25,35]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	2	4	5	1	2	1	2	0	0	1	1	0	2	2		
	Anteil in %	2,22	4,82	6,41	1,32	2,99	1,59	3,45	0,00	0,00	2,17	2,50	0,00	5,41	5,56		
	CI Anteil in %	[0,00; 5,28]	[0,18; 9,45]	[0,94; 11,88]	[0,00; 3,89]	[0,00; 7,09]	[0,00; 4,70]	[0,00; 8,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,43]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,79]	[0,00; 13,14]		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	18	16	14	11	11	11	10	--	--	--	--	--	--		
	auswertbar	Anzahl	18	15	14	11	10	11	10	--	--	--	--	--	--		
		Anzahl	0	2	1	2	1	1	0	--	--	--	--	--	--		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	0,00	13,33	7,14	18,18	10,00	9,09	0,00	--	--	--	--	--	--		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 31,14]	[0,00; 21,14]	[0,00; 42,09]	[0,00; 29,60]	[0,00; 26,91]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	6	3	3	2	3	4	4	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	33,33	20,00	21,43	18,18	30,00	36,36	40,00	--	--	--	--	--	--		
		CI Anteil in %	[10,92; 55,74]	[0,00; 40,95]	[0,00; 43,73]	[0,00; 42,09]	[0,06; 59,94]	[6,55; 66,18]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	1	3	5	2	4	2	2	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	5,56	20,00	35,71	18,18	40,00	18,18	20,00	--	--	--	--	--	--		
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 40,95]	[9,67; 61,76]	[0,00; 42,09]	[7,99; 72,01]	[0,00; 42,09]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1	4	3	2	1	3	2	--	--	--	--	--	--		
		Anteil in %	5,56	26,67	21,43	18,18	10,00	27,27	20,00	--	--	--	--	--	--		
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[3,50; 49,83]	[0,00; 43,73]	[0,00; 42,09]	[0,00; 29,60]	[0,00; 54,88]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	9	3	1	3	1	1	2	--	--	--	--	--	--			
	Anteil in %	50,00	20,00	7,14	27,27	10,00	9,09	20,00	--	--	--	--	--	--			
	CI Anteil in %	[26,23; 73,77]	[0,00; 40,95]	[0,00; 21,14]	[0,00; 54,88]	[0,00; 29,60]	[0,00; 26,91]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1	0	1	0	0	0	0	--	--	--	--	--	--			
	Anteil in %	5,56	0,00	7,14	0,00	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--			
	CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	10	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	10,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	3	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	30,00	33,33	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,06; 59,94]	[0,67; 66,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	3	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	30,00	11,11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,06; 59,94]	[0,00; 32,89]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	0	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	22,22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 51,03]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	10,00	22,22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 51,03]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	2	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	20,00	11,11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	[0,00; 32,89]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	10	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	10,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	2	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	20,00	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 46,13]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	4	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	40,00	40,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[7,99; 72,01]	[7,99; 72,01]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	10,00	10,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 29,60]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	10,00	20,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 46,13]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Anteil in %	10,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
auswertbar		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2008-2		Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
auswertbar		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2010-1		Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--	--	--										
auswertbar		Anzahl	--	--	--											
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--										
2011-2		Patienten insgesamt	Anzahl	--	--											
	auswertbar	Anzahl	--	--												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--	--												
		Anteil in %	--	--												
		CI Anteil in %	--	--												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	--													
	auswertbar	Anzahl	--													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
		CI Anteil in %	--													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	--													
		Anteil in %	--													
CI Anteil in %		--														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	--														
	Anteil in %	--														
	CI Anteil in %	--														

Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang C werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit sekundären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel C.1 direkt das Auswertungskapitel C.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten (außer Tod)** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit, Nierenersatztherapie*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus, (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong) KHK, pAVK, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle C.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2005-2 insgesamt 408 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 235 Männer und 173 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 244 Teilnehmer im Programm, 133 Männer und 111 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
	männlich	Anzahl	235	224	213	204	189	181	175	165	160	152	150	144	138	133
		Anteil in %	57,60	56,85	56,80	56,51	55,75	55,52	55,56	55,56	55,36	54,87	54,74	54,34	54,33	54,51
	weiblich	Anzahl	173	170	162	157	150	145	140	132	129	125	124	121	116	111
Anteil in %		42,40	43,15	43,20	43,49	44,25	44,48	44,44	44,44	44,64	45,13	45,26	45,66	45,67	45,49	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	
	männlich	Anzahl	37	35	34	34	29	27	26	24	22	21	21	21	21	
		Anteil in %	57,81	56,45	57,63	57,63	54,72	52,94	52,00	52,17	50,00	50,00	51,22	52,50	55,26	
	weiblich	Anzahl	27	27	25	25	24	24	24	22	22	21	20	19	17	
Anteil in %		42,19	43,55	42,37	42,37	45,28	47,06	48,00	47,83	50,00	50,00	48,78	47,50	44,74		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16		
	männlich	Anzahl	23	22	19	17	17	14	14	13	12	12	12	10		
		Anteil in %	62,16	62,86	59,38	60,71	60,71	56,00	60,87	59,09	60,00	63,16	63,16	62,50		
	weiblich	Anzahl	14	13	13	11	11	11	9	9	8	7	7	6		
Anteil in %		37,84	37,14	40,63	39,29	39,29	44,00	39,13	40,91	40,00	36,84	36,84	37,50			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19			
	männlich	Anzahl	21	19	19	17	15	13	13	10	10	9	9			
		Anteil in %	52,50	51,35	51,35	51,52	48,39	50,00	52,00	45,45	50,00	47,37	47,37			
	weiblich	Anzahl	19	18	18	16	16	13	12	12	10	10	10			
Anteil in %		47,50	48,65	48,65	48,48	51,61	50,00	48,00	54,55	50,00	52,63	52,63				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17				
	männlich	Anzahl	18	17	16	16	16	15	15	13	12	10				
		Anteil in %	62,07	62,96	64,00	66,67	66,67	65,22	65,22	61,90	60,00	58,82				
	weiblich	Anzahl	11	10	9	8	8	8	8	8	8	7				
Anteil in %		37,93	37,04	36,00	33,33	33,33	34,78	34,78	38,10	40,00	41,18					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15					
	männlich	Anzahl	14	12	10	8	7	7	7	6	6					
		Anteil in %	51,85	48,00	43,48	42,11	38,89	41,18	43,75	40,00	40,00					
	weiblich	Anzahl	13	13	13	11	11	10	9	9	9					
Anteil in %		48,15	52,00	56,52	57,89	61,11	58,82	56,25	60,00	60,00						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17						
	männlich	Anzahl	14	14	14	13	13	13	13	13	13					
		Anteil in %	60,87	63,64	66,67	65,00	65,00	65,00	72,22	76,47						
	weiblich	Anzahl	9	8	7	7	7	7	5	4						
Anteil in %		39,13	36,36	33,33	35,00	35,00	35,00	27,78	23,53							
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15							
	männlich	Anzahl	14	14	12	10	9	9	9							
		Anteil in %	63,64	63,64	60,00	55,56	52,94	56,25	60,00							
	weiblich	Anzahl	8	8	8	8	8	7	6							
Anteil in %		36,36	36,36	40,00	44,44	47,06	43,75	40,00								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	13								
	männlich	Anzahl	12	12	11	10	10	9								
		Anteil in %	63,16	66,67	68,75	66,67	66,67	69,23								
	weiblich	Anzahl	7	6	5	5	5	4								
Anteil in %		36,84	33,33	31,25	33,33	33,33	30,77									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26									
	männlich	Anzahl	28	25	24	23	22									
		Anteil in %	80,00	80,65	80,00	82,14	84,62									
	weiblich	Anzahl	7	6	6	5	4									
		Anteil in %	20,00	19,35	20,00	17,86	15,38									
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	28	25	24										
	männlich	Anzahl	19	18	17	16										
		Anteil in %	65,52	64,29	68,00	66,67										
	weiblich	Anzahl	10	10	8	8										
		Anteil in %	34,48	35,71	32,00	33,33										
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20	19	18											
	männlich	Anzahl	11	10	9											
		Anteil in %	55,00	52,63	50,00											
	weiblich	Anzahl	9	9	9											
		Anteil in %	45,00	47,37	50,00											
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	26	23												
	männlich	Anzahl	16	14												
		Anteil in %	61,54	60,87												
	weiblich	Anzahl	10	9												
		Anteil in %	38,46	39,13												
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	30													
	männlich	Anzahl	16													
		Anteil in %	53,33													
	weiblich	Anzahl	14													
		Anteil in %	46,67													

Tabelle C.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2005-2 mit 408 Teilnehmern. 178 von ihnen bzw. 43,63 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	14	33	47	69	82	93	111	119	131	134	143	154	164	178	
		Anteil in %	3,43	8,09	11,52	16,91	20,10	22,79	27,21	29,17	32,11	32,84	35,05	37,75	40,20	43,63	
		CI Anteil in %	[1,66; 5,20]	[5,44; 10,74]	[8,42; 14,62]	[13,27; 20,55]	[16,20; 23,99]	[18,72; 26,87]	[22,88; 31,53]	[24,75; 33,58]	[27,57; 36,64]	[28,28; 37,41]	[30,41; 39,68]	[33,04; 42,45]	[35,43; 44,96]	[38,81; 48,45]	
	davon wegen Tod	Anzahl	1	6	9	16	22	23	30	33	36	38	41	43	47	56	
		Anteil in %	0,25	1,47	2,21	3,92	5,39	5,64	7,35	8,09	8,82	9,31	10,05	10,54	11,52	13,73	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	13	20	28	34	35	38	43	47	52	52	54	59	62	63	
		Anteil in %	3,19	4,90	6,86	8,33	8,58	9,31	10,54	11,52	12,75	12,75	13,24	14,46	15,20	15,44	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	4	6	13	16	22	27	28	28	28	30	30	31	31	
		Anteil in %	0,00	0,98	1,47	3,19	3,92	5,39	6,62	6,86	6,86	6,86	7,35	7,35	7,60	7,60	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	4	6	9	10	11	11	15	16	18	22	24	28	
		Anteil in %	0,00	0,74	0,98	1,47	2,21	2,45	2,70	2,70	3,68	3,92	4,41	5,39	5,88	6,86	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244	230
	2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	5	5	11	13	14	18	20	22	23	24	26	27	
Anteil in %			3,13	7,81	7,81	17,19	20,31	21,88	28,13	31,25	34,38	35,94	37,50	40,63	42,19		
CI Anteil in %			[0,00; 7,42]	[1,19; 14,44]	[1,19; 14,44]	[7,87; 26,50]	[10,38; 30,25]	[11,67; 32,08]	[17,02; 39,23]	[19,80; 42,70]	[22,65; 46,10]	[24,09; 47,79]	[25,55; 49,45]	[28,50; 52,75]	[29,99; 54,38]		
davon wegen Tod		Anzahl	0	1	1	2	2	3	4	6	7	7	7	9	10		
		Anteil in %	0,00	1,56	1,56	3,13	3,13	4,69	6,25	9,38	10,94	10,94	10,94	14,06	15,63		
davon wegen Ausschluss		Anzahl	2	4	4	4	4	4	6	6	7	7	7	7	7		
		Anteil in %	3,13	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	9,38	9,38	10,94	10,94	10,94	10,94	10,94		
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	0	0	0	1	2	2	3	3	3	3	3	3	3		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,56	3,13	3,13	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	0	0	0	4	5	5	5	5	5	6	7	7	7		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	6,25	7,81	7,81	7,81	7,81	7,81	9,38	10,94	10,94	10,94		
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	37	
2006-2		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	5	9	9	12	14	15	17	18	18	21	22		
	Anteil in %		5,41	13,51	24,32	24,32	32,43	37,84	40,54	45,95	48,65	48,65	56,76	59,46			
	CI Anteil in %		[0,00; 12,79]	[2,35; 24,68]	[10,31; 38,34]	[10,31; 38,34]	[17,14; 47,72]	[22,00; 53,68]	[24,50; 56,58]	[29,67; 62,23]	[32,32; 64,98]	[32,32; 64,98]	[40,57; 72,94]	[43,42; 75,50]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	1	1	2	2	3	3	4	5			
		Anteil in %	0,00	0,00	2,70	2,70	2,70	2,70	5,41	5,41	8,11	8,11	10,81	13,51			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	4	6	6	9	11	11	13	13	13	14	14			
		Anteil in %	5,41	10,81	16,22	16,22	24,32	29,73	29,73	35,14	35,14	35,14	37,84	37,84			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2			
		Anteil in %	0,00	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	5,41	5,41			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
		Anteil in %	0,00	0,00	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16	15		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3	3	7	9	14	15	18	20	21	21	23			
		Anteil in %	7,50	7,50	17,50	22,50	35,00	37,50	45,00	50,00	52,50	52,50	57,50			
		CI Anteil in %	[0,00; 15,77]	[0,00; 15,77]	[5,57; 29,43]	[9,39; 35,61]	[20,03; 49,97]	[22,31; 52,69]	[29,39; 60,61]	[34,31; 65,69]	[36,83; 68,17]	[36,83; 68,17]	[41,98; 73,02]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1	2	3	3	4	4	4	4	5			
		Anteil in %	2,50	2,50	2,50	5,00	7,50	7,50	10,00	10,00	10,00	10,00	12,50			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	4	4	6	6	8	9	9	9	9			
		Anteil in %	2,50	2,50	10,00	10,00	15,00	15,00	20,00	22,50	22,50	22,50	22,50			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	1	1	2	2	2	3	3	3	4			
		Anteil in %	2,50	2,50	2,50	2,50	5,00	5,00	5,00	7,50	7,50	7,50	10,00			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	2	3	4	4	4	5	5	5			
		Anteil %	0,00	0,00	2,50	5,00	7,50	10,00	10,00	10,00	12,50	12,50	12,50			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19	17		
	2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	4	5	5	6	6	8	9	12	12			
Anteil in %			6,90	13,79	17,24	17,24	20,69	20,69	27,59	31,03	41,38	41,38				
CI Anteil in %			[0,00; 16,28]	[1,02; 26,57]	[3,25; 31,23]	[3,25; 31,23]	[5,69; 35,69]	[5,69; 35,69]	[11,03; 44,14]	[13,90; 48,17]	[23,14; 59,62]	[23,14; 59,62]				
davon wegen Tod		Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,45	3,45	6,90	6,90				
davon wegen Ausschluss		Anzahl	2	3	4	4	4	4	5	6	8	8				
		Anteil in %	6,90	10,34	13,79	13,79	13,79	13,79	17,24	20,69	27,59	27,59				
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45				
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
		Anteil %	0,00	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45				
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17			
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	27	25	24	24	23	23	21	20	17	17			
2008-1		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2	4	8	9	10	11	12	12	13				
	Anteil in %		7,41	14,81	29,63	33,33	37,04	40,74	44,44	44,44	48,15					
	CI Anteil in %		[0,00; 17,47]	[1,16; 28,47]	[12,08; 47,18]	[15,21; 51,45]	[18,47; 55,60]	[21,85; 59,63]	[25,34; 63,54]	[25,34; 63,54]	[28,94; 67,35]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	1	2	3	3	3					
		Anteil in %	0,00	0,00	3,70	3,70	3,70	7,41	11,11	11,11	11,11					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	3	4	5	6	6	6	6	7					
		Anteil in %	7,41	11,11	14,81	18,52	22,22	22,22	22,22	22,22	25,93					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	3	3	3	3	3	3	3					
		Anteil in %	0,00	3,70	11,11	11,11	11,11	11,11	11,11	11,11	11,11					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15				
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	25	23	19	18	17	16	15	15	14				
	2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1	2	3	3	3	5	6	6					
Anteil in %			4,35	8,70	13,04	13,04	13,04	21,74	26,09	26,09						
CI Anteil in %			[0,00; 12,87]	[0,00; 20,47]	[0,00; 27,12]	[0,00; 27,12]	[0,00; 27,12]	[4,50; 38,98]	[7,74; 44,44]	[7,74; 44,44]						
davon wegen Tod		Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1						
		Anteil in %	0,00	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35						
davon wegen Ausschluss		Anzahl	0	0	0	0	0	2	3	3						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,70	13,04	13,04						
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	1	1	2	2	2	2	2	2						
		Anteil in %	4,35	4,35	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70						
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17					
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	22	21	20	20	20	18	17	17					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	0	2	4	5	6	7	8							
		Anteil in %	0,00	9,09	18,18	22,73	27,27	31,82	36,36							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,39]	[1,69; 34,68]	[4,80; 40,65]	[8,22; 46,32]	[11,90; 51,74]	[15,79; 56,94]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	2	3	3	4	5	5							
		Anteil in %	0,00	9,09	13,64	13,64	18,18	22,73	22,73							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	1	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,55	4,55	4,55	9,09							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1							
Anteil %		0,00	0,00	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	22	20	18	17	16	15	14							
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1	3	4	4	6	7								
		Anteil in %	5,26	15,79	21,05	21,05	31,58	36,84								
		CI Anteil in %	[0,00; 15,58]	[0,00; 32,64]	[2,22; 39,89]	[2,22; 39,89]	[10,10; 53,05]	[14,56; 59,13]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	2	3	4								
		Anteil in %	0,00	5,26	10,53	10,53	15,79	21,05								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2	2	2	3	3								
		Anteil in %	5,26	10,53	10,53	10,53	15,79	15,79								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0								
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	19	18	16	15	15	13								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	18	16	15	15	13	12								
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	4	5	7	9	10									
		Anteil in %	11,43	14,29	20,00	25,71	28,57									
		CI Anteil in %	[0,73; 22,12]	[2,52; 26,05]	[6,55; 33,45]	[11,02; 40,41]	[13,39; 43,76]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	2									
		Anteil in %	0,00	0,00	2,86	2,86	5,71									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	5	5	5	5									
		Anteil in %	11,43	14,29	14,29	14,29	14,29									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	3	3									
Anteil %		0,00	0,00	2,86	8,57	8,57										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	35	31	30	28	26									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	31	30	28	26	25									
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1	4	5	7										
		Anteil in %	3,45	13,79	17,24	24,14										
		CI Anteil in %	[0,00; 10,21]	[1,02; 26,57]	[3,25; 31,23]	[8,29; 39,99]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1										
		Anteil in %	0,00	3,45	3,45	3,45										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	3	4	6										
		Anteil in %	3,45	10,34	13,79	20,69										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0										
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29	28	25	24										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	28	25	24	22										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1	2	3											
		Anteil in %	5,00	10,00	15,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[0,00; 23,49]	[0,00; 31,06]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2	3											
		Anteil in %	5,00	10,00	15,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0											
Anteil %		0,00	0,00	0,00												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20	19	18											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	19	18	17											
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3	4												
		Anteil in %	11,54	15,38												
		CI Anteil in %	[0,00; 24,06]	[1,24; 29,53]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1												
		Anteil in %	3,85	3,85												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2												
		Anteil in %	3,85	7,69												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1												
		Anteil in %	3,85	3,85												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0												
Anteil %		0,00	0,00													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	26	23												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	23	22												
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	4													
		Anteil in %	13,33													
		CI Anteil in %	[0,96; 25,71]													
	davon wegen Tod	Anzahl	1													
		Anteil in %	3,33													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3													
		Anteil in %	10,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0													
Anteil %		0,00														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	30													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	26													

In Tabelle C.1.4 ist das **mittlere Alter der Programtteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 starteten 408 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 55,63 Jahre, der Median lag bei 55,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	Mean	55,63
	CI Mean	[54,34; 56,93]
	Median	55,00
	Fallbasis	408
2006-1	Mean	57,08
	CI Mean	[53,67; 60,49]
	Median	55,00
	Fallbasis	64
2006-2	Mean	53,97
	CI Mean	[49,53; 58,42]
	Median	53,00
	Fallbasis	37
2007-1	Mean	55,45
	CI Mean	[50,97; 59,93]
	Median	55,50
	Fallbasis	40
2007-2	Mean	48,14
	CI Mean	[42,76; 53,51]
	Median	47,00
	Fallbasis	29
2008-1	Mean	54,00
	CI Mean	[48,38; 59,62]
	Median	52,00
	Fallbasis	27
2008-2	Mean	54,35
	CI Mean	[49,51; 59,19]
	Median	55,00
	Fallbasis	23
2009-1	Mean	53,68
	CI Mean	[47,73; 59,64]
	Median	56,00
	Fallbasis	22
2009-2	Mean	51,89
	CI Mean	[45,27; 58,52]
	Median	53,00
	Fallbasis	19
2010-1	Mean	56,31
	CI Mean	[52,32; 60,31]
	Median	56,00
	Fallbasis	35

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2010-2	Mean	54,79
	CI Mean	[48,96; 60,63]
	Median	56,00
	<i>Fallbasis</i>	29
2011-1	Mean	50,75
	CI Mean	[43,40; 58,10]
	Median	50,00
	<i>Fallbasis</i>	20
2011-2	Mean	52,08
	CI Mean	[46,29; 57,87]
	Median	50,00
	<i>Fallbasis</i>	26
2012-1	Mean	58,23
	CI Mean	[52,87; 63,60]
	Median	58,00
	<i>Fallbasis</i>	30

In Tabelle C.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Kindern, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **6 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „5“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 6 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2005-2 entfielen im Beitrittsjahr 5 Patienten auf die Altersklasse "18 bis 29" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2005-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	3
	18 bis 29	5
	30 bis 44	82
	45 bis 69	249
	70 und älter	69
	Patienten zusammen	408
2006-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	3
	30 bis 44	7
	45 bis 69	38
	70 und älter	16
	Patienten zusammen	64
2006-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	5
	45 bis 69	23
	70 und älter	7
	Patienten zusammen	37
2007-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	6
	45 bis 69	24
	70 und älter	8
	Patienten zusammen	40
2007-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	11
	45 bis 69	12
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	29
2008-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	4
	45 bis 69	16
	70 und älter	5
	Patienten zusammen	27

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr
2008-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	1
	30 bis 44	3
	45 bis 69	17
	70 und älter	2
	Patienten zusammen	23
2009-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	3
	30 bis 44	1
	45 bis 69	16
	70 und älter	2
	Patienten zusammen	22
2009-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	4
	45 bis 69	10
	70 und älter	3
	Patienten zusammen	19
2010-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	1
	30 bis 44	3
	45 bis 69	26
	70 und älter	5
	Patienten zusammen	35
2010-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	3
	30 bis 44	5
	45 bis 69	15
	70 und älter	6
	Patienten zusammen	29
2011-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	2
	30 bis 44	6
	45 bis 69	9
	70 und älter	3
	Patienten zusammen	20
2011-2	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	3
	30 bis 44	5
	45 bis 69	14
	70 und älter	4
	Patienten zusammen	26

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2012-1	bis 5	0
	6 bis 11	0
	12 bis 17	0
	18 bis 29	1
	30 bis 44	4
	45 bis 69	17
	70 und älter	8
	Patienten zusammen	30

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle C.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2005-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 244 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 11 von Ihnen bzw. 4,51 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	6	6	10	7	10	5	4	2	8	4	2	11
		CI Anteil in %			1,27	1,60	1,66	2,95	2,15	3,17	1,68	1,38	0,72	2,92	1,51	0,79
			[0,16; 2,38]	[0,33; 2,87]	[0,34; 2,98]	[1,15; 4,75]	[0,57; 3,72]	[1,24; 5,11]	[0,22; 3,15]	[0,03; 2,73]	[0,00; 1,72]	[0,92; 4,92]	[0,04; 2,98]	[0,00; 1,88]	[1,90; 7,12]	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	0	5	2	3	0	0	1	1	1	1	0	
		CI Anteil in %			3,23	0,00	8,47	3,77	5,88	0,00	0,00	2,27	2,38	2,44	2,50	0,00
			[0,00; 7,66]	[0,00; 0,00]	[1,31; 15,64]	[0,00; 8,95]	[0,00; 12,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,73]	[0,00; 7,05]	[0,00; 7,22]	[0,00; 7,40]	[0,00; 0,00]		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	1	0	0	1	0	1	0	1	1		
		CI Anteil in %			2,86	3,13	3,57	0,00	0,00	4,35	0,00	5,00	0,00	5,26	6,25	
			[0,00; 8,46]	[0,00; 9,25]	[0,00; 10,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 18,50]			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	1	4	2	1	1	1	0	0	1			
		CI Anteil in %			0,00	2,70	12,12	6,45	3,85	4,00	4,55	0,00	0,00	5,26		
			[0,00; 0,00]	[0,00; 8,00]	[0,81; 23,43]	[0,00; 15,24]	[0,00; 11,38]	[0,00; 11,84]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	0	0	1	0	1	1	0	0				
		CI Anteil in %			0,00	0,00	0,00	4,17	0,00	4,35	4,76	0,00	0,00			
			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0					
		CI Anteil in %			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	0	1	1	2	1						
		CI Anteil in %			4,55	4,76	0,00	5,00	5,00	11,11	5,88					
			[0,00; 13,45]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 14,80]	[0,00; 26,05]	[0,00; 17,41]							
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	0	0	1	0	0							
		CI Anteil in %			0,00	0,00	0,00	5,88	0,00	0,00						
			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	13								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	1	0	0	1								
		CI Anteil in %			0,00	6,25	0,00	0,00	7,69							
			[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2	3	3									
		CI Anteil in %			3,23	6,67	10,71	11,54								
			[0,00; 9,55]	[0,00; 15,75]	[0,00; 22,38]	[0,00; 24,06]										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	28	25	24										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	0	0										
		CI Anteil in %			3,57	0,00	0,00									
			[0,00; 10,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20	19	18										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	0										
		Anteil in %			0,00	0,00									
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	26	23											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0											
		Anteil in %			0,00										
		CI Anteil in %			[0,00; 0,00]										
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	30												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													

Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Abschlussbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

C.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle C.3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** für erwachsene Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „erwachsene Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalb Jahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 405 erwachsene Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 404 Patienten einbezogen werden. Im Beitritts halbjahr waren 119 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2005-2 normal- oder untergewichtig, 159 Prozent leicht übergewichtig und 126 Prozent übergewichtig. Im letzten

Berichtshalbjahr sind in dieser Kohorte von 232 Patienten mit Angaben zum BMI 73 Prozent normal- oder untergewichtig, 78 Prozent leicht übergewichtig und 81 Prozent übergewichtig.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.1 Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	405	392	374	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
	auswertbar	Anzahl	404	386	367	354	328	318	304	291	284	274	265	260	251	232
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	28,31	28,56	28,26	28,41	28,52	28,65	28,87	28,91	28,84	28,94	28,93	28,86	28,59	28,50
		CI Mean	[27,67; 28,94]	[27,89; 29,23]	[27,66; 28,86]	[27,78; 29,03]	[27,88; 29,16]	[27,98; 29,32]	[28,15; 29,59]	[28,16; 29,67]	[28,10; 29,57]	[28,19; 29,69]	[28,16; 29,69]	[28,07; 29,65]	[27,82; 29,37]	[27,74; 29,26]
		Median	27,13	27,39	27,38	27,42	27,50	27,70	27,47	27,73	27,76	27,74	27,94	27,80	27,55	27,50
		Fallbasis mittlere Differenz		386	367	354	328	318	304	291	284	274	265	260	251	232
		Mittlere Differenz zur ED		0,21	0,10	0,20	0,26	0,41	0,41	0,46	0,33	0,50	0,53	0,47	0,33	0,43
		CI mittlere Differenz		[0,07; 0,34]	[-0,07; 0,26]	[0,00; 0,40]	[0,04; 0,48]	[0,19; 0,64]	[0,09; 0,73]	[0,12; 0,80]	[0,06; 0,61]	[0,21; 0,79]	[0,23; 0,83]	[0,15; 0,78]	[-0,01; 0,67]	[0,08; 0,78]
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,34	0,32	0,33	0,34	0,39	0,39	0,37	0,35	0,39
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	119	114	111	103	93	84	79	82	78	69	71	72	75	73
		Anteil in %	29,46	29,53	30,25	29,10	28,35	26,42	25,99	28,18	27,46	25,18	26,79	27,69	29,88	31,47
		CI Anteil in %	[25,00; 33,91]	[24,98; 34,09]	[25,54; 34,95]	[24,36; 33,83]	[23,47; 33,24]	[21,56; 31,27]	[21,05; 30,93]	[23,00; 33,36]	[22,26; 32,67]	[20,03; 30,33]	[21,45; 32,13]	[22,24; 33,14]	[24,21; 35,55]	[25,48; 37,45]
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	159	143	139	134	123	125	122	106	111	114	106	100	89	78
		Anteil in %	39,36	37,05	37,87	37,85	37,50	39,31	40,13	36,43	39,08	41,61	40,00	38,46	35,46	33,62
		CI Anteil in %	[34,59; 44,13]	[32,22; 41,87]	[32,91; 42,84]	[32,79; 42,91]	[32,25; 42,75]	[33,93; 44,69]	[34,61; 45,65]	[30,89; 41,96]	[33,40; 44,77]	[35,76; 47,45]	[34,09; 45,91]	[32,54; 44,39]	[29,53; 41,39]	[27,53; 39,71]
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	126	129	117	117	112	109	103	103	95	91	88	88	87	81
		Anteil in %	31,19	33,42	31,88	33,05	34,15	34,28	33,88	35,40	33,45	33,21	33,21	33,85	34,66	34,91
		CI Anteil in %	[26,67; 35,71]	[28,71; 38,13]	[27,11; 36,65]	[28,14; 37,96]	[29,01; 39,29]	[29,05; 39,50]	[28,55; 39,21]	[29,89; 40,90]	[27,95; 38,95]	[27,62; 38,80]	[27,53; 38,89]	[28,08; 39,61]	[28,76; 40,56]	[28,77; 41,06]
	2006-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38
		auswertbar	Anzahl	64	60	59	54	51	48	50	46	43	41	40	39	38
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	28,98	28,00	28,01	27,95	27,96	27,76	27,80	27,34	27,61	27,86	27,76	28,10	27,87	
		CI Mean	[25,22; 32,73]	[25,84; 30,15]	[26,20; 29,82]	[26,12; 29,77]	[26,06; 29,85]	[25,74; 29,79]	[25,81; 29,79]	[25,30; 29,39]	[25,53; 29,69]	[25,60; 30,13]	[25,30; 30,22]	[25,53; 30,68]	[25,18; 30,56]	
		Median	26,26	25,91	25,95	26,30	25,95	26,16	25,91	25,74	25,51	25,53	25,33	25,91	25,72	
		Fallbasis mittlere Differenz		60	59	54	51	48	50	46	43	41	40	39	38	
		Mittlere Differenz zur ED		-1,09	-1,21	-1,24	-1,14	-1,54	-1,37	-1,83	-1,57	-1,33	-1,41	-1,21	-1,38	
		CI mittlere Differenz		[-3,15; 0,98]	[-3,81; 1,39]	[-4,22; 1,73]	[-4,30; 2,02]	[-4,89; 1,81]	[-4,60; 1,87]	[-5,41; 1,75]	[-5,41; 2,26]	[-5,15; 2,49]	[-5,20; 2,39]	[-5,13; 2,71]	[-5,21; 2,45]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,15	0,39	0,35	0,00	0,31	0,33	
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	26	23	23	21	21	19	22	21	17	16	17	15	14	
		Anteil in %	40,63	38,33	38,98	38,89	41,18	39,58	44,00	45,65	39,53	39,02	42,50	38,46	36,84	
		CI Anteil in %	[28,50; 52,75]	[25,93; 50,74]	[26,43; 51,53]	[25,76; 52,01]	[27,53; 54,82]	[25,60; 53,56]	[30,10; 57,90]	[31,10; 60,21]	[24,75; 54,32]	[23,91; 54,14]	[26,98; 58,02]	[22,99; 53,93]	[21,30; 52,39]	
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	16	19	17	16	14	15	13	13	14	13	12	14	15	
		Anteil in %	25,00	31,67	28,81	29,63	27,45	31,25	26,00	28,26	32,56	31,71	30,00	35,90	39,47	
		CI Anteil in %	[14,31; 35,69]	[19,80; 43,54]	[17,16; 40,47]	[17,34; 41,92]	[15,08; 39,82]	[18,00; 44,50]	[13,72; 38,28]	[15,10; 41,42]	[18,39; 46,73]	[17,29; 46,13]	[15,62; 44,38]	[20,65; 51,15]	[23,72; 55,22]	
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	22	18	19	17	16	14	15	12	12	12	11	10	9	
		Anteil in %	34,38	30,00	32,20	31,48	31,37	29,17	30,00	26,09	27,91	29,27	27,50	25,64	23,68	
		CI Anteil in %	[22,65; 46,10]	[18,31; 41,69]	[20,18; 44,23]	[18,98; 43,99]	[18,51; 44,23]	[16,17; 42,16]	[17,17; 42,83]	[13,26; 38,92]	[14,34; 41,47]	[15,17; 43,37]	[13,49; 41,51]	[11,76; 39,52]	[9,99; 37,38]	

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16	
	auswertbar	Anzahl	37	34	31	27	28	25	22	22	19	19	18	15	
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	28,35	28,46	29,11	29,25	29,01	29,14	28,46	28,65	27,89	28,38	27,84	27,81	
		CI Mean	[26,71; 30,00]	[26,77; 30,15]	[27,30; 30,91]	[27,36; 31,14]	[27,01; 31,01]	[26,93; 31,36]	[26,61; 30,31]	[26,75; 30,56]	[26,11; 29,67]	[26,21; 30,55]	[25,81; 29,88]	[25,45; 30,16]	
		Median	28,26	28,27	28,65	30,22	28,80	29,22	28,37	28,99	27,16	28,25	28,16	27,92	
		Fallbasis mittlere Differenz		34	31	27	28	25	22	22	19	19	18	15	
		Mittlere Differenz zur ED		0,16	0,48	0,42	0,48	1,32	0,56	0,76	0,86	1,36	0,95	0,95	
		CI mittlere Differenz		[-0,11; 0,44]	[0,06; 0,90]	[-0,20; 1,05]	[-0,76; 1,73]	[0,01; 2,63]	[-0,29; 1,42]	[-0,08; 1,60]	[0,04; 1,68]	[0,14; 2,57]	[0,04; 1,85]	[-0,04; 1,94]	
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,33	0,37	0,35	0,50	0,38	0,68	0,37	0,42	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	13	11	7	7	7	7	6	5	4	5	4	3	
		Anteil in %	35,14	32,35	22,58	25,93	25,00	28,00	27,27	22,73	21,05	26,32	22,22	20,00	
		CI Anteil in %	[19,54; 50,73]	[16,39; 48,31]	[7,62; 37,54]	[9,08; 42,77]	[8,67; 41,33]	[10,04; 45,96]	[8,22; 46,32]	[4,80; 40,65]	[2,22; 39,89]	[5,97; 46,66]	[2,46; 41,99]	[0,00; 40,95]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	11	10	9	5	9	8	8	9	9	7	8	7	
		Anteil in %	29,73	29,41	29,03	18,52	32,14	32,00	36,36	40,91	47,37	36,84	44,44	46,67	
		CI Anteil in %	[14,80; 44,66]	[13,87; 44,96]	[12,79; 45,28]	[3,59; 33,45]	[14,53; 49,76]	[13,34; 50,66]	[15,79; 56,94]	[19,88; 61,94]	[24,30; 70,44]	[14,56; 59,13]	[20,82; 68,07]	[20,53; 72,80]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	13	13	15	15	12	10	8	8	6	7	6	5	
		Anteil in %	35,14	38,24	48,39	55,56	42,86	40,00	36,36	36,36	31,58	36,84	33,33	33,33	
		CI Anteil in %	[19,54; 50,73]	[21,65; 54,82]	[30,50; 66,27]	[36,46; 74,66]	[24,19; 61,52]	[20,40; 59,60]	[15,79; 56,94]	[15,79; 56,94]	[10,10; 53,05]	[14,56; 59,13]	[10,92; 55,74]	[8,64; 58,03]	
	2007-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19	
		auswertbar	Anzahl	40	37	36	29	29	25	24	21	20	19	18	
Auswertungsergebnisse zum BMI		Mean	27,84	28,60	28,64	28,43	28,93	29,71	29,91	30,00	30,08	29,90	29,90		
		CI Mean	[25,69; 29,98]	[26,38; 30,82]	[26,16; 31,12]	[26,01; 30,86]	[26,31; 31,54]	[26,88; 32,54]	[27,02; 32,81]	[26,78; 33,22]	[26,79; 33,38]	[26,39; 33,42]	[26,54; 33,27]		
		Median	27,14	27,34	27,90	27,77	28,09	28,26	28,26	28,26	28,55	27,77	28,63		
		Fallbasis mittlere Differenz		37	36	29	29	25	24	21	20	19	18		
		Mittlere Differenz zur ED		0,39	0,52	0,93	1,42	0,93	1,38	1,02	1,51	1,35	1,09		
		CI mittlere Differenz		[0,08; 0,69]	[-0,13; 1,17]	[0,11; 1,75]	[0,58; 2,26]	[0,15; 1,71]	[0,62; 2,14]	[0,10; 1,94]	[0,55; 2,47]	[0,30; 2,40]	[0,28; 1,90]		
		Median mittlere Differenz		0,38	0,52	0,73	0,78	0,73	0,92	0,63	1,07	1,06	0,50		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	15	11	12	9	9	6	6	6	5	5	4		
		Anteil in %	37,50	29,73	33,33	31,03	31,03	24,00	25,00	28,57	25,00	26,32	22,22		
		CI Anteil in %	[22,31; 52,69]	[14,80; 44,66]	[17,72; 48,95]	[13,90; 48,17]	[13,90; 48,17]	[6,91; 41,09]	[7,30; 42,70]	[8,77; 48,37]	[5,53; 44,47]	[5,97; 46,66]	[2,46; 41,99]		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	12	13	11	10	8	10	9	6	7	7	6		
		Anteil in %	30,00	35,14	30,56	34,48	27,59	40,00	37,50	28,57	35,00	36,84	33,33		
		CI Anteil in %	[15,62; 44,38]	[19,54; 50,73]	[15,29; 45,82]	[16,88; 52,09]	[11,03; 44,14]	[20,40; 59,60]	[17,71; 57,29]	[8,77; 48,37]	[13,55; 56,45]	[14,56; 59,13]	[10,92; 55,74]		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	13	13	13	10	12	9	9	9	8	7	8		
		Anteil in %	32,50	35,14	36,11	34,48	41,38	36,00	37,50	42,86	40,00	36,84	44,44		
		CI Anteil in %	[17,80; 47,20]	[19,54; 50,73]	[20,20; 52,02]	[16,88; 52,09]	[23,14; 59,62]	[16,80; 55,20]	[17,71; 57,29]	[21,17; 64,55]	[17,97; 62,03]	[14,56; 59,13]	[20,82; 68,07]		

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr				
2007-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17							
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24	23	23	22	20	20	17							
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	24,70	24,63	24,84	25,13	25,61	25,89	25,84	25,92	25,42	24,64							
		CI Mean	[23,00; 26,40]	[22,85; 26,42]	[23,00; 26,68]	[23,10; 27,16]	[23,64; 27,59]	[23,87; 27,90]	[23,83; 27,86]	[23,72; 28,11]	[23,13; 27,70]	[22,55; 26,73]							
		Median	23,96	24,17	25,10	25,29	26,09	25,95	25,73	25,15	24,82	24,34							
		Fallbasis mittlere Differenz		27	25	24	23	23	22	20	20	17							
		Mittlere Differenz zur ED		0,05	0,20	0,38	0,50	0,77	0,69	0,14	-0,14	-0,02							
		CI mittlere Differenz		[-1,21; 1,32]	[-1,26; 1,67]	[-1,29; 2,04]	[-1,21; 2,20]	[-0,97; 2,51]	[-1,15; 2,53]	[-1,80; 2,07]	[-2,05; 1,78]	[-2,38; 2,35]							
		Median mittlere Differenz		0,00	0,66	0,18	0,68	0,35	0,53	0,53	0,63	0,66							
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	18	14	11	11	7	8	9	9	10	10							
		Anteil in %	62,07	51,85	44,00	45,83	30,43	34,78	40,91	45,00	50,00	58,82							
		CI Anteil in %	[44,10; 80,04]	[32,65; 71,06]	[24,14; 63,86]	[25,47; 66,20]	[11,21; 49,66]	[14,88; 54,69]	[19,88; 61,94]	[22,63; 67,37]	[27,52; 72,48]	[34,71; 82,94]							
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6	10	11	10	13	12	10	8	7	5							
		Anteil in %	20,69	37,04	44,00	41,67	56,52	52,17	45,45	40,00	35,00	29,41							
		CI Anteil in %	[5,69; 35,69]	[18,47; 55,60]	[24,14; 63,86]	[21,52; 61,82]	[35,81; 77,24]	[31,30; 73,05]	[24,16; 66,75]	[17,97; 62,03]	[13,55; 56,45]	[7,09; 51,74]							
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5	3	3	3	3	3	3	3	3	2							
		Anteil in %	17,24	11,11	12,00	12,50	13,04	13,04	13,64	15,00	15,00	11,76							
CI Anteil in %		[3,25; 31,23]	[0,00; 23,19]	[0,00; 25,00]	[0,00; 26,02]	[0,00; 27,12]	[0,00; 27,12]	[0,00; 28,31]	[0,00; 31,06]	[0,00; 31,06]	[0,00; 27,55]								
2008-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15								
	auswertbar	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15								
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	27,38	27,33	27,90	28,31	28,46	28,76	27,67	27,87	28,13								
		CI Mean	[25,65; 29,12]	[25,56; 29,10]	[25,71; 30,10]	[25,84; 30,78]	[25,73; 31,19]	[25,81; 31,71]	[25,07; 30,26]	[25,20; 30,53]	[25,43; 30,84]								
		Median	26,03	27,04	27,04	27,04	26,70	25,86	26,11	26,37	25,97								
		Fallbasis mittlere Differenz		25	23	19	18	17	16	15	15								
		Mittlere Differenz zur ED		0,12	0,53	0,69	0,86	1,37	0,72	0,82	1,09								
		CI mittlere Differenz		[-0,43; 0,67]	[-0,42; 1,48]	[-0,48; 1,87]	[-0,44; 2,17]	[0,00; 2,74]	[-0,44; 1,87]	[-0,16; 1,80]	[-0,03; 2,20]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,35	0,40	0,37	0,79	0,14	0,33	0,32								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	10	9	7	7	5	5	5	6	4								
		Anteil in %	37,04	36,00	30,43	36,84	27,78	29,41	31,25	40,00	26,67								
		CI Anteil in %	[18,47; 55,60]	[16,80; 55,20]	[11,21; 49,66]	[14,56; 59,13]	[6,49; 49,07]	[7,09; 51,74]	[7,79; 54,71]	[14,34; 65,66]	[3,50; 49,83]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	9	9	10	8	7	6	6	5	6								
		Anteil in %	33,33	36,00	43,48	42,11	38,89	35,29	37,50	33,33	40,00								
		CI Anteil in %	[15,21; 51,45]	[16,80; 55,20]	[22,76; 64,19]	[19,30; 64,91]	[15,71; 62,06]	[11,88; 58,71]	[13,00; 62,00]	[8,64; 58,03]	[14,34; 65,66]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	8	7	6	4	6	6	5	4	5								
		Anteil in %	29,63	28,00	26,09	21,05	33,33	35,29	31,25	26,67	33,33								
CI Anteil in %		[12,08; 47,18]	[10,04; 45,96]	[7,74; 44,44]	[2,22; 39,89]	[10,92; 55,74]	[11,88; 58,71]	[7,79; 54,71]	[3,50; 49,83]	[8,64; 58,03]									

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2008-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17					
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	20	19	19	16	16					
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	25,26	26,20	25,98	25,97	26,33	26,38	26,65	26,50					
		CI Mean	[23,27; 27,26]	[24,16; 28,24]	[23,83; 28,13]	[23,81; 28,12]	[24,06; 28,60]	[24,13; 28,62]	[24,08; 29,22]	[24,20; 28,80]					
		Median	23,89	25,24	24,94	24,74	26,45	25,25	26,04	26,04					
		Fallbasis mittlere Differenz		21	20	20	19	19	16	16					
		Mittlere Differenz zur ED		0,67	0,37	0,36	0,56	1,03	1,24	1,12					
		CI mittlere Differenz		[0,22; 1,12]	[-0,20; 0,94]	[-0,26; 0,98]	[-0,43; 1,55]	[0,17; 1,90]	[0,36; 2,12]	[0,32; 1,93]					
		Median mittlere Differenz		0,35	0,50	0,67	0,70	1,12	1,04	0,77					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	14	10	10	10	8	8	6	7					
		Anteil in %	60,87	47,62	50,00	50,00	42,11	42,11	37,50	43,75					
		CI Anteil in %	[40,48; 81,26]	[25,73; 69,51]	[27,52; 72,48]	[27,52; 72,48]	[19,30; 64,91]	[19,30; 64,91]	[13,00; 62,00]	[18,64; 68,86]					
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	5	7	6	6	7	8	7	6					
		Anteil in %	21,74	33,33	30,00	30,00	36,84	42,11	43,75	37,50					
		CI Anteil in %	[4,50; 38,98]	[12,67; 53,99]	[9,39; 50,61]	[9,39; 50,61]	[14,56; 59,13]	[19,30; 64,91]	[18,64; 68,86]	[13,00; 62,00]					
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	4	4	4	4	4	3	3	3					
		Anteil in %	17,39	19,05	20,00	20,00	21,05	15,79	18,75	18,75					
		CI Anteil in %	[1,55; 33,23]	[1,84; 36,26]	[2,01; 37,99]	[2,01; 37,99]	[2,22; 39,89]	[0,00; 32,64]	[0,00; 38,50]	[0,00; 38,50]					
2009-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15						
	auswertbar	Anzahl	22	22	20	18	16	16	15						
	Auswertungsergebnisse zum BMI	Mean	27,89	27,88	28,76	28,85	29,66	29,70	28,76						
		CI Mean	[25,30; 30,48]	[25,13; 30,63]	[26,07; 31,45]	[25,95; 31,74]	[26,04; 33,27]	[26,30; 33,09]	[25,61; 31,91]						
		Median	27,36	27,04	27,88	28,83	28,65	28,65	28,34						
		Fallbasis mittlere Differenz		22	20	18	16	16	15						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,01	0,29	0,09	0,48	0,54	-0,82						
		CI mittlere Differenz		[-0,47; 0,45]	[-0,76; 1,33]	[-0,59; 0,76]	[-0,84; 1,80]	[-0,71; 1,78]	[-2,61; 0,97]						
		Median mittlere Differenz		0,00	0,60	0,00	0,20	0,52	-0,35						
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	8	9	8	7	5	5	5						
		Anteil in %	36,36	40,91	40,00	38,89	31,25	31,25	33,33						
		CI Anteil in %	[15,79; 56,94]	[19,88; 61,94]	[17,97; 62,03]	[15,71; 62,06]	[7,79; 54,71]	[7,79; 54,71]	[8,64; 58,03]						
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	8	6	5	4	4	5	5						
		Anteil in %	36,36	27,27	25,00	22,22	25,00	31,25	33,33						
		CI Anteil in %	[15,79; 56,94]	[8,22; 46,32]	[5,53; 44,47]	[2,46; 41,99]	[3,09; 46,91]	[7,79; 54,71]	[8,64; 58,03]						
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6	7	7	7	7	6	5						
		Anteil in %	27,27	31,82	35,00	38,89	43,75	37,50	33,33						
		CI Anteil in %	[8,22; 46,32]	[11,90; 51,74]	[13,55; 56,45]	[15,71; 62,06]	[18,64; 68,86]	[13,00; 62,00]	[8,64; 58,03]						

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2009-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	13									
	auswertbar	Anzahl	19	18	15	15	15	12									
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	28,42	29,18	28,44	28,77	28,87	29,03									
		CI Mean	[26,45; 30,39]	[27,09; 31,27]	[26,18; 30,71]	[26,55; 31,00]	[26,80; 30,94]	[27,20; 30,86]									
		Median	27,22	28,12	27,64	28,26	28,60	28,52									
		Fallbasis mittlere Differenz		18	15	15	12										
		Mittlere Differenz zur ED		0,42	0,00	0,33	0,43	0,25									
		CI mittlere Differenz		[-0,36; 1,21]	[-1,37; 1,38]	[-0,72; 1,39]	[-0,40; 1,26]	[-1,03; 1,53]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,64									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	6	3	2	3	3	2									
		Anteil in %	31,58	16,67	13,33	20,00	20,00	16,67									
		CI Anteil in %	[10,10; 53,05]	[0,00; 34,38]	[0,00; 31,14]	[0,00; 40,95]	[0,00; 40,95]	[0,00; 38,69]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6	8	9	7	6	6									
		Anteil in %	31,58	44,44	60,00	46,67	40,00	50,00									
		CI Anteil in %	[10,10; 53,05]	[20,82; 68,07]	[34,34; 85,66]	[20,53; 72,80]	[14,34; 65,66]	[20,45; 79,55]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	7	7	4	5	6	4									
		Anteil in %	36,84	38,89	26,67	33,33	40,00	33,33									
		CI Anteil in %	[14,56; 59,13]	[15,71; 62,06]	[3,50; 49,83]	[8,64; 58,03]	[14,34; 65,66]	[5,48; 61,19]									
2010-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26										
	auswertbar	Anzahl	35	30	28	25	23										
	Auswertungs-ergebnisse zum BMI	Mean	27,34	28,01	28,18	27,93	28,12										
		CI Mean	[25,69; 29,00]	[26,33; 29,70]	[26,55; 29,81]	[26,24; 29,63]	[26,28; 29,95]										
		Median	27,10	27,59	27,60	28,29	28,29										
		Fallbasis mittlere Differenz		30	28	25	23										
		Mittlere Differenz zur ED		0,25	0,39	0,20	0,56										
		CI mittlere Differenz		[-0,11; 0,60]	[-0,08; 0,85]	[-0,17; 0,57]	[0,13; 0,99]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,16	0,00	0,32										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	12	8	8	6	5										
		Anteil in %	34,29	26,67	28,57	24,00	21,74										
		CI Anteil in %	[18,33; 50,24]	[10,57; 42,76]	[11,53; 45,61]	[6,91; 41,09]	[4,50; 38,98]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	15	14	11	12	11										
		Anteil in %	42,86	46,67	39,29	48,00	47,83										
		CI Anteil in %	[26,22; 59,49]	[28,51; 64,82]	[20,86; 57,71]	[28,01; 67,99]	[26,95; 68,70]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	8	8	9	7	7										
		Anteil in %	22,86	26,67	32,14	28,00	30,43										
		CI Anteil in %	[8,74; 36,97]	[10,57; 42,76]	[14,53; 49,76]	[10,04; 45,96]	[11,21; 49,66]										

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2010-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	29	28	25	24										
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	26,82	27,44	27,34	27,35										
		CI Mean	[24,56; 29,09]	[25,13; 29,74]	[24,99; 29,68]	[24,88; 29,83]										
		Median	26,64	26,99	26,12	26,35										
		Fallbasis mittlere Differenz		27	25	24										
		Mittlere Differenz zur ED		0,62	-0,01	0,23										
		CI mittlere Differenz		[0,13; 1,11]	[-0,83; 0,80]	[-0,43; 0,89]										
		Median mittlere Differenz		0,39	0,00	0,00										
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	12	10	9	10										
		Anteil in %	41,38	37,04	36,00	41,67										
		CI Anteil in %	[23,14; 59,62]	[18,47; 55,60]	[16,80; 55,20]	[21,52; 61,82]										
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	10	9	8	6										
		Anteil in %	34,48	33,33	32,00	25,00										
		CI Anteil in %	[16,88; 52,09]	[15,21; 51,45]	[13,34; 50,66]	[7,30; 42,70]										
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	7	8	8	8										
		Anteil in %	24,14	29,63	32,00	33,33										
		CI Anteil in %	[8,29; 39,99]	[12,08; 47,18]	[13,34; 50,66]	[14,07; 52,60]										
2011-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	20	19	18											
	auswertbar	Anzahl	20	19	18											
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	24,55	25,04	24,39											
		CI Mean	[22,55; 26,56]	[23,00; 27,07]	[22,52; 26,27]											
		Median	22,98	23,77	23,53											
		Fallbasis mittlere Differenz		19	18											
		Mittlere Differenz zur ED		0,32	0,19											
		CI mittlere Differenz		[-0,24; 0,89]	[-0,60; 0,98]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00											
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	12	12	12											
		Anteil in %	60,00	63,16	66,67											
		CI Anteil in %	[37,97; 82,03]	[40,87; 85,44]	[44,26; 89,08]											
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6	5	5											
		Anteil in %	30,00	26,32	27,78											
		CI Anteil in %	[9,39; 50,61]	[5,97; 46,66]	[6,49; 49,07]											
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	2	2	1											
		Anteil in %	10,00	10,53	5,56											
		CI Anteil in %	[0,00; 23,49]	[0,00; 24,70]	[0,00; 16,44]											

EZ	Erwachsene Patienten zur ED und ihr Body-Mass-Index, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	26	23												
	auswertbar	Anzahl	26	23												
		Mean	25,14	26,02												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[23,24; 27,05]	[24,08; 27,96]												
		Median	23,96	25,15												
		Fallbasis mittlere Differenz		23												
		Mittlere Differenz zur ED		0,51												
		CI mittlere Differenz		[0,01; 1,00]												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Median mittlere Differenz		0,00												
		Anzahl	14	11												
		Anteil in %	53,85	47,83												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	CI Anteil in %	[34,30; 73,39]	[26,95; 68,70]												
		Anzahl	10	8												
		Anteil in %	38,46	34,78												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	CI Anteil in %	[19,39; 57,53]	[14,88; 54,69]												
		Anzahl	2	4												
Anteil in %		7,69	17,39													
2012-1	erwachsene Patienten insgesamt	Anzahl	30													
	auswertbar	Anzahl	30													
		Mean	27,31													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	CI Mean	[24,65; 29,96]													
		Median	24,99													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Median mittlere Differenz														
		Anzahl	15													
		Anteil in %	50,00													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	CI Anteil in %	[31,80; 68,20]													
		Anzahl	7													
		Anteil in %	23,33													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	CI Anteil in %	[7,94; 38,73]													
		Anzahl	8													
Anteil in %		26,67														
	CI Anteil in %	[10,57; 42,76]														

In Tabelle C.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitrittsjahr 408 Patienten ≥ 12 Jahre in das Programm eingeschrieben. Für 408 der Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 21,08 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 244 Patienten ≥ 12 Jahre eingeschrieben. Für 233 dieser Patienten ≥ 12 Jahre lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 15,45 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten ≥ 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2005-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
	auswertbar	Anzahl	408	389	369	355	329	319	305	292	285	275	266	261	252	233
	Raucher	Anzahl	86	87	63	62	60	50	45	41	41	42	39	40	37	36
		Anteil in %	21,08	22,37	17,07	17,46	18,24	15,67	14,75	14,04	14,39	15,27	14,66	15,33	14,68	15,45
		CI Anteil in %	[17,12; 25,04]	[18,22; 26,51]	[13,23; 20,92]	[13,51; 21,42]	[14,06; 22,42]	[11,68; 19,67]	[10,77; 18,74]	[10,05; 18,03]	[10,30; 18,47]	[11,01; 19,53]	[10,40; 18,92]	[10,95; 19,70]	[10,30; 19,06]	[10,80; 20,10]
2006-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	
	auswertbar	Anzahl	64	60	59	54	51	48	50	46	43	41	40	39	38	
	Raucher	Anzahl	14	15	13	13	12	7	7	6	6	6	5	4	4	
		Anteil in %	21,88	25,00	22,03	24,07	23,53	14,58	14,00	13,04	13,95	14,63	12,50	10,26	10,53	
		CI Anteil in %	[11,67; 32,08]	[13,95; 36,05]	[11,37; 32,70]	[12,56; 35,58]	[11,77; 35,29]	[4,49; 24,67]	[4,28; 23,72]	[3,20; 22,88]	[3,47; 24,43]	[3,68; 25,59]	[2,12; 22,88]	[0,61; 19,90]	[0,64; 20,42]	
2006-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16		
	auswertbar	Anzahl	37	34	31	27	28	25	22	22	19	19	18	15		
	Raucher	Anzahl	6	5	4	4	4	3	3	3	3	3	3	2		
		Anteil in %	16,22	14,71	12,90	14,81	14,29	12,00	13,64	13,64	15,79	15,79	16,67	13,33		
		CI Anteil in %	[4,18; 28,26]	[2,62; 26,79]	[0,91; 24,90]	[1,16; 28,47]	[1,09; 27,49]	[0,00; 25,00]	[0,00; 28,31]	[0,00; 28,31]	[0,00; 32,64]	[0,00; 32,64]	[0,00; 34,38]	[0,00; 31,14]		
2007-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19			
	auswertbar	Anzahl	40	37	36	29	29	25	24	21	20	19	18			
	Raucher	Anzahl	9	8	6	7	7	6	5	4	4	4	3			
		Anteil in %	22,50	21,62	16,67	24,14	24,14	24,00	20,83	19,05	20,00	21,05	16,67			
		CI Anteil in %	[9,39; 35,61]	[8,17; 35,07]	[4,32; 29,01]	[8,29; 39,99]	[8,29; 39,99]	[6,91; 41,09]	[4,24; 37,43]	[1,84; 36,26]	[2,01; 37,99]	[2,22; 39,89]	[0,00; 34,38]			
2007-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17				
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24	23	23	22	20	20	17				
	Raucher	Anzahl	11	11	8	8	8	8	7	6	7	6				
		Anteil in %	37,93	40,74	32,00	33,33	34,78	34,78	31,82	30,00	35,00	35,29				
		CI Anteil in %	[19,96; 55,90]	[21,85; 59,63]	[13,34; 50,66]	[14,07; 52,60]	[14,88; 54,69]	[14,88; 54,69]	[11,90; 51,74]	[9,39; 50,61]	[13,55; 56,45]	[11,88; 58,71]				
2008-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15					
	auswertbar	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15					
	Raucher	Anzahl	8	6	6	5	5	4	5	5	4					
		Anteil in %	29,63	24,00	26,09	26,32	27,78	23,53	31,25	33,33	26,67					
		CI Anteil in %	[12,08; 47,18]	[6,91; 41,09]	[7,74; 44,44]	[5,97; 46,66]	[6,49; 49,07]	[2,74; 44,31]	[7,79; 54,71]	[8,64; 58,03]	[3,50; 49,83]					
2008-2	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17						
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	20	19	19	16	16						
	Raucher	Anzahl	5	6	5	5	5	4	5	5						
		Anteil in %	21,74	28,57	25,00	25,00	26,32	21,05	31,25	31,25						
		CI Anteil in %	[4,50; 38,98]	[8,77; 48,37]	[5,53; 44,47]	[5,53; 44,47]	[5,97; 46,66]	[2,22; 39,89]	[7,79; 54,71]	[7,79; 54,71]						
2009-1	Patienten ≥ 12 Jahre insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15							
	auswertbar	Anzahl	22	22	20	18	16	16	15							
	Raucher	Anzahl	6	5	4	4	3	3	4							
		Anteil in %	27,27	22,73	20,00	22,22	18,75	18,75	26,67							
		CI Anteil in %	[8,22; 46,32]	[4,80; 40,65]	[2,01; 37,99]	[2,46; 41,99]	[0,00; 38,50]	[0,00; 38,50]	[3,50; 49,83]							

EZ	Raucherquote bei allen Patienten \geq 12 Jahre, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2009-2	Patienten \geq 12 Jahre insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	13							
	auswertbar	Anzahl	19	18	15	15	15	12							
	Raucher	Anzahl	7	6	3	4	5	5							
		Anteil in %	36,84	33,33	20,00	26,67	33,33	41,67							
	CI Anteil in %	[14,56; 59,13]	[10,92; 55,74]	[0,00; 40,95]	[3,50; 49,83]	[8,64; 58,03]	[12,53; 70,80]								
2010-1	Patienten \geq 12 Jahre insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26								
	auswertbar	Anzahl	35	30	28	25	23								
	Raucher	Anzahl	6	5	4	5	6								
		Anteil in %	17,14	16,67	14,29	20,00	26,09								
	CI Anteil in %	[4,47; 29,81]	[3,10; 30,23]	[1,09; 27,49]	[4,00; 36,00]	[7,74; 44,44]									
2010-2	Patienten \geq 12 Jahre insgesamt	Anzahl	29	28	25	24									
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24									
	Raucher	Anzahl	8	8	7	7									
		Anteil in %	27,59	29,63	28,00	29,17									
	CI Anteil in %	[11,03; 44,14]	[12,08; 47,18]	[10,04; 45,96]	[10,59; 47,74]										
2011-1	Patienten \geq 12 Jahre insgesamt	Anzahl	20	19	18										
	auswertbar	Anzahl	20	19	18										
	Raucher	Anzahl	6	8	6										
		Anteil in %	30,00	42,11	33,33										
	CI Anteil in %	[9,39; 50,61]	[19,30; 64,91]	[10,92; 55,74]											
2011-2	Patienten \geq 12 Jahre insgesamt	Anzahl	26	23											
	auswertbar	Anzahl	26	23											
	Raucher	Anzahl	7	6											
		Anteil in %	26,92	26,09											
	CI Anteil in %	[9,54; 44,31]	[7,74; 44,44]												
2012-1	Patienten \geq 12 Jahre insgesamt	Anzahl	30												
	auswertbar	Anzahl	30												
	Raucher	Anzahl	10												
		Anteil in %	33,33												
	CI Anteil in %	[16,18; 50,49]													

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Es gelten die nachfolgend aufgeführten alters- und geschlechtsspezifischen Grenzwerte für einen nicht ausreichend behandelten Hypertonus. Jeder Patient ist in den jeweiligen Folgehalbjahren anhand dieser Grenzwerte als „Hypertoniker“ (ja/nein) zu klassifizieren, sofern beide RR-Werte vorliegen.

Alters- und geschlechtsspezifische Schwellenwerte zur Definition der Hypertoniker über die Blutdruckwerte

Lebensalter in vollendeten Lebensjahren zur ED oder FDx (Klassifikation gemäß Eva-Kriterien)	Relevantes Alter	Geschlecht	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRsys (in mmHG)...	Nicht ausreichend behandelte Hypertonie zur FDx, wenn RRdias (in mmHG)...
< 2 Jahre	< 2	Beide	≥ 107	≥ 60
≥ 2 und < 3 Jahre	2	Beide	≥ 110	≥ 65
≥ 3 und < 4 Jahre	3	Beide	≥ 113	≥ 69
≥ 4 und < 5 Jahre	4	Beide	≥ 115	≥ 72
≥ 5 und < 6 Jahre	5	Beide	≥ 116	≥ 74
≥ 6 und < 7 Jahre	6	Beide	≥ 117	≥ 76
≥ 7 und < 8 Jahre	7	Beide	≥ 119	≥ 78
≥ 8 und < 9 Jahre	8	Beide	≥ 120	≥ 80
≥ 9 und < 10 Jahre	9	Beide	≥ 121	≥ 81
≥ 10 und < 11 Jahre	10	Beide	≥ 123	≥ 82
≥ 11 und < 12 Jahre	11	Beide	≥ 125	≥ 82
≥ 12 und < 13 Jahre	12	Beide	≥ 127	≥ 83
≥ 13 und < 14 Jahre	13	Beide	≥ 130	≥ 83
≥ 14 und < 15 Jahre	14	Beide	≥ 132	≥ 84
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Jungen	≥ 135	≥ 85
≥ 15 und < 16 Jahre	15	Mädchen	≥ 131	≥ 85
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Jungen	≥ 137	≥ 87
≥ 16 und < 17 Jahre	16	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Jungen	≥ 140	≥ 89
≥ 17 und < 18 Jahre	17	Mädchen	≥ 132	≥ 86
≥ 18 Jahre	18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle ≥ 18 Jahre	ab 18	Beide	≥ 140	≥ 90
Alle < 18 Jahre	0 bis 17	Jungen/Mädchen	abhängig von age und gender	abhängig von age und gender
Alle < 12 Jahre	0 bis 11	Beide	abhängig von age	abhängig von age
Alle < 6 Jahre	0 bis 5	Beide	abhängig von age	abhängig von age

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) ausgewiesen, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Desweiteren wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2005-2 waren von den 408 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 278 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 160 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 42,76 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	278	267	253	244	227	215	210	200	196	188	185	178	168	160
	auswertbar	Anzahl	278	265	249	240	217	209	207	196	194	186	178	174	166	152
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	139	150	145	140	120	129	130	122	116	107	106	107	88	87
		Anteil in %	50,00	56,60	58,23	58,33	55,30	61,72	62,80	62,24	59,79	57,53	59,55	61,49	53,01	57,24
		CI Anteil in %	[44,11; 55,89]	[50,63; 62,58]	[52,09; 64,37]	[52,08; 64,58]	[48,67; 61,93]	[55,12; 68,33]	[56,20; 69,40]	[55,44; 69,05]	[52,88; 66,71]	[50,40; 64,65]	[52,32; 66,78]	[54,24; 68,75]	[45,40; 60,63]	[49,35; 65,13]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	34	33	21	15	14	13	9	7	10	5	5	4	5
		Anteil in %	7,19	12,83	13,25	8,75	6,91	6,70	6,28	4,59	3,61	5,38	2,81	2,87	2,41	3,29
		CI Anteil in %	[4,15; 10,24]	[8,80; 16,86]	[9,03; 17,47]	[5,17; 12,33]	[3,53; 10,30]	[3,30; 10,10]	[2,97; 9,59]	[1,65; 7,53]	[0,98; 6,24]	[2,13; 8,63]	[0,37; 5,24]	[0,38; 5,36]	[0,07; 4,75]	[0,44; 6,13]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	119	116	112	119	105	115	117	113	109	97	101	102	84	82
		Anteil in %	42,81	43,77	44,98	49,58	48,39	55,02	56,52	57,65	56,19	52,15	56,74	58,62	50,60	53,95
		CI Anteil in %	[36,98; 48,63]	[37,79; 49,76]	[38,79; 51,17]	[43,24; 55,92]	[41,72; 55,05]	[48,26; 61,78]	[49,75; 63,29]	[50,72; 64,59]	[49,19; 63,19]	[44,95; 59,35]	[49,44; 64,04]	[51,28; 65,96]	[42,97; 58,23]	[46,00; 61,90]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	139	115	104	100	97	80	77	74	78	79	72	67	78	65
		Anteil in %	50,00	43,40	41,77	41,67	44,70	38,28	37,20	37,76	40,21	42,47	40,45	38,51	46,99	42,76
		CI Anteil in %	[44,11; 55,89]	[37,42; 49,37]	[35,63; 47,91]	[35,42; 47,92]	[38,07; 51,33]	[31,67; 44,88]	[30,60; 43,80]	[30,95; 44,56]	[33,29; 47,12]	[35,35; 49,60]	[33,22; 47,68]	[31,25; 45,76]	[39,37; 54,60]	[34,87; 50,65]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	22	31	20	11	13	18	8	7	10	3	4	6	5	3
		Anteil in %	7,91	11,70	8,03	4,58	5,99	8,61	3,86	3,57	5,15	1,61	2,25	3,45	3,01	1,97
		CI Anteil in %	[4,73; 11,09]	[7,82; 15,58]	[4,65; 11,41]	[1,93; 7,23]	[2,83; 9,16]	[4,80; 12,43]	[1,23; 6,50]	[0,97; 6,18]	[2,04; 8,27]	[0,00; 3,43]	[0,06; 4,43]	[0,73; 6,17]	[0,40; 5,62]	[0,00; 4,19]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	98	74	72	77	72	54	60	57	61	67	59	54	62	48
		Anteil in %	35,25	27,92	28,92	32,08	33,18	25,84	28,99	29,08	31,44	36,02	33,15	31,03	37,35	31,58
		CI Anteil in %	[29,63; 40,88]	[22,51; 33,34]	[23,27; 34,56]	[26,17; 38,00]	[26,90; 39,46]	[19,89; 31,79]	[22,79; 35,18]	[22,71; 35,46]	[24,89; 37,99]	[29,10; 42,94]	[26,21; 40,08]	[24,14; 37,93]	[29,97; 44,73]	[24,16; 38,99]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	5	2	4	4	3	2	0	0	0	0	0	1	0	
	Anteil in %	2,16	1,89	0,80	1,67	1,84	1,44	0,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	0,00	
	CI Anteil in %	[0,45; 3,87]	[0,25; 3,53]	[0,00; 1,91]	[0,04; 3,29]	[0,05; 3,64]	[0,00; 3,05]	[0,00; 2,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,78]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	5	10	8	8	5	7	10	7	9	9	7	10	14	
	Anteil in %	4,68	1,89	4,02	3,33	3,69	2,39	3,38	5,10	3,61	4,84	5,06	4,02	6,02	9,21	
	CI Anteil in %	[2,19; 7,16]	[0,25; 3,53]	[1,57; 6,46]	[1,06; 5,61]	[1,17; 6,20]	[0,32; 4,47]	[0,91; 5,85]	[2,01; 8,19]	[0,98; 6,24]	[1,75; 7,93]	[1,83; 8,28]	[1,09; 6,95]	[2,39; 9,65]	[4,60; 13,82]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	37	37	37	32	30	29	27	25	23	22	21	19
	auswertbar	Anzahl	38	36	37	33	30	29	29	27	24	22	21	20	19
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	18	24	20	18	18	17	17	18	13	12	15	8	15
		Anteil in %	47,37	66,67	54,05	54,55	60,00	58,62	58,62	66,67	54,17	54,55	71,43	40,00	78,95
		CI Anteil in %	[31,28; 63,46]	[51,05; 82,28]	[37,77; 70,33]	[37,29; 71,80]	[42,17; 77,83]	[40,38; 76,86]	[40,38; 76,86]	[48,55; 84,79]	[33,80; 74,53]	[33,25; 75,84]	[51,63; 91,23]	[17,97; 62,03]	[60,11; 97,78]
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	5	3	2	3	3	2	3	2	0	3	1	2
		Anteil in %	5,26	13,89	8,11	6,06	10,00	10,34	6,90	11,11	8,33	0,00	14,29	5,00	10,53
		CI Anteil in %	[0,00; 12,46]	[2,43; 25,35]	[0,00; 17,02]	[0,00; 14,33]	[0,00; 20,92]	[0,00; 21,63]	[0,00; 16,28]	[0,00; 23,19]	[0,00; 19,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,62]	[0,00; 14,80]	[0,00; 24,70]
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	16	19	17	16	15	14	15	15	11	12	12	7	13
		Anteil in %	42,11	52,78	45,95	48,48	50,00	48,28	51,72	55,56	45,83	54,55	57,14	35,00	68,42
		CI Anteil in %	[26,20; 58,01]	[36,24; 69,32]	[29,67; 62,23]	[31,17; 65,80]	[31,80; 68,20]	[29,77; 66,79]	[33,21; 70,23]	[36,46; 74,66]	[25,47; 66,20]	[33,25; 75,84]	[35,45; 78,83]	[13,55; 56,45]	[46,95; 89,90]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	20	12	17	15	12	12	12	9	11	10	6	12	4
		Anteil in %	52,63	33,33	45,95	45,45	40,00	41,38	41,38	33,33	45,83	45,45	28,57	60,00	21,05
		CI Anteil in %	[36,54; 68,72]	[17,72; 48,95]	[29,67; 62,23]	[28,20; 62,71]	[22,17; 57,83]	[23,14; 59,62]	[23,14; 59,62]	[15,21; 51,45]	[25,47; 66,20]	[24,16; 66,75]	[8,77; 48,37]	[37,97; 82,03]	[2,22; 39,89]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	3	2	2	0	2	2	0	1	1	0	1	0
		Anteil in %	2,63	8,33	5,41	6,06	0,00	6,90	6,90	0,00	4,17	4,55	0,00	5,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 7,79]	[0,00; 17,49]	[0,00; 12,79]	[0,00; 14,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,28]	[0,00; 16,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,33]	[0,00; 13,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	17	6	14	10	11	9	9	8	7	7	4	10	1
		Anteil in %	44,74	16,67	37,84	30,30	36,67	31,03	31,03	29,63	29,17	31,82	19,05	50,00	5,26
		CI Anteil in %	[28,72; 60,76]	[4,32; 29,01]	[22,00; 53,68]	[14,38; 46,23]	[19,13; 54,21]	[13,90; 48,17]	[13,90; 48,17]	[12,08; 47,18]	[10,59; 47,74]	[11,90; 51,74]	[1,84; 36,26]	[27,52; 72,48]	[0,00; 15,58]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	2,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 7,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	3	1	3	1	1	1	1	3	2	2	1	3
		Anteil in %	2,63	8,33	2,70	9,09	3,33	3,45	3,45	3,70	12,50	9,09	9,52	5,00	15,79
		CI Anteil in %	[0,00; 7,79]	[0,00; 17,49]	[0,00; 8,00]	[0,00; 19,05]	[0,00; 9,87]	[0,00; 10,21]	[0,00; 10,21]	[0,00; 10,96]	[0,00; 26,02]	[0,00; 21,39]	[0,00; 22,39]	[0,00; 14,80]	[0,00; 32,64]
		Patienten insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	22	20	17	17	16	14	13	11	10	10	--		
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	16	17	16	13	13	10	10	9	--		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	7	8	8	10	9	5	5	6	5	5	--		
		Anteil in %	39,13	33,33	40,00	50,00	58,82	56,25	38,46	38,46	60,00	50,00	55,56	--		
		CI Anteil in %	[18,74; 59,52]	[12,67; 53,99]	[17,97; 62,03]	[24,70; 75,30]	[34,71; 82,94]	[31,14; 81,36]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[27,99; 92,01]	[17,33; 82,67]	[21,12; 89,99]	--		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	3	2	1	0	0	0	1	0	1	--		
		Anteil in %	4,35	9,52	15,00	12,50	5,88	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	11,11	--		
		CI Anteil in %	[0,00; 12,87]	[0,00; 22,39]	[0,00; 31,06]	[0,00; 29,24]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 32,89]	--		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	5	5	6	9	9	5	5	5	5	4	--		
		Anteil in %	34,78	23,81	25,00	37,50	52,94	56,25	38,46	38,46	50,00	50,00	44,44	--		
		CI Anteil in %	[14,88; 54,69]	[5,14; 42,48]	[5,53; 44,47]	[13,00; 62,00]	[28,48; 77,40]	[31,14; 81,36]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[17,33; 82,67]	[17,33; 82,67]	[10,01; 78,88]	--		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	14	14	12	8	7	7	8	8	4	5	4	--		
		Anteil in %	60,87	66,67	60,00	50,00	41,18	43,75	61,54	61,54	40,00	50,00	44,44	--		
		CI Anteil in %	[40,48; 81,26]	[46,01; 87,33]	[37,97; 82,03]	[24,70; 75,30]	[17,06; 65,29]	[18,64; 68,86]	[34,01; 89,07]	[34,01; 89,07]	[7,99; 72,01]	[17,33; 82,67]	[10,01; 78,88]	--		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	3	1	0	1	1	1	0	1	0	--		
		Anteil in %	4,35	9,52	15,00	6,25	0,00	6,25	7,69	7,69	0,00	10,00	0,00	--		
		CI Anteil in %	[0,00; 12,87]	[0,00; 22,39]	[0,00; 31,06]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	--		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	9	7	6	5	6	6	6	2	4	3	--		
		Anteil in %	47,83	42,86	35,00	37,50	29,41	37,50	46,15	46,15	20,00	40,00	33,33	--		
		CI Anteil in %	[26,95; 68,70]	[21,17; 64,55]	[13,55; 56,45]	[13,00; 62,00]	[7,09; 51,74]	[13,00; 62,00]	[17,95; 74,36]	[17,95; 74,36]	[46,13; 72,01]	[7,99; 72,01]	[0,67; 66,00]	--		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	3	2	1	2	0	1	1	2	0	1	--			
	Anteil in %	8,70	14,29	10,00	6,25	11,76	0,00	7,69	7,69	20,00	0,00	11,11	--			
	CI Anteil in %	[0,00; 20,47]	[0,00; 29,62]	[0,00; 23,49]	[0,00; 18,50]	[0,00; 27,55]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[46,13; 72,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 32,89]	--			
	Patienten insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	--		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	21	21	18	18	17	16	13	11	11				
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	16	16	16	15	12	11	11				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	10	10	9	8	10	9	7	9	5	7			
		Anteil in %	39,13	47,62	50,00	56,25	50,00	62,50	60,00	58,33	81,82	45,45	70,00			
		CI Anteil in %	[18,74; 59,52]	[25,73; 69,51]	[27,52; 72,48]	[31,14; 81,36]	[24,70; 75,30]	[38,00; 87,00]	[34,34; 85,66]	[29,20; 87,47]	[57,91; 100,00]	[14,59; 76,32]	[40,06; 99,94]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	8,70	4,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[0,00; 20,47]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	9	10	9	8	10	9	7	9	5	7			
		Anteil in %	30,43	42,86	50,00	56,25	50,00	62,50	60,00	58,33	81,82	45,45	70,00			
		CI Anteil in %	[11,21; 49,66]	[21,17; 64,55]	[27,52; 72,48]	[31,14; 81,36]	[24,70; 75,30]	[38,00; 87,00]	[34,34; 85,66]	[29,20; 87,47]	[57,91; 100,00]	[14,59; 76,32]	[40,06; 99,94]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	14	11	10	7	8	6	6	5	2	6	3			
		Anteil in %	60,87	52,38	50,00	43,75	50,00	37,50	40,00	41,67	18,18	54,55	30,00			
		CI Anteil in %	[40,48; 81,26]	[30,49; 74,27]	[27,52; 72,48]	[18,64; 68,86]	[24,70; 75,30]	[13,00; 62,00]	[14,34; 65,66]	[12,53; 70,80]	[0,00; 42,09]	[23,68; 85,41]	[0,06; 59,94]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	8,70	9,52	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[0,00; 20,47]	[0,00; 22,39]	[0,00; 23,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	7	8	6	8	6	5	5	2	5	2			
		Anteil in %	47,83	33,33	40,00	37,50	50,00	37,50	33,33	41,67	18,18	45,45	20,00			
		CI Anteil in %	[26,95; 68,70]	[12,67; 53,99]	[17,97; 62,03]	[13,00; 62,00]	[24,70; 75,30]	[13,00; 62,00]	[8,64; 58,03]	[12,53; 70,80]	[0,00; 42,09]	[14,59; 76,32]	[0,00; 46,13]			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	0	1	0	0	1	0	0	1	1				
	Anteil in %	4,35	9,52	0,00	6,25	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	9,09	10,00				
	CI Anteil in %	[0,00; 12,87]	[0,00; 22,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]	[0,00; 29,60]				
	Patienten insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	20	18	17	16	16	16	16	15	14					
	auswertbar	Anzahl	20	18	17	16	16	16	15	15	14					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	9	8	6	8	6	7	5	5	7				
		Anteil in %	45,00	50,00	47,06	37,50	50,00	37,50	46,67	33,33	35,71	58,33				
		CI Anteil in %	[22,63; 67,37]	[26,23; 73,77]	[22,60; 71,52]	[13,00; 62,00]	[24,70; 75,30]	[13,00; 62,00]	[20,53; 72,80]	[8,64; 58,03]	[9,67; 61,76]	[29,20; 87,47]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	1	1	2	0	1	1	0	0				
		Anteil in %	5,00	11,11	5,88	6,25	12,50	0,00	6,67	6,67	0,00	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[0,00; 26,05]	[0,00; 17,41]	[0,00; 18,50]	[0,00; 29,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	7	7	5	6	6	6	4	5	7				
		Anteil in %	40,00	38,89	41,18	31,25	37,50	37,50	40,00	26,67	35,71	58,33				
		CI Anteil in %	[17,97; 62,03]	[15,71; 62,06]	[17,06; 65,29]	[7,79; 54,71]	[13,00; 62,00]	[13,00; 62,00]	[14,34; 65,66]	[3,50; 49,83]	[9,67; 61,76]	[29,20; 87,47]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	11	9	9	10	8	10	8	10	9	5				
		Anteil in %	55,00	50,00	52,94	62,50	50,00	62,50	53,33	66,67	64,29	41,67				
		CI Anteil in %	[32,63; 77,37]	[26,23; 73,77]	[28,48; 77,40]	[38,00; 87,00]	[24,70; 75,30]	[38,00; 87,00]	[27,20; 79,47]	[41,97; 91,36]	[38,24; 90,33]	[12,53; 70,80]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	2	2	0	2	1	1	2	0				
		Anteil in %	5,00	11,11	11,76	12,50	0,00	12,50	6,67	6,67	14,29	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[0,00; 26,05]	[0,00; 27,55]	[0,00; 29,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]	[0,00; 33,31]	[0,00; 0,00]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7	7	6	8	7	7	6	8	5	3				
		Anteil in %	35,00	38,89	35,29	50,00	43,75	43,75	40,00	53,33	35,71	25,00				
		CI Anteil in %	[13,55; 56,45]	[15,71; 62,06]	[11,88; 58,71]	[24,70; 75,30]	[18,64; 68,86]	[18,64; 68,86]	[14,34; 65,66]	[27,20; 79,47]	[9,67; 61,76]	[0,00; 50,59]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1				
		Anteil in %	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,14	8,33				
		CI Anteil in %	[0,00; 23,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 24,67]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1					
	Anteil in %	5,00	0,00	5,88	0,00	6,25	6,25	6,67	6,67	7,14	8,33					
	CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,50]	[0,00; 18,50]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]	[0,00; 21,14]	[0,00; 24,67]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	17					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	9	7	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	60,00	64,29	53,85	70,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[34,34; 85,66]	[38,24; 90,33]	[25,64; 82,05]	[40,06; 99,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	1	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	7,14	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	9	8	7	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	60,00	57,14	53,85	70,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[34,34; 85,66]	[30,24; 84,04]	[25,64; 82,05]	[40,06; 99,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	6	5	6	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	40,00	35,71	46,15	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[14,34; 65,66]	[9,67; 61,76]	[17,95; 74,36]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	0	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	5	6	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	40,00	35,71	46,15	30,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[14,34; 65,66]	[9,67; 61,76]	[17,95; 74,36]	[0,06; 59,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Patienten insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	--	--	--	--	--	--	--	--	--

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	15	15	15	13	12						
	auswertbar	Anzahl	18	16	15	15	15	14	12	11						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	5	6	8	5	6	7	4	6						
		Anteil in %	27,78	37,50	53,33	33,33	40,00	50,00	33,33	54,55						
		CI Anteil in %	[6,49; 49,07]	[13,00; 62,00]	[27,20; 79,47]	[8,64; 58,03]	[14,34; 65,66]	[22,82; 77,18]	[5,48; 61,19]	[23,68; 85,41]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	2	0	0	1	0	0	1						
		Anteil in %	0,00	12,50	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	9,09						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	4	8	5	5	7	4	5						
		Anteil in %	27,78	25,00	53,33	33,33	33,33	50,00	33,33	45,45						
		CI Anteil in %	[6,49; 49,07]	[3,09; 46,91]	[27,20; 79,47]	[8,64; 58,03]	[8,64; 58,03]	[22,82; 77,18]	[5,48; 61,19]	[14,59; 76,32]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	13	10	7	10	9	7	8	5						
		Anteil in %	72,22	62,50	46,67	66,67	60,00	50,00	66,67	45,45						
		CI Anteil in %	[50,93; 93,51]	[38,00; 87,00]	[20,53; 72,80]	[41,97; 91,36]	[34,34; 85,66]	[22,82; 77,18]	[38,81; 94,52]	[14,59; 76,32]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	1	1	1	2	2	1						
		Anteil in %	5,56	0,00	6,67	6,67	6,67	14,29	16,67	9,09						
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]	[0,00; 19,73]	[0,00; 33,31]	[0,00; 38,69]	[0,00; 26,91]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	7	4	6	7	4	6	3						
		Anteil in %	33,33	43,75	26,67	40,00	46,67	28,57	50,00	27,27						
		CI Anteil in %	[10,92; 55,74]	[18,64; 68,86]	[3,50; 49,83]	[14,34; 65,66]	[20,53; 72,80]	[4,01; 53,13]	[20,45; 79,55]	[0,00; 54,88]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	5,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	3	2	3	1	1	0	1							
	Anteil in %	27,78	18,75	13,33	20,00	6,67	7,14	0,00	9,09							
	CI Anteil in %	[6,49; 49,07]	[0,00; 38,50]	[0,00; 31,14]	[0,00; 40,95]	[0,00; 19,73]	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]							
	Patienten insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	18	17	15	14	13	12							
	auswertbar	Anzahl	18	18	17	15	13	13	12							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	8	7	9	8	5	9	7							
		Anteil in %	44,44	38,89	52,94	53,33	38,46	69,23	58,33							
		CI Anteil in %	[20,82; 68,07]	[15,71; 62,06]	[28,48; 77,40]	[27,20; 79,47]	[10,93; 65,99]	[43,12; 95,34]	[29,20; 87,47]							
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	0	1	0	1	1	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	5,88	0,00	7,69	7,69	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]							
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	7	8	8	4	8	7							
		Anteil in %	44,44	38,89	47,06	53,33	30,77	61,54	58,33							
		CI Anteil in %	[20,82; 68,07]	[15,71; 62,06]	[22,60; 71,52]	[27,20; 79,47]	[4,66; 56,88]	[34,01; 89,07]	[29,20; 87,47]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10	11	8	7	8	4	5							
		Anteil in %	55,56	61,11	47,06	46,67	61,54	30,77	41,67							
		CI Anteil in %	[31,93; 79,18]	[37,94; 84,29]	[22,60; 71,52]	[20,53; 72,80]	[34,01; 89,07]	[4,66; 56,88]	[12,53; 70,80]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	1	1	0	1	0	0							
		Anteil in %	5,56	5,56	5,88	0,00	7,69	0,00	0,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]	[0,00; 16,44]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	10	5	5	7	3	3							
		Anteil in %	33,33	55,56	29,41	33,33	53,85	23,08	25,00							
		CI Anteil in %	[10,92; 55,74]	[31,93; 79,18]	[7,09; 51,74]	[8,64; 58,03]	[25,64; 82,05]	[0,00; 46,92]	[0,00; 50,59]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	1	0	1	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	6,67	0,00	7,69	16,67							
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,77]	[0,00; 38,69]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	0	2	1	0	0	0								
	Anteil in %	16,67	0,00	11,76	6,67	0,00	0,00	0,00								
	CI Anteil in %	[0,00; 34,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 27,55]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	Patienten insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	10	10	--								
	auswertbar	Anzahl	12	12	10	10	10	--								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	8	7	7	6	9	--								
		Anteil in %	66,67	58,33	70,00	60,00	90,00	--								
		CI Anteil in %	[38,81; 94,52]	[29,20; 87,47]	[40,06; 99,94]	[27,99; 92,01]	[70,40; 100,00]	--								
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	0	1	0	0	--								
		Anteil in %	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--								
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8	7	6	6	9	--								
		Anteil in %	66,67	58,33	60,00	60,00	90,00	--								
		CI Anteil in %	[38,81; 94,52]	[29,20; 87,47]	[27,99; 92,01]	[27,99; 92,01]	[70,40; 100,00]	--								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4	5	3	4	1	--								
		Anteil in %	33,33	41,67	30,00	40,00	10,00	--								
		CI Anteil in %	[5,48; 61,19]	[12,53; 70,80]	[0,06; 59,94]	[7,99; 72,01]	[0,00; 29,60]	--								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	1	0	0	0	--								
		Anteil in %	0,00	8,33	0,00	0,00	0,00	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	4	2	2	1	--								
		Anteil in %	25,00	33,33	20,00	20,00	10,00	--								
		CI Anteil in %	[0,00; 50,59]	[5,48; 61,19]	[0,00; 46,13]	[0,00; 46,13]	[0,00; 29,60]	--								
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	--									
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	--									
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	2	0	--									
	Anteil in %	8,33	0,00	10,00	20,00	0,00	--									
	CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 46,13]	[0,00; 0,00]	--									
	Patienten insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	--								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	23	22	20	19									
	auswertbar	Anzahl	26	22	20	18	17									
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	17	7	14	9	9									
		Anteil in %	65,38	31,82	70,00	50,00	52,94									
		CI Anteil in %	[46,74; 84,03]	[11,90; 51,74]	[49,39; 90,61]	[26,23; 73,77]	[28,48; 77,40]									
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	0	1	1	1									
		Anteil in %	7,69	0,00	5,00	5,56	5,88									
		CI Anteil in %	[0,00; 18,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 16,44]	[0,00; 17,41]									
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	7	13	8	8									
		Anteil in %	57,69	31,82	65,00	44,44	47,06									
		CI Anteil in %	[38,33; 77,06]	[11,90; 51,74]	[43,55; 86,45]	[20,82; 68,07]	[22,60; 71,52]									
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	9	15	6	9	8									
		Anteil in %	34,62	68,18	30,00	50,00	47,06									
		CI Anteil in %	[15,97; 53,26]	[48,26; 88,10]	[9,39; 50,61]	[26,23; 73,77]	[22,60; 71,52]									
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0	2	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	9,09	0,00	0,00	0,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	12	4	7	6									
		Anteil in %	11,54	54,55	20,00	38,89	35,29									
		CI Anteil in %	[0,00; 24,06]	[33,25; 75,84]	[2,01; 37,99]	[15,71; 62,06]	[11,88; 58,71]									
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	0	0										
	Anteil in %	3,85	0,00	0,00	0,00	0,00										
	CI Anteil in %	[0,00; 11,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	1	2	2	2										
	Anteil in %	19,23	4,55	10,00	11,11	11,76										
	CI Anteil in %	[3,78; 34,68]	[0,00; 13,45]	[0,00; 23,49]	[0,00; 26,05]	[0,00; 27,55]										
	Patienten insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	21	20	18	17										
	auswertbar	Anzahl	21	19	18	17										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	11	12	12	9										
		Anteil in %	52,38	63,16	66,67	52,94										
		CI Anteil in %	[30,49; 74,27]	[40,87; 85,44]	[44,26; 89,08]	[28,48; 77,40]										
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	2	2										
		Anteil in %	4,76	10,53	11,11	11,76										
		CI Anteil in %	[0,00; 14,10]	[0,00; 24,70]	[0,00; 26,05]	[0,00; 27,55]										
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	10	10	7										
		Anteil in %	47,62	52,63	55,56	41,18										
		CI Anteil in %	[25,73; 69,51]	[29,56; 75,70]	[31,93; 79,18]	[17,06; 65,29]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10	7	6	8										
		Anteil in %	47,62	36,84	33,33	47,06										
		CI Anteil in %	[25,73; 69,51]	[14,56; 59,13]	[10,92; 55,74]	[22,60; 71,52]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0	0	0										
		Anteil in %	4,76	0,00	0,00	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	6	4	5										
		Anteil in %	38,10	31,58	22,22	29,41										
		CI Anteil in %	[16,81; 59,38]	[10,10; 53,05]	[2,46; 41,99]	[7,09; 51,74]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	1											
	Anteil in %	0,00	5,26	5,56	5,88											
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 16,44]	[0,00; 17,41]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	1	2											
	Anteil in %	4,76	0,00	5,56	11,76											
	CI Anteil in %	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 27,55]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	29	28	25	24										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	15	14											
	auswertbar	Anzahl	16	15	14											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	9	10											
		Anteil in %	56,25	60,00	71,43											
		CI Anteil in %	[31,14; 81,36]	[34,34; 85,66]	[46,87; 95,99]											
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	2	3											
		Anteil in %	12,50	13,33	21,43											
		CI Anteil in %	[0,00; 29,24]	[0,00; 31,14]	[0,00; 43,73]											
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	7	7											
		Anteil in %	43,75	46,67	50,00											
		CI Anteil in %	[18,64; 68,86]	[20,53; 72,80]	[22,82; 77,18]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	7	6	4											
		Anteil in %	43,75	40,00	28,57											
		CI Anteil in %	[18,64; 68,86]	[14,34; 65,66]	[4,01; 53,13]											
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	2	0											
		Anteil in %	12,50	13,33	0,00											
		CI Anteil in %	[0,00; 29,24]	[0,00; 31,14]	[0,00; 0,00]											
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	2	3											
		Anteil in %	25,00	13,33	21,43											
		CI Anteil in %	[3,09; 46,91]	[0,00; 31,14]	[0,00; 43,73]											
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0												
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	1												
	Anteil in %	6,25	13,33	7,14												
	CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[0,00; 31,14]	[0,00; 21,14]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	20	19	18											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	12												
	auswertbar	Anzahl	14	12												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9	10												
		Anteil in %	64,29	83,33												
		CI Anteil in %	[38,24; 90,33]	[61,31; 100,00]												
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	1												
		Anteil in %	0,00	8,33												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]												
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	9	9												
		Anteil in %	64,29	75,00												
		CI Anteil in %	[38,24; 90,33]	[49,41; 100,00]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5	2												
		Anteil in %	35,71	16,67												
		CI Anteil in %	[9,67; 61,76]	[0,00; 38,69]												
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	0												
		Anteil in %	7,14	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 21,14]	[0,00; 0,00]												
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	2												
		Anteil in %	28,57	16,67												
		CI Anteil in %	[4,01; 53,13]	[0,00; 38,69]												
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
	Patienten insgesamt	Anzahl	26	23												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18													
	auswertbar	Anzahl	18													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	8													
		Anteil in %	44,44													
		CI Anteil in %	[20,82; 68,07]													
	Kategorie 1 " <i>normal ohne Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	1													
		Anteil in %	5,56													
		CI Anteil in %	[0,00; 16,44]													
	Kategorie 2 " <i>normal mit Therapie</i> ": sys<140 und dia<90	Anzahl	7													
		Anteil in %	38,89													
		CI Anteil in %	[15,71; 62,06]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	10													
		Anteil in %	55,56													
		CI Anteil in %	[31,93; 79,18]													
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]													
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit Therapie</i> ": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5													
		Anteil in %	27,78													
		CI Anteil in %	[6,49; 49,07]													
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0														
	Anteil in %	0,00														
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]														
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5														
	Anteil in %	27,78														
	CI Anteil in %	[6,49; 49,07]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>30</i>													

In Tabelle C.3.1.5 werden **gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker** im Verlauf ihre DMP-Teilnahme abgebildet. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck haben, werden in der Zeile ‚aus-

wertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitritts-halbjahr für Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen und diastolischen Blutdruck vor. Der Blutdruck von Prozent dieser Patienten lag im Normbereich. Im letzten Berichtshalbjahr lag dieser Anteil bei 57,24 Prozent.

Tabelle C.3.1.5 Gut eingestellte Hypertoniker (Normotoniker) im Kollektiv der Hypertoniker laut Erstdokumentation (Anamnese)

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	278	267	253	244	227	215	210	200	196	188	185	178	168	160
	auswertbar	Anzahl		265	249	240	217	209	207	196	194	186	178	174	166	152
	Normotoniker	Anzahl		150	145	140	120	129	130	122	116	107	106	107	88	87
		Anteil in %		56,60	58,23	58,33	55,30	61,72	62,80	62,24	59,79	57,53	59,55	61,49	53,01	57,24
	CI Anteil in %		[50,63; 62,58]	[52,09; 64,37]	[52,08; 64,58]	[48,67; 61,93]	[55,12; 68,33]	[56,20; 69,40]	[55,44; 69,05]	[52,88; 66,71]	[50,40; 64,65]	[52,32; 66,78]	[54,24; 68,75]	[45,40; 60,63]	[49,35; 65,13]	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	37	37	37	32	30	29	27	25	23	22	21	19	
	auswertbar	Anzahl		36	37	33	30	29	29	27	24	22	21	20	19	
	Normotoniker	Anzahl		24	20	18	18	17	17	18	13	12	15	8	15	
		Anteil in %		66,67	54,05	54,55	60,00	58,62	58,62	66,67	54,17	54,55	71,43	40,00	78,95	
	CI Anteil in %		[51,05; 82,28]	[37,77; 70,33]	[37,29; 71,80]	[42,17; 77,83]	[40,38; 76,86]	[40,38; 76,86]	[48,55; 84,79]	[33,80; 74,53]	[33,25; 75,84]	[51,63; 91,23]	[17,97; 62,03]	[60,11; 97,78]		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	22	20	17	17	16	14	13	11	10	10	--	--	
	auswertbar	Anzahl		21	20	16	17	16	13	13	10	10	9	--	--	
	Normotoniker	Anzahl		7	8	8	10	9	5	5	6	5	5	--	--	
		Anteil in %		33,33	40,00	50,00	58,82	56,25	38,46	38,46	60,00	50,00	55,56	--	--	
	CI Anteil in %		[12,67; 53,99]	[17,97; 62,03]	[24,70; 75,30]	[34,71; 82,94]	[31,14; 81,36]	[10,93; 65,99]	[10,93; 65,99]	[27,99; 92,01]	[17,33; 82,67]	[21,12; 89,99]	--	--		
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	21	21	18	18	17	16	13	11	11	11	11	10	
	auswertbar	Anzahl		21	20	16	16	16	15	12	11	11	10	10	10	
	Normotoniker	Anzahl		10	10	9	8	10	9	7	9	5	7	7	7	
		Anteil in %		47,62	50,00	56,25	50,00	62,50	60,00	58,33	81,82	45,45	70,00	70,00	70,00	
	CI Anteil in %		[25,73; 69,51]	[27,52; 72,48]	[31,14; 81,36]	[24,70; 75,30]	[38,00; 87,00]	[34,34; 85,66]	[29,20; 87,47]	[57,91; 100,00]	[14,59; 76,32]	[40,06; 99,94]	--	--		
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	20	18	17	16	16	16	15	14	12	12	12	12	12	
	auswertbar	Anzahl		18	17	16	16	16	15	15	14	14	14	14	14	
	Normotoniker	Anzahl		9	8	6	8	6	7	5	5	7	7	7	7	
		Anteil in %		50,00	47,06	37,50	50,00	37,50	46,67	33,33	35,71	58,33	50,00	50,00	50,00	
	CI Anteil in %		[26,23; 73,77]	[22,60; 71,52]	[13,00; 62,00]	[24,70; 75,30]	[13,00; 62,00]	[20,53; 72,80]	[8,64; 58,03]	[9,67; 61,76]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]		
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl		14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Normotoniker	Anzahl		9	7	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %		64,29	53,85	70,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %		[38,24; 90,33]	[25,64; 82,05]	[40,06; 99,94]	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	15	15	15	13	12	12	12	12	12	12	
	auswertbar	Anzahl		16	15	15	15	14	12	11	11	11	11	11	11	
	Normotoniker	Anzahl		6	8	5	6	7	4	6	6	6	6	6	6	
		Anteil in %		37,50	53,33	33,33	40,00	50,00	33,33	54,55	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
	CI Anteil in %		[13,00; 62,00]	[27,20; 79,47]	[8,64; 58,03]	[14,34; 65,66]	[22,82; 77,18]	[5,48; 61,19]	[23,68; 85,41]	[23,68; 85,41]	[23,68; 85,41]	[23,68; 85,41]	[23,68; 85,41]	[23,68; 85,41]		
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	18	17	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12	
	auswertbar	Anzahl		18	17	15	13	13	12	12	12	12	12	12	12	
	Normotoniker	Anzahl		7	9	8	5	9	7	7	7	7	7	7	7	
		Anteil in %		38,89	52,94	53,33	38,46	69,23	58,33	58,33	58,33	58,33	58,33	58,33	58,33	
	CI Anteil in %		[15,71; 62,06]	[28,48; 77,40]	[27,20; 79,47]	[10,93; 65,99]	[43,12; 95,34]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]	[29,20; 87,47]		

EZ	Gut eingestellte Hypertoniker im Kollektiv der Hypertoniker laut ED (Anamnese), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	10	10	--							
	auswertbar	Anzahl		12	10	10	10	--							
	Normotoniker	Anzahl		7	7	6	9	--							
		Anteil in %		58,33	70,00	60,00	90,00	--							
		CI Anteil in %		[29,20; 87,47]	[40,06; 99,94]	[27,99; 92,01]	[70,40; 100,00]	--							
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	23	22	20	19								
	auswertbar	Anzahl		22	20	18	17								
	Normotoniker	Anzahl		7	14	9	9								
		Anteil in %		31,82	70,00	50,00	52,94								
		CI Anteil in %		[11,90; 51,74]	[49,39; 90,61]	[26,23; 73,77]	[28,48; 77,40]								
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	21	20	18	17									
	auswertbar	Anzahl		19	18	17									
	Normotoniker	Anzahl		12	12	9									
		Anteil in %		63,16	66,67	52,94									
		CI Anteil in %		[40,87; 85,44]	[44,26; 89,08]	[28,48; 77,40]									
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	15	14										
	auswertbar	Anzahl		15	14										
	Normotoniker	Anzahl		9	10										
		Anteil in %		60,00	71,43										
		CI Anteil in %		[34,34; 85,66]	[46,87; 95,99]										
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	12											
	auswertbar	Anzahl		12											
	Normotoniker	Anzahl		10											
		Anteil in %		83,33											
		CI Anteil in %		[61,31; 100,00]											
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18												
	auswertbar	Anzahl													
	Normotoniker	Anzahl													
		Anteil in %													
		CI Anteil in %													

In Tabelle C.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 277 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 136,17 mmHg, der Median bei 136,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 152 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 136,04 und der Median bei 134,50.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.6 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	277	267	253	244	227	215	210	200	196	188	185	178	168	160
	auswertbar	Anzahl	277	265	249	240	217	209	207	196	194	186	178	174	166	152
		Mean	136,17	135,92	135,51	136,48	136,33	134,77	134,50	134,51	133,71	134,75	135,56	133,09	136,17	136,04
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[134,29; 138,05]	[134,17; 137,66]	[133,51; 137,52]	[134,43; 138,53]	[134,16; 138,50]	[132,64; 136,90]	[132,56; 136,45]	[132,48; 136,54]	[131,66; 135,76]	[132,45; 137,05]	[133,26; 137,85]	[130,69; 135,48]	[133,75; 138,60]	[133,44; 138,64]
		Median	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	135,00	130,00	135,00	134,00	133,50	138,00	134,50
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>408</i>	<i>394</i>	<i>375</i>	<i>361</i>	<i>339</i>	<i>326</i>	<i>315</i>	<i>297</i>	<i>289</i>	<i>277</i>	<i>274</i>	<i>265</i>	<i>254</i>	<i>244</i>
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	37	37	37	32	30	29	27	25	23	22	21	19	
	auswertbar	Anzahl	38	36	37	33	30	29	29	27	24	22	21	20	19	
		Mean	137,97	132,86	133,05	139,00	133,13	132,00	133,48	131,33	139,71	133,68	131,67	136,10	132,84	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[133,30; 142,65]	[127,52; 138,20]	[128,74; 137,37]	[132,38; 145,62]	[127,98; 138,28]	[125,87; 138,13]	[127,18; 139,79]	[126,59; 136,07]	[131,94; 147,48]	[126,82; 140,54]	[124,02; 139,31]	[127,85; 144,35]	[124,28; 141,40]	
		Median	140,00	130,00	130,00	136,00	135,00	130,00	130,00	130,00	131,50	130,00	130,00	140,00	130,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>64</i>	<i>62</i>	<i>59</i>	<i>59</i>	<i>53</i>	<i>51</i>	<i>50</i>	<i>46</i>	<i>44</i>	<i>42</i>	<i>41</i>	<i>40</i>	<i>38</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	22	20	17	17	16	14	13	11	10	10	--	--	
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	16	17	16	13	13	10	10	9	--	--	
		Mean	138,30	140,90	136,00	133,81	136,06	132,75	137,46	138,23	139,60	136,90	138,78	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[130,27; 146,34]	[129,90; 151,91]	[127,56; 144,44]	[125,49; 142,14]	[127,73; 144,39]	[126,26; 139,24]	[129,68; 145,25]	[129,90; 146,56]	[128,51; 150,69]	[129,28; 144,52]	[124,44; 153,12]	--	--	
		Median	140,00	140,00	140,00	132,00	135,00	131,50	140,00	140,00	135,50	135,00	136,00	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>37</i>	<i>35</i>	<i>32</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>25</i>	<i>23</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>--</i>		
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	21	21	18	18	17	16	13	11	11	11	--	--	
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	16	16	16	15	12	11	11	10	--	--	
		Mean	137,39	137,76	135,70	133,25	132,56	127,69	134,80	138,17	123,91	137,91	130,50	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[130,02; 144,76]	[130,43; 145,09]	[129,46; 141,94]	[124,70; 141,80]	[124,42; 140,70]	[118,99; 136,38]	[126,76; 142,84]	[132,28; 144,06]	[115,75; 132,07]	[127,91; 147,91]	[120,16; 140,84]	--	--	
		Median	140,00	140,00	137,50	129,50	137,50	130,00	132,00	135,00	120,00	140,00	127,00	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>40</i>	<i>37</i>	<i>37</i>	<i>33</i>	<i>31</i>	<i>26</i>	<i>25</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>--</i>		
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	20	18	17	16	16	16	16	15	14	12	--	--		
	auswertbar	Anzahl	20	18	17	16	16	16	15	15	14	12	--	--		
		Mean	137,60	133,94	135,88	138,38	137,94	138,81	133,47	139,53	138,57	139,08	--	--		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[130,36; 144,84]	[126,19; 141,70]	[128,19; 143,57]	[130,51; 146,24]	[128,30; 147,58]	[130,28; 147,35]	[124,57; 142,36]	[130,19; 148,88]	[128,23; 148,91]	[127,88; 150,29]	--	--		
		Median	140,00	132,50	140,00	140,00	135,00	140,00	132,00	144,00	140,00	133,00	--	--		
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29</i>	<i>27</i>	<i>25</i>	<i>24</i>	<i>24</i>	<i>23</i>	<i>23</i>	<i>21</i>	<i>20</i>	<i>17</i>	<i>--</i>			
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Mean	132,00	131,64	130,92	133,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[125,74; 138,26]	[124,83; 138,46]	[124,74; 137,11]	[126,84; 139,16]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Median	135,00	130,00	135,00	130,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>27</i>	<i>25</i>	<i>23</i>	<i>19</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	15	15	15	13	12	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	18	16	15	15	15	14	12	11	--	--	--	--	--	
		Mean	149,83	146,19	136,80	142,27	135,73	139,14	135,67	133,09	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[140,85; 158,82]	[135,55; 156,83]	[125,57; 148,03]	[130,22; 154,31]	[125,79; 145,68]	[130,45; 147,83]	[127,39; 143,94]	[120,62; 145,56]	--	--	--	--	--	
		Median	155,00	148,50	131,00	145,00	140,00	139,50	140,00	131,00	--	--	--	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23</i>	<i>22</i>	<i>21</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr		
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	18	17	15	14	13	12								
	auswertbar	Anzahl	18	18	17	15	13	13	12								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,17	134,17	134,65	137,93	132,08	131,23	140,67								
		CI Mean	[130,37; 145,96]	[126,48; 141,85]	[127,14; 142,15]	[127,74; 148,13]	[125,29; 138,87]	[121,64; 140,83]	[128,05; 153,29]								
		Median	140,00	140,00	132,00	130,00	132,00	122,00	130,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>22</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>16</i>	<i>15</i>									
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	10	10	--									
	auswertbar	Anzahl	12	12	10	10	10	--									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,08	131,42	131,50	132,00	120,50	--									
		CI Mean	[123,79; 144,37]	[122,75; 140,08]	[121,45; 141,55]	[114,95; 149,05]	[110,42; 130,58]	--									
		Median	130,00	130,00	132,00	124,50	120,00	--									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19</i>	<i>18</i>	<i>16</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>--</i>										
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	23	22	20	19										
	auswertbar	Anzahl	26	22	20	18	17										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,27	140,82	136,25	137,89	139,35										
		CI Mean	[127,27; 145,26]	[135,49; 146,15]	[129,95; 142,55]	[129,38; 146,39]	[131,28; 147,43]										
		Median	130,00	141,50	132,00	139,00	138,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>35</i>	<i>31</i>	<i>30</i>	<i>28</i>	<i>26</i>											
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	21	20	18	17											
	auswertbar	Anzahl	21	19	18	17											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,00	136,05	135,17	141,76											
		CI Mean	[126,98; 141,02]	[128,71; 143,39]	[127,49; 142,84]	[132,48; 151,05]											
		Median	130,00	130,00	132,50	135,00											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29</i>	<i>28</i>	<i>25</i>	<i>24</i>												
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	15	14												
	auswertbar	Anzahl	16	15	14												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,75	135,27	129,36												
		CI Mean	[125,93; 141,57]	[126,18; 144,35]	[120,87; 137,85]												
		Median	130,00	130,00	127,50												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20</i>	<i>19</i>	<i>18</i>													
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	12													
	auswertbar	Anzahl	14	12													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	123,71	128,42													
		CI Mean	[112,02; 135,41]	[122,44; 134,39]													
		Median	127,50	125,50													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>26</i>	<i>23</i>														
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18														
	auswertbar	Anzahl	18														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	144,67														
		CI Mean	[132,61; 156,73]														
		Median	140,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>30</i>															

In Tabelle C.3.1.7 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2005-2 lagen im Beitrittsjahr für 277 erwachsene Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 76,69 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 152 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 74,57 und der Median bei 75,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.7 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	277	267	253	244	227	215	210	200	196	188	185	178	160	
	auswertbar	Anzahl	277	265	249	240	217	209	207	196	194	186	178	174	166	152
		Mean	76,69	76,80	75,98	76,75	75,40	75,67	75,67	75,39	75,42	75,89	75,59	74,11	76,10	74,57
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,59; 77,79]	[75,74; 77,86]	[74,88; 77,07]	[75,57; 77,93]	[74,25; 76,55]	[74,41; 76,92]	[74,45; 76,90]	[74,17; 76,60]	[74,33; 76,51]	[74,65; 77,13]	[74,15; 77,03]	[72,63; 75,60]	[74,70; 77,49]	[73,05; 76,09]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	77,00	75,00	80,00	75,00
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>408</i>	<i>394</i>	<i>375</i>	<i>361</i>	<i>339</i>	<i>326</i>	<i>315</i>	<i>297</i>	<i>289</i>	<i>277</i>	<i>274</i>	<i>265</i>	<i>254</i>	<i>244</i>
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	37	37	37	32	30	29	27	25	23	22	21	19	
	auswertbar	Anzahl	38	36	37	33	30	29	29	27	24	22	21	20	19	
		Mean	76,39	77,64	77,19	75,79	75,63	74,17	76,48	74,96	77,21	77,23	74,81	74,30	75,53	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[73,95; 78,84]	[75,05; 80,23]	[74,57; 79,81]	[72,75; 78,83]	[72,09; 79,17]	[70,38; 77,96]	[73,29; 79,67]	[71,50; 78,43]	[73,93; 80,49]	[73,21; 81,25]	[70,06; 79,55]	[69,68; 78,92]	[71,82; 79,23]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	70,00	75,00	80,00	80,00	80,00	76,00	70,00	80,00	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>64</i>	<i>62</i>	<i>59</i>	<i>59</i>	<i>53</i>	<i>51</i>	<i>50</i>	<i>46</i>	<i>44</i>	<i>42</i>	<i>41</i>	<i>40</i>	<i>38</i>	
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	22	20	17	17	16	14	13	11	10	10	--	--	
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	16	17	16	13	13	10	10	9	--	--	
		Mean	76,74	77,05	76,25	76,00	77,47	75,81	77,85	77,00	77,60	74,20	74,89	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[72,62; 80,86]	[71,78; 82,32]	[71,21; 81,29]	[70,01; 81,99]	[72,29; 82,65]	[71,78; 79,85]	[74,07; 81,62]	[70,10; 83,90]	[69,09; 86,11]	[68,54; 79,86]	[70,60; 79,18]	--	--	
		Median	80,00	80,00	78,00	80,00	79,00	79,50	78,00	80,00	80,00	72,50	70,00	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>37</i>	<i>35</i>	<i>32</i>	<i>28</i>	<i>28</i>	<i>25</i>	<i>23</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>--</i>		
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23	21	21	18	18	17	16	13	11	11	11	--	--	
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	16	16	16	15	12	11	11	10	--	--	
		Mean	76,83	77,24	75,75	73,50	73,06	72,06	68,00	73,50	70,82	72,27	71,00	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[72,78; 80,88]	[74,07; 80,40]	[70,86; 80,64]	[68,78; 78,22]	[68,39; 77,73]	[67,30; 76,83]	[60,22; 75,78]	[67,40; 79,60]	[66,16; 75,48]	[65,98; 78,56]	[67,12; 74,88]	--	--	
		Median	78,00	79,00	80,00	78,00	75,00	72,50	70,00	77,50	70,00	70,00	70,00	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>40</i>	<i>37</i>	<i>37</i>	<i>33</i>	<i>31</i>	<i>26</i>	<i>25</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>--</i>		
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	20	18	17	16	16	16	15	14	12	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	20	18	17	16	16	16	15	15	14	12	--	--	--	
		Mean	80,55	81,00	77,12	78,81	79,63	80,06	79,07	79,33	79,14	76,25	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[75,83; 85,27]	[77,30; 84,70]	[72,83; 81,41]	[75,15; 82,48]	[76,76; 82,49]	[77,44; 82,68]	[73,48; 84,65]	[76,01; 82,66]	[72,67; 85,62]	[72,10; 80,40]	--	--	--	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	77,50	--	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29</i>	<i>27</i>	<i>25</i>	<i>24</i>	<i>24</i>	<i>23</i>	<i>23</i>	<i>21</i>	<i>20</i>	<i>17</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	15	14	13	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Mean	77,87	76,14	74,85	80,80	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[74,10; 81,63]	[72,65; 79,63]	[71,62; 78,08]	[75,54; 86,06]	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Median	80,00	80,00	70,00	80,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>27</i>	<i>25</i>	<i>23</i>	<i>19</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	17	16	15	15	15	13	12	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	18	16	15	15	15	14	12	11	--	--	--	--	--	
		Mean	80,94	83,44	81,80	80,07	74,87	78,43	75,33	73,91	--	--	--	--	--	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[78,12; 83,77]	[78,35; 88,53]	[77,06; 86,54]	[74,23; 85,90]	[70,06; 79,67]	[74,15; 82,70]	[68,09; 82,58]	[67,54; 80,28]	--	--	--	--	--	
		Median	80,00	80,50	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	--	--	--	--	--	
	<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23</i>	<i>22</i>	<i>21</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>--</i>		

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18	18	17	15	14	13	12							
	auswertbar	Anzahl	18	18	17	15	13	13	12							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,22	76,44	78,71	76,53	78,23	74,77	79,92							
		CI Mean	[75,67; 86,78]	[71,22; 81,66]	[73,57; 83,84]	[71,18; 81,88]	[71,98; 84,48]	[70,27; 79,27]	[72,21; 87,62]							
		Median	80,00	76,50	80,00	80,00	80,00	72,00	80,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>22</i>	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>16</i>	<i>15</i>								
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12	12	11	10	10	--								
	auswertbar	Anzahl	12	12	10	10	10	--								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,17	76,33	74,90	74,50	72,70	--								
		CI Mean	[71,64; 84,69]	[70,64; 82,03]	[69,95; 79,85]	[67,97; 81,03]	[66,25; 79,15]	--								
		Median	76,50	77,50	70,00	74,50	79,00	--								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19</i>	<i>18</i>	<i>16</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>--</i>									
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	26	23	22	20	19									
	auswertbar	Anzahl	26	22	20	18	17									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,42	77,36	75,25	76,22	80,00									
		CI Mean	[75,17; 83,67]	[73,24; 81,49]	[70,55; 79,95]	[71,71; 80,74]	[74,82; 85,18]									
		Median	80,00	80,00	77,50	79,00	80,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>35</i>	<i>31</i>	<i>30</i>	<i>28</i>	<i>26</i>										
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	21	20	18	17										
	auswertbar	Anzahl	21	19	18	17										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	74,33	72,53	73,94	74,88										
		CI Mean	[69,44; 79,23]	[67,52; 77,54]	[69,29; 78,60]	[69,46; 80,30]										
		Median	75,00	70,00	71,50	75,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>29</i>	<i>28</i>	<i>25</i>	<i>24</i>											
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16	15	14											
	auswertbar	Anzahl	16	15	14											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	76,56	77,00	74,07											
		CI Mean	[71,60; 81,52]	[73,57; 80,43]	[69,95; 78,19]											
		Median	77,50	80,00	77,50											
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20</i>	<i>19</i>	<i>18</i>												
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14	12												
	auswertbar	Anzahl	14	12												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	74,36	77,00												
		CI Mean	[68,54; 80,18]	[73,35; 80,65]												
		Median	74,50	80,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>26</i>	<i>23</i>													
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18													
	auswertbar	Anzahl	18													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	77,28													
		CI Mean	[70,92; 83,63]													
		Median	70,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>30</i>														

C.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle C.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts halbjahr 408 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 408 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,81 %; der Median lag bei 7,70 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,92 %; der Median lag bei 7,70 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
	auswertbar	Anzahl	408	389	369	354	329	318	305	292	285	275	266	261	252	233
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,81	7,90	7,80	7,88	7,76	7,82	7,78	7,88	7,84	7,88	7,86	7,94	7,86	7,92
		CI Mean	[7,69; 7,93]	[7,76; 8,03]	[7,66; 7,93]	[7,75; 8,02]	[7,61; 7,91]	[7,67; 7,96]	[7,64; 7,92]	[7,73; 8,03]	[7,68; 7,99]	[7,73; 8,04]	[7,70; 8,02]	[7,78; 8,10]	[7,70; 8,02]	[7,75; 8,08]
		Median	7,70	7,70	7,60	7,70	7,50	7,60	7,60	7,65	7,60	7,70	7,70	7,70	7,65	7,70
		Fallbasis mittlere Differenz		389	369	354	329	318	305	292	285	275	266	261	252	233
		Mittlere Differenz zur ED		0,10	0,02	0,12	0,03	0,09	0,07	0,15	0,12	0,17	0,14	0,22	0,17	0,25
		CI mittlere Differenz		[0,01; 0,19]	[-0,08; 0,12]	[0,03; 0,21]	[-0,09; 0,14]	[-0,02; 0,21]	[-0,04; 0,19]	[0,03; 0,27]	[-0,01; 0,24]	[0,05; 0,29]	[0,00; 0,28]	[0,09; 0,36]	[0,03; 0,32]	[0,11; 0,39]
Median mittlere Differenz		7,70	7,60	7,70	7,50	7,60	7,60	7,65	7,60	7,70	7,70	7,70	7,65	7,70		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	
	auswertbar	Anzahl	64	60	59	54	51	48	50	46	43	41	40	39	38	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,93	7,75	7,81	7,77	7,75	7,82	7,89	8,10	7,92	7,84	7,90	7,88	7,96	
		CI Mean	[7,59; 8,27]	[7,39; 8,11]	[7,51; 8,10]	[7,42; 8,13]	[7,38; 8,12]	[7,46; 8,17]	[7,54; 8,25]	[7,76; 8,43]	[7,58; 8,26]	[7,51; 8,17]	[7,47; 8,34]	[7,53; 8,23]	[7,56; 8,35]	
		Median	7,75	7,60	7,70	7,50	7,40	7,75	7,95	7,85	7,90	7,80	7,75	7,70	7,85	
		Fallbasis mittlere Differenz		60	59	54	51	48	50	46	43	41	40	39	38	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,10	0,01	-0,05	-0,04	0,02	0,07	0,19	0,03	-0,03	0,03	-0,05	0,01	
		CI mittlere Differenz		[-0,34; 0,15]	[-0,19; 0,21]	[-0,28; 0,18]	[-0,29; 0,20]	[-0,24; 0,28]	[-0,20; 0,34]	[-0,07; 0,46]	[-0,28; 0,35]	[-0,36; 0,30]	[-0,38; 0,45]	[-0,37; 0,27]	[-0,24; 0,26]	
Median mittlere Differenz		7,60	7,70	7,50	7,40	7,75	7,95	7,85	7,90	7,80	7,75	7,70	7,85			
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16		
	auswertbar	Anzahl	37	34	31	27	28	25	22	22	19	19	18	15		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,14	7,68	7,61	7,72	7,68	7,91	7,90	7,89	8,05	8,14	8,08	7,87		
		CI Mean	[7,70; 8,57]	[7,32; 8,04]	[7,22; 7,99]	[7,20; 8,25]	[7,23; 8,14]	[7,47; 8,35]	[7,44; 8,37]	[7,21; 8,56]	[7,28; 8,83]	[7,56; 8,71]	[7,36; 8,80]	[7,34; 8,41]		
		Median	8,10	7,60	7,60	7,40	7,70	7,70	7,75	7,70	7,60	7,80	7,75	7,80		
		Fallbasis mittlere Differenz		34	31	27	28	25	22	22	19	19	18	15		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,45	-0,45	-0,50	-0,46	-0,16	-0,30	-0,32	-0,16	-0,07	-0,21	-0,35		
		CI mittlere Differenz		[-0,84; 0,06]	[-1,01; 0,10]	[-1,13; 0,14]	[-1,11; 0,18]	[-0,78; 0,46]	[-0,98; 0,37]	[-1,08; 0,43]	[-1,00; 0,68]	[-0,85; 0,71]	[-1,07; 0,66]	[-1,13; 0,43]		
Median mittlere Differenz		7,60	7,60	7,40	7,70	7,70	7,75	7,70	7,60	7,80	7,75	7,80				
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19			
	auswertbar	Anzahl	40	37	36	29	29	25	24	21	20	19	18			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,27	7,85	7,94	7,81	7,94	7,92	7,88	7,96	7,89	7,65	8,05			
		CI Mean	[7,74; 8,80]	[7,44; 8,27]	[7,51; 8,37]	[7,38; 8,24]	[7,52; 8,36]	[7,52; 8,32]	[7,41; 8,35]	[7,42; 8,49]	[7,46; 8,32]	[7,13; 8,18]	[7,55; 8,55]			
		Median	8,00	7,90	7,65	7,90	7,80	8,00	8,00	7,70	7,85	7,30	7,85			
		Fallbasis mittlere Differenz		37	36	29	29	25	24	21	20	19	18			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,39	-0,28	-0,41	-0,28	-0,36	-0,43	-0,45	-0,53	-0,86	-0,56			
		CI mittlere Differenz		[-0,87; 0,10]	[-0,81; 0,24]	[-1,04; 0,21]	[-0,84; 0,27]	[-1,02; 0,30]	[-1,13; 0,27]	[-1,20; 0,30]	[-1,29; 0,24]	[-1,61; 0,12]	[-1,46; 0,35]			
Median mittlere Differenz		7,90	7,65	7,90	7,80	8,00	8,00	7,70	7,85	7,30	7,85					
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17				
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24	23	23	22	20	20	17				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,39	8,07	7,84	7,93	7,94	8,20	7,84	7,89	7,79	7,97				
		CI Mean	[7,65; 9,12]	[7,47; 8,68]	[7,37; 8,31]	[7,34; 8,53]	[7,38; 8,50]	[7,54; 8,86]	[7,19; 8,48]	[7,35; 8,42]	[7,16; 8,42]	[7,00; 8,94]				
		Median	8,10	7,80	7,90	7,80	7,80	8,00	7,60	7,90	7,80	7,40				
		Fallbasis mittlere Differenz		27	25	24	23	23	22	20	20	17				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,38	-0,29	-0,17	0,10	-0,35	-0,06	-0,10	0,11				
		CI mittlere Differenz		[-0,94; 0,47]	[-1,15; 0,38]	[-0,92; 0,34]	[-0,74; 0,41]	[-0,42; 0,62]	[-0,89; 0,18]	[-0,68; 0,57]	[-0,88; 0,68]	[-0,90; 1,12]				
Median mittlere Differenz		7,80	7,90	7,80	7,80	8,00	7,60	7,90	7,80	7,40						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15				
	auswertbar	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,25	7,60	7,82	7,81	7,97	7,86	7,92	8,31	8,29				
		CI Mean	[7,59; 8,92]	[7,11; 8,08]	[7,36; 8,27]	[7,20; 8,41]	[7,26; 8,68]	[7,13; 8,60]	[7,20; 8,64]	[7,31; 9,30]	[7,55; 9,04]				
		Median	8,30	7,30	7,80	7,60	7,55	7,50	7,45	7,60	7,70				
		Fallbasis mittlere Differenz		25	23	19	18	17	16	15	15				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,49	-0,18	-0,24	-0,07	-0,21	-0,18	0,24	0,23				
		CI mittlere Differenz		[-1,11; 0,12]	[-0,82; 0,45]	[-0,88; 0,40]	[-0,69; 0,54]	[-0,84; 0,42]	[-0,91; 0,54]	[-0,57; 1,05]	[-0,56; 1,01]				
Median mittlere Differenz		7,30	7,80	7,60	7,55	7,50	7,45	7,60	7,70						
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17					
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	20	19	19	16	16					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,17	7,91	8,09	7,91	8,12	8,06	8,45	8,41					
		CI Mean	[7,55; 8,80]	[7,33; 8,50]	[7,50; 8,67]	[7,47; 8,34]	[7,53; 8,71]	[7,49; 8,62]	[7,61; 9,29]	[7,72; 9,09]					
		Median	8,00	7,80	7,90	7,65	8,20	8,00	8,25	8,10					
		Fallbasis mittlere Differenz		21	20	20	19	19	16	16					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,39	-0,15	-0,33	-0,15	-0,18	0,13	0,21					
		CI mittlere Differenz		[-0,86; 0,08]	[-0,59; 0,30]	[-0,84; 0,19]	[-0,60; 0,30]	[-0,60; 0,23]	[-0,39; 0,65]	[-0,19; 0,61]					
Median mittlere Differenz		7,80	7,90	7,65	8,20	8,00	8,25	8,10							
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15						
	auswertbar	Anzahl	22	22	20	18	16	16	15						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,50	8,33	8,21	8,19	8,28	8,08	8,41						
		CI Mean	[7,72; 9,28]	[7,31; 9,35]	[7,62; 8,79]	[7,52; 8,87]	[7,54; 9,03]	[7,54; 8,62]	[7,71; 9,10]						
		Median	8,25	8,00	8,25	7,90	8,10	7,80	8,00						
		Fallbasis mittlere Differenz		22	20	18	16	16	15						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,13	-0,22	-0,22	-0,49	-0,31						
		CI mittlere Differenz		[-0,78; 0,45]	[-0,67; 0,41]	[-0,81; 0,36]	[-0,95; 0,51]	[-1,31; 0,33]	[-1,27; 0,65]						
Median mittlere Differenz		8,00	8,25	7,90	8,10	7,80	8,00								
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	13							
	auswertbar	Anzahl	19	18	15	15	15	12							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,46	8,10	7,93	8,67	8,44	7,53							
		CI Mean	[7,61; 9,31]	[7,30; 8,90]	[7,13; 8,72]	[7,23; 10,11]	[7,25; 9,63]	[6,97; 8,08]							
		Median	7,90	8,20	7,70	7,90	7,70	7,55							
		Fallbasis mittlere Differenz		18	15	15	15	12							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,44	-0,78	-0,04	-0,27	-0,46							
		CI mittlere Differenz		[-0,88; 0,00]	[-1,66; 0,10]	[-0,87; 0,79]	[-0,98; 0,44]	[-1,18; 0,26]							
Median mittlere Differenz		8,20	7,70	7,90	7,70	7,55									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26								
	auswertbar	Anzahl	35	30	28	25	23								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,95	7,79	7,80	7,67	7,51								
		CI Mean	[7,54; 8,36]	[7,37; 8,21]	[7,47; 8,14]	[7,34; 8,00]	[7,16; 7,87]								
		Median	7,70	7,70	7,90	7,70	7,20								
		Fallbasis mittlere Differenz		30	28	25	23								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,08	-0,07	-0,24	-0,37								
		CI mittlere Differenz		[-0,41; 0,24]	[-0,40; 0,26]	[-0,52; 0,04]	[-0,74; 0,01]								
Median mittlere Differenz		7,70	7,90	7,70	7,20										
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	28	25	24									
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,86	8,09	8,10	8,14									
		CI Mean	[7,96; 9,75]	[7,65; 8,52]	[7,72; 8,48]	[7,72; 8,56]									
		Median	8,40	7,90	8,00	7,90									
		Fallbasis mittlere Differenz		27	25	24									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,88	-0,74	-0,77									
		CI mittlere Differenz		[-1,88; 0,12]	[-1,49; 0,02]	[-1,81; 0,27]									
Median mittlere Differenz		7,90	8,00	7,90											

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20	19	18											
	auswertbar	Anzahl	20	19	18											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,48	8,33	8,20											
		CI Mean	[7,84; 9,12]	[7,58; 9,07]	[7,45; 8,95]											
		Median	8,45	8,00	7,85											
		Fallbasis mittlere Differenz		19	18											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,24	-0,42											
		CI mittlere Differenz		[-0,79; 0,31]	[-0,92; 0,09]											
Median mittlere Differenz		8,00	7,85													
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	26	23												
	auswertbar	Anzahl	26	23												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,04	8,07												
		CI Mean	[7,42; 8,65]	[7,33; 8,80]												
		Median	7,70	8,20												
		Fallbasis mittlere Differenz		23												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03												
		CI mittlere Differenz		[-0,45; 0,39]												
Median mittlere Differenz		8,20														
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	30													
	auswertbar	Anzahl	30													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	8,98													
		CI Mean	[8,17; 9,80]													
		Median	9,15													
		Fallbasis mittlere Differenz														
		Mittlere Differenz zur ED														
		CI mittlere Differenz														
Median mittlere Differenz																

In Tabelle C.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2005-2 waren im Beitritts-halb-jahr 408 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 408 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 30,64 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 25,75 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	408	394	375	361	339	326	315	297	289	277	274	265	254	244
	auswertbar	Anzahl	408	389	369	354	329	318	305	292	285	275	266	261	252	233
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	18	20	20	14	20	14	14	11	10	10	11	8	12	8
		Anteil in %	4,41	5,14	5,42	3,95	6,08	4,40	4,59	3,77	3,51	3,64	4,14	3,07	4,76	3,43
		CI Anteil in %	[2,42; 6,41]	[2,94; 7,34]	[3,11; 7,73]	[1,92; 5,99]	[3,49; 8,66]	[2,14; 6,66]	[2,24; 6,94]	[1,58; 5,95]	[1,37; 5,65]	[1,42; 5,85]	[1,74; 6,53]	[0,97; 5,16]	[2,13; 7,40]	[1,09; 5,78]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	125	107	119	105	119	105	107	86	97	85	85	72	73	60
		Anteil in %	30,64	27,51	32,25	29,66	36,17	33,02	35,08	29,45	34,04	30,91	31,95	27,59	28,97	25,75
		CI Anteil in %	[26,16; 35,12]	[23,06; 31,95]	[27,47; 37,03]	[24,90; 34,43]	[30,97; 41,37]	[27,84; 38,20]	[29,72; 40,45]	[24,21; 34,69]	[28,52; 39,55]	[25,44; 36,38]	[26,34; 37,57]	[22,15; 33,02]	[23,36; 34,58]	[20,12; 31,38]
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	131	108	102	99	76	84	75	96	64	78	69	77	78	79
		Anteil in %	32,11	27,76	27,64	27,97	23,10	26,42	24,59	32,88	22,46	28,36	25,94	29,50	30,95	33,91
		CI Anteil in %	[27,57; 36,64]	[23,31; 32,22]	[23,07; 32,21]	[23,28; 32,65]	[18,54; 27,66]	[21,56; 31,27]	[19,75; 29,43]	[27,48; 38,27]	[17,60; 27,31]	[23,03; 33,70]	[20,66; 31,22]	[23,96; 35,05]	[25,23; 36,67]	[27,81; 40,00]
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	39	61	43	48	36	37	37	30	44	39	37	44	30	29
		Anteil in %	9,56	15,68	11,65	13,56	10,94	11,64	12,13	10,27	15,44	14,18	13,91	16,86	11,90	12,45
		CI Anteil in %	[6,70; 12,42]	[12,06; 19,30]	[8,37; 14,93]	[9,99; 17,13]	[7,56; 14,32]	[8,11; 15,17]	[8,46; 15,80]	[6,79; 13,76]	[11,24; 19,64]	[10,05; 18,31]	[9,74; 18,08]	[12,31; 21,41]	[7,90; 15,91]	[8,20; 16,69]
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	71	71	65	67	53	59	57	48	56	45	48	40	45	44	
	Anteil in %	17,40	18,25	17,62	18,93	16,11	18,55	18,69	16,44	19,65	16,36	18,05	15,33	17,86	18,88	
	CI Anteil in %	[13,72; 21,09]	[14,41; 22,10]	[13,72; 21,51]	[14,84; 23,01]	[12,13; 20,09]	[14,27; 22,83]	[14,31; 23,07]	[12,18; 20,70]	[15,03; 24,27]	[11,98; 20,74]	[13,41; 22,68]	[10,95; 19,70]	[13,12; 22,60]	[13,85; 23,92]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	24	22	20	21	25	19	15	21	14	18	16	20	14	13	
	Anteil in %	5,88	5,66	5,42	5,93	7,60	5,97	4,92	7,19	4,91	6,55	6,02	7,66	5,56	5,58	
	CI Anteil in %	[3,60; 8,17]	[3,36; 7,95]	[3,11; 7,73]	[3,47; 8,40]	[4,73; 10,47]	[3,37; 8,58]	[2,49; 7,35]	[4,22; 10,16]	[2,40; 7,43]	[3,62; 9,47]	[3,15; 8,88]	[4,43; 10,90]	[2,72; 8,39]	[2,63; 8,53]	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	64	62	59	59	53	51	50	46	44	42	41	40	38	
	auswertbar	Anzahl	64	60	59	54	51	48	50	46	43	41	40	39	38	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3	3	2	2	1	2	3	2	2	2	2	2	1	
		Anteil in %	4,69	5,00	3,39	3,70	1,96	4,17	6,00	4,35	4,65	4,88	5,00	5,13	2,63	
		CI Anteil in %	[0,00; 9,91]	[0,00; 10,56]	[0,00; 8,05]	[0,00; 8,79]	[0,00; 5,80]	[0,00; 9,88]	[0,00; 12,65]	[0,00; 10,31]	[0,00; 11,02]	[0,00; 11,55]	[0,00; 11,84]	[0,00; 12,14]	[0,00; 7,79]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	18	19	16	23	19	14	14	9	12	10	12	7	11	
		Anteil in %	28,13	31,67	27,12	42,59	37,25	29,17	28,00	19,57	27,91	24,39	30,00	17,95	28,95	
		CI Anteil in %	[17,02; 39,23]	[19,80; 43,54]	[15,68; 38,56]	[29,28; 55,91]	[23,85; 50,66]	[16,17; 42,16]	[15,43; 40,57]	[7,97; 31,16]	[14,34; 41,47]	[11,08; 37,70]	[15,62; 44,38]	[5,75; 30,15]	[14,33; 43,56]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	20	20	21	12	13	16	10	14	10	11	11	14	9	
		Anteil in %	31,25	33,33	35,59	22,22	25,49	33,33	20,00	30,43	23,26	26,83	27,50	35,90	23,68	
		CI Anteil in %	[19,80; 42,70]	[21,30; 45,36]	[23,27; 47,92]	[11,03; 33,42]	[13,41; 37,57]	[19,86; 46,81]	[8,80; 31,20]	[16,99; 43,88]	[10,48; 36,03]	[13,10; 40,56]	[13,49; 41,51]	[20,65; 51,15]	[9,99; 37,38]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	5	3	2	2	4	5	6	7	7	8	6	7	5	
		Anteil in %	7,81	5,00	3,39	3,70	7,84	10,42	12,00	15,22	16,28	19,51	15,00	17,95	13,16	
		CI Anteil in %	[1,19; 14,44]	[0,00; 10,56]	[0,00; 8,05]	[0,00; 8,79]	[0,39; 15,30]	[1,68; 19,15]	[2,90; 21,10]	[4,72; 25,71]	[5,11; 27,44]	[7,23; 31,79]	[3,79; 26,21]	[5,75; 30,15]	[2,27; 24,05]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	15	14	16	12	9	8	14	11	11	8	5	7	9		
	Anteil in %	23,44	23,33	27,12	22,22	17,65	16,67	28,00	23,91	25,58	19,51	12,50	17,95	23,68		
	CI Anteil in %	[12,98; 33,90]	[12,54; 34,13]	[15,68; 38,56]	[11,03; 33,42]	[7,08; 28,21]	[6,01; 27,32]	[15,43; 40,57]	[11,45; 36,38]	[12,39; 38,78]	[7,23; 31,79]	[2,12; 22,88]	[5,75; 30,15]	[9,99; 37,38]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	3	1	2	3	5	3	3	3	1	2	4	2	3		
	Anteil in %	4,69	1,67	3,39	5,56	9,80	6,25	6,00	6,52	2,33	4,88	10,00	5,13	7,89		
	CI Anteil in %	[0,00; 9,91]	[0,00; 4,93]	[0,00; 8,05]	[0,00; 11,72]	[1,56; 18,05]	[0,00; 13,17]	[0,00; 12,65]	[0,00; 13,74]	[0,00; 6,88]	[0,00; 11,55]	[0,58; 19,42]	[0,00; 12,14]	[0,00; 16,58]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	37	35	32	28	28	25	23	22	20	19	19	16	
	auswertbar	Anzahl	37	34	31	27	28	25	22	22	19	19	18	15	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	2	3	0	3	0	1	2	0	0	1	0	
		Anteil in %	2,70	5,88	9,68	0,00	10,71	0,00	4,55	9,09	0,00	0,00	5,56	0,00	
		CI Anteil in %	[0,00; 8,00]	[0,00; 13,91]	[0,00; 20,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 22,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,45]	[0,00; 21,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	9	9	11	11	7	9	7	7	6	4	5	6	
		Anteil in %	24,32	26,47	35,48	40,74	25,00	36,00	31,82	31,82	31,58	21,05	27,78	40,00	
		CI Anteil in %	[10,31; 38,34]	[11,42; 41,52]	[18,36; 52,61]	[21,85; 59,63]	[8,67; 41,33]	[16,80; 55,20]	[11,90; 51,74]	[11,90; 51,74]	[10,10; 53,05]	[2,22; 39,89]	[6,49; 49,07]	[14,34; 65,66]	
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	6	10	8	9	10	6	4	6	5	7	6	2	
		Anteil in %	16,22	29,41	25,81	33,33	35,71	24,00	18,18	27,27	26,32	36,84	33,33	13,33	
		CI Anteil in %	[4,18; 28,26]	[13,87; 44,96]	[10,15; 41,46]	[15,21; 51,45]	[17,64; 53,79]	[6,91; 41,09]	[1,69; 34,68]	[8,22; 46,32]	[5,97; 46,66]	[14,56; 59,13]	[10,92; 55,74]	[0,00; 31,14]	
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	8	6	5	2	4	2	3	2	3	2	1	4	
		Anteil in %	21,62	17,65	16,13	7,41	14,29	8,00	13,64	9,09	15,79	10,53	5,56	26,67	
		CI Anteil in %	[8,17; 35,07]	[4,64; 30,65]	[2,97; 29,29]	[0,00; 17,47]	[1,09; 27,49]	[0,00; 18,85]	[0,00; 28,31]	[0,00; 21,39]	[0,00; 32,64]	[0,00; 24,70]	[0,00; 16,44]	[3,50; 49,83]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	9	6	3	3	3	7	7	4	4	4	4	3		
	Anteil in %	24,32	17,65	9,68	11,11	10,71	28,00	31,82	18,18	21,05	21,05	22,22	20,00		
	CI Anteil in %	[10,31; 38,34]	[4,64; 30,65]	[0,00; 20,26]	[0,00; 23,19]	[0,00; 22,38]	[10,04; 45,96]	[11,90; 51,74]	[1,69; 34,68]	[2,22; 39,89]	[2,22; 39,89]	[2,46; 41,99]	[0,00; 40,95]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	1	1	2	1	1	0	1	1	2	1	0		
	Anteil in %	10,81	2,94	3,23	7,41	3,57	4,00	0,00	4,55	5,26	10,53	5,56	0,00		
	CI Anteil in %	[0,67; 20,95]	[0,00; 8,71]	[0,00; 9,55]	[0,00; 17,47]	[0,00; 10,57]	[0,00; 11,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 13,45]	[0,00; 15,58]	[0,00; 24,70]	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	40	37	37	33	31	26	25	22	20	19	19		
	auswertbar	Anzahl	40	37	36	29	29	25	24	21	20	19	18		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	2	3	3	1	0	3	1	1	1	0		
		Anteil in %	2,50	5,41	8,33	10,34	3,45	0,00	12,50	4,76	5,00	5,26	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 7,40]	[0,00; 12,79]	[0,00; 17,49]	[0,00; 21,63]	[0,00; 10,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,02]	[0,00; 14,10]	[0,00; 14,80]	[0,00; 15,58]	[0,00; 0,00]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	15	12	9	6	7	7	5	4	3	7	3		
		Anteil in %	37,50	32,43	25,00	20,69	24,14	28,00	20,83	19,05	15,00	36,84	16,67		
		CI Anteil in %	[22,31; 52,69]	[17,14; 47,72]	[10,65; 39,35]	[5,69; 35,69]	[8,29; 39,99]	[10,04; 45,96]	[4,24; 37,43]	[1,84; 36,26]	[0,00; 31,06]	[14,56; 59,13]	[0,00; 34,38]		
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	4	8	9	8	9	6	4	9	11	3	8		
		Anteil in %	10,00	21,62	25,00	27,59	31,03	24,00	16,67	42,86	55,00	15,79	44,44		
		CI Anteil in %	[0,58; 19,42]	[8,17; 35,07]	[10,65; 39,35]	[11,03; 44,14]	[13,90; 48,17]	[6,91; 41,09]	[1,44; 31,90]	[21,17; 64,55]	[32,63; 77,37]	[0,00; 32,64]	[20,82; 68,07]		
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	4	4	2	4	4	6	4	1	0	3	2		
		Anteil in %	10,00	10,81	5,56	13,79	13,79	24,00	16,67	4,76	0,00	15,79	11,11		
		CI Anteil in %	[0,58; 19,42]	[0,67; 20,95]	[0,00; 13,14]	[1,02; 26,57]	[1,02; 26,57]	[6,91; 41,09]	[1,44; 31,90]	[0,00; 14,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 32,64]	[0,00; 26,05]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	9	10	12	8	6	6	7	4	5	5	4			
	Anteil in %	22,50	27,03	33,33	27,59	20,69	24,00	29,17	19,05	25,00	26,32	22,22			
	CI Anteil in %	[9,39; 35,61]	[12,52; 41,53]	[17,72; 48,95]	[11,03; 44,14]	[5,69; 35,69]	[6,91; 41,09]	[10,59; 47,74]	[1,84; 36,26]	[5,53; 44,47]	[5,97; 46,66]	[2,46; 41,99]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	7	1	1	0	2	0	1	2	0	0	1			
	Anteil in %	17,50	2,70	2,78	0,00	6,90	0,00	4,17	9,52	0,00	0,00	5,56			
	CI Anteil in %	[5,57; 29,43]	[0,00; 8,00]	[0,00; 8,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,33]	[0,00; 22,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	27	25	24	24	23	23	21	20	17			
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24	23	23	22	20	20	17			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	4	2	1	0	1	1	1	2	3			
		Anteil in %	3,45	14,81	8,00	4,17	0,00	4,35	4,55	5,00	10,00	17,65			
		CI Anteil in %	[0,00; 10,21]	[1,16; 28,47]	[0,00; 18,85]	[0,00; 12,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 13,45]	[0,00; 14,80]	[0,00; 23,49]	[0,00; 36,33]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	9	6	6	7	8	6	7	5	6	4			
		Anteil in %	31,03	22,22	24,00	29,17	34,78	26,09	31,82	25,00	30,00	23,53			
		CI Anteil in %	[13,90; 48,17]	[6,24; 38,20]	[6,91; 41,09]	[10,59; 47,74]	[14,88; 54,69]	[7,74; 44,44]	[11,90; 51,74]	[5,53; 44,47]	[9,39; 50,61]	[2,74; 44,31]			
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	4	4	5	6	5	5	5	4	3	2			
		Anteil in %	13,79	14,81	20,00	25,00	21,74	21,74	22,73	20,00	15,00	11,76			
		CI Anteil in %	[1,02; 26,57]	[1,16; 28,47]	[4,00; 36,00]	[7,30; 42,70]	[4,50; 38,98]	[4,50; 38,98]	[4,80; 40,65]	[2,01; 37,99]	[0,00; 31,06]	[0,00; 27,55]			
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6	4	3	4	3	2	3	3	3	3			
		Anteil in %	20,69	14,81	12,00	16,67	13,04	8,70	13,64	15,00	15,00	17,65			
		CI Anteil in %	[5,69; 35,69]	[1,16; 28,47]	[0,00; 25,00]	[1,44; 31,90]	[0,00; 27,12]	[0,00; 20,47]	[0,00; 28,31]	[0,00; 31,06]	[0,00; 31,06]	[0,00; 36,33]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	3	7	9	4	5	6	4	7	5	3			
		Anteil in %	10,34	25,93	36,00	16,67	21,74	26,09	18,18	35,00	25,00	17,65			
	CI Anteil in %	[0,00; 21,63]	[9,08; 42,77]	[16,80; 55,20]	[1,44; 31,90]	[4,50; 38,98]	[7,74; 44,44]	[1,69; 34,68]	[13,55; 56,45]	[5,53; 44,47]	[0,00; 36,33]				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	6	2	0	2	2	3	2	0	1	2				
	Anteil in %	20,69	7,41	0,00	8,33	8,70	13,04	9,09	0,00	5,00	11,76				
	CI Anteil in %	[5,69; 35,69]	[0,00; 17,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,63]	[0,00; 20,47]	[0,00; 27,12]	[0,00; 21,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[0,00; 27,55]				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15				
	auswertbar	Anzahl	27	25	23	19	18	17	16	15	15				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2	1	0	0	1	1	1	1	0				
		Anteil in %	7,41	4,00	0,00	0,00	5,56	5,88	6,25	6,67	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 17,47]	[0,00; 11,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,44]	[0,00; 17,41]	[0,00; 18,50]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	7	10	8	8	5	7	6	2	3				
		Anteil in %	25,93	40,00	34,78	42,11	27,78	41,18	37,50	13,33	20,00				
		CI Anteil in %	[9,08; 42,77]	[20,40; 59,60]	[14,88; 54,69]	[19,30; 64,91]	[6,49; 49,07]	[17,06; 65,29]	[13,00; 62,00]	[0,00; 31,14]	[0,00; 40,95]				
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	3	6	8	5	5	4	3	5	7				
		Anteil in %	11,11	24,00	34,78	26,32	27,78	23,53	18,75	33,33	46,67				
		CI Anteil in %	[0,00; 23,19]	[6,91; 41,09]	[14,88; 54,69]	[5,97; 46,66]	[6,49; 49,07]	[2,74; 44,31]	[0,00; 38,50]	[8,64; 58,03]	[20,53; 72,80]				
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3	2	2	2	1	0	2	2	1				
		Anteil in %	11,11	8,00	8,70	10,53	5,56	0,00	12,50	13,33	6,67				
		CI Anteil in %	[0,00; 23,19]	[0,00; 18,85]	[0,00; 20,47]	[0,00; 24,70]	[0,00; 16,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]	[0,00; 31,14]	[0,00; 19,73]				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	9	6	4	2	5	4	2	2	1				
		Anteil in %	33,33	24,00	17,39	10,53	27,78	23,53	12,50	13,33	6,67				
	CI Anteil in %	[15,21; 51,45]	[6,91; 41,09]	[1,55; 33,23]	[0,00; 24,70]	[6,49; 49,07]	[2,74; 44,31]	[0,00; 29,24]	[0,00; 31,14]	[0,00; 19,73]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	3	0	1	2	1	1	2	3	3					
	Anteil in %	11,11	0,00	4,35	10,53	5,56	5,88	12,50	20,00	20,00					
	CI Anteil in %	[0,00; 23,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[0,00; 24,70]	[0,00; 16,44]	[0,00; 17,41]	[0,00; 29,24]	[0,00; 40,95]	[0,00; 40,95]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	23	22	21	20	20	20	18	17					
	auswertbar	Anzahl	23	21	20	20	19	19	16	16					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	2	0	0	1	0	0	0					
		Anteil in %	4,35	9,52	0,00	0,00	5,26	0,00	0,00	0,00					
		CI Anteil in %	[0,00; 12,87]	[0,00; 22,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	4	5	6	5	4	7	5	3					
		Anteil in %	17,39	23,81	30,00	25,00	21,05	36,84	31,25	18,75					
		CI Anteil in %	[1,55; 33,23]	[5,14; 42,48]	[9,39; 50,61]	[5,53; 44,47]	[2,22; 39,89]	[14,56; 59,13]	[7,79; 54,71]	[0,00; 38,50]					
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	8	6	6	7	3	3	2	5					
		Anteil in %	34,78	28,57	30,00	35,00	15,79	15,79	12,50	31,25					
		CI Anteil in %	[14,88; 54,69]	[8,77; 48,37]	[9,39; 50,61]	[13,55; 56,45]	[0,00; 32,64]	[0,00; 32,64]	[0,00; 29,24]	[7,79; 54,71]					
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3	2	3	3	4	3	2	2					
		Anteil in %	13,04	9,52	15,00	15,00	21,05	15,79	12,50	12,50					
		CI Anteil in %	[0,00; 27,12]	[0,00; 22,39]	[0,00; 31,06]	[0,00; 31,06]	[2,22; 39,89]	[0,00; 32,64]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	4	5	4	5	6	5	4	3					
		Anteil in %	17,39	23,81	20,00	25,00	31,58	26,32	25,00	18,75					
	CI Anteil in %	[1,55; 33,23]	[5,14; 42,48]	[2,01; 37,99]	[5,53; 44,47]	[10,10; 53,05]	[5,97; 46,66]	[3,09; 46,91]	[0,00; 38,50]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	3	1	1	0	1	1	3	3						
	Anteil in %	13,04	4,76	5,00	0,00	5,26	5,26	18,75	18,75						
	CI Anteil in %	[0,00; 27,12]	[0,00; 14,10]	[0,00; 14,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,58]	[0,00; 15,58]	[0,00; 38,50]	[0,00; 38,50]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	22	22	20	18	17	16	15						
	auswertbar	Anzahl	22	22	20	18	16	16	15						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	1	1	1	1	0	1						
		Anteil in %	4,55	4,55	5,00	5,56	6,25	0,00	6,67						
		CI Anteil in %	[0,00; 13,45]	[0,00; 13,45]	[0,00; 14,80]	[0,00; 16,44]	[0,00; 18,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	6	8	4	3	2	5	2						
		Anteil in %	27,27	36,36	20,00	16,67	12,50	31,25	13,33						
		CI Anteil in %	[8,22; 46,32]	[15,79; 56,94]	[2,01; 37,99]	[0,00; 34,38]	[0,00; 29,24]	[7,79; 54,71]	[0,00; 31,14]						
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	2	4	4	8	5	4	5						
		Anteil in %	9,09	18,18	20,00	44,44	31,25	25,00	33,33						
		CI Anteil in %	[0,00; 21,39]	[1,69; 34,68]	[2,01; 37,99]	[20,82; 68,07]	[7,79; 54,71]	[3,09; 46,91]	[8,64; 58,03]						
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	4	2	4	2	3	0	1						
		Anteil in %	18,18	9,09	20,00	11,11	18,75	0,00	6,67						
		CI Anteil in %	[1,69; 34,68]	[0,00; 21,39]	[2,01; 37,99]	[0,00; 26,05]	[0,00; 38,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	5	5	5	1	2	7	5						
		Anteil in %	22,73	22,73	25,00	5,56	12,50	43,75	33,33						
	CI Anteil in %	[4,80; 40,65]	[4,80; 40,65]	[5,53; 44,47]	[0,00; 16,44]	[0,00; 29,24]	[18,64; 68,86]	[8,64; 58,03]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	2	2	3	3	0	1							
	Anteil in %	18,18	9,09	10,00	16,67	18,75	0,00	6,67							
	CI Anteil in %	[1,69; 34,68]	[0,00; 21,39]	[0,00; 23,49]	[0,00; 34,38]	[0,00; 38,50]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19	18	16	15	15	13								
	auswertbar	Anzahl	19	18	15	15	15	12								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	2	2	1	0	1								
		Anteil in %	5,26	11,11	13,33	6,67	0,00	8,33								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	CI Anteil in %	[0,00; 15,58]	[0,00; 26,05]	[0,00; 31,14]	[0,00; 19,73]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]								
		Anzahl	4	4	2	4	5	3								
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anteil in %	21,05	22,22	13,33	26,67	33,33	25,00								
		CI Anteil in %	[2,22; 39,89]	[2,46; 41,99]	[0,00; 31,14]	[3,50; 49,83]	[8,64; 58,03]	[0,00; 50,59]								
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	5	2	5	3	4	5								
		Anteil in %	26,32	11,11	33,33	20,00	26,67	41,67								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	CI Anteil in %	[5,97; 46,66]	[0,00; 26,05]	[8,64; 58,03]	[0,00; 40,95]	[3,50; 49,83]	[12,53; 70,80]								
		Anzahl	1	4	2	0	1	1								
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	5,26	22,22	13,33	0,00	6,67	8,33								
		CI Anteil in %	[0,00; 15,58]	[2,46; 41,99]	[0,00; 31,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,73]	[0,00; 24,67]								
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	4	4	3	5	3	2									
	Anteil in %	21,05	22,22	20,00	33,33	20,00	16,67									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[2,22; 39,89]	[2,46; 41,99]	[0,00; 40,95]	[8,64; 58,03]	[0,00; 40,95]	[0,00; 38,69]									
	Anzahl	4	2	1	2	2	0									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	21,05	11,11	6,67	13,33	13,33	0,00									
	CI Anteil in %	[2,22; 39,89]	[0,00; 26,05]	[0,00; 19,73]	[0,00; 31,14]	[0,00; 31,14]	[0,00; 0,00]									
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	35	31	30	28	26									
	auswertbar	Anzahl	35	30	28	25	23									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	1	0	0	0									
		Anteil in %	2,86	3,33	0,00	0,00	0,00									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	CI Anteil in %	[0,00; 8,46]	[0,00; 9,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
		Anzahl	8	8	10	8	13									
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anteil in %	22,86	26,67	35,71	32,00	56,52									
		CI Anteil in %	[8,74; 36,97]	[10,57; 42,76]	[17,64; 53,79]	[13,34; 50,66]	[35,81; 77,24]									
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	11	12	5	9	3									
		Anteil in %	31,43	40,00	17,86	36,00	13,04									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	CI Anteil in %	[15,82; 47,03]	[22,17; 57,83]	[3,41; 32,30]	[16,80; 55,20]	[0,00; 27,12]									
		Anzahl	9	4	7	5	3									
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	25,71	13,33	25,00	20,00	13,04									
		CI Anteil in %	[11,02; 40,41]	[0,96; 25,71]	[8,67; 41,33]	[4,00; 36,00]	[0,00; 27,12]									
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	3	3	6	3	4										
	Anteil in %	8,57	10,00	21,43	12,00	17,39										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[0,00; 17,98]	[0,00; 20,92]	[5,95; 36,91]	[0,00; 25,00]	[1,55; 33,23]										
	Anzahl	3	2	0	0	0										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	8,57	6,67	0,00	0,00	0,00										
	CI Anteil in %	[0,00; 17,98]	[0,00; 15,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	29	28	25	24										
	auswertbar	Anzahl	29	27	25	24										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	0	1	0	0										
		Anteil in %	0,00	3,70	0,00	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	7	4	3	4										
		Anteil in %	24,14	14,81	12,00	16,67										
		CI Anteil in %	[8,29; 39,99]	[1,16; 28,47]	[0,00; 25,00]	[1,44; 31,90]										
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	6	12	10	11										
		Anteil in %	20,69	44,44	40,00	45,83										
		CI Anteil in %	[5,69; 35,69]	[25,34; 63,54]	[20,40; 59,60]	[25,47; 66,20]										
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3	3	6	2										
		Anteil in %	10,34	11,11	24,00	8,33										
		CI Anteil in %	[0,00; 21,63]	[0,00; 23,19]	[6,91; 41,09]	[0,00; 19,63]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	9	6	5	5										
		Anteil in %	31,03	22,22	20,00	20,83										
	CI Anteil in %	[13,90; 48,17]	[6,24; 38,20]	[4,00; 36,00]	[4,24; 37,43]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4	1	1	2											
	Anteil in %	13,79	3,70	4,00	8,33											
	CI Anteil in %	[1,02; 26,57]	[0,00; 10,96]	[0,00; 11,84]	[0,00; 19,63]											
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20	19	18											
	auswertbar	Anzahl	20	19	18											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	1	1											
		Anteil in %	5,00	5,26	5,56											
		CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[0,00; 15,58]	[0,00; 16,44]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anzahl	2	2	6											
		Anteil in %	10,00	10,53	33,33											
		CI Anteil in %	[0,00; 23,49]	[0,00; 24,70]	[10,92; 55,74]											
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	4	8	3											
		Anteil in %	20,00	42,11	16,67											
		CI Anteil in %	[2,01; 37,99]	[19,30; 64,91]	[0,00; 34,38]											
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	6	2	2											
		Anteil in %	30,00	10,53	11,11											
		CI Anteil in %	[9,39; 50,61]	[0,00; 24,70]	[0,00; 26,05]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	5	2	3											
		Anteil in %	25,00	10,53	16,67											
	CI Anteil in %	[5,53; 44,47]	[0,00; 24,70]	[0,00; 34,38]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	2	4	3												
	Anteil in %	10,00	21,05	16,67												
	CI Anteil in %	[0,00; 23,49]	[2,22; 39,89]	[0,00; 34,38]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	26	23												
	auswertbar	Anzahl	26	23												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1	3												
		Anteil in %	3,85	13,04												
		CI Anteil in %	[0,00; 11,38]	[0,00; 27,12]												
		Anzahl	8	5												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anteil in %	30,77	21,74												
		CI Anteil in %	[12,68; 48,86]	[4,50; 38,98]												
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	7	2												
		Anteil in %	26,92	8,70												
		CI Anteil in %	[9,54; 44,31]	[0,00; 20,47]												
		Anzahl	4	4												
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	15,38	17,39												
		CI Anteil in %	[1,24; 29,53]	[1,55; 33,23]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	4	6													
	Anteil in %	15,38	26,09													
	CI Anteil in %	[1,24; 29,53]	[7,74; 44,44]													
	Anzahl	2	3													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	7,69	13,04													
	CI Anteil in %	[0,00; 18,14]	[0,00; 27,12]													
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	30													
	auswertbar	Anzahl	30													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1													
		Anteil in %	3,33													
		CI Anteil in %	[0,00; 9,87]													
		Anzahl	8													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,2	Anteil in %	26,67													
		CI Anteil in %	[10,57; 42,76]													
	erhöhtes Risiko 1 7,2 < HbA1c ≤ 8,0	Anzahl	2													
		Anteil in %	6,67													
		CI Anteil in %	[0,00; 15,75]													
		Anzahl	2													
	erhöhtes Risiko 2 8,0 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	6,67													
		CI Anteil in %	[0,00; 15,75]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	8														
	Anteil in %	26,67														
	CI Anteil in %	[10,57; 42,76]														
	Anzahl	9														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	30,00														
	CI Anteil in %	[13,32; 46,68]														

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil

In den folgenden Kapiteln werden risikoadjustierte Werte zu einigen bislang ausgewiesenen Werten berechnet, z.T. sind für die Risikoadjustierung aber auch gänzlich neue Auswertungen vorzunehmen. Im Gegensatz zu den vorigen Berichtsteilen, in denen die Auswertungsergebnisse nach Beitrittskohorten und Teilnahmehalbjahren am Programm getrennt ausgewiesen wurden, wird bei den Berechnungen für die Risikoadjustierung nicht nach Kohorten und Halbjahren differenziert. Für jede Auswertung wird jeweils ein einziger (risikoadjustierter) Mittelwert ausgewiesen. Eine Entwicklung über die Zeit – sei es über die Teilnahmehalbjahre oder über das Halbjahr des Beitritts in ein DMP – lässt sich daher aus den risikoadjustierten Werten nicht ablesen. Dagegen geben die risikoadjustierten Werte darüber Aufschluss, ob für das betrachtete Programm insgesamt die medizinischen und ökonomischen Werte über- oder unterdurchschnittlich ausfallen, wenn diejenigen statistischen Einflüsse herausgerechnet werden, die sich aus der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ergeben. Bei der Interpretation der Daten ist allerdings zu beachten, dass in die Risikoadjustierung nur diejenigen Variablen eingehen können, die in den Datensätzen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Werten und den Leistungsausgaben vorliegen. Sozioökonomische Variablen wie Bildungsstand, Erwerbsstatus oder (Haushalts-) Einkommen sind in den genannten Datensätzen nicht enthalten; die Erkrankungsdauer vor Einschreibung ist seit eDMP nicht mehr enthalten. Welche Variablen bzw. Risikofaktoren in den jeweiligen Modellen für die Risikoadjustierung zu berücksichtigen waren, wurde vom Bundesversicherungsamt definiert und ist in Anhang E.4 ausführlich dargestellt.

1. Mittel der beobachteten Werte (O):

Hierzu wird das arithmetische Mittel (Mean) über *alle* für das Programm beobachteten Werte gebildet, unabhängig davon, in welcher Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte beobachtet wurden. Die Berechnung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst werden unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit pro Patient die Durchschnitts- oder Anteilswerte über alle Halbjahre gebildet, bzw. pro Patient erfolgt anhand der Werte aller Halbjahre die Zuordnung zu einer interessierenden Kategorie (z.B. Patient mit mindestens einer neuen Inzidenz während seiner Programmteilnahme). Anschließend wird ein Gesamt-Durchschnitts- bzw. Gesamt-Anteilswert über alle Patienten gebildet. Die neben dem Mittelwert ausgewiesene Fallbasis gibt demnach die Anzahl Patienten (bzw. streng genommen: die Anzahl der Fälle) ein, die in die Mittelwertberechnung einfließen, und *nicht* die Anzahl der beobachteten Werte.

2. Mittel der erwarteten Werte (E):

Die beobachteten medizinischen Werte bzw. Leistungsausgaben werden durch die Risikofaktoren der Patienten (z.B. Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen) determiniert. Bei unterschiedlicher Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ist daher das Mittel der beobachteten Werte nicht vergleichbar.

Deshalb ist es notwendig, für alle Patienten ergänzend zu ihren beobachteten Werten zunächst einen erwarteten Wert pro Halbjahr zu berechnen. Dieser Werte gibt an, welcher Wert bei gegebenem Risikoprofil des jeweiligen Patienten statistisch zu erwarten gewesen wäre.

Das arithmetische Mittel wurde wiederum in dem geschilderten zweistufigen Verfahren über alle erwarteten Werte gebildet, unabhängig davon, für welche Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte berechnet wurden. Zusätzlich wird die Fallbasis ausgewiesen. Die Berechnung der erwarteten Werte erfolgte dabei folgendermaßen:

Seien $x_1 \dots x_m$ die unabhängigen Variablen (Risikofaktoren) der Modelle und $b_1 \dots b_m$ jeweils die zugehörigen Koeffizientenvektoren, dann werden die erwarteten Werte E für jeden Patienten und jedes Halbjahr in Abhängigkeit von der Art des Zielwertes berechnet über:

Lineare Zielwerte:

$$E = b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m$$

Binäre Zielwerte:

$$E = \frac{\exp(b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}{1 + \exp(b_0 + b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}$$

Ereigniszeiten:

Für alle Kalenderhalbjahre nach dem Beitrittsjahr $t = 1, 2, 3, \dots$, in denen ein Ereignis stattfinden kann, wird für jeden einzelnen Patienten berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Ereignis eintritt:

$$E(t) = 1 - (S_0(t))^{\exp(b_1x_1 + \dots + b_mx_m)}$$

wobei die Baseline-Survivalfunktion $S_0(t)$ der im Modell geschätzten Baseline-Survivalfunktion gegeben alle Kovariaten = 0 entspricht.

Im Modell geschätzte Baseline-Rate (1-S ₀ (t)) für die drei Zielgrößen: ,Primärer Endpunkt', ,Sekundärer Endpunkt' und ,Tod' (inkl. Beitrittsjahr, t=0)			
Zeitpunkt	Primärer Endpunkt	Sekundärer Endpunkt	Tod
t ₀	---	---	0,00006
t ₁	0,00079	0,00276	0,00011
t ₂	0,00059	0,00217	0,00009
t ₃	0,00060	0,00257	0,00009
t ₄	0,00059	0,00250	0,00009
t ₅	0,00055	0,00246	0,00010
t ₆	0,00054	0,00246	0,00009
t ₇	0,00056	0,00187	0,00012
t ₈	0,00052	0,00174	0,00012
t ₉	0,00055	0,00167	0,00012
t ₁₀	0,00048	0,00178	0,00011
t ₁₁	0,00056	0,00176	0,00013
t ₁₂	0,00046	0,00175	0,00012
t ₁₃	0,00053	0,00143	0,00012
t ₁₄	0,00030	0,00189	0,00028
Mittlere Baseline-Rate	<i>0,00060</i>	<i>0,00231</i>	<i>0,00010</i>

3. Risikoadjustierter Mittelwert (RA):

Der risikoadjustierte Wert wird bei binären Zielwerten berechnet als das Verhältnis von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert, multipliziert mit dem Gesamtmittelwert aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O/E)*G. Bei den linearen Zielwerten wird der risikoadjustierte Wert berechnet als Differenz von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert und anschließender Addition des Gesamtmittelwertes aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O-E)+G. Der risikoadjustierte Wert ist trotz der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen über alle DMPs (bedingt) vergleichbar. Es gelten die Einschränkungen, die sich aus der Nicht-Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen ergeben, siehe oben.

Um ein Gegenüberstellen der risikoadjustierten Werte mit den beobachteten Werten zu erleichtern, die in den regulären Evaluationsberichten – nach Kohorten und Auswertungshalbjahren differenziert – ausgewiesen werden, wurde in den folgenden Kapiteln für inhaltlich vergleichbare Auswertungen eine analoge Nummerierung verwendet. Da Risikoadjustierungen nur zu den Auswertungskapiteln 3 und 5 der regulären Berichte vorzunehmen waren, sind dazu keine Kapitel D.1, D.2, D.4 und D.6 enthalten.

Eine Übersicht über die Zielvariablen, die Kollektivabgrenzung und die Gesamtmittelwerte (G) findet sich in Tabelle D.1 (s.u.). Eine ausführliche Beschreibung der Modellbildung erfolgt im Anhang zur Methodik und Datengrundlage in Kapitel E.4.

Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte¹²

* Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Tab.-Nr.	Zielwert	Gesamt- mittelwert
D.3.1.1	Body-Mass-Index 1: Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	26,4421
	Body-Mass-Index 2: Anteil der Halbjahre mit BMI-Kategorie „stark adipös“ pro Erwachsenen über alle Erwachsene	0,1866
	Body-Mass-Index 3: Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Kind über alle Kinder	0,2027
	Raucheranteil 1: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	0,2070
	Raucheranteil 2: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher *	0,8342
	Hypertoniker laut Anamnese: Anteil der Halbjahre mit erhöhtem Blutdruckwert pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern laut Anamnese	0,4419
D.3.2.1	HbA1c-Wert 1: Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	8,0532
	HbA1c-Wert 2: Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	0,5514
	Serum-Kreatinin-Wert: Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert > 1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	0,0476
D.3.4.1	Diabetesschulung 1: Patientenanteil mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,1700
	Diabetesschulung 2: Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,3545
	Hypertonieschulung 1: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,4574
	Hypertonieschulung 2: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,0938
	Ophthalmologische Netzhautuntersuchung: Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten (Teilnehmer und mit Doku im gesamten Jahr) *	0,7625
D.3.5.1	Herzinfarkt: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0056
	Schlaganfall: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0088
	erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D): Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0104
	diabetische Nephropathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0741
	proliferative Retinopathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0958
D.3.6.1	Nierenersatztherapie: Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED*	0,0045
D.3.7.1- D.3.7.7	Endpunktfreiheit: Wahrscheinlichkeit, dass Patienten im jew. Folgehalbjahr noch ohne primären Endpunkt sind, bezogen auf Patienten, bei denen Endpunkte noch auftreten könnten*	0,9896
D.5.1	Ausgaben f. ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	561,80
	Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	754,35
	Ausgaben für Arzneimittel: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	1.172,58
	Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	347,48
	Ausgaben für Krankengeld: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	100,42
	Leistungsausgaben insgesamt: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	2.932,03

¹² Die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte als Schätzer für die Gesamtmittelwerte für das jeweilige Kollektiv wurden als Mittelwerte der Mittelwerte auf Versicherten-Ebene und nicht als Mittelwerte über alle Berichtshalbjahre berechnet.

D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Die Auswertungskapitel 1 und 2 des Hauptteils im vorliegenden Evaluationsbericht sind für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich mit den vorausgegangenen Berichtsteilen über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der Anhang zur Risikoadjustierung daher direkt mit dem Kapitel D.3 fortgesetzt.

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet. Die risikoadjustierten Tabellen zum Abschlussbericht weisen die Ergebnisse für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Body-Mass-Index (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonieschulungen
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- diabetische Nephropathie
- proliferative Retinopathie

Therapien

- Nierenersatztherapie

Kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier

- primäre Endpunkte (einschließlich Tod)
- sekundäre Endpunkte
- Tod

Endpunktfreiheit

- Endpunktfreiheit während DMP-Teilnahme

Anteilswerte werden in den folgenden Tabellen in Prozent ausgewiesen.

D.3.1 Risikofaktoren

In der folgenden Tabelle werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst wird der Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg:m²). Hierbei werden die Patienten in die Gewichtsklassen: „untergewichtig“, „normalgewichtig“, „mäßig adipös“ und „stark adipös“ eingeteilt.

Für Kinder gelten alters- und geschlechtsspezifische Grenzwerte.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 1				
Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Wert	26,88	27,15	26,71
	Fallbasis	2186	2186	2186

Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 2				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Anteil in %	22,45	23,75	19,74
	Fallbasis	2198	2198	2198

Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 3 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 3 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 3				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Kind über alle Kinder	Anteil in %	21,62	36,68	34,38
	Fallbasis	163	163	163

Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Rauchen 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 1				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	33,19	27,00	16,84
	Fallbasis	2306	2306	2306

Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Rauchen 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 2				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher	Anteil in %	87,88	80,77	76,67
	Fallbasis	519	519	519

Tabelle D.3.1.6 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitritts halbjahr

Risikofaktoren: Hypertonie Auswertungen einschließlich Beitritts halbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertoniker laut Blutdruckwert				
Anteil der Halbjahre mit bestehender Hypertonie pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern (lt. Anamnese)	Anteil in %	46,90	46,51	43,82
	Fallbasis	990	990	990

D.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung von erhöhten Blutzucker- / Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykosiliertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Gut eingestellte Diabetiker, die HbA1c-Werte unter 6,5% aufweisen, haben gute Chancen, Folgeschäden an

z.B. Augen, Nieren oder Herz zu verzögern oder zu verhindern. Umgekehrt gilt, dass Patienten mit deutlich erhöhten HbA1c-Werten (> 7,5%) ein größeres Risiko haben, Komplikationen oder Folgeerkrankungen zu erleiden. Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 1				
Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	Wert	8,47	8,25	7,83
	Fallbasis	2308	2308	2308

Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 2				
Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	65,57	60,43	50,82
	Fallbasis	2308	2308	2308

Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: Serum-Kreatinin Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Serum-Kreatinin-Wert				
Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert >1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	5,36	9,00	7,99
	Fallbasis	1988	1988	1988

D.3.4 Prozessparameter: Schulungen und augenärztliche Untersuchungen

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird. Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der folgenden Tabelle wird zunächst ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten, denen ein- oder mehrmals eine **Diabetes- bzw. Hypertonieschulung** empfohlen worden war, trotz dieser Empfehlung(en) mindestens einmal unbegründet nicht an dieser Schulung teilgenommen hat. Davon wird ausgegangen, wenn bezüglich der Teilnahme an einer empfohlenen Schulung ein „nein“ dokumentiert ist. Weitere Dokumentationsmöglichkeiten waren „ja“ und „Wahrnehmung aktuell nicht möglich“. Ferner wird ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten im Programmverlauf mindestens einmal an einer (empfohlenen) Schulung teilgenommen hat. Anschließend wird dargestellt, in welchem Anteil der Berichtsjahre pro Patient im Durchschnitt eine durchgeführte **ophthalmologische Netzhautuntersuchung** dokumentiert wurde. Veranlasste Netzhautuntersuchungen fließen nicht in diese Betrachtung ein.

Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 1				
Anteil der Patienten die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf die Patienten, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	7,18	10,92	25,88
	Fallbasis	952	952	952

Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 2				
Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten	Anteil in %	17,83	39,61	78,76
	Fallbasis	1977	1977	1977

Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 1				
Hypertoniker laut ED (Anamnese, Blutdruck) die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	24,05	44,44	84,53
	Fallbasis	207	207	207

Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 2				
Hypertonikeranteil laut ED (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	5,09	8,53	15,72
	Fallbasis	879	879	879

Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ophtalmologische Netzhautuntersuchung				
Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten mit DMP-Teilnahme und Dokumentation im gesamten Jahr	Anteil in %	66,21	70,21	80,86
	Fallbasis	1737	1737	1737

D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zur Dialysepflichtigkeit führen kann. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, der sich durch Auffälligkeiten (Wunden, Infektionen, Ischämien, Nekrosen) manifestiert und bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der

Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. Fortschreitende Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retinopathie) können bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen.

In der folgenden Tabelle wird für ausgewählte Begleit- und Folgeerkrankungen dargestellt, bei welchem Anteil derjenigen Patienten, die bei Programmeintritt von diesen Erkrankungen noch nicht betroffen waren, im weiteren Programmverlauf mindestens eine Inzidenz auftritt. Aufgrund der geringen Prävalenzen bei den Zielwerten „Amputationen“ und „Erblindung“ war keine Modellbildung möglich; entsprechend können dazu keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Herzinfarkt				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,61	1,72	1,59
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	1918	1918	1918

Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Schlaganfall				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,34	2,23	5,69
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	1927	1927	1927

Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D)				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,33	1,32	4,18
Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED	Fallbasis	1963	1963	1963

Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Nephropathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	6,14	10,36	12,51
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	1680	1680	1680

Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Proliferative (diabetische) Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Proliferative (diabetische) Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
proliferative (diabetische) Retinopathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	8,62	14,42	16,03
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	1491	1491	1491

D.3.6 Therapien

Die Beeinträchtigung der Nierenfunktion oder sogar die Schädigung der Nieren ist - wie oben beschrieben wurde - ebenfalls eine gefürchtete Begleiterkrankung der Diabetes-Erkrankung.

In der folgenden Tabelle wird dokumentiert, welcher Anteil der Patienten im Durchschnitt aller Kohorten und Auswertungshalbjahre eine **Nierenersatztherapie** erhielt.

Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Nierenersatztherapie				
Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED	Anteil in %	0,20	0,56	1,25
	Fallbasis	1960	1960	1960

D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Raten der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass für die Patienten zum jeweiligen Halbjahr (noch) keines der aufgeführten Ereignisse dokumentiert war, bezogen auf die Patientengruppe, bei denen diese Ereignisse noch auftreten könnten. Hierbei wird jeweils nur das erste Auftreten eines Endpunktes betrachtet.¹³

¹³ Für die Analyse der vorliegenden Ergebnisse ist zu beachten, dass der Zähler „t“ über die Folgehalbjahre läuft. Da in den medizinischen Erstdokumentationen das Erstauftreten der dokumentierten Endpunkte zeitlich nicht zugeordnet werden kann, können die Ereigniszeitanalysen erst ab dem 1. Folgehalbjahr beginnen, d.h. t=1, 2, ..., x. Für die in den PM-Daten enthaltenen Angaben über Todesfälle gilt diese Einschränkung nicht. Die Ereigniszeitanalysen bezüglich Tod können daher bereits im Beitrittsjahr beginnen, d.h. t=0, 1, 2, ..., x.

Die ermittelten Raten der ereignisfreien Zeit werden in Prozent ausgewiesen. Bei der Interpretation der Werte ist zudem zu beachten, dass es aufgrund der – in den ersten Jahren der Evaluationsphase zwangsläufig – geringen Anzahl von Messzeitpunkten zu verzerrten Parameterschätzungen kommen kann.¹⁴

¹⁴ Auf diese Problematik hatte infas frühzeitig hingewiesen. Nach den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes war dennoch von Beginn an das Auftreten von Endpunkten mit Ereigniszeitanalysen zu modellieren, da mit zunehmender Follow-up-Zeit in dieser Hinsicht keine gravierenden methodischen Probleme mehr zu erwarten seien.

Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=4				
	Rate in %	96,69	95,31	96,15
	Fallbasis	1278	1278	1278
sekundäre Endpunkte, t=4				
	Rate in %	86,41	85,75	82,75
	Fallbasis	738	738	738
Tod, t=5				
	Rate in %	97,77	97,28	98,31
	Fallbasis	1382	1382	1382

Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=5				
	Rate in %	96,34	94,63	95,30
	Fallbasis	1139	1139	1139
sekundäre Endpunkte, t=5				
	Rate in %	84,44	83,48	78,99
	Fallbasis	647	647	647
Tod, t=6				
	Rate in %	97,15	96,58	97,95
	Fallbasis	1234	1234	1234

Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=6				
	Rate in %	95,32	93,34	94,51
	Fallbasis	1041	1041	1041
sekundäre Endpunkte, t=6				
	Rate in %	77,85	76,83	75,58
	Fallbasis	582	582	582
Tod, t=7				
	Rate in %	96,32	95,74	97,71
	Fallbasis	1127	1127	1127

Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	94,31	92,14	93,77
	Fallbasis	951	951	951
sekundäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	75,87	74,82	73,09
	Fallbasis	530	530	530
Tod, t=8				
	Rate in %	96,00	95,37	97,37
	Fallbasis	1025	1025	1025

Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	93,68	91,37	93,14
	Fallbasis	878	878	878
sekundäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	74,94	74,01	71,04
	Fallbasis	487	487	487
Tod, t=9				
	Rate in %	95,45	94,77	97,03
	Fallbasis	950	950	950

Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	93,37	90,76	92,33
	Fallbasis	784	784	784
sekundäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	72,18	71,95	69,75
	Fallbasis	423	423	423
Tod, t=10				
	Rate in %	94,99	94,32	96,75
	Fallbasis	844	844	844

Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier für Patienten		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	93,02	90,08	91,55
	Fallbasis	699	699	699
sekundäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	69,43	69,00	67,54
	Fallbasis	365	365	365
Tod, t=11				
	Rate in %	94,83	94,20	96,51
	Fallbasis	749	749	749

Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=11	Rate in %	92,31	89,00	90,64
	Fallbasis	622	622	622
sekundäre Endpunkte, t=11	Rate in %	67,55	66,57	65,16
	Fallbasis	315	315	315
Tod, t=12	Rate in %	94,27	93,50	96,04
	Fallbasis	668	668	668

Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=12	Rate in %	97,92	88,30	84,36
	Fallbasis	539	539	539
sekundäre Endpunkte, t=12	Rate in %	65,10	64,41	63,75
	Fallbasis	257	257	257
Tod, t=13	Rate in %	93,54	92,70	95,67
	Fallbasis	577	577	577

Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=13	Rate in %	96,88	87,43	83,91
	Fallbasis	438	438	438
sekundäre Endpunkte, t=13	Rate in %	64,18	63,54	62,49
	Fallbasis	212	212	212
Tod, t=14	Rate in %	91,96	91,15	95,35
	Fallbasis	474	474	474

Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=14	Rate in %			
	Fallbasis			
sekundäre Endpunkte, t=14	Rate in %			
	Fallbasis			
Tod, t=15	Rate in %			
	Fallbasis			

D.3.8 Endpunktfreiheit

In der folgenden Tabelle wird der Anteil derjenigen Patienten ausgewiesen, für die zu Beginn der DMP-Teilnahme noch kein primärer Endpunkt, aber mindestens ein sekundärer Endpunkt dokumentiert war und die im Verlauf der DMP-Teilnahme ihren Status „ohne primäre Endpunkte“ behalten haben.

Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit

Endpunktfreiheit		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Endpunktfreiheit	Anteil in %	100,00	85,75	77,40
	Fallbasis	737	737	737

D.5 Leistungsausgaben

Das Auswertungskapitel 4 der regulären Evaluationsberichte ist für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich beider Berichte über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der vorliegende Bericht mit dem Kapitel 5 fortgesetzt.

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. Diese werden in Euro ausgewiesen. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege,
- Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation,

- Arzneimittel,
- Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten,
- Krankengeld (im Gegensatz zur Auswertung im Berichtsteil II ist die Auswertung hier nicht auf Patienten mit Krankengeldanspruch bezogen, sondern ist für alle Patienten vorzunehmen).

Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege liegen die Leistungsausgaben erst ab dem 1. Halbjahr 2006 vor.

Die Angaben zu den Leistungsausgaben liegen für eine Stichprobe aller evaluierten Patienten vor.

Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben f. ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	624,16	694,87	632,50
	Fallbasis	1279	1279	1279

Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	1166,24	1231,92	820,03
	Fallbasis	1287	1287	1287

Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Arzneimittel				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	1230,04	1260,87	1203,41
	Fallbasis	1287	1287	1287

Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	376,74	441,21	411,95
	Fallbasis	1279	1279	1279

Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	112,19	81,66	69,89
	Fallbasis	1288	1288	1288

Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Leistungsausgaben insgesamt				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	3481,72	3702,72	3153,03
	Fallbasis	1287	1287	1287

Anhang E: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Abschlussbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um drei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

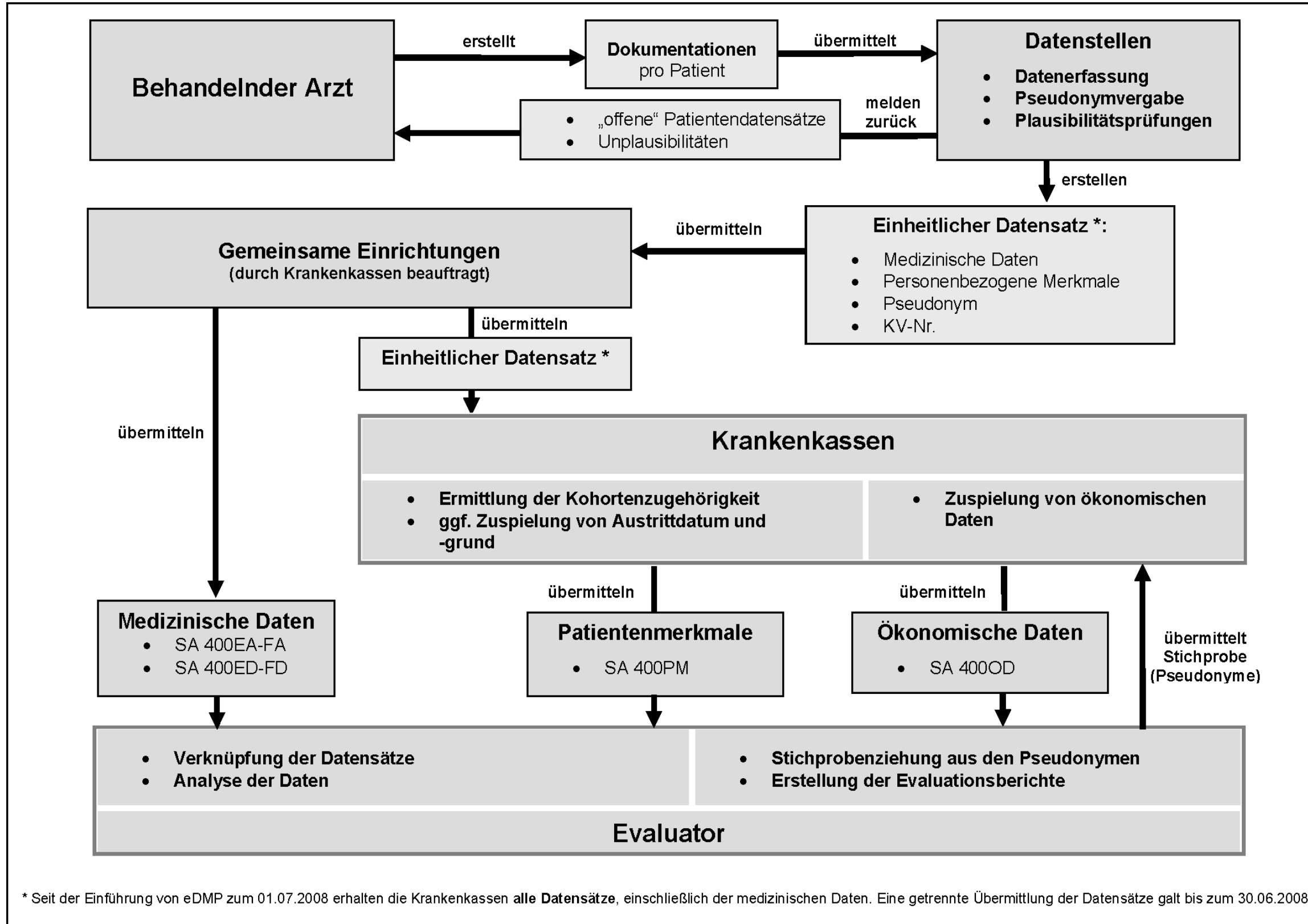
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung E.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Diabetes mellitus Typ 1 von AOK und Knappschaft.

E.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten.

Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM1 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.¹⁵ Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Diabetes mellitus Typ 1 finden die Satzartbeschreibungen SA400EA/FA und SA400ED/FD¹⁶ Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA400ED/SA400FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 400EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA400ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 400 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patienten. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patienten teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 400 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Dieser im Rahmen der Evaluation stattfindende Datenfluss ist schematisch in Abbildung E.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2008-2 wurden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen.

Befragt wird grundsätzlich die im Berichtsteil II beschriebene Stichprobe von Patienten. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patienten den Fragebogen. Die Patienten senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Für die Indikation DM1 ist zu beachten, dass in den SF36-Auswertungen im Gegensatz zu den OD-Auswertungen keine Patienten < 18 Jahre enthalten sein dürfen. Für die SF36-Auswertungen müssen also Kinder aus der – ansonsten identischen – Stichprobe ausgeschlossen werden.

Damit die Fallzahlen für die SF36-Auswertungen nicht zu gering ausfallen, wird die gemeinsam zu ziehende Stichprobe in einem ersten Schritt um einen Korrekturfaktor erhöht, der sich in Abhängigkeit von dem bundesweiten Kinderanteil ergibt. Das heißt: Alle oben beschriebenen Grenzen für die Stichprobenziehung werden um den bundesdurchschnittlichen Anteil der Kinder in allen DM1-DMPs angehoben. Im Ergebnis sind die so gezogenen DM1-OD-Stichproben größer als bei den Indikationen, bei denen keine Versicherten unter 18 Jahre am DMP teilnehmen.

In einem zweiten Schritt wird die SF36-Stichprobe aus der um den Korrekturfaktor erhöhten OD-Stichprobe abgeleitet, in dem die Patienten < 18 ausgeschlossen werden. Dies führt dazu, dass die SF36-Stichproben im Bundesdurchschnitt den vorgegebenen Größenanforderungen, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind, entsprechen. Um diesen bundesweiten Kinderanteil zu ermitteln, bestimmen zunächst beide an der DMP-Evaluation beteiligten Institute den Kinderanteil - für die jeweils relevante Kohorte - in ihrem Datenbestand. In Abstimmung zwischen beiden Instituten wird daraus anschließend der bundesweite Kinderanteil ermittelt und auf dessen Basis der Korrekturfaktor berechnet.¹⁷

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschieden werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergibt sich eine Besonderheit. Die Patienten werden verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen.

¹⁵ Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

¹⁶ Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen bezieht.

¹⁷ Als Kinder werden analog zur sonstigen Vorgehensweise diejenigen Patienten betrachtet, die zum 1.1. des SF-36-Versandjahres (aktuell also 1.1.2012) noch keine 18 vollendeten Lebensjahre aufweisen konnten. Berücksichtigt werden alle PM-Datensätze, die zum Stichtag vorliegen. Liegen die Datensätze von einzelnen Kassen noch nicht oder noch nicht endgültig vor, ist dies für die Quotenermittlung unerheblich. Bei der Bildung des Korrekturfaktors wird der Anteil der Kinder mit 4 Nachkommastellen angegeben. Zum Beispiel 9,53 Prozent Kinder -> Korrekturfaktor $1/(1-0,0953) = 1/0,9047$. Bei Ermittlung der korrigierten Stichprobenfallzahlen wird auf Ganzzahlige aufgerundet.

Beispiel: Bei 15 Prozent Kinderanteil müsste demnach die Stichprobenquote 10/0,85 auf 11,76 Prozent angehoben werden, die untere Grenze auf 118 (=100/0,85) und die obere Grenze auf 588 (=500/0,85).

In einem ersten Schritt wird ermittelt, wie viele Patienten ohne Deckelung zu befragen wären. Die ungedeckelte Fallzahl ergibt sich als: Anzahl der Kohortenmitglieder * 10 Prozent * Korrekturfaktor. Liegt die ungedeckelte Fallzahl unterhalb der korrigierten unteren Grenze (=100*Korrekturfaktor), wird die Stichprobenfallzahl auf die korrigierte Untergrenze angehoben. Umfasst die Kohorte weniger oder gleich viel Patienten wie die korrigierte Untergrenze, erfolgt eine Vollerhebung. Liegt die ungedeckelte Fallzahl oberhalb der korrigierten oberen Grenze (=500*Korrekturfaktor), wird die Stichprobenfallzahl auf die korrigierte Obergrenze abgesenkt.

E.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.¹⁸ Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung (**„Matching“**) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorte und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der letztgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patienten nicht mehr Programmteilnehmer waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patienten rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine **Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf** vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis sind die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (bis zum Berichtshalbjahr 2012-1)
- Sie werden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

¹⁸ Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle E.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle E.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle E.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.¹⁹ In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.²⁰ Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle E.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

¹⁹ Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

²⁰ Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle E.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
BMI	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Hypertonus	Jeweils letztes vorliegendes plausibles Blutdruck-Wert-Paar des Auswertungshalbjahres*
HbA1c	Jeweils letzter vorliegender plausibler HbA1c-Wert des Auswertungshalbjahres*
Serum-Kreatinin und GFR	Jeweils letzter vorliegender plausibler Kreatinin-Wert des Auswertungshalbjahres*
Medikation	Jeweils letzter vorliegender Wert des Auswertungshalbjahres**
Empfohlene Diabetes-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Empfohlene Hypertonie-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Erblindung	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nephropathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Path. Albuminausscheidung	als „untersucht“ zu werten, wenn in mindestens einer Dokumentation „ja“ oder „nein“ angegeben wurde***
Diabetischer Fuß (Wagner/Armstrong)	Jeweils die höchste (pathologischste) dokumentierte Kategorie für Wagner und Armstrong ist zu werten (s.u.)****
Amputationen	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Herzinfarkt	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Schlaganfall	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nierenersatztherapie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
proliferative Retinopathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Ophthalmologische Netzhautuntersuchung***	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde***

* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben vorliegen, wird der ungünstigste (höchste) Wert verwendet.

** Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit Angaben zur Medikation vorliegen, sind alle Informationen zu verwenden. Bei Widersprüchen (z.B. Medikament X ja und nein) ist von der Anwendung des Medikamentes auszugehen.

*** Diese Parameter können halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, sie werden aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, so dass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kalenderjahren.

**** DFS (Wagner/Armstrong): Beim Vorliegen mehrerer FD ist aus allen vorliegenden FD das Maximum für das Wagner-Stadium UND das Maximum für das Armstrong-Stadium zu werten, unabhängig davon, aus welcher FD die beiden höchsten Angaben entstammen. Dadurch wird sichergestellt, dass für beide Angaben (Wagner und Armstrong) in einem Halbjahr die jeweils höchste dokumentierte Kategorie in die Auswertung einfließt. Laut Ausfüllanleitungen zu SA400EA/FA und SA400ED/FD sind KEINE Angaben zum DFS für Kinder unter 18 Jahren zu machen. Sofern dennoch in den Daten der Datenstellen Angaben bei Kindern enthalten sein sollten, werden diese Angaben für die Evaluation nicht berücksichtigt (auf „missing“ gesetzt).

E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung

In den folgenden Ausführungen werden die Modellschätzungen für die Risikoadjustierung zentraler Werte im Rahmen der Evaluation der Disease Management Programme für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus Typ 1 erläutert.

Allen Modellen liegt ein im Wesentlichen einheitlicher Kovariatensatz zu Grunde, der im Rahmen hierarchischer Modelle mit jeweils zwei Ebenen („Patient“ und „DMP einer Krankenkasse in einer Region“) verwendet wurde. Die Modelle wurden bei DM1 wegen der insgesamt vergleichsweise geringen Fallzahl mit einem Datensatz geschätzt, der sich aus dem anonymisierten Gesamtdatenbestand (nicht aus einer Stichprobe) der beiden Evaluationsinstitute zusammensetzt. Die beiden Datensätze wurden zusammengeführt und anonymisiert (Vergabe zufällig generierter Werte für die DMP-Kennung und die Patientennummer). Für jeden Patienten können in halbjährlichem Abstand mehrere Messzeitpunkte vorliegen, wobei der Beobachtungszeitraum bis maximal zum 1. Halbjahr 2012 reicht. Eintritte in die Programme erfolgten ab dem 1. Halbjahr 2005. Die maximale Anzahl an Beobachtungszeitpunkten und damit die maximale Anzahl an Records pro Patient in dem Datensatz beträgt demnach 15 (Eintritt in das DMP im 1. Halbjahr 2005 und das letzte Beobachtungshalbjahr ist das 1. Halbjahr 2012).

Insgesamt setzte sich der anonymisierte gepoolte Datensatz aus 237.151 Patienten und 1.311.158 Records zusammen. Enthalten waren 288 DMP, die allerdings zum Teil nur sehr gering besetzt waren. Deshalb wurden acht DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Zusätzlich wurden Halbjahre ohne Erst- bzw. Folgedokumentation aus dem Datensatz entfernt. Der letztlich für die Modellschätzung der medizinischen Zielgrößen verwendete Datensatz setzte sich aus 280 DMP mit 237.139 Patienten und 1.251.906 auswertbaren Records zusammen.

Da die ökonomischen Werte nur für eine Stichprobe aller Patienten vorliegen, basieren auch die Modelle zur Schätzung der ökonomischen Zielgrößen auf einer kleineren Fallzahl. Insgesamt lagen in dem gepoolten Gesamtdatensatz für 121.801 Patienten mit 586.117 Records ökonomische Werte vor. Die Zahl der DMP lag bei 244. Von den 244 DMP mit Patienten mit ökonomischen Werten wurden neun DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Insgesamt verblieben also 235 DMP mit 121.785 Patienten und 586.010 Records für die Schätzung der ökonomischen Modelle.

In allen Modellen mit Ausnahme der Übergangsratenmodelle ist die Eintrittskohorte (kodiert von 1 bis 15) und das Kalenderhalbjahr (kodiert von 0 bis 14) enthalten. In den Übergangsratenmodellen ist nur die Eintrittskohorte als unabhängige Variable enthalten, da das Kalenderhalbjahr zum Zeitpunkt des Ereigniszeitpunkts die abhängige Variable definiert. Die letzte Eintrittskohorte ist bei den beiden Zielereignissen „primäre Endpunkte“ und „sekundäre Endpunkte“ dabei nicht enthalten, da für diese noch kein Ereignis beobachtet werden konnte, da noch keine Folgedokumentation vorhanden sein kann. Bei dem Zielereignis „Tod“ können für alle Halbjahre einschließlich des Beitrittsjahres Ereignisse auftreten, d.h. hier kann sich der Beobachtungszeitraum über 15 Halbjahre erstrecken.

Bei der Ausreißerbehandlung wurde auf die bereits vorhandenen medizinischen Wertebereiche zurückgegriffen. Falls die Werte außerhalb der gültigen Wertebereiche lagen, waren die Werte bereits im gepoolten Datensatz mit dem Code für fehlende Angaben (-1) abgelegt. Für alle anderen Variablen wurden keine gültigen Wertebereiche definiert.

Fehlende Angaben wurden grundsätzlich nicht ersetzt (imputiert), d.h. Records mit fehlenden Angaben sind in der Modellierung nicht enthalten. Auf Grund der sehr geringen Anzahl fehlender Werte bei DM1 wurden auch bei den beiden unabhängigen Variablen „BMI-Kategorie“ und „HbA1c-Kategorie“ fehlende Angaben nicht als gesonderte Kategorie in die Modelle aufgenommen.

Bei der unabhängigen Variable „auffälliger Fußstatus“ ergaben sich allerdings bei einer nennenswerten Anzahl der Fälle (rd. 20 Prozent) fehlende Werte. Hierbei handelte es sich zum größten Teil um Kinder (jünger als 18 Jahre). Da davon auszugehen ist, dass bei diesen kein erheblich auffälliger Fußstatus vorliegt und zudem davon auszugehen ist, dass ein erheblich auffälliger Fußstatus in der Erstdokumentation dokumentiert wäre, wurden die fehlenden Angaben auf den Wert für einen unauffälligen Fußstatus gesetzt.

Kollektivabgrenzung

Da im risikoadjustierten Berichtsteil die Werte aus den Rohberichten zu adjustieren sind, wurden grundsätzlich dieselben Abgrenzungen gewählt wie im Rohberichtsteil. Dies betrifft insbesondere die Abgrenzung der Kollektive. Deshalb wurden bei der Modellbildung für DM1 die Modelle über eine Selektion auch ausschließlich für die jeweiligen Kollektive geschätzt, für die auch die risikoadjustierten Werte berechnet werden sollen. Die anzuwendenden Koeffizienten wurden demnach nur an der jeweiligen Gruppe, die das Kollektiv bilden, bestimmt. Sie gelten insofern nicht für alle Programmteilnehmer.

Entsprechend wurden auch die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte, als Schätzer für die Gesamtmittelwerte, nur für das jeweilige Kollektiv berechnet.

Mit der Kollektivabgrenzung einher geht in vielen Fällen eine Selektion der Eintrittskohorten und der Kalenderhalbjahre. Wenn beispielsweise nur die neu aufgetretenen Herzinfarkte bei den Patienten ohne Herzinfarkt zur ED betrachtet werden, müssen

folgerichtig alle Eintrittshalbjahre (Zähler des Kalenderhalbjahres = 0) und die letzte Eintrittskohorte (derzeit das 1. Halbjahr 2012) ausselektiert werden.

Modelle

Für die Schätzung wurden Random-Intercept-Two-Level-Modelle (hierarchische Modelle, Mehrebenen-Modelle, gemischte Modelle) berechnet. Level 1 bilden die Patienten, Level 2 bilden die DMP einer Krankenkasse in einer Region (DMP).

Bei diesen Modellen wird stochastische Variation (Heterogenität), d.h. Zufallseffekte auf der Ebene 2 (den DMP) angenommen. Die Modellierung eines Random-Intercept-Modells erlaubt diese Zufallseffekte auf der Ebene der DMP in der Modellierung und damit der Schätzung der fixen Effekte, d.h. der Koeffizienten der unabhängigen Variablen auf der Ebene 1 (der Patienten) mit zu berücksichtigen.

Für die intervallskalierten Zielwerte wurden lineare Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die binären bzw. binomialen Zielwerte wurden Logit-Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die Übergangsratenmodelle wurden u.a. auch aus Gründen der Rechenzeit Proportional-Hazardratenmodelle (Cox-Regressionsmodelle) with shared frailty (gemeinsamer unbeobachteter Heterogenität) geschätzt. Modelliert wird eine gammaverteilte gemeinsame unbeobachtete Heterogenität (der Zufallseffekt auf dem zweiten Level), die multiplikativ auf die Hazardfunktion wirkt.

Während die intervallskalierten Werte direkt modelliert werden (mit dem Modell wird der Wert der abhängigen Variablen geschätzt), gilt für die binären Werte, dass die Wahrscheinlichkeiten des Auftretens des jeweiligen Ereignisses im Beobachtungszeitraum modelliert wird (mit dem Modell wird die Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 1 für das Ereignis vorhergesagt). Bei den Übergangsratenmodellen wird die Rate, d.h. die Wahrscheinlichkeit des Auftretens zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Zensierungen geschätzt.

Für die Schätzungen der linearen und binären medizinischen Zielwerte wurde das Statistikprogramm „Stata“ (die Module xtmixed und xtlogit) verwendet.

„xtmixed“ verwendet für die linearen Modelle als Schätzmethode REML (Maximum Restricted Likelihood). Als Schätzmethode für die Logit-Modelle wird adaptive quadrature mit sieben Integrationspunkten verwendet.

Zielwerte und Kollektive

Für die folgenden Zielwerte wurden jeweils für die genannten Patientengruppen Modelle geschätzt:

Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Tod (Übergangsratenmodell)	alle Patienten
erster primärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne primäre Endpunkte zur ED
erster sekundärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne sekundäre Endpunkte zu ED
BMI 1: Mittelwert	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 2: stark adipös	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 3: stark adipös	Kinder: Patienten unter 18 Jahre
Raucheranteil 1: Anteil Halbjahre Raucher	alle Patienten
Raucheranteil 2: Anteil Halbjahre Raucher	Raucher bei Einschreibung
Hypertonie	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
HbA1c 1: Mittelwert	alle Patienten
HbA1c 2: Wert über 7,5%	alle Patienten
Serum-Kreatinin-Wert: über 1,4 mg/dl	alle Patienten
Diabetesschulung 1: Non-Compliance	Patienten mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Diabetesschulung 2: durchgeführte Schulungen	alle Patienten
Hypertonieschulung 1: Non-Compliance	Hypertoniker zur ED laut Anamnese mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Hypertonieschulung 2: durchgeführte Schulungen	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
ophthalmologische Netzhautuntersuchung (Jahresauswertung)	Patienten, die in jeweils beiden betrachteten Halbjahren Teilnehmer waren und für die in beiden Halbjahren medizinische Dokumentationen mit Angaben zur Netzhautuntersuchung vorlagen
Herzinfarkt: neu aufgetreten	Patienten ohne Herzinfarkt zur ED
Schlaganfall: neu aufgetreten	Patienten ohne Schlaganfall zur ED
erheblich auffälliger Fußstatus: neu aufgetreten	Patienten ohne erheblichen auffälligen Fußstatus zur ED
Nephropathie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nephropathie zur ED
proliferative Retinopathie: neu aufgetreten	Patienten ohne proliferative Retinopathie zur ED
Nierenersatztherapie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nierenersatztherapie zur ED
Endpunktfreiheit: ohne primären Endpunkt	Patienten ohne primären, aber mit mindestens einem sekundären Endpunkt zur ED

Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Kosten für ärztliche Behandlung u. häusliche Krankenpflege (ambulant) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation (stationär) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Arzneimittel (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Heil-, Hilfsmittel und Dialyse (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankengeld (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Leistungsausgaben insgesamt (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe

Bei einigen der medizinischen Zielwerte handelt es sich um Ereignisse, die korrekterweise unter Berücksichtigung der Rechtszensierungen (d.h. Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung des Beobachtungszeitpunkts) berechnet werden sollten. Da allerdings die Ereignishäufigkeit (Inzidenz) im Beobachtungszeitraum z. T. sehr gering ist und zudem in den Evaluationsberichten ebenfalls auf die Berücksichtigung von Zensierungen verzichtet wurde, wurde für die genannten Zielwerte die Auftretenswahrscheinlichkeit im Beobachtungszeitraum modelliert.

In den allen drei Übergangsratenmodellen, auch bei den primären und den sekundären Endpunkten, wurde nur das erste Auftreten eines Zielereignisses analysiert. Zweit- und Mehrfachereignisse wurden auch bei den primären und sekundären Endpunkten nicht berücksichtigt.

Da die nur halbjahresgenaue Messung der Verweildauern bzw. Ereigniszeiten für die Übergangsratenmodelle vergleichsweise unpräzise ist, treten in den Daten viele Endpunkte mit gleicher Zeit, d.h. gleiche Messwerte (Ties, Bindungen) auf, was zu verzerrten Parameterschätzungen führen kann. Allerdings wird mit zunehmender Follow-up-Zeit die Zahl der Bindungen sinken. Auf der anderen Seite können aber nur im Rahmen von Übergangsratenmodellen Rechtszensierungen überhaupt adäquat berücksichtigt werden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Bindungen bei den drei Zielwerten zum gegebenen Beobachtungszeitraum.

Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Primäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	43.019	0	43.019
1. Folgehalbjahr = 1	32.435	1.413	33.848
2. Folgehalbjahr = 2	24.146	861	25.007
3. Folgehalbjahr = 3	18.468	730	19.198
4. Folgehalbjahr = 4	14.569	610	15.179
5. Folgehalbjahr = 5	12.248	491	12.739
6. Folgehalbjahr = 6	12.204	417	12.621
7. Folgehalbjahr = 7	9.776	364	10.140
8. Folgehalbjahr = 8	12.020	283	12.303
9. Folgehalbjahr = 9	11.412	236	11.648
10. Folgehalbjahr = 10	14.605	154	14.759
11. Folgehalbjahr = 11	6.749	100	6.849
12. Folgehalbjahr = 12	5.732	53	5.785
13. Folgehalbjahr = 13	4.305	31	4.336
14. Folgehalbjahr = 14	761	2	763
<i>Gesamt</i>	<i>222.449</i>	<i>5.745</i>	<i>228.194</i>
Sekundäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	34.932	0	34.932
1. Folgehalbjahr = 1	25.089	7.330	32.419
2. Folgehalbjahr = 2	17.913	4.316	22.229
3. Folgehalbjahr = 3	13.326	3.984	17.310
4. Folgehalbjahr = 4	10.102	3.071	13.173
5. Folgehalbjahr = 5	8.246	2.444	10.690
6. Folgehalbjahr = 6	7.912	1.982	9.894
7. Folgehalbjahr = 7	5.912	1.216	7.128
8. Folgehalbjahr = 8	6.958	913	7.571
9. Folgehalbjahr = 9	6.351	629	6.980
10. Folgehalbjahr = 10	7.201	464	7.665
11. Folgehalbjahr = 11	3.209	231	3.440
12. Folgehalbjahr = 12	2.760	129	2.889
13. Folgehalbjahr = 13	1.780	45	1.825
14. Folgehalbjahr = 14	356	9	365
<i>Gesamt</i>	<i>151.747</i>	<i>26.763</i>	<i>178.510</i>

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Tod			
Beitrittsjahr	44.504	395	44.899
1. Folgehalbjahr = 1	33.750	614	34.364
2. Folgehalbjahr = 2	25.135	371	25.506
3. Folgehalbjahr = 3	19.278	309	19.587
4. Folgehalbjahr = 4	15.252	280	15.532
5. Folgehalbjahr = 5	12.947	267	13.214
6. Folgehalbjahr = 6	12.903	189	13.092
7. Folgehalbjahr = 7	10.377	211	10.588
8. Folgehalbjahr = 8	12.811	180	12.991
9. Folgehalbjahr = 9	12.184	146	12.330
10. Folgehalbjahr = 10	15.708	99	15.807
11. Folgehalbjahr = 11	7.297	63	7.360
12. Folgehalbjahr = 12	6.221	37	6.258
13. Folgehalbjahr = 13	4.758	19	4.777
14. Folgehalbjahr = 14	830	4	834
<i>Gesamt</i>	<i>233.955</i>	<i>3.184</i>	<i>237.139</i>

Unabhängige Variablen

Der gemeinsame Kovariatensatz für die Modelle enthält die folgenden unabhängigen Variablen:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- Kohortenzugehörigkeit
- Kalenderhalbjahr
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr
- Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung)
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Jahr (nur für Jahresauswertung)
- Raucherstatus bei Einschreibung
- BMI-Klassen bei Einschreibung
- Fußstatus bei Einschreibung
- HbA1c-Klassen bei Einschreibung
- Schlaganfall bei Einschreibung
- Blindheit bei Einschreibung
- Hypertonus bei Einschreibung (anamnestisch)
- pAVK bei Einschreibung
- Diabetische Neuropathie bei Einschreibung
- Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung
- Nephropathie bei Einschreibung
- Amputation bei Einschreibung
- KHK bei Einschreibung
- Nierenersatztherapie bei Einschreibung
- Herzinfarkt bei Einschreibung
- Proliferative Retinopathie bei Einschreibung
- Krankengeldanspruch (nur bei Zielwert „Krankengeld“)

In den Modellen enthalten sind also jeweils die in der folgenden Tabelle dargestellten Variablen, wobei keine zu den Zielvariablen sowie der Kollektivabgrenzung redundanten Variablen als unabhängige Variablen in das Modell aufgenommen wurden (z.B. wurde bei Zielwert „Herzinfarkt“ die unabhängige Variable „Herzinfarkt bei Einschreibung“ nicht in das Modell aufgenommen). Bei den Übergangsratenmodellen ist selbstverständlich auch das Kalenderhalbjahr nicht im Modell enthalten, da darüber die Verweildauer bestimmt wird.

Die kategorialen abhängigen Variablen wurden dummy-kodiert mit jeweils der niedrigsten Kategorie als Referenz in das Modell aufgenommen.

Der Interaktionseffekt von Beitrittskohorte und Kalenderhalbjahr wurde als linearer Interaktionseffekt modelliert, d.h. er wurde als Produkt aus der rekodierten Beitrittskohorte (1 - 15) und dem Zähler des Kalenderhalbjahres (0 – 14) gebildet.

Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatensatz für die Modellierung

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Altersgruppe:^{A)} - bis 5 Jahre - 6 - 11 Jahre - 12 - 17 Jahre - 18 - 29 Jahre - 30 - 44 Jahre - 45 - 69 Jahre - 70 Jahre und älter	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	radm_042 Referenz 2 3 4 5 6 7
Geschlecht: - Männer - Frauen	Dummy: 1 0	radm043r Referenz
Kohortenzugehörigkeit: - 2005-1 - 2005-2 - 2006-1 - 2006-2 - 2007-1 - 2007-2 - 2008-1 - 2008-2 - 2009-1 - 2009-2 - 2010-1 - 2010-2 - 2011-1 - 2011-2 - 2012-1 -	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	radm044r Referenz 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Kalenderhalbjahr:^{B)} - Beitrittsjahr - 1. Folgehalbjahr - 2. Folgehalbjahr - 3. Folgehalbjahr - 4. Folgehalbjahr - 5. Folgehalbjahr - 6. Folgehalbjahr - 7. Folgehalbjahr - 8. Folgehalbjahr - 9. Folgehalbjahr - 10. Folgehalbjahr - 11. Folgehalbjahr - 12. Folgehalbjahr - 13. Folgehalbjahr - 14. Folgehalbjahr	Indikator: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14	radm046 Referenz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung): - Jahr 1 - Jahr 2 - Jahr 3 - Jahr 4 - Jahr 5 - Jahr 6 - Jahr 7	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	jahr Referenz 2 3 4 5 6 7
Interaktionsterm: - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr	Metrisch: 0 56	intkohj

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Interaktionsterm (nur für Jahresauswertung): - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderjahr	Metrisch: 1.... 28	intkoj
Raucherstatus bei Einschreibung: - Nichtraucher - Raucher	Dummy: 0 1	Referenz radm_047
BMI-Klassen bei Einschreibung: - Normal - mäßig adipös - stark adipös	Indikator: 1 2 3	radm_048 Referenz 2 3
HbA1c (Intervalle) bei Einschreibung: - $x \leq 6$ - $6 < x \leq 7,2$ - $7,2 < x \leq 8$ - $8 < x \leq 8,5$ - $8,5 < x \leq 10$ - $x > 10$	Indikator: 1 2 3 4 5 6	radm_051 Referenz 2 3 4 5 6
Schlaganfall bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_060
Blindheit bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_063
Hypertonus bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_075
pAVK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_067
Diabetische Neuropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_065
Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_069
Fußstatus bei Einschreibung^{C)}: - unauffällig - leicht auffällig - erheblich auffällig	Indikator: 1 2 3	radm_fav Referenz 2 3

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Nephropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_064
Amputation bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_062
KHK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_068
Nierenersatztherapie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_061
Herzinfarkt bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_059
Proliferative Retinopathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_066
Krankengeldanspruch: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_025

A) Bei Modellen, in denen jüngere Altersgruppen auf Grund fehlender Ereignisse bzw. extrem geringer Prävalenz ausgeschlossen werden mussten (fixe Erwartungswerte), wird jeweils die jüngste in der Modellierung verbliebene Altersgruppe als Referenz verwendet.

B) Bei den Zielwerten, bei denen auf Grund der Kollektivabgrenzung das Beitrittsjahr nicht in den Modellen enthalten ist, wurde das 1. Folgejahr als Referenzkategorie verwendet.

C) Im Falle einer fehlenden Angabe beim Fußstatus wurde die Kategorie "unauffällig" gesetzt.

Besonderheiten

Bei etlichen Modellen traten (strukturelle) Nullzellen in unabhängigen Variablen auf, d.h. der beobachtete Wert war in einigen Zellen stets 0 (Ereignis ist nicht eingetreten) bzw. extrem selten (in der Regel weniger als fünf Ereignisse). Insbesondere betraf dies die jüngsten Altersgruppen. Beispielsweise wurden bei allen Altersgruppen unter 18 Jahren keine Herzinfarkte beobachtet. In diesen Fällen wurden die Ausprägungen der unabhängigen Variablen aus dem Modell entfernt und die jeweilige Referenzkategorie entsprechend angepasst. In den jeweiligen Gruppen wurde der Erwartungswert entsprechend nicht geschätzt, sondern auf den jeweiligen in (nahezu) allen Fällen beobachteten Wert gesetzt.

Im Einzelnen betraf dies:

- Herzinfarkt: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- Schlaganfall: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- Nierenersatztherapie: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- erheblich auffälliger Fußstatus: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 0
- Nephropathie: Altersgruppe 1: Erwartungswert = 0
- proliferative Retinopathie: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Hypertonie: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Hypertonieschulung: Non-Compliance: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 1
- Hypertonieschulung: Durchführung: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Raucheranteil 1: Altersgruppen 1,2: Erwartungswert = 0
- Endpunktfreiheit: Altersgruppen 1,2,3: Erwartungswert = 1
- Leistungsausgaben Krankengeld: Altersgruppe 1,2,7: Erwartungswert = 0 Euro

Bei einigen Modellen musste zudem der Kovariatenansatz angepasst werden, um eine stabile Schätzung zu ermöglichen. Dies betraf das Modell BMI 3, d.h. die abhängige Variable ‚stark adipöse Kinder‘. Hier mussten nahezu alle Begleit- und Folgeerkrankungen als unabhängige Variablen aus dem Modell entfernt werden, da diese bei Kindern gar nicht oder extrem selten auftreten. Zudem musste der Fußstatus bei dem Modell zu den stationären Leistungsausgaben entfernt werden.

Wesentlich im Hinblick für die Definition der Zielvariablen ist darüber hinaus, dass bei den Schulungen (Diabetes- und Hypertonieschulungen) eine unsystematische Dokumentation festzustellen ist, die dazu führt, dass für die Erwartungswerte zum Teil erheblich zu hohe Schätzwerte ermittelt werden. Die Ergebnisse sind hier nur sehr eingeschränkt verwendbar.

Dies liegt daran, dass die Dokumentationen häufig, aber nicht immer offenbar fortgeschrieben werden. In den Daten ist sichtbar, dass bei vielen Patienten in aufeinander folgenden Halbjahren bei den Schulungsvariablen eine 0, eine 1 oder eine 2 eingetragen ist. Vermutlich gab es hier also einmal die Empfehlung zur Schulung und in allen Folgehalbjahren wurde dann bei Nichtteilnahme eine 0 bzw. bei Teilnahme eine 2 eingetragen. Bei der 0 (nicht teilgenommen) kommt dies häufiger vor als bei der 2, weshalb bei der Non-Compliance (Zielwert = 0) die Schätzung der E-Werte im Verhältnis zu den O-Werten bzw. G-Werten noch stärker nach oben abweicht als bei der Teilnahme.

Diese Fortschreibung ist allerdings unsystematisch, d.h. es gibt auch viele Patienten, bei denen die Schulungswerte erwartungsgemäß aussehen (d.h. in einem Halbjahr ist ein Wert gesetzt, im Folgehalbjahr dann nicht mehr). Da die Aggregierungsfunktion bei den Schulungszielvariablen (Aggregation von Halbjahren auf Patienten) eine Summenbildung über die Halbjahre ist, wird das Problem mit zunehmender Zahl der Halbjahre größer.

Das Problem lässt sich auf Grund der scheinbar unsystematischen Dokumentation nur über eine Änderung der Zielvariablen lösen. Würde in der Zielvariablen nur das "Erstauftreten" bei der Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an empfohlenen Schulungen und nicht alle empfohlenen Schulungen betrachtet, würde also pro Patient nur das erste Halbjahr, in dem ein Wert bei den Schulungen eingetragen ist, modelliert, hätten fortgeschriebene Werte bei den Schulungen keinen Einfluss auf die Schätzung der Erwartungswerte.

Eine detaillierte Darstellung der Modellergebnisse findet sich in infas (2013): DMP-Evaluation DM1: Bericht zur Modellbildung für die Risikoadjustierung. September 2013.

Anhang F: Glossar

ACE-Hemmer sind Hemmstoffe (Inhibitoren) des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (Angiotensin Converting Enzyme = ACE)

Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung) – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

Antragsregion – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

Armstrong-Klassen – Die Armstrong-Klassen werden in der Beschreibung des diabetischen Fußsyndroms ergänzend zu den Wagner-Stadien verwendet. Armstrong-Stadium A: Keine zusätzliche Komplikation; Stadium B: Mit Infektion (Besiedlung mit Krankheitserregern); Stadium C: Mit Ischämie (Minderdurchblutung); Stadium D: mit Ischämie und Infektion.

auswertbare Patienten – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

Beitritts(halb)jahr – Kalender(halb)jahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

Bluthochdruck – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

BMI (Body-Mass-Index) – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

Body-Mass-Index – siehe BMI

CI (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

diastolischer Blutdruck – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

Diabetes mellitus – Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

ED – siehe Erstdokumentation

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

Erstmanifestation – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

EZ – Eintrittszeitpunkt bzw. Halbjahr, in das der Programmeintritt fiel.

FD – siehe Folgedokumentation

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

Fußstatus, auffälliger – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulzera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden. Veränderungen können mittels der Klassifikation nach Wagner/Armstrong klassifiziert werden.

Fußsyndrom – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angio-pathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulzerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus. Die Schädigungen werden u.a. anhand der Klassifikation nach Wagner klassifiziert.

Glomeruläre Filtrationsrate - Die über eine Million Nierenkörperchen oder Glomeruli sind die kleinsten Funktionseinheiten der Niere mit einer wichtigen Filterfunktion. Die Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) gibt das Gesamtvolumen des Primärharns an, das von allen Glomeruli beider Nieren gefiltert wird. Dies sind bei einem Menschen etwa 120 Milliliter pro Minute bzw. etwa 180 Liter pro Tag.

Glibenclamid – Arzneimittel zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, das zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe gehört. Glibenclamid fördert die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. B-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

Glukosidase – Die Kohlenhydratspaltung erfolgt durch eine Reihe von Enzymen (Glucosidasen) im Magen-Darm-Trakt. Diese Enzyme werden durch eine Gruppe von oralen Antidiabetika, sog. Glukosidase-Hemmer gehemmt, wodurch sich die Resorption von Kohlenhydraten verlangsamt und dadurch der Blutzuckeranstieg nach Nahrungsaufnahme (postprandial) geglättet wird.

Häusliche Krankenpflege – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

Hemmer – siehe Inhibitoren

HbA1c – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobins. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt 4-6. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

Heilmittel – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

Herzinfarkt – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

Hilfsmittel – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

Hypertoniker – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.

Hypertonus (Hypertonie) – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

Inhibitoren – Es handelt sich um Substanzen, die chemische Reaktionen beeinflussen. Inhibitoren sind Zusatzstoffe, die Reaktionen verschiedenster Art zu verlangsamen oder zu verhindern suchen. Die gegenteilige Eigenschaft zeichnet einen Katalysator aus - dieser beschleunigt chemische Reaktionen.

Insulin – Blutzuckersenkendes Hormon, das in den Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) gebildet wird. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Blutzuckers und der Therapie des Diabetes mellitus. Bei der Therapie des insulinpflichtigen Diabetes mellitus kommt v.a. dem Humaninsulin, das gentechnisch hergestellt wird, eine herausragende Bedeutung zu. Insuline werden zumeist in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oder den Blutzuckermesswerten mittels (Selbst-)Injektion ins Unterhautfettgewebe (subkutan) oder halbautomatisch mittels Insulinpumpe verabreicht. Es stehen verschiedene Darreichungsformen mit langer und kurzer Wirkdauer zur Verfügung. Insulinanaloga sind Insuline mit veränderter Wirkungsweise (insbes. Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung im Organismus und damit auch der Wirkdauer aufgrund einer gentechnisch gegenüber dem Humaninsulin veränderten Aminosäurezusammensetzung).

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Konfidenzintervall – siehe CI

Koronare Herzkrankheit (KHK) – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache

Krankengeld – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstaufschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

Lasertherapie – Bei der Laser-Therapie - auch Laser-Koagulation oder Photo-Koagulation genannt - werden gezielte Lichtstrahlen auf die geschädigte Netzhaut gerichtet, die diabetesbedingte Blutgefäß-Wucherungen zerstören. Dadurch wird auch die Bildung weiterer Gefäßveränderungen unterdrückt.

Makroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Median – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 100 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 FN.

Metformin – Der einzige heute noch in Deutschland zugelassene Wirkstoff aus der Gruppe der Biguanide ist das Metformin. Diese Substanzklasse der oralen Antidiabetika, entsteht aus zwei Molekülen Guanidin unter Abspaltung von Ammoniak. Der blutzuckersenkende Effekt ist auf mehrere, zum Teil noch unklare, Mechanismen zurückzuführen. Es wird die körpereigene Glucoseproduktion (Gluconeogenese), die Glucosefreisetzung (Glykogenolyse) aus der Leber und auch die Aufnahme (Resorption) der Kohlenhydrate aus dem Darm gehemmt. Durch den letztgenannten Wirkmechanismus ist Metformin auch besonders gut für die Therapie übergewichtiger Diabetiker geeignet. Eine verbesserte Glucoseaufnahme in den Muskel führt zu einer Zunahme der Glykogenkonzentration und trägt dadurch ebenfalls zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei.

Mikroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

Monotherapie – Unter einer Monotherapie versteht man die Behandlung mit einem Medikament, das nur eine Wirksubstanz enthält. Eine Kombinationstherapie arbeitet dagegen mit Medikamenten mit zwei oder mehr Wirksubstanzen.

Nephropathie, diabetische – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

Neuropathie (Polyneuropathie) – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhaft Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Hornhautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen in der Haut (Pergamenthaut) und den Nägeln (eingerissene, brüchige Nägel).

Nierenersatztherapie – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

Niereninsuffizienz – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselprodukte vollständig auszuschleiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

OAD – Unter dem Begriff orale Antidiabetika werden Tabletten aus verschiedenen Substanzklassen zusammengefasst. Dazu zählen Glucosidase-Hemmer, Biguanide, Sulfonylharnstoffe bzw. deren Derivate und Repaglinide. In der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 sind sowohl Kombinationen zwischen oralen Antidiabetika untereinander als auch zwischen dem nicht oral applizierbaren Insulin und oralen Antidiabetika möglich. Die Therapie ist in jedem Fall an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen.

OD-Daten – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

ophthalmologische Netzhautuntersuchung – Vom Augenarzt zur frühzeitigen Erkennung und Therapie von Mikroangiopathien (Erweiterungen, Neubildungen, Blutungen etc.) der Netzhaut (Retina) durchgeführte Untersuchung des Augenhintergrunds.

orale Antidiabetika – siehe OAD

Osteoarthropathie – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetes-Patienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulzerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

PM-Daten – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Programtteilnehmer – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

Restkohorte – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Retinopathie – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbilds. 30% aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

Schlaganfall – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

Serum-Kreatinin – Kreatinin ist ein Produkt des Muskelstoffwechsels. Ein Anstieg seiner Konzentration im Blut (Serum-Kreatinin) kann ein Hinweis auf eine Nierenschädigung (Nephropathie) sein.

Subkohorte – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.

subkutan – bedeutet "unter der Haut" oder "unter die Haut verabreicht". Die subkutane Verabreichung von Medikamenten ist einfach zu handhaben. Dadurch eignet sich dieses Verfahren gut, um vom Patienten selbst angewandt zu werden.

Sulfonylharnstoffe – Arzneimittelgruppe zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus (z.B. Glibenclamid) Sie fördern die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. Beta-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

systolischer Blutdruck – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

Statin ist im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch ein Arzneistoff, der der pharmakologischen Substanzklasse der 3-Hydroxy-3-Methylglutaryl-Coenzym-A-Reduktase-(HMG-CoA-Reduktase-)Inhibitoren angehört. Da HMG-CoA ein Zwischenprodukt der menschlichen Cholesterinsynthese ist, werden Statine bislang hauptsächlich bei Fettstoffwechselstörungen als Cholesterinsenker eingesetzt

Thrombozyten-Aggregationshemmer – Diese Arzneimittel, wie z.B. Acetylsalicylsäure, verhindern das Zusammenkleben von Blutplättchen (Thrombozyten) und senken dadurch die Blutgerinnungsneigung, wodurch in den Blutgefäßen seltener Blutgerinnsel (Thrombosen) entstehen.

Urin-Albumin – Albumin ist das häufigste Eiweiß im Blutplasma. Während die Filterfunktion gesunder Nieren nur geringe Albuminmengen im Primärharn zulässt, die außerdem fast vollständig rückgewonnen (resorbiert) werden, erhöht sich bei zunehmender Nierenfunktionsstörung die Menge von Albumin im Primärharn. Dieses Albumin wird bei Überschreitung der Rückresorptionskapazität zunächst in geringen Mengen (Mikroalbuminurie), dann auch in größeren Mengen (Makroalbuminurie, Eiweissverlustniere) mit dem Urin/Harn ausgeschieden.

Wagner-Stadien – Zur klinischen Einteilung des Schweregrads des diabetischen Fußsyndroms hat sich die Einteilung nach Wagner in 5 Stadien bewährt (Stadium 0: Risikofuß ohne Läsion [ggf. Fußdeformation], 1: oberflächliches Geschwür (Ulcus) [mit potentieller Infektion oder mit Infektion nur im Wundbereich], 2: tiefes, gelenknah infiziertes Ulcus, 3: penetrierende Infektion mit Knochenbeteiligung, Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis) oder Abszess, 4: Begrenzte Vorfuß- oder Fersennekrose, 5: Nekrose (Zelltod) des Fußes.